Nous vous prions de bien vouloir nous excuser
de ne pas pouvoir garantir la qualité de nos reproductions
lorsque le document original présente un graphisme
défectueux.

LE

VRAY ET PARFAIT

GUIDON

DE LA

LANGUE FRANÇOISE.

AVEC

Quatre Dialogues François & Allemands, & un Bouquet de Sentences.

DER

Rechte vnd vollkommene

WEG-WEISER

Zu der Frantzösischen Sprach.

Sampt vier Frantzösischen vnd Teutschen Gesprächen/ vnd etlichen außerlesenen Sprüchen.

Durch

NATHANAEL DUEZ.

Von dem Authore wider verbessert.

GEDRUCKT

ZU AMSTERDAM/

Bey DANIEL ELZEVIER, 1669.

Mit Röm. Keyserlicher Majestät Privilegio.

Alle L
tzö

nünfftigen t
natur / welc
gerad vnd s
man dann a
fahrene vöge
re lufft wage
mit federn w
lang auff de
sucht. Eben
gen erachten
zu lernen lu
lassen zu dem
derselben zu

AN

Alle Liebhaber der Frantzösischen Sprach.

WJeweil es / meine liebe Herren / nicht müglich ist / zu dem höchsten staffel einer wissenschafft zu gelangen / man steige dann erstlich allgemach durch die vndere vnd niedrige treppen hinzu; vnd folge hierin der vnvernünfftigen thieren fürtrefflicher lehrmeisterin der natur / welche in ihrem gantzen thun dieselbe fein gerad vnd staffelweiß führet vnd abrichtet. Wie man dann auch jährlich sihet / daß die junge vnerfahrene vögelein sich nicht eher in die weite vnd klare lufft wagen oder begeben / sie seyen dann zuvor mit federn wohl versehen / vnd haben sich eine zeit lang auff den hecken vnd büschen geübet vnd versucht. Ebener massen solten auch / meines geringen erachtens / die jenige thun / so frembde sprachen zu lernen lust haben; vnd sich nicht verdriessen lassen zu dem ersten anfang einen gewissen grund derselben zu legen / vnd mit den geringen vnd

schlechten sachen an zu fangen: sintemahl nie auff bösem vnd vnbestendigem grund wohl vnd nützlich gebawet wird. Dann es werden vil gefunden/ die entweders nicht mögen/ oder aber ihnen für eine schande halten/ anfänglich eine Grammatick in die hand zu nehmen; welches ihnen hernacher grosse rew vnd mercklichen schaden zu bringen pflegt. Dann gleich wie jener alte weißlich gesagt/ *Principia scientiarum sunt fundamenta doctrinarum*; also mag man auch wohl mit warheit sagen/ daß die Grammatick der grund vnd das fundament derselbigen Sprache sey/ von welcher sie handelt; vnd daß ohne dergleichen fundament einer gar schwerlich vnd gar langsam eine Sprach recht erlernen könne. Ja was noch mehr vnd das aller bedencklichste ist/ sonder einer guten Grammatick wird ein frembder die sprach nimmermehr recht vollkomlich ergreiffen/ vmb dieselbe auß dem grund vnd nach der kunst zu reden vnd zu schreiben: da hergegen ihrer vile gefunden werden/ die sie vil besser reden vnd schreiben als gebohrene Frantzosen; nemlich von den jenigen/ die sie auß dem grund gelernt haben.

Auch bezeuget es die tägliche erfahrung mehr als genug/ daß die jenige so diese Sprach auß der bloser vbung/ vnd ohn einige gute fundamenten lernen wolten/ dieselbe nimmermehr vollkomlich fassen können: sondern vil mehr zeit vnd mühe daran wenden müssen/ als andere die auß dem rechten fundament ihren fleiß darbey zu gebrauchen sich nicht rawren laßen. Dann eine Sprach

ohne

gen begriffen / zu behalten / so habe ich auch eine gute anzahl der besten vnd außerlesensten derselbigen hieran setzen wollen.

Zum vierten muß ich auch meldung thun / daß gleich wie alle sachen auff dieser erden sich mit der zeit verendern; also ist es auch jüngst verloffene jahren mercklich mit vnserer Frantzösischen sprach geschehen. Es ist aber daran sehr wohl vnd löblich gethan worden / nicht allein zu der Sprach grösser lieblichkeit; sondern auch den frembden zugleich vnd den landkindern zum besten / auff das sie dieselbige leichtlicher vnd besser begreiffen vnd erlernen mögen. Solche verenderung bin ich dann auch bewegt / oder vil mehr gezwungen worden / in diesem werck in fleissiger obacht zu nehmen; nicht zwar in allen wunderlichen vnd vngegründten meinungen / sondern da es von gelehrten vnd verstendigen leuten / ohne der wörter vnd der außsprach verstümpelung / jetzunder gemeiniglich also pflegt gehalten zu werden. Demnach seind etliche wörter etwas anders geschrieben / als man sie in alten büchern findet; vnd zwar anders nicht / wie albereit gemeldet worden / als zu jetziger zeit bey allen gelehrten leuten der brauch ist. Insonderheit aber ist fleissige achtung darauff gegeben worden / daß das v consonans also (v) vberall getruckt werde / damit es leichtlich zu erkennen / vnd von dem andern u vocal zu vnderscheiden seye. Jedoch hab ich keines wegs den jenigen nachfolgen können / welche gahr zuvil / vnd mehr schädliche als nützliche verenderungen haben einführen wollen.

Dann nach dem es etlichen verſtendigen vnd ſcharpffſinnigen gelehrten wohl gelungen iſt / das ſie einige wörter haben anders angefangen zu ſchreiben als man vorzeiten zu thun pflegte; ſo haben ſich darnach vnzehlich vil andere vnbeſunnene finden laßen / welche ſich angemaßet deßgleichen zu thun / vnd vil vngereimte vnd vnnützliche reformierungen / oder vil mehr ſchandliche verſtümpelungen der Sprach / ſich vnderfangen haben auff zu bringen / gleich wie ſolches auch in der Teutſchen Sprach nuhr gahr zuvil geſchen iſt.

Die Teutſche wörter aber belangend / ſo in dieſem werck vorkommen / habe ich es für beſſer erachtet vnd mich ſonderlich befliſſen / dieſelbige lieber auff die alte gewöhnliche weiſe zu geben / als die heutige newe / vnd etlicher wunderlichen Sprachflicker wunderliche art zu ſchreiben an zu nehmen. Allein in dieſem ſtück kan ich den alten nicht wohl gäntzlich beyfallen / da ſie haben wollen / daß man alle *Subſtantiva*, mit einem groſſen haupt-buchſtaben anfangen ſoll; vnd halte für vil rathſamer / mit denſelben zu verfahren als in andern Sprachē vblich vnd gebräuchlich iſt; damit die *Nomina dignitatum, officiorum, artium*, vnd dergleichen / ſampt den *Nominibus propriis*, von den andern *Nominibus Appellativis*, möchten vnderſchieden werden.

Darumb will ich zum beſchluß den günſtigen lieben Leſer gebetten haben / ſich nicht zu verwundern / noch zu ergern / daß ich in dieſer Edition nicht allein vil wörter vnd arten zu reden verendert; ſondern auch in den regeln meiner Sprach-

kunſt

kunst zimlich vil zugesetzet hab. Ich hab mich deſſen nicht enthalten können / nach dem ich bey täglicher vbung noch vil sachen gefunden / durch welche dieſes werck nicht wenig zu verbeſſern war. Vnd in dieſem stück hab ich sehr warhafftig befunden / was ein weiser Italiener sagt / daß die künsten vnd wiſſenschafften von niemand stracks auff ein mahl zu ihrer vollkommenheit seind gebracht worden; ſondern daß ſie anfänglich ein beginnen / vnd dann nach vnd nach eine mäſſige vollkommenheit gewinnen müſſen. Welches vberein stimmet mit dem / was der gelehrte Martin Zeiller / in dem ersten ſeiner lehr-reichen brieffen ſchreibet / daß keine kunst noch wiſſenſchafft auff ein mahl vollkommen ſey / ſondern die letzte gedancken / ſagt er / ſeind immer beſſer als die ersten / vnd der heutige tag lehret gemeiniglich ein mehrers / als der geſtrige. Deßgleichen ſagt auch der Herr Melliet gahr wohl / in ſeinen politiſchen geſprächen an dem 888 blatt / daß wann man zwey mahl ein ding thut / ſo begehet man weniger fehler das ander mahl / als man in dem erſten gethan hat; vnd wann man zum dritten mahl wider darzu kompt / alßdann macht man es noch vil beſſer als zuvor. Solches iſt dann auch hierin von mir / ohne ruhm zu melden / geſchehen / vnd dieſer truck iſt mit ſolchem fleiß verfertiget worden / daß ich nicht mehr willens bin hinfüho etwas daran zu verendern; ſintemahl ich es nunmehr genugſam erachte / daſſelbig in das werck zu ſtellen / wofur es außgegeben wird. Ja ich erſuche vil mehr gantz freundlich alle vnd jede

Sprach-

Sprachmeister vnd Buchhändler / welche dieses buch werden gebrauchen wollen / daß sie doch nichts daran verendern / zusetzen / noch vermindern wollen : vil weniger aber das werck leichtsinnig vnd freventlich nachtrucken lassen / als vor diesem zu Franckfurt geschehen ; oder dasselbig gahr vnredlich verstümpeln / ein stück darvon nehmen / vnd es für das ihrige außgeben / wie vor wenigen jahren einer zu Bremen / vnd ein ander zu Vtrecht gethan haben. Sollen derohalben hinführo allein dieselbige Exemplaria für die rechte vnd wahre Edition erkant vnd gehalten werden / die von den Herr Daniel Elsevier werden getruckt seyn. Geschrieben zu Leyden im jahr 1669.

Von

ohne fundament lernen wollen/ ist gleich als wann einer durch einen grossen vnd verwirten wale/ ohn einige anleitung vnd sonder wegweiser ziehen wolte.

Hie vbergebe ich euch dann eine gewisse vnd rechte anleitung zu der Frantzösischen Sprach/ in diesem nunmehr wohl außgearbeitetem werck/ welches ich euch anjetzo/ ohne ruhm zu melden/ in aller vollkommenheit vberlieffere/ vnd zwar (alle andere vnverachtet) für besser vnd vollkömmener/ als vor diesem noch niemahls keines außgegangen ist. Also daß man es wohl mag für einen rechten vnd vollkommenen wegweiser dieser Sprach halten/ vnd sich sicherlich darauff verlassen kan; als welches nicht allein die rechte gründe vnd fundamenten der sprach wohl abhandelt/ sondern auch vil schöne vnd merckliche Gallicismos, oder besondere arten zu reden der Frantzosen in sich hat; vnd deren vil so wohl in den gesprächen/ als insonderheit in der Syntax der nahmen vnd der verborum, andeutet vnd erkläret. Es bestehet aber diese anleitung vornemlich auff dreyen dingen/ auff die Grammatick/ auff die gespräche/ vnd auff die außerlesene sprüche; von welchen wir absonderlich etwas vermelden müssen.

Von der Grammatick ist erstlich zu wissen/ daß sie in dieser letzten Edition mit allen nöthigen sachē vollkommlich ist vermehret worden/ die zuvor noch daran gemangelt haben; vnd in derselbigen ist die außsprach/ zu diesem letzten mahl/ mit sondrlichem fleiß auff eine newe weise vnd art/ nach

gewöhnlicher ordnung vnd verfolgung der buchstaben auffgesetzet; damit ein jeder in derselbigen leichtlich finden könne was er suchen will.

Darnach seind auch in derselbigen alle Regeln mit fleiß auff die Teutsche Sprach gerichtet worden; weil ich offtmahls erfahren/ daß man einem menschen/ so irgend eine sprach lernen will/ auff keine bessere weise einiger sylben oder einiges buchstabens wahre außsprach recht einbilden vnd zu begreiffen geben kan/ als durch gegenhaltung vnd vorstellung etlicher anderer sylben- oder buchstaben/ die in seiner mutter-sprach eben also (wo nicht gantz/ jedoch bey nahe) lauten. Es ist zwar der bericht von der außsprach (als auch etliche andere sachen in der Grammatick) etwas weitläufftig; aber es hat nicht wohl anders seyn können/ vmb denselbigen in solcher vollkommheit zu haben/ daß nichts daran mangeln solte. Darbey dann dieses wohl zu wissen vnd zu erinnern/ daß es denen/ die die Sprach erst anfangen/ nicht eben nöthig ist alles zu wissen/ vnd in acht zu nehmen/ was in der gantzen Grammatick stehet; sondern allein die jenige sachen fleissig anmercken/ die damit gröſſern buchstaben getruckt seind; vnd dann auch bey den *Declinationibus*, *Pronominibus*, vnd *Conjugationibus* das jenige fertig außwendig lernen/ was imgleichen mit gröberm truck gefunden wird: vnd alles das vbrige/ mit kleinen buchstaben außgetruckt/ ist für die jenige/ die gern ein ding mit allen seinen vmständen wissen wollen/ vnd das kan mit der zeit nach belieben vnd vorfallender gelegenheit gelesen werden.

In-

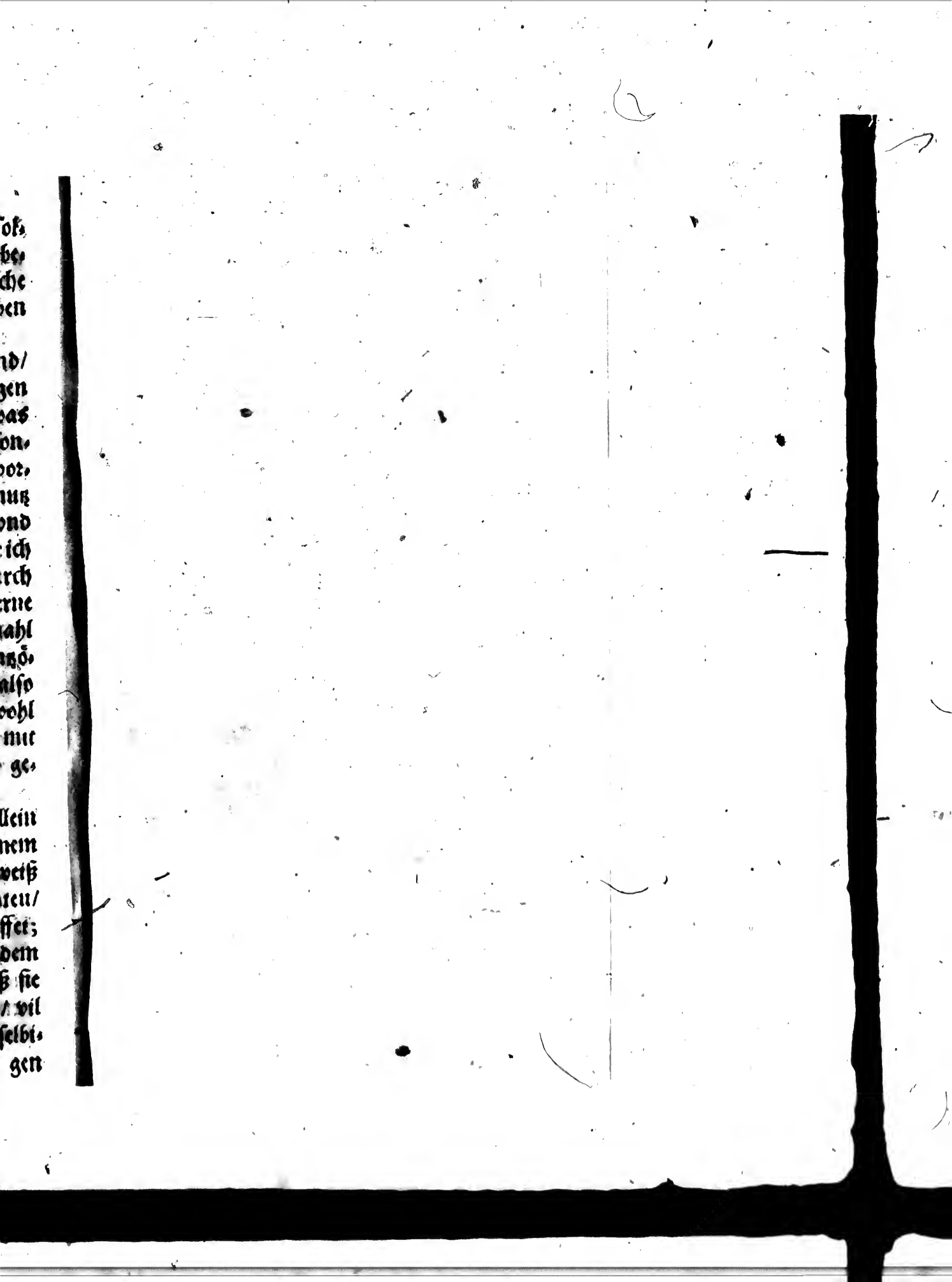
Insonderheit aber will ich die jenige/ welche sich auff diese Sprach legen wollen / ernstlich vermahnet haben/ daß sie ihnen vor allen dingen die Außsprach befohlen seyn lassen / vnd sich befleissigen dieselbige rein/ vnderschieden/ lieblich/fliessend/vnd zierlich an sich zu nehmen. Dann gleich wie eine gute Laute/ die mit den besten Romanischen seyten meisterlich bezogen vnd gestimt ist / gleichwohl keinen angenehmen klang von sich gibt / wo sie nicht zugleich auch mit einer geschickten hand wohl begriffen vnd geschlagen wird; also lauten auch die aller-ausserlesenste wörter einer wohlgesetzten vnd schöngezierten rede nur vbel / vnd thun den zuhörern in den ohren weh / wann sie nicht fein artig vnd gebührlich von einer lieblichen wohlgepolierte vnd hertzrührenden zungen herfür gebracht werden. Darumb hab ich auch dieses stück etwas weitläufftig außgeführet/ weil sehr vil daran gelegen ist; ja/ ich muß es frey herauß sagen/ weil ich offtmahls sehr gelehrte leute hab darin gehört so grob irren/ das es mir im hertzen weh gethan / in dem ich gesehen daß solche fürtreffliche leute solten in so schlechten vnd geringen dingen solche fehler begehen / die ihnen ihre gebührliche ehr/ ruhm/ vnd gute achtung nicht wenig vermindern.

Die vrsach aber an zu melden / warumb ich die Regeln dieses Wegweisers auff Teutsch gegeben/ so ist es fürnehmlich darumb geschehen / weil die meiste frembde/ so diese Sprach in diesem land lernen/ entweder gebohrene Teutsche seind / oder aber sonst dieser Sprach zimlich wohl kündig. Dar-

nach auch auß diesem bedencken / daß ich mit sol-chem werck imgleichen den jenigen hab wollen behilfflich darmit seyn / welche die Lateinische Sprach nicht gahr wohl können / oder derselben gantz vnerfahren seind.

Das ander stück dieses buches nun belangend / nemlich die vier Gespräche / so ist von denselbigen zu wissen / daß sie in dieser Edition wohl in etwas verendert / aber mit allem fleiß nicht vermehrt / sondern wohl vmb ein dritheil vermindert seind worden; damit man sie desto eher vnd besser zu nutz machen könne. Welche recht zu gebrauchen / vnd einen rechten nutzen darauß zu schöpffen / wolte ich haben daß man sie erstlich ein mahl gantz durch mit zugedeckter Teutscher außlegung fertig lerne verteutschen: vnd darnach zum andern mahl vmbgekehrt / auß dem Teutschen in daß Frantzösisch auch rechtschaffen verdolmetschen; vnd also dieselbe meistentheils außwendig im kopff wohl fassen vnd behalten möge: zu welchem ende sie mit allem fleiß in dieser Edition vil kürtzer seind gemacht worden.

Zum dritten weil die sprichwörter nicht allein sehr wohl stehen / wann man dieselbe in einem schönen gespräch fein artig ein zu mischen weiß (dann da stehen sie gleich wie köstliche demanten / rubinen / oder perlen in gold künstlich eingefasset; ja wie die sternen bey hellem mondschein an dem schönen *Firmament* einverleibet) sondern daß sie auch der gedechtnuß trefflich behilfflich seind / vil schöne wörter vnd manier zu reden / so in denselbigen



D

hab
nig
hei
nöt
geh
erf
auf
ein
lich

Von der Außsprach.

WEIL deren vil gefunden werden / die gantz keine lust zu vilen weitläufftigen regeln haben; vnd hergegen auch nicht wenige der anderen seind / vnd insonderheit der gelehrten / welche alles / was nöthig vnd nützlich ist / zu wissen begehren; so ist hier / beyden zu gefallen / erstlich eine gar kurtze anweisung der außsprach gegeben / vnd dann auch ein gantz volkommener vnd außführlicher bericht derselbigen auffgesetzet.

KVRTZE ANWEJSVNG
Von der Frantzöſiſchen außſprach.

aa	Als auff Teutſch a. Aage, baailler, baaillon, Iſaac.
ai	als å. Faire, maire, paire, taire.
aim	als ing. Faim, eſſaim, eſtaim.
ain	als ing. Main, pain. ſain.
aign	als ån-i, Baigner, daigner, ſaigner: vnd als an-i in Gaigner mit ſeinen derivativis.
ail	als alg. Beſtail, travail, eſventail.
aill	als al-i. Bailler, tailler, travailler.
am	als ang. Adam, Abraham, ample, tambour.
an	als ang. Ancre, anſe, ange.
aou	als ein Teutſch u. Aouſt, ſaoul, ſaouler.
au	als o. Haut, faut, ſaut.
ay	als å. Fay, May, tay, vray.
aya	als å-ja. Ayant, payant, eſſayant.
aye	als å-je, Haye, raye, taye.
ayon	als å-jung. Crayon, rayon, eſſayons.
ç	als ſſ. ça ça, garçon, façon, leçon.
ee	als ſſe. Cela, ceder, celer, ceſſer.
ci, cy	als ſſi. Ciceron, icy, parcy.
ch	als ſch. Choſe, chercher, riche, chiche.
eau	als o. Beau, couteau, chappeau, manteau.
ce	als é etwas lang. Armée, eſpée, volée.
ei	als å. Reine, peine, veine.
ein	als ing. Peindre, feindre, ceindre.
eign	als en-i. Peigne, feigne, enſeigne.
eil	als elg. Soleil, ſommeil, reſveil.
eill	als el-i. Seille, treille, veille.
em	als ang. Temps, ſembler, aſſembler.
en	als ang. Fendre, pendre, tendre.
eoi	als oå. Cheoir, ſeoir, veoir, bourgeois, villageois.
eu	als ò. Heure, beurre, leurre, meure.
ge	etwas leiſer als ſche. Manger, ronger, ſonger.
gi, gy	etwas leiſer als ſchi. Gibet, giron, gingembre.
gea	etwas leiſer als ſcha. Rongeant, ſongeant, vengeance.
geo	etwas leiſer als ſcho. Rongeons, ſongeons, vengeons.
gn	als n-i. Gagner, ſeigner, regner.
gue	etwas leiſer als ge. Gueres, guerir, guerdon.
gui	etwas leiſer als gi. Guide, guimpe, guiſe.
j	conſon. Jamais, jour, jouer.
ien	als jing. Bien, rien, tien.
ieu	als iò. Dieu, lieu, mieux.
ill	als il-i. Fille, ville, mille.
œi	als ò. Œil, œillade, œillet.
œu	als ò. Œuure, œuf, œufs.
oi	als oå. Roi, loi, foi.
oign	als on-i. Poignard, poignée, poignet.
oin	als uin. Coin, foin, loin.
om	als ung. Nom, pompe, tombe.
omm	als um. Homme, comme, pomme.
on	als ung. Mon, ton, ſon.
onn	als un. Donner, bonne, donne.
oo	als o e. Moore, poor, roode.
ou	als ein. Nous, vous, jalous.
oüe	als oå. Roüe, roüet, roüer.
oy	als oå. Roy, loy, foy.
oya	als oå-ja. Voyage, voyant, voyageant.
oye	als oå-je. Voye, voyer, voyez.
oyon	als oå-jung. Voyons, voyons, voyons.
qu	als k. Quand, quelque, quoy.
tion	als ſſi-ung. Nation, action, paſſion.
v	conſon. Vaincre, vaincu, vaincra.
u	vocal. Vn, vne, vous.
uei	als ò. Cueur, mueurs, ſueur.
ui	als wi. Huit, nuit, puis.
uille	als ül-i. Cuillere, huille, huille.

geo	etwas leiſer als ſcho. Mangeons, rongeons, ſongeons.
gn	als n-i. Digne, ſigne, vigne, mignon.
gue	etwas leiſer als ke. longue, langue, digue, figue.
gui	etwas leiſer als ki. Guide, guiſe, guirlande.
j	conſonans etwas leiſer als ſch. Jardin, jamais, jetter, joli, jurer.
ien	als jing. Chien, bien, rien, ſien.
ieu	als iö. Vieux, mieux, Adieu Monſieur.
ill	als il-i. Babiller, piller, eſtriller.
œi	als ö. Oeil, œillet, œillade.
œu	als ö. Cœur, mœurs, ſœur, vœu.
oi	als oå. Boire, ſoire, noire.
oign	als on-i. Oignon, roignon, poignée, poignard, empoigner, teſmoigner.
oin	als uing. Coin, ſoin, loin, moins.
om	als ung. Ombre, nombre, ſombre.
omm	als umm. Comme, homme, pomme, ſomme.
on	als ung. Allons, mon, ton, ſon, bon.
onn	als unn. Bonne, donne, ſonne, tonneau, tonnerre, honneur.
oo	als o etwas lang. Roole, roolet, enrooler.
ou	als ein Teutſch u. Bout, coup, loup, tout par amour.
oüe	als oå. Moüelle, foüet, roüet, ſoüef.
oy	als oå. Moy, toy, Roy, loy, foy.
oya	als oå-ja. Loyal, royal, pitoyable.
oye	als oå-je. Soyez, voyez, employez.
oyon	als oå-jung. Soyons, voyons, employons.
qu	als k. Quand, qui, que, chaſqu'un, quelqu'un.
tion	als ſiung. Nation, collation, condition.
v	conſonans ein wenig hörter als w. Vous, voſtre, valet, ſerviteur.
u	vocal ein wenig gröber als i. Nature, fortune, vertu, venu.
uei	als ö. Dueil, ſueil, ſueille, vueille.
ui	als wi. Cuire, ſuite, ſuite, puiſſant.
uille	als ül-i. Cuillier, bouillon, grenouille.

uy	als wi. Appuy, fuy, muy, ſuy.
uya	als wija. Appuyant, fuyant, ennuyant.
uye	als wije. Appuyez, fuyez, ennuyez.
uyon	als wijung. Appuyons, fuyons, ennuyons.
x	als S am ende des worts/ſonſten wie CS. Deux heures, ſix ans, dix eſcus.
z.	als ein gelind S. Onze, douze, treize.

Außführlicher vnd vollkommener BERICHT

Wie man in der Frantzöſiſchen Sprach leſen vnd außſprechen muß.

ANfänglich iſt in acht zu nehmen / daß die Frantzoſen eigentlich nicht mehr als zwey vnd zwantzig buchſtaben haben/ welche ſie alſo nennen /

A.	B.	C.	D.	E.	F.	G.	H.	I.	L.	M.
a.	be.	ſſe.	de.	e.	ef.	ſche.aſch.		i.	el.	am.
N.	O.	P.	Q.	R.	S.	T.	U.	X.	Y.	Z.
an.	o.	pe.	kü.	er.	eß.	te.	ü.	iks.igrek.		ſeder.

Dann das K gebrauchen ſie nicht / als nur in etlichen frembden wörtern / die von andern Sprachen herkommen. Als/ Alkeir, alkermes, kebec, kelit, kieto.

Es werden aber dieſe zwey vnd zwantzig buchſtaben / gleich wie in andern Sprachen / abgetheilet in *conſonantes* vnd *vocales*.

Die *vocales* ſeind/ A, E, I, O, U, Y; vnd die andere alle ſeind *conſonantes*. Gleichwohl iſt zu wiſſen vnd zu mercken / erſtlich von dem H, daß es ſo vil als kein buchſtab iſt / wann es in einem wort nicht außgeſprochen wird; vnd hinwiderumb ſo vil gilt als ein *conſonans*, wann man es irgend

gend außſpricht. Als / Homme, honneur, hoſte, honte, haſte, hardy.

Darnach ſo werden auch dieſe zwey *vocales* I vnd U bißweilen zu *conſonanten* gemacht / nemlich wann ſie ein wort oder eine ſylbe mit einem *vocal* anfangen / deßgleichen das U auch offt vor dem R. vnd alßdann werden ſie alſo geſchrieben J, V. Als / Jadis, jardin, juſte, joly, desja, tousjours, resjouïr, vanité, verité, viſer, voler, pauvre, cuivre, ſuivre, lievre, livre, levre.

Zum dritten wann zwey U ſich in dem anfang eines worts befinden / ſo iſt das erſte ein *conſonans*, vnd das ander ein *vocal*: mitten aber in dem wort iſt das erſte gemeiniglich ein *vocal*, vnd das ander ein *conſonans*. Als / Vuide vuider, cuve, cuver, eſtuve, eſtuver.

Zum vierten iſt auch der vnderſcheid zwiſchen dem I vnd Y zu mercken / nemlich zum erſten daß das Y nimmermehr kein *conſonans* iſt / vnd allzeit wie ein I *vocal* außgeſprochen muß werden: deßhalben es auch in dem anfang deren wörtern gebraucht wird / die mit ein I *vocal*, oder mit noch einem andern *conſonante*, oder aber noch mit dem U *conſonante* anfangen. Als / yeux, yeuſe, yvroye, yvre, yvrogne, yvrognerie. Auff daß ſolcher wörter rechte außſprach von den jenigen nicht verkehret vnd verfälſchet werde / welche ihre eigenſchafft noch nicht recht wiſſen. Vber das ſo iſt auch das Y von den alten gemeiniglich an dem ende der wörtern gebraucht worden / die ſich mit einem I endigen / weil es / ſonderlich in dem ſchreiben / alda beſſer als ein I ſtehet / gleich wie in Roy, moy, toy, luy, ſuy, amy. Weiter iſt auch dieſer mercklicher vnterſcheid wohl in acht zu nehmen / daß das Y wie ein doppelt I lautet / wann es zwiſchen zwey *vocales* ſtehet / wie an ſeinem ort zu ſehen iſt.

Vnd dann zum letzten wird auch das Y in etlichen wörtern behalten / welche von der Lateiniſchen oder Griechiſchen Sprach herkommen. Als / Hyver, myſtere, ſyllabe, ſymbole, ſynagogue, tyran.

Sonſten aber von der rechten / beſonderen / vnd jetzunder zu dieſer vnſerer zeit gebräuchlichen außſprach aller dieſer

ser buchstahen / wird in nachfolgenden regeln vnd anmerckungen guter vnd völliger bericht gegeben: welcher zwar etwas lang vnd weitläufftig ist / aber doch sehr nothwendig / weil sehr vil daran gelegen / vnd es der Sprach rechte eigenschafft also erfordert.

A.

Das A bleibet allzeit bey seiner natürlichen außsprach / gleich wie in der Teutschen vnd Lateinischen Sprach / außgenommen in den nachfolgenden wörtern / in welchen es von vielen wie ein E außgesprochen wird: Arrhe oder arrhes, catarrhe, charette, damoiselle, phantasie. Darumb werden solche wörter jetzunder von den meisten also außgesprochen vnd geschrieben / errhe, errhes, caterrhe, cherette, demoiselle, phantaisie.

Aa.

Das doppelt A wird wie ein langes einfaches A außgesprochen / in diesen nachfolgenden vnd etlichen andern wörtern. Aage, Aagé, Aaron, Isaac, baailler, baaillon, Chaalons. Gleichwol aber werden beyde A außgesprochen in Baal, Canaan, Galaad, vnd in etlichen andern frembden nahmen.

Ae.

Dieser *diphthongus* lautet wie ein Teutsch ä / vnd wie ein helles oder starckes offenes E: welcher allein gefunden wird in diesen zweyen wörtern / Paele eine pfanne oder schauffel / vnd Paelon ein pfänlein: die von etlichen auch also geschrieben vnd außgesprochen werden / Poele, poelon.

Ai.

Ai.

Der *diphthongus* A I lautet wie ein Teutſch ä/ oder wie ein breites vnd ſtarckes offenes E. Als/ Faire, paire, taire, maire.

Außgenommen/

Erſtlich dieſe wörter/ in welchen es wie ein helles vnd klares E *maſculinum* außgeſprochen wird. Nai, nais, ſçai, ſçais, ſçait, aigu, aiguille, aiguillon, aiguillette, aiguiſer.

Darnach wann ein M oder N bey vnd nach dem AI in einer ſylben iſt/ dann da lautet es faſt wie ein I, vnd wird aim, ain, zuſammen außgeſprochen gleich wie auff Teutſch ing oder eng. Als/ Aim, faim, daim, main, pain, ſain.

Zum dritten vor den buchſtaben Gn, vor welchen das A I nur wie ein A in etlichen wörtern außgeſprochen wird/ vnd ſonderlich in gaigner, ſampt allen ſeinen *derivativis*. Bey andern wörtern aber bleibt es wie ein Teutſch ä vor den gemelten buchſtaben Gn, vnd nahmentlich bey dieſen nachfolgenden/ ſampt allen den jenigen ſo von ignen entſpringen; Araigne, baigner, daigner, ſaigner, craignons, craignez, craignent, contraignons, contraignez, contraignent, empraignons, empraignez, empraignent, enfraignons, enfraignez, enfraiguent, plaignons, plaignez, plaignent.

Endlich vnd zum vierten vor L vnd LL, da das A I ſein I verliert in dem außſprechen/ vnd nur wie ein A lautet. Als/ Attirail, beſtail, travail, bailler, tailler, travailler.

Ao.

Dieſe zwey buchſtaben lauten nur wie ein A, in dieſen drey wörtern / Laon, paon, faon: vnd nur wie ein O in Saone: recht aber nach beyden *vocalen* in den drey nachfolgenden/ Laonnois, paonneſſe, faonner.

Aou.

Dieſer *triphthongus* lautet wie ein Teutſch U. Als Aouſt, ſaoul, ſaouler.

Au.

Dieſer *diphthongus* iſt allzeit wie ein O. Als / Haut, ſaut, ſaut, hauteur, ſauteur.

Ay.

Dieſe buchſtaben lauten wie ein Teutſch ä/ vnd wie ein breites oder offenes E. Als / Fay, May, tay, vray.

Außgenommen /

Die nachfolgende / in welchen das AY wie ein elles vnd klares E *maſculinum* lautet. Erſtlich Nay, ſçay, j'ay; welches auß dieſem reymen leicht kan behalten werden; In Nay, ſçay, j'ay, iſt ay wie ein é. Darnach das *Futurum* aller *Verborum*, Eeray, diray, parleray. Zum dritten das *Perfectum ſimplex* der erſten *Conjugation*, als Aimay, donnay, parlay. Vnd dann zum vierten auch wann nach dem AY in demſelben wort ein A, E, oder O folget/ mit welchen buchſtaben das AY gleich wie auff Teutſch lautet/ äye, äye, äyo. Als/ Payer, payant, payons, eſſayer, eſſayant, eſſayons. Gleichwohl aber in der endung aye wird das E außgelaßen/ vnd die ſylbe lang außgeſprochen. Als / Haye, laye, playe. Vnd dann auch das wort cayer, in welchem das A ſeine rechte außſprach behält. Aber abbaye vnd pays ſpricht man auß als abbâyi, vnd pâyi.

B.

Das B lautet wie ein hart P in ſubtil, ſubtilement, ſubtilité, ſubtiliſer: ſonſten aber allzeit weich vnd gelind/ ſeinem rechten thon nach.

C.

C.

Das C wird vor E, I, vnd Y, wie ein doppele oder hart S außgesprochen: deßgleichen auch vberall wo es vnden einen strich oder ein schwäntzlein hat: sonsten aber allzeit wie ein K. Als / Cecy, cela, ceder, cesser, Ciceron, leçon, façon, garçon, commença, prononça, fronçure, effaçure, carte, corde, cure, cocu, avec, bac, bec, bouc, duc, Grec, hác, sac, sec, almanae, estomac, Dannemarc, ric à ric, & tric trac. Aber es ist von Claude vnd cicogne zu wissen / daß in denselben das C vor L vnd O wie ein hart G lautet.

Vnd allhie wollen wir auch mercken / daß man das C vnden mit einem strichlein nicht schreiben muß / es sey dann daß es vor diese drey buchstaben A, O, U, wie ein S lauten soll. Welches wohl in acht zu nehmen ist / weil gar offt vnd auch von vilen gelehrten leuten darinn gefehlet wird / in dem sie das C mit einem solchen strichlein auch vor das E schreiben / welches doch nicht seyn soite; sintemahl das C vor dem E ohne das für sich wie ein S lautet. Als / Sceu, receu, apperceu, vnd nicht sçeu, reçeu, apperçeu.

Demnach lautet auch das SC nicht anders als SS in diesen sylben / sça, sce, sci, scy. Zum exempel / Sçavant, sçavoir, sceu, science, Scythe.

CC.

Das doppelte C lautet wie KS, vor E, I, Y, vnd wie ein doppelt S in dem wort succer, sampt allen seinen *derivativis*: sonsten allzeit wie KK. Als / Accepter, accident, accâbler, accorder, accuser, accroistre, succeder, successeur, succinctement.

Ch.

Das Ch lautet recht wie das Teutſche ſch. Als/ Riche, chiche, chacun cherche ſon proffit.

Außgenommen/

Erſtlich die nachfolgende/ vnd etliche andere frembde wörter/ in welchen das CH wie ein K außgeſprochen wird. Alchimie, Alchimiſte, almanach, Ariſtarche, archange, Bacchus, Catechiſme, catechiſte, catechiſer, catechumene, chable, Cham, chaſuble, Chus, Chuſaï, chaos, chappe, charactere, charte, chartes, (wann es brieffe vnd ſchrifften bedeutet/ ſonſten aber nicht) charybde, Chreſtien, Chreſtienne, Chreſtienté, Chriſt, Chriſtianiſme, chœur, cholere, cholerique, chordé, chronologie, cichorée, diachilon, echo, eſchole, eſcholier, eſtomach, euchariſtie, eunuche, hypochondre, hypochondriaque, Joachim, mechanique, melancholie, melanchiolique, monachal, paſchal, Roch, ſchelete, ſcholaſtique, ſepulchre, ſimulachre, ſtomachal, Zacharie. Vnd wann die zwey nahmen vnſers Seligmachers (JESUS CHRIST) zuſammen geſetzet werden/ ſo ſpricht man gemeiniglich nur JESU CRI.

Zum andern auch dieſe vier/ in welchen das CH wie ein weich G, vnd ein wenig leiſer als das Teutſch ſch lautet/ Eſclanche, eſtache, revenche, revencher.

D.

Das D iſt hart wie ein T, an dem ende des worts/ wann des folgende wort mit einem *vocal* anfangt: ſonſten aber allzeit leiß vnd gelind. Als/ Pied à boule, pied à terre, de pied en cap, quand il eſt, quand il faut, quand on prend, quand eſtes vous venu? Attend-on? Entend-on? De fond en comble.

E.

E.

Es ist dreyerley E in dieser Sprach. Erstlich ein hell oder lang E, auff Lateinisch *longum* vnd *masculinum* genant / welches hell vnd klar wie ein Lateinisch vnd Teutsch E lautet; vnd wird in den wörtern gefunden / so da außgehen in é, er, ez. Als/ Bonté, santé, verité, aller, parler, chanter, venez, cherchez, apportez.

Darnach ein kurtz vnd dunckel E (*breve* oder *fœmininum*) so da kurtz dunckel vnd grob außgesprochen wird / gleich wie das E an dem ende dieser Teutschen wörtern / Sonne / henne / kanne / spanne; vnd befindet sich in diesen zwey endungen / e, es. Als/ Que dites vous? Que faites vous? Le, de, ne, me, te, se, bonne, belle, homme, femme.

Zum dritten auch ein offenes vnd breites starckes E, (*apertum* oder *largum*) welches nicht anders lautet als ä in dem wort bär; vnd wird gefunden erstlich in den einsylbigen wörtern in ES, darnach in den wörtern so sich endigen in ET, zum dritten vor ein S mit noch einem andern *consonante* darbey in demselbigen wort / zum vierten vor ein gedoppelt *consonans*, vnd zum fünfften vor C, F, L, R, X, in einer sylbe. Als / Les, des, mes, tes, ses, pres, bonnet, poulet, valet, beste, feste, teste, mesme, messe, presse, terre, guerre, telle, belle, selle, avec, bec, sec. bel, tel, quel, sel, fiel, miel, nef, chef, derechef, excellent, exposer, perdre, permettre, perplex. Vnd alle diese drey E befinden sich in diesen wörtern/ netteté, honnesteté.

Auß-

Außgenommen /

Erſtlich die *compoſita* mit den *particulis privativis* des, mes; vnd die meiſte mit ES angefangen: in welchen das E lang oder hell iſt/ vnd nicht breit oder offen. Als / Eſpée, eſprit, eſperer, eſcouter, desjuner, deſdire, desfaire, deſplaiſir, meſdire, meſfaire, meſpriſer, resjouïr, eſtaut, eſté. Alſo auch vor dem L in dem wort ciel. Jedoch iſt es ein ſtarckes vnd offenes E in Eſtre, eſt, vnd eſtois.

Darnach dieſe wörter / in welchen das E vor R, S, Z, wie ein ſtarck offen E lautet: Apres, aupres, ciprés, exprés, accés, oder accez, aſpergés, excés oder excez, decez, procez, progrez, ſuccez, fer, fier, hier, hyver, mer, amer, enfer, entier, Jupiter, familier particulier, plurier, ſingulier, vnd és, dés, wann ſie *prapoſitiones* ſeind/vnd ſo vil bedeuten als/in denen/ vnd von im: damit ſie vnderſchieden werden von dieſen wörtern/ és du biſt/ des deren/ vnd dés würffeln; in welchen das E lang vnd hell iſt.

Zum dritten dieſe wörter / in welchen das E kurtz iſt: certuy, celuy, deſſus, deſſous, jetton, mareſcage, mareſcageux, mareſchal.

Vnd zum vierten das wörtlein E T, in welchem das E hell vnd lang iſt; vnd ſolches wörtlein muß allzeit ohne T, wie ein helles vnd klares E außgeſprochen werden / ob gleich auch ein *vocal* darauff folget. Als/ Bonne & belle, riche & honneſte.

Vber das iſt auch wohl zu mercken/ daß man das kurtze E gantz außläßt / wann das folgende wort ſich mit einem *vocal* anfangt; vnd an dem ende der rede/ wann nichts mehr folget; wie auch in den wörtern ſo da mit ie vnd uë außgehen: aber bey dieſen zwey letzten muß das I vnd U in der letzten ſylbe lang außgeſprochen werden. Als/ Une belle eſpée, une bonne ame, une bonne eſperance, un brave homme, un honneſte homme, prie, ſupplie, ruë, perduë, moruë. Gleichwohl hat dieſes mit IE vnd uë keinen platz in verſen vnd reimen/ wann das folgende wort mit einem *conſonante* anfangt; weil das E in ſolchem fall eine ſylbe macht. Als /

L'iſſuë

L'iſſuë de tout ton ſouhait. *Pſ.* 21.
La fauſſe trouppe eſt venuë m'offendre. *Pſ.* 22.
J'en ay la veuë toute morte. *Pſ.* 31.
Ma vie je conforme. *Pſ.* 26.
De flatterie fauſſe & vaine
Leur langue eſt pleine. *Pſ.* 5.

Endlich iſt noch zu wiſſen / daß in den wörtern / welche in LE oder RE außgehen / mit noch einem andern *conſonante* darvor / wird das E im reden gemeiniglich kurtz außgeſprochen / gleich als wann es vor dem L vnd R ſtünde. Als / Table, fable, peuple, poſſible, entre, contre, ventre, pendre, mettre, lievre, livre, levre, une livre de poudre, quatre livres de ſuccre.

Eau.

Dieſer *triphthongus* lautet wie ein O. Als / beau, chappeau, couteau, manteau. Außgenommen dieſe zwey nachfolgende / in welchen die buchſtaben EAU gleich als EO außgeſprochen werden / Seau, vnd Gardeſeau.

Ee.

Das doppelte E lautet nur wie ein einfaches helles vnd klares E, aber etwas lang. Als / Armée, eſpée, volée, ſeeler.

Außgenommen /

Erſtlich dieſe zwey nachfolgende wörter / mit ihren *derivatis*, in welchen die zwey E wie ein lang ē lauten / beeler, veeler.

Darnach die nahmen etlicher völcker / die in EEN außgehen / in welchen das EE wie EI ein jedes abſonderlich in zwey ſylben außgeſprochen muß werden. Als / Amorrheen, Cananeen, Caldeen, Galileen, Idumeen.

Zum dritten dieſe wörter / aggréer, aſſéez, raſſéez, beeler, créer, recréer, déeſſe, fée, feé, féerie, reel, ſuppleer, & Beelzebub, welche lauten als wann ſie auff Teutſch alſo geſchrieben weren / aggreer / aſſie / raſſie / bähler / kreer / rekreer / deäſſe / feö, fee / feöry / reäl / ſuppleer / vnd Beältzebub. Zum

Zum vierten auch die meiste wörter der Psalmen in reymen/ so da in EE vnd EES außgehen/ in welchen diese buchstaben EE vnd EES in zwey sylben außgesprochen werden/ gleich auff Teutsch eye vnd eyes/ oder eô vnd eôs. Als/ Année, vinée. Ps. 4. Insensées, pensées. Ps. 9. Assurée, livrée. Ps. 16. Meritée, chantée, enterrée, retirée. Ps. 30. Mussées, amassées, cassées. Ps. 33. Haussée, adressée. Ps. 77.

Ei.

Dieser *diphthongus* lautet wie das Teutsch ä/ oder wie ein langes vnd breites E. Als/ Reine, Seine, peine, veine.

Außgenommen/

Erstlich die wörter in welchen ein N nach EI folget/ vnd noch in dieselbe sylbe gehört/ da diese buchstaben EIN zusammen lauten wie auff Teutsch eng oder ing. Als/ Ceindre, feindre, peindre, ceinture, peinture.

Zum andern diese nachfolgende/ mit ihren *derivativis*, in welchen EI nur wie ein I lautet: Seigneur, Monseigneur, teigne, teigneux. Darumb werden auch die zwey letzte offt vnd wohl ohne E in der ersten sylben geschrieben/ nemlich tigne, tigneux.

Vnd dann zum dritten auch die wörter/ in welchen das EI vor dem L an dem ende stehet/ da solche buchstaben zusammen lauten gleich wie älg/ vnd wann noch ein U *vocal* darvor ist/ gleich wie ölg. Als/ Soleil, sommeil, resveil, escueil, recueil. dueil, sueil. Jedoch wird uei ins gemyn wie ein ä außgesprochen in orgueil, sampt allen seinen *derivativis*, wie bey dem IL mit mehren zu sehen ist.

Em.

Diese buchstaben lauten zusammen in einer sylben wie auff Teutsch ang/ Als/ Sembler, assembler, ensemble, temps, temporel, temporiser.

Auß-

Außgenommen /

1. Dieſe wörter / in welchen das E vor dem M zwar wie ein A lautet / aber das M behält ſeine rechte außſprach. Contemtible, contempteur, exempt, exempter, exemption, redempteur, redemption.

2. Auch dieſe nachfolgende / in welchen die buchſtaben E M ihre Teutſche vnd Lateiniſche außſprach behalten. Hem, Bethlehem, dilemme, Harlem, Jeruſalem, Agamemnon, item, le tu autem, Mathuſalem.

3. Wann zwey M nach dem E kommen / welche zuſammen lauten gleich auff Teutſch AMM. Als / Femme, femmelerte, emmy, emmener, prudemment, violemment, inſolemment.

En.

Dieſe buchſtaben zuſammen in einer ſylben lauten gleich wie auff Teutſch ang. Als / Fente, pente, ſente, contentement, entendement.

Außgenommen /

1. Wann ein I *vocal* vor EN in einer ſylben ſtehet / ſo lautet es zuſammen gleich wie auff Teutſch ying oder jing. Als / Bien, chien, rien, Pariſien, Phariſien, Egyptien, Epheſien, Corinthien. Vnd in quotidien lauten ſolche buchſtaben allzeit wie jing, ſie werden gleich in einer ſylbe / oder in zweyen außgeſprochen: dann etliche machen zwo ſylben darauß. Aber wann die buchſtaben IEN nicht zuſammen in einer ſylben / ſondern in zwey zertheylt außgeſprochen werden / ſo bleibt das E wie ein A. Als / Client, patient, expedient, ingredient, inconvenient, fiente, ſcience, conſcience, patience, experience. Jedoch wird das wort lien in zweyen ſylben gleich als li-ing außgeſprochen.

2. Das wort Chreſtienté, in welchem die buchſtaben IEN zwar auch gleich als jin außgeſprochen werden / aber mit einem langen N wie ein doppelt N, vnd nicht wie ein kurtz NG.

3. Die

3. Die nahmen der Völcker / so in EEN außgehen / davon bey dem EE zu sehen ist.

4. Das einsylbige wort EN, vnd dann auch ancien, vor einem andern wort mit einem *vocal* angefangen; da das N gleich auff Teutsch / mit langer resonantz / oder wie ein doppelt N muß außgesprochen werden. Als / En esté, en hyver, en enfer, en un autre, en honneur, en esperanee, un ancien amy.

5. Diese nachfolgende wörter / in welchen die buchstaben EN die Teutsche vnd Lateinische außsprach behalten. Amen, antenne, coüenne, Eden, examen, gatenne, Gennes, gehenne, hymen, Ostende, Rennes, Tutenne, Vincennes. Also auch die wörter / prenne, prennent, in welchen das E wie ein E apertum vor dem NN außgesprochen wird. Deßgleichen sprechen auch ihrer vil die buchstaben EN auß in dem wort ennemy; aber ich halte es hierin für besser / mit den alten vnd mit dem meisten hauffen annemi zu sagen. Dann die regel ist falsch / in welcher sie sagen / daß das ENN allzeit seinen natürlichen klang behält; oder man muß dann diese wörter darvon außnehmen Ennemy, ennuy, hennir, appennage, solennel, solennité, solennellement, vnd andere mehr / mit allen ihren *derivativis*, in welchen EN als AN allzeit seind außgesprochen worden.

6. Die dritte persohn des *pluralis*, so da in ENT außgehet; in welcher man das N außläßt / vnd die letzte sylbe gar kurtz vnd dunckel außspricht; darvon vnden bey dem N vor den stummen buchstaben mit mehrem zu sehen. Als / Parlent, marchent, rendent, parlerent, bastirent, rendirent. Jedoch wird bey den *Imperfectis* die endung oient oder oyent lang vnd hell außgesprochen / wie auff Teutsch ät. Als / parloient, disoient, rendoient, parletoient, diroient, rendroient.

Eoi.

Dieser *triphthongus* lautet in einer sylben gleich wie auff Teutsch oä / oder wie ein O vnd ein offe-

nes

nes breites E mit einander außgesprochen. Als/ Cheoir, seoir, veoir, bourgeois, villageois.

Eu.

Dieser *diphthongus* lautet wie auff Teutsch ö/ oder wie ein kurtz vnd dunckel E. Als/ Heure, beurre, peur, meur, heureux, peureux, neutre, neutral, neutralité.

Außgenommen/

Die nachfolgende wörter/ in welchen E U nur wie ein schlecht Frantzösisch U außgesprochen wird.

1. Alle *perfecta simplicia*, vnd alle *supina* oder *participia passiva*, so da in EUS vnd EU außgehen, sampt allen ihren *derivativis*. Als, Eu, eus, eusse, receu, receus, receusse, apperceu, apperceus, apperceusse,

2. Die *nomina verbalia*, so da in Eure außgehen. Als/ Blesseure, balieure, casseure, effaceure, gageure, leveure, laveure, relaveure, meurtrisseure, picqueure. Also auch in cheute, vnd veuë.

3. Auch diese wörter/ mit allen ihren *derivativis*: esmeut d'oiseau, fleute, fleuter, heurler, heurt, heurter, jeusne, jeusner. meurte, meusnier, meugler, rheumé, seureté, asseurer, asseurance, asseurément. Deßhalben etliche von denselbigen offt vnd wohl ohne E geschrieben werden; nemlich/ flute, fluter, hurter, jusne, jusner, musnier, assurer, assurance, assurément: Vnd imgleichen auch/ bûs, pûs, reçûs, conçûs, bû, pû, reçû, conçû.

F.

Dieser buchstab muß allzeit starck vnd hart außgesprochen werden/ wie das Lateinische PH: außgenommen die zwey nachfolgende wörter/ in welchen es sachte vnd leise/ wie ein Frantzösisch V *consonans* lautet/ Neufaine, neufieme: vnd in

neuf, wann ein wort darauff folget/ vnd mit demselben außgesprochen wird / so da mit einem *vocal* anfangt. Als/ Neuf heures, neuf ans, neuf habit, neuf accoustrement. Deßgleichen auch in sauf vostre honneur, sauf l'honneur & le respect de la compagnie.

G.

Das G wird vor dem E, I, vnd Y/ ein wenig leiser vnd milder außgesprochen als das Teutsche sch/ oder gleich wie das I *consonans*; vnd vor A, O, U, sampt allen den *consonanten* etwas leiser vnd sachter als K. Sage, rage, gemir, gesir, gingembre, gibet, giste, giron, gens, gans, garnir, garder, forge, gorge, gigot, aigu, augure, auguste, argumenter, augmenter. glace, grace, griffon.

Vnd wann zwischen dem G vnd dem E, I, Y, ein U stehet / so wird das U in dem außsprechen außgelaßen / vnd das G wie ein mild K außgesprochen: dargegen aber wann zwischen dem G vnd dem A, O, U. ein E stehet / so wird das E im außsprechen außgelaßen / vnd das G wie ein mild sch außgesprochen. Dann diese zwey buchstaben E vnd U werden also nur darzwischen gesetzet/ vmb das G entweder hart oder weich zu machen. Als / Mangea, rongea, vengeance, allegeance, mangeons, rongeons, George, Geoffroy, gageure, rongeure, guerir, guerre, guise, guide, figue, ligue, longue, languy.

Auß-

Außgenommen /

1. Die folgende wörter / in welchen das E zwischen GA vnd GO gelesen vnd außgesprochen wird. Geant, geolier, geolage, geographe, geographie, geomancie, geometrie, geometre ou geometrien.

2. Auch diese acht / in deren drey ersten GVI gleich das gü lautet / vnd in den andern fünff gleich als gwi. Aiguille, aiguillon, aiguillette, guy, Guise, Guisar, aiguiser, Linguiste. Nicht anders als wann sie auff Teutsch folgender weise geschrieben weren: egülje / egüljung / egüljärte / gwi / gwise / gwisar / egwisehr / lingwiste.

3. Die wörter / in welchen das E nach dem G U mit zweyen tüpfeln gezeichnet ist; da man die buchstaben guë in zwey sylben außspricht / gleich wie auff Teutsch gü-e. Als / Aiguë, ambiguë, ciguë, contiguë, arguër, redarguër, redarguëment, ambiguëment.

Gg.

Das doppelt G lautet vor E vnd I wie ein leiß vnd gelind tsch; sonsten aber wie auff Teutsch vnd Lateinisch. Als / Suggerer, suggestion, aggrandir, aggraver. Außgenommen exaggerer, exaggeration, darinn die zwey G nur wie ein einfaches G lauten.

Gn.

Diese buchstaben werden außgesprochen wie auff Teutsch N I; also daß das N gleichsam bey der ersten sylben sey / vnd das I die nachfolgende sylbe anfange; vnd alle beyde gleichwohl etwas vnder einander vermischet werden / gleich wie in diesen Teutschen wörtern / Spanien / Spanier. Als / Digne, Signe, Allemagne, Espagne, Co-

logne, Pologne, mignon, compagnon, compagnie.

Vnd wann AI, EI, OI, vor GN, stehen/ so bleibt es zwar mit dem GN wie zuvor gesagt ist/ aber das vorher-gehende I wird gantz verschwiegen/ vnd die buchstaben aign, eign, oign, lauten wie auff Teutsch an-i, en-i, un-i. Als/ Gaigner, peigner, enseigner, oignon, roignon, poignard, empoigner.

Außgenommen/

1. Magnificat, magnifier, signifier, physiognomie, physiognomiste, prognostique, prognostiquer, sampt ihren *derivativis*, welche ohne G außgesprochen werden/ vnd nicht anders lauten als sinifier, pronostique, pronostiquer.

2. Cognoistre, neben seinen *derivativis*; in welchen das G wie ein N lautet/ vnd nunmehr auch also geschrieben wird/ connoistre.

3. Ignominie, indignation, expugnable, vnd magnanime, mit den *derivativis*, in welchen das G recht wie ein halb K gelesen vnd außgesprochen wird. Aber indigne folget der regel nach.

4. Diese wörter/ sampt ihren *derivativis*, in welchen der *diphthongus* AI wie im ä lautet/ vnd das GN, wie zuvor gesagt worden/ als n-i: Araigne, baigner, daigner, saigner, saignée, craignons, contraignons, empraignons, enfraignons.

5. Auch diese nachfolgende/ in welchen das EI gemeiniglich nur wie ein I außgesprochen wird/ vnd das E vor dem I außgelassen/ Seigneur, Monseigneur, Seigneurie, seigneurier, teigne, teigneux.

H.

Dieser buchstab wird in den meisten halblatei-

nischen

nischen wörtern / vnd fast vberall außgelassen; die wenige wörter außgenommen / so in dem *catalogo* oder register von dem H stehen / welcher nach diesen regeln der außsprach zu finden ist.

Darbey dann auch in acht zu nehmen / daß es so vil gilt als ein *consonans*, wann es außgesprochen wird; vnd sonsten nur wie eine *aspiration*, oder gleichsam kein buchstab ist / wann man es nicht außspricht. Als / Homme, hoste, heure, honneur, honneste, honnorer. L'homme d'honneur honnore les honnestes gens.

Vber daß ist von diesen nachfolgenden worten zu wissen / daß nicht allein das H in denselbigen außgelassen / sondern auch das I vor dem E wie ein Frantzösisch I *consonans* außgesprochen wird: Hierico, Hierosme, Hierusalem, hierarchie, hieroglifique. Deßhalben sie auch jetzunder von den meisten also geschrieben werden: Jerico, Jerosme, Jerusalem, jerarchie, jeroglifique.

Endlich ist noch von diesen zweyen hier vnd huit zu mercken / daß man zwar in denselbigen das H nicht außspricht / vnd gleichwohl vor denselbigen den letzten *consonantem* des vorgehenden worts außläßt / gleich als wann sie mit einem *consonante* anfiengen. Als / Tous les huit jours, devant huit heures, apres huit heures, je receus hier des lettres, je fus hier chez vous, il fut hier chez nous, &c.

I.

Das I *consonans* (nemlich wann es vor ein *vocal* das wort oder die sylbe anfangt) wird ein wenig leiser außgesprochen als das Teutsche sch. Jambe, jardin, jetton, jeniſſe, joly, jonc, Jordain, juſte, juge, juger, jurer.

Ié.

Der *diphthongus* IE wird recht den buchstaben nach zusammen in einer sylbe außgesprochen/ vnd nicht wie ein I, als in der Teutschen Sprach gebräuchlich ist. Arriere, derriere, barbier, papier,

Ien.

Der *diphthongus* IE mit N zusammen in einer sylbe / lautet gleich auff Teutsch ying oder jing; darvon oben bey dem EN schon meldung geschehen. Als / Mien, tien, sien. Rien pour rien.

Ieu.

Dieser *triphthongus* lautet gleich wie auff Teutsch iö / oder wie ein I *vocal* vnd ein kurtz dunckel E zusammen in einer sylbe. Als / Dieu, lieu, mieux, vieux, Monsieur, Messieurs, plusieurs yeux.

Allhie wollen wir von dem wort Monsieur mercken / daß es von dem gemeinen volck / vor einem manns-nahmen / gleichsam nur Mousse außgesprochen wird: aber es ist doch nicht recht/ vnd soll Monsieu ohne R außgesprochen werden. Als / Monsieur de la Fontaine, Monsieur de la Nouë, Monsieur le Capitaine, Monsieur le Docteur, Monsieur l'hoste.

L.

Das L an dem ende des worts nach dem I, AI, EI, lautet wie auff Teutsch / Ilg, alg, elg Vnd zwar das Teutsche G wie ein I *vocal*. Als / Gril, babil, peril, attirail, gouvernail, souspirail, travail, conseil, resveil, soleil, sommeil.

Vnd wann ein doppelt L nach solchen buchstaben/

ſtaben / I, ai, ei, oi, ui, oui, ſich befindet / ſo wird das letzte L wie ein L *vocal* außgeſprochen / vnd bey ſolchen *diphthongis* Ai, ei, oi, ui, oui, das I verſchwiegen. Als / Griller, piller, babiller, eſtrillier, bailler, tailler, bataille, muraille, corneille, merveille, veiller, ſommeiller, cornoille, cuillier, Juillet, bouillir, bouillon, fouiller, pouiller, mouiller, ſouiller, chatouiller, grouille, rouille, deſpouille.

Außgenommen /

1. Dieſe nachfolgende wörter / in welchen der buchſtabe L ſeinen rechten Teutſchen vnd Lateiniſchen thon behält: il, er, cil, derſelbige / fil, ein faden / mil, tauſend, exil, poil, ſervil, ſubtil, vil, viril, outil. Jedoch wann cil vnd mil ſo vil bedeuten als augenbraw vnd hirſen / ſo ſpricht man ſie auß als Silg, milg: vnd in dem wort poil behält zwar das L ſeine rechte außſprach / aber das I lautet wie ein Teutſch ä.

2. Das wort vieil, vor einem andern wort mit einem *conſonante* angefangen; da die letzte buchſtaben IL nicht außgeſprochen werden / vnd es nicht anders lautet als vieu. Zum exempel / Un vieil chappeau, un vieil manteau, un vieil ſoldat.

3. Dieſe vier wörter / da die letzte buchſtaben IL auch allzeit außgelaſſen / vnd von vilen nicht geſchrieben werden: Pouil, fenouil, genouil, verrouil.

4. Dieſe nachfolgende / in welchen das L gantz nicht außgeſprochen wird / Avril, fuſil, gentil, nombril, outil, ſourcil.

5. Dieſe fünff / in welchen das L allzeit wie ein U außgeſprochen wird: col, licol, fol, ſol, vnd mol bey etlichen. Jedoch ſpricht man ſol recht mit dem L auß / wann es nach dem wort Eſcu geſetzet wird. Als / Eſcu-ſol.

6. Dieſe zwey wörtlein / IL vnd ILS / werden nur wie

ein I außgesprochen / erstlich vor einem wort mit einem *consonante* angefangen / vnd dann auch wann sie einem *verbo* in einer frage nachgesetzet werden. Als / Il faut, il fait, il pleut, il gele, s'il vous plait, s'il plaît à Dieu, ils sont, ils sont, ils disent, ils parlent: faut-il? est-il? pleut-il? plait-il? que disent-ils? que veulent-ils? parlent-ils François? Wann aber ein wort nach IL vnd Ils folget / das mit einem *vocal* sich anfangt / so spricht man gemeiniglich daß L auß / nicht allein in dem IL, sondern auch in dem ILS; wiewohl in diesem letzten ihrer vil / auch gelehrte / also vor ein *vocal* das S außsprechen / vnd das L außlassen. Als / Ila, il est, il attend, ils ont, ils aiment, ils attendent.

7. Endlich auch diese / sampt ihren *derivativis* vnd *compositis*, in welchen das letzte L seinen rechten thon behält: Gilles, argille, mille, millier, million, ville, village, camomille, pupille, distiller, toille, imbecille, imbecillité, tranquille, tranquillité, tuille, tuillerie, vaudeville, villanelle, vnd estoille. Aber in diesem letzten lautet das I vor LL wie ein ä.

M.

Dieser buchstab wird an dem ende des worts vnd der sylben außgesprochen wie das Teutsche NG, vnd wie das N in diesen Lateinischen wörtern / *cuncti, cuncta, cunctari*; also daß das G nicht gehört werde. Als / Adam, Abraham, champ, temps, ample, tambour, à vostre dam, assembler, ressembler, temporel, solemnel, importun, impossible, impatient, renom, surnom, ombre, nombre, comte, compagnon, parfum, humble, bien-humble, tres-humble.

Außgenommen /

1. Diese wörter / sampt ihren *derivativis*, in welchen das M seinen rechten thon behält. Amsterdam, Hambourg, Roterdam, Ephraim, automne, calomnie, colombe, con-

contemtible, exempt, exempter, exemption, hymne, indamnité, indamniſer, Redempteur, Redemtion, Samſon, ſomtuëux, ſumtuoſité, preſomtuëux, preſomtion. In dieſen dreyen aber/ Capernaüm, duumvirat, vnd triumvirat, lautet UM gleich wie Om.

2. Dieſe wörter/ da die buchſtaben EM den Teutſchen vnd Lateiniſchen thon behalten. Hem, item, Bethlehem, Harlem, Sem, Jeruſalem, Mathuſalem, Agamemnon, le tu autem.

3. Alle die jenige wörter/ da ein doppelt M auff einander folget; in welchen alle beyde M recht außgeſprochen werden. Als/ Homme, femme, ſomme, pomme, dommage, frommage, mammelle, renommée, immortel, immobile, immatriculer.

4. Das wort damner; mit ſeinen meiſten *compoſitis* vnd *derivativis*; da das M wie ein N lautet/ oder vil mehr gantz verſchwiegen vnd verbiſſen wird. Als/ damner, damné damnation, condamner, condamnation.

N.

Das N wird an dem ende des worts vnd der ſylben außgeſprochen wie im Teutſchen NG, vnd wie in dieſen Lateiniſchen wörtern/ *cuncti, cuncta, cunctari, quanquam, quocunque, ubicunque*, vnd wie in dieſen Teutſchen/ angel/ mangel/ hangen/ langen; dergeſtalt daß man das G nicht höre. Als/ Alcoran, Sultan, enfant, content, pendant, prudent, entendement, patin, ſatin, garçon, chappon, aucun, chacun, apres tourment contenteiment.

Außgenommen/

1. Die meiſte einſylbige wörter welche in N außgehen/ vnd dieſe zweyſylbige aucun, ancien, bey welchen allen das N am ende mit langer reſonantz/ wie auff Teutſch/ vnd gleich wie N N außgeſprochen wird/ wann ſie vor einem

wort stehen/ so da mit einem *vocal* sich anfant. Als / Mon amy, bon enfant, bon homme, bon esprit, on a, on est, on entend, on escrit, en esté, en hyver, nous en avons, vous en avez, un asne, un escu, un oiseau, bien aise, bien appris, bien humble, aucun animal, aucun ennemy, ancien hoste, ancien amy.

Jedoch gilt diese *exception* in diesen wörtern nicht/ an, chien, pain, rien, vin, fin (wann es ein *substantivum* ist/ vnd daß ende bedeutet) vnd in son oder ton, klang/ foin, hew/ soin, sorge/ vain, eitel/ l'un, der ein/ le mien, der mein/ le tien, der dein/ le sien, der sein/ &c. dann es wird in solchen allen das N kurtz wie NG außgesprochen. Als / L'an est passé, un chien enragé, pain & vin, le vin est bon, la fin est proche, le vin est cher, le son est assez bon, le ton est assez clair, beaucoup de soin & de peine, vain & inutile, du foin & de l'avoine, l'un est icy & l'autre là, pour le mien & pour le tien. Also verhält es sich auch mit bon, vnd bien für gut ein *substantivum*, wann sie vor etwas anders stehen als ein *nomen*; vnd mit On dem *verbo* nachgesetzt. Als / Que faites vous de bon icy, que dit on de bon en vos quartiers, son bien est gaspillé, il a beaucoup de bien & d'argent.

2. Die wörter/ in welchen ein doppelt N auff einander folget / da sie alle beyde gleich wie auff Teutsch außgesprochen werden. Als/ Anne, Susanne, ahanner, canne, bonne, donner, tonner, honneur. Jedoch ist das NN nur wie ein N in der negation nenny, vnd in dem *verbo* annoncer, mit seinen *derivativis*.

3. Diese drey/ Somne, convent, vnd monstier, welche man gemeiniglich außspricht/ als wann sie auff folgende weise geschrieben weren/ Somme, cõvent, moutié; oder auff Teutsch also / summe / kuwang / vnd muttie.

4. Auch diese wenige / in welchen das N allzeit mit langer resonantz wie NN außgesprochen wird. Amen, Eden, examen, hymen, Chrestienté.

O.

Das O wird vor dem M vnd N in einer sylbe auß-

außgesprochen wie ein halb Teutsch U, vnd ein halb O, vnd zusammen gleich als ein Teutsch ung; sonsten aber gemeiniglich wie auff Teutsch oder Latein. Als / Ombre, nombre, sombre, ton nom, bon renom, bon compagnon, comte, tombeau.

Außgenommen /

1. Das wort Pentecoste, in welchem das O gemeiniglich wie ein Teutsch U, oder wie ein Frantzösisch OU außgesprochen wird; nemlich Pentecoute, oder Pangtekutte. Deßgleichen geschicht von etlichen naseweisen in dem wort chose; aber ich wolte nicht rathen denselbigen nach zu folgen.

2. Vnderschiedliche wörter / in welchen das O mit andern *vocalen* etliche *diphthongos* macht / vnd bißweilen anders als ein recht O lautet; darvon bey solchen *diphthongis* zu sehen ist.

3. Die jenige wörter / in welchen nach dem O ein doppelt M oder N folget; da das O zwar wie ein halb Teutsch U lautet / aber die buchstaben MM vnd NN werden recht vnd gantz außgesprochen / wie auff Teutsch vnd Latein. Als / Comme, homme, pomme, somme, bonne, tonne, donner, estonner.

4. Auch diese nachfolgende / sampt ihren *derivativis*, in welchen OM wie UM auff Teutsch außgesprochen wird; automne, colomne, calomnie. Darvon ist oben bey dem M weiter zu sehen.

5. Endlich auch die einsylbige wörter / welche in ON außgehen / da das N mit langer resonantz / wie auff Teutsch ein doppelt N, außgesprochen wird / vor einem wort das mit einem *vocal* anfangt. Als / On a, on est, on espere, mon habit, ton espée, son armée.

Oa.

Dieser *diphthongus* lautet zusammen / in einer sylbe / gleich wie oâ oder wâ. Als / Foarre.

Oe.

Oe.

Dieſer *diphthongus* lautet auch zuſammen / in einer ſylbe / gleich wie oä. Als / Coeffe, poele, boette. Aber in den nachfolgenden lautet es nur wie ein hell E maſculinum: Oeconome, œconomie, œconomique.

Sonſten wann es keinen *diphthongum* macht / vnd es zwey tipffeln auff dem E hat / ſo wird es recht in zwo ſylben außgeſprochen. Als / Poëte, poëme, poëſie.

Oei.

Dieſer *triphthongus* lautet anders nicht als das kurtze E, oder wie auff Teutſch ein dunckel vnd grobes ö / vnd wie der *diphthongus* EU. Als / Oeil, œillet, œillade. Le ſoleil eſt l'œil du monde.

Oeu.

Dieſer *triphthongus* wird auch anders nicht außgeſprochen als das kurtze E, vnd gleich wie der *diphthongus* EU, oder wie ein dunckel vnd grobes ö. Als / Oeuf, bœuf, cœur, ſeur, mœurs.

Oi.

Der *diphthongus* OI wird wie das Teutſche oä außgeſprochen / oder wie ein O vnd ein breites offenes E zuſammen in einer ſylben. Als / Boire, foire, devoir, ſçavoir, revoir, bon ſoir.

Außgenommen /

1. Dieſe wörter / ſampt ihren *derivativis*, in welchen das OI nur wie ein E *apertum*, vnd wie das Teutſche ä lautet: Roine, François, Anglois, courtois, courtoiſie, adroit, endroit, eſtroit, froid, roide, croire, connoiſtre, paroiſtre. Alſo auch bey den meiſten in dem wort avoine, vnd in dem wort droit, wann es recht oder grad (*rectus*, vnd

rectà)

rectà) bedeutet: so es aber für das recht (*jus*, vnd *justitia*) genommen wird / muß man es nach der regel außsprechen. Desgleichen wird von vilen das soit außgesprochen; jedoch scheinet es besser zu seyn / daß man es nach der regel außspreche / damit es nicht *confundiret* werde mit c'est, sçait, oder sept.

2. Die *Imperfecta* vnd *plusquamperfecta* aller *verborum*, da OI am ende des worts auch ietzunder wie å / oder wie ein breites E außgesprochen wird; vnd in der dritten persohn des *pluralis* lautet die *termination* oient nur wie åt ein wenig lang vor ein *vocal*, vnd å vor ein *consonans*. Als / Parlois, disois, parlerois, dirois, parloient, disoient, parleroient, diroient, feroient.

3. Wann OI vor vnd mit dem N in einer sylbe ist / so behält es gleichsam seinen natürlichen thon / vnd lautet wie auff Teutschvning oder wing. Als / Coin, foin, moins, point.

4. Vor GN wird das OI nur wie ein O außgesprochen; wie oben bey dem GN ist erwehnet worden. Als / Oignon, roignon, poignard, empoigner, tesmoigner.

5. Wann das I nach dem O mit zwey tipffeln gezeichnet ist / so werden diese buchstaben zertheilt / in zwo sylben außgesprochen / vnd ein jeder von denselbigen behält seinen natürlichen thon. Als Moïse, heroïque, stoïque, stoïcien.

Oient.

Diese endigung oder *termination* der *Imperfectorum* lautet heutigs tags gleich als åt vor einem *vocal*, vnd å vor ein *consonans*, ein wenig lang: darvon oben bey dem EN, allhie bey dem OI in der andern *exception*, vnd vnden bey dem stummen N mit mehren zu sehen ist.

Oo.

Das doppelte O lautet anders nicht als ein langes O. Als / Roole, roolet, enrooler.

Ou.

Ou.

Dieſer *diphthongus* lautet anders nicht als ein Teutſch U. Als / Coup, bout, loup, tout.

Oüa.

Dieſer *triphthongus* lautet wie auff Teutſch UA, Als / ſoüace, poüacre, oüaille, toüaille.

Wann aber dieſe buchſtaben keinen *triphthongum* machen / ſo wird das A von dem OU abgeſondert / vnd zu der folgenden ſylbe genommen. Als / Loüage, loüange, boüace de vache.

Oue.

Dieſer *triphthongus* lautet in einer ſylbe wie auff Teutſch oä oder wä. Als / Soüef, ſoüefve, moüelle, ſoüet, ſoüetter; vnd coüenne gleich wie quene. oder kwäne.

Jedoch wann es keinen *triphthongum* macht / vnd die zwey tipffeln auff dem E ſtehen / ſo ſpricht man es in zwo ſylben auß. Als / Brouëtte, girouëtte, eſchouër, eſcrouëlle, bouë, houë, mouë, rouë.

Ouy.

Dieſer *triphthongus* wird nur in einem einigen wort gefunden / vnd in einer ſylbe außgeſprochen gleich als auff Teutſch UI; nemlich in dem ouy (ja) ohne tipffeln. Dann wann man zwey tipffeln darauff ſetzet / vnd oüy ſchreibet / ſo bedeutet es ſo vil als gehört / vnd kompt von dem *verbo* oüyr oder ouïr, hören. Es ſchreiben zwar auch ihrer vil das wört buis mit ſolchem *triphthongo*, vnd mit tipf-

ſeln /

seln/ nemlich also/ boüis oder boüys, aber buis ist besser vnd gebräuchlicher. Sonsten aber ohne tipfseln werden diese buchstaben vertheilet / vnd in zwey sylben außgesprochen in dem wort Louys, (Ludwig) welches gleichsam auff Teutsch Lu-y lautet.

Oy.

Dieser *diphthongus* wird außgesprochen gleich wie auff Teutsch oä/ oder wie ein O vnd E *apertum* zusammen in einer sylbe. Als/ Roy, soy, loy, moy, convoy, Connoy toy toy mesme.

Vnd wann noch ein *vocal* nach dem OY in demselben wort folget / so wird das OY wie ein oä-i, oder oä-y außgesprochen. Als/ Loyal, Royal, croyable, effroyable, voyant, employant, voyez, employez, voyons, employons.

Außgenommen /

1. Die wörter so da in oye außgehen / in deren vil das E außgelassen wird / vnd die sylbe etwas lang außgesprochen. Als / Croye, foye, joye, soye, envoye, monnoye, Troye.

2. Die *Imperfecta verborum*, welche von den alten mit oye geschrieben worden / da man ietziger zeit das oye als ä außspricht / vnd oyent die *termination* der dritten persohn in dem *plurali* gleich wie ät. Als / Parloye, parloyent, parleroye, parleroyent.

3. Dieser wörter / Moyse, coyon, hoyau, welche man außspricht gleich wie auff Teutsch / Moise, kojung, hojo.

4. Das wort noyer, welches man außspricht wie auff Teutsch näjer / wann es so vil bedeutet als ersauffen oder ertrincken: sonsten aber gehet es nach der regel / vnd lautet gleichsam noä-jé, wann es einen nußbaum heisset.

P.

Dieſer buchſtab muß immerdar hart außgeſprochen werden / damit er von dem B vnderſchieden werde: außgenommen in dieſen nachfolgenden wörtern / da es etwas gelinde wie ein B lautet / Soupçon, ſoupçonner, ſoupçonneux, ſoupçonneuſe.

PH.

Das PH lautet anders nicht als F. Phantoſme, Philoſophe, Prophete, Sophiſte.

QU.

In dem QU wird das U nicht außgeſprochen / vnd es lautet nur gleich wie K. Als / Quand, qui, que, quadran, quartier, quodlibet, quotidien, chaſqu'un, quelqu'un.

S.

Das S wird ſtarck wie ein doppelt S außgeſprochen / erſtlich in dem anfang des worts / vnd dann auch mitten in dem wort neben einem andern *conſonante*: gar leiſe aber vnd gelinde lautet es / nicht allein in einem wort zwiſchen zwey *vocales*, ſondern auch an dem ende des worts / wann das folgende wort mit einem *vocal* anfangt. Als / Sentir, ſortir, diſputer, diſcourir, choſe, roſe, tiſon, griſon, pluſieurs, plaiſirs, les ames, les amis, les hommes, les enfans, les yeux & les oreilles, nous avons, nous aurons, vous avez, vous aurez. Il nous faut aider les uns les autres.

Auß-

Außgenommen /

1. Die wörter ſo mit der *præpoſition* trans componirt werden / vnd die nachfolgende / in welchen allen das S leiſe vnd gelind iſt: Iſraël, bronſe, prinſe, entreprinſe, ſurprinſe, tranſgreſſer, tranſgreſſion, tranſiger, tranſaction, tranſport, tranſporter.

2. Auch die meiſte wörter / die mit der partickel RE, oder mit den *præpoſitionen* entre, contre, vnd mit einem wort von S angefangen *componirt* werden; in welchen das S wie SS außgeſprochen wird / wiewohl es zwiſchen zweyen *vocalen* ſtehe: deßhalben auch dergleichen wörter von vilen mit SS geſchrieben werden. Als / Reſerrer, reſembler, reſentir, reſortir, reſource, reſouder, reſourdre, reſouvenir, reſuſciter, entreſemer, contreſeel, contreſeeler, contreſing, contreſigner: Jedoch gilt das nicht in Preſerver, reſerver, reſoudre, ſampt ihren *derivativis*, vnd in etlichen andern.

Sonſten aber iſt von dem S auch wohl zu wiſſen vnd in acht zu nehmen / daß es gemeiniglich außgelaſſen wird / wann es in einem wort an dem ende der ſylbe vor einem andern *conſonante* ſtehet. Darvon werden aber die jenige wörter außgenommen / ſo in dem *catalogo* oder regiſter von dem S ſtehen / welcher bald nach dieſen regeln der Außſprach zu finden iſt. Vnd in dem wort ains muß das S allzeit / auch vor einem *conſonante* / außgſprochen werden: deßgleichen allzeit in preſque, vnd in puis, wann que darauff folget / oder puiſque zuſammen in ein wort geſchrieben ſtehet; ob wohl in dieſen zweyen letzten das S von etlichen außgelaſſen werde.

SC.

Das SC wird nur wie ein hart S oder SS außgeſprochen / in den ſylben ſça, ſce, ſci, ſcy; ſonſten aber wie SK. Als / Sçay, ſçais, ſçait, ſçavoir, ſçavant, ſçachant, ſceu, ſcience, Scythe, Scythie, eſcrime, diſcret, manuſcrit, preſcrire, ſouſcrire.

T.

Das T wird wie ein doppelt S außgeſprochen/ in den halb-lateiniſchen wörtern/ da es auff Latein wie ein TS lautet: welches vornemlich zu geſchehen pflegt vor den buchſtaben IA, IE, ION. Als/ Nuptial, partial, partialité, patient, patience, eſſentiel, licentié, prophetie, ambition, caution, condition, nation, delitieux, ſeditieux, &c.

Außgenommen/

Erſtlich dieſe wörter/ in welchen das T hart wie ein rechte T bleibet: Amitié, inimitié moitié, pitié, partie.

Darnach auch die jenige/ welche von einem *verbo* herkommen/ ſo dain dem *Infinitivo* mit einem harten T in ter, tir, oder tre außgehet. Als/ Doütions, doutiez, portions, portiez, mentions, mentiez, ſentions, ſentiez, battions, battiez, mettions, mettiez; von den *verbis* douter, porter, mentir, ſentir, battre, mettre.

Th.

Das TH wird ſchlecht wie ein bloß T außgeſprochen. Als/ Theme, theſe, anatheme, antipathie, & ſympathie.

V.

Das V *conſonans* (nemlich wann es vor vnd mit einem *vocal*, oder offtmahls auch mit dem R eine ſylbe anfangt) wird ein klein wenig härter außgeſprochen als das Teutſche W; vnd das U *vocal* ein wenig gröber vnd dunckeler dann das I. Als/ Vous, voſtre, venu, vertu, lune, fortune, murmure; uſage, uſure, du vin & du ſuccre,

ſuccre, lievre, livre, levre, Avril, yvre, cuivre, ſuivre.

Wann aber zwey U in dem anfang eines worts ſtehen/ ſo iſt das erſt ein *conſonans*, vnd das ander eine *vocal*; vnd in der mitten des worts meiſtentheil das widerſpiel/ da das erſte U eine *vocal*, vnd das ander ein *conſonans* iſt. Als / Vuide, vuider, vueille, vueillez, ouvrir, couvrir, couver, trouver, chauve, fauve, cuve, eſtuve.

Uei.

Dieſer *triphthongus* lautet wie das kurtze E, vnd wie der *diphthongus* EU, oder wie auff Teutſch ein dunckel vnd grob ö. Als / Accueil, dueil, ſueil, cercueil, recueil, fueille, fueillet.

Außgenommen /

das wort orgueil, ſampt allen ſeinen *derivativis*, in welchem dieſer *triphthongus* wie ein E *apertum* hell vnd ſtarck außgeſprochen wird: Orgueil, orgueilleux, orgueilleuſe, orgueilleuſement, s'enorgueillir.

Ui.

Dieſer *diphthongus* wird außgeſprochen gleich wie auff Teutſch WI, zuſammen in einer ſylbe. Als/ Cuire, duire, nuire, buiſſon, puiſſant, fuite, ſuite, bonne nuit.

Außgenommen /

1. Die wörter in welchen dieſe buchſtaben UI vor LL gefunden werden/ da das I verbiſſen vnd nicht gehört wird. Als/ Cuillier, Juillet, fouiller, mouiller, agenouiller.

2. Dieſelbige wörter/ in welchen UI nach dem G oder

Q stehet/ da das U außgelassen vnd nicht gehört wird Als/ Guigne, guide, guider: darvon oben mit mehren bey dem G vnd Q zu finden ist.

UM.

Diese buchstaben lauten zusammen in einer sylbe wie das Teutsche ung/ etwas dunckel. Als/ Humble, bien humble, tres-humble, tres-humblement, parfum.

Außgenommen/

Erstlich das wort Capernaüm, in welchem die buchstaben UM ihren rechten natürlichen thon behalten/ vnd das U wie ein Teutsch U lautet.

Zum andern diese halblateinische wörter Autumne, circumspection, umbre, tumbe, vnd andere mehr/ in welchen das U wie auff Teutsch/ vnd wie das Frantzösische OU außgesprochen wird: deßhalben sie auch vil besser mit einem O geschrieben werden/ nemlich Automne, circomspection, ombre, tombe.

UN.

Das UN lautet auch in einer sylbe wie auff Teutsch ung/ etwas dunckel. Als/ Chacun, quelcun, petun, importun.

Außgenommen/

1. Das einsylbige word Un, vnd das zweysylbige aucun, in welchen das N mit langer resonantz wie ein Teutsch N, oder wie NN außgesprochen wird/ vor vnd mit einem wort so da mit einem *vocal* angefangen ist. Als/ Un enfant, un esprit, un homme, aucun exercice, aucun animal, aucun ennemy.

2. Diese halblateinische wörter/ in welchen das U vor dem N wie auff Teutsch/ oder wie das Frantzösische OU

muß

muß außgesprochen werden: unze, punctuël, punctuëllement. Deßhalben es auch vil besser ist / daß man sie mit einem O schreibe/ nemlich onze, ponctuël, ponctuëllement.

Uy.

Dieser *diphthongus* lautet wie ein Teutsches WI, zusammen in einer sylbe. Als / Fuy, guy, muy, suy, ennuy, appuy.

Vnd wann noch ein *vocal* nach dem UY in demselbigen wort folget / so wird das Y wie ein doppelt I *vocal* außgesprochen. Als / fuyant, appuyant, fuyez, appuyez, fuyons, appuyons, ne vous ennuyez pas.

Außgenommen /

Die wörter so mit uye außgehen/ in welchen dem gemeinen reden nach das E außgelassen wird / vnd die letzte sylbe ein wenig lang außgesprochen. Als / Pluye, suye, truye. A pres la pluye vient le beau temps.

X.

Dieser buchstab wird an dem ende des worts wie ein S außgesprochen; sonsten aber wie CS, gleich wie auff Teutsch vnd Latein. Als / Deux ans, deux hommes, six heures, six escus, Xanthus, Xenophon, Xerxes, dextre, adextre, expert, experience, experimenter.

Außgenommen /

1. Diese wörter / in welchen das X auch an dem ende des worts recht wie CS außgesprochen wird. Antrax, fix, lynx, perplex, phenix, prefix, thorax.

2. Auch dieſe ſampt ihren *derivativis*, in welchen das X mitten in dem wort wie ein doppelt S lautet. Auxerre, Bruxelles, buxolle, dixſept, exaim, excuſe, excuſer, excommünier, excrement, explicquer, exquis, lexive, Luxembourg, Saint Maixent, ſoixante, Xaintes, Xaintonge. In dieſen nachfolgenden aber iſt das X wie ein leiß vnd gelind S; deuxime, dixieme, dixain, dixaine, dixenier, dixhuit, dixneuf, ſixieme, ſixain, ſixaine.

3. Die jenige wörter/ da das X vor dem A, E, oder O ſtehet; in welchen das X leiß wie GS, vnd nicht ſtarck wie CS außgeſprochen wird. Als/ Exalter, examen, examiner, exagerer, exaucer, exercer, exercice, exempt, exempter, exemption, exemple, exemplaire, exhorter, exhortation, exorde, exorciſer, exorciſme. Alſo auch in exil, vnd exiler. Aber in Alexandre vnd Polexandre iſt es hart wie CS.

Y.

Dieſer buchſtab iſt nimmermehr kein *conſonans*, vnd wird allzeit wie ein I *vocal* außgeſprochen; außgenommen zwiſchen zwey *vocales*, da es wie ein doppel I lautet. Als/ Myſtere, ſyllabe, ſymbole, ſynagogue, yvre, yvroye, yeuſe, ayons, ayez, ayant, payons, payez, payant, loyal, royal, fuyez, eſſuyer les yeux.

Z.

Dieſer letzte buchſtab wird immerdar wie ein leiß vnd gelind S außgeſprochen / es ſey dann daß es gar außgelaſſen werde. Als / Hazard, hazarder, zele, zelé, onze, douze, treize, quatorze, quinze, ſeize.

Aber das iſt auch zu wiſſen / das von vilen dieſe fünff wörter/ Choſe, bien, ennemy, foible, vnd voyage, außgeſprochen

sprochen werden gleich als Chouse, being, enemy, feble, veage. Aber ich halte die alte regulare außsprach für besser, weil diese wunderliche außredung die Sprach nur verstümpeln/ verwirren/ vnd vil mehr verderben als verbessern würde. Dann dardurch würde erstlich bien mit bain, vnd rien mit reins confundiret. Zum andern so ist die außsprach von ennemy die rechte art/ wie es die Wallonen vnd Littiger außsprechen. Zu dem ist auch die regel gar falsch/ welche solche leute machen / daß nemlich das E vor ein doppelt N allzeit müsse wie ein recht E bleiben vnd außgesprochen werden; sintemahl es in Ennuy, ennuyer, ennuyeux, hennir, solennel, vnd andern vilen nicht angehet. Es ist ein wunder das solche newgierige leute auch nicht feme für femme außsprechen / nach der gesagten Wallonischen außsprach. Drittens mit chouse, feble, vnd veage, ist es eine lautere blinde begierde einiger newigkeit etlicher hoffleuten / vnd anderer ihres gleichen / welche/ nicht anders als schwangere weiber / offtmals sich wunderliche vnd vngereimte sachen gelüsten lassen. Darneben ist auch nicht erlaubt/ etwas newes also auff zu bringen / wann es nicht mit gutem fug vnd mercklichem nutzen geschicht.

Endlich ist auch zum beschluß fleissige achtung darauff zu geben / das man fein recht vnd mit gutem vnderscheid diese nachfolgende buchstaben lerne außsprechen: B vnd P, D vnd T, F vnd V *consonans*, QU oder das harte C vnd das harte G, Ch vnd das weiche G neben dem I *consonante* vnd dem S, das I *vocal* vnd U *vocal* mit dem OU. Damit man folgende wörter vnd andere dergleichen nicht confundire.

Aborder, ansprechen.	Apporter, bringen.
Border, saumen.	Porter, tragen.
Bain, bad.	Pain, brodt.

Bague, ein ring.	Paſque, Oſtern.
Boire, trincken.	Poire, eine birn.
Biere, bier.	Pierre, ein ſtein.
Boiſſon, tranck.	Poiſſon, fiſch.
But, ein zweck.	Put, ſtincket.
Donner, geben.	Tonner, donnern.
Doute, zweiffel.	Toute, alle.
Eſgorger, tödten.	Eſcorcher, ſchinden.
Gage, ein pfand.	Cache, verborgener ort.
Gager, wetten.	Cacher, verbergen.
Garde, wacht.	Carte, eine karte.
Ruë, eine ſtraß.	Rouë, ein rad.
Verre, glaß.	Faire, machen.
Veu, geſehen.	Fus, ich bin geweſen.
Vis, ich ſahe.	Fis, ich hab gemacht.
Vous, ihr.	Fou, ein narr.
Voire, ja auch.	Foire, jahrmarckt.
Du, di, d'où.	Tu, tout.

Tout eſt ſujet au changement.

GEMEYNE REGELN Von den stummen buchstaben/ die man in dem lesen vnd reden außläßt.

ES werden in der Frantzösischen Sprach vil buchstaben in dem lesen vnd außsprechen außgelassen / welche doch geschrieben stehen: welches grosse schwerigkeit den jenigen bringt / die diese Sprach lernen. Darumb werden ietziger zeit auch vil außgelassen in dem schreiben / welche von den alten allzeit geschrieben wurden. Man kan sie gleichwohl nicht alle außlassen / weil sie entweder die sylbe lang machen / oder etwas sonderliches in der Außsprach verursachen / vnd dann auch bißweilen den vrsprung der wörter anzeigen. Ist demnach vnubergänglich / hochnöthig / vnd sehr nützlich / guten vnd außführlichen bericht darvon zu haben; gleich wie in diesen nachfolgenden gemeinen vnd besondern regeln gegeben wird.

Erste geneyne Regel.

Es wird ein jeder *consonans* an dem ende eines worts außgelassen / nicht allein wann das folgende wort mit einem *consonante* anfangt / sondern auch wann gar nichts mehr in der rede nachfolget. Dafern aber ein wort darauff folget / welches mit einem *vocal* oder mit einem stummen H anfange / so wird solcher letzte *consonans* außgesprochen; vnd

darzu auff solche weise/als wann er in dem anfang des folgenden worts stünde / in fall man solche wörter ohne still stehen nach einander außspricht. Als/ Tous les jours, toutes les semaines, cinq cens francs. Les plus riches sont les plus chiches. Le temps meurit toutes choses.

Desgleichen wird der letzte *consonans* eines worts außgelassen vor hier, huit, vnd ouy. Als/ Je fus hier, nous fusmes hier, je vis hier, nous vismes hier, tous les huit jours, il dit ouy, elle ne dit pas ouy, &c.

Außgenommen/

1. Diese sechs *consonantes*, C, F, L, M, N, R, welche meist allzeit an dem ende des worts außgesprochen werden. Als/ un almanac François, un sac de blé, le lac de Geneve, l'estomac gasté, natif de Paris, sauf l'honneur de la compagnie, sauf le respect de la compagnie, un cheval de carosse, le soleil brusle, bon jour mon cœur, bon soir m'amour. Au nom de Dieu. Chacun pour soy & Dieu pour tous.

2. Das wort vingt, in welchem das T auch außgesprochen wird / vor einem wort mit einem *consonante* angefangen / in dem zehlen von zwey vnd zwantzig an biß auff dreißig; vnd dann auch wann nichts mehr darauff folget: sonsten aber wann es vor einem andern wort stehet/ daß da mit einem *consonante* angefangen ist/ so wird das T außgelassen. Als/ Vingt deux, vingt trois, vingt quatre, il y en a vingt, deux fois dix sont vingt, vingt jours, vingt mois, vingt pistoles. Hergegen aber wird in dem wort vingts das T vnd das S außgelassen/auch vor dem wörtlein ET, wann man es sonsten im zählen durch eine vorhergehende kleinere zahl multipliciert. Als/ quatre vingts & un, quatre vingts & onze, quatre vingts & douze, six vingts, sept vingts, &c.

Also

Also werden auch die letzte *consonantes* dieser nachfolgenden zahlen (cinq, six, sept, huit, neuf, dix, dixsept, dixhuit, dixneuf) außgesprochen / nicht allein an dem ende der rede / wann nichts mehr nachfolget / sondern auch wohl vor vnd mit einem wort welches mit einem *consonante* anfangt / dafern es nur kein *subſtantivum* noch *adiectivum* sey. Als / Ny pour cinq, ny pour six, autant pour six que pour rien.

3. Das wörtlein E T, in welchem das T nimmermehr außgesprochen wird / ob schon ein wort nach demselbigen stünde / daß mit einem *vocal* anfange. Als / Vingt & un, trente & un. En patience & esperance.

4. Die meiste wörter so da außgehen in ant, ent, ont, in welchen (dem gemeinen reden nach) das T auch vor einem wort mit einem *vocal* angefangen nicht außgesprochen wird; doch muß man die *verba* darvon außnehmen / welche in der dritten persohn deß *pluralis* in ent vnd ont außgehen. Als / L'enfant est mort, le pont est rompu, un Rodomont & un Roland. Comment avez vous dit? Comment avez vous fait? Il n'est pas maintenant au logis. Faire tant attendre. Je m'en iray incontinent avec vous. J'ay souvent oüy dire. J'ay souvent esté. Il sent un peu le bruslé. Le vent est bon pour Amsterdam. Le commencement est tousjours difficile. Gleichwohl in cent bleibt das T vor ein *vocal*. Als / Cent ans, cent escus; deßgleichen auch in quant à moy, tant y a, &c.

5. Die meiste wörter / die sich endigen mit ez, is, us, ns, rs, in welchen das S vnd Z auch vor einem wort außgelassen werden / das da mit einem *vocal* anfangt. Als / attendez un peu, venez icy, allez au logis, parlez Allemand, je suis encore icy, je suis assez bien, le logis est fermé, dessus un coussin, dessous un arbre, il ne vent plus attendre, je ne le feray plus une autre fois, discours, tousjours, vers, fers, orsus enfans; allons au logis, voyons un peu, beaucoup d'escus & peu de vertus. Deßgleichen geschicht gar offt in mains vnd in der negation pas. Jedoch muß das S vnd Z in dergleichen *verbis* außgesprochen werden / mann eine

von

von diesen *particulis relativis*, Y, EN, also bald darauff folget. Als/ Allons Y, venez Y, mettez Y une espingle, achetons en, achetez en, apportez en, mettez Y en, faites Yen.

6. Diese vier wörter/ Ains, joug, las! helas! sampt den meisten *nominibus propriis*, so da in S außgehen/ vnd von der Lateinischen Sprach gantz behalten werden/ in welchen allen das S außgespochen wird/ ob wohl das nachfolgende wort mit einem *consonante* anfangt. Als/ Agesilaüs, Appius, Artaxerxes, Baudius, Bacchus, Camillus, Cassius, Ceres, Cyrus, Cresus, Darius, Decius, Demetrius, Eneas, Epaminondas, Fabius, Manlius, Marcellus, Midas, Miltiades, Pallas, Pyrrhus, Seleucus, Sempronius, Turnus, Venus, Uladislaüs, Vulcanus, Xerxes.

Deßgleichen behält man auch/ vnd spricht man allzeit auß/ etliche andere *consonantes* an dem ende viler andern eigenen nahmen. Als/ David, Judith, Jacob, Isaac, Nazareth, Zenacherib.

7. Endlich auch vnderschiedliche wörter/ in welchen wider die erste exception die *consonantes* C, F, L, R, auch vnderweilen außgelassen werden: darvon in den absonderlichen regeln solcher stummen buchstaben hernacher gehandelt wird.

Zweite gemeyne Regel.

Ein doppelter *consonans*, von einerley vnd gleichen buchstaben/ wird gemeiniglich wie ein einfacher außgesprochen; aber es macht in etlichen wörtern die vorhergehende sylbe etwas lang. Als/ Abbé, allez, belle, botte, colle, folle, motte, sotte, mille, marry, terre, guerre, larron, charron, natte, nette, patte.

Auß-

Außgenommen /

1. Dieſe buchſtaben/ MM, NN, SS, welche man alle beyde außſpricht. Als/ Homme, femme, ſomme, pomme, bonne, bonnet, hennir, honny, donner, ſonner, tonneau, tonner, bleſſer, caſſer, paſſer, pouſſer. Gleichwohl werden die zwey N faſt nur wie ein N außgeſprochen in dem wort nenny.

2. Die buchſtaben CC, vnd GG, welche vor E vnd I gleich wie CS, vnd wie ein gelind Kſch außgeſprochen werden: darvon oben an ſeinem ort zu ſehen iſt.

Dritte gemeyne Regel.

Wann zween oder drey *conſonantes* an dem ende eines worts beyſammen ſtehen / ſo wird der letzte ohn ein außgelaſſen / vnd der allerletzte außgeſprochen / wann das folgende wort mit einem *vocal* anfangt: im fall es aber mit einem *conſonante* anfangt/ ſo ſeind beide letzte gantz ſtumm. Als/ Dict, doigt, vingt, ſubject, object, corps, temps, rends, reſponds, poulets, valets, grands & petits, des enfants craignants Dieu.

Außgenommen /

1. Die nachfolgende wörter / vnd andere dergleichen/ bey welchen in *plurali* das C behalten wird / vnd da man es auch in dem *ſingulari* außſpricht: aber das S wird zu letzt außgelaſſen/ weil ſolche buchſtaben beyſammen zu hart lauten würden. Boucs, Ducs, Grecs, lacs, ſacs, ſecs, tillacs. Darauß hergegen leicht ab zu nehmen iſt / daß man das C bey den jenigen in *plurali* außlaſſen muß / bey welchen es in *ſingulari* verſchwiegen bleibet. Als/ Blancs, francs, eſpics

eſpics, &c. Alſo wird es auch außgelaſſen in dem wort eſchecs.

2. Die buchſtaben L, M, N, R, welche meiſt allzeit außgeſprochen werden/ob ſie gleich die ohn-eins-letzte *conſonantes* ſeind. Als/ Autels, fidels, tels, leſquels, deſquels, noms, bons, cours, tours, mort, rapport. Jedoch wird das L vnd das R in denen wörtern in dem *plurali* außgelaſſen/ da man es im *ſingulari* nicht außſpricht; von welchen bald hiernach bey den beſondern regeln zu ſehen. Als/ Meſſieurs, mouchoirs, bouchers, cuilliers, quartiers.

Deßgleichen wird das L gemeiniglich in quel vnd quels außgelaſſen/ wann ſie vor andere wörter ſtehen ſo da mit einem conſonante ſich anfangen/ vnd da ſie als Pronomina Conjunctiva mit dem Articulo Indefinito gebraucht werden. Als/ quel livre, quels livres. Aber in dieſen nachfolgenden wird das L allzeit hell vnd deutlich außgeſprochen/ Lequel, duquel, auquel, leſquels, deſquels, auſquels.

3. Dieſe wörter/ fils, gentils, vnd pouls, welche von der nechſt vorhergehenden *exception* widerumb außgenommen werden; dieweil in denſelbigen das L niemahls außgeſprochen wird: aber das S ſpricht man darin wohl auß/ wann das folgende wort mit einem *vocal* anfangt.

Deſgleichen geſchicht in dem *plurali* mit allen den jenigen/ bey welchen man in dem *ſingulari* das L außläßt/ wie hernacher an ſeinem ort geſagt wird.

Aber bey dem wörtlein Ils muß man wohl in acht nehmen/ das beyde L vnd S außgelaſſen werden/ vor einem wort mit einem *conſonante* angefangen: vnd vor ein *vocal* wird es auff zwo manieren außgeſprochen/ nemlich Il von dem gemeinen mann/ welcher das S außläßt; vnd IS von den meiſten gelehrten/ vnd von denen die in den ſchuhlen ſeind/ welche das L verſchweigen. Gleichwohl iſt die erſte weiſe die aller gebräuchlichſte. Als/ Ils ſont, ils font, ils parlent, ils diſent, ils ont, ils auront, ils aiment, ils eſcrivent, ils attendent, ils entendent.

BESONDERE REGELN
Von den stummen buchstaben/ die man in dem lesen vnd reden in etlichen wörtern außläßt.

A.

DAS A wird in diesen wörtern verschwiegen/ Aoust, aouster, saoul, saouler, paele, paelon, Saone. Aber in tahon wird von etlichen das A, von anderen das O, vnd am allerbesten keines von beyden/ sondern nur das H außgelassen/ vnd taon außgesprochen. Sonsten ist auch das A offt stumm in dem *diphthongo* AA, wie oben in dem anfang der außsprach zu sehen ist.

B.

In nachfolgenden wörtern/ sampt ihren *derivativis*, wird das B außgelassen/ gleich auch in den *compositis* mit der *Præposition* soub oder soubs. Debte, debteur, debvoir, doubte, doubter, endebter, febve, febvrier, fiebvre, obmettre, obmission, orfebvre, plomb, coulomb, soubs, soubmettre, soubscrire, soubsigner, subject, subjection, assubjectir.

Aber man muß hergegen das B allzeit außsprechen in Abject, object, nonobstant, soubçon, soubçonner, subjuguer, subvenir, subvention. Deßgleichen auch in andern *compositis* mit ab, ob, sub;

ſub; vnd kurtzlich in den meiſten wörtern / ſo in dieſer regel nicht begriffen ſeind.

C.

Das C wird gemeiniglich vor dem Q außgelaſſen; vnd dann auch vor dem T; vnd zwar inſonderheit vor dem T, wann einer von dieſen buchſtaben vnd *diphthongis* darvor ſtehet / I, ai, ei, oi, ui, ain, ein, oin. Als / Acquerir, acquitter, chocquer, mocquer, picquer, effect, ſubject, object, project, dict, lict, delict, edict, laict, maict, feinct, peinct, peinctre, peincture, contrainct, joinct, oinct, poinct, Poictou, toict, benoict, huict, fruict, nuict, ſainct, ſaincteté, ſainctement, traict, traicter, traictement.

Deßgleichen in dieſen wörtern / Bec-jaune, gect ou ject, jecter, jecton, practique, practiquer, practicien, ſanctifier, ſanctification, ſanctiſſime.

Vnd dann auch allzeit an dem ende dieſer nachfolgenden wörter / ſo wohl wann ein *vocal*, als ein *conſonans*, oder auch nichts mehr folget. Banc, blanc, clerc, codignac, donc, eſpic, flanc, franc, jonc.

Sonſten aber in andern wörtern als die obgeſagte / vnd in dieſen nachfolgenden muß es innerdar außgeſprochen werden: affecter, affection, affectionné, affectation, affectuëuſement, aſpect, bienfacteur, collecte, contract, contracter, correct, correctement, correction, dicter, dicton, diction, dictateur, dictionnaire, direct, diſtinct, diſtinctement, diſtinction, docte, docteur, doctrine, endoctriner, effectif, effectivement, effectuër, exact, exactement, exacteur, exaction, franc-arbitre, infecter, infection, inſpecteur, inſpection, inſtinct, pact, reſpecter, reſpectable, reſpectif, reſpectivement, reſpectuëux,

ctuëux, reſpectuëuſement, ſpectateur, ſuſpect. Vnd wann das C alſo außgeſprochen wird/ ſo läßt man das T gleichſam auß/ in contract, reſpect, vnd ſuſpect; in den andern aber nicht. Jedoch iſt von dem wort reſpect zu mercken/ daß es wie geſagt mit dem C von vilen außgeſprochen; vnd von den meiſten/ auch gelehrten vnd hoffleuten/ das C darinnen außgelaſſen wird.

Ebener maſſen wird das C von den meiſten/ vnd den gelehrteſten/ behalten vnd außgeſprochen in dem wort avec, ſo wohl vor einem *conſonans* als vor ein *vocal*, wiewohl es auch von etlichen vor einem *conſonante* außgelaſſen werde. Als/ Avec moy, avec toy, avec luy, avec nous, avec vous, avec le meſſager, avec le baſteau de cinq heures, Tout avec le temps.

D.

Dieſer buchſtab wird erſtlich in den wörtern außgelaſſen/ welche mit der partickel AD componirt werden/ vor den conſonanten J, M, V. Als/ Adjourner, adjouſter, adjuger, adjuſter, admiral, admirauté, admodier, admodiateur, admoneſter, advenir, advertir, advocat, &c.

Darnach in den meiſten wörtern die ſich in ard endigen. Als/ Coüard, brocard, caphard, &c.

Vnd zum dritten auch allezeit in dieſen wörtern/ Allemand, bled, blond, chaud, crud, froid, gland, gond, nid, nud, nœud, pied, pied-bot, Piedmont, rond, tard, vagabond.

Außgenommen/

1. Dieſe nachfolgende wörter/ ſampt ihren *derivatis*: Adjacent, adjectif, adjection, adjoindre, adjoint, adjonction, admirer, admirable, admiration, adminiſtrer, adminiſtrateur, adminiſtration, admonition, adverbe, adverſaire, adverſité.

2. Das wort pied, in dieſen drey arten zu reden; pied à boule, pied à terre, de pied en cap. Jedoch ſpricht der gemeine mann gemeiniglich pié à terre.

E.

Das E wird erſtlich in dieſen wörtern außgelaßen: Caen, dea, cheoir, ſeoir, veoir, Jean oder Jehan, Jeane, vnd Mayenne für Maine.

Darnach zwiſchen dem G vnd A, O, U, darvon oben bey dem G zu ſehen. Als/ Gageant, gageons, gageure.

Zum dritten an dem ende des worts ohne accent, vnd vor einem wort das von ein *vocal* anfangt; wie oben bey dem kurtzen E ſchon zuvor gemeldet worden. Als/ Bonne ame, bonne eſperance, brave homme, honneſte homme, pauvre homme.

Endlich auch in den wörtern/ welche ſich endigen auff ie, uë, aye, oye, uye: aber die letzte ſylbe/ vnd die *vocales* I, U, Y, müſſen etwas länger gezogen vnd außgeſprochen werden/ als wann kein E hinden darbey iſt. Als/ Amie, compagnie, courtoiſie, venuë, renduë, perduë, ruë, rouë, queuë de moruë, haye, playe, croye, foye, joye, pluye, ſuye, truye. Apres la pluye vient le beau temps. La melancolie accourcit la vie, & n'engendre que maladie.

Aber in abbaye ſpricht man abbäyi, als wann hinder dem Y ein I ſtünde: vnd in dieſer art zu reden (ſauve voſtre grace) wird die gantze ſylbe ve außgelaſſen/ vnd deßhalben auch offt nur alſo geſchrieben/ ſauf voſtre grace.

F. Die,

F.

Dieſer buchſtab wird verſchwiegen/

1. Mitten in einem wort vor der ſylben ve. Als / Griefve, Juifve, neufve, naifve, natifve, oiſifve, trefve, vifve, vefve.

2. Allzeit in dieſen wörtern: Baillif, chef-d'œuvre, chef-gros, clef, clefs, couvrechef, œufs.

3. In neuf, œuf, vnd bœuf, vor einem wort daß mit einem *conſonante* anfangt; gleich auch bißweilen in dem wort neuf an dem end der rede/ wann nichts mehr nachfolgt / vnd daß es new bedeutet / nicht aber neun. Als / Neuf jours, neuf fois, neuf mois, un neuf chappeau, un neuf manteau, il n'eſt pas neuf, il eſt encor tout neuf. Jedoch in pont neuf, wird das F außgeſprochen.

G.

Das G wird an dem ende des worts nach dem N außgelaſſen. Als/ Long, loing, ſoing, beſoing, eſtang, harang, rang, ſang.

Darnach auch in dieſen wörtern: Bourg, faux-bourg, longtemps, Magdelaine, magnifier, magnificat, prognoſtication, prognoſtique, prognoſtiquer, phyſiognomie, phyſiognomiſte, ſangſuë, ſignifier, ſignification. Aber es wird allzeit außgeſprochen in dem wort Joug.

H.

Das H wird erſtlich in allen wörtern außgelaſſen / die in dem *catalogo* oder regiſter von dem H

nicht gefunden werden: welcher *catalogus* also bald nach diesen regeln von der außsprach stehet. Darnach auch in den wörtern/ da das CH nur wie ein K lautet; von welchen oben bey dem CH außführlich gehandelt wird.

I.

Das I wird vor GN, vnd LL nicht gelesen / wann noch ein *vocal* vorher gehet; deßgleichen auch gleichsam nicht in dem *diphthongo* EI; wie oben mit mehren bey dem G, L, vnd EI angedeutet wird. *Als*/ Gaigner, enseigner, empoigner, tesmoigner, bailler, tailler, veiller, Juillet, fouiller, souiller, peine, veine, treize, seize: außgenommen diese drey / in welchen das I bleibet / estoille, tuille, tuillerie.

L.

Das L wird erstlich in diesen wörtern / sampt ihren *derivativis*, allzeit verschwiegen. Assault, Avril, cheveul, chevreul, cul, fil, fusil, gentil, nombril, outil, saoul, sourcil, aulcun, aulne, aultre, coultre, coulteau, doulx, faulx, fault, faulte, feultre, fils, fouldre, fouldroyer, Gaultier, hault, haulteur, heaulme, Michel, mouldre, moult, Noël, oultre, oultrage, pouldre, poulmon, pouls, poulce, pulce, poulsin, poulsiniere, pulpitre, saulce, saulciſſe, sault, saulter, souldoyer, tiltre, veult, voulte, voulter. Jedoch in Gentilhomme wird das L in dem *singulari* außgesprochen; aber in dem *plurali* Gentilshommes

mes wird das L außgelaſſen / vnd das mittelſte S außgeſprochen.

Darnach in dieſen wörtern verſchweigt man nicht allein das L, ſondern auch das vorhergehende I: Fenouil, genouil, pouil, verrouil. Alſo auch in vieil, wann ein *conſonans* nachfolget / oder gahr nichts mehr nachkompt. Als / Un vieil chappeau, un vieil manteau, un vieil cheval, il eſt aſſez vieil.

Zum dritten in dem wörtlein IL, vor einem wort mit einem *conſonante* angefangen; vnd dann auch wann es nach einem *verbo* fragensweiſe geſetzet wird / es folge gleich darauff ein *conſonans*, oder ein *vocal*, oder auch gahr nichts. Als / S'il vous plait, s'il plait à Dieu, s'il fait beau temps, il faut attendre, il faut avoir patience. Fait-il froid? Fait-il encor froid? Eſt-il encor temps aſſez? Pleut-il? Que dit-il? Que fait-il? Vous faut-il entor quelque choſe? Combien vous faut-il encor? Ainſi ſoit il.

Zum vierten in dem wörtlein ILS, welches nuhr wie ein I außgeſprochen wird / vor einem wort das mit ein *conſonant* anfangt / vnd dann auch wann man es fragensweiſe nach einem *verbo* ſetzet: aber vor ein *vocal* wird es gemeiniglich IL außgeſprochen / vnd das S außgelaſſen; ob wohl ihrer vil / vnd auch gelehrte / das S darin außſprechen / vnd das L außlaſſen. Als / Ils mangent, ils boivent, ils ſont, ils ſeront, ils attendent, ils eſperent, ils ont, ils auront: que font ils? où vont ils?

Deßgleichen läßt man auch gemeiniglich das L auß in diesen nachfolgenden wörtern / wiewohl es ihrer vil / auch gelehrte / behalten vnd außsprechen: Coulpable, quelque, quelqu'un, quelconque. Aber in diesen bleibet es vnd wird allzeit gelesen: Coulpe, filtre, ou philtre, poulpe, pulverin, Souldan ou Soldan.

M.

Das M wird nirgend vnd in keinem andern wort außgelassen als in damner, sampt seinen meisten *derivativis* vnd *compositis*; in welchen man die buchstaben MN eigentlich nur wie ein recht N außpricht / vnd macht das vorhergehend A ein wenig lang. Als / Damné, damnable, damnation, condamner, condamnation.

Darvon werden zwey außgenommen / in welchen das M bleibet / vnd seinen rechten thon behält / Indamnité, indammiser.

N.

Das N wird nirgends außgelassen als in der *negation* nenny, vnd in dem *verbo* annoncer, mit seinen *derivativis*, in welchen man die zwey N fast nur wie ein N außspricht; darnach auch in der dritten persohn des *pluralis*, so da in ent außgehet, in welcher nicht allein das N, sondern auch das T außgelassen wird / wann das folgende wort mit einem *consonante* anfangt / oder auch wann nichts mehr nachkompt: aber das T wird hergegen behalten vnd außgesprochen / wann ein *vocal* darauff folget. Vnd vber

das

das so wird auch das E solcher *termination*, vnd die gantze letzte sylbe gar kurtz außgesprochen/ die *Imperfecta* außgenommen / da sie lang ist / damit sie von der dritten persohn des *singularis* vnderschieden werde/ die etwas kürtzer klinget /vnd da die buchstaben oient gleich wie ät lauten. Als / Mangent & boivent, dorment & veillent, parloient, parleroient, disoient, diroient.

O.

Das O wird erstlich außgelassen in dem *triphthongo* œu; vnd dann auch in Faon, Laon, paon. Aber es bleibt gleichwohl in Faonner, Laonnois, vnd paonnesse: vnd von dem tahon ist zuvor oben bey dem stummen A meldung geschehen.

P.

Das P wird in nachfolgenden wörtern/ sampt ihren *derivativis*, allzeit verschwiegen: Achapt, achepter, achepteur, Anabaptiste, Apvril, assomption, bapteſme, baptiſer, Baptiſte, beaucoup, camp, champ, compte, compter, comptant, contemptible, dompter, domptable, escript, escripture, exempt, exempter, exemption, hanap, julep, loup, loup-cervier, loup-garou, nepveu, niepce, nopce, nopcier, pſeaume, pſeautier, ptiſane, recepte, ſept, dixſept, ſepmaine, trop. Also in diesen sechsen das letzte P, prompt, promptement, promptitude, presomption, presomptuëux, presomptuëusement:

Aber in diesen nachfolgenden/vnd in ihren *derivativis*,

wird das P außgeſprochen / gleich wie auch in allen andern wörtern / die in der vorhergehenden anmerckung nicht ſtehen. Als / Accepter, acceptable, acception, adopter, adoptif, adoption, aptitude, cap, captieux, conception, conſcription, corrupteur, corruption, deſcription, excepté, excepter, exception, grip, inſcription, intercepter, interception, laps, option, optique, precepteur, rapt, relaps, ſceptre, ſeptante, ſeptuagenaire, ſeptembre, ſeptentrion, ſoupcon, ſoupçonner, ſoupçonneux, ſouſcription, ſuſcription, & ſuperſcription.

Q.

Dieſer buchſtab wird allein außgelaſſen in coq, vnd cinq, vor einem wort das mit einem *conſonante* angefangen iſt; vnd dann auch allzeit in coqs, vnd laqs, Als / Un coq d'Inde, un coq de bruyere, le coq chante, cinq ſols, cinq francs, cinq piſtolets.

R.

Das R wird erſtlich / in dem gemeinen reden / meiſtentheils in dieſen wörtern außgelaſſen: Monſieur, Meſſieurs, plaiſir, deſplaiſir, loiſir, miroir, mouchoir, cocher, danger, boucher, boulanger, berger, eſtranger, porcher, vacher. Alſo auch das erſte R in dieſen dreyen: Arbre, marbre, mercredy.

Zum andern in allen *ſubſtantivis* ſo da außgehen mit ier. Als / Barbier, paſtiſſier, chappelier, cordonnier, cuillier, papier, noyer, ceriſier, pommier, poirier, pourpier, quartier, vnd in dieſen zweyen *adjectivis*, premier, dernier. Dann ſonſten in andern *adjectivis* wird es außgeſprochen / gleich als in ſingulier, familier, particulier.

Zum

Zum dritten in den *verbis* welche in ER vnd IR außgehen / nemlich von der erſten vnd andern *conjugation*; vnd darzu nicht allein wann ein *conſonans* folget / ſondern auch wann ein *vocal* nachkompt / ja auch wohl wann gar nichts mehr in der rede hinden darbey iſt. Als / Il me faut aller au logis. Il eſt temps d'aller au logis. Vous plait-il venir diſner avec moy? Il nous faut aller enſemble. Il me faut aller querir un livre, aller au preſche, acheter un cheval, parler Allemand, jouër aux cartes, pour vous ſervir, pour vous obeïr, preſt à obeïr à vos commandemens, preſt à vous ſervir en toutes occaſions.

Endlich vnd zum vierten in etlichen *ſubſtantivis*, ſo da in eur außgehen. Als / Un cauſeur, un cajolleur, un diſcoureur, un flatteur, un gauſſeur, un mocqueur, un menteur, un trompeur, un faiſeur de peignes, un porteur d'eau, un couppeur de bourſes.

S.

Das S wird gar offt vnd vil außgelaſſen / nemlich wann es an dem ende einer ſylben vor einem andern *conſonante* ſtehet: außgenommen in denſelbigen wörtern / ſo in dem *catalogo* oder regiſter von dem S gefunden werden; wie zuvor oben bey dem S ſchon geſagt worden. Als / Maiſtre, maiſtreſſe, hoſte, hoſteſſe, eſpoux, eſpouſe, ſouſpir, ſouſpirer. Apres grand' feſte on gratte la teſte.

Desgleichen läſt man es auß in lacs oder laqs, vnd in dem wort [illegible]enommen vor encor vnd une, d[illegible]t.

Aber man spricht das S auß in presque, puisque, vnd in ains allzeit / ob auch schon ein wort darauff folgte das mit einem *consonante* anfienge.

T.

Das T wird erstlich in diesen wörtern außgelassen: Appetit, badaut, bast, bout, chat, codignat, &, gant, lourdaut, maraut, nigaut, rustaut, soldat, postposer, rhythme, rhythmer; welche zwey lezte man iezunder auch also schreibet/ rime, rimer. Vnd in diesen dreyen bleibt das lezte T allzeit auß / tost, bien-tost, plustost.

Darnach in den meisten wörtern/so von zweyen wörtern gemacht vnd zusammen gefügt seind / deren erstes auff ein T außgehet/ vnd das ander mit einem *consonante* anfangt. Als / Avant-coureur, avánt-propos, chat-huant, haut-bois, haut-mal, Montmorency, montjoye, neantmoins, pont-levis, tout-puissant, vaut-neant.

Vnd dann zum dritten auch in den meisten wörtern/ die sich auff Ant, ent, ont, endigen; wie oben in der vierten *exception* der ersten gemeinen regel von den stummen buchstaben zu sehen ist.

Aber in diesen nachfolgenden wird das T außgesprochen / ob wohl auch ein *consonans* darauff solte folgen/ Aspect, correct, distinct, exact, instinct, niat, pact, rapt.

V.

Das V wird außgelassen zwischen dem G vnd A, E, I; gleich wie auch allzeit nach dem Q: als

oben

oben bey dem G vnd Q, vnd in nachfolgenden wörtern zu sehen ist. Guarir, guerir, guerre, guider, qui, que, quotidien.

X.

Das X wird in diesen zweyen außgelassen / fauxbourg, vnd fauxfourreau: aber in diesen sechs wird es allzeit außgesprochen / antrax, fix, lynx, prefix, perplex, phenix.

Schließlichen ist auch wohl zu mercken / daß gleich wie man etliche buchstaben außläßt / welche doch geschrieben werden / also hergegen das T bißweilen in dem außsprechen hinzu gesetzet wird / ob es schon nicht geschrieben stehe. Vnd solches geschicht / wann eines von diesen dreyen wörtlein / Il, elle, on, einem *verbo* nachgesetzet wird / daß da auff ein *vocal* außgehet: welches man auch offt darbey geschrieben findet. Als / a-il, a-elle, a-on, parle-il, parle-elle, parle-on: oder auch also / a-t'il, a-t'elle, a-t'on, parle-t'il, parle-t'elle, parle-t'on.

Von den zeichen der verbindung/ vnd der vnderscheidung der wörtern vnd reden.

ZV diesem allen / was schon von der Außsprach abgehandelt worden/ müssen wir noch / vmb eine vollkommene richtigkeit des lesens vnd schreibens zu haben / nicht allein in dem lesen vnd außsprechen / sondern auch in dem schreiben/ die zeichen hierzu setzen vnd anmercken / mit welchen man die buchstaben / die wörter / vnd die reden mit einander verbindet; oder aber von einnander vnderscheidet/ vnd sonsten im schreiben gebrauchet.

I. *Comma.*

Das *comma*, auff Frantzösisch genant une virgule, ist ein zeichen eines kleinen stückes einer rede/ dasselbig von den andern sachen oder wörtern derselbigen rede zu vnderscheiden; als ein kleines athemhohlen/ das noch keinen volkommenen sinn noch verstand in sich hat: vnd wird also gemacht (,). Als/ Psal. 27. v. 4. J'ay demandé une chose à l'Eternel,

II. *Semicolon.*

Das *semicolon*, auff Frantzösisch un poinct & une virgule, ist ein zeichen eines grössern stückes der rede als das *comma*, vnd also eines längern athemhohlens; aber es begreifft gleichwohl noch eine vnvollkommene rede; vnd hält doch in sich ein gut stück derselbigen rede: welches zeichen also gemacht wird (;). Als/ Psal. 27. v. 4. J'ay demandé une chose à l'Eternel, je la requerray;

III. *Colon.*

Das *colon*, auff Frantzösisch genant deux poincts, ist ein zeichen eines mässigen vnd zimlich langen athemhohlens/ welches gleichsam die helffte/ oder ein groß stück einer vollkom-

kommenen rede in ſich begreifft/ vnd doch noch keinen gantzen vnd völligen ſinn oder verſtand in ſich hat; ſondern zu verſtehen gibt/ daß noch etwas darauff folgen muß: vnd wird alſo gemacht (:). Als/ Pſal. 27. v. 4. Jay demandé une choſe à l'Eternel, je la requerray; que j'habite en la maiſon de l'Eternel tous les jours de ma vie:

IV. *Punctum.*

Der punckt/ oder das *punctum*, auff Frantzöſiſch un poinct, iſt ein zeichen einer rede/ die einen gantzen vnd vollkommenen ſinn vnd verſtand in ſich hat: vnd alſo ein völliges athemhohlen: welches alſo gezeichnet wird (.). Als/ Pſal. 27. v. 4. J'ay demandé une choſe à l'Eternel, je la requerray; que j'habite en la maiſon de l'Eternel tous les jours de ma vie: pour contempler la plaiſance de l'Eternel, & viſiter ſoigneuſement ſon palais.

V. *Apoſtrophus.*

Der *Apoſtrophus*, auff Frantzöſiſch un apoſtrophe, iſt ein zeichen eines außgelaſſenen *vocals*, von welchem hiernach abſonderlich gehandelt wird; vnd daſſelbig macht man auff dieſe weiſe (’). Wann demnach ein ſolches zeichen nach einem *conſonante* ſtehet/ ſo muß man ſolchen *conſonanten* nur ſtracks zu dem nachfolgenden *vocal* nehmen vnd leſen oder außſprechen. Als/ L'homme, l'ame, l'eſprit, j'avois, j'aime, j'eſpere, &c.

VI. *Interrogatio.*

Der punckt oder das zeichen einer frage/ auff Frantzöſiſch un poinct d'interrogation, oder un ſigne d'interrogation, pflegt hinden nach einer rede geſetzt zu werden/ durch welche man etwas fragt; vnd wird auff dieſe weiſe gemacht (?). Als/ Pſal. 15. Eternel qui eſt-ce qui ſejournera en ton tabernacle? Qui eſt- ce qui habitera en la montagne de ta Sainteté?

VII. *Admiratio.*

Der punckt oder das zeichen einer verwunderung/ auff Fran-

Frantzösisch un point d'admiration, oder un signe d'admiration, ist ein zeichen einer rede in welcher man sich vber etwas verwundert / oder *exclamirt* vnd vber laut schreyet: vnd das wird also gemacht (!). Als / Helas, quelles nouvelles! Ah, miserable que je suis! Oh bonté de Dieu! Maudite faim d'argent, que tu causes de maux!

VIII. *Parenthesis.*

Die *parenthesis*, auff Frantzösisch une parenthese, seind zween krumme striche in einer rede eingesetzet / zwischen welchen etwas sonderliches vnd zu erklärung einiger sach nöthiges begriffen ist / so da eigentlich zu verfolgung der rede nicht gehöret: vnd die werden also gemacht ( ). Als / Cela peut aussi arriver (quoy que bien rarement) à un grand harangueur. Encore (direz vous) souhaiteroit-on volontiers de mourir en paix dans son lit, entre les siens, consolé d'eux en les consolant. Mais il n'est pas raisonnable que nous cherchions hors de nous (vicieux & coulpables que nous sommes) sujet de nous contrister. Nous avons un esprit, logé en l'interieur de nos ames, qui ne nous dicte, & ne nous sonne tous les jours (si nous le voulons escouter) autre chose que la vie future. *Du Vair.*

IX. *Signum unionis vel connexionis.*

Das zeichen der verbindung / auff Frantzösisch une marque de liaison, oder une marque de connexion, ist ein zeichen so da bedeutet / daß dieselbige wörter zusammen gehören vnd zusammen müssen gelesen werden / zwischen welchen es stehet: vnd dasselbig wird also gemacht (-), oder auch von etlichen auff diese weise (‿). Man gebraucht aber dieses zeichen erstlich in denen wörtern / welche von zweyen wörtern gemacht seind: zum andern auch vor den *Pronominibus Personalibus*, Je, il, elle, on, wann sie in dem *Nominativo* irgend einem *verbo* nachgesetzet werden: zum dritten vor den *Particuln* cy vnd là, wann sie hin-

der

der diesen nachfolgenden *Pronominibus Demonſtrativis* geſetzet werden / Cettuy, celuy, cette, ceux, celles; zum vierten vor dem wörtlein ce, der dritten perſohn deß *verbi* ſum fragensweiß nachgeſetzet. Vnd zum fünfften mit tres in den *Superlativis*. Als / Chef-d'œuvre, faux-bourg, un boy-tout, un fay-neant, un vaut-neant, avant-garde, arriere-garde, porte-faix, paſſe-temps, paſſe-partout, pince-maille, païs-bas, dy-je, fay-je, ay-je, pleut-il, plait-il, eſt-il, eſt-elle, ſont-ils, ſont-elles, cettuy-cy, cettuy-la, celuy-cy, celuy-la, celle-cy, celle-la, ceux-cy, ceux-la, celles-cy, celles-la. Voſtre tres-humble, tres-affectionné, & tres-obeïſſant ſerviteur; eſt-ce? qu'eſt-ce; qui eſt-ce?

Was aber ſolches zeichen vor dem Il, elle, vnd on andeute / kanſtu oben alſo bald nach dem ſtummem X ſehen.

X. *Signum diæreſeos.*

Das zeichen der zertrennung / auff Frantzöſiſch une marque de ſeparation, deutet vornemlich an / daß der buchſtab / auff welchen es ſtehet / von dem vorhergehenden abſonderlich muß außgeſprochen werden; vnd wird mit zweyen puncten alſo gegeben (¨). Als / Louër, jouër, aiguë, ciguë, poëme, poëte, Ephraïm, Caïphe, Moïſe, Noël, naïf, fuïr, haïr, reïterer, reünir.

Gleichwohl aber auff dem ü deuten auch ſolche tipffeln oder puncten an / daß der buchſtab U kein *conſonans* ſey / ſondern ein *vocal*. Als / Salüa, ſalüant, loüange, loüage, foüet, poüacre, oüaille, toüaille.

XI. *Accentus acutus.*

Der ſcharpffe accent, auff Frantzöſiſch l'accent aigu, wird bey keinem andern buchſtab als allein bey dem E gebraucht. Als Bonté, ſanté, verité, aiſément, commodément, ſeparément.

XII. *Accentus gravis.*

Der ſchwere accent, auff Frantzöſiſch l'accent grave, wird

wird nirgend vnd niemals gebraucht/ als in diesen folgenden wörtern.

à, ein Artickel/ vnd eine partickel/ welche bey den Infinitivis offt gebraucht wird.

Là, da/ ein *Adverbium* des orts.

Où, wo/ auch ein *Adverbium* des orts.

Làs! Ach! eine *Interjection* eines wehklagenden.

De là, daher/ auch ein *Adverbium*.

Damit sie von diesen nachfolgenden wörtern vnderschieden werden.

A, er hatt/ vom *Verbo* Avoir.

La, sie/ oder die/ ein *Pronomen* oder Artickel.

Ou, oder/ eine *Conjunction*.

Las, müde/ ein nahm.

De la, der/ oder von der/ ein Artickel.

XIII. *Accentus circumflexus.*

Der circumflex/ auff Frantzösisch le circomflexe, pflegt erstlich auff die *Interjection* ô gesetzt zu werden: vnd dann auch auff die *vocales*, A, O, U, wann man sie langaußsprechen muß/ vnd daß irgend ein buchstab darbey außgelassen wird. Als/ âge, bâiller, être, mâle, nôtre, vôtre, rôle, Pâris, absolûment, assidûment, éperdûment, ingenûment, bû, bûs, bûsse, bût, pû, pûs, pûsse, put, vû, concû, recû, apperçû, &c.

XIV. *Syllabarum divisio.*

Allhie müssen wir auch etwas von abtheilung der sylben/ vmb vollkommener schreibrichtigkeit willen/ anmercken/ nemlich für das eine/ daß/ wann ein einiger *consonans* in einem wort zwischen zwey *vocales* stehet/ er zu der nachfolgende sylbe gehöret. Als/ Lire, dire, lisons, disons, peine, peinible, mener, amene, entendement, contentement. Zum andern wann zwey oder drey *consonantes* zwischen zwey *vocales* in einem wort stehen/ so gehört der erste *consonans* zu der ersten sylbe/ vnd die andere zu der andern; vnangesehen es in der Lateinischen Sprach offt anders gehalten wird. Als/ Homme, femme, feste, teste, battre, mettre,

metetré, maiſtre, preſtre. Vnd zum dritten daß man dieſelbige buchſtaben nicht vertheilen muß / welche zu einer ſylbe gehören / wann man etwann ein wort nicht gantz auff eine lini ſchreiben kan / ſondern es auff zwo linien vertheilen muß. Als / Eſperer, eſperance, eloquence, temperance, &c.

XV. *Majuſculæ literæ.*

Endlich muß man noch wiſſen / welche wörter man mit groſſen Capitalen buchſtaben ſchreiben muß. Nemlich zum erſten alle eigene nahmen oder *nomina propria*, es ſeyen gleich vornahmen / oder zunahmen. Als / Jean, Jacques, Pierre, Paul, Platon, Ciceron, Ariſtote, Quinte Curce, Tite-Live.

Zum andern die nahmen der freyen künſten / der feyertägen / der monathen / deren tagen in der wochen / der ämptern / vnd alle ehrentitel / ſampt den wörtern ſo darvon entſpringen. Als / Grammaire, Rhetorique, Muſique, Mathematique, Philoſophie, Medicine, Baron, Comte, Roy, Empereur, Capitaine, Colonnel, Tres-Noble, Tres-Illuſtre, Tres-cher, Tres-honoré, Janvier, Fevrier, Lundy, Mardy, &c.

Vnd dann zum dritten auch alle wörter / ſo da eine newe rede oder ein new *periodum*, vnd deßgleichen einen newen verß in der poeterey anfangen. Alß / L'Eternel eſt ma lumiere & ma delivrance; de qui auray-je peur? L'Eternel eſt la force de ma vie; de qui auray-je frayeur? Quand une armée entiere ſe camperoit contre moy, mon cœur ne craindroit point. S'il s'eſleve guerre contre moy, j'auray confiance en luy. Pſal. 27.

Mon ame en Dieu tant ſeulement
Trouve tout ſon contentement,
Car luy ſeul eſt ma ſauvegarde. *Pſal.* 62.

CATALOGVS
Deren wörtern/ in welchen man das H außſpricht.

A B hoc & ab hac, verwirt vnder einander ſtecken / *Confusè loqui.*

Abraham, Abraham/ *Abrahamus.*

Adherent, anhänger/ *assecla.*

Adherer, anhangen/ beyfallen/ *adhærere, assentiri.*

Ah ha! aha! *atat!* hie wird aber nur das letzte H geleſen vnd außgeſprochen.

Ahan, ächzen/ ſchwer athem hohlen/vnd ſchwere arbeit/*gravis respiratio, gravisque labor.*

Ahanner, ächzen/ ſchwer athem hohlen / vnd ſchwere arbeit thun/ *anhelare, exantlare.*

Aheurtement, anſtoß/ *illisus, offensio.*

Aheurter, anſtoſſen/ *illidere, offendere.*

Anheler, ächzen/ *anhelare.*

Apprehender, ſich vor etwas förchten / *timere, vereri, reformidare.*

Apprehenſif, förchtſam/ *pavidus, meticulosus.*

Apprehenſion, förcht/ entſetzung/ *pavor, timor.*

Bahu, reißtruge/ reißkiſte/ *cista arcuata.*

Bihoreau, kleiner reyger/ *ardea minor.*

Bonhenry, ſchlangenkraut/ *serpentina, bistorta.*

Bouhourdy, & bonhourdy, der erſt vnd ander Sontag in der faſten / *prima & secunda Dominica quadragesimæ.*

Cahin caha, wtckel wackel/ſchwerlich vnd wit groſſer mühe/ vix.

Cahot, ein ſtoß von dem ſchütteln vnd ſchocklen eines wagens in dem fahren / *currus subsilientis durior succussus, aspera succussio.*

Cahotter, ſchütteln vnd ſchocklen / wie die wagen thun in dem

dem fahren / *duriter ſubſilire, ſubſultare cum aſpero ſuccuſſu inſtar currus.*

Cahuëtte, eine hütte/ ein häußlein/ *caſa.*

Chathüant, ou chahüant, eine eule/ *noctua.*

Coherence, eine verbindung/ *coharentia.*

Cohier, eine art von eichbaum/ *quercus fœmina.*

Cohorte, eine kriegsſchaar/ *cohors.*

Cohourde, ou couhourde, eine kürbiß/ *cucurbita.*

Dehacher, zerhacken/ *concidere, incidere.*

De hait, friſch dran/ *alacri animo.*

Dehalé, hager vnd mager/ verfallen vnd verzehrt / *macritudine horridus & retorridus.*

Dehors, auß/ drauß/ hinauß/ *ex, extra.*

Dehaſler, den brand der Sonnen weg nehmen / *æſtum ſolis adimere.*

Deshancher, die hüfften verrencken/ *coxam luxare.*

Deshanter, jemands ſich entſchlagen/ *alicujus familiaritatem vitare.*

Desharnacher, einem pferd das geſchirr abthun / *equum exarmare, inſtructum equo detrahere ſive eximere.*

Desheaumer, den helm abthun/ *caſſidem vel galeam demere, eximere.*

Deshingander, einen kifer oder kinnebacken verrencken/ *maxillam luxare.*

Deshonté, vnverſchämt/ *impudens.*

Deshouſer, die vberſtrümpffe außthun/ *perones exuere.*

Deshouſſer, die decke von einem pferd abnehmen/ *ſtragulum demere, adimere, exuere.*

Enhaillonné, mit lumpen behangen, oder vmbgeben / belumpt/ *laciniis & detritis veſtibus indutus.*

Enhaïr, haſſen/ neiden/ *odio proſequi.*

Enhanner, ächzen/ *anhelare.*

Enhanter, ſchüfften/ den ſchafft an ein gewehr thun / *haſtæ vel bombardæ armamentum ſive firmamentum ligneum indere & adaptare.*

Enhardir, beherhen/ erkühnen/ *animum addere.*

Enharnacher, einem pferd ſein geſchirr anthun/ *inſtruere equum.*

Enharnachement, anziehung des geschirrs/ *instructus applicatio vel adaptatio.*
Enhaster, anspissen/ *hastâ transfigere.*
Enhaut, droben/ dort oben/ *superius.*
Enhazé, geschäfftig/ *admodum occupatus.*
Enhorter, vermahnen/ *exhortari.*
Enhorteur, vermahner/ *exhortator.*
Envahir, anfallen/ vberfallen/ *invadere.*
Envahie, envahissement, anfall/ *invasio.*
Forhu, ein hifft oder weidgeschrey/ *clamor venaticus, canum accitus.*
Forhuër, weidgeschrey thun / *clamorem venaticum edere, venatorum more clamare, canes venatorio more vocare, tam ore quàm cornu.*
Gehenne, die hell/ *gehenna.*
Ha, aha/ oho/ ach/ ey! *atat, heu!*
Ha, ha, aha/ oho/ ehe! *heu! proh!*
Hache, eine axt/ *securis.*
Hache d'armes, ein faust-hammer / streit-hammer / streit-kolb/ *clava militaris.*
Haché, gehackt/ *dissectus.*
Hacher, hacken/ zerhawen/ *concidere, dissecare.*
Hachette, ein beyel/ *securicula.*
Hachis, klein gehackt oder lungenmuß/ *minutal.*
Hacquebutte, eine büchse/ ein doppelhack/ *catapulta.*
Hacquenée, ein zelter/ *equus tolutarius.*
Hacquet, ein karn mit leytern/ *carrus unius axis.*
Hacqueter, mit einem karn fahren/ *carrucâ vehere.*
Hacquetier, ein karner/ *carrucarius.*
Hagard, grausam vnd scheußlich anzusehen/ *atrox ferusque aspectu.*
Hagoigner, heimlich murren/ *mussitare.*
Hai, oder hay, huy/ furt/ *heus! perge.*
Haidroit, oder haydroit, rechthasser / rechthassig / *justitiæ inimicus.*
Haie, oder Haye, ein zaun/ *sepes.*
Haillier, gestrauch/ *dumetum.*

Haillon,

Haillon, ein lump/ *lacinia, panniculamentum.*
Haine, haß/ *odium.*
Haineux, haſſer/ neider/ *oſor, malevolus.*
Hair, oder hayr, haſſen/ *odiſſe.*
Haire, härener rock/ *cilicium.*
Hairon, ein reyger/ *ardea.*
Haiſſable, zu haſſen/ *odio proſequendus.*
Hait, de hait, friſch dran/ *heus, agedum! alacriter, alacri animo.*
Haiter, behagen/ gefallen/ *placere.*
Halberſtat, Halberſtat / *Halberſtadium, urbs Germaniæ.*
Hâle, oder haſle, der Sonnen brandt/ *æſtus ſolis.*
Hâlé, oder haſlé, von der Sonnen verbrandt/ *æſtu ſolis decoloratus, ſole aduſtus & fuſcatus.*
Halebarde, hellebart/ *haſta.*
Halebreda, ein groß ungeſchickt weibs-bild / *magna fœmina inſipida.*
Halecret, ein bruſtharniſch / *lorica levior, levior thorax ferreus.*
Halefeſſier, ein lumpenhund/ *homo nauci.*
Hâler, oder haſler, von der Sonnen verbrennen / *æſtu ſolis decolorare, fuſcare, tingere.*
Haler une corde, ein ſeil auff einem ſchiff auffwickeln vnd ſchieſſen laſſen/ *funem nauticum trahentibus ſufficere & ſubminiſtrare.*
Haler un batteau, ein ſchiff mit einem ſeil gegen den ſtrohm auffziehen/ *helcio vel fune navem trahere.*
Haleter, ſchnauben vnd keichen/ *anhelare.*
Hâlle, eine halle / *atrium nundinarium, atrium rerum venalium.*
Hallebarde, hellebart/ *haſta.*
Hallebardier, hellebardier/ trabant/ *haſtarius, ſtipator.*
Hallier, oder haillier, geſtrauch/ *dumetum.*
Hambourg, Hamburg/ *Hamburgum.*
Hameau, ein dörfflein/ *pagus, viculus agreſtis.*
Hampe, die bruſt eines hirſchens/ *pectus cervinum.*

Hanap, ein becher / *poculum.*
Hanau, Hanaw / *Hanovia.*
Hanche, die hüfft / *coxa, coxendix.*
Hanchu, breit von hüfften / *coxas largas & magnas habens.*
Hanebane, oder hannebanne, bilsenkraut / *hyosciamus.*
Hanneton, oder hanneton, meykefer / *scarabeus stridulus.*
Hangar, wagen oder kutschen-stellung / da man eine kutsche stellet / *locus in quo reponitur currus.*
Hannicroche, hudlerey / verwirrung / *trica, intricatio.*
Hanse, hänselung / das hanseln / *adoptio & receptio in societatem quorundam mercatorum.*
Hanser, hänseln / in eine gesellschafft auffnehmen / *in aliquam societatem adoptare vel admittere, & adsciscere.*
Hante, der schafft an einem spieß / vnd dergleichen / *hastile, ligneum armamentum hastæ.*
Hanter, vil an einem ort vnd mit iemand vmbgehen / *frequentare.*
Hantement, das offt vmbgehen / *frequentatio.*
Hantise, gemeinschafft / *frequentatio.*
Happe, das eisen vmb die beschlagene adyse / *extremi axis annulus ferreus.*
Happée, erschnappung / *apprehensio.*
Happelopin, schluckbruder / schmorotzer / *parasitus, helluo.*
Happelourde, ein betrieglich ding / *fucosum ludibrium, rei bonæ fallax imago.*
Happement, das erschnappen / *apprehensio.*
Happemousche, muckenfanger / freßbruder / *helluo.*
Happer, erschnappen / *arripere.*
Haquebute, eine büchse / ein doppelsack / *catapulta.*
Haquenée, ein zelter / *equus tolutarius.*
Haquet, ein karn mit leytern / *carruca unius axis.*
Haqueter, mit einem karn fahren / *carrucâ vehere.*
Haquetier, ein karner / *carrucarius.*
Har, oder hard, ein strick von weiden / item ein diebsstrick / *lorum, laqueus.*

Harang,

Harang, ein hering/ *halec.*
Harangade, ein art von klein hering/ *halecum ſpecies.*
Haranger, harangere, ein herings-kramer/ oder eine herings-krämerin/ *triſſepola.*
Harangerie, herings-marck/ *forum halecum.*
Harangeſon, die hering-zeit/ in welcher man ſie fangt/ *tempus halecum.*
Harangue, eine offentliche rede/ *oratio.*
Haranguer, eine rede oder oration halten/ *perorare.*
Harangueur, ein redner/ *orator.*
Haras, eine ſlutterye oder geſtütte/ *grex proletarius equorum.*
Haraſſement, abmattung/ *defatigatio.*
Haraſſer, abmatten/ abmergeln/ *defatigare.*
Haraſſier, ein ſlutten-hüter/ *cuſtos gregis proletarii equorum.*
Harauder, vexieren/ plagen/ *divexare.*
Harce, oder herce, eine ege/ *occa.*
Harcelle, ein ſtrick von weiden/ *lignus laqueus.*
Harceler, vexieren/ anreitzen/ *vexare, irritare.*
Harceleur, ein vexierer/ anreitzer/ *vexator.*
Harcer, oder hercer, egen/ *occare.*
Hard, oder har, ein ſtrick von weiden/ item ein diebs-ſtrick/ *laqueus.*
Harde, eine heerde vieh/ *armentum.*
Hardé, œuf hardé, ein ey ohne ſchahl/ *ovum præcox & immaturum, ſine teſta.*
Hardeau, oder hardreau, ein junger bub dem der ſchnabel noch gelb iſt/ *puer impubes, tenellus adoleſcentulus.*
Hardelle, ein junges mägdlein/ *puellula, tenella adoleſcentula.*
Hardement, vertauſchung des viehes/ *permutatio pecudum.*
Harder, wahr gegen wahr vnd vieh gegen vieh vertauſchen/ *permutare pecudes.*
Hardes, kleider/ allerley geräht/ *veſtes.*
Hardeux, der vil bagage hat/ *impedimentis onuſtus.*

Hardi, oder hardy, kühn/ *audax.*
Hardieſſe, kühnheit/ *audacia.*
Hardiment, kühnlich/ *audacter.*
Hare, hutſch/ *vox ad incitandos canes, eia, euge, io.*
Hareng, harengade, harenger, harengere, harengerie, harengeſon. Sihe/ *harang.*
Harelevrier, hutſch den haſen/ ein weidmänniſch wort/ *vox ad incitandos canes ad leporem proſequendum, eia vel euge vertage.*
Hareloup, oder harloup, hutſch den wolff/ *vox ad incitandos canes ad lupum proſequendum.*
Harer, einen hund anhetzen/ *incitare canem.*
Hargne, oder hergne, ein bruch am gemächt/ *hernia.*
Hargneux, gebrochen/ der einen bruch hatt/ item beiſſig vnd zänckiſch/ *hernioſus, mordax, contentioſus, atque moroſus.*
Haridelle, eine ſchindmerre/ *equus ſtrigoſus.*
Harier, verhindern/ verunruhigen/ *impedire, divexare.*
Harloup. Sihe hareloup.
Harnacher, einem pferd ſein geſchirr anthun/ *equum inſtruere, inſtructu induere.*
Harnois, roßzeug/ vnd mansharniſch/ *equi inſtructus, & cataphracti lorica.*
Hard, hoo oder ooh/ darmit man die pferde auff hält/ ohe. Item helff/ helff/ *opem forte cives.*
Haroder, vexieren/ plagen/ *divexare.*
Harpail, ein hauffen wild/ *ferarum agmen.*
Harpaille, ein hauffen böſer buben/ *manus nebulonum.*
Harpe, eine harpffe/ *cithara.*
Harper, mit den klawen ergreiffen oder faſſen/ *unguibus arripere.*
Harpeur, ein harffen-ſchläger/ *citharista.*
Harri, oder harry, ein wort darmit man die eſeln vnd maulеſeln furt treibet/ *heus perge.*
Harſe, vnd harſer. Siehe harce.
Harr. Sihe har, vnd hard.
Haſard, oder hazard, glück/ ſchantz/ gefahr/ *ſors, periculum.*

Haſar-

Haſarder, oder hazarder, wagen / *ſorti ac periculo committere.*

Haſardeur, oder hazardeur, ein waghalß/ *in adeundis periculis audax & proclivis.*

Haſardeux, oder hazardeux, gefährlich/ *periculoſus.*

Haſardeuſement, verwegen / thumbkühn/ *temerè.*

Haſe, ein kaninchen-weiblein/ vnd ein alter haſe / *cuniculus fœmina, & lepus multorum annorum.*

Haſle, vnd haſler. Sihe hâle, hâler.

Haſpe, ein haſpel/ *alabrum.*

Haſtaire, ſpießtrager/ *haſtarius miles.*

Haſte, eyle/ *feſtinatio.* Item ein bratſpieß/ *veru.*

Haſté, eylhafftig/ *feſtinans.*

Haſter, eylen/ *feſtinare.*

Haſtier, eine bratreite/ein bratfuß/ *capreoſus aſſarius.*

Haſtif, frühzeitig / *præcox.* Item eylhafftig vnd kurtz angebunden/ *præproperus, feſtinus.*

Haſtiveau, frühzeitig obß/ *fructus præcox.*

Haſtiveté, eylfertigkeit / *acceleratio, feſtinatio.*

Haſtivement, geſchwind/ behend/ *properanter.*

Hau, oder ho! ach/ / *Eheu!* Item höre du/ *heus!*

Haubereau, ein Edelman oder Juncker auff dem land/ *Nobilis campeſtris.*

Haubergeon, ein panzer mit ermeln / *lorica annularis, annulis vel fibulis conſerta.*

Haubert. *Idem ac* haubergeon.

Haubois, oder hautbois, eine ſchalmey/ *tibia gingrina.*

Have, ſcheußlich / adſcheulich / grewlich / mager vnd zerfallen/ *horridus, macilentus.*

Havée, eine ſpanne / vnd geſchrapt tuch vmb in die wunde zu thun/ *ſpithama, & tomentum lineum, vel deraſum ex veteri panno linteo tomentum.*

Havement, ſcheußlich / abſcheulich / grewlich / armſelig/ *horridè.*

Havet, ein hack oder häcklein/ *hamus, uncinus.*

Havi, oder havy, braun oder ſchwartz von der Sonnen/ oder vom fewer verbrandt / *à ſolis vel ignis calore aduſtus,*

aduſtus, torridus. Item von der kälte erſtarret/ *à frigore retorridus & luridus.*

Havir, ſchwartz oder braun an der Sonnen oder am fewer verbrennen/ *adurere, uſtulare.*

Hâvre, ein Seehafen/ *Portus.*

Hauſſebec, höhniſche vnd ſpöttiſche auffwerffung das mauls/ *menti petulans & contumelioſa porrectio per alterius ſugillationem.*

Hauſſecol, ein halßring/ ringkragen/ *collare ferreum*

Hauſſepied, eine fußſchlinge füchſe vnd wölffe zu fangen/ *decipulum lupinum.*

Hauſſequeuë, eine hachſteltz/ *motacilla.*

Hauſſer, in die höhe heben/ auff heben/ *tollere, attollere, extollere.*

Haut, hoch/ *altus.*

Hautain, hochmühtig/ *ſuperbus.*

Hautaineté, hochmuht/ *ſuperbia.*

Hautainement, hochmühtig/ *ſuperbè.*

Hautbois. Sihe haubois.

Hautement, hoch/ *altè, ſublimè.*

Hauteſſe, hochheit eines Herren/ *celſitudo.*

Hauteur, die höhe/ *altitudo.*

Hautmal, die ſchwere noth/ *epilepſia.*

Hay, huy, furt/ *heus! perge.*

Haye, eine hecke/ ein zaun/ *ſepes.*

Hayr, oder haïr, haſſen/ *odiſſe.*

Hazard, hazarder, *vide haſard, &c.*

Hé! ho du/ ho ihr! *heus! quando eſt interjectio vocantis, non autem rogantis neque interrogantis.*

Heaume, ein helm/ oder eine ſturmhaube/ *galea.*

Heaumerie, die platnergaſſe zu Paris/ *Galearum platea.* Item platners- laden/ *armamentarii officina.*

Heaumier, ein helmenſchmid/ ein platner/ *armamentarius.*

Hector, Hector/ *Hector.*

Hem, hört ihr/ *heus!*

Hennir, wiegern/ oder wiehelen/ *hinnire.*

Henniſſement, das wiehelen/ *hinnitus.*

Henry,

Henry, Heinrich/ *Henricus, nomen viri.*
Henriette, Heinrichin/ *Henrica, nomen fœminæ.*
Heraulder, offentlich außruffen vnd verkündigen/ *publicè proclamare.*
Heraut, ein herold/ *Fecialis.*
Herce, oder Herſe, eine ege/ *Occa.*
Hercer, oder Herſer, egen/ *Occare.*
Hercement, das egen/ *Occatio.*
Herceur, ein eger/ *Occator.*
Here, oder haire, härener rock/ *cilicium.*
Hergne, ein bruch am gemächt/ *hernia.*
Hergneux, gebrochen/ der einen bruch hat/ *hernioſus.*
Heriſſé, dem die haar zu berg ſtehen/ *hiſpidus, & rigidus.*
Heriſſer, die haar vnd feder machen zu berg ſtehen/ *rigere, crines & pennas erigere.*
Heriſſon, ein igel/ *echinus.*
Heriſſonner, die haar oder ſtachel auffrichten/ *rigere.*
Hermõn, der berg Hermon/ *Hermon.*
Heron, ein reyger/ *ardea.*
Heronneau, kleiner reyger/ *ardea minor.*
Herpail, ein hauffen wild/ *ferarum agmen ſive grex.*
Herpaille, ein hauffen böſer buben/ *manus vel manipulus hominum perditorum.*
Herper. Sihe harper.
Herſe, herſer, herſement, vnd herceur. Sihe herce, &c.
Herupé. *Idem ac* heriſſé.
Heruper. *Idem ac* heriſſer.
Heſitation, das ſtottern oder ſtutzen in dem reden/ *haſitatio.*
Heſiter, in dem reden ſtutzen/ *haſitare.*
Heſſe, Heſſen/ *Haſſia.*
Heſtoudeau, oder hetaudeau, ein junger kappaun/ *pullaſter, capo minor.*
Heſtreau, ein junger vnd ein kleiner buchbaum/ *fagus junior & parva.*
Heſtre, ein buchbaum/ *fagus.*
Heſtre-liege, ein buch- vnd gerckbaum/ *fagiſuber.*
Hetaudeau, *Idem ac* heſtoudeau.

Heuque,

Heuque, oder huque, eine ſchaube/ ein weibermantel/ *palla.*
Heurlement, oder hurlement, geheul/ *ululatus.*
Heurler, oder hurler, heulen/ *ululare.*
Heurlerie, oder hurlerie, geheul/ groß geſchrey/ *ululatus.*
Heurt, oder hurt, ein ſtoß/ oder anſtoß/ *illiſus, illiſio, congreſſus, offenſio.*
Heurtement, oder hurtement, ſtoſſung/ das vil ſtoſſen/ *illiſio, congreſſus impulſus.*
Heurter, oder hurter, ſtoſſen wie ein bock/ vnd anſtoſſen oder ſtraudyeln/ *arietare, vel impetere, & illidere ſive impingere.*
Heurtis, oder hurtis, das ſtoſſen/ *congreſſus, impulſus, illiſio, conflictus.*
Heurtoir, der ſtoſſer an einem mawrenbrecher/ *pars arietis militaris.*
Hibou, eine nachteule/ ein kautz/ *bubo.*
Hideur, ein grauſen/ oder eckel/ *horror.*
Hideux, abſchewlich/ ſcheußlich/ grewlich/ *horridus.*
Hideuſement, abſcheulich/ grewlich/ *horridè.*
Hie, ein huyer/ ſchlegel/ ſtempffel/ ſteinſetzer/ *fiſtuca.*
Hié, gepfählet/ geſtempffelt/ gleich vnd eben geſchlagen/ *fiſtucatus.*
Hier, pfählen/ oder auch gleich vnd eben ſchlagen/ *fiſtucare.*
Hinſer, oder hiſſer, die ſegel außſpannen/ außlegen/ vnd außbreiten/ *vela explicare.*
Ho! oho! *hui! & hem vel eho, interjectiones vocantis, non admirantis.*
Ho ho, oder hoho! oho ſihe da! *papa! ehem! hic ultimum H effertur, at primum non.*
Hobert, vnd hobergeon. Sihe haubert.
Hobbin, oder hobin, ein zelter/ *equus tolutarius.*
Hobereau. Sihe haubereau.
Hoc, eine art von ſpiel/ *ludus quidam.*
Hochement, ſchüttelung/ *concuſſio.*
Hochepot, geſtofft fleiſch/ *cibi genus.*
Hochequeuë, eine bachſtelze/ *motacilla.*
Hocher, ſchütteln/ *motare, quatere*

Hochet,

Hochet/ ein kinder-raſſel/ *crepitaculum puerile.*
Hocquet, oder hoquet, der ſchlucken / *ſingultus ex alterato ſtomacho.*
Hocqueter, oder hoqueter, ſchlucken/ gluckzen / *ſingultire.*
Hocqueton, oder hoqueton, ein wappenrock vnd traban-ten-rock/ *ſagum, tunica teſſeraria.*
Hodé, müde/ *defatigatus, defeſſus.*
Hoder, müde machen/ *defatigare.*
Hogner, oder hoigner, murmeln / klagen/ ſchreyen / grun-tzen vnd huhutzen/ wie die kinder thun / *quiritari, muſſi-tare.*
Hoguinement, vnruh/ plage/ verdruß/ vexiererey/ *vexatio, inquietatio.*
Hoguiner, plagen/ vexieren/ *divexare, laceſſere, moleſtiâ afficere.*
Hoguines, hinderſchöſſe eines harniſchs/ *poſteriores ala lo-rica.*
Hoho. Sihe ho ho.
Hoigner. Sihe hogner.
Hola! hola! *heus! ohe!*
Hollande, Holland/ *Batavia.*
Hollandois, Hollander / *Batavus.*
Hon, hon. ey/ ey/ hung/ hung/ *heu, ehem!*
Hongner. Sihe hogner.
Hongre, ein wallach/ *equus caſtratus, canterius.*
Hongreline, ein mansrock/ *ſagulum.*
Honni, oder honny, zu ſchande gemacht / *infamis, opprobrio affectus.*
Honnir, zu ſchande machen/ *infamiâ afficere.*
Honniſſement, ſchande/ ſchmach/ verunehrung/ *vitupe-ratio.*
Honte, ſchande/ ſcham/ *pudor, verecundia.*
Honteux, ſchamhafftig/ ſchändlich / *verecundus, pudendus.*
Honteuſement, ſchändlich/ ſchmälich/ *ignominioſe.*
Hontoyer, ſe hontoyer, ſich ſchämen/ *pudere.*
Hoquet, vnd hoqueter. Sihe hocquet.
Hoqueton. Sihe hoqueton.

Horée, ein schlagregen/ *nimbus.*
Horion, ein schlag/ stoß/ streich/ *ictus.*
Hormis, außgenommen/ *praterquam, excepto, â, is.*
Hors, auß/ aussenhalb/ *ex, extra.*
Horvary, oder hourvary, ein weidwort oder weidgeschrey/ vmb die hunden thun auff eine andere seite lauffen/ *vox venatica.*
Hotte, eine butte/ ein rückkorb/ *sporta dossuaria.*
Hotter, die butte tragen/ *sporta dossuariâ gerere, vel vehere.*
Hottier, ein butten-träger / *bajulus, sporte dossuaria vector vel gestator.*
Hottons, ratten oder trespen, *vanno cribrove excreta zizania.*
Houhou, der vhu/ *ulula.*
Houbelon, oder houblon, hopff/ *lupulus.*
Houë, eine hacke oder karst/ *pastinum.*
Houëment, das hacken/ *pastinatio.*
Houër, hacken/ *pastinare.*
Houëur, ein hacker/ *pastinator.*
Houlette, ein hirtenstab/ *pedum.*
Houppelande, oder houplande, ein reitrock oder regenmantel/ *penula.*
Houppe, oder huppe, ein flocken / *floccus.* Item eine haube oder ein busch federn auff dem kopff etlicher vögeln/ *cirrus.*
Houppé, oder huppé, mit einer hauben/ *cirratus.*
Houppier, der gipffel eines baums / *arboris summitas, arboris muscarium in ejus summitate.*
Houvary. Sihe horvary.
Hous, oder houx, der stechpalm oder waldtdistel / *aquifolia, agrifolium.*
Houseaux, vberstrümpffe / *perones lintei vel lanei.*
Houser, vberstrümpffe anziehen/ *perones induere.*
Houspiller, rauben/ verfressen/ *prædari, & decoquere.*
Housse, roßdecke/ *stragulum ephippiarium.*
Housser, eine decke auffiegen / *stragulum imponere.* Item die spinnwebe abfegen/ *aranеas detergere.*

Housseur,

Houſſeur, ein feger/ *purgator ſcoparius.*
Houſſine, eine ſpießruthe/ *virga pro equo.*
Houſſoir, ein kehrwiſch/ oder langer beſem die ſpinnwebe abzufegen/ *lacunaria ſcopa vel panicula.*
Houſſu, rauch/ wollicht/ haaricht/ zotticht/ *villoſus.*
Houx, oder hous, ſtechpalm/ *aquifolia.*
Hoyau eine hacke/ oder hawe/ *ligo.*
Hu, ein geruff oder geſchrey/ ein hüfft/ *clamor.*
Hua, ein art von groſſer weihe/ *milvi ſpecies.*
Huant, heulend oder vhu ſchreyend/ *ululans.*
Huard, eine weihe/ *milvus.*
Hubir, außrichten/ *expedire, perficere.*
Huche, ein trog/ backtrog/ *cista, mactra.*
Hucher, zuruffen/ zuſchreyen/ *acclamare.*
Huchet, jägerhorn oder poſthorn/ *cornu venatorium, vel buccina veredarii.*
Huée, ein geſchrey vnd geruff/ *plurium clamor & vociferatio.* Item frewdengeſchrey der jäger/ *ovatio venatorum poſt pradam captam.*
Huër, ſchreyen/ ruffen auff der jagt/ *acclamare, vocare, vociferari.*
Huëtte, eine nachteule/ *ulula.*
Huge, oder Hugue, Hugo/ *Hugo.*
Hulotte, eine nachteule/ *ulula, Picardis uſitatam.*
Humée, eine ſchlurpffung/ ein ſchluck/ *ſorbitio.*
Humegodet, ein ſauffer/ ſchlucker/ *bibax, bibaculus.*
Humement, das ſchlurpffen/ *ſorbitio.*
Humer, ſchlurpffen/ ſupffen/ *ſorbere.*
Humerie. *Idem quod* humement.
Humeſang, ein art von hünerdarm/ oder auch ehrenpreiß/ *elatine, es, herba.*
Humet, eine kleine ſchlurpffung/ ein kleiner ſchluck/ *ſorbitiuncula.*
Hune, der korb oben auff einem ſchiff/ *corbis vel ſpecula navis.*
Huppe, vnd huppé. Sihe houppe.
Huque, eine ſchaube oder heucke/ ein weibermantel/ *palla.*

Huraut,

Huraut, ein alt wild schwein/ *magnus aper.*
Hurbec, ein reben-wurm/ *vel vox, convolvulus, vermis.*
Hure; ein kopff von einem bär/ wilden schwein / oder hecht/ *caput ursi, apri, & lucii.*
Hurgon, rothe rübe/ *beta, blitum rubrum.*
Hurhau, ein fuhrmännisch wort vmb die pferde auff die rechte hand thun gehen/ *ad rectam.*
Hurlement, vnd hurler. Sihe heurler.
Hûrt, hurtement, hurter, hurtis vnd hurtoir. Sihe heurt.
Hus, der Huß/ *Iohannes Hus.*
Hussite, ein Hussit/ *Hussita.*
Hustaudeau, vnd hutaudeau. Sihe hestoudeau.
Hutte, oder hute, eine hütte/ *gurgustium, casa,*
Hutter, oder huter, eine hütte bawen / *gurgustiolum exstruere.*
Huttin, oder hutin, ein groß geschrey vnd geplauder einen an zu reitzen/ *clamor, rixa, vociferatio.* Item ein zancker/ *contentiosus.* Item eine kleine hütte/ *gurgustiolum.*
Huttiner, oder hutiner, hadern vnd zancken/ *rixari, contendere.* Item eine kleine hütte bawen / *gurgustiolum sibi struere & parare.*
Hüyer, ruffen/ vber laut schreyen/ vnd schelten / *vociferari, & increpare.*
Maheustre, ein soldat von der verbindung der Fürsten wider den König Heinrich den dritten / *miles confœderatorum.*
Mahonne, eine besondere art grosser schiffen/ *navium genus.*
Malhardy, vnbehertzt/ forchtsam/ verzagt/ *socors, timidus.*
Malhardiment, verzagt/ *timidè.*
Méhain, abmattung/ abmergelung/ *defatigatio, languor enervati corporis.*
Méhaigner, abmergeln/ abmatten/ *defatigare, enervare, exagitare.*
Meshain. *Idem quod* méhain.
Meshaigner. *Idem quod* méhaigner.
Oho! oho! sihe da! *papa! ehem!*
Ouhé, ein fuhrmans-wort / gleich wie haró, die pferde auff zu halten/ *ohe!*

Pro-

Prohiber, verbieten/ *prohibere.*
Prohibition, verbott/ *inhibitio.*
Prohibitoire, von verbott/ *prohibitorius.*
Rehauſſé erhöhet/ erhoben/ *elevatus, altius ſublatus.* Item geſtiegen in dem wert/ *carior factus, pretio auctus.*
Rehauſſement, erhöhung/ erhebung/ *elevatio, ſublatio.* Item ſteigerung des werts vnd preiſes/ *pretii auctio & incrementum.*
Rehauſſer, erhöhen/ erheben/ auffheben/ *elevare, attollere, extollere, ſuſtollere.* Item thewrer werden/ vnd thewrer machen/ *augeri pretio, & pretium augere.*
Rehúmer, wider einſchlurpffen/ *reſorbere.*
Soubait, ein wunſch/ *optio, votum.*
Souhaitable, das wohl zu wünſchen iſt/ *optabilis, exoptabilis.*
Souhaiter, wünſchen/ *optare, exoptare.*
Subhaſtation, offentliche verkauffung/ vergantung/ *auctio publica, venditio ſub haſta, ſive auctionaria.*
Subhaſter, offentlich verkauffen/ verganten/ *ſub haſta vendere, auctionari.*
Surhaſter, zu ſehr eylen/ ſich vbereylen/ *praecipitare, plus juſto accelerare.*
Surhauſſer, erhöhen/ vber andere erheben/ *ſolito altius attollere, ſupra alios extollere.*
Trihory, ein ſonderlicher tantz/ *ſaltatio quadam Britonum.*
Triquehouſes, ſtreiffhoſen/ *perones linei vellanei.*
Vehemence, hefftigkeit/ macht/ ſtarcke/ *vehementia.*
Vehement, hefftig/ ſtarck/ *vehemens.*
Vehementement, hefftig/ ſtarck/ *vehementer.*
Vehicule, ein karn oder wagen/ *vehiculum.*

REGISTER

Deren wörtern/ in welchen das S. außgesprochen wird.

ABscons, Verborgen/ heimlich/ *Abſconditus.*
Abstenir, Sich enthalten/ *Abſtinere.*
Abſterſif, Das krafft hat zu säubern/ *Abſtergens.*
Abstinence, Die mäßigkeit/ enthaltung/ *Abſtinentia.*
Abſtraction, Abziehung/ abzug/ *Detractio.*
Abſtrus, Verborgen/ schwer zu verstehen/ *Abſtruſus.*
Accoſtable, Leutselig/ freundlich/ *Humanus.*
Accoſter, Ansprechen/ *Accedere, compellare.*
Adeſtre, für adextre, Behend/ geschickt/ *dexter.*
Adjuſter, oder ajuſter, Eben vnd gleich machen/ zurecht machen/ *Adaquare, adaptare.*
Adminiſtrateur, Ein verwalter/ *Adminiſtrator.*
Adminiſtration, Die verwaltung/ *Adminiſtratio.*
Adminiſtrer, Verwalten/ *Adminiſtrare.*
Aduſte, Angebrandt/ verbrandt/ *Aduſtus.*
Aduſtion, Anbrennung/ brandt/ *Aduſtio.*
Affuſter, Schüfften/ ein schafft machen/ *Lignum armamentum bombardæ applicare.*
Agreſte, Bäwisch/ *Agreſtis.*
Ajuſter, Sihe adjuſter.
Alabaſtrin, Von alabaſter/ *Alabaſtrinus, inquit* Nicod.
Alchimiſte, oder alquimiſte, Ein alchymist/ *Chymicus.*
Amatiſte, oder ametiſte, *Amethyſtus.*
Anabaptiſte, Wiedertauffer/ *Anabaptiſta.*
Aphoriſme, Ein kurtzer spruch/ *Aphoriſmus.*
Apoſtaſie, Abfall vom rechten glauben/ *Apoſtaſia.*
Apoſtaſier, oder apoſtater, Vom rechten glauben abfallen/ *Apoſtatare, à vera religione deficere.*
Apoſtat, Ein mannsluck/ *Apoſtata.*
Apoſtater, Sihe apoſtaſier.

Apoſter,

Apoſter, oder appoſter, Jemand beſtellen/ *Subornare.*
Apoſtille, Anmerckung am randt/ *Scholium marginale.*
Apoſtolat, Das Apoſtel- ampt/ *Apoſtolatus.*
Apoſtolique, Apoſtoliſch/ *Apoſtolicus.*
Apoſtrophe, Der Apoſtrophus/ *Apoſtrophus.*
Apoſtropher, Apoſtrophiren/ *Apoſtrophonotare.*
Apoſtume, oder apoſteme, Ein geſchwär/ *Apoſtema, abſceſſus.*
Apoſtumer, Schwüren/ *Suppurare.*
Appoſter, Sihe apoſter.
Ariſtarque, Ein tadler/ *Ariſtarchus, alienorum ſcriptorum cenſor.*
Ariſtarquer, Tadelen/durchziehen/ *Ariſtarchum agere, aliena ſcripta cenſere.*
Ariſtologie, Oſterlucey/ *Ariſtolochia.*
Artiſtement, Künſtlich/meiſterlich/ *Artificioſè.*
Aſme, oder aſtme, Engbrüſtigkeit/ *Aſthma.*
Aſmatique, oder aſtmatique/ Engbrüſtig/ *Aſthmaticus.*
Aſpect, Anſchawen/geſicht/ſchein/ *Aſpectus.*
Aſperge, Spargen/ *Aſpargen.*
Aſperget, ein weihwedel/ ſpritzwadel/ *Aſpergillum, peniculus luſtralis.*
Aſperité, Rawheit/härte/ *Aſperitas.*
Aſperſion, Beſprengung/ *Aſperſio.*
Aſpic, eine art von ſchlangen/ *Aſpis.* Item ſpickenardi/ *Nardus.*
Aſpirer, Streben/trachten/ *Aſpirare.*
Aſpiration, ein anhauchen/ *Aſpiratio.*
Aſſiſtance, Beyſtand/hilffe/ *Auxilium, aſſeſſio.*
Aſſiſtant, Beyſtand/der darbey ſtehet/ vnd der da hilfft/ *Adſtans, & adjuvans.*
Aſſiſter, Beyſtehen/darbey ſeyn/vnd helffen/ *Adeſſe, & adjuvare.*
Aſteure, für à cette heure, Jetzunder/ *Iam, nunc.*
Aſtme, vnd aſtmatique. Sihe aſme.
Aſtragale, ein ſpielbein/ *Talus, aſtragalus.*
Aſtre, ein geſtirn/ *Aſtrum.*

Aſtrée, ein *nomen proprium.*
Aſtreindre, Feſt zuſammen ziehen / *Aſtringere.*
Aſtreint, Gezwungen/ *Aſtrictus.*
Aſtrolabe, ein *Aſtrolabium.*
Aſtrologie, Die ſtern-kunſt/ *Aſtrologia.*
Aſtrologue, ein ſternendeuter/ *Aſtrologus.*
Aſtronome, ein ſternengucker/ *Aſtronomus.*
Aſtronomie, die ſterne-ſeher-kunſt/ *Aſtronomia.*
Aſtuce, liſt/ ſchalckheit / behendigkeit/ *Aſtutia, fraus, ſtratagema.*
Atteſtation, Zeugnüs/ *Teſtimonium, atteſtatio.*
Atteſter, Zeugen/ bezeugen/ zum zeug nehmen/ *Atteſtari.*
Atheiſme, Unglaub/ gottloſigkeit/ *Atheïſmus.*
Atheïſte, ein gottloſer menſch/ *Atheus.*
Attriſter, Betrüben/ *Contriſtare.*
Auſtere, Streng/ ſawer-ſehend/ *Auſterus.*
Auſterité, Strenge/ das ſawer-ſehen/ *Auſteritas.*
Auſtral, Gegen oder von mittag/ *Auſtralis.*
Auſtraſie, Die Landſchaft *Auſtraſia.*
Auſtre, Südwind/ *Auſter.*
Baptiſte, Täuffer/ *Baptiſta.*
Baptiſtere, Tauffſtein/ *Baptiſterium.*
Bargamaſque, Von Bergamo/ *Ex urbe Bergamo.*
Baſque, ein ſchoß vom wambß / *Ala thoracis.* Item ein Gaſconier/ *Vaſco, Cantaber.*
Baſtant, Genugſam/ ſtarck oder geſchickt genug/ *Sufficiens.*
Baſte, es iſt genug/ *Sufficit.*
Baſtille, ein ſchloß zu Pariß/ *Arx Pariſienſis.*
Baſtillon, ein ſchloß/ *Caſtellum.*
Baſtion, ein bollwerck/ *Propugnaculum.*
Baſtonnade, Steckenſchlag/ *Baculi verbera.*
Baſtonner, Abſchmieren/ brügeln/ *Baculo excipere.*
Bergamaſque, Sihe Bargamaſque.
Beſtial, Vieh/ *Beſtia, pecus.* Item viehiſch/ *Beſtialis.*
Beſtialement, Viehiſch/ *Belluinum in modum.*
Beſtialité, Viehiſche that oder weſen/ *Brutum facinus, & mos brutus.*

Beſtiole,

Beſtiole, Ein kleines thier/ *Animalculum.*
Biraſque, oder birraſque, vnd bouraſque, ein vngewitter/ *Procella ventis & imbribus mixta.*
Biſcain, ein Biſcayer/ *Cantaber.*
Biſcaye, Biſcaya/ *Cantabria.*
Biſcuit, Zweybacken brodt/ *Panis biſcoctus.*
Biſque, Des ballens ziel/ *Pila terminus.*
Biſtorte, Natterwurtzel/ *Biſtorta.*
Blaſphemateur, ein Gotts-läſterer/ *Blaſphemus.*
Blaſpheme, eine Gottsläſterung/ *Blaſphemia.*
Blaſphemer, Gott läſteren/ *Blaſphemare.*
Boſquet, vnd boſquillon, ein wäldlein/ *Sylvula, exiguum nemus.*
Bouraſque. Sihe biraſque.
Bruſque, Gäh-zornig/ trutzig/ *Ferox, & præceps.*
Bruſquement, Trutzig/ *Feroçiter.*
Burleſque, Poſſierlich/ lächerlich/ *Ridiculus.*
Buſc, oder buſque, fiſchbein am waubs/ *os balenæ, & pectorale.*
Buſquer, Suchen/ *Quærere.*
Buſte, Brandſtelle/ vnd grab/ *Buſtum.* Item gleich als buſc.
Cabaliſte, ein meutmacher/ *Conſultationis clandeſtinæ particeps.*
Calibiſtry, Das gefäß/ der hinderſt/ *Podex, poſteriora.*
Caſque, eine ſturmhaube/ *Caſſis.*
Caſtalie, Der brunn Caſtalius/ *Fons Caſtalius.* Item der nahm einer Statt/ *Caſtalia.*
Caſtillan, Ein Caſtilianer/ *Celtiber.*
Caſtille, Caſtilien/ *Celtiberia. Caſtilia.*
Caſtor, Ein biber/ *Fiber.* Item *Caſtor, nom. pr.*
Cataſtrophe, Der beſchluß des ſpiels/ *Cataſtrophe.*
Catechiſme, Die kinderlehr/ *Catechiſmus.*
Catechiſte, Ein kinderlehrer/ *Catechiſta.*
Cauſtiqũe, Das brennende krafft hat/ *Adurens.*
Celeſte, Himmliſch/ *Cœleſtis.*
Chaſte, Keuſch/ *Caſtus.*
Chaſtement, Keuſch/ *Caſtè.*

Chasteté, Keuschheit/ *Castitas.*
Christ, Christus / *Christus.* Wann aber das wort Jesus vorher gehet so sagt man zusammen Jesu Chri.
Christianisme, Das Christenthumb/ *Christianismus.*
Circonscrire, Umbschreiben/ *Circumscribere.*
Circonscription, Umbschreibung/ *Circumscriptio.*
Circonspect, Vorsichtig/ *Circumspectus.*
Circonspection, Vorsichtigkeit/ *Circumspectio.*
Circonspectuëux, Vorsichtig/ *Circumspectus.*
Circonstance, Umbstand/ *Circumstantia.*
Cistre, Eine zitter/ *Cithara, pandura.*
Clandestin, Heimlich/ verborgen/ *Clandestinus.*
Clystere, Ein clystier/ *Clyster, vel Clysterium.*
Combustible, Das man verbrennen kan/ *Combustibilis.*
Combustion, Verbrennung/ *Combustio.*
Confiscation, Einziegung etlicher güter in den fiscum/ *Commissi noxa.*
Confisquer, Einig gut einziegen/ *Fisco addicere.*
Consister, Bestehen/ *Consistere.*
Consistoire, Kirchenrath/ *Conventus Ecclesiasticus.*
Conspiration, Zusammenrottung/ *Conspiratio.*
Conspirer, Sich mit einander vereinbaren und zusammen schweren / *Conspirare.*
Constamment, Beständiglich/ *Constanter.*
Constance, Beständigkeit/ *Constantia.*
Constant, Beständig/ *Constans.*
Constantin, *Constantinus, nomen proprium.*
Constellation, Wirckung der sternen/ *Constellatio.*
Constipation, Verstopffung/ *Constipatio.*
Constipé, Verstopffe/ *Constipatus.*
Constiper, Stopffen/ *Constipare.*
Constituër, Bestellen/ anordnen/ *Constituere.*
Constitution, Einsetzung/ *Constitutio.*
Construction, Zusammenfügung/ *Constructio.*
Construire, Zusammen fügen/ *Construere.*
Contestation, Wortgezänck/ *Contentio.*
Contester, Mit worten [illegible]/ *Contendere.*

Con-

Contraſte, Zanck/ ſtreit/ *Lis, rixa.*
Contreſcarpe, Euſſerſte bruſtwehr/ *Lorica exterior.*
Contriſter, Betrüben/ *Contriſtare.*
Correſpondance, Correſpondentz/ *Mutua intelligentia & convenientia.*
Correſpondant, Vberein ſtimmend/ *Correſpondens.*
Correſpondre, Vber ein ſtimmen/ *Correſpondere, colludere.*
Coſmographe, Weltbeſchreiber/ *Coſmographus.*
Coſmographie, Weltbeſchreibung/ *Coſmographia.*
Coſte de ſoye, das gröbſt von der ſeiden/ *Stupa ſerica.*
Coſtiere, Seite/ *Latus,*
Crepuſcule, Abends-dämmerung/ *Crepuſculum.*
Criſtal, Cryſtall/ *Cryſtallum.*
Criſtallin, Von cryſtall/ *Cryſtallinus.*
Croteſque, Wunderlich/ ſeltzam/ *Mirus.*
Crouſtiller, Hie vnd da eine kurſt abſchneiden vnd eſſen/ *Eſtare, cruſtam abſcindere.*
Curialiſte, Ein hoffman/ *Aulicus, curialis.*
Cuſtode, Ein futter/ als ein lautenfutter/ *Theca.*
Damas, Die Statt Damaſco/ *Damaſcum.*
Damaſquin, Damaſcener/ *Damaſcenus.*
Damaſquiner, Geſchnitzet werck mit allerhand bilder einlegen/ *Vermiculari, cælare.*
Daſticoter, ou daſtigoter, Fluchen/ *Iurare.*
Debuſquer, Auß dem wald gehen/ *Exire ex ſylva.*
Démaſquer, Die larve abnehmen/ *Larvam exuere.*
Demonſtrateur, Beweiſer/ *Demonſtrator.*
Demonſtratif, So da beweiſet/ *Demonſtrativus.*
Demonſtration, Darthuung/ *Demonſtratio.*
Deſaſtre, Vnglück/ *Infortunium.*
Deſaſtré, Vnglückhafftig/ dem es vbel gehet/ *Infortunatus.*
Deſaſtreux, Vnglückhafftig/ ſo da vnglück bringt/ *Funeſtus, infelix.*
Deſcamper, Außreiſſen/ *Aufugere.*
Deſcription, Beſchreibung/ *Deſcriptio.*
Deſcripteur, Beſchreiber/ *Deſcriptor.*
Deſeſperade, Verzweiffelung/ *Deſperatio.*

Deſeſperé, Verzweiffelt/ *Deſperatus.*
Deſeſperer, Verzweiffeln/ *Deſperare.*
Deſeſpoir, Verzweiffelung/ *Deſperatio.*
Deſiſter, Auffhören/ ablaſſen/ *Deſiſtere.*
Deſtin, oder deſtinée, Göttliche ſchickung/ *Fatum.*
Deſtiner, Verordnen/ *Deſtinare.*
Deſtituër, Verlaſſen/ *Deſtituere.*
Deſtitution, Verlaſſung/ *Deſtitutio.*
Deſtructeur, Zerſtörer/ *Deſtructor.*
Deſtruction, Zerſtörung/ *Deſtructio.*
Deteſtable, Grewlich/ *Deteſtabilis.*
Deteſtation, Ein grewel/ *Exſecratio.*
Deteſter, Ein grewel haben/ *Exſecrari.*
Digeſtes, Der Juriſten *Digeſta.*
Digeſtif, Leicht zu verdawen/ *Concoctu facilis.*
Digeſtion, Die verdäwung/ *Concoctio.*
Diſcerner, Vnderſcheiden/ *Diſcernere.*
Diſciple, Ein ſchühler/ *Diſcipulus.*
Diſcipline, zucht/ ordnung/ *Diſciplina.*
Diſcipliner, In der zucht halten/ *Diſciplinâ imbuere.*
Diſcontinuër, Auffhören/ *Intermittere.*
Diſcontinuation, Vnderlaſſung/ *Intermiſſio.*
Diſconvenance, Zwietracht/ *Diſcrepantia.*
Diſconvenir, Nicht vberein kommen/ *Diſcrepare.*
Diſcorde, Zwietracht/ vneinigkeit/ *Diſcordia.*
Diſcordant, Vneinig/ *Diſcors.*
Diſcoureur, ein ſchwätzer/ *Locutuleius.*
Diſcourir, Schwätzen/ *Diſſerere.*
Diſcours, Geſpräch/ *Diſſertatio.*
Diſcrepant, Nicht vberein kommend/ *Diſcrepans.*
Diſcres, Beſcheidentlich/ *Prudens, urbanus.*
Diſcretement, Beſcheidentlich/ *Prudenter, urbanè.*
Diſcretion, Beſcheidenheit/ *Vrbanitas, prudentia.*
Diſcuſſion, Erforſchung/ *Diſcuſſio.*
Diſgrace, Vngnade/ *Inclementia.* Item vnglück/ *Infortunium*
Diſgracié, Der in vngnad iſt/ *Odioſus, inviſus.*

Diſlo-

Diſlocation, Verrenckung/ *Luxatio.*
Diſloquer, Verrencken/ *Luxare.*
Diſparité, Vngleichheit/ *Inaqualitas.*
Diſparoiſtre, Verſchwinden/ *Evaneſcere.*
Diſparu, Verſchwunden/ *Qui enannit.*
Diſpenſe, Erlaſſung/ *Diſpenſatio.*
Diſpenſer, Erlaſſen/ *Diſpenſare.*
Diſperſion, Zerſtrewung/ *Diſperſio.*
Diſpos, Friſch vnd behend/ *Agilis.*
Diſpoſer, Ordnen/ *Diſponere.*
Diſpoſition, Zuſtand der geſundheit/ *Valetudo.* Item ordnung/ *Diſpoſitio*
Diſputable, Diſputierlich/ *Diſputabilis.*
Diſpute, eine diſputation/ *Diſputatio.*
Diſputer, Diſputieren/ *Diſputare.*
Diſputeur, ein diſputierer/ *Diſputator.*
Diſtance, die weite eines orts von dem andern/ *Diſtantia.*
Diſtant, Abgelegen/ darvon gelegen/ *Diſtans.*
Diſtenſion, Außdehnung/ *Diſtenſio.*
Diſtillation, Diſtillierung/ *Diſtillatio.*
Diſtillement. Diſtillierung/ *Diſtillatio.*
Diſtiller, Diſtillieren/ *Diſtillare.*
Diſtinct, Vnderſchieden/ *Diſtinctus.*
Diſtinctement, Deutlich/ *Diſtincte.*
Diſtinction, Vnderſcheidung/ *Diſtinctio.*
Diſtinguer, Vnderſcheiden / *Diſtinguere.*
Diſtique, zween verß / deren einer ein *hexameter* vnd der ander ein *pentameter* iſt/ *Diſtichum.*
Diſtraction, Abhaltung/ verhinderung/ *Avocatio, diſtractio.*
Diſtraire, Abhalten/ verhindern/ *Avocare, diſtrahere, abſtrahere.*
Diſtribuër, Außtheilen/ *Diſtribuere.*
Diſtributeur, Außtheiler/ *Diſtributor.*
Diſtribution, Außtheilung/ *Diſtributio.*
Domeſtique, Zuheimiſch/ vnd zam/ *Domeſticus.*
Droguiſte, ein Apothecker/ *Pharmacopola.*

Eccleſiaſte, Prediger Sálomons/ *Eccleſiaſtes.*
Eccleſiaſtique, Geiſtlich oder zur kirchen gehörig/ *Eccleſiaſticus.* Item das buch in der Bibel ſo *Ieſus* Sirach genant wird.
Egeſtion, Außlährung/ *Egeſtio.*
Embuſcade, Hinderhalt/ *Inſidiæ.*
Emmuſquer, Mit dieſem beräuchern/ *Móſcho imbuere.*
Empeſter, Mit der peſtilentz anſtecken/ *Peſte inficere.*
Emplaſtration, Propffung in die rinde eines baums/ *Inſitio in cortice.*
Encaſtelé, Vollfüſſig/ *Equus planipes.*
Enregiſtrer, In das regiſter einſchreiben/ *Inſcribere.*
Entouſiaſme, entzückung/ *Enthuſiaſmus.*
Entouſiaſte, ein enthuſiaſt/ *Enthuſiaſta.*
Epiſcopal, Biſchofflich/ *Epiſcopalis.*
Ergaſte, Ergaſt/ *Ergaſtus, nomen proprium*
Ergaſtule, ein zuchthauß/ *Ergaſtulum.*
Erneſte, Ernſt/ *Erneſtus, nomen proprium.*
Eſcabeau, oder eſcabelle, ein ſchemel/ *Scabellum.*
Eſcadron, oder eſquadron, ein ſquadron/ *Militum manipulus.*
Eſcalade, Beſteigung mit leitern/ *Scalarum aſcenſio ad muros alicujus arcis.*
Eſcalader, Mit leitern beſteigen/ *Scalis aſcendere vel conſcendere muros.*
Eſcale, de noix ou d'amande, nußrinde vnd mandelrinde oder ſchelffe/ *nucis aut amygdalæ cortex eximius.*
Eſcaler des noix, nüſſe ſchelffen/ *nuces cortice nudare.*
Eſcalier, Treppe oder ſtege/ *Scala, gradus.*
Eſcampe, Entfliegung/ *Evaſio, fuga.*
Eſcamper, entfliegen/ *Evadere, aufugere.*
Eſcapade, eine außflucht oder vorwendung einiger vrſach/ *Effugium, tergiverſatio.* Item entfliegung/ *Evaſio, fuga.*
Eſcarbillat, Friſch vnd munter/ *Alacris.*
Eſcarbot, ein roßkefer/ *Scarabæus.*
Eſcarboucle, ein carfunckel/ *Carbunculus.*

Eſcar-

Eſcarcelle, eine taſche/ *Pera.*
Eſcare, oder eſcarre, der grind auff einer wunde/ *Cruſta vulneris.*
Eſcargot, eine ſchnecke die ihr hauß allzeit mit ſich trägt/ *Cochlea, limax cochleatus.*
Eſcarmouche, Scharmützel/ *Conflictus.*
Eſcarmoucher, Scharmützieren/ *Pugnare, confligere.*
Eſcarpe, Die euſſerliche abtachung des grabens gegen dem feld zu/ *Acclivitas foſſæ exterior.*
Eſcarpin, ein ſchuh mit einfacher ſohle/ *Calceolus levis unica cum ſolea.*
Eſcarpoulette, Wadſack/ taſche/ *Pera.*
Eſcarre. Sihe eſcare.
Eſclandre, ein ſchimpff/ vnd ein getümmel/ *ignominia, & ſtrepitus.*
Eſclavage, Leibeigene dienſtbarkeit/ *Servitus.*
Eſclave, Leibeigener/ *Mancipium.*
Eſclavine, oder eſclame, ein pilgramsrock/ *tunica peregrinantis.*
Eſclavon, ein Sclavonier/ *Dalmata.*
Eſclavonie, Sclavonien/ *Dalmatia.*
Eſcoffion, oder eſcoiffion, ein ſtück von einem kleid mit grüner ſeiden geſtücket/ *Veſtis pars ſerico viridi elaborata.*
Eſcopette, ein fauſtrohr/ *Sclopetum, bombarda.*
Eſcopetterie, Daß loßſchieſſen etlicher rohren zugleich/ *Sclopetorum emiſſio & tumultus.*
Eſcorne, ein ſchimpff/ *Opprobrium.*
Eſcorte, ein geleit/ *Via ducas & præſidium.*
Eſcoüade, ein geſchwader oder corporalſchafft/ *Cohors militum.*
Eſcrime, oder eſcrimerie, das fechten/ *Digladiatio, ars digladiatoria.*
Eſcrimer, Fechten/ *Digladiari.*
Eſcrimeur, ein Fechter/ *Digladiator.*
Eſcroc, eine freſſerey/ *Devoratio.*
Eſcrocquer, freſſen/ *Devorare.*
Eſcurial, Das Königliche hauß des Spaniers/ *Baſilica regis Hiſpania.*

Eſpace,

Eſpace, eine weite, ein raum, *Spatium.*
Eſpadacin, oder ſpadaſſin, Schwert-träger, *Enſiger.*
Eſpadon, ein ſchlacht-ſchwert, *Machæra.*
Eſpagne, Spanien, *Hiſpania.*
Eſpagnol, Spanier, vnd Spaniſch, *Hiſpanus & Hiſpanicus.*
Eſpagnolette, ein Spanniſcher tantz, *Chorea quædam Hiſpanica.*
Eſpagnoliſer, Spanniſche art an ſich nehmen, *Hiſpanicum animum modumve aſſumere.*
Eſpale, eine ruderbanck, *Proximum remigum ſedile ad puppim.*
Eſpalier, ein ruderknecht, *Thalamites remex.*
Eſpargoutte, Sternkraut, *Sideritis, matricaria.*
Eſpatule, ſpatule, ein ſpatel, *Spathula.*
Eſpeautre, Spelt, *Zea.*
Eſpece, eine art, ein geſchlecht, *Species.*
Eſperance, Hoffnung, *Spes.*
Eſperer, Hoffen, *Sperare.*
Eſperlucat, Kurtzweilig, *Facetus.*
Eſpiegle, Eulen-ſpiegel, *Nom. prop.*
Eſpion, Kundſchaffter, außſpäher, *Explorator.*
Eſpionner, Verkundſchafften, außſpähen, *Explorare.*
Eſpoir, Hoffnung, *Spes.*
Eſponton, eine halbe picke, ein ſpringſtock, *Haſta ſpecies.*
Eſprit, Geiſt, *Spiritus.*
Eſquadre, eine truppe oder corporalſchafft, *Cohors.*
Eſquadron, ein ſquadron, *Cohors, manipulus militum.*
Eſquinance, eſquinancie, Kählſucht, *Angina.*
Eſquiver, Vermeiden, entgehen, *Vitare.*
Eſtaffier, ein Lackey, *Pediſequus.*
Eſtaffilade, Streich vom rennen, *Verbera cum ephippiariis ſcandulis.*
Eſtame, Wullen, von woll, *Lanum.*
Eſtamette, Stamet, *Panni genus.*
Eſtamine, Härin ſieb oder kleid, *Cilicium.*
Eſtampe, Truckerey, *Typographia.*

Eſtam-

Eſtampes, Eſtampes, *Stempa, arum, Nom. prop.*
Eſter, Eſther, *Eſther, Nom. prop.*
Eſtimable, Schätzbar, *Æſtimandus.*
Eſtimation, Schätzung, *Æſtimatio.*
Eſtime, Achtung, ſchätzung, anſehen, *Exiſtimatio, & æſtimatio.*
Eſtimé, Geſchätzt, angeſehen, *Æſtimatus, celebris.*
Eſtimer, Schätzen, achten, *Æſtimare & exiſtimare.*
Eſtiomene, Der rothlauff, die roſe, *Eſtiomene.*
Eſtival, Sommeriſch, *Æſtivalis.*
Eſtoc, ein erbſtamm, ein baumſtamm, vnd ein rappier, *Progenies, truncus, enſis.*
Eſtocade, ein rappier oder ſtoß-degen, vnd ein ſtich oder ſtoß mit einem rappier, *Gladius ad punctim offendendum, & ictus punctim datus.*
Eſtocader ou eſtocquer, Mit einem rappier zerſtoſſen, *Punctim perc'tere.*
Eſtomac, Der magen, *Stomachus.*
s'Eſtomacquer, zürnen, *Iraſci, ſtomachari.*
Eſtrade, eine ſtraſſe, ein weg, *via.*
Eſtradiot, ein lands-knecht, *eques levis armaturæ.*
Eſtramaſſon, eſtramaſſade, ein hieb, *Ictus gladii caſim illatus.*
Eſtrappade, Das wippen, *Supplicii genus.*
Eſtropiat, eſtropié, Gelähmet, *Mutilus.*
Eſtropier, Lähmen, *Mutilare.*
Evangeliſte, Evangeliſt, *Evangeliſta.*
Euſtache, Euſtachius, *Nom. prop.*
Famagouſte, Famaguſten, *Famaguſta. Nomen civitatis in Hiſpania.*
Fantaſque, fantaſtique, Seltzam von ſinnen, *Phantaſticus, mirum caput.*
Fantaſtiquer, Fantaſiren, *Sibi imaginari.*
Faſtuëux, Großſprecheriſch, *Faſtuoſus.*
Fauſte, Fauſtus, *Fauſtus, Nom. prop.*
Fauſtine, Fauſtin, *Fauſtina, Nom. prop.*
Feſtin, Gaſterey, *Convivium.*

Feſtiner, Gaſterey halten/ *Convivari.*
Feſton, Blumwerck / *Enchirpus.*
Fiſcal, Der Fiſcal/ *Fiſcalis.*
Fiſque, Die ſchatzkammer/ *Fiſcus.*
Fiſtule, eine rohr / oder eine wunde/ *Fiſtula, ulcus.*
Fiſtuleux, löchericht/ *Fiſtuloſus.*
Flaſque Schlarp / vnd eine pulverflaſche / *Flaccidus, & pyxis pulveraria.*
Flaſquet, zündpulver-flaſchlein / *incendiarii pulveris pyxidula.*
Freſcade, oder friſcade, friſche vnd kühle lufft/ *Aër frigidus.*
Friſque, friſch/ hurtig/ munter/ *Vegetus.*
Fruſtration Verandtung vnd verfehlung eines dings / *Fruſtratio.*
Fruſtratoire, Falſch/ betrüglich/ eitel / *Vanus.*
Fruſtrer, Berauben/ nicht gewehren/ *Fruſtrare.*
Funeſte, Tödlich/ vnglückſelig/ *Funeſtus.*
Fuſte, eine art kleiner ſchiffen/ *Liburnum.*
Fuſtigation, fuſtigement, Geiſſelung / prügelung / *Fuſtigatio, virgis inflicta flagellatio.*
Fuſtiger, Geiſſeln/ *Virgis caedere.*
Gargaſques, Die hoſen/ *Caligae.*
Gaſcogne, Gaſconien/ *Aquitania.*
Gaſcon, Gaſcoñier/ *Aquitanus.*
Gaſconner, entführen/ ſtehlen/ *Furari.*
Gaſpiller, Durchbringen/ verſchwenden / *Prodigere, dilapidare.*
Gaſpilleur, ein verſchwender/ *Prodigus.*
Gaſtadour, ein ſchantzgräber/ *Cuniculatius.*
Geſte, ein geberd/ *Geſtus.*
Groteſque, groteſque, wunderlich/ *Mirus.*
Gouſpiller, gaſpiller, verſchwenden/ *Prodigere.*
Herboriſte/ Der die kräuter kennet/ *Botanicus.*
Hiſtoire, ein geſchicht/ *Hiſtoria.*
Hiſtorien, ein geſchicht ſchreiber/ *Hiſtoricus.*
Hiſtorier, Mit hiſtorien zieren/ *Hiſtoriis ornare.*
Hiſtoriographe, Geſchicht-ſchreiber/ *Hiſtoriographus.*

Holo-

Holocauſte, ein brandopffer/ *Holocauſtum.*
Hoſpitalier, Spitalmeiſter/ *Noſocomii præfectus.*
Hoſpitalité, Gaſtfreyheit/ *Hoſpitalitas.*
Hoſtie, Oſtien/ verſohn-opffer/ *Hoſtia.*
Hoſtile, Feindlich/ *Hoſtilis.*
Hoſtilement, Feindlich/ *Hoſtiliter.*
Hoſtilité, Feindſchafft/ *Hoſtilitas.*
Houſpiller, Plündern/ verſchwenden / *Spoliare, & prodigere.*
Humoriſte, Ein wunderlicher fantaſt/ *Humoriſta.*
Jaſmin, Der Jaſmin / *Jaſminum unguentum, & jaſme arbuſcula.*
Jaſpe, Ein Jaſpis/ *Jaſpis.*
Jaſper, dem jaſpis an der farb gleich machen / *Jaſpidis colore variare.*
Illuſtration, Erläuterung/ *Illuſtratio.*
Illuſtre, Durchleuchtig/ *Illuſtris.*
Illuſtrer, Erleuchten/ *Illuſtrare.*
Imbaſtant, Der nicht genugſam iſt/ *Inſufficiens.*
Immodeſte, Unzüchtig/ *Immodeſtus,*
Immodeſtement, Unzüchtig/ *Immodeſtè.*
Immodeſtie, Unehrbarkeit/ *Immodeſtia.*
Impoſteur, Ein betrieger/ *Deceptor.*
Impoſture, Ein betrug/ *Fraus.*
Improviſte, Unverſehen/ *Ex improviſo.*
Inceſte, Blutſchande/ *Inceſtus.*
Inceſtueux, Ein blutſchänder/ *Inceſtuoſus.*
Inconſtamment, Unbeſtändig/ *Inconſtanter.*
Inconſtance, Unbeſtändigkeit/ *Inconſtantia.*
Inconſtant, Unbeſtändig/ *Inconſtans.*
Indigeſte, Unverdäuet/ und unverdäulich/ *Indigeſtus.*
Indigeſtion, Unverdäuligkeit der ſpeiſe / *Crudities ſtomachi.*
Indiſcret, Unbeſcheiden/ *Imprudens.*
Indiſcretement, Unbeſcheidentlich/ *Imprudenter.*
Indiſcretion, Unbeſcheidenheit/ *Imprudentia.*
Indiſpos, indiſpoſt, &c indiſpoſt, Ungeſchickt / und übel auff/

auff/ *malè dispositus.*
Indisposition, Vnpäßlichkeit vnd vngeschickligkeit/ *Invaletudo, & mala dispositio.*
Industrie, Fleiß/ geschickligkeit/ *Industria.*
Industrieux, Fleissig/ geschickt/ künstlich/ kunstreich/ *Industrius.*
Industrieusement, Fleissig / geschickt / künstlich/ *Industriè.*
Inesperé, Vnverhofft/ *Insperatus.*
Inesperément, Vnverhofft/ *Ex insperato.*
Inestimable, Vnschätzbar/ *Inæstimabilis.*
Infestation, Vexiererey/ *Divexatio.*
Infester, vexieren/ erzürnen/ *Divexare.*
Injuste, vngerecht/ *Injustus.*
Injustement, vnrecht/ *Injustè.*
Injustice, Vngerechtigkeit/ *Injustitia.*
Inscrire, einschreiben/ *Inscribere.*
Inscription, Vberschrifft/ *Inscriptio.*
Inscrutable, Vnerforschlich / *Alienum ab omni investigatione.*
Insculper, Einschnitzeln/ *Insculpere.*
Insister, Anhalten/ starck darauff dringen/ *Insistere.*
Inspecteur, ein auffseher/ *Inspector.*
Inspection, die auffsicht/ *Inspectio.*
Inspiration, eingebung/ *Inspiratio.*
Inspirer, eingeben/ *Inspirare.*
Instabilité, Vnbeständigkeit/ *Instabilitas.*
Installation, einsetzung/ *stabilimentum, inauguratio.*
Installer, In das ampt einsetzen/ installiren/ *In officio stabilire atque instituere, inaugurare.*
Instamment, Inständiglich/ *Instanter.*
Instance, Anhaltung/ *Instantia.*
Instant, Augenblick/ *Momentum.*
Instauration, ernewerung/ *Instauratio.*
Instaurer, Ernewern/ wider auffrichten/ *Instaurare.*
Instigation, Anreitzung/ anstifftung/ *Instinctus.*
Instigateur, Anreitzer/ anstiffter/ *Instigator.*

Instil-

Inſtiguer, anreitzen/ anhetzen/ *Inſtigare.*
Inſtillation, das eintropffen / *Inſtillatio.*
Inſtiller, eintroffen/ *Inſtillare.*
Inſtinct, Antrieb/ eingeben / *Inſtinctus.*
Inſtituër, Anſtellen/ vnd vnderweiſen/ *Inſtituere.*
Inſtitution, Anſtellung/ vnd vnderweiſung/ *Inſtitutio.*
Inſtituts en droit, Anleitung zum recht/ *Inſtitutiones juris.*
Inſtructeur, Vnderweiſer / *Inſtructor.*
Inſtruction, Vnderweiſung / *Inſtructio.*
Inſtruire, Vnderweiſen / *Inſtruere.*
Iuſtruit, Vnderwieſen/ *Inſtructus.*
Inſtrument, ein werckzeug/ *Inſtrumentum.*
Inſtrumental, zum werckzeug gehörig/ *Organicus.*
Inſtruments par eſcrit, Schrifftliche oder brieffliche vrkunden/ brieff vnd ſiegel/ *Inſtrumenta.*
Inteſtin, ein darm/ *Inteſtinum.*
Inveſtir, in beſitzung einſetzen/ *In poſſeſſionem introducere.*
Inveſtiture, Einſetzung/ *Introductio in poſſeſſionem.*
Iſmaël, der Iſmael/ *Iſmaël.*
Iſraël, Iſrael/ *Iſraël.*
Iſraëlite, Iſraeliter/ *Iſraëlita.*
Iſtre, Die Donaw in Türckey/ *Iſter.*
Judaïſme, der Juden glauben/ *Iudaïſmus.*
Juriſconſulte, Rechtsgelehrter/ *Iuriſconſultus.*
Juriſdiction, Das gebiet / *Iuriſdictio.*
Juriſprudence, Das Recht / *Iuriſprudentia.*
Juriſte, Rechts-gelehrter/ *Iuriſperitus.*
Juſque, juſques, Biß/ *Vſque.*
Juſquiame, Bilſemkraut/ *Hyoſcyamus.*
Juſte, Gerecht/ billig / *Juſtus, æquus.*
Juſtement, Recht/ billig/ *Juſtè, æquè.*
Juſtice, Gerechtigkeit/ *Juſtitia, æquitas.*
Juſtification, Rechtfertigung/ *Juſtificatio.*
Juſtifier, Rechtfertigen/ *Juſtificare.*
Langouſte, Groſſe hewſchrecke/ *Locuſta.*
Lanſpaſſade, ou Lanſpeſſade, ein gefreiter/ *Miles duplicarius.*

Lanſquenet, Landsknecht/ *Miles.*
Legiſlateur, Geſetzgeber/ *Legiſlator.*
Legiſte, ein Juriſt/ *Iuridicus, Iuriſperitus.*
Leſte, Friſch/ wacker/ munter/ *Alacris.*
Leſtement, Friſch/ wacker/ munter/ *Alacriter.*
Linguiſte, einer der viler Sprachen kundig iſt/ *Linguarum peritus, linguarum magiſter.*
Liſte, zettel/ verzeichnüß/ *Catalogus.*
Luſtre, Glantz/ ſchein/ *Splendor, fulgor.*
Magiſtral, Meiſterlich/ *Gravis, magnificus.*
Magiſtralement, Meiſterlich/ *Graviter, magnificè.*
Magiſtrat, Die obrigkeit/ *Magiſtratus.*
Majeſté, Majeſtet/ *Majeſtas.*
Majeſtueux, Majeſtetiſch/ *Auguſtus, gravis*
Majeſtueuſement, Prächtig/ herrlich/ *Cum majeſtate.*
Manifeſte, Offenbar/ *Manifeſtus.*
Manifeſtement, Offenbar/ *manifeſtè.*
Manifeſtation, Offenbarung/ *Manifeſtatio.*
Manifeſter, Offenbaren/ *Manifeſtare.*
Manuſcript, Geſchriebene ſach/ *Manuſcriptum.*
Mariſque, Vngeſchmackte feige/ *Mariſca.*
Maſcarade, Vermummet/ vnd mummerey/ *Larvatus, & larvatorum ſaltatio vel ludus.*
Maſculin, Vom mannlichen geſchlecht/ *Maſculinum.*
Maſque, eine larve/ ein mummergeſicht/ *Larva, perſona.*
Maſqué, Vermummet/ *Larvatus, perſonatus.*
Maſquer, Vermummen/ *Larvam vel perſonam induere, larvam obducere.*
Maſqueure, Vermummung/ *Perſona obductio.*
Maſquine, Gemahlt oder geſchnitzelt löwenkopff/ *Maſtus, vultus leonis pictus vel calatus.*
Maſtic, Maſtix/ *Maſtiche.*
Meneſtre, Suppe vnd gemüß/ *Offa, jus, & puls, pulmentum.*
Menſtruë, Monatliche frawen-zeit/ *Menſtruum.*
Menſtrual, Von der frawen-zeit/ *Menſtrualis.*
Menſtruëux, Mit frawenblumen gefärbt/ *Menſtruatus.*

Men-

Mentaſtre, Bachmüntze/ *Mentaſtrum.*
Meſquin, Armſelig/ vnd genaw/ *Miſer, & parcus.*
Meſquinement, Armſelig/ vnd genaw / *Miſerè, & parcè.*
Meſquinerie, Armſelig leben / vnd kargheit / *Egeſtas vel penuria, & fœda tenacitas.*
Miniſtere, Predig-ampt / vnd Fürſtlichen-raths-ampt / *Miniſterium Eccleſiaſticum, & politicum.*
Miniſtre, Prediger / vnd Fürſtlicher Rath / *Paſtor Eccleſiæ, & rerum publicarum adminiſtrator.*
Miniſtrer, dienen/ auffwarten/ *Miniſtrare.*
Miſte, artig/ ſauber/ *Elegans, concinnus, venuſtus.*
Miſtement, Artig/ *Eleganter, concinnè, venuſtè.*
Miſtere, Geheimnuß/ *Myſterium.*
Miſterieux, eines verborgen ſinnes / *Myſticus.*
Miſtique, verborgenes ſinnes/ *Myſticus.*
Miſtiquement, verborgener weiſe/ vnder einem verborgenen verſtand/ *Myſticè.*
Miſtion, Vermengung / *Commixtio.*
Miſtionner, vermengen/ *Commiſcere.*
Modeſte, züchtig vnd ſtill / *Modeſtus.*
Modeſtement, züchtig vnd ſtill / *Modeſtè.*
Modeſtie, zucht vnd schahm / *Modeſtia.*
Moleſte, Beſchwerlich / *Moleſtus.*
Moleſter, Beſchweren / *Moleſtare.*
Moleſtie, Beſchwerung / *Moleſtia.*
Monaſtere, ein Kloſter / *Monaſterium.*
Monaſtique, Kloſterlich/ einſam / *Monaſticus.*
Monſtrance, eine monſtrantz/ *Ciborium.*
Monſtre, ein mißgeburth/ ein vngehewr/ *monſtrum.*
Monſtruëux, vnnatürlich / *Monſtroſus, portentoſus, prodigioſus.*
Monſtruëuſement, vnnatürlich/ *Monſtroſè, prodigioſè.*
Monſtruoſité, vngeſtalt/ *Forma monſtroſa.*
Moreſque, Moriſch/ wie die Mohren / *Maurus.*
Moreſque, Löwenkopff/ *Maſtus. Vide* maſquine.
Moreſque, Der ſchwerdtantz oder mohrentantz / *Mauruſii moris mimica ſaltatio.*

Mouſquet, eine mußket/ *Catapulta.*
Mouſquetade, Mußketenſchuß/ *Catapultæ ictus,*
Mouſquetaire, Mußketirer/ *Catapultarius.*
Mouſtache, Knebelbart/ *Myſtax.*
Mouſtardin, Senffkörnlein/ *Granum ſinapi.*
Muſc, ou muſq, Bieſem/ *Moſchus,*
Muſcade, Muſcatennuß/ *Nux myriſtica.*
Muſcadin, Bieſemküchlein/ *Paſtillus moſchatus.*
Muſcadel, ou muſcadet, Muſcateller-traube/ *Vva Apiana.*
Muſcat, vin muſcat, Muſcateller-wein/ *Vinum Appianum.*
Muſcle, Mauß am leib/ *Muſculus.*
Muſquer, Bieſemieren/ *Moſcho imbuere.*
Myſtere, myſterieux, myſtique, *vide* miſtere.
Neuſtrie, Neuſterland/ *Neuſtria, inter Ligerim & Sequanam.*
Nonobſtant, Vnangeſehen/ vngeachtet/ *Non obſtante.*
Obeliſque, Viereckigte zugeſpitzte ſeule/ *Obeliſcus.*
Obſcur, Dunckel/ finſter/ *Obſcurus.*
Obſcurcir, Verdunckeln/ verfinſtern/ *Obſcurare.*
Obſcurciſſement, Verdunckelung/ *Obſcuratio.*
Obſcurément, Dunckel/ vnverſtändlich/ *Obſcure.*
Obſcurité, Dunckelheit/ *Obſcuritas.*
Obſtacle, Verhinderung/ *Obſtaculum.*
Obſtant. Sihe nonobſtant,
Obſtination, Hartnäckigkeit/ *Obſtinatio.*
Obſtiné, Hartnäckig/ *Obſtinatus.*
Obſtinément, Hartnäckig/ *Obſtinatè.*
Obſtiner, Halßſtarriglich widerſtehen./ *Obſtinare.*
Offuſcation, Verdunckelung/ *Obſcuratio.*
Offuſquer, Verdunckeln/ *Offuſcare.*
Opuſcule, ein klein werck/ *Opuſculum.*
Oreſte, Oreſt/ *Oreſtes, nom. propr.*
Organiſte, Organiſt/ *Organicus, organarius.*
Oſt, Oſt oder auffgang/ *Oriens.*
Oſtentation, Gepräng/ *Oſtentatio.*
Oüeſt, Weſt/ Niedergang/ *Occidens.*

Paga-

Paganiſme, Heydenthumb / *Paganiſmus.*
Papiſme, Pabſtthumb/ *Papiſmus, papatus.*
Papiſte, Päbſtiſch / oder ein Papiſt / *Papiſta, pontificius.*
Papiſtique, Päbſtiſch / oder Papiſtiſch / *Papalis, pontificius.*
Paſcal, ou paſchal, Oſterlich / *Paſchalis.*
Paſquil, ou paſquille, Schmähkart/ *Libellus famoſus.*
Paſquin, der Paſquin, *Paſquinus, nomen proprium civis Romani, ad cujus ades ſcripta famoſa affigi ſolebant.*
Paſtel, Weyde / *Glaſtum.*
Paſtenade, paſtenaye, Pinſternack / *Paſtinaca.*
Paſteur, ein hirt / *Paſtor.*
Paſtille, Rauchkertzlein/ *Paſtillus ad ſuffitum.*
Paſtoral, eines hirten/ *Paſtoralis.*
Paſtorelle, ou päſtourelle, Eine hirtinne / *Paſtoralis fœmina.*
Pedanteſque, Schulfüchſiſch / *Scholaſticas ineptias redolens.*
Perſiſtance, Standhafftigkeit/ *Perſeverantia.*
Perſiſter, Beſtändig bleiben / *Perſiſtere.*
Perſpective, Die perſpectif / *Scenographia.*
Perſpicacité, Liſtigkeit / *Perſpicacitas.*
Perſpicuité, Klarheit/ *Perſpicuitas.*
Peſte, Die peſtilentz/ *Peſtis.*
Peſtiferé, Der die peſtilentz hat / *Peſte infectus.*
Peſtilentieux ou peſtilentiel, Peſtilentziſch / *Peſtilens vel peſtifer.*
Phantaſque, & phantaſtique, Sihe fantaſque,
Piedeſtal, Der fuß an einer ſeulen oder bild / *Stylobates.*
Pilaſtre, Eine ſeule / *Columna.*
Piſtache, Welſche pimpernüßlein / *Piſtacium.*
Piſte, Fußſtapffen/ weg/ *Via, veſtigia in plur.*
Piſtole, Ein dublon/ *Aureus duplio.*
Piſtolet, Ein piſtohl / *Brevis catapulta.*
Piſtoletade, Ein piſtohlenſchuß / *Ictus brevicris catapultæ.*
Plaſtron, Bruſt-ſtück/ *Scutula pectoralis.*
Poëtaſtre, Ein reimenmacher/ *Verſifex.*

Poſte, Die poſt / ein poſtreiter / vnd die poſtpferde / *Curſor veredarius, & equus veredus.*

Poſterieur, Der hinderſt/ *Poſterior.*

Poſterité, Die nachkommen/ *Poſteritas.*

Poſthume, *vide* poſtume.

Poſtice, Falſch/ vndergeſchobener / *Adulterimus, ſuppoſititius.*

Poſtidate, Das affterdatum / *Poſtlata dies, poſtlatus ſcripti alicujus dies.*

Poſtidater, Das datum eines brieffs weiter ſetzen als der brieff geſchrieben iſt/ *Poſtlatam diem literis adſcribere.*

Poſtille, ou apoſtillé, Gloſſe/ außlegung/ *Scriptura interpretatio in margine.* Item eine poſtill/ *liber concionum per ſingulas Dominicas totius anni.*

Poſtillon, Poſtknecht/ *Veredarius curſor.*

Poſtiquer, herumb ziegen/ ſchwärmen / *Vagari, circumferri.*

Poſtiquerie, Schwärmerey/ *Divagatio, furtiva abſentia.*

Poſtiqueur, coureur, Eurſchwärmer/ *Puer vagus & erro.*

Poſtulant, Anmuthend/ *Poſtulans.*

Poſtulation, Das anmuthen/ *Poſtulatio.*

Poſtuler, Begehren/ fordern/ *poſtulare.*

Poſtume, oũ poſthume, Nach des vatters todt gebohren/ *Poſthumus.*

Poſture, Stellung des leibs/ *Poſitio.*

Poteſtat, Stattpfleger / *Vrbis præfectus.*

Predeſtination, Verſehung Gottes / *Prædeſtinatio.*

Predeſtiner, Verordnen/ *Prædeſtinare.*

Presbytere, Das pfarrhauß / *Presbyterium.*

Preſcription, Vorſchrifft / vorſchreibung/ *Præſcriptio.*

Preſcrire, Vorſchreiben / *Præſcribere.*

Preſque, Schier/ faſt / *Ferè, fermè.*

Preſte, Hurtig/ geſchwind/ *Mox, citò.*

Preſtiges, Augenblendung/ *Præſtigiæ.*

Preſtigieux, Betriegeriſch/ vnd betrieglich/ *Fallax.*

Prognoſtication, prognoſticon, & prognoſtique, Nativitetſtellung/ *Prognoſticum.*

Progno-

Prognoſtiquer, Zukünfftige dinge zuvor ſagen/ *Futura prædicere.*

Prognoſtiqueur, Wahrſager/ *Prognoſtes, vates.*

Pronoſtication, pronoſtique, pronoſtiquer, & pronoſtiqueur. Siehe *Prognoſtication.*

Proſcrire, in die acht thun oder erklären/ *proſcribere.*

Proſcription, erklärung in die acht/ *proſcriptio.*

Proſcrit, in die acht erklärt / vnd der in der acht iſt./ *proſcriptus.*

Proſpérement, Glücklich/ *Proſperè.*

Proſperer, Glück haben/ *Proſperè agere.*

Proſperité, Glückſeligkeit/ *Proſperitas.*

Proſterner, Zu boden ſchlagen/ *Proſternere.*

Proſtituër, Gemein machen/ *Proſtituère.*

Proſtitution, Gemein-machung/ *Proſtitutio.*

Proteſtation, Bezeugung des gegentheils / oder verſicherung / *Proteſtatio, & conteſtatio.*

Proteſter, Das gegentheil bezeugen / oder auch verſicheren / *Proteſtari, & conteſtari.*

Pſalmiſte, Der Pſalmiſt/ *Pſalmiſta.*

Puiſque, Sintemahl/ demnach, *Cùm.*

Puſtule, Eine blatter, *Puſtula.*

Puſtuleux, Voll blattern, *Puſtuloſus, & puſtulatus.*

Queſtion, Frage, *Quæſtio, & tormentum.*

Queſtionnaire, Zur peinlichen frage gehörig, *Ad reorum interrogationem pertinens.*

Queſtionner, Fragen, zancken, *Interrogare, & jurgio laceſſere.*

Regiſtrateur, Ein regiſtrator, *Tabularum actorumque director.*

Regiſtrature, Einſchreibung in das regiſter, vnd regiſtratur, *Inſcriptio in tabulas & actorum directio.*

Regiſtre, Ein regiſter, *Diarium index.*

Regiſtrer, Zu regiſter bringen, *Inſcribere.*

Reſcript ou reſcrit, & reſcription, Erklärung eines Fürſten, *Reſcriptum & reſponſum principis.*

Reſiſtance, Widerſtand, *Reſiſtentia.*

Reſiſter, Widerſtehen / *Reſiſtere.*
Reſpect., Das anſehen / *Reſpectus.*
Reſpectable, Anſehnlick / *Venerandus.*
Reſpecter ; In ehren halten / anſehen / *Revereri.*
Reſpectivement, In gewiſſer anſehung / *Reſpectivè.*
Reſpectuëux, Ehrenbietig / *Verecundus, urbanus.*
Reſpectuëuſement, Ehrenbietiglich / *Verecunder.*
Reſpiration, Das athem hohlen / *Reſpiratio.*
Reſpirer, Athem hohlen / *Reſpirare.*
Reſpit, Athem / erquickung, vnd friſt zur bezahlung / *Halitus, & relaxatio ſive mora quieſcendi, & dilatio ſolutionis.*
Reſplendeur, Der glantz / *Splendor.*
Reſplendir, Glantzen / *Splendere.*
Reſplendiſſant, Glantzend / *Splendidus.*
Reſponſable, Der für etwas ſchuldig iſt rechen ſchafft zu geben / *Dammum præſtare quitenetur.*
Reſtaurateur, Ernewrer / *Reſtaurator.*
Reſtauration, Ernewerung / *Reſtauratio.*
Reſtaurer, Ernewren / *Reſtaurare,*
Reſte, Das vbrige / *Reſiduum, reliquum,*
Reſter, Vbrig ſeyn / *Superesſe.*
Reſtipuler, Entgegen verheiſſen / *Reſtipulari.*
Reſtipulation, Gegen-verheiſſung / *Reſtipulatio.*
Reſtituër, Wider zuſtellen / *Reſtituere.*
Reſtitution, Erſtattung / *Reſtitutio.*
Reſtreindre, genaw anbinden / *Reſtringere.*
Reſtriction, genawe anbindung / *Reſtrictio.*
Reſtringeant, So da einziehet / *Reſtringens.*
Riſdale, Reichsthaler / *Nummus Imperialis.*
Riſpoſte, ein nachſtoß / *Reverberatio,*
Robuſte, Starck von gliedern / *Robuſtus.*
Robuſtement, Starck / gewaltig / *Robuſtè.*
Ruſtaut, Grob / bäwriſch / *Agreſtis, ſtupidus.*
Ruſticité, Bäwriſche grobheit / *Ruſticitas, ſtupiditas, incivilitas.*
Ruſtique, Bäwriſch / *Agreſtis.*

Ruſti-

Ruſtiquement, Grob vnd bäuriſch / *Ruſticè, ruſticatim.*
Ruſtre, Ein grober bawer / *Ruſticus, inſulſus, ſtupidus.*
Sacriſtain, Küſter / glöckner / *Ædituus.*
Sacriſtie, Die Sacriſtey / *Sacrarium.*
Satisfaction, Genugthuung / bezahlung / *Satisfactio.*
Satisfaire, Genug thun / bezahlen / *Satisfacere.*
Schiſmatique, Der trennunge in glaubens-ſachen anrichtet / *Schiſmaticus.*
Schiſme, Trennung in dem glauben / *Schiſma.*
Scholaſtique, Zur Schuhl gehörig / in den ſchuhlen / *Scholaſticus.*
Scholaſtiquement, Schuhlhafftig / *Schelaſticè.*
Sebaſtien, Sebaſtian / *Sebaſtianus.*
Sequeſtration, Vbergebung in eines ſcheidsmanns hand / *Sequeſtratio.*
Sequeſtre, Ein ſcheidsmann / *Sequeſter.*
Sequeſtrer, Einem ſcheidsmann zu verwahren geben / *Sequeſtro dare.*
Siniſtre, Linck / *Siniſter.*
Siniſtrement, Lincks / vnrecht / *Siniſtrè.*
Soldateſque, Kriegsvolck / vnd Soldatiſch / *Militia & militaris.*
Solſtice, Die Sonnenwende / *Solſtitium.*
Sophiſme, Betriegliche rede / *Sophiſma.*
Sophiſte, Ein ſophiſt / *Sophiſta.*
Sophiſterie, Sophiſterey / *Ars ſophiſtica.*
Sophiſtiquer, Betriegliche reden gebrauchen / *Sophiſticari, ſophiſtam agere.*
Soubſcription, & ſouſcription, Vnterſchreibung / *Subſcriptio.*
Soubſcrire, & ſouſcrire, Vnterſchreiben / *Subſcribere.*
Soubſcrit, & ſouſcrit, Vnterſchrieben / *Subſcriptum.*
Souſtraction, Entziegung / *Diminutio, detractio.*
Souſtraire, Entziehen / *Detrahere, deducere, ſubducere.*
Spaſme, Der krampff / *Spaſmus.*
Subhaſtation, Vergantung / *Auctio publica.*
Subhaſter, Verganten / *Auctionari.*

Subminiſtrateur, einer der etwas darreichet vnd hingibt/ *Subminiſtrator.*
Subminiſtration, Darreichung/ *Subminiſtratio.*
Subminiſtrer, Darreichen/ hingeben/ *Subminiſtrare.*
Subſiſtance, Beſtand/ *Subſiſtentia.*
Subſiſter, Beſtehen/ *Subſiſtere.*
Subſtance, Ein weſen/ vnd reichthumb/ *Subſtantia, & facultates.*
Subſtantiel, Weſentlich/ *Subſtantialis.*
Subſtantiellement, Weſentlich/ *Subſtantialiter.*
Subſtituër, An eines andern ſtelle ſetzen/ *Subſtituere.*
Subſtitut, ou ſubſtitué, An eines andern ſtelle geſetzet/ *Subſtitutus.*
Subſtitution, Stellung an eines andern ſtatt/ *Subſtitutio.*
Suggeſtion, Heimliche eingebung/ *Suggeſtio.*
Suſcription, ou ſuperſcription, Vberſchrifft/ *Superſcriptio.*
Superſtitieux, Aberglaubiſch/ *Superſtitioſus.*
Superſtitieuſement, Aberglaubiſch/ *Superſtitioſè.*
Superſtition, Aberglaub/ *Superſtitio.*
Suſpect, Verdächtig/ *Suſpectus.*
Suſpendre, Auffſchieben/ *Suſpendere.*
Suſpendu, Auffgeſchoben/ *Suſpenſus.*
Suſpens, Zweiffel/ *Dubium, dubius, incertus.*
Suſpenſion, Verbott/ auffſchub/ *Inhibitio, prolongatio.*
Suſtentation, Vnderhaltung/ *Suſtentatio.*
Suſtenter, Vnderhalten/ *Suſtentare.*
Syllogiſme, Eine ſchlußrede/ *Syllogiſmus.*
Sylveſtre, Sylveſter/ *Sylveſter, nom. prop.*
Tarabuſter, Abſchmieren/ *Dedolare.*
Tempeſtatif, Polderiſch/ vngeſtümm/ *Turbulentus, tumultuoſus.*
Tempeſtuëux, Polderiſch/ *Tumultuoſus.*
Terreſtre, Jrdiſch/ *Terreſtris.*
Teſtament, ein Teſtament/ *Teſtamentum.*
Teſtamentaire, Von einem Teſtament/ *Teſtamentarius.*
Teſtateur, Der ein Teſtament machet/ *Teſtator.*
Teſtatrice, Die ein Teſtament machet/ *Teſtatrix.*

Teſti-

Teſticule, Geyl/hoden/ *Teſticulus.*
Teſtification, Bezeugung/ *Teſtificatio.*
Teſtifier, Bezeugen/ *Teſtari.*
Teſton, Eine art von Frantzöſiſcher müntz/ *Moneta Gallica ſpecies.*
Teſtonner, Das haar krauſen/ *Capillos calamiſtro componere & criſpare.*
Tisbé, Die Tißbe/ *Thysbe, nomen proprium fœmina.*
Toſcan, Toſcaniſche ſprach/ *Lingua Thuſcana.*
Toſcane, Das land Toſca[illegible] *Thuſcia, Hetruria.*
Tranſcription, Abſchreibung/ *Deſcriptio.*
Tranſcrire, Abſchreiben/ *Deſcribere.*
Tranſferer, Anders-wohin bringen/ vberſetzen/ *Transferre.*
Tranſfiguration, Verenderung der geſtalt/ *Transfiguratio.*
Tranſfigurer, In eine andere geſtalt verendern/ *Transfigurare.*
Tranſformation, Verenderung der geſtalt/ *Transformatio.*
Tranſformer, In eine andere geſtalt verenderen/ *Transformare.*
Tranſgreſſer, Vbertretten/ *Tranſgredi.*
Tranſgreſſeur, Vbertretter/ *Tranſgreſſor.*
Tranſgreſſion, Vbertrettung/ *Tranſgreſſio.*
Tranſlater, Vberſetzen in eine ander Sprach/ *Vertere, interpretari.*
Tranſlateur, Vberſetzer/ *Tranſlator.*
Tranſlation, Vberſetzung in eine andere Sprach/ *Verſio, traductio.*
Tranſmuër, Verendern/ *Tranſmutare.*
Tranſmutation, Verenderung/ *Tranſmutatio.*
Tranſparent, Durchſichtig/ *Pellucidus.*
Tranſpercer, Durchſtechen/ *Transfodere.*
Tranſplanter, verpflantzen/ *plantam transferre, alio loco iterum plantare.*
Tranſplantement, ou tranſplantation, Verpflantzung/ *Planta tranſlatio, iterata arboris plantatio.*
Tranſport, Das vbertragen/ vnd eine verzuckung/ *Tranſvectio, & raptus animi.*

Tranſ-

Tranſporter, Vbertragen/ *Tranſportare.*
Tranſpoſer, Verſetzen/ verlegen/ *Tranſponere.*
Tranſpoſition, Verſetzung/ *Tranſpoſitio.*
Tranſubſtantiation, Verwandelung des weſens in ein anders/ *Tranſubſtantiatio.*
Tranſſubſtantier, Ein weſen in ein anders verwandeln/ *Tranſubſtantiare, ſubſtantiam tranſmutare.*
Triſte, Trawrig/ *Triſtis, mœſtus.*
Triſtement, Trawrig/ *Triſtem in modum.*
Triſteſſe, Trawrigkeit/ *Triſtitia.*
Trochiſque, Purgier-küchlein/ *Trochiſus.*
Tudeſque, Teutſch/ Teutſcher/ *Germanus.*
Turqueſque, Türckiſch/ *Turcicus.*
Vaſquine, Ein vnderrock der Edelfrawen/ *Intertula muliebris, vel interior calthula & crocotula.*
Vaſtadour, ou gaſtadour, Schantzgräber/ *Cuniculárius.*
Vaſte, Weit vnd groß/ *Vaſtus.*
Veſtale, Kloſter-Jungfraw/ *Veſtalis.*
Veſtiaire, Kleiderkaſten/ *Veſtiarium.*
Veſtige, Fußſtapff/ *Veſtigium.*
Villaneſque, Bäwriſch/ *Agreſtis.*
Viſcoſité, Schleim, *Viſcoſitas.*
Viſqueux, Schleimigt/ klebericht/ *Viſcoſus.*
Zeſt, Ein nußſattel, *Nucis diſſepimentum.*

Von

Von verkürtzung eklicher wörter in dem gemeinen reden.

DJeweil in dem gewöhnlichen geschwind reden/ in dieser Sprach mehr als in keiner andern/ nicht allein von dem gemeinen volck/ sondern auch von den vornehmsten vnd beredsten/ sehr vil wörter kürtzer außgesprochen werden als man sie schreibet/ so habe ich für nöthig erachtet/ einigen bericht darvon in den nachfolgenden anmerckungen zu geben: sintemahl es auch ein sehr nutzlich vnd notwendiges stück scheinet zu seyn/ zu einer volkommenen anweisung der rechten Außsprach. Dann eben dieses ist die einige vrsach/warumb die meiste/ so diese Sprach erstlich lernen/ anfänglich grosse mühe haben die leute zu verstehen/ welche dergleichen verkürtzunge vnd verbeissunge in ihren reden gebrauchen. Darbey ist aber doch zu wissen/ vnd wohl zu mercken/ daß solche verkürtzunge in dem lesen/ als auch in gebetten/ vnd in predigten/ oder publicken discursen/ nicht allzeit platz haben können/ vnd in der poeterey gantz vnd gar nicht. Wir müssen aber zu erst die verkürtzunge anzeigen/ welche in den getruckten büchern/ vnd in dem schreiben pflegen gebraucht zu werden; vnd darnach wollen wir von denselbigen auch handeln/ so in den gemeinen reden meistentheils vorkommen.

Von abbreviaturen vnd verkürtzungen der wörter in dem trucken vnd ſchreiben.

IN büchern vnd ſchrifften werden faſt nur dieſe hier nachfolgende verkürtzunge gebrauchet; wiewohl in dem ſchreiben / ſonderlich aber bey den Advocaten / Führſprechern vnd kauffleuten noch vil andere gebräuchlich ſeind / die man allhie nicht ſo leichtlich zu kennen geben kan / wegen ihrer vnderſchiedlichen vnd wunderlichen zügen.

ã		am, oder an.
ẽ		em, oder en.
ĩ		im, oder in.
õ		om, oder on.
ũ		um, oder un.
p̄		par.
p̄		pour
q̄		que.
q̄		qui.
Lad^{e}.		Ladite.
Led^{t}.		Ledit.
Lesd^{a}.		Leſdits.
Lesd^{es}.	für	Leſdites. Vnd alſo in anderen *caſibus*.
Susd^{t}.		Suſdit.
Susd^{e}.		Suſdite.
Susd^{s}.		Suſdits.
2e.		deuxiéme.
3e.		troiſiéme.
4e.		quatriéme.
M.		Monſieur, oder Maiſtre.
S. ou St.		Saint.
V.E.		Voſtre Excellence.
V.A.		Voſtre Alteſſe.
V.M.		Voſtre Majeſté.
V.S.		Voſtre Sainteté.

Alſo

Alſo haben auch die *Theologi* ihre *abbreviaturen*, in anziehung der Heyligen Schrifft / da ſie gemeiniglich nur die erſte buchſtaben oder die erſte ſylbe des worts ſetzen. Als /

Gen.	für	En Geneſe.
Exod.		En Exode.
Lev:		Au Levitique.
Deut.		Au Deuteronome.
Eſ.		En Eſaïe.
Jer.		En Jeremie.
Prov.		Es Proverbes.
Pſ.		Au Pſeaume.
Matth.		En ſaint Matthieu.
Matc.		En Saint Marc.
Luc.		En Saint Luc.
Joh.		En ſaint Jehan.
C. ou Chap.		Au chapitre.
V. ou Verſ.		Au verſet.
1. Cor. 2. 4.		En la premiere aux Corinthiens, au chapitre deuxiéme, au verſet quatriéme,
2. Cor. 4. 6.		En la ſeconde aux Corinthiens, chapitre quatriéme, & verſet ſixiéme,
Apoc. 1. 8.		En l'Apocalypſe, au chap. premier, verſet huitiéme.

Von verkürtzung etlicher wörter in dem gemeinem reden.

DJese verkürtzung geschicht erstlich meistentheils, in dem man das kurtze E, dem gemeinen reden nach, offt verbeißt, vnd gleichsam außläßt, nicht allein an dem ende, sondern auch in der mitten, vnd bißweilen auch in dem anfang etlicher wörter; also daß dergleichen wörter zum wenigsten vmb einen buchstaben, oder aber vmb eine gantze sylbe verkürtzet werden. Darnach thut man solches auch bey etlichen andern buchstaben vnd wörtern: von welchen allen nach einander, in diesen nachfolgenden acht anmerckungen, eine zimliche anweisung an die hand gegeben wird. Dabey ist aber wohl zu mercken, daß in der Teutschen *repræsentation* das SCH etwas leiser muß außgesprochen werden / als man es sonsten in der Teutschen Sprach auß zu sprechen pflegt, wann es das Frantzösische *Iota*, oder aber das G molle repræsentiret. Deßgleichen wann in gesagter repræsentation ein G hinder dem N stehet, muß solches G gleichsam stumm seyn, weil es nur dahin gesetzet wird / vmb die lange resonantz des buchstabens N ab zu schneiden. Vnd zum dritten, wann bey solcher repræsentation diese drey buchstaben A, O, U, mit tipffeln, oder mit einem kleinen E, also gezeichnet seind: ǎ, ŏ, ŭ, so deuten sie vns an das Frantzösische E *apertum*, E *breve*, vnd U *vocal*: welches alles wohl in acht zu nehmen ist / vmb sich in diese repræsentation recht finden vnd richten zu können.

Erste Anmerckung.

Die meiste wörter von zwey oder mehr sylben, so da auff ein kurtz E (nemlich E vnd ES ohne accent) außgehen, werden gemeiniglich so kurtz außgesprochen, daß man dasselbige E in der letzten sylben gantz nicht höret. Als zum exempel:

Une

Une belle chose, Liß vnd sprich es auß gleich als auff Teutsch ůn bäll schos. Eine schone sach.
Une bonne chose. g. ůn bunn schos. ein gut ding.
Une mauvaise chose. g. ůn mowäs schos. ein böß ding.
Une bonne beste. g. ůn bunn bät. ein arg mensch.
Une bonne piece. g. ůn bunn pieß. ein gut stück.
Une fine beste g. ůn fin bät. ein arg thier.
Une meschante beste. g. ůn meschant bät. ein böß thier.
Un honneste homme. g. ůn unnät umm. ein ehrlich mann.
Une honneste femme. g. ůn unnät famm. ein ehrlich weib.
Une belle Dame, g. ůn bäll damm. ein schön mensch.
L'homme & la femme. g. Lumme e la famm. Mann vnd weib.
Le pere & la mere. g. Lö per e la mer. Vatter vnd mutter.
Une mesme chose. ůn mäm schos. eben ein ding.
C'est la mesme chose. g. Sä la mäm schos. es ist eben das.
Une grande piece. g. ůn grangd pieß. ein groß stück.
Une petite piece. g. ůn ptit pieß. ein klein stuck.
Une piece de toile. ůn pieß dö toäl. ein stück leinwad.
Une piece de dentelles. g. ůn pieß dö dantäl. ein stück spitzen.
Une livre de beurre. g. ůn liwör dö bör. ein pfund butter.
Une once de frommage. g. ůn ungs dö frummasch. Zwey loth käß.
Une douzaine de chemises. g. ůn důs än dö schmis. ein dutzet hembder.
Une douzaine d'aiguillettes. ůn dusän degůljett. ein dutzet nesteln.
Une aune de fine toile. g. ůn ohn de fin toäl. eine elle feine leinwad.
Une demie aune de sarge. g. ůn dmi ohn dö sarsch. Eine halbe elle say.
Une pinte de biere. g. ůn pingt dö bier. eine hälbe kann bier.

Une chopine de vin. g. ün schopin dö wing. Ein seitel wein.

Une goutte de vinaigre. g. ün gutt de win ägr. Ein tröpffle in essig.

Sans ceremonies. g. Sang sseremony. Ohn gepräng.

Par compagnie. g. Par kungpany. Zur geselschafft.

Par mocquerie. g. Par mockery. Auß vexiererey.

Par courtoisie. g. Par kurtäsy. Auß höfflichkeit.

La bien-venuë. g. La biungwnüh. Der willkumm.

Graces à Dieu. g. Graß a diö Gott sey danck.

Quelles nouvelles. g. Käll nuwäll. Was newes?

Quelles bonnes nouvelles. g. Käll bonn nuwäll. Was guts newes.

Quelle heure est-il. g. Käll ör äti. Wie vil vhr ist es?

Quelle viande est-ce là. g. käll wiangd äßla. Wos für kost ist das?

Quelle sauce est-celà. g. käll soß äßla. Was für eine brühe ist das?

Quelle beste est-ce là. g. käll bät äßla. Was für ein thier ist das?

Quelles personnes sont-ce là. g. käll persunn sungsla. Was für personen seind das?

Quelles gens sont-ce là. g. käll schang sungsla. Was seind das für leute?

Quelles bottes faites vous là. g. käll bott fätt wu la. Was macht ihr da für stiefel?

Quelles paroles dites-vous là. g. käll paroll ditwu la. Was für worte redet ihr da?

De quelle province de France estes-vous. g. Dö käll prowings dö Frangs ätwu. Auß welcher Landschafft von Franckreich seidt ihr?

De quelle ville estes vous. g. Dö käll will ätwu. Auß welcher Statt seit ihr?

Vous estes un brave homme. g. Wus ät ung braf umm. Ihr sejdt ein wacker mann.

Vous estes bien habile. g. Wus ät biin abill. Ihr seidt sehr geschwind.

Vous

Vous eſtes trop ſage. g. Wus ät tro ſaſch. Ihr ſeidt zu weiſe.

Vous eſtes trop diligent. g. Wus ät tro diliſchang. Ihr ſeidt gar zufleiſſig.

Vous dites fort bien. g. Wu dit ſor biing. Ihr redet gar wohl.

Vous faites fort mal. g. Wu fett for mall. Ihr thuet gar übel.

Dites moy un peu. g. Dit moá úng pö. Sagt mir ein wenig.

Faites moy ce plaiſir. g. Fät moá ſpläſt. Thuet mir den gefallen.

Faites bonne chere. g. Fät bunn ſcher. Seidt luſtig.

Faites un parfum de graines de genevre. g. Fät úng parfúng dö grán dö ſchnáwor. Machet einen rauch von wacholder-beeren.

Faites cela. g. Fät ſla. Thuet das.

Faites en. g. Fäts ang. Machet eins/ oder deſſen.

Faites y en. g. Fäts i ang. Machet eins da.

Faites y un trou. g. Fats i úng tru. Machet ein loch darinn.

Faites y un nœud. Fäts i úng nö. Machet einen knopff daran.

Où ſommes nous maintenant. g. u ſummm mingtnang. Wo ſeind wir jetzunder.

Nous ſommes des pauvres miſerables. g. Nu ſumm dä powör miſörabel. Wir ſeind arme elende menſchen.

Nous fuſmes hier au preſche. g. Nu fúmm ier o präſch. Wir ſeind geſtern in der predigt geweſen.

Nous euſmes hier des lettres. g. Nus úmm ier dä lättör. Wir haben geſtern brieffe bekommen.

Vous fuſtes hier. g. Wu fütier. Ihr ſeidt geſtern geweſen.

Fuſtes vous hier. g. Füt wu ier. Seidt ihr geſtern geweſen.

Tu manges trop de cela. g. Tú mangſch trodſla. Du iſſeſt zuvil von dem ding.

Tu cauſes trop. g. Tu kos tro. Du ſchwätzeſt zuvil.

Tu babilles trop g. Tú babilg tro. Du plauderſt zuvil.

Il eſtudie trop. g. Il etúdi tro. Er ſtudiert zuvil.

Il mange & repoſe bien. g. J maugſch erpos büng. er iſt vnd ſchlafft wohl.

Elle caquette trop. g. ål kakått tro. Sie plaudert zuvil.

Elle demande trop. g. åll demangd trop. Sie begehrt zuvil.

Elle couſte trop. åll kutt trop. Sie koſtet zuvil.

Parle François, g. Parl Frangſſå. Rede Frantzöſiſch.

Ferme la porte. g. Fárm la port. Thue die thür zu.

Donne moy. g. Dunn moå. Gib mir.

Baille moy, g. Balg moå. Lange mir.

Mange cela. g. Mangſch fla. Iß das.

Haſte toy. g. Haat toå. eile geſchwind.

Deſpeſche toy. g. Depåſch toå. Mache es geſchwind.

Apporte cela. g. Aport ſea. Bring das.

Apporte viſtement. g. Aport witmang. Bring geſchwind.

Parle-je bien, g. Parlſch büng. Rede ich recht?

Tire-je mal. g. Tirſch mall. Schieſſe ich vbel?

Jouë-je mal. g. Schuſch mal. Spiele ich vbel?

Chante-je mal. g. Schangtſch mall. Singe ich vbel?

Ne prie-je pas bien. g. Nö priſch pa büng. Bitte ich nicht recht?

Ne prie-je pas bien. g. Nö priſch pa büng. Falte ich nicht recht?

Vnd alſo wird es auch mit andern fragen gehalten / die mit dem *Pronomine* JE gemacht werden. Dann ob ich ſchon wohl weiß / daß ſeithero wenigen jahren von den newgierigen Hoffleuten iſt auffgebracht worden / daß man bey dergleichen fragen / mit einem *Verbo* ſo da in E außgehet / ſolches E nicht verbeiſſen / ſondern vil mehr hell vnd klar / wie ein mannlich vnd recht Lateiniſch E etwas lang außſprechen ſoll; ſo kan ich doch dieſer newen art zu reden nicht beyfallen / weil es dem gemeinen gebrauch gantz zuwider iſt / vnd nicht wenig verwirrung mit ſich bringt.

An-

Andere Anmerckung.

Auß der ersten Anmerckung / von der verbeissung des kurtzen E, entspringt auch diese andere / daß nemlich nicht allein das E, sondern auch offt noch ein ander vorhergehender buchstab / an dem ende des worts / außgelassen vnd verschwiegen wird: welches vornehmlich in diesen wörtern geschicht / wann sie vor ein ander wort oder *Substantivum* gesetzet werden. Autre, nostre, vostre, sauve, quelque, quatre, avez vous, sçavez vous, humble, bien humble, tres-humble. Als /

Une autre fois. g. ün ot foă / oder ün ott foă. Ein ander mahl.

Quelque autre chose. g. Kăck ot schos. Etwas anders.

Rien autre chose. g. rün ot schos. Nichts anders.

C'est une autre chose. g. Bat ün ot schos. Es ist eine andere sach.

C'est bien autre chose. g. Sșábiin ot schos. Es ist vil ein anders.

C'est tout autre chose. g. Sșătut ot schos. Es ist gantz ein ander ding.

Je vous diray bien autre chose. g. Schwu dire rim ot schos. ich will euch woll was anders sagen.

D'autre pain. g. Dotr ping. Ander brodt.

L'autre jour. g. Lotr schur. ienes tags.

A d'autres. g. Adotr. Versuchet es an andern / bey mir wird es euch nicht angehen.

Vous autres. g. Wusotr. ihr leute.

Nostre voisin. g. Not woăsing. Vnser nachbar.

Nostre voisine. g. Not woăsin. Vnsere nachbarin.

Nostre maison. g. notmăsung. Vnser hauß.

Nostre logis. g. not loschi. Vnser losement.

Vostre manteau. g. Wot mangto. Ewer mantel.

Vostre chappeau. g. Wot schappo. Ewer hut.

Vostre coustеau. g. Wot kuto. Ewer messer.

Voſtre ſerviteur. g. Wot ffärwitör. Ewer diener.
A voſtre ſervice. g. A wot ſſärwiß. Zu ewerm dienſt.
A voſtre ſanté. g. A wot ſſangte. Ich bring es euch.
A voſtre commandement. g. A wot kummangdunang. Zu ewerm befehlch.
Sauve voſtre grace. g. Sſo wot graß / vnd bey dem gemeinen mann/ſſa wot graß. Vnd verzeihung/ ewere worte in ehren gehalten.
Quelque choſe. g. Kåck ſchos. Etwas.
Quelque jour. g. Kåck ſchur. Ein mahl/ eins tags.
Quelquesfois. g. Kåckſoå. Vnderweilen.
Quelque perſonne. g. Kåck perſunn. Jemand.
Quelque argent. g. Kåck arſchang. Etwas geld.
Quelques hommes. g. Kåcks uuun. Etliche männer.
Quelques femmes. g. Kåckſamm. Etliche weiber.
Quelques habits. g. Kåcks abi. Etliche kleider.
Quelques livres. g. Kåck liwör. Etliche bücher.
Quelqu'un. g. Kåckſing. Jemand/ einer.
Quelques-uns. g. Kåckſüng. Etliche männer.
Quelques-unes. g. Kåckſümun. Etliche weiber.
Quatre ſols. g. Kat ſſu/ oder katr ſſu. Vier ſtüber.
Quatre francs. g. Kat ſrang. Vier gülden.
Vingt quatre ſols. g. Wingt katſu. 24. ſtüber.
Trente quatre francs. g. Trangt kat frang. 34 gülden.
Voſtre bien humble. g. Wot biin ſingb. Ewer demüthigſter.
Voſtre tres-humble. g. Wot treſſingb. Ewer williglter.
Avez vous fait. g. Avwu få. Habt ihr gethan?
Avez vous desjuné. g. Avwu deſchüne. Habt ihr gefrüſtückt?
Avez vous beu à moy. g. Avwu bü a moå. Habt ihr mir es gebracht?
Avez vous veu. g. Avwu wü. Habt ihr geſehen?
Où avez vous eſté. g. u. avwu ete. Wo ſeidt ihr geweſen?
Avez vous eſté promener. g. Avwu ete prumne. Seidt ihr ſpatzieren geweſen?
N'avez vous pas veu. g. Navwu pa wü. Habt ihr nicht geſehen?
N'avez vous pas faim. g. navwu pa ſing. Hungert euch nicht?

N'avez

N'avez vous pas froid. g. Navwu pā frā. Frieret euch nicht?
N'avez vous rien entendu. g. Navwu riing antangdū. Habt ihr nichts gehört?
Sçavez vous vostre leçon. g. Sſavwu wot lóſſung / oder wotlſung. Könnet ihr ewer lection?
Ne ſçavez vous pas encor cela. g. Nſavwu pa angkor ſla. Wiſſet ihr das noch nicht?

Alſo ſagt man auch.

Nous nous en allons. g. Nunſan allung. Wir gehen weg.
Vous vous en allez. g. Wuſſan alle. Ihr gehet weg.
Nous nous en irons. g. Nunſan irung. Wir werden weg gehen.
Vous vous en irez. g. wuſſan ire. Ihr werdet hin gehen.
Comment vous portez vous. g. kmangf porte wu. Wie gehets euch?
Comment vous appellez vous. kmanf ſappälle wu. Wie heiſſet ihr?
Ne vous incommodez pas. g. Nō wſingkommode pa / oder nwſingkommode pa. Machet euch keine vngelegenheit.
J'ay peur de vous incommoder. Sche pördw ſingkummode. Ich förchte daß ich euch vngelegenheit mache.

Jedoch iſt von dieſen vieren / Noſtre, voſtre, humble, autre, zu wiſſen / daß ſie mit dem R vnd L etwas lang außgeſprochen werden / wann kein *Subſtantivum* darbey iſt / vnd alſo bald darauff folget; ja inſonderheit auch vor ein *Subſtantivum*, in dem leſen / in gebetten / in predigten / vnd in offentlichen diſcurſen / da ſie dann gleichſam alſolauten / Noter / woter / ūngböl / oter. Als /

Où eſt le noſtre. g. u āll noter. Wo iſt der unſer?
Où eſt le voſtre. g. u āll woter. Wo iſt der ewer?
Où avez vous les voſtres. g. u avwu lā wotör. Wo habt ihr die ewere?

Les voſtres ſont-ils perdus. g. Lá wotór ſſungti párdú. Seind die ewere verlohren?
Où ſont les autres. g. u ſſung lás oter. Wo ſeind die andere?
Je ſuis voſtre tres-humble. g. Schſwi wot trás úngból. Ich bin ewer williglter.
Noſtre Maiſtre. g. noter mátór. Vnſer Meiſter.
Noſtre Seigneur. g. noter ſiniór. Vnſer Herr.
Noſtre Sauveur. g. noter Sowór. Vnſer Heyland.
Noſtre conſcience. g. noter kungſſiangs. Vnſer gewißen.
Noſtre pain quotidien. g. noſter ſſing kotidijng. Vnſer täglich brodt.

Dritte Anmerckung.

In der dritten perſohn des *Pluralis*, welche auff ENT angehet/ werden gemeiniglich dieſe drey buchſtäben ENT gantz nicht außgeſprochen / wann das folgende wort mit einem *conſonante* anfangt; vnd dann auch wann das *Verbum* die rede endiget. So aber ein wort darauff folget / das mit einem *vocal* anfangt / ſo wird zwar von dieſen dreyen buchſtaben ENT das T gehört / aber die andere zwey EN gantz verbiſſen vnd verſchwiegen. Als/

D'où viennent ces gens là. g. Du wiin ſſá ſchangla. Wo kommen die leute her?
Que veulent ces hommes là. g. kó wól ſſás umm la. Was wollen die männer haben?
Dequoy vivent ces beſtes là. g. Dókoá wiv ſſábát la. Wor von leben die thiere da?
Que diſent les courantes. g. kó dis lá kurant. Was ſagen die kuranten?
Dequoy parlent elles! g. dókoá parltál. Worvon ſprechen ſie?
Que diſent-ils. g. kdiſti. Was ſagen ſie?
Que veulent ils. g. kwólti. Was wollen ſie?
Que demandent-ils. g. kdmandti. Was begehren ſie?
Où veulent-ils aller. g. u wólti alle. Wo wollen ſie hin?
Que firent ils. g. kfirti. Was thäten ſie?
Que dirent-ils. g. kdirti. Was ſagten ſie?

Ils

Ils ne firent autre chose. g. in firt otr schos. Sie thäten anders nicht.

Ils ne dirent aucun mot. g. in dirt okŭng mo. Sie sagten nicht ein wort.

Ils eurent belle peur. g. il ŭr bäll pör. Sie erschracken sehr.

Je voudrois qu'ils fussent à Pampelune. g. Schwudrä ki fust a Pangpölŭn. Ich wolte das sie weit von hie weren.

Je voudrois qu'ils fussent au fond de la mer. g. Schwudrä ki fŭst o fung dla mär. Ich wolte daß sie in dem meer lägen.

Je voudrois qu'ils vinssent icy. g. Schwudrä ki wingst issi. Ich wolte das sie hier kämen.

Dieu vueille qu'ils ne viennent pas icy. g. Diö wölg kinn wiin pa issi. Gott gebe das sie nicht hier kommen.

Deßgleichen wird es auch mit der dritten persohn des *Singularis* gehalten/ wann sie in E außgehet/ vnd nach sich hat eine von diesen particklin/ Il, elle, on. Dann da wird gemeiniglich solches E nicht gehört/ vnd ein T darfür außgesprochen. Als/

Comment s'appelle-il. g. kummang sappälti. Wie heisset er?

Comment s'appelle elle. g. kummang sappältäll. Wie heisset sie?

Parle-il François. g. Pärlti frangssä. Redet er Frantzösisch?

Parle-elle Allemand. g. Pärltäl Almang. Redet sie Teutsch?

Combien couste-il. g. kungbiing kutti. Wie vil kostet er/ oder es?

Combien couste elle. g. kungbiing kuttäll. Wie vil kostet sie?

Où demeure-il. g. u dmörti. Wo wohnet er?

Où demeure-elle. g. ŭ dmört-äll. Wo wohnet sie?

Comment appelle-on cela. g. kummang appältung sla. Wie heisset man das?

Parle-on encor de cela. g. Pärltung angkor dö sla. Redet man noch darvon?

Jedoch gilt das obgesagte/ von der dritten persohn des *Pluralis*, in der poeterey gantz nicht; dieweil in derselbigen

dieſe drey letzte buchſtaben ENT meiſtentheils eine ſylbe in einem verß machen/ dafern ſie nicht an dem ende des verſes ſtehen/ da ſie keine ſylbe machen. Als in den vers burleſques.

Les plus belles Dames de Troye
Nous ſervent de femmes de joye.
De filles une gaye bande
Danſoient devant la ſarabande.
Seigneur Jupiter qui tout voit,
Vit le Monſieur & la Madame,
Qui s'appelloient, mon cœur, mon ame.
Soldats qui tuënt, gens qui meurent,
Peu qui rient, beaucoup qui pleurent.
Si bien beurent, ſi bien mangerent,
Que la pluſpart s'en deſvoyerent.

Vierte Anmerckung.

Inſonderheit aber wird in dem gemeinen reden ſolche verkürtzung bey den wörtern ſehr gebraucht/ welche nur eine ſylbe haben/ vnd auff ein kurtz E außgehen; als da ſeind/ Je, me, te, le, ſe, de, ne, que, ſe, car, cette, cettuy, cecy, cela. Zum exempel.

Je me leve. g. Schöm läv. Ich ſtehe auff.
Je me couche. g. Schöm kuſch. Ich lege mich nieder.
Je me resjoüi. g. Schöm reſchuy. Ich erfrewe mich.
Je m'eſtonne. g. Schmettunn. Ich verwundere mich.
Je m'eſmerveille. g. Schmemärwälg. Mich wundert.
Je m'habille. g. Schmabilg. Ich ziehe mich an.
Je m'y play fort. g. Schmi pä for. Ich bin gern da.
Je m'y mets. g. Schmi mä. Ich ſetze mich da/ oder ich fange an.
Je m'en vay. g. Schmang wä. Ich gehe weg.
Je m'en iray. g. Schman ire. Ich will weg gehen.
Je m'en ſuis allé. g. Schmang ſwis alle. Ich bin weg gegangen.
Il eſt temps que je m'en aille. g. Il ä tang kö ſchman alg. Es iſt zeit daß ich gehe.

Je

Je me recommande à vos bonnes graces. Schóm rekummangd a wo bunn graß. Ich befehle mich ewerer gunſt.

Je te prie. g. Schtó pry/ oder ſchót pry. Ich bitte dich.
Je te dy. g. Schtó dy/ oder ſchót dy. Ich ſage dir.
Je t'en remercie. g. Schtang rmárßy. Ich dancke dir darumb.
Je t'en donneray. g. Schtang dunre. Ich will dir darvon oder daruumb geben.
Je te le diray. g. Schtóll dire. Ich will dir es ſagen.
Je vous remercie. g. Schwurmárßy. Ich dancke euch.
Je vous en remercie. g. Schwus ang rmárßy. Ich dancke euch darfür/ ich bedancke mich.
Je vous baiſe les mains. g. Schwu bá lá ming. Ich küſſe euch die hände.
Je vous ſuivray. g. Schwu ſwiwre. Ich will euch folgen.
Je vous le diray. g. Schwul dire. Ich will es euch ſagen.
Je vous l'envoyeray. g. Schwu langwoáre. Ich will es euch ſchicken.
Je vous l'apporteray. g. Schwul apportre. Ich will es euch bringen.
Je vous en apporteray. g. Schwus an apportre. Ich will von dem ding bringen.
Je vous en acheteray. g. Schwus an aſchátre. Ich will euch von dem ding kauffen.
Soyez le bien venu. g. Soáyál biing wnú. Seidt willkomm.
Et vous le bien trouvé. g. E wulbiing truve. Vnd ihr wohl gefunden.
Je le croy bien. g. Schóll krábiing. Ich glaube es wohl.
Je le voy bien. g. Schóll woábiing. Ich ſehe es wohl.
Je le ſçay bien. g. Schóll ſſe biing. Ich weiß es wohl.
Je l'entends. g. Schlangtang. Ich verſtehe es.
Je l'attends. g. Schlattang. Ich erwarte ihn oder es.
Je l'apporteray. g. Schlapportre. Ich will es bringen.
Je l'ay veu. g. Schle wú. Ich hab ihn/ ſie/ oder es geſehen.
Je l'ay oublié. g. Schle ublie. Ich hab es vergeſſen.

Je

Je l'ay trouvé. g. Schle truwe. Ich hab es gefunden.

Je ne l'entends pas. g. schón langtang pa. Ich verstehe es nicht.

Je ne l'ay pas veu. g. schón le pa wů. Ich habe es oder ihn nicht gesehen.

Je ne le veux pas dire. g. schnóll wó pa dir / oder schón ló wó pa dir. Ich will es nicht sagen.

Je ne le feray pas. g. schnóll fre pa / oder schón ló fre pa. Ich werde es nicht thun.

Je ne le croy pas. g. schnóll krá pa / oder schón ló krá pa. Ich glaube es nicht.

Je ne le connoy pas. g. schnóll kunná pa / oder schón ló kunná pa. Ich kenne ihn nicht.

Je n'en ay point. g. schnan e puing. Ich hab kein.

Je n'en sçay rien. g. schnang sse riing. Ich weiß nichts darumb.

Je n'en feray rien. g. schnang fre riing. Ich werde es nicht thun.

Je ne vous cherche pas. g. schón wu schärsch pa. Ich suche euch nicht.

Je ne vous entends pas. g. Schón wus angtang pa. Ich verstehe euch nicht.

Je ne vous feray pas mal. g. Schón wu fre pa mal. Ich will euch nicht weh thun.

Je ne vous veux rien faire. g. Schón wu wó riing fär. Ich will euch nichts thun.

Je le luy diray. g. schli dire. Ich will es ihm oder ihr sagen.

Je le luy escriray. g. Schli ekrire. Ich mills ihm oder ihr schreiben.

Je le luy envoyeray. g. Schli angwoäre. Ich wil es ihm oder ihr schicken.

Je suis las. g. Schßwi lah. Ich bin müde.

Je suis bien aise. g. Schßwi biing äs. Ich bin froh.

Je suis bien marry. g. Schßwi biing mari. Es ist mir sehr leidt.

Je

Je ſuis preſt à vous ſervir. g. Schßwi prät a wu ßärwi. Ich bin bereit euch zu dienen.

Je ſuis voſtre ſerviteur. g. Schßwi wot ſſäwitör. Ich bin ſein diener.

Je ſeray touſjours voſtre redevable. g. Schßäre oder ſchößre tuſchur wot rdowabol. Ich werde euch allzeit verpflicht ſeyn.

Je ne ſuis pas las. g. Schön ſſwi pa lah. Ich bin nicht müde.

Je ne le ſuis pas. g. Schnól oder ſchön lö ßwi pa. Ich bin es nicht.

Je n'en ſuis pas marri. g. Schnang ſſwi pa mari. Es iſt mir nicht leidt.

Je n'en ſuis pas faſché. g. Schnang ßwi pa faſche. Ich bin nicht böß darumb.

Ne fay-je pas bien. g. Näſch pa biing. Thue ich nicht recht?

N'ay-je pas bien fait. g. Neſch pa biing fä. Hab ich nicht recht gethan?

Na parle-je pas bien. g. Nparlſch pa biing. Rede ich nicht recht?

Ne jouë-je pas bien. g. Nö ſchuſch pa biing. Spiele ich nicht recht?

Ne ſuis-je pas homme de promeſſe, g. Nßwiſch pa umm dö promäß. Bin ich nicht ein mann der ſein wort hält?

Tu me romps la teſte. Tün rung la tät. Du zerbrichſt mir den kopff.

Tu te le faisaccroire. g. Tü töl fäs ackrär. Du bildeſt dir es ein.

Tu le penſes. g. Tül pangs. Du meineſt alſo.

Tu le dis. g. Tül di. Du ſagſt es.

Tu ne fais rien. g. Tün fä riing. Du thuſt nichts.

Tu ne penſes à rien. Tün pangs a riing. Du denckeſt nichts nach.

Vous me rompez la teſte. g. Wum rungpe la tät. Ihr zerbrechet mir den kopff.

Vous

Vous vous le faites accroire. g. Wuwul fät akrär. Ihr bildet es euch ein.

Vous me le voulez faire accroire. g. Wu möl/oder/wumlö wule fär akrär. Ihr woltet mich so überreden.

Vous le dites. g. Wul dit. Ihr sagt es.

Vous le pensez. Wul pandse. Ihr meinet also.

Il le sçait bien. g. Jußä biing. Er weiß es wohl.

Elle le sçait bien. g. ällö ssä biing. Sie weiß es wohl.

Il me desplait. g. Im deplä. Es verdreußt mich.

Il me fasche. g. Im fasch. Es verdreußt mich.

Il me fait mal. g. Im fämal. Es thut mir weh.

Il me faut. g. Im foh oder foht. Ich muß.

Il te faut. g. It foh/oder foht. Du mußt.

Il me faudra. g. Im fodra. Ich werde müssen.

Il te faudra. g. It fodra. Du wirst müssen.

Il ne faut pas. g. In foh pa. Mann muß nicht.

Il ne te faut pas. g. in tö foh pa. Du mußt nicht.

Il ne vous faut pas. g. in wu foh pa. Ihr müsset nicht.

Il ne dit rien. g. in di riing. Er sagt nichts.

Elle ne fait rien. g. eln fä riing. Sie thut nichts.

Il se faut patienter. g. iß foh passiangte. Man muß sich gedulden.

Il se faut accommoder. g. iß foht ackummode. Man muß sich bequemen.

Il ne se faut pas trop haster. g. ins foh pa tro hate. Man muß sich nicht übereylen.

Il se rend. g. iß rang. Er ergibt sich.

Elle se rendra bien. g. Elß rangdra biing. Sie wird sich wohl ergeben.

Il se dit beaucoup de menteries. g. ißdi bokud mangtry. Es werden vil lügen gesagt.

Il ne se peut faire. g. Inssö pö fär. Es kan nicht seyn.

Cela se peut bien faire. g. Slaßpö biing fär. Das kan wohl geschehen.

Il ne s'en soucie pas. g. Inssang ssussy pa. Er fragt nichts darnach.

Il

Il ne s'en soucie gueres. g. Inssang sussy kár. Er frage nicht vil darnach.

Il ne s'en met pas en peine. g. Inssang má pa ang pán. Er bekümmert sich nicht darumb.

Il ne le croit pas. g. Inló krá pa. Er glaubts nicht.

Il ne me le dira pas. g. In mól dira pa. Er wird mirs nicht sagen.

Il ne me le donnera pas. g. In mól dunra pa. Er wird mirs nicht geben.

Elle ne le veut pas. g. ál nól wó pa. Sie will ihn oder es nicht.

Nous le verrons. g. Nul wárung. Wir wollen es sehen.

Vous le verrez bien. g. Wul wáre biing. Ihr werdet es wohl sehen.

Vous ne ferez rien. g. Wun fre riing. Ihr werdet nichts außrichten.

Vous ne mangez pas. g. Wun mangsche pa. Ihr esset nicht.

Vous ne beuvez pas. g. Wun bůwe pa. Ihr trincket nicht.

Vous ne dites mot. g. Wun dit mo. Ihr sagt nichts.

Vous ne faites pas bonne chere. g. Wun fát pa bun scher. Ihr seidt nicht lustig.

Vous ne me faites point de plaisir en cela. g. Wun mó sát puingd plási ang sla. Ihr thuet mir daran kein gefallen.

Vous vous faites tort à vous mesmes g. Wuy sát tor a wu mán. Ihr thuet euch selbst zu kurtz.

Ils me diront. g. Im dirung. Sie werden zu mir sprechen.

Ils ne viendront pas, g. In wiingdrung pa. Sie werden nicht kommen.

Ils le sçavent bien. g. Il sav biing. Sie wissen es wohl.

De la biere. g. Dla bier. Bier.

De la chair. g. Dla schár. Fleisch.

De la mousterde. g. Dla mutard. Senff.

De

De la monnoye. g. Dla munnoá. Klein geld.
De l'argent. g. Dlaſchang. Geld.
De l'or. g. Dlor. Gold.
De l'eſprit. g. Dláſpri. Verſtand.
De l'eau. g. Dlo. Waſſer.
De l'herbe. g. Dlárb. Graß.
De bon pain. g. Dbung ping. Gut brodt.
De bon vin. g. Dbung wing. Guter wein.
De bonnes pommes. g. Dbunn punun. Gute äpffel.
De bonnes armes. g. Dbuns arm. Gute waffen.
De beaux chevaux. g. Dbo ſchwo. Schöne pferde.
De belles bottes. g. Dbál bott. Schöne ſtieffel.
De belles armoiries. g. Dbáls armoáry. Schön wappen.
De belles affaires. g. Dbáls affár. Schöne dinge.
Un peu de vin. g. ung pód wing. Ein wenig wein.
Un peu de ſel. g. ung. pód ſel. Ein wenig ſaltz.
Un peu de ſuccre. g. ung pód ſtuckr. Ein wenig zucker.
Un peu de patience. g. ung pód paſſiangs. Ein wenig gedult.
Un morceau de pain. g. ung morſod ping. Ein biſſen brodt.
Un pot de chambre. g. ung pod ſchangbr. Eine ſeichkachel.
Beaucoup de peine. g. Bokud pán. Vil mühe.
Trop de peine. g. Trod pán. Zuvil mühe.
Tant de peine. g. Tangd pán. So vil mühe.
Beaucoup de ceremonies. g. Bokud ſeremony. Vil gepráng.
Trop de ceremonies. g. Trod ſeremony. Zuvil gepráng.
Tant de ceremonies. g. Tangd ſeremony. So vil gepráng.
Tant de complimens. g. Tangd kungplimang. So vil prangworte.
Fils de preſtre. Fid prátr. Ein pfaffenkind.
Fils de putain. g. Fid pilting. Ein huhrenkind.

Il n'eſt pas de beſoin. g. Jnå pad bóſuing. Es iſt nicht von nöthen.

Que de gens. g. Kód ſchang. Wie vil volck iſt da?

Que de mouches. g. Kód muſch. Was fliegen vnd mücken?

Helas! que de maux, & puis mourir. g. ela kódmoß / e pvi muri. Ach! was plagen / vnd dann der todt.

Que mon, que ma. g. kmung / kma. Nicht mehr als mein.

Que ton, que ta. g. ktung / kta. Nicht mehr als dein.

Que noſtre. g. knotr. Nicht mehr als vnſer.

Que voſtre. g. kwotr. Nicht mehr als ewer.

Que leur. g. klór. Nicht mehr als ihr.

Il n'y a que cela. g. Jniackſla. Es iſt nicht mehr als das.

Il n'y a que trois jours. g. Jniack troå ſchur. Es ſeind nur drey tage.

N'eſt ce que cela. g. Nåßkó ſlå. Jſt es anders nicht?

Qu'eſt ce. g. kåß. Was iſt es?

Qu'eſt cecy. g. kåßi. Was iſt diß?

Qu'eſt cela. g. kås ſla. Was iſt das?

Qu'eſt-ce que c'eſt. g. kåß kſå / oder kåckſſå / wie der gemein mann zu Paris ſagt. Was iſt es?

Où eſt-ce qu'il eſt. g. u ås kil å. Wo iſt er?

Qu'eſt-ce qu'il y a. g. kås kilia. Was iſt es?

Qu'eſt ce qu'il dit. g. kåskidi. Was ſagter?

Qu'eſt-ce qu'il a dit. g. kåßtiladi. Was hat er geſagt?

Qu'eſt ce à dire cela. g. kåſtadir ſla. Was heiſt das?

Que faites vous de bon. g. kſåt wud bung. Was thuet ihr guts?

Que dites vous de bon. g. koitwud bung. Was ſagt ihr guts?

Je ſçay bience que c'eſt. g. Schſſe biing ßöckßå. Jch weiß wohl was es iſt.

Ce pain là. g. Spingla. Das brodt da.

Ce livre là. g. Sliwrla. Das buch da.

En ce temps là. g. Anßtangla. Zu derſelben zeit.

Ce couſteau cy. g. Skutoſſi. Dieſes meſſer hie.

Ce verre cy. g. Swårſſi. Dieſes glaß hie.

Ce garçon cy. g. Sgarſſungſi. Dieſer knab hie.
Cet homme cy. Stumſi. Dieſer mann hie.
Cet enfant là. g. Stangfang la. Jenes kind dort.
Cet oiſeau là. g. Stoáſo la. Der vogel da.
Cette porte là. g. Stó portla. Die thür da.
Cette feneſtre là. g. Stófnátr la. Das fenſter da.
Cette femme cy. g. Stó famſi. Dieſe fraw hie.
Cette eſpée cy. g. Stepeſſi. Dieſer degen hie.
Cette ſemaine cy. g. Stó ßmánſi. Dieſe woche.
Cette fois cy. g. Stó foáſſi. Dieſes mahl.
Cette fois la. g. Stó foála. Jenes mahl.
A cette heure. g. Aſtór. Jetzund / zu dieſer ſtund.
Tout à cette heure. g. tut aſtór. Auff der ſtund.
Cettuy-cy. g. Stwiſſi. Dieſer / dieſer hie.
Cettuy-la. g. Stwila. Jener / der da.
Cecy, cela. g. Sſi / ſla. Diß / vnd das.
Vous plait-il de cecy. g. Wu plâti dóſſi. Beliebt euch hiervon.
Vous plait-il de cela. g. Wu plâti dóßla. Beliebt euch darvon?
Portez cela au logis. g. Porte ſla o loſchi. Traget daß nach hauß.
Apportez cela. g. Apporte ſla. Bringet das.
Faites cela. g. Fât ſla. Thuet das.
Comme cela. g. kumm ſla. So / alſo.
Eſt-ce aſſez. g. âß aſſe. Iſt es genug?
Eſt-ce fait. g. âß fâ. Iſt es gethan?
Eſt-ce tout. g. âßtu. Iſt es alles?
Eſt-ce bon marché. âß bung marſche. Iſt es wohlfeil?
Eſt-ce trop cher. g. âß trop ſcher. Iſt es zu thewer?
Eſt-ce bien dit. g. aß biing di. Iſt es wohl geredt?
Eſt-ce bien fait. âß biing fâ. Iſt es wohl gethan?
N'eſt-ce pas. g. Nâßpa. Iſt es nicht alſo?
N'eſt-ce pas bien cher. Nâßpa biing ſcher. Iſt es nicht ſehr thewer?
N'eſt-ce pas un beau livre. g. Naßpa ung bo liwór. Iſt es nicht ein hüpſch buch?

N'eſt-

N'eſt-ce pas là une belle maiſon. g. Mäßpala ün bäl mäſung. Iſt das nicht ein ſchön hauß?

Ne ſont-ce pas là de beaux gans. g. Nßungßpala dbo gang. Seind das nicht ſchöne hand ſchuhe?

Ne ſont-ce pas là de beaux chevaux. Nßungspala dbo ſchwo. Seind das nicht ſchöne pferde?

Fünffte Anmerckung.

Es werden aber nicht allein an dem ende des worts ſolche verkürtzunge (*per apocopen*) gebrauchet; ſondern auch offtin der mitten / vnd in dem anfang etlicher wörter / *per ſyncopen & apharesin*; vnd ſonderlich in der letzten ſylben ohn eine / wann ſie mit einem E kurtz iſt / vnd die letzte ſylbe lang. Als /

Abandonnement. g. Abangdunmang. Vbergebung / verlaßung.

Abbayement. g. Abäymang. Das bellen.

Abouchement. g. Abuſchmang. Mündliche vnderredung.

Aboutiſſement. g. Abutißmang. Das end der gräntzen.

Abuſivement. g. Abüſivmang. Fälſchlich / vnrecht.

Accidentalement. g. Akſidangtalmang. Zufälliger weiſe / von vngefehr.

Accompagnement. g. Ackungpangnang. Begleitung / geſelſchafft.

Accompliſſement. g. Ackungplißmang. Erfüllung.

Accourciſſement. g. Ackurßißmang. Verkürtzung.

Achemin-ement. Aſchmmmang. Anleitung.

Allegement. g. alleſchmang. Linderung. Vnd dergleichen ſehr vil andere / ſo wohl *Adverbia* als *Nomina*, welche in ement außgehen / vnd bey welchen das E in *penultima ſyllaba* kurtz iſt.

Acheter. g. Aſchte. Kauffen.

Acheteur. g. Aſchtö. Kauffer.

Achever. g. Aſchwe. Vollenden / außmachen.

Allemand. g. Allmang. Teutſch / Teutſcher.

Allemagne. g. Allmaniò. Teutschland.
Aller querir. g. Allekri. Hohlen.
Ancienneté. g. Angssiinte. Die alte zeit vnd welt.
Apresdemain. g. Apradming. Vbermorgen.
Bastelier. g. Battlie. Schiffmann.
Basteleur. g. Battlòr. Ein gauckler.
Bonnetier. g. Buntie. Ein hosenstricker.
Brouillerie. Brulgry. Hudlerey / lumperey.
Cependant. g. Spangdang. Vnderdessen.
Celle-cy. g. Sfälssi. Diese / diese hie.
Celle-là. g. Sfälla. Jene / die da.
Chappelier. g. Schapplie. Hutmacher.
Chassecoquin. g. Schaßkoking. Bettelvogt.
Chaussetier. g. Schostie. Hosenstricker.
Chemin. g. Schming. Der weg.
Cheminée. g. Schmineh. Der schorstein.
Cheminer. g. Schmine. Gehen.
Cheval. g. Schwal. Ein pferd.
Chevaux. g. Schwo. Pferde.
Chevalier. g. Schwallie. Ein Ritter.
Couppebourse. g. Kupburs. Beutelschneider.
Chrestienneté. g. krötiinte. Die Christenheit. Vnd darumb schreibt man ietzt auch Chrestienté.
Crocheter. g. Kroschte. Heimlich auffmachen.
Crocheteur. g. Kroschtò. Lastträger / Capitler.
Demain. g. Dmingoder dmeng. Morgen.
Demander. g. Dmangde. Fragen / begehren.
Demeurer. g. Dmòre. Bleiben / wohnen.
Dessus, dessous. g. Dssü / dssu. Auff / vnder.
Devant. g. Dwang. Vor.
Donneray. g. Dumre. Ich will geben.
Doresenavant. g. Dorämwang / vnd dornawang. Hinführo.
Entretenir. g. Angtrömi. Vnderhalten.
Esperon. g. Eprung. Ein spohr.
Esperonnier. g. Eprunnie. Spornmacher.
Excusez moy, g. ßküse moá. Verzeihet mir.

Fe-

Feneſtre. Fnätr. Ein fenſter.
Feray. g. Fre. Ich werde thun.
Ferois. g. Frä. Ich würde thun. Alſo auch Seray vnd Serois gleich als ßre vnd ßrä. Deßgleichen geſchicht in den meiſten *Futuris* vnd *Impefectis* / welche in *penultima ſyllaba* ein kurtz E haben. Als / Manqueray, meineray, jetteray, jouëray, parleray, pourmeneray.
Gaignepetit. g. Gangpöti. Ein ſcheerenſchleiffer.
Gibbeciere. g. ſchibſier. Eine weidtaſche.
Hochepot. g. Hoſchpo. Geſtofft fleiſch.
Hocqueton. g. Hocktung. Wappenrock.
Honneſteté. g. Vnnätte. Ehrbarkeit.
Jarretiere. g. Schartier. Knieband.
Leçon, g. ßung. Die lection.
Maleçon, ta leçon, ſa leçon. g. Malſſung / talſſung / ßalſſung. Meine / deine / ſeine lection.
Luy. g. li. Ihm vnd ihr / wann es als ein *Dativus* bey einem *Verbo* ſtehet.
Dites luy que je ſuis icy. Ditli kſchßwi iſſi. Sagt ihm daß ich hie bin.
Lendemain. g. Langdming. Der ander tag.
Madamoiſelle, ou Mademoiſelle. g. Madmoäſäl. Fraw / Jungfraw.
Maintenant. g. Mingtnang. Jetzunder.
Mareſcage. g. Markaſch. Moraſt.
Mareſchal. g. Marſchal. Ein ſchmidt.
Matelot. g. Mattlo. Schiffknecht.
Paſſement. g. Paßmang. Eine ſchnur zum kleid.
Paſſementier. g. Paßmangtie. Schnürmacher.
Pelletier. g. Peltie. Ein kirſchner.
Petit. g. Pti vor ein *conſonans*, vnd ptit vor ein *vocal*. Klein.
Petite. g. Ptit. Kleine.
Plus. g. Pü. Mehr. Wann es gleichſam eine zweite *Negazion* iſt / vnd nach einem *Verbo* ſtehet.
Je ne diray plus rien. g. Schön dire pü riing. Ich will nichts mehr ſagen.

Prenez. g. Prne. Nehmet.
Prenons. g. Prnung. Lasse vns nehmen.
Promener. g. Prumne. Spatzieren.
Promenade. g. Prumnad. Spatziergang.
Prou vous face. g. Prufaß. Wohl bekomme es euch.
Recevoir. g. Rßwoár. Empfangen.
J'espere de recevoir. g. schespár dörßwoár. Ich hoffe daß ich empfangen werde.
Je reçoy. g. schörssoá. Ich empfange.
Avez vous receu g. Awurssü. Habt ihr empfangen?
Receveur. g. Rßwó. Empfanger/ rentmeister.
Remuëmesnage. g. rmiunánasch. Verhausung/ verwirte händel.
Renom, renommée. g. rnung/ rnumme. Guter nahm.
Retenir. g. rtóni. Behälten/ auffhalten.
Retourner. g. rturne. Wider vmbkehren.
Quand retournerez vous. g. kang rturnre wu. Wann werdet ihr wider kommen?
Nous retournerons demain. g. Nurturnrung daning. Wir werden morgen wider kommen.
Revenir. g. rwni. Wider kommen.
Revenant, en revenant. g. angrwnang. Im wider kommen.
Je reviendray. g. schörwiingóre. Ich will wider kommen.
Seray. g. sre. Ich werde seyn
Serois. g. srá. Ich were/ oder würde seyn.
Taffetas. g. Taffta. Taffet.
Tenant. Tnang. Haltend.
Tenez. g. Tne. Da nehmet/ haltet.
Tenons. g. Tnung. Lasset vns halten.
Venir. g. Wni. Kommen.
Venez. g. Wne. Kommet.
Venez viſtement. g. Wne witnang. Kommet geschwind.
Voila. g. Wla. Daß ist/ daß seind.
Voila de beau drap. g. Wladbo dra. Daß ist schön tuch.
Voila de bon pain. g. Wladbung ping. Daß ist gut brodt.

Voila

Voila de bon vin. g. Wladbung wing. Daß iſt guter wein.

Voila de beaux gans. g. Wladbo gang. Daß ſeind ſchöne handſchuhe.

Voila de beaux chevaux. g. Wladbo ſchwo. Das ſeind ſchöne pferde.

Voila de belle toile. g. Wlad bål toål. Daß iſt ſchöne leinwad.

Voila de belles poires. g. Wlad bålpoår. Das ſeind ſchöne birn.

Voila de bonnes amandes. g. Wlad buns anangd. Daß ſeind gute mandeln.

Voila ce que ſe'eſt. g. Wlakſſå/ oder Wlaßkſſå. Alſo gehet es.

Voila comme tout ſe change, g. Wla kumm tußſchanſch. Alſo verändert ſich all ding.

Sechſte Anmerckung.

Das R wird auch in dem gemeinen reden in den *verbis* der erſten vnd andern *conjugation* außgelaſſen / die da in ER vnd IR außgehen / nicht allein vor ein *conſonans*, ſondern auch vor ein *vocal*: wie oben bey dem ſtummen R zu ſehen iſt. Als /

Je voudrois bien parler à vous. g. ſchwudrå biing parle a wu. Ich wolte gern mit euch reden.

Il me faut parler à un homme. g. Jm ſo parle a ůn umm. Ich muß mit einem reden.

Parler Allemand. g. Parle Allmang. Teutſch reden.

Parler Eſpagnol. g. Parle Eſpaniol/ Spanniſch reden.

Parler Italien g. Parle Italiing. Jralianiſch reden.

Aller coucher. Alle kuſche. Schlaffen gehen.

Aller promener. g. Alle prumme. Spatzieren gehen.

Aller au logis. g. Alle o loſchi. Nach hauß gehen.

Aller querir. g. Alle kri. Hohlen.

Jouër aux cartes. g. ſchue okart. Mit karten ſpielen.

Baſtir une maiſon. g. Bahti ün mäſung. Ein hauß bawen.

Fourbir une eſpée. g. Furbi ün epé Einen degen außbutzen.

Partir au point de jour. g. Partio puing dü ſchur. Weg ziehen ſobald der tag auffgehet.

Siebende Anmerckung.

Das S wird gemeiniglich in dem reden an dem ende deren wörter außgelaſſen / ſo da in is, us, ens, rs, außgehen; wie auch in nous vnd vous, wann ſie fragens-weiß einem *verbo* nachgeſetzet werden: vnd dann zum dritten in der Conjunction mais, vnd in der negation pas, nicht allein wann ein *conſonans*, ſondern auch wann ein *vocal*, oder gar nichts mehr folget. Als /

Il n'eſt pas au logis à cette heure. g. Jnä pao loſchi aſtór. Er iſt ietzunder nicht zu hauß.

Le logis eſt fermé. g. Lo loſchi á farmé. Das hauß iſt zu.

Je ſuis extremement marry. b. ſchßwi ax träunnang mahri. Es iſt mir über außleid.

Je ſuis un pauvre ſoldat. g. ſchßwi ün powr ßolda. Ich bin ein armer landsknecht.

Et puis elle me dit. epwi älmó di. Darnach ſagte ſie zu mir.

Je luy fis une courtoiſie. ſchli fi ün kurtäſi. Ich thete ihm ein gefallen.

Je luy dis une choſe. g. ſchli di ün ſchos. Ich ſagte ihm was.

Ils ſont gueris & en bonne ſanté. g. Jſſung keri e ang bunn ßante. Sie ſeind geheilt vnd geſund.

Ils ſont perdus & fricaſſés. g. Jſſung pardü e frikaſſe. Sie ſeind hin.

Beaucoup d'eſcus & peu de vertus. g. Boku deku e pód wärtü. Vil geld vnd wenig tugend.

Allons au logis. g. Allung o loſchi. Laſſet vns nach hauß gehen.

Allons

Allons ensemble. g. allung angſſangból. Laſſet vns mit einander gehen.

Parlons Allemand. g. Parlung Alluang. Laſſet vns Teutſch reden.

Demeurons icy. g. Dmórung iſſi. Laßt vns hie bleiben.

Joüons au picquet. g. Schuung o pickät. Laſſet vns picket ſpielen.

Nous avons eu. g. Nus awung ü. Wir haben gehabt.

Nous avons eſté. g. Nusawung ete. Wir ſeind geweſen.

Nous avons oüy. g. Nus awung ui. Wir haben gehort.

Nous le remettrons à une autre fois. g. Nul rmättrung a ün otr foá. Wir wollen es auff ein ander mahl verſchieben.

Meſſieurs. g. Mäſſiö. Ihr Herren.

Meſſeigneurs. g. Mäſſinjór. Ihr genädige Herren.

Diſcours. g. Dißkur. Geſpräch.

Tousjours. g. Tuſchur. Allzeit.

Velours. g. Wlur. Sammet.

Vers. g. Wer. Verß/ vnd wurm.

Volontiers. g. Wolungtie. Gern.

Voulons nous aller au logis. g. Wulung nu alle o loſchi. Wollen wir nach hauß gehen?

Irons nous au logis. g. Irung nu o loſchi. Werden wir nach hauß gehen?

Demeurerons nous icy. g. Dmórrung nu iſſi. Werden wir hie bleiben.

Avons nous encor du temps. g. Awung nu angkor du tang. Haben wir noch zeit.

Parlez vous Allemand. g. Parle wu Alluang. Redet ihr Teutſch?

Eſtes vous Anglois. g. atwu Angglá. Seidt ihr ein Engelländer?

Où avez vous eſté. g. u awe wu eté. Wo ſeidt ihr geweſen?

Avez vous eſté au preſche. g. awe wu ete o präſch. Seidt ihr in der kirch geweſen?

Dormez vous encor. g. Dorme wu angkor. Schlaffet ihr noch?

Allez vous au logis. g. Alle wu o loſchi. Gehet ihr nach hauß?

Apportez nous à boire. g. Apporte nu a boär. Bringet vns zu trincken.

Faites nous un bon potage. g. Fät nu ung bung potaſch. Machet vns eine gute ſuppe.

Faites nous avoir du vin. g. Fät nu awoär dü wing. Verſchaffet vns wein.

Faites nous appreſter la collation. g. Fät nu appräte la kollaſſiung. Laſſet vns eine collation zurichten.

Faites nous apporter quelque choſe. g. Fät nu apporte käck ſchos. Laſſet vns etwas bringen.

Levez vous un peu. g. Ewe wu ung pö. Stehet ein wenig auff.

Mettez vous icy. g. Mätte wü iſſi. Setzet euch hieher.

Mais il eſt temps d'aller. g. Mä il ä tang dalle. Aber es iſt zeit daß man gehe.

Mais il n'eſt pas encor temps. g. Mä inä pa angkor tang. Aber es iſt noch nicht zeit.

Mais il n'eſt pas icy. g. Mä inä pa iſſi. Aber er iſt nicht hier.

Mais il faut avoir patience. g. Mä i fot awoä paſſiangß. Aber man muß gedult haben.

Mais elle n'eſt pas aſſez riche. g. Mä äl näpa aſſe riſch. Aber ſie iſt nicht reich genug.

N'eſt-ce pas une honte. g. Näßpa ün hungt. Iſt es nicht eine ſchande?

N'eſt-il pas encor temps. g. Nätti pa angkor tang. Iſt es noch nicht zeit?

N'eſt-il pas au logis. g. Nätti pa o loſchi. Iſt er nicht zu hauß?

N'a-t-il pas eſtudié. g. Natti pa etüdie. Hat er nicht geſtudiert?

N'eſt-elle pas aſſez belle. g. Nätäl pa aſſe bäl. Iſt ſie nicht ſchön genug?

N'a-

N'a-t-elle pas un beau viſage. g. Natál pa ũng bo wiſaſch.
Hat ſie nicht ein ſchön angeſicht.

Außgenommen/

I. Die *Verba* in NS, vnd die zwey *Pronomina* nous, vous, wann eine von dieſen partickeln Y, EN, alſo bald nachfolget: dann in ſolchem fall wird das S außgeſprochen. Als /

Allons y. g. Allungſi. Laßet vns hin gehen.
Allez vous en. g. Alles wus ang. Gehet weg.
Mettons y de l'eau. g. Mättungs idlo. Laſſet vns waſſer darin thun.
Faiſons en. g. Fäſungſang. Laſſet vns eines machen.
Prenons en. Prönungs ang. Laſſet vns darvon nehmen.
Achetons en. g. Aſchtungs ang. Laſſet vns darvon kauffen.
Faites vous en. g. Fät wus ang. Machet euch ſolche ſachen.
Couppez vous en. g. Kuppe wus ang. Schneidet euch darvon.
Retournons nous en. g. Rturnung nus ang. Laſſet vns wider vmbkehren.
Retournez vous en. g. Rturne wus ang. Kehret wider vmb.

II. Die negation pas vor dem wort encor, vor welchem in pas von den meiſten das S außgeſprochen wird.

Achte Anmerckung.

Zum achten vnd letzten wollen wir auch noch mercken/ daß der *conſonans* Z gemeiniglich in denen wörtern außgelaſſen wird/ welche auff EZ außgehen / nicht allein wann ein *conſonans* folget / ſondern auch wann gleich ein *vocal*, oder gar nichts mehr nachkompt. Als /

Atten-

Attendez un peu. g. Attangde ũng pǒ. Wartet ein wenig.

Eſcoutez un peu. g. Ekutte ũng pǒ. Höret ein wenig.

Regardez un peu. g. Rgarde ũng pǒ. Schawet ein wenig.

Tenez un peu. g. Tne ũng pǒ. Da haltet ein wenig.

Liez un peu cela. g. Lie ũng pǒ ſla. Bindet das ein wenig.

Deſliez un peu ce ruban là. g. Delie ũng pǒ ſtrũbang la. Machet das band ein wenig loß.

Accommodez un peu cela. g. Ackummode ũng pǒ ſla. Machet das ein wenig zu recht.

Allez au logis. g. Alle o loſchi. Gehet nach hauß.

Venez icy. g. Wne iſſi. Kommet hier.

Entrez icy. g. Angtre iſſi. Kommet herein.

Demeurez avec moy. g. Dmõre awãk moã. Bleibet bey mir.

Prenez un ſiege. g. Prne ũng ſieſch. Nehmet einen ſtuhl.

Prenez une cuillier. g. Prne ũn kulje. Nehmet einen löffel.

Prenez un doigt de vin. g. Prne ũng doãd wing. Thuet ein trũncklein wein.

Prenez un bouillon. g. Prne ũng buljung. Nehmet eine warme brühe.

Parlez Allemand. g. Parle Allemang. Redet Teutſch.

Donnez à boire. g. Dunne a boãr. Gebt zu trincken.

Verſez à boire. g. Wãrſſe a boãr. Schencket ein.

Baillez un peu le pót. g. Balje ũng pólpo. Gebet die kanne ein wenig.

Beuvez encor un petit coup. g. Bũwe angkor ũng peikii. Trincket noch ein mahl.

Beuvez encor ce verre là. g. Bũwe angkor ſwãr la. Trincket daß glaß noch.

Mangez & beuvez à voſtre bon plaiſir. g. Mangſche e bũwe a wot bung plãſi. Eſſet vnd trincket nach ewerm guten belieben.

Vous

Vous avez icy une belle veuë. g. Wſawe iſſi ün bäl wüh. Ihr habt hie ein hüpſch außſehen.

Vous avez entendu. g. Wſawe angtangdü. Ihr habt gehört vnd verſtanden.

Vous avez eſté à Paris. Wſawe ete a Pari. Ihr ſeidt zu Pariß geweſen.

Außgenommen

Die *Verba* ſo da in EZ außgehen / wann eine von dieſen partickeln Y, EN, alſo bald nachfolget; da das Z muß außgeſprochen werden. Als /

Allez y. g. alles i. Gehet hin.

Venez y. g. Wnes i. Kommet hin.

Envoyez y. g. angwoäjes i. Schicket hin.

Mettez y de l'eau. g. Mätteſi dlo. Thuet waſſer darin.

Prenez en. g. Pnеſang. Nehmet darvon.

Apportez en. g. Apportes ang. Bringet etwas darvon.

Achetez en. g. aſchtes ang. Kauffet etwas darvon.

Vendez en. Wangdes ang. Verkauffet darvon.

Allez en paix, & vivez en paix. g. alleſangpäs/ e wiweſangpäs. Gehet hin/ vnd lebet in frieden.

Von den Declinationen vnd Artickeln.

In der Frantzösischen Sprach seind die Nahmen für sich vnwandelbar vnd *indeclinabilia*; aber sie werden gleichwohl mit den artickeln variirt vnd verendert. Deren seind zwey; der *Definitus*, mit welchem man mehrentheils die *nomina Appellativa* declinirt; vnd der *Indefinitus*, welcher gemeiniglich bey den *nominibus Propriis* gebraucht wird.

Jedoch brauchet man offt den *Indefinitum* bey den *nominibus Appellativis*, vnd den *Definitum* bey den *nominibus Propriis*, so da auß *Appellativis* zu *Propria* gemacht werden.

Wann man dann ein wort decliniren will/ muß man zuvor drey dinge betrachten vnd erwegen. Erstlich ob es ein *nomen Appellativum* ist/ oder ein *Proprium*. Darnach ob es mit einem *consonante* anfangt/. oder mit einem *vocal*, oder aber mit einem stummen H. Vnd für das dritte ob es ein *Masculinum* oder ein *Fœmininum* ist. Dann nach diesen dreyen vnderschiedlichen dingen ist ein dreyfacher vnderscheid zu mercken/ wie auß nachfolgenden Exempeln zu sehen ist.

ARTI-

ARTICULUS DEFINITIVUS,

Vor einem wort *Masculini generis*, ſo mit einem *conſonante* anfangt.

Singularis.		*Pluralis.*	
N. Le pere.	Der vater.	N. Les peres.	Die väter.
G. Du pere.	Des vaters.	G. Des peres.	Deren vättern.
D. Au pere.	Dem vater.	D. Aux peres.	Den vättern.
Ac. Le pere.	Den vater.	Ac. Les peres.	Die väter.
V. O pere.	O vatter.	V. O peres.	O vätter.
Ab. Du pere.	Von dem vatter.	Ab. Des peres.	Von den vättern.

ARTICULUS DEFINITIVUS,

Vor einem wort *Fœminini generis*, ſo mit einem *conſonante* anfangt.

Singularis.		*Pluralis.*	
N. La mere.	Die mutter.	N. Les meres.	Die mütter.
G. De la mere.	Der mutter.	G. Des meres.	Deren müttern.

Singu-

Singularis.		*Pluralis.*	
D. A la mere.	Der mutter.	D. Aux meres.	Den müttern.
Ac. La mere.	Die mutter.	Ac. Les meres.	Die mütter.
V. O mere.	O mutter.	V. O meres.	O mütter.
Ab. De la mere.	Von der mutter.	Ab. Des meres.	Von den müttern.

Also werden alle *Appellativa* declinirt / welche mit einem *consonante* anfangen: wann sie aber von ein *vocal* angefangen seind / so werden sie verendert / wie ietzt folget; da es scheinet daß in dem *Masculino* drey *Casus in singulari* von dem *Fœminino* entlehnet werden / nemlich der *Genitivus*, *Dativus*, vnd *Ablativus*.

ARTICULUS DEFINITIVUS,

Vor einem wort *Masculini generis*, so mit einem *vocal* oder stummen H anfangt.

Singularis.		*Pluralis.*	
N. L'homme.	Der mensch.	N. Les hommes.	Die menschen.
G. De l'homme.	Des menschen.	G. Des hommes.	Deren menschen.
D. A l'homme.	Dem mensch.	D. Aux hommes.	Den menschen.
Ac. L'homme.	Den menschen.	Ac. Les hommes.	Die menschen.

Voc. O

Singularis.	*Pluralis.*
Voc. O homme. O menſch.	V. O hommes. O menſchen.
Ab. De l'homme. Von dem menſchen.	Ab. Des hommes. Von den menſchen.

ARTICULUS DEFINITIVUS,

Vor einem wort *Fœminini generis*, ſo mit einem *vocal* oder ſtummen H anfangt.

Singularis.	*Pluralis.*
N. L'ame. Die ſeel.	N. Les ames. Die ſeelen.
G. De l'ame. Der ſeelen.	G. Des ames. Deren ſeelen.
D. A l'ame. Der ſeelen.	D. Aux Ames. Den ſeelen.
Ac. L'ame. Die ſeel.	Ac. Les Ames. Die ſeelen.
V. O ame. O ſeel.	V. O Ames. O ſeelen.
Ab. De l'ame. Von der ſeelen.	Ab. Des ames. Von den ſeelen.

ARTICULUS INDEFINITUS,

In beyden *Generibus*, vor einem wort mit einem *consonante* angefangen.

Singulariter.

N. Louys, Marguerite.	Ludwig/ Margret.
G. de Louys, de Marguerite.	Ludwigs / Margreten.
D. A Louys, à Marguerite.	Ludwig/ Margret.
Ac. Louys, Marguerite.	Ludwig/ Margret.
V. O Louys, ô Marguerite.	O Ludwig/ o Margret.
Ab. De Louys, de Marguerite.	Von Ludwig/von Margret.

ARTI-

ARTICULUS INDEFINITUS,

In beyden *Generibus*, vor einem wort mit einem *vocal* oder stummen H angefangen.

Singulariter.

N.	Antoine, Elisabet.	Antoni/ Lißbett.
G.	D'Antoine, d'Elisabet.	Antonis/ Lißbetten.
D.	A Antoine, à Elisabet.	Antoni/ Lißbett.
Ac.	Antoine, Elisabet.	Antoni/ Lißbett.
V.	O Antoine, ô Elisabet.	O Antoni/ ô Lißbett.
Ab.	D'Antoine, d'Elisabet.	Von Antoni / von Lißbett.

Deßgleichen werden alle andere rechte *Nomina Propria* declinirt; von welchen wir keinen *Pluralem* geſetzet haben/ weil ſie eigentlich keinen haben. Wann aber dieſer *Articulus Indefinitus* bey einem wort gebraucht wird/ welches auch einen *Pluralem* habe/ ſo iſt zu wiſſen/ daß er in ſolchem *Plurali* anders nicht hat als in dem *Singulari*, nemlich in dem *Genitivo* vnd *Ablativo* DE, in dem *Dativo* A, vnd in den vbrigen *Caſibus* nichts.

Mercke noch vber das von dem *Vocativo* beyder Artickeln in gemein/ daß wir zwar allhie die *Interjection* O dar-

zu geſetzet haben / weil es gemeiniglich in allen büchern vnd Sprachen alſo gebräuchlich iſt. Aber es wird gleichwohl ſonſten in dem gemeinen reden gar ſelten darbey gefügt / es ſey dann in einer *exclamation*: vnd man nennet oder ruffet einem nur ſchlecht bey ſeinem eigenen nahmen / ohne beyfügung geſagter partickel. Als / Jean, Jacques, Pierre, laquay, garçon, venez icy; Hanß / Jacob / Peter / lackey / jung / komm hier.

Wann man aber einem ruffet durch ein *Nomen Appellativum*, ſo wird gar offt der *Nominativus Articuli Definiti* darbey geſetzet vnd behalten; oder an deſſen ſtatt die *Pronomina Poſſeſſiva* mon, ma, mes, gebrauchet. Als /

Eſcoutez ho, l'homme.	Höret ihr mann.
Ho! L'homme aux lunettes.	Ihr brillenmann.
Ho! L'homme aux raves.	Ihr mann mann mit den rettigen / oder mit den rüben.
Attendez ho, la femme.	Höret ihr fraw.
La belle fille.	Ihr junges menſch.
Mon amy.	Mein freund.
M'amie.	Meine freundin / ſchätzlein.

Von

Von der formierung des *Numeri Pluralis*.

Allgemeine Regel.

Der *Pluralis Numerus* wird von dem *Singulari* gemacht / in dem man zu letzt / an dem ende des worts / ein S hinzu setzet. Als /

Singulariter.	*Pluraliter.*
Le Roy, der König.	Les Roys & Rois, die Könige.
Le Prince, der Fürst.	Les Princes, die Fürsten.
La Roine, die Königin.	Les Roines, die Königinnen.
La Princesse, die Fürstin.	Les Princesses, die Fürstinnen.
Le nom, der nahm.	Les noms, die nahmen.
L'esprit, der geist.	Les esprits, die geister.
La leçon, die lection.	Les leçons, die lectionen.
La maison, das hauß.	Les maisons, die häuser.

I. Beſondere Regel.

Den wörtern ſo da in *Singulari* in S, X, oder Z, außgehen/ wie auch mille, wird in *Plurali* nichts zugeſetzet/ noch verendert/ als allein der artickel. Als/

Singulariter.	*Pluraliter.*
Le bras, der arm.	Les bras, die armen.
Le bourgeois, der burger.	Les bourgeois, die bürger.
Une brebis, ein ſchaff.	Deux brebis, zwey ſchaffe.
Une ſouris, eine mauß.	Deux ſouris, zwo mäuſe.
Une noix, eine nuß.	Deux noix, zwo nüſſe.
Une voix, eine ſtimme.	Pluſieurs voix, etliche ſtimmen.
Un excez, ein exceß.	Pluſieurs excez, vil exceſſen.
Un procez, ein proceß.	Deux procez, zween proceſſen.
Un nez, ein naſe.	Deux nez, zwo naſen.

II. Beſondere Regel.

Den wörtern welche in *Singulari* in é mit einem accent außgehen/ wird in *Plurali* ein Z zugeſetzet/ vnd der accent weggethan/ der alten manier nach; oder aber ein S zugeſetzet/ vnd der accent behalten/ nach der ietzigen newen manier. Als/

Singulariter.	*Pluraliter.*
Un paſté, eine paſtet.	Deux paſtéz, oder paſtés, zwo paſteten.
Un coſté, eine ſeite.	Deux coſtez, oder coſtés, zwo ſeiten.
Un dé, ein würffel.	Deux dez, oder dés, zween würffel.

Un

Singulariter.	*Pluraliter.*
Un pré, eine wieſe.	Deux prez, oder prés, zwo wieſen.
Un foſſé, ein graben.	Deux foſſez, oder foſſés, zween graben.

Außgenommen das *Supinum* Eſté, welches ſich nicht verendert / weder im *Plurali*, noch in dem *Genere Fœminino*.

III. Beſondere Regel.

Den wörtern ſo in *Singulari* in au, eu, ou, außgehen / wird in *Plurali* ein X zugegeben. Als /

Singulariter.	*Pluraliter.*
Le Chappeau, der hut.	Les chappeaux, die hüte.
Le couſteau, das meſſer.	Les couſteaux, die meſſer.
Le jeu, das ſpiel.	Les jeux, die ſpiele.
Le lieu, der ort.	Les lieux, die orter.
Un chou, ein krautkopff.	Deux choux, zwey krautkopffe.
Un clou, ein nagel.	Deux cloux, zween nägl.

Außgenommen erſtlich die *Supina* in EU, denen hinnen ein S, vnd kein X bey gefügt wird. Als / Receu, receus, repeu, repeus, &c. Vnd darnach auch das wort feu, wann es für ſelig oder weiland genommen wird / bey welchem man in *Plurali* gahr nichts hinzu ſetzet.

IV. Beſondere Regel.

Bey den wörtern / welche in *Singulari* außgehen auff AL, oder AIL, werden die buchſtaben L vnd IL in *Plurali* verändert in UX; vnd allein in X bey denen / welche ſich endigen mit eul, oder ouil. Als /

Singulariter.	*Pluraliter.*
Le mal, das vbel.	Les maux, die plagen.
Le cheval, das pferd.	Les chevaux, die pferde.
Le travail, die arbeit.	Les travaux, die arbeiten.
Le metail, der metall.	Les metaux, die metallen.
Un ail, ein knoblody.	Deux aulx, oder aux, zwey knoblochen.
Un cheveul, ein haar.	Les cheveux, die haaren.
Un chevreul, ein rehe.	Deux chevreux, zwey rehen.
Le genouil, das knie.	Les genoux, die knien.
Le verrouil, der riegel.	Les verroux, die riegeln.

Außgenommen erstlich diese nachfolgende / welche die allgemeine Regel halten.

Attirail, anhang.	Attirails, anhänge.
Ayeul, Groß-vatter.	Ayeuls, Groß-vätter.
Bal, ein tantz.	Bals, vil täntze.
Bocal, ein pocal.	Bocals, pocalen.
Cal, eine schwiele.	Cals, schwielen.
Esmail, schmeltzwerck.	Esmails, schmeltzwercken.
Fanal, seelatern.	Fanals, seelaternen.
Fatal, himmelisch.	Fatals, himmelische.
Interval, zwischenplatz.	Intervals, Zwischenplätze.
Mail, ein schlegel.	Mails, schlegeln.
Naval, vom schiff.	Navals, von schiffen.
Paillemail, paillemails, ein spiel also genant.	
Piedestal, fußblat einer seulen.	Piedestals, fußblätter der seulen.
Plumail, federbusch.	Plumails, oder plumas, federbüsche.
Poitrail, brustriem.	Poitrails, brustriemen.
Seul, allein.	Seuls, alleine.
Signal, ein zeichen.	Signals, etliche zeichen.
Verbal, mundlich.	Verbals, mundliche.
Vocal, von der stimm.	Vocals, von stimmen.

Vnd

Vnd dann auch dieſe zwey/ Arſenal, val, welche haben arſenals vnd arſenaux, vals vnd vaux. Aber dieſe zwey/ Coral oder corail, criſtal oder criſtail, haben nach der Regel/ coraux, vnd criſtaux.

V. Beſondere Regel.

Die wörter/ ſo da in NT außgehen/ verwandeln nur das T in ein S, nach der newen manier; oder behalten das T, vnd nehmen noch das S darzu/ folgens die alte manier. Als/

Singulariter.	*Pluraliter.*
Un gant, ein handſchuh.	Les gans, oder gants, die handſchuhe.
Un galant, ein ſchalck.	Les galans, oder galants, die ſchälcke.
L'enfant, das kind.	Les enfans, oder enfants, die kinder.
Le pont, die brücke.	Les pons oder ponts, die brücken.
Prudent, verſtendig.	Prudens, oder prudents, verſtendige.
Vaillant, ſtreitbar.	Vaillans, oder vaillants, ſtreitbare.

Deßgleichen geſchicht auch in den *Participiis Activis Maſculini Generis*, daß man nemlich in *Plurali* ein S darzu thut; aber keines wegs in den *Fœmininis*. Dann bey dieſen behält man nur den bloſen *Singularem* des *Maſculini Generis*. Als/ Luy voyant, Eux voyans, Elle voyant, & Elles voyant.

VI. Besondere Regel.

Die wörter welche in ein Y außgehen / verwandeln in dem *Plurali* das Y in ein schlecht I, vnd nehmen das S noch darzu; oder aber sie behalten auch das Y, vnd nehmen das S nur darbey. Als/

Singulariter.	*Pluraliter.*
Amy, freund.	Amis, oder amys, freundē.
Roy, König.	Rois, oder Roys, Könige.

Außgenommen Loy, ein gesetz/ welches in *Plurali* Loix hat.

VII. Besondere Regel.

Diese sieben	Bel	haben in *Plurali*	Beaux.
	Nouvel		Nouveaux.
	Ciel		Cieux.
	Vieil		Vieux,
	Oeil		Yeux.
	Gentilhomme		Gentilshōmes.
	Tout		Tous.

Jedoch hat Ciel in *Plurali* Ciels, wann es den himmel eines betts bedeutet: vnd universel hat universaux vnd universels, wann es einen bedeutet/ der in allen sachen belesen vnd wohl-gelehrt ist.

VIII. Besondere Regel.

Die wörter so damit mon vnd ma componirt seind / verwandeln in *Plurali* das mon vnd ma in mes, vnd nehmen hinden noch ein S an. Als/

Sin-

Singulariter.	*Pluraliter.*
Monſieur, Herr.	Meſſieurs, ihr Herren.
Monſeigneur, Gnädiger Herr.	Meſſeigneurs, Genädige Herren.
Madame, Fraw.	Meſdames, die Frawen.
Madamoiſelle, oder Mademoiſelle, Jungfraw.	Meſdamoiſelles, oder Meſdemoiſelles, die Jungfrawen.

IX. Beſondere Regel.

Alle zahlen bleiben vnverendert in dem *Plurali*, dieweil ſie ſchon für ſich ſelbſt vil oder etliche andeuten; außgenommen vingt vnd cent, welche hinden ein S noch annehmen / wann ſie durch eine andere vorhergehende zahl multiplicirt werden: vnd dann auch un, une, welche in *Plurali* uns, unes haben / wann man ſie mit quelque, oder mit dem *Articulo Definito* gebraucht. Als / Quatre vingts, achtzig. Six vingts, hundert vnd zwantzig. Deux cents, zweyhundert. Cinq cents, fünff hundert. Quelques-uns, etliche. Quelque-unes, etliche. Les uns, etliche. Les unes, etliche. Mil vnd mille aber verendern ſich nimmermehr: allein iſt dieſer vnderſcheid zwiſchen dieſen beyden wohl in acht zu nehmen / daß mil gemeiniglich bey der Jahrzahl gebraucht wird / vnd mille bey anderen ſachen.

X. Beſondere Regel.

Endlich iſt wohl in acht zu nehmen / daß etliche wörter nur in dem *Plurali* gebraucht werden: vnd dargegen auch etliche andere allein in dem *Singulari*. Als /

Dieſe

Dieſe ſeind allein in dem *Plurali* gebräuchlich.

Aines, Treſtern / träbern.
Anceſtres, Vorfahren.
Approches, lauffgraben.
Armes, armoiries, wapen.
Baiſemains, ein gruß.
Beſicles, brillen.

Bonnes graces, gunſt.
Calçons, ſchlaffhoſen.
Chauſſes, hoſen.
Ciſeaux, ſcheer.
Deſpens, vnkoſten.
Entrailles, eingeweid.
Eſpices, gewürtz.
Eſpouſailles, verlöbnüß.
Eſtreines, verehrung.
Fiançailles, handſtreich.
Fondrilles, grundſuppe/vnd hefen.
Forces, groſſe knipſcheer.
Frais, vnkoſten.
Funerailles, begräbnüß.
Gages, beſoldung.
Gens, leute.
Hardes, kleider.
Lunettes, brillen.
Mathematiques, Mathematiſche kunſt.
Meubles, haußrath.
Mœurs, ſitten.
Mouchettes, liechtbutze.
Obſeques, begräbnüß.
Orgues, eine orgel.
Piecettes, zwickzange.
Pluſieurs, vil/ihrer vil.
Ramonnettes, kehrbürſte.
Recommandations, gruß.
Tablettes, ſchreibtaffel.
Tenailles, eine zange.
Tenebres, finſternüß.
Trippes, darme.
Vacances, feyrtage.
Vergettes, kehrbürſte.

Vnd

Vnd dieſe ſeind allein in dem *Singulari* gebräuchlich.

I. Die nomina Propria, als / Pierre, Peter / Guillaume, Wilhelm. Jedoch gebraucht man auch etliche nomina propria in dem Plurali, mit dem Articulo Definito, wann man etliche menſchen loben / oder dergleichen andeuten will / als die geweſen ſeind die man nennet. Als / des Jeroſmes & des Auguſtins, des Cicerons & des Seneques.

II. Die nahmen der tugenden vnd der laſter / der meiſten kranckheiten / vnd des alters. Als / La foy, la charité, la colere, l'avarice, la goutte, la fievre, la colique, l'enfance, la jeuneſſe, &c. Jedoch ſagt man auch les gouttes, vnd les fievres.

III. Die nahmen der metallen vnd der mineralien. Als / l'or, l'argent, le plomb, le ſel, le ſouffre, &c.

IV. Die nahmen der meiſten kräuter / des gewürtzes / vnd etlicher hülſenfrüchten. Als / l'anis, l'abſinthe, le poivre, la cannelle, le ris, & l'horge.

V. Die nahmen etlicher ſachen welche mit maß vnd gewicht verkaufft werden. Als / le laict, le beurre, la chair, la biere, le miel, le ſuccre, la mouſtarde, &c.

VI. Endlich auch dieſe wörter / vnd andere mehr / die man mit der täglichen vbung in acht nemen kan: beſtial, vieh / fiel, gall / laug, bluth / ſalut, heil / gibbier, ſchnabelweid / glu, vogelleim / gloire, herlichkeit / honte, ſchand / midy, mittag / repos, ruhe / venaiſon, wilpret / &c.

Von dem *Apoſtropho*.

DER *Apoſtrophus* iſt ein zeichen eines außgelaſſenen *vocals*, vnd nahmentlich dieſer dreyen / A, E, I.

Vnd

Vnd erstlich von dem A.

Das A wird durch den *Apostrophum* allein in zweyen wörtern außgelassen; nemlich in dem *Articulo* La, vor allen wörtern die mit einem *vocal* oder mit einem stummen H anfangen; vnd in dem *Pronomine* Ma, vor diesen zweyen wörtern / Amie, vnd amour, wann man seine liebste dadurch verstehet. Als /

L'ame, die seele; L'esperance, die hoffnung; L'avarice, der geitz; L'yvrognerie, die trunckenheit; L'heure, die stund; L'hostesse, die wirthin? L'harmonie, die zusammen-stimmung; M'amie, vnd m'amour, meine liebste.

Wann aber das H in dem anfang eines worts außgesprochen wird/ muß man in dem vorhergehenden wörtlein La den *Apostrophum* darvor nicht gebrauchen / weil solches H alßdann so vil ist als ein *consonans*; geleich wie in diesen nachfolgenden wörtern zu sehen. La hardiesse, die kühnheit; La haine, der haß; La hallebarde, der hellepart; La honte, die schande; La Hollande, Holland / etc.

Deßgleichen nimpt es auch den *Apostrophum* nicht an/ vor diesen zweyen / Huitaine, vnd huitiéme, Dann man sagt gemeiniglich also: La huitiéme nuit, die achte nacht; La huitiéme partie, der achte theil; La huitiéme fois, das achte mahl? Faire la huitaine, acht tage außhalten; La huitaine est passée, der achte tag ist fürüber.

Vber daß wird solches La noch außgenommen / wann es eine *Particulam Relativam* macht / sie oder dieselbe bedeutend / vnd nach einem *Imperativo* stehet/ da es den *Apostrophum* nicht annimpt / es folge dann also bald darauff eine von diesen partickeln / Y, EN. Als /

Apportez la icy, bringt sie hieher.
Portez la au logis, traget sie nach hauß.
Donnez la au serviteur, gebt sie dem diener.

Faites

Faites la entrer, lasset sie herein kommen.
Appellez la incontinent, ruffet sie also bald.
Mettez la en l'armoire, leget es in den schanck.
Mettez la en voſtre coffre, thuet sie in ewere kiſte.
Conduiſez la au logis, begleitet sie nach hauß.
Mettez l'y, thuet sie dahin.
Menez l'y, führet sie dahin.
Oſtez l'en, nehmet sie von dannen.
Retirez l'en, ziehet sie von dannen.

Sonſten iſt auch von dem *Adverbio*, Là, mit einem *accent*, zu wiſſen / daß es nirgend vnd niemals den *Apoſtrophum* annimpt; ſondern allzeit gantz geſchrieben vnd außgeſprochen wird. Als / Le cœur de l'avaricieux eſt là où eſt ſon treſor, Des geitzigen hertz iſt da / da ſein ſchatz iſt.

Vnd von dem MA iſt zu mercken / daß vor andern wörtern als amie vnd amour, die ſich mit einem *vocal* oder auch mit einem ſtummen H anfangen / man das *Maſculinum* Mon gebrauchet / ob wohl das andere wort *Generis Fœminini* ſey. Vnd ſolches vmb beſſerer lieblichkeit halben in dem außſprechen / daß nicht zwey *vocales* zuſammen kommen / ſo da in der Außſprach vbel lauten / vnd eine *cacophoniam* verurſachen wolte. Welches auch in ſolchem fall eben alſo mit TA, SA, vnd TON, SON, in acht genommen wird. Als / Mon intention; mein abſehen; mon innocence, meine vnſchuld; ton opinion, deine meinung; ton hoſtelle, deine wirthin; ſon ignorance, ſeine vnwiſſenheit; ſon incapacité, ſeine vnfähigkeit; ſon arrogance, ſeine vermeſſenheit.

Darnach von dem E.

Das E wird erſtlich in allen einſylbigen wörtern apoſtrophirt / welche auff ein kurtz vnd dunckel E außgehen / gleich wie dieſe nachfolgende ſeind / Je, me, te, ſe, le, de, ne, que, ce; wann

das

das folgende wort mit einem *vocal*, oder mit einem stummen H anfangt / außgenommen vor huit. Als /

J'ay für je ay, ich hab.
J'aime für je aime, ich liebe.
Je m'estonne für je me estonne, ich verwundere mich.
On m'a dit für on me a dit, man hat mir gesagt.
Va t'en für va te en, gehe weg.
Elle t'aime für elle te aime, sie hat dich lieb.
Je t'ay dit für je te ay dit, ich hab dir gesagt.
S'estonner für se estonner, sich verwunderen.
S'abstenir für se abstenir, sich enthalten.
L'esprit für le esprit, der geist oder verstand.
L'habit für le habit, das kleid.
L'homme für le homme, der mensch.
L'honneur für le honneur, die ehr.
D'Amsterdam für de Amsterdam, von Amsterdam.
Je n'ay pas für je ne ay pas, ich hab nicht.
Je n'en ay point für je ne en ay point, ich hab kein.
Qu'avez vous für que avez vous, was habt ihr?
Qu'est-ce für que est-ce, was ist es?
Parce qu'il est, weil er ist / oder weil es ist.
Pource qu'il a, dieweil er hat.
C'est für ce est, es ist.
C'a esté, für ce a esté, es ist gewesen.
C'en est fait für ce en est fait, est ist drumb geschehen / es ist darmit auß.
C'en dessus dessous, das vnderst zu öberst / alles vnder einander.
C'en devant derriere, das hinderste vor.
Le huit, le chiffre de huit, die achte / die ziffer acht.
Le nombre de huit, die zahl von acht.
Au bout de huit jours, nach acht tagen.
Le huitieme jour, der achte tag.
La pierre esprouve l'or; & l'or esprouve l'homme, der stein probiert das gold / vnd das gold probiert den menschen.

Die

Hie wird außgenommen das wörtlein LE, wann es eine *Particulam Relativam* macht/ ihn oder es heiſſet/ vnd einem *Imperativo* nachgeſetzet wird; welches in ſolchem fall den *Apoſtrophum* nicht annimpt/ es ſey dann daß eine von dieſen partickeln/ Y, EN, alſo bald darauff folge: jedoch in dem außſprechen wird es meiſtentheils verbiſſen. Als/

Dites le encor une fois, ſaget es noch ein mahl.
Dites le à voſtre mere, ſagetes ewerer mutter.
Faites le auſſi, thuet es auch.
Faites le ainſi, machet es alſo.
Faites le entrer, laſſet ihn herein kommen.
Faites le apporter, laſſet es bringen.
Baillez le au valet du logis, gebt es dem haußknecht.
Prenez le avec vous, nehmet es mit euch.
Prenez le en bonne part, nehmet es in gutem auff.
Menez le au logis, führet ihn nach hauß.
Fourrez le en voſtre pochette, ſtecket es in ewern ſack.
Tenez le en la main, haltet es in der hand.
Jet[illegible]e emmy la ruë, werffet es auff die gaſſe.
Louë le auſſi mon ame avecques eux. *Pſal.* 103.
Laiſſez l'y, laſſet ihn da.
Menez l'y, führet ihn dahin.
Enuoyez l'y, ſchicket ihn dahin.
Jettez l'y, werffet ihn hin.
Retirez l'en, ziehet ihn darauß.
Faites l'en ſortir, treibt ihn herauß.

Deßgleichen werden auch außgenommen die wörtlein JE, vnd CE, ich vnd es bedeutende/ welche auch den *Apoſtrophum* nicht annehmen/ wann man ſie frengens-weis einem *Verbo* nachſetzet/ oder ſonſten CE für cela gebrauchet, vnangeſehen in dem außſprechen das E gleichwohl verbißen wird. Als/

Qu'ay-je oüy dire, was hab ich hören ſagen?
Qu'ay-je entendu, was hab ich gehört?
Où ay-je eſté, wo bin ich geweſen?
Y ſuis-je obligé, bin ich darzu verbunden?

Auſſi ſuis-je accouſtumé, auch bin ich gewohnt.
Eſt-ce aſſez, iſt es genug?
Eſt-ce un eſcu, iſt es eine kron?
Eſt-ce une belle action, iſt es eine ſchöne that?
Eſt-ce à moy, iſt es an mir / iſt die ordnung an mir?
Combien eſt-ce en tout, wie vil iſt es in allem?
Qu'eſt-ce à dire cela, was heißt das?
Fuſt-ce un Roy ou un Empereur, es ſey gleich ein König oder ein Keyſer.
Sont-ce eſcus d'or, ſeind es gold kronen?
Sont-ce eſtoffes de ſoye, iſt es ſeidener zeug?
Sont-ce enfans de Dieu, ſeind es Gottes kinder?
Conſiderez bien ce, en quoy giſt le point de l'affaire, betrachtet das jenige wohl / worin die hauptſache beſtehet.
Et ce à cauſe de la raiſon, que je vous ay dite, vnd ſolches vmb der vrſachen willen / die ich euch geſagt habe.
Outre ce il ya encor une raiſon, vber das iſt noch eine vrſach.
Outre ce il eſt, vber das iſt er.
Outre ce il faut, vber das ſo muß man etc.

Alſo iſt von dem Que nicht zu verſchweigen / daß es vor dem wörtlein Ouy, ja bedeutend / bißweilen den *Apoſtrophum* annimpt / bißweilen auch nicht; vnd daß es ohne vnderſcheid auff beyde weiſe gebraucht wird: vor dem Hüt aber nimmermehr / ſampt ſeinen *Derivativis.* Als /

Je croy qu'ouy, ich glaube ja.
Je d'y qu'ouy, ich ſage ja.
Je penſe que ouy, ich vermeine ja.
J'eſpere que ouy, ja ich hoffe daß es geſchehen wird.
Il n'y a que huit jours, es iſt nicht länger als acht tage.

Zum andern wird das E allein in dieſen ſieben zweyſylbigen apoſtrophirt / Juſque, contre, entre, quelque, chaſque, garde, grande; vnd in keinen andern.

Dann in andern wörtern von zwey / drey / vnd mehr ſylben

ben wird das kurtze E zwar in dem außsprechen außgelassen / aber in dem schreiben gleichwohl behalten / wann das folgende wort von einem *Vocal* anfangt; vnd sonderlich in *prosa*, ob es schon nicht allzeit von den poeten also in acht genommen werde.

Vber daß ist von diesen zweyfelbigen wohl zu mercken / daß sie nicht allzeit vor ein *vocal*, sondern nur vor etlichen wörtern / vnd mit einem mercklichen vnderscheid den *Apostrophum* annehmen. Diese drey / Jusque, contre, entre, nehmen den *Apostrophum* an / vor alle wörter die mit einem *vocal* sich anfangen. Als / Jusqu'où, wie weit / biß wohin? Jusqu'icy, biß hieher; Jusqu'à present, biß an ietzo; jusqu'aujourduy, biß heut; jusqu'à demain, biß morgen / jusqu'à revoir, biß auff widersehen; contr'eux, wider sie; entr'eux, vnder ihnen; entr'autres, vnder andern. Also auch in Puisque, es werde gleich in einem wort oder in zwey wörtern geschrieben. Als / Puisqu'il faut, oder puis qu'il faut, weil es seyn muß. Diese zwey aber / Chasque vnd quelque, nehmen den *Apostrophum* vor keinen andern wörtern an / als allein vor Un vnd Une; nemlich wann sie ohne beyfügung eines *Substantivi* gebraucht werden. Als / Chasqu'un, ein jeder; chasqu'une, eine jede; quelqu'un, einer / quelqu'une, eine: vnd alßdann werden sie auch von vilen also geschrieben / chascun, chascune, quelcun, quelcune. Vnd diese zwey letzte / Garde vnd grande, nehmen den *Apostrophum* an / vor etlichen wörtern die sich mit einem *Consonante* anfangen; aber solches geschicht nur in etlichen wenigen arten zu reden. Als /

Dieu vous gard'mon amy, Gott grüsse euch freund.
Dieu vous gard' de mal, Gott bewahre euch vor vbel.
Gard'le corps, sehet euch für / gehet auff die seite.
C'est une grand' honte, es ist eine grosse schande.
A grand' peine, kaum / mit grosser mühe.
Avoir grand'haste, sehr eylen / grosse eyle haben.
Ce n'est pas grand' chose, es ist nichts besonders.
Ma grand' mere, meine groß-mutter.

Also sagt man auch Sauf vostre grace, für sauve vostre grace, vmb verzeihung.

Vnd zum dritten von dem I.

Endlich wird auch das I apostrophirt; aber in keinem andern wort / als in der conditional partickel SI, wann vnd ob bedeutend; vnd darzu nur vor diesen zweyen wörtlein / Il vnd ils. Als / S'il, wann er / vnd ob er / oder wann es / vnd ob es; s'ils, wann sie / vnd ob sie. Dann von den poeten wird es auch bißweillen vor Elle, elles, on, vnd ainsi apostrophirt / aber in prosa gantz nicht. Jedoch nach dem ET nimpt es den *Apostrophum* nicht an / wann diese zwey wörtlein / Et si, mit einander so vil bedeuten als / vnd darzu / vnd doch. Als /

Et si il faut, vnd darzu muß man; ils ne veulent pas, & si ils ne sçauroient, quand bien ils voudroient, sie wollen nicht / vnd darzu können sie nicht / wann sie schon wolten; voila qui eſt beau, & si il n'eſt pas cher, das ist hüpsch / vnd ist doch nicht thewer.

Von

Von den *Gradibus Comparationis*, oder staffeln der vergleichung.

DER staffeln der vergleichung seind drey / der *Positivus* als der vnderste staffel / der *Comparativus* oder mittelste staffel / vnd der *Superlativus*, der höchste staffel.

Der *Comparativus* wird von dem *Positivo* gemacht / in dem man das wort Plus (mehr) oder auch das wort Moins (weniger) hinzu setzet: vnd der *Superlativus* deßgleichen / mit hinzusetzung eines von diesen dreyen wörtern / Tres, fort, bien, sehr oder gar bedeutende. Solches geschicht aber nicht allein bey den *Adjectivis*, sondern auch bey den *Adverbiis*. Als / Riche, reich; plus riche, reicher; tres-riche, fort riche, bien riche, sehr reich / oder gar reich: diligemment, fleissig / plus diligemment fleißiger / tres oder fort diligemment, gar fleissig.

Darbey ist gleichwohl zu mercken / das dieser Frantzösische *Superlativus* nicht so vil bedeutet als der Teutsche; sondern er heisset nur so vil / als gar oder sehr reich. Den Teutschen *Superlativum* aber auß zu sprechen / gebrauchen vnsere Frantzosen ihren *Comparativum* mit dem *Articulo Definito*. Als /

Le plus riche de la ville, der reicheste in der statt.
Le plus beau de tous, der schönste von allen.
La plus belle du monde, die schönste von der welt.
Le plus grand de la compagnie, der gröste vnder dem hauffen.
Le plus eloquent des Romains, der beredste vnder den Römern.

Les plus riches ſont les plus chiches, die reichſte ſeind offt die allerkärgſte.

Les plus grands corps ne ſont pas tousjours les plus ſains, die gröſte leiber ſeind nicht allzeit die geſündſte.

Jedoch in titular-ſachen / da man einem in dem *Superlativo* einen hohen titel geben will / behält man ſolchen *Superlativum* mit dieſen zweyen wörtern Tres vnd bien. Als / Tres-cher frere, liebſter bruder; Tres-cher amy, liebſter freund; Tres-honoré amy, hochgeehrter freund; Tres-humble ſerviteur, willigſter diener.

Vnd in dem *Superlativo* iſt gleichwohl noch ein kleiner vnderſcheid / nemlich das er mit Tres etwas mehr bedeutet als mit Fort; vnd mit Fort auch etwas mehr als mit Bien. Als / Il fait bien chaud, es iſt zimlich warm; il fait fort chaud, es iſt gar warm / ſehr warm; il fait tres-chaud, es iſt trefflich warm.

Zu dem muß man auch in obacht nehmen / das zwiſchen dem wort Tres, vnd dem folgenden *Adjectivo*, gemeiniglich ein ſtrichlein der verbindung geſetzet wird / gleich wie in dieſen wörtern zu ſehen: Tres-docte, ſehr gelehrt; tres-fin, gar fein vnd rein. Alſo auch in dieſen wörtern / bien-aimé, bien-aimée, bien-aiſe, bien-aiſé: ſonſten aber wird gar ſelten bey dem bien das ſtrichlein (-) gebraucht.

Alſo ſagt man auch /

Homme de bien, ein frommer mann; plus homme de bien: ein frömmer mann; tres-homme de bien, fort homme de bien, ein gar frommer man. Femme de bien, eine fromme fraw; plus femme de bien, eine frömmere fraw; tres-femme de bien, eine gar fromme fraw. Une fille de bien, eine fromme tochter; plus fille de bien, eine frömmere tochter; tres-fille de bien, eine gar fromme tochter. Gens de bien, fromme leute; plus gens de bien, frömmere leute; tres-gens de bien, gar fromme leute.

Dieſe

Dieſe nachfolgende ſeind irregular.

Bon, gut. Meilleur, beſſer. Bien bon, fort bon, tres-bon, ſehr gut / gar gut.

Mauvais, böß / arg vnd ſchlimm. Plus mauvais, vnd pire, ſchlimmer vnd ärger. Fort mauvais, tres-mauvais, gar böß vnd gar ſchlimm.

Petit, klein vnd gering. Plus petit vnd moindre, kleiner vnd geringer. Bien petit, fort petit, tres-petit, gar klein vnd gar gering.

Bien, wohl / recht. Mieux, beſſer. Fort bien, tres-bien, gar wohl / gar recht.

Mal, vbel / vnrecht / vnd ſchlimm. Plus mal vnd pis, ſchlimmer / ärger. Bien mal, fort mal, tres-mal, gar vbel / gar ſchlimm.

Peu, wenig. Moins, weniger. Bien peu, fort peu, ſehr wenig / gar wenig.

Beaucoup, vnd bien für beaucoup, vil. Plus vnd davantage, mehr. Tres-bien, gar vil.

Bey welchen der vnderſcheid des doppelten *Comparativi* in Mauvais, petit, vnd mal, wohl zu mercken iſt. Dann Plus mauvais vnd plus mal heiſſet gleichſam ſchlimmer / pire vnd pis ärger / plus petit kleiner / vnd moindre geringer oder ſchlechter: da inſonderheit in obacht zu nehmen / daß Plus petit von der groſſe oder quantitet eines dings geſagt werde / vnd moindre von der qualitet oder beſchaffenheit. Als / De deux maux il faut choiſir le moindre, Von zwey böſen dingen muß man das geringſt erwehlen.

Endlich iſt auch nicht zu vergeſſen / daß dieſe Italianiſche *Superlativi* von den Frantzoſen ſehr offt gebraucht werden: Grandiſſime, Eminentiſſime, Excellentiſſime, Reverendiſſime, Sereniſſime.

Von den *Diminutivis.*

HJerauff erfordet nun die ordnung / wie auch die nothwendigkeit / etwas von den *Diminutivis* der Frantzosen an zu deuten; weil dieselbige / durch verkleinerung einer sachen / scheinen ein vnzertrenliches stück der vergleichung zu seyn.

Es werden aber nicht allein auß den *Adjectivis Diminutiva* gemacht / sondern auch auß vilen *Substantivis*; vnd so wohl auß *Nominibus propriis*, als auß *Appellativis*, wann die bedeutung dardurch nicht verendert wird. Dann im fall solches die bedeutung in etwas verendern solte / setzet man nur das wort petit (klein) darvor. Als / Chappeau, ein hut; un petit chappeau, ein hütlein / oder kleiner hut; weil chappelet etwas anders heisset / nemlich ein rosenkrantz / vnd postbügel: cheval, ein pferd; petit cheval, oder cavalot, ein pferdlein; dann chevalet ist die steg einer geyen. Roy, ein König / petit Roy, ein kleiner König; weil roiteler ein zaunkönigleim bedeutet.

Die *Diminutiva* werden erstlich abgetheilet in *Regularia* vnd *Irregularia*: Darnach in *Masculina* vnd *Fœminina*. Die *Regularia* gehen gemeiniglich in dem *Masculino* auff et, let, ot, eau, vnd on auß; vnd die *Fœminina* auff ette, nette, elle, otte, vnd on. Als /

Livre, ein buch: livret, ein büchlein.
Coffre, eine kiste: coffret, ein kistlein.
Cochon, ein ferckel; cochonnet, ein fercklein.
Jardin, ein garten: jardinet, ein gärtlein.
Sac, ein sack: sachet, ein säcklein.
Homme, ein mann: hommet, & hommelet, ein mänlein.
Garçon, ein knap: garçonnet, ein knäblein.
Grand, groß / lang: grandelet, zimlich groß.
Gras, fett oder feist: grasset, & grasselet, zimlich fett.
Brun, braun / schwartz: brunet, schwarlicht.
Brune, braune / schwartze; brunette, ein schwarts-brauns mägdelein.

Mi-

Mignard, zart: mignardelet, zärtlicht/vnd zärtling.
Fin, arg/ listig: finet, ein kleiner arger gesell.
Propre, artig: propret, & proprelet, fein vnd artig.
Femme, eine fraw: femmelette, ein frawlein.
Fosse, eine grube: fossette, ein grüblein.
Maison, ein hauß: maisonnette, ein häußlein.
Poulle, ein huhn: pouller, & poussin, ein junges hühnlein: vnd poulette, eine junge henne.
Morceau, ein bissen: morcelet, ein bißlein.
Chasteau, ein schloß: chastelet, ein klein schloß.
Tonneau, ein faß: tonnelet, ein fäßlein.
Manteau, ein mantel: mantelet, ein mäntelein.
Couteau, ein messer: coustelet, ein messerlein. Doch ist petit couteau gebräuchlicher.
Beau & bel, schön: bellot, zimlich schön.
Belle, schöne: bellotte, zimlich schöne.
Archer, ein schütz: archerot, ein kleiner schütz.
Berger, ein hirt: bergerot, ein kleiner hirt.
Bergere, eine hirtin: bergerotte, & bergeronnette, eine kleine hirtin.
Pasteur, ein hirt/pastoureau, & pastureau, ein hirtenjung.
Chappon, ein kappaun: chapponneau, ein kappaunlein. Oder noch eher Un petit chappon.
Pendard, ein schlimmer schelm: pendardeau, ein schelmlein.
Pigeon, eine taube: pigeonneau, ein täublein/ oder eine junge taube.
Larron, ein dieb: larronneau, ein kleiner dieb.
Saumon, ein salm: saumonneau, ein sälmling.
Ruë, eine gasse: ruëlle, ein gäßlein.
Rouë, ein rad: rouëlle, ein rädlein.
Aigle, ein adler: aiglon, ein junger adler.
Asne, ein esel: asnon, ein eselin.
Brochet, ein hecht: brocheton, kleiner hecht/ ein schnetzlein.
Terte, mamm oder tütte: tetton & tetin, ein brüstlein/ mämlein/ oder kleine tütte.
Val, ein thal: vallon, ein kleiner thal.

Dieſe ſeind irregular.

Advocat, ein Advocat: Advocaceau, & Advocacereau, ein kleiner Advocat.
Amour, liebe: amoureau, liebchen / ſchätzlein / zarsliebelein.
Amours, jemands liebe: amourettes, ſeine kleine liebe.
Arbre, ein baum: arbriſſeau, ein bäumlein.
Arondelle, eine ſchwalbe: arondeau, eine junge ſchwalbe.
Barbeau, ein barb: barbillon, ein kleiner barb.
Bœuf, ein ochs: bouvillon, ein ochslein / ein junger ſtier.
Bouc, ein bock: boucquin, ein böcklein.
Chambriere, eine magdt: chambrillon, eine kleine vnd eine junge magdt.
Chat, eine katz: chatton, ein kätzlein.
Cheval, ein pferd: cavalot, ein pferdlein.
Chien, ein hund: cagnet, ein hündlein. Doch ſagt man mehr un petit chien.
Clerc, ein ſchreiber: clergeon, ein ſchreiberlein.
Corbeau, ein rab: corbillat, ein junger rab.
Diable ein Teuffel: diablotin, ein kleiner Teuffel.
Enfant, ein kind: enfançon, ein kindlein. Doch iſt un petit enfant faſt gebräuchlicher.
Flateur, ein ſchmeichler: un flattereau, & petit flateur, ein ſchmeichlerlein / fuchs-ſchwäntzerchen.
Fol, ein narr: follet, & folleton, ein närrlein.
Folle, ein närrin: follion, & follichon, ein närrlein.
Lapin, ein kanin: lapereau, & lapreau, ein kaninlein.
Lievre, ein haſe: levraut, & levrot, ein häſelein.
Lion, ein löw: lionceau, ein junger löw.
Loup, ein wolff: louveteau, ein junger wolff.
Main, die hand: menotte, das händlein.
Noir, ſchwartz: noiraut, ſchwartzlicht.
Oye, eine gantz: oiſon, eine junge gantz.
Porc, & pourceau, ein ſchwein: porcelet, ein ferckel.
Petit, klein: petiot, ſehr klein.

Dieſe

Dieſe *Nomina Propria* werden alſo diminuirt.

Anne, Anna: Annon, Annette, & Annichon, Aenlein/ oder Anchen.
Charles, Earl: Charlot, Carlchen.
Claude, Claudius: Claudin, Claudinchen.
Catherine, Katrin: Catin, & Cataut, Käht/oder Kätchen.
Denis, Dioniſius: Deniſot, Dionischen.
Guillaume, Wilhelm: Guillot, Wilm/Wilmche.
Henry, Heinrich: Henriot, & Henriet, Heintz.
Jacques, Jacob: Jaquet, & Jaquinot, Jäckelchen.
Jean, Hanß: Janot, & Janin, Hänſel/oder Hanßchen.
Jeane, Johanna: Janeton, Johanchen.
Magdelaine, Madelen: Madelon, Madelenchen.
Marguerite, Margret: Margot, & Margoton, Gret / oder Gretchen.
Marie, Marey: Marion: Mareychen.
Nicolas, Nicolaus: Colas, & Colin, Clauß / oder Clauſchen.
Philippe, Philips: Philippot, Lips.
Pierre, Peter: Pierrot, & Perrot, Peterchen.
Suſanne. Suſanna: Suſon, Sufel/ Sufelche.

Von dem Accent.

VOn dem Accent iſt auch ſehr nutzlich einen guten bericht zu haben / ſo wohl wegen ſeiner nothwendigkeit / als auch ſeiner ſchwerigkeit halben. Dann eben dieſe ſchwerigkeit iſt den meiſten eine vrſach geweſen / daß ſie in ihren Grammaticken nichts darvon gemeldet haben. Andere haben es ſo verwirt vnd weitläufftig gegeben / daß einer faſt nicht weiß darauß zu kommen.

Derohalben / vmb guter ordnung vnd richtigkeit willen / muß

muß man erſtlich zwey ding von demſelbigen vnderſcheiden. Das eine / wie vnd wo man ihn ſchreiben ſoll: das ander / auff was weiſe er auß zu ſprechen ſey / ob er auch ſchon nicht geſchrieben ſtehe. Vnd alſo wird er abgetheilet in den geſchriebenen accent, vnd in den vngeſchriebenen.

Darnach muß man auch wiſſen / daß in der Frantzöſiſchen Sprach dieſelbige ſylbe / auff welcher der accent iſt / er ſey gleich darauff geſchrieben / oder vngeſchrieben / gar ſelten ſehr lang außgeſprochen vnd gezogen werde / wie bey den Italianern / vnd etlichen andern ſehr gebräuchlich iſt: ſondern es wird ſolche ſylbe nur ein klein wenig länger gemacht / als die andere ſylben / ſo da kurtz ſeind. Darvon wir auff folgendem blatt weiter hören werden / nach dem kurtzlich angedeutet wird ſeyn / wie vnd wo man denſelbigen ſchreiben ſoll.

Von dem geſchriebenen Accent.

In geſchriebenen vnd getruckten ſachen gebraucht man drey Accenten / den ſcharpffen / den ſchweren / vnd den circumflex / *acutum*, *grave*, vnd *circumflexum*. Von welchen ob ſchon zuvor / in dem ſiebenzigſten blatt / iſt gehandelt worden / müſſen wir es doch allhie kurtzlich widerhohlen.

Der ſcharpffe accent wird auff keine andere buchſtaben geſetzet / als allein auff das E, vnd inſonderheit an dem ende des worts / wann ſolches E hell vnd laut außgeſprochen ſoll werden. Als / Bonté, gute; beauté, ſchönheit; verité, warheit; calamité / elend; felicité, glückſeligkeit.

Der ſchwere accent wird ſonſten nirgend gebraucht / als bey dieſen vier wörtern; à / dem / zu / oder gen / ein Artickel: là, da / ein *Adverbium*: de là, von dar / oder von dannen / vnd jenſeit; où, wo / oder wohin / auch ein *Adverbium*. Damit ſie mit dieſen vier andern wörtern nicht confundirt / ſonder vnderſchieden werden: a, er hat: la, die / oder ſie: de là, der / oder von der: vnd ou, oder.

Der circumflex wird erſtlich gebraucht bey der *interjection*

tion ô: vnd dann zum andern bey dieſen *vocalen*, A, O, U, wann man andeuten will / daß ſie etwas lang außgeſprochen / vnd das irgend ein ander buchſtab darbey außgelaſſen werde. Als / âge, das alter; âgé, alt, bâiller, gehnen; être, ſein; nôtre, vnſer; vôtre, ewer; ingenûment, auffrichtig; êperdûment, hefftig / närriſch; je bûs, ich hab getruncken; bû, getruncken; je pûs, ich hab gekönt; pû, gekönt; je reçûs, ich hab empfangen / etc.

Von dem vngeſchriebenen accent / wie er zu finden vnd auß zu ſprechen ſey.

Es ſeind zweyerley accenten / die nicht geſchrieben werden; der ein wird lang genennet / vnd macht daß dieſelbige ſylbe lang vnd laut außgeſprochen wird / auff welcher er iſt. Der ander iſt ſcharpff / vnd macht daß der buchſtab / vnd die ſylbe / darauff er ſtehet / zwar hell vnd laut außgeſprochen wird / aber doch nicht länger alß ſonſten.

Die erſte Regel.

Alle dieſelbige ſylben haben einen langen accent / in welchen die *Diphthongi* aa, ee, oo, gefunden werden. Als / Aage, das alter; baailler, gehnen; baaillon, eine maundſperre; armée, ein kriegsheer; eſpée, ein degen; roole, eine rolle; enrooler, in die rolle ſchreiben. Außgenommen dieſe ſechs / aggréér, behagen; alléez, ſitzet nider; créer, ſchaffen; recréer, ergetzen; réel, weſentlich; vnd Deeſſe, eine Göttin: welche alle den accent auff dem zweiten E haben / vnd werden gleichſam außgeſprochen / aggreér, allié, creér, recreér, reel, Deéſſe.

Die andere Regel.

Darnach haben auch dieſelbige wörter einen langen accent

cent auff der letzten sylben ohne ein / welche da auff ein bloß E vnd ES ohne accent außgehen; wie auch die dritte persohn des *Pluralis* in den *Verbis* die sich mit ent endigen: in welchen allen die letzte sylbe so kurtz ist / daß man sie offt gar nicht höret. Als/ Celebre, berühmt; honneste, ehrlich; homme, ein mann; femme, eine fraw; hoste, der wirth; hostesse, die wirthin; autre, ander; maistre, meister; entre, vnder; ventre, bauch; contre, wider; monstre, ein zeigührlein; prestre, ein priester; traistre, ein verrähter; office, ein dienst; service, auch ein dienst; patience, gedult; esperance, hoffnung; Princes, Fürsten; Princesses, Fürstinnen; ils chantent, sie singen; ils danſent, sie tantzen, ils chanterent, sie sungen; ils danserent, sie tantzten.

Also ist es auch mit denen beschaffen / so da außgehen auff aye, oye, uye, ie, vnd uë. Als / La haye, der zaun / vnd der Haag in Holland; une playe, eine wunde; le foye, die leber; de la soye, seyde; la pluye, der regen; la suye, der ruß; une truye, eine saw; compagnie, gesellschafft; mocquerie, vexiererey; une ruë, eine gasse; une nuë, eine wolcke; cruë, rohe; veuë, gesicht; oüye, gehör. Außgenommen erstlich die einsylbige wörter in ES, welche ein offen vnd starck E haben / vnd demnach einen langen vnd starcken thon. Als/ Les, die; des, deren; mes, meine; tes, deine; ses, seine; pres, nahe bey. Darnach die dritte persohn des *Pluralis* in den *Imperfectis*, so da auff oyent oder oient außgehen; welche lang ist. Als / Ils parloient, sie redeten; ils faisoient; sie theten; ils parleroient, sie würden reden; ils feroient, sie würden thun. Vnd zum dritten diese nachfolgende zweysylbige wörter / welche in ES außgehen / vnd einen langen accent auff der letzten sylbe haben: Apres, nach; aupres, bey; exprés, außtrücklich; cipres, cipreß? procés, ein rechts-handel; excés, ein excess; succés, der außgang.

Die dritte Regel.

Von diesen zweyen / noſtre vnd voſtre, ist sonderlich zu mercken / daß sie in der ersten sylbe gar lang außgesprochen wer-

werden/ wann in der rede nichts mehr nachfolget: ſonſten aber iſt geſagte erſte ſylbe nicht ſo lang/ wann noch etwas darauff folget. C'eſt le noſtre, es iſt der vnſer: où eſt le voſtre, wo iſt der ewer? voſtre ſerviteur, ewer diener.

Die vierte Regel.

Alle wörter/ die auff der letzten ſylbe einen ſcharpffen geſchriebenen accent haben/ oder auff ER vnd EZ außgehen/ behalten einen ſcharpffen accent in geſagter letzten ſylbe/ welche darumb nicht gar lang/ ſondern hell vnd laut auß zu ſprechen iſt. Als/ Beauté, ſchonheit; bonté, güte; honneſteté, ehrbarkeit; calamité, elend; extremité, das euſſerſte; aller, gehen; parler, reden: mangez, eſſet; beuvez, trincket. Gleichwohl aber in peché iſt das erſte E auch lang/ wie ein E mit einem accent.

Die fünffte Regel.

Alle andere wörter von zwey oder mehr ſylben/ die in den vorhergehenden regeln nicht begriffen ſeind/ haben meiſtentheils einen ſcharpffen accent auff der letzten ſylbe. Als/ Allons, laſſet vns gehen; mangeons, laſſet vns eſſen; appas, anlockung; compas, ein circkel; repas eine mahlzeit; treſpas, der todt; Anglois, Engliſch vnd ein Engellender; François, Frantzöſich vnd ein Frantzoß; Bacchus, der Bacchus; Venus, die Venus; Palais, ein pallaſt; marais, ein pfůß oder moraſt; Caton, der Cato; Ciceron, der Cicero; pouvoir, können; vouloir, wollen; mary, ehemann; Paris, Paris; cliquetis, geklapper; pilotis, pfälung/ eingeſchlagene pfäle; orateur, ein redner; ſerviteur, ein diener; buſcheron, ein holtzhacker; vigneron, ein rebenman; cordonnier, ein ſchuhmacher; chappelier, ein hutmacher; malotru, vngeſchickt, inconnu, vnbekant; entendement, verſtand; contentement, begnügung; honneſtement; ehrlich; parfaitement, vollkomlich; aſſurément, ſicherlich; communément, gemeiniglich; aiſément, leichtlich; commodément, bequemlich.

Auß-

Außgenommen die nachfolgende / welche einen langen accent auff der letzten sylbe ohn ein haben. Appetit, lust zu essen / Paris, der Paris / ein manns-nahm; marri, betrübt, vnd nenny, nein.

Die sechste Regel.

Endlich vnd zum sechsten ist auch die verenderung des accents in etlichen wörtern wohl in acht zu nehmen / bey welchen derselbige accent bald auff der letzten sylbe ist / vnd bald auff der letzten ohn ein. Solches geschicht aber gemeiniglich in den *Verbis* der ersten *Conjugation*, deren beyde letzte sylben in dem *Infinitivo* ein E haben: Als Lever, auffheben; mener, führen; crever, zerspringen; acheter, kauffen; bourreler, zerplägen; ensorceler, bezaubern; peser, wegen; peter, furtzen; posseder, besitzen; vnd dergleichen mehr; sampt allen ihren *Compositis* vnd *Derivativis*. Dann solche *verba* haben einen hellen vnd langen accent auff der letzten sylbe ohn ein / da der buchstab E wie ein E apertum lauten muß / wann die letzte sylbe auff ein kurtz E oder ES ohne accent vnd auff ENT außgehet: anders ist bey denselbigen der accent allzeit auff der letzten sylbe. Als / Je leve, ich hebe auff; tu leves, du hebest auff; il leve, er hebt auff; vnd in der dritten person des *Pluralis*, ils levent, sie heben auff: leve, hebe auff; qu'il leve, daß er auff hebe; vnd qu'ils levent, daß sie auff heben. In diesen allen ist die letzte sylbe gar kurtz / vnd die vorhergehende zimlich lang vnd laut. Hergegen aber in diesen nachfolgenden ist die letzte sylbe lang / vnd die vorhergehende sehr kurtz: Nous levons, wir hehen auff; vous levez, ihr hebet auff; je levois, ich hube auff; nous levions, wir huben auff; vous leviez, ihr hubet auff; ils levoient, sie huben auff; j'ay levé, ich hab auffgehaben; je leveray, ich werde auffhehen / je leverois, je meneray, je menerois, &c.

Von

Von der Nahmen bewegung vnd verwandelung/ wie auß dem *Maſculino* das *Fœmininum* gemacht werde.

Allgemeine Regel.

DAS *Fœmininum* wird in gemein auß dem *Maſculino* gemacht/ in dem man hinden noch ein kurtz E darzu thut; nicht allein bey den *Adjectivis*, ſondern auch bey vilen *Subſtantivis*, vnd bey den meiſten *Supinis*; dafern nicht einige von den beſondern regeln darwider ſey. Als/

Blond, goldgelb; blonde, goldgelbe.
Rond, rund; ronde, runde.
Chaud, warm; chaude, warme.
Laid, heßlich; laide, heßliche.
Verd, grün; verde, grune/ wann es von der farb verſtanden wird; vnd verte, für vnreiff.
Aimé, geliebt; aimée, geliebte.
Aiſé, leicht; aiſée, leichte.
Ami, ein freund; amie, eine freundin.
Roſti, gebraten; roſtie, gebratene.
Capital, groß; capitale, groſſe.
General, allgemein; generale, allgemeine.
Seul, allein; ſeule, alleine.
Principal, vornehm; principale, vornehme.
Coquin, ein ſchalck; coquine, eine ſchalckin.
Voiſin, ein nachbar; voiſine, eine nachbarin.
Prochain, nechſter; prochaine, nechſte.
Romain, Römiſch; Romaine, Römiſche.
Soudain, plötzlich; ſoudaine, plötzliche.
Boulanger, ein becker; boulangere, beckerin.

Barbier, ein balbierer; barbiere, balbiererin.
Berger, ein hirt; bergere, eine hirtin.
Porcher, ein ſawhirt; porchere, ſawhirtin.
Vacher, ein kühhirt; vachere, kühhirtin.
Singulier, ſonderlich; ſinguliere, ſonderliche.
Particulier, beſonder; particuliere, beſondere.
Courtois, höfflich; courtoiſe, höffliche.
Mauvais: böß; mauvaiſe, böſe.
Meſchant, boßhafftig; meſchante, boßhafftige.
Haut, hoch; haute, hohe.
Prudent, weiſe; prudente, weiſe.
Content, begnügt; contente, begnügte.
Tout, all/ oder gantz; toute, alle/ oder gantze.
Aigu, ſpitzig; aiguë, ſpitzige.
Menu, dünn; menuë, dinne.
Battu, geſchlagen; battuë, geſchlagene.
Vendu, verkaufft: venduë, verkauffte.
Venu, gekommen; venuë, gekommene.
Baſty, gebawet; baſtie, gebawte.
Pourry, verfault; pourrie, verfaulte.
Enſevely, begraben; enſevlie, begrabene.

Vnd nay, gebohren/ hat née, gebohrne/ von dem né vil mehr als von nay, wiewohl ſie alle beyde eben gleich gebräuchlich ſeind.

Alſo verhält es ſich auch mit den *Participiis*, wann ſie in *Nomina* verwandelt werden; keines wegs wann ſie *Participia* bleiben. Als/ une femme eſtant, ou allant & venant; une femme obligeante; une voix charmante; une choſe raviſſante; une odeur puante; une eau coulante; une prairie riante; la ſemaine ſuivante.

Aber dieſe nachtfolgende ſeind irregular: crud, cruë; nüd, nuë; eſpais, eſpaiſſe; frais, fraiſche; tiers, tierce; toutpuiſſant, toutepuiſſante; verd, verte, wann von vnzeitigen früchten geredt wird/ ſonſten hat es verde, wann man von der farb redet: vnd von vnzeitigen früchten ſagt man beydes in dem *Maſculino*, verd vnd vert. Als/ un fruit vert; un raiſin verd, ou vert; des pommes encor vertes; des poires toutes vertes.

Darauff

Darauff kommen nachfolgende besondere Regeln / welche gleichsam so vil *exceptiones* seind auff die vorhergehende anmerckung.

Erste besondere Regel.

Alle *Adjectiva* die auff ein kurtz E außgehen / seind *Generis Communis*, vnd bleibẽ in dem *Fœminino* gleich wie in dem *Masculino*. Als / Aveugle, blind vnd blinde; bienaise, froh; facile, leicht vnd leichte; fidéle, getrew vnd getrewe; honneste, ehrlich vnd ehrliche; humble, demütig vnd demütige; ordinaire, gewöhnlich vnd gewöhnliche; neceſſaire, nöthig vnd nöthige / etc.

Andere besondere Regel.

Alle *Substantiva* die auff ein E außgehen / es sey gleich ein kurtz E ohne accent / oder ein lang E mit einem accent / nehmen in dem *Fœminino* noch SSE zu sich. Als /

Abbé, ein Abt; Abbeſſe, eine Aebtiſſin.
Aſne, ein esel; aſneſſe, eine eselin.
Prince, ein Fürst; Princeſſe, eine Fürstin.
Comte, ein Graff; Comteſſe, ein Gräffin.
Hoſte, ein wirth; hoſteſſe, eine wirthin.
Maiſtre, meister; maiſtreſſe, frauw.
Preſtre, ein Priester; Preſtreſſe, Priesterin.
Traiſtre, ein verrähter; traiſtreſſe, eine verrähterin.
Diable, ein Teuffel; Diableſſe, eine Teuffeliſche weibsperſohn.

Dritte beſondere Regel.

Alle *Subſtantiva*, ſo da *Fœminini Generis* ſeind / verendern ſich nicht. Als / Une brebis, ein ſchaff; une ſouris, eine mauß; une pomme, ein apffel; une alouëtte, eine lerche.

Vierte beſondere Regel.

Etliche *Subſtantiva Maſculina* haben zwar ein *Fœmininum*, aber nicht von demſelbigen wort genommen davon das *Maſculinum* iſt / ſondern ein ander wort für ſich; ob wohl vnder einem wort offt beyde *Genera* verſtanden werde. Als /

Un cop, ein hahn; une poulle, eine henne.
Un bouc, ein beck; une chevre, eine ziege.
Un belier, ein wieder; une brebis, ein ſchaff.
Un rouſſin, ein hengſt; une jumeut, eine ſtutte.
Un cerf, ein hirſch; une biche, eine hinde.
Un ſanglier, ein wild ſchwein; une laye, eine wilde ſaw.

Fünffte beſondere Regel.

Dargegen ſeind gar vil *Subſtantiva*, welche gantz kein *Fœmininum* haben / vnd bey welchen das *Fœminium* auch durch eben daſſelbige wort *Maſculini Generis* muß gegeben werden. Als / Enfant, ein kind; lievre ein haſe; renard, ein fuchs; teſmoin, ein Zeuge; autheur, anheber / vnd anheberin; ſucceſſeur, nachfolger / vnd nachfolgerin; poſſeſſeur, beſitzer / vnd beſitzerin; nourriſſon, ein ſaugkind; wiewohl von dieſem wort etliche auch in dem *Fœminino* nourriſſonne ſagen wollen. Aber nourriſſier, ein ernehrer / hat in dem *Fœminino* nourriſſe vnd nourriſſiere, eine ernehrerin. Alſo / dogue, garde, guide, &c.

Sechſte

Sechste besondere Regel.

Das *Supinum* esté, geweſen/ vnd das wort feu, für ſelig oder weiland/ ſeind vnwandelbar; dann ſie verendern ſich gantz nicht/ weder in dem *Fœminino*, noch in dem *Plurali*. Deßgleichen auch gantz nicht/ EU gehabt vnd voulu gewolt/ wiewohl ihrer vil in dem *Fœminino* auch euë zu ſchreiben pflegen; aber es iſt doch in dem reden ſehr wenig in gebrauch. Alſo verhält es ſich auch bald mit dem wort Excepté, welches weder in dem *Fœminino*, noch in dem *Plurali* nicht verendert wird/ wann man es vor ein *Subſtantivum* ſetzet. Als/ Excepté le Roy, außgenommen der König; excepté la Reine, außgenommen die Königin; excepté la brebis, außgenommen das ſchaff; excepté les femmes, außgenommen die frawen. Sonſten aber verendert ſich auch dieſes wort Excepté, gleich wie ein *Adjectivum*, wann es dem *Subſtantivo* hinden nachkompt. Als/ Nulle creature n'en eſt exceptée, keine creatur iſt darvon außgenommen; nulle ville n'eſt exceptée de cette contribution, keine ſtatt iſt von dieſer ſtewer außgenommen; les Gentilshommes en ſont exceptés, die Edelleute ſeind darvon befreyet; les femmes de bien en ſont exceptées, die fromme weiber werden außgenommen.

Aber dieſe zwey *Supina* haben alſo/ ob ſie ſchon nicht vil gebraucht werden.

Abſous, loß geſprochen; abſoute, loß geſprochene.

Diſſous, auffgelöſet; diſſoute, auffgelößte.

Siebende beſondere Regel.

Alle nahmen der zahl/ von zwey an biß auff tauſend/ vnd immer weiter/ ſeind alle *Generis communis*: außgenommen allein Un (ein/ oder eines vnd eins) welches in dem *Fœminino* Une hat.

Achte beſondere Regel.

Alle *Adjectiva*, die auff dieſe nachfolgende buchſtaben außgehen/ verdoppeln den letzten *conſonanten*/ vnd nehmen noch das kurtze E darzu: as, és, os, ous, at, et, ot, el, eil, ol, ien vnd on. Als/

Bas, niedrig; baſſe, niedrige.
Gras, feiſt vnd fett; graſſe, feiſte vnd fette.
Exprés, außtrucklich; expreſſe, außtruckliche.
Gros, dick vnd groß; groſſe, dicke/ groſſe.
Rous, rohtharicht; rouſſe, rohtharichte.
Secous, abgeſchüttelt; ſecouſſe, abgeſchüttelte: darfür ſagt man aber mehr ſecoüé, ſecoüée.
Plat, flach/ eben; platte, flache/ ebene.
Net, rein/ ſauber; nette, reine/ ſaubere.
Sujet, vnderworffen; ſujette, vnderworffene.
Muët, ſtumm; muëtte, ſtumme.
Sot, närriſch/ ein geck; ſotte, närriſche/ geckin.
Idiot, ein vnwiſſender; idiotte, & idiote, eine vnwiſſende.
Bel, ſchön; belle ſchöne.
Nouvel, new; nouvelle, newe.
Quel, was für ein; quelle, was für eine.
Tel, ein ſolcher; telle, eine ſolche.
Eternel, ewig; eternelle, ewige.
Perpetuël, immer-wehrend; perpetuëlle, immer-wehrende.
Univerſel, gantz; univerſelle, gantze.
Pareil, gleich; pareille, gleiche.
Vieil, alt; vieille, alte.
Vermeil, röhtlicht; vermeille, röhtlichte.
Fol, närriſch/ ein narr; folle, närriſche/ närrin.
Mol, weich; molle, weiche.
Ancien, alt; ancienne, alte.
Chreſtien, ein Chriſt/ Chriſtlich; Chreſtienne, Chriſtin/ vnd Chriſtliche.

Moyen,

moyen, mittelmässig; moyenne, mittelmässige.
Payen. ein Heid? payenne. eine Heidin.
Bon, gut; bonne, gute.
Mignon, ein liebster; mignonne, eine liebste.

Deßgleichen sagt man auch in den nachfolgenden:

Espais, dick; espaisse, dicke.
Chien, ein hund? chienne; eine hündin.
Lion, ein löw, lionne, eine löwin.
Corrival, ein mitbuhler; corrivalle, eine mitbuhlerin.
Vassal, ein lehnmann; vassalle, eine lehnfraw.
Aber diese vier *Substantiva* haben also.
Baron, ein Freyherr; Baronnesse, eine Freyfraw.
Larron, ein dieb; larronnesse, eine diebin.
Paon, ein pfaw; paonnesse, eine pfawin.
Compagnon, gefehrter; compagne, gefehrtin.

Vnd Dispos, frisch von leib / hat disposte, frische oder hurtige vnd leichte von leib.

Neunte besondere Regel.

Die *Adiectiva* welche in C außgehen haben in dem *Fœminino*, che. Als /

Blanc, weiß; blanche, weisse.
Franc, frey; franche, freye.
Sec, trucken; seche, & seiche, truckene.

Außgenommen erstlich die halblateinische in IC, welche in icque vnd ique außgehen. Als /

Public, gemein; publique, gemeine.
Melancolic, schwermühtig; melancolique, schwermühtige.

Vnd dann auch diese vier.

Grec, ein Griech / oder Griechisch; Grecque, eine Griechin / oder Griechische.
Turc, ein Türck / oder Türckisch; Turque, eine Türckin / vnd Turquesque, eine Türckische.
Duc, eine Hertzog; Ducheſſe, ein Hertzogin.

Clerc, ein schreiber / oder ein junger Priester; Clergesse, ein Priesterin / vnd eine weise oder gelehrte Fraw.

Zehende besondere Regel.

Die *Adjectiva* in F nehmen noch die sylbe VE an; vnd bey den meisten wird auff die neweste manier das F außgelassen / weil man es doch darin nicht außspricht. Als /

Actif, thätig / embsig; actifve, & active, thätige / embsige.
Attentif, der auffmercket; attentifve, die auffmercket.
Brief, kurtz; briefve, & brieve, kurtze.
Grief, schwer; griefve, & grieve, schwere.
Juif, ein Jud; Juifve, & Juive, eine Judin.
Naïf, natürlich; naïfve, & naïve, natürliche.
Natif, gebürdig; natifve, & native, gebürdige.
Neuf, new; neufve, & neuve, newe.
Pensif, einer der nachdencket; pensive, eine die nachdencket.
Sauf, gesund; sauve, gesunde / vnverseherte.
Soüef, säfftig; soüeve, säfftige.
Vef, & veuf, ein witwer; vefve, & veve, eine wittwe.
Vif, lebendig; vifve, & vive, lebendige.

Elffte besondere Regel.

Die meiste *Adjectiva* in Eux, vnd vil *Substantiva* in Eur, verwandeln in dem *Fœminino* das X vnd das R in SE. Als /

Heureux, glückselig; heureuse, glückselige.
Honteux, schamhafftig; honteuse, schamhaffte.
Paresseux, nachlässig; paresseuse, nachlässige.
Espoux, bräutigam; espouse, braut.
Jaloux, eiersüchtig; jalouse, eiersüchtige.
Diseur, ein sager; diseuse, eine sagerin.

Fai-

Faiſeur, ein macher; faiſeuſe, eine macherin.
Cauſeur, ein ſchwätzer; cauſeuſe, eine ſchwätzerin.
Diſcoureur, ein plauderer; diſcoureuſe, eine plauderin.
Mocqueur, ein ſpötter; mocqueuſe, eine ſpötterin.
Menteur, ein lügner; menteuſe, eine lügnerin.
Peſcheur, ein fiſcher; peſcheuſe, eine fiſcherin.
Procureur, ein fürſprecher; procureuſe, fürſprecherin.
Trompeur, ein betrieger, trompeuſe, eine betriegerin.
Vendeur, ein verkauffer; vendeuſe, eine verkaufferin.
Revendeur, vorkauffer / revendeuſe, vorkaufferin.

Darvon werden nachfolgende außgenommen / welche irregular ſeind / vnd alſo haben.

Deſchaux, barfuß; deſchauſſe, deſchauſſée, barfuß.
Doux, ſüß; douce, ſüſſe.
Faux, falſch; fauſſe, falſche.
Roux, rohtharicht; rouſſe, rohtharichte.
Recoux, oder recous, errettet / vnd wider bekommen / hatt in dem *Fœminino* deſſgleichen.
Secoux, oder ſecous, abgeſchnittelt / hat zwar im *Fœminino* ſecouſſe, aber ſecoüé vnd ſecoüée werden mehr gebraucht.
Ambaſſadeur, Geſandter; Ambaſſadrice, Geſandters Fraw.
Electeur, Churfürſt; Electrice, Churfürſtin.
Empereur, Keyſer; Imperatrice, Keyſerin.
Dominateur, beherſcher; dominatrice, beherſcherin.
Protecteur, beſchützer; protectrice, beſchützerin.
Curateur, ein pfleger; curatrice, pflegerin.
Tuteur, vormund; tutrice, vormünderin.
Inventeur, erfinder; inventrice. erfinderin.
Deſtructeur, verherger; deſtructrice, verhergerin.
Gouverneur, Amptmann; Gouvernante, Amptfraw.
Serviteur, diener; ſervante, dienerin.
Docteur, ein Doctor; Docteresſe, eine Docterin.
Chanteur, ein ſinger; chanteresſe, & chanteuſe, eine ſingerin.

Pecheur, ein ſünder; pechereſſe, eine ſünderin.
Receleur, verhäler; recelereſſe, verhälerin.
Vengeur, recher; vengereſſe, recherin.

Zwölffte beſondere Regel.

Die *Adjectiva* in Eau haben in dem *Fœminino* Elle; etliche andere in aut haben aude; vnd etliche wenige in ing haben igne. Als / Beau, ſchön; belle, ſchöne; nouveau, new; nouvelle, newe. Darbey zu mercken iſt / daß vor einem *Subſtantivo Maſculino* mit einem *vocal* angefangen, bel für beau, vnd nouvel für nouveau, geſagt vnd geſchrieben wird. Als / un bel enfant, ein ſchön kind; un nouvel homme, ein newer menſch.

Aber ſonſten braucht man allzeit beau vnd nouueau. Als / beau & bon, beau à la perfection, fort beau & tout nouveau.

Gemeau, ein zwilling; gemelle, eine zwilling.
Macquereau, ein kuppler; maquerelle, eine kupplerin.
Puceau, ein reiner junger geſell; pucelle, eine reine jungfraw.
Damoiſeau, ein Juncker; Damoiſelle, eine Jungfraw.
Aber Damoiſeau vnd Damoiſel, ſeind nicht mehr in gebrauch.
Badaut, ein geck; badaude, eine geckin.
Courtaut, kurtzer dicker; courtaude, kurtze dicke.
Lourdaut, ein tölpel; lourdaude, ein tölpiſch menſch.
Maraut, ein loſer bub; maraude, eine loſe vettel.
Nigaut, ein geck; nigaude, eine geckin.
Noiraut, ſchwartzlicht; noiraude, ſchwartzlichte.
Ribaut, ein hurenjäger; ribaude, eine hure.
Ruſtaut, ein grober bawer, ruſtaude, eine grobe bäwrin.
Sourdaut, halb-taub; ſourdaude, halb-taube.
Bening, gütig; benigne, gütige.
Chagrin, murriſch; chagrigne, murriſche.
Maling, böß vnd arg; maligne, böſe / arge.

Dieſe

Dieſe ſeind irregular.

Dieu, Got; Deeſſe, eine Göttin.
Roy ein König; Roine, & Reine, eine Königin.
Long, lang; longue, lange.
Loup, ein wolff; louve, eine wölffin.
Levrier, ein windhund; levrette, ein windſpiel.

Vnd allhie wollen wir auch zum beſchluß mercken/ daß faſt auß allen *Adjectivis* ſchöne *Adverbia* gemacht werden/ wofern nicht ein eigenes vnd ſonderliches ohne das da ſey. Die werden aber gemacht in dem man nur die ſylbe ment zu dem *Fœminino* ſetzet. Als/

Beau, hüpſch; belle, hüpſche: bellement, hüpſchlich.
Doux, ſüß; douce, ſüſſe; doucement, ſachte.
Grand, groß, grande, groſſe; grandement, höchlich.
Petit, ſchlecht; petite, ſchlechte; petitement, gar ſchlecht.
Nouveau, new; nouvelle, newe; nouvellement, newlich.
Dernier, letzt; derniere, letzte; dernierement, letzlich.

Darbey ſeind aber folgende *exceptiones* wohl in acht zu nehmen/ in welchen auch offt von gelehrten vnd geſchickten leuten gefehlet wird.

1. Bey den *Adjectivis* in ant, vnd ent, werden dieſe letzte buchſtaben in amment vnd emment verwandelt; keines weges aber in antement, noch entement. Als/

Ardant, einbrünſtig; ardamment, einbrünſtiglich.
Conſtant, beſtendig; conſtamment, beſtendiglich.
Courant, lauffend; lire couramment, fertig leſen.
Vaillant, manhafftig; vaillamment, manhafftiglich.
Suffiſant, genugſam; ſuffiſamment, genugſam/ zur gnüge.
Excellent, fürtrefflich; excellement, trefflich wohl.
Prudent, weiſe; prudemment, weißlich.
Patient, geduldig; patiemment, geduldiglich.

2. Bey

2. Bey den *Adjectivis* in é, mit einem accent / wird die sylbe ment zu dem *Masculino* gesetzet / vnd nicht zu dem *Fœminino*. Als /

Aisé, leicht; aisément, leichtlich.

Assuré, gewiß; assurément, gewißlich.

Inconsideré, vnbedacht; inconsidérément, vnbedachtsam.

Privé, gemein; prievément, frey kühnlich.

3. Bey diesen nachfolgenden wird die sylbe ment auch nur zu dem *Masculino* gesetzet.

Absolu, absolut; absolument, rund auß / gäntzlich.

Assidu, embsig; assidûment, embsig / fleissig / stets.

Esperdu, bestürtzt; esperdûment, hefftig / mit bestürtzung.

Gentil, artig / fein; gentiment, artig / fein.

Hardy, kühn; hardiment, kühnlich.

Infini, vnendlich; infiniment, vberauß.

Ingenu, auffrichtig; ingenûment, auffrichtig / redlich.

Loyal, getrew / redlich; loyaument, & loyalement, redlich / getrewlich.

4. Bey diesen wird in dem *adverbio* ein accent auff das E gesetzt / wiewohl in dem *Adjectivo* keiner ist.

Commode, bequem; commodément, bequemlich.

Commun, gemein; communément, gemeintiglich.

Confus, verwirt; confusément, vnordentlich / vnder einander.

Expres, außtrucklich; expressément, außtrucklich / mit fleiß.

Importun, vngestümm; importunément, vngestümmiglich.

Also auch Pertinément, & pertinemment, füglich / gebührlicher weise.

Impertinément, & impertinemment, vngebührlicher weise.

Von

Von dem *Genere* deren Nahmen.

DIE Frantzosen haben eygentlich nur drey *Genera*, das *Masculinum*, das *Fœmininum*, vnd das *Commune*. Dann das *Neutrum* wird vnder dem *Masculino* begriffen vnd gerechnet; vnd ob es schon scheinet in diesen wörtern gefunden zu werden/ que, was; tout, alles; ce oder cecy, dieses; cela, das/ oder jenes; so können die selbige doch für *Masculina* gehalten werden; vnd ist ihrenthalben nicht von nöthen/ ein besonder *Genus Neutrum* zu machen. Darnach was das *Genus Dubium* der Lateiner anlangt/ so begreiffen wir es vnder dem *Genere Communi*, darvon bey solchem *Commune* mit mehren zu sehen ist. Endlich das *Epicœnum* der Lateiner betreffend/ (wann durch ein wort/ so da *Masculini*, oder aber *Fœminini Generis* ist/ so wohl das weiblein als das mänlein eines geschlechts verstanden wird) das rechnet man zu dem *Masculino*, oder zu dem *Fœminino*, nach dem ein solches wort *Masculini* oder *Fœminini Generis* ist. Als/

Un lievre, ein hase; un lapin, ein kanin; un renard, ein fuchs; un rat, eine ratte; une souris, eine mauß; une alouëtte, eine lerche; une caille, eine wachtel; une perdrix, ein feldhuhn; un brochet, ein hecht; une carpe, ein karpff; un harang, ein häring.

Die Nahmen seind *Generis Masculini* denen man die wörtlein le der/ vnd un ein/ vorsetzen mag. Als/ le pere, der vatter; le frere, der bruder; un amy, ein freund; un livre, ein buch.

Die Nahmen seind *Generis Fœminini*, denen die wörtlein la die/ vnd une eine/ vorgesetzet können werden. Als/ la mere, die mutter; la sœur die schwester; une amie, eine freundin; une plume, eine feder.

Die Nahmen seind *Communis Generis*, denen man beydes la vnd le, der vnd die/ oder auch un vnd une, ein vnd

eine

eine vorsetzen kan. Als / le chaſte, der keuſche; la chaſte, die keuſche; un Comté, oder une Comté, eine Graffschafft; un Duché, oder une Duché, ein Hertzogthumb.

Es ſeind aber zweyerley ſolcher Nahmen *Communis Generis*. Dann etliche ſeind recht vnd eigentlich *Communis Generis*, nemlich die *Adjectiva* welche auff ein kurtz E ohne accent außgehen / vnd ſo wohl von einer frawen als von einem mann können geſagt werden. Als / Un honneſte homme, ein ehrlicher mann; une honneſte femme, eine ehrliche fraw. Die andere ſeind des *Generis dubii*, wie die Lateiner reden / nemlich die *Subſtantiva*, welche bald in dem *Maſculino*, bald auch in dem *Fœminino* gebraucht werden. Als / le Duché, vnd la Duché, das Hertzogthumb; le Comté vnd la Comté, die Graffschafft. Damit man aber erkennen könne / von welchem *Genere* ein wort ſey / wird von nöthen ſeyn folgende regeln in acht zu nehmen.

I. Allgemeine Regel.

Die Nahmen / welche bey den Lateinern *Maſculini* vnd *Neutri Generis* ſeind / werden in der Frantzöſiſchen Sprach für *Maſculina* gehalten; vnd die jenige bleiben auch *Fœminina*, welche im Lateiniſchen *Generis Fœminini* ſeind. Als l'Eſprit, der geiſt; le corps, der leib; l'ame, die ſeele; la main, die hand.

Dieſe regel dienet den jenigen zu einer gemeinen nachrichtung / welche der Lateiniſchen Sprach wohl kündig ſeind / vnd einen kurtzen bericht zu haben begehren.

II. Allgemeine Regel.

Die Nahmen der männer / der männlichen ämptern / der Götter / der engeln / der böſen geiſter / der monathen / der tagen in der wochen / der bäumen / vnd der müntzen / ſeind *Generis Maſculini*. Als / Pierre, Peter; Paul, Paulus; Eveſque, Biſchoff / Preſtre, Pfaff; Procureur, fürſprecher; Mai-

Maire. Meyer auff einem dorff; Secretaire, Secretarius; gendarme, ein kriegsman; fabre ou forgeron, ein schmidt; fiſſre, ein pfeiffer; Jupirer, der Jupiter; Neptune, der Neptunus; Mercure, der Mercurius; Gabriel, der engel Gabriel; Raphaël, der engel Raphael; Beelzebub, der Belzebub; Lucifer, der Lucifer; Aſmodée, der Aſmodæus; Cerbere, Cerberus; Janvier, der jenner; Feuvrier, der hornung; le dimanche, der ſontag; le lundy, der montag; un pommier, ein apffelbaum; un ceriſier, ein kirſchbaum; un aulne, ein erl oder erlen-baum; un cheſne, ein eichbaum; un freſne, ein eſchenbaum; un eſcu, eine kron; un franc, ein gulden; un double, ein heller.

Außgenommen/

Dieſe folgende Nahmen der bäumen/ welche *Generis Fœminini* ſeind; Une chermine, ein haubucher-baum; la palme, der palmbaum; l'yeuſe, die ſteineiche; l'eſpine, der dorn oder dornſtrauch; la ronce, der brombeerſtrauch; la vigne, der weinſtock.

Darnach dieſe von geld: une piſtole, ein dublon oder piſtolet; une portugaiſe ou portugaloiſe, ein portugaleſer; une riſdale, ein reichsthaler; une livre, ein gülden; une reale, ein real; une maille, ein heller/ oder ein pfenning/ die geringſte münze ohne eine; une pite, ein halber heller/ oder ein halber pfenning/ die allergeringſte münze.

Und zum dritten auch die Nahmen der Monathen/ wann ſie mit my componiret werden/ da ſie *Fœminini Generis* ſeind. Als/ la my-Aouſt, der halbe Auguſtus/ oder mitten in dem Augſtmonath; la my-Septembre, der halbe September/ oder mitten in dem September.

Aber es iſt hie auch zu mercken/ daß die meiſte *partes Orationis Maſculini Generis* ſeind welche zu *Subſtantivis* gemacht werden. Als erſtlich etliche *Adjectiva*: le long, die länge; le large, die breite; le double, doppelt; le triple dreyfach oder dreydoppelt; le haut, das obertheil; le bas, das

vnder-

vnderſte. Darnach etliche *Adverbia*: le plus, das meiſte; le moins, das wenigſte; le trop d'aiſe en gaſte pluſieurs, die groſſe glückſeligkeit bringt vile in das verderben. Le peu du juſte vaut mieux que les richeſſes des meſchans, das wenig/ ſo ein gerechter hat/ iſt beſſer als das groſſe gut der gottloſen. Pſal. 37. Vnd zum dritten auch vil *Infinitivi Verborum*. Als/ le boire & le manger, le dormir & le veiller, ſont choſes neceſſaires à l'entretenement de la vie: das trincken vnd das eſſen/ das ſchlaffen vnd das wachen/ ſeind nöthige dinge zu erhaltung des lebens.

III. Allgemeine Regel.

Die Nahmen der weiber/ der weiblichen ämptern/ der Poetiſchen Göttinnen/ der tugenden/ vnd der früchten/ ſeind *Fœminini Generis*. Ais/ Judith, Judith; Eſter, Eſther; Marie, Marey; Magdelaine, Madelen; une lingere, eine linde-krämerin; une couturiere, eine näderin; une Abbeſſe, eine Aebtißin; une nonne ou nonnain, eine nonne; Diane, die göttin Diana; Junon, die göttin Juno; Minerve, die Göttin Minerva; Proſerpine, die helliſche Proſerpina; le pieté, die gottſeligkeit; la chariré, die Chriſtliche liebe; la prudence, die weißheit: la juſtice, die gerechtigkeit; une pomme, ein apffel; une poire, eine birn; une noix, eine nuß; une figue, eine feige; une prune, eine pflaume; une ceriſe, eine kirſche.

Außgenommen.

Die *Diminutiva* der eigenen nahmen/ ſo da auff ein *Conſonant* außgehen/ welche *Generis Maſculini* ſeind. Mon chere Aliſon, mein liebes Alitchen; mon fidele Suſon, mein getrewes Suſelchen; mon aimable Margoton, mein freundliches Margredchen; mon pauvre Janeton, mein armes Johanchen.

Vnd dann auch dieſe nahmen der früchten. Un abricot,

col, ein mellele oder morell; un ail, ein knoblooch; un champignon, ein schwamm den man isset; un citrangule, eine eckichte citrone; un citron, eine citrone; un coing, ein quitte; un concombre, ein cucummer oder kurcke; le froment, der weitzen; le genevre, für la graine de genevre, die wacholderbeer; le gingembre, der imber oder ingwer; un girofle, un clou de girofle, eine nelcken oder wurtz-nägelein; un gland, eine eychel; un limon, eine limonie; un marron, eine grosse castanie; un melon, eine melone; un navet ou naveau, eine steckrübe; un oignon, eine zwiebel; le pavot, der magsamen; un pepon, eine pfeben; le poivre, der pfeffer; un porreau, ein lauch; un potiron, ein morchen oder pfifferling; le raifort, der meerrettig; un raisin, eine weintraube; le ris, der reiß; le seigle, der rocken.

IV. Allgemeine Regel.

Des *Generis Communis* seind erstlich alle zahlen oder *nomeri*, außgenommen un, ein/ welches in dem *Femininо* une, eine hat. Darnach alle *Adjectiva*, welche auff ein kurtz E ohne accent außgehen. Zum dritten/ die jenige *Substantiva* so bald in dem *Masculino*, vnd auch bald in dem *Femininо* gebraucht werden. Vnd zum vierten die meiste nahmen der stätten. Dann obwohl die nahmen der stätten meist alle für sich *Generis Masculini* seind/ so redet man doch gemeiniglich auch darvon in dem *Femininо*, in dem man das wort ville oder cité (eine statt) darunder verstehet. Als in nachfolgenden exempeln zu sehen ist/ welche vnd besserts vnderscheids willen also abgetheilet vnd abgesondert werden.

Adjectiva Communis Generis: brave, wacker vnd wackere; facile, leicht vnd leichte; fragile, gebrechlich vnd gebrechliche; modeste, züchtig vnd züchtige; possible, müglich vnd mügliche; volage, wanckelmütig vnd wanckelmütige.

Substantiva Communis Generis: Aigle, ein Adler; affaire, ein geschäfft; amour, die liebe; carosse, eine kutsche;

Comté, eine Grafſchafft; Duché, ein Hertzogthumb; Eveſché, ein Biſchthumb; Archeveſché, ein Ertzbiſchthumb: (doch dieſe zwey werden mehr in dem *Maſculino* gebraucht;) erreur, ein irthumb; glu, vogelleim; humeur, eine feuchtigkeit / vnd eine natur oder ein gemüthe; œuvre, ein werk. Alſo un art oder une art, eine kunſt; les arts liberaux, die freye künſte; une lettre, ein brieff; lettres royaux, Königliche brieffe oder patenten.

Nahmen der ſtätten: Paris eſt plus grand que Lyon, Paris is gröſſer als Lyon: Calais eſt plus fort que Diepe, Kales iſt feſter als Diepe: Florence eſt plus beau que Ferrare, Florentz iſt ſchöner als Ferrara: qui auroit un Veniſe, ou un Amſterdam, wer eine ſolche ſtatt hette als Venedig/ oder Amſterdam: Orleans eſt belle & grande, verſtehe, la ville d'Orleans, Orleanß iſt eine ſchöne vnd groſſe ſtatt: mais Rouën eſt plus marchande, verſtehe la ville de Rouën, aber Roan iſt eine beſſere handelſtatt: la nouvelle Jeruſalem, das newe Jeruſalem / verſtehe la nouvelle ville de Jeruſalem. Alſo / Rome la ſainte, Naples la gentille, Florence la belle, Gennes la ſuperbe, Bologne la graſſe, Padouë la docte, Veniſe la riche, Milan la grande, nemlich ville. Jedoch ſeind auch etliche nahmen der ſtätten / die man nur in einem *Genere* gebrauchen kan / nemlich die jenige / welche von *Nominibus Appellativis* herkommen. Als / La Cappelle eſt ſituée en Picardie, das ſtättlein Capell iſt in Picardey gelegen; la Fleſche eſt fort bien aſſiſe, die ſtatt Fleſche iſt ſehr wohl gelegen: La Rochelle eſt baſtie ſur le bord de la mer, die ſtatt Roſchell iſt an dem vfer des meers gebawet: Havre de Grace eſt bien fortifié, Hafer de graß iſt wohl befeſtigt: le fort de Schenck eſt bien muny, Schenckenſchantz iſt wohl verſehen. Alſo behalten auch die jenige wörter ihr Genus, welche vnder einem *Genere* von beyden geſchlechten geſagt vnd verſtanden werden: von welchen oben bey der bewegung der nahmen ſchon meldung geſchehen iſt.

Was aber die Nahmen der länder vnd flüſſen anlangt / die behalten vil daſſelbig *Genus*, welches ſie auff Lateiniſch haben;

haben; vnd werden gar wohl durch ihre endung vnderschieden. Dann die jenige seind meist *Generis Fœminini*, welche auff ein kurtz E ohne *accent* außgehen; vnd alle andere *Generis Masculini*. Als / la France, Franckreich; la Provence, die Landschafft Proventz; la Picardie, Pikardey; la Normandie, Normandey; le Poictou, das land Poitu; le Berry, das land Berry; le Languedoc, das land von Langedock; le Rhin, der Rhein; le Po, der Po in Italien; le Tesin, der Titzin bey Pavia; la Seine, die Sene so durch Paris fleußt; la Loire, die Lohr in Franckreich.

Nichts destoweniger werden auch vil nahmen der flüssen gefunden / die wider diese regel gehen. Dann es seind ihrer sehr vil *Generis Masculini*, welche auff ein kurtz E außgehen / nemlich die meiste so in der Lateinischen Sprach auch das *Masculinum* haben. Als / le Danube, die Donach / *Danubius*; le Tibre, der Tiber / *Tiberis*; le Meine, der Mein / *Mœnus*; le Necre, der Necker / *Neccarus*; le Rhosne, der Rohn oder Rodan / *Rhodanus*. Vnd von dem wort Dannemarc, Dennemarck / ist zu wissen / daß man es niemahls mit dem *Articulo Definito* gebrauchet / sondern allzeit mit dem *Indefinito*. Dann man sagt; En Dannemarc, de Dannemarc, par Dannemarc, le païs de Dannemarc. Welches darumb in acht zu nehmen ist / damit man ihm nicht einbilde / daß man etwa sagen müsse le Dannemarc, dieweil alle andere Grammaticken sagen / das solches wort *Generis Masculini* sey: welches auch platz haben kan / wann man bedencket / daß das wort païs darunder verstanden werde.

Besondere Regeln von dem *Genere* der Nahmen.

Zum aller ersten muß man wissen / daß in nachfolgenden regeln allein von den *Substantivis* gehandelt wird: dann die *Adjectiva* seind alle *Masculini Generis*; ausgenommen die jenige / so auff ein kurtz E außgehen / welche das *Genus Commune*

mune haben. Von gesagten *Substantivis* aber diese materi von dem *Generibus* füglicher vnd ordentlicher ab zu handeln/ wollen wir sie nach der ordnung deren buchstaben/ auff welche sie außgehen/ wie in der Lateinischen Sprach der brauch ist/ abtheilen vnd verhandeln; auff daß man sich bald vnd leichtlich darin finden könne/ wann man etwas auffsuchen will.

A, B, C, D.

Alle *Substantiva* die auff diese vier buchstaben außgehen/ seind *Masculini Generis*. Als/ un ah ha, ein aha oder oho; un dada, ein dada/ hotte/ oder pferd/ wie es die kinder nennen: un coca, du coca, ou du cocar, ein ey/ von ey/ wie auch die kinder reden: du caca, dreck oder vnreinigkeit/ auch ein kinderwort: Papa, vatter/ noch ein kinder-wort: un fa, & un la de musique, ein fa/ vnd ein la in der Musick: le hola, das hola/ das stillstehen; un coulomb, eine wilde taube: du plomb, bley: un sac, ein sack: le bec, der schnabel; le suc, der safft: un bac, eine fähre: un bouc, ein bock: un soc de charruë, ein pflugschar: un bond, ein widersprung: un gond, ein thürangel: du lard, speck: du fard, schminck: le nid, das nest: le pied, der fuß. Außgenommen Halebreda, welches *Fœminini Generis* ist/ vnd eine grosse vngeschickte weibs-person bedeutet.

E mit einem *accent*.

Die *Substantiva*, welche auff ein E mit einem *accent* außgehen/ seind *Masculini Generis*. Als/ Un Abbé, ein Abt; un abbregé, ein kurtzer außzug eines buches; un costé, eine seite; un fossé, ein graben; un pré, eine wiese; un peché, eine sünde; un traitté, eine handelung/ oder ein tractat.

Außgenommen die *Substantiva*, so da in té vnd tié außgehen/ vnd von den Lateinischen wörtern in *tas* vnd *tia* herkommen/ welche meistentheils *Fœminina* seind. Als/ La bonté, die güte; la beauté, die schönheit; la santé, die gesundheit; la verité, die warheit; l'amitié, die freundschafft; la mau-

mauvaiſtié, die boßheit; la moitié, die helffte; la pitié, die erbarmung; la planté, die fülle; la prevoſté, die probſtey oder das Schulteis-aupt; la privauté, die groſſe gemeinſchafft. Aber paſté, eine paſtet / iſt gleichwohl *Generis Maſculini*: vnd Duché, Comté, Eveſché, Archeveſché, ſeind *Generis communis*. Jedoch werden die zwey letzten mehr in dem *Maſculino* gebraucht.

E ohne Accent.

Dieſer buchſtab macht die meiſte ſchwerigkeit / weil vil nahmen / ſo auff denſelben außgehen / *Generis Maſculini* ſeind; vnd hergegen noch vil mehr andere des *Fœminini Generis*. Darumb muß es etwas weitläufftig abgehandelt/vnd in etliche vnderſchiedliche anmerckungen abgetheilt werden; nemlich in die nachfolgende regeln vnd exceptionen.

Erſte Regel.

Alle *Subſtantiva* in ade ſeind *Generis Fœminini*. Als / Algarade, ein trutz oder eine bravade; arquebuſade, ein büchſenſchuß; aubade, ein morgenſtändlein mit einer muſick; barricade, eine wagenburg; boutade, ein anſtoß oder angriff vnd einfall; caſſade, ein poſſen; canonnade, ein ſchuß mit dem geſchütz; capilotade, eine art von ſuppen vber zerſchnittene hühner; mouſquetade, ein muſketenſchuß; rodomontade, eine auffſchneiderey: ſalade, ein ſalat.

Andere Regel.

Alle *Subſtantiva* in age ſeind *Generis Maſculini*. Als / avantage, ein vortheil; apprentiſſage, eine lehrzeit; bagage, die bagaſche; breuvage, ein tranck; carnage, ein blutbad; couſinage, eine gevatterſchafft; diſmage, der däz oder die gebung der zehenden; dommage, ein ſchaden; equippage, eine außrüſtung; eſtablage, die ſtallung: feneſtrage, fenſterwerck; frommage, käß; garroüage, leffeley; grappilla-

ge, das nachlesen der trauben; heritage, eine erbschafft; hermitage, eine einsiedlerey; labourage, das ackerwerck; libertinage, ein gar zu frey leben; mesnage, eine haußhaltung; message, eine bottschafft; païsage, eine landschafft; passage, ein durchzug; tesmoignage, ein zeugnuß; voyage, eine reise. Außgenommen diese *Fœminina*: Cage, ein kefig; image, ein bild; page de livre, eine seite eines blats in einem buch; plage, eine gegent an dem meerstrand; rage, vnsinnigkeit.

Dritte Regel.

Alle halblateinische *Substantiva* in E ohne *accent* seind *Generis Masculini*, welche in der Lateinischen Sprach auch *Masculina* oder *Neutra* seind; vnd die andere bleiben *Fœminini Generis*, welche bey den Lateinern auch *Fœminina* seind / wofern nicht etwa eine von den vorhergehenden allgemeinen regeln darwider ist. Als / Un artifice, ein kunststück; un benefice, eine wohlthat; un chancre, ein seekrebs; un fleuve, ein fluß; un muscle, eine muß des leibs; un nombre, eine zahl; un proverbe, ein sprichwort; un globe eine kugel; une gloire, eine ehr; une ame, eine seele; une bouche, ein mund; une langue, eine zunge; une plume, eine feder; une rose, eine rose; une vigne, ein weinberg.

Vierke Regel.

Die pure Frantzösische *Substantiva* in E ohne accent / welche nicht vom Lateinisch kommen / seind *Fœminini Generis*, wofern nicht irgend eine von den obgemelten allgemeinen regeln darwider sey. Als Addresse, anweisung; amorce, ein anbiß; barre, ein spar oder eine stange; bourre, scheerwolle oder füllhaar; confiture, zuckerwerck vnd eingemachte sachen; contenance, gestalt vnd geberden; culbute, ein sturtzbaum; drogue, artzeney vnd speecerey; empeigne, das oberleder eines schuhes; escharpe, ein feldzeichen; fanfare,

fanfare, ein spiegelfechten; foule, getrang des volcks; galle, rogne, die krätze / &c. Auff diese zwey letzte regeln folgen nun drey mercklíche *exceptiones*, deren zwey erste auff die dritte regel gehen; vnd die dritte *exception* gehört zu dieser letzten vnd vierten regel.

Erste Exception.

Von den wörtern in E, welche bey den Lateinern *Fœminina* seind / vnd bey den Frantzosen *Masculina*.

Ambre, der bornstein; arbre, ein baum; camphre, der Campffer; careſme, die fasten; cartilage, knorpel; chanvre, der hanff; chiffre, eine zieffer; ciſtre, eine zitter; comble, überhäuffung; comte ou conte, rechnung; dialecte, eine besondere art einer sprach; Dimanche, Sontag; dioceſe, ein pfarrkreiß; ebene, ebenholtz; epitome, ein kurtzer außzug eines dings; eſté, der sommer; hiſope, der ysop; lierre, ephew; mole, ein monkalb in dem leib einer weibs-persohn; piege; ein strick oder eine falle; pourpre, die purpurfarb; wann es aber für die materi der purpurfarb genommen wird / so ist es ein *Fœmininum*. Quareſme, die fasten; reproche, das auffrupffen; ſacre, einweyhung; ſanicle, der sanickel; ſeigle, der rocken; ſicomore, ein wilder feigenbaum; ſidre ou cidre, apffelwein; ſinge, ein aff; ſinope ou ſinople, die grüne farb in den wapen; Synode, zusammenkunfft der Geistlichkeit; tigre, ein tiger-thier; tremble ein pappelbaum; triacle, der thiriack.

Andere Exception.

Von den wörtern in E, welche bey den Lateinern *Masculina* oder *Neutra* seind/ vnd bey den Frantzosen *Fœminina*.

Able ou ablette, ein weißfisch; amulete, ein ding das man vor zauberey an den halß hänget; apostume, ein geschwer; arme, ein gewehr; armoire, ein kasten oder schanck; asperge, ein spargen; aspergoute, das mutter-kraut; asphodille, ou asphodrille, die stabwurtz; Bible, die Bibel; caque, ein fäßlein; cendre, die asche; cervelle, das gehirn; comete, ein comet oder wunderstern; corne, ein horn; couleuvre, eine schlange; course, ein lauff; creme, der milchraam; cymbale, ein cymbel; date de lettre, das datum eines schreibens; datte, ein dattelkern; debte ou dette, eine schuld; enseigne; ein schild an ein hauß/ oder eine anzeigung; escabelle, ein fessel oder fußschemmel; escarboucle, ein carfunckelstein; escorce, die rinde oder schelet; escurie, ein pferdstall; espace, ein raum; estable, ein stall; feste, ein fest oder feyrtag; fierte, ein kasten mit heyligthumb oder todtenbeine; fueille, ein blatt; gomme, ein gummi; huile, eine öhl; huistre, eine auster; jachere, ein brachacker; lardoire, eine spicknadel; leveſche ou liveſche, das liebstöckel; levre, eine lefftz; lexive, eine lauge; lice, ein rennbahn; licorne, ein einhorn; limace, eine schnecke; mode, eine art vnd weise; mousse, der mos; paire, ein pahr; pance, der wangst oder schmeerbauch; Pasque, Ostern; patenostre, ein patenoster; plainte, eine klage; poudre, pulver; promesse, ein versprechen; puce, ein floh; rame; ein ruder, reſponſe, eine antwort; rhubarbe, der rhabarbar; rime; ein reun; sauciſſe eine wurst/ *ſalſum inſicium*; stade, eine weite von 125 schritten; temple de la teste, die schlaff am haupt; tombe, ein grab; troubles, vnwesen; vitre, ein glaß in ein fenster.

Dritte

Dritte Exception.

Von den pur Frantzösischen wörtern in E, so nicht von dem Latein herkommen/ vnd *Genoris Masculini* seind.

Aage, das alter; albacore, ein Indianischer fisch also genant; albergame, ein art äpffel/ liebs äpffel genant; alberge ou auberge, eine art kleiner pfirschen; antore, ein art der wolwurtz; atre, der herd; auge, ein trog; avoye. ein blindschleich; austruche, ein straus; bardache, ein gatsihaunnel der sich zur vnzucht gebrauchen läßt; becdoye, ein meerschwein; blasme, eine schand vnd schmach; bouge, ein nebengemächlein; bouteselle, das blasen zum sattel auff; branle, ein zerschüttelung oder bewegung; braque, eine sonnderliche art von spürhund; breve, ein stück geld den schlag darauff zu thun; brume, der kurtzste tag im Jahr; brumeste, ein winterwind; busque ou buste, das beuschlein oder pülsterlein vornen im wammes; cable ou chable, ein groß ancker seil; calendre, ein kornwurm oder kornmülbe; calibre, die form vnd beschaffenheit eines geschützes; calme de mer, die stille des meers; caprice, ein schiefer oder wunderlicher einfall; casque, ein sturmhut; censive, der zins; cerne, das herumblauffen der hunden/ wann sie die spuhr verlohren haben; change, ein wechsel; charme, eine bezauberung/ vnd eine hambuche; chassemarée, ein fuhrmann mit seefisch; chauffecire, ein wachswärmer; chauchemarre, der alp; chaume, das stroh; chef-d'œuvre, ein meisterstück; chesne, ein eichbaum; chose, das gemächte oder dinglicht; ciboire, eine oblaten-lade oder monstrantz; cidre ou sidre, äpffelwein; cierge, eine wachskertze; ciroesne, eine pflastersalbe; cirque, ein renn- fecht- oder turnierplatz; coche, eine landkutsche; coffre, eine kiste oder lade; contrerolle ou controlle, eine gegenrechnung; culrage ou curage, das flohkraut; curoreille, ein ohrlessel; deboire, ein böser gschack von einig

getranck; desastre, ein vnglück; Dome, ein Dom, oder eine hauptkirche; drolle, ein kerl; encombre, verwirrung oder hindernus; esclandre, ein schimpff vnd schmach; escritoire, ein schreibzeug; faiste, die oberste spitze eines gebewes; feutre, ein filtz; flasque, eine pulverflasche; foarre, das stroh; foye, die leber; friche, wüst vnd wild vngebawt feld; gabuge ou grabuge & grabouille, verwirte händel; giste/ das läger/ oder nachtläger; goberge, eine art von seefisch; godemare ou chauchemare, der alp; goitre, ein kropff am halß; golfe, ein arm oder eine krümme des meers; gouffre, ein abgrund; greffe, Cantzeley-stube; grimoire, ein zauberbuch die böse geister zu beschweren; genevre, der wacholder; guede, der wäid oder pastel / damit man das tuch blaw färbt; hasle, das brennen der Sonnen; haspe, ein haspel; havre, ein seehafen; heaume, ein helm; hochequeuë, eine bad stelze; hongre, ein wallach; jable, der faßgirgel / da der boden eingefügt ist; jaque de maille, ein panzerheubd; jaune d'œuf, ein eyerdotter; langes, eine kindswindel; lebeche, ou levesche, der wind von Südwest; leurre, das luder; liege, pantoffelholtz; lourche, der lurtsch im brettspiel; Louvre de Paris, der Königliche pallast; lustre, ein glantz; manche, ein hefft oder handgriff; manege, die reitschuhl; un manifeste, eine verantwortungsschrifft / oder ein manifest; masque, ein nummer-gesicht; massacre, ein blutbad; meslange, eine vermischung; meuble, der haußrath; meurtre, ein mord; monjoye ou montjoye, ein hewben-zeichen vber einigen kriegs-hauf; moule, ein mudel oder eine form; nacre, das perlenmutter; oliaire, ein schlauch; papefigue, das hängsel des grossen segels eines schiffs; paraffe, ein handzug; parterre, ein gartenbeet; pas d'asne, ein stichblatt an einem degen; penache, ein federbusch; percelettre, ein brieffstecher / perçoreille, ein ohrwurm oder ohrling; pilastre, ein pfeiler; pleige, ein bürg/ poile ou poele, eine stube / aber es ist ein *Paronimum* wann es eine pfanne bedeutet; portefueille, ein papendeckel; portefraise, ein krageisen; portespee, ein gehenck; poste de soldat, eine gewisse stelle der kriegsleuten; preiche, eine predigt; prosne, des Priesters verkündigung der feyertagen; qua-

libre,

libre, die form eines geſchützes; un quadruple, ein doppelter dublon; rabatjoye, ein freudenſtörer; rable, der harſt oder ruckgrad eines thiers; raſſle, reinfall / ſonſten aber iſt es ein *Fœminineum*; ralle ou raſle, der wachtelkönig / vnd das röchelen eines ſterbenden; repaire, ein wildläger, rieble, die glette; ripopé, ſchlechter wein: riſque, ein gefahr; rolle ou roole, ein regiſter oder verzeichnus; roüable, eine wörtelhawe, *rutrum*; rougequeuë, ein rotſchwäntzlein: royaume, ein Königreich; ſable ou ſcimetere, ein ſabel; ſerrecroupiere, ein vnzüchtig weib; ſiege, ein ſtuhl / vnd eine belägerung; ſouffle, der athem / das blaſe; ſousbarbe, ſousbride, & ſouſgorge, der kählriem; tertre, ein hügel; timbre, ein helm / vnd die zierde oben auff dem helm; tinamarre, ein gepolder vnd getümmel; tirebourre, ein kräter; tirepierre, ein ding vnd ſteine auff zu heben vnd auff zu ziehen; tirelire, eine ſparbüchſe; tournebroche, ein bräter oder bratenwender; trencheplume, ein feder-meſſer; trocque, ein tauſch; trouſſequeuë, ein ſchweiffband / oder ein ſchurtzhacken / vnd ein ſchweiffträger; vacarme, ein groſſer lerm vnd weſen; vaudeville, ein gaſſenlied; verre, ein glaß; viedaze, ein ſalbader; vinaigre, eſſig; voile, ein vorhang oder eine haube / ſonſten / für einen ſegel iſt es ein *Fœminineum*; vouge, ein ſchweinſpieß; yvoire, das helfenbein.

Vierte Exception.

Von den *Subſtantivis* in E. welche *Generis dubii* ſeind / vnd ſo wohl in dem *Maſculino* als in dem *Fœminino* gebraucht werden.

Endlich von dem buchſtaben E zu beſchlieſſen / iſt es noch gar wohl der mühe werth / dieſe nachfolgende *Subſtantiva Generis dubii* in acht zu nehmen.

Aide,

Aide, eine hülffe; affaire, ein geſchefft, alarme, ein lerm/ jedoch mehr *Fœminino* als *Maſculino*; approche, eine zunahung/ meiſt in dem *Fœminino*; aigle, ein adler; balle-contre, der baß in der muſick in dem *Fœminino*, vnd der baſſiſt ich *Maſculino*; camarade, ein mitgeſſell vnd eine geſpielin; caroſſe, eine kutſche/ meiſt in dem *Maſculino*; chanvre, der hauff/ doch meiſt in dem *Maſculino*; choſe, ein ding/ iſt *Maſculini Generis* wann es für die ſcham vnd fröhlichkeit genommen wird/ ſonſten allzeit ein *Fœminino*; concierge, ein verwalter vnd eine verwalterin; couple, ein paar/ iſt *Maſculini Generis* wann es ein paar ehevolck oder eheleute bedeutet/ vnd ſonſten allzeit ein *Fœminino*: contrecarre ou contrequarre, ein widerſtand vnd widerſprechen/ meiſt in dem *Fœminino*; creſpe; ein flor/ meiſt in dem *Fœminino*; diſme, der zehend oder däz/ meiſt im *Fœminino*; dupe, ein widhopff im *Fœminino*, vnd ein einfeltiger menſch in dem *Maſculino*; emplaſtre, ein plaſter/ meiſt in dem *Maſculino* enſeigne/ ein fahnen in dem *Fœminino*, vnd der fähnrich im *Maſculino*; aber cornette iſt allzeit *Generis Fœminini*, es bedeute was es wolle; eſpace, ein raum/ doch mehr in dem *Fœminino*; eſcare ou eſcarre, die haut auff einer wunden/ doch meiſt in dem *Fœminino*; eſcritoire, ein ſchreibzeug/ meiſt in dem *Maſculino*; eſtude, das ſtudieren/ aber nur im *Fœminino* wann es eine ſtudierſtube bedeutet; foudre, der donner/ mehr in dem *Fœminino* mit dem articul la; huile öhl/ meiſt in dem *Fœminino*; idole, ein abgott/ meiſt in dem *Fœminino*; limite, die grentze; mode, eine art oder manier in dem *Fœminino*, vnd ein *Modus* der *Conjugationen* in dem *Maſculino*; navire, ein ſchiff/ mehr im *Maſculino*; negoce, die handelung/ mehr im *Maſculino*; obole, ein heller/ mehr im *Maſculino*; offre, eine anbietung/ meiſt in dem *Fœminino*; œuvre, ein werck/ in *Plurali* meiſt in dem *Fœminino*; ombre, der ſchatten meiſt in dem *Fœminino*; periode, eine vollkommene rede in dem *Fœminino*, vnd das end oder abnehmen eines dings im *Maſculino*; poſte, die poſt im *Fœminino*, vnd ein poſto der kriegsleuten im *Maſculino*; pourpre, die purpurfarb in dem *Fœminino*, die materi

teri vnd die kleidung von purper in dem *Maſculino*; rencontre, eine begegnung/ meiſt in dem *Fœminino*; reproche, das auffruppfen vnd verweiſen/ meiſt in dem *Fœminino*; revanche, die rach/ mehr im *Fœminino*; rouille, der roſt/ meiſt in dem *Fœminino*; ſatyre, ein waldgott im *Maſculino*, vnd ein ſchmähſchrifft im *Fœminino*; ſaule, eine weide oder ein weidebaum/ vnd meiſt in dem *Fœminino*, wann man einen aſt oder eine gerte von weiden andeuten will; theriaque, der theriack/ meiſt in dem *Fœminino*, vnd triacle in dem *Maſculino*; tige, ein ſtiel oder ſtengel eines krauts/ meiſt in dem *Fœminino*; trompette, eine trommet in dem *Fœminino*, vnd ein trommeter im *Maſculino*; vague, ein lärer platz im *Maſculino*, vnd eine meerwelle im *Fœminino*; voile, ein ſegel/ meiſt im *Fœminino*, vnd eine haube/ eine decke/ ein vorhang im *Maſculino*.

Vnd hierbey iſt noch von etlichen wörtern in IDE vnd ISTE zu mercken/ daß ſie eigentlich *Maſculina* ſeind; vnd ſonderlich wann man in *abſtracto* von ihrem thun redet: aber ſie werden gleichwohl auch in dem *Fœminino* gebraucht/ vnd eben ſo wohl von dem weiblichen geſchlecht geſagt/ als von dem männlichen: in welchem fall ſie für *adjectiva* können gehalten werden. Als/

Homicide, ein todeſchläger/ vnd eine todeſchlägerin.

Patricide, Vatter-oder-muttermörder/ vnd mörderin.

Fratricide, Bruder oder ſchweſter-mörder/ vnd mörderin.

Copiſte, einer oder auch eine ſo etwas abſchreibe.

Caſuiſte, einer oder eine ſo die *caſus conſcientiæ* verſtehet.

Controverſiſte, einer oder eine ſo die ſtrittigkeiten der religionen verſtehet.

Droguiſte, einer oder eine ſo materialien verkaufft.

Fabuliſte, einer oder eine ſo vil mähren kan dichten/ ſagen/ vnd beſchreiben.

Formuliſte, einer oder eine ſo an den vorgeſchriebenen vnd gewöhnlichen arten etwas zu beſchreiben ſich vil hält.

Herboriſte, einer oder eine ſo die kräuter wohl kennet.

Ju-

Juriſte, legiſte, einer oder eine ſo das recht verſtehet.
Sophiſte, einer oder eine ſo mit reden die andere liſtig fangen kan.

In F.

Die in F außgehen ſeind *Generis Maſculini*. Als/ chef, das haupt: fief, ein lehen; œuf, ein ey; bœuf, ein ochs; cerf, ein hirſch; nerf, eine ſpannader oder ſennader. Außgenommen dieſe drey/ welche *Fœminina* ſeind; clef, ein ſchlüſſel; nef, ein ſchiff; ſoif, der durſt.

In G.

Seind *Maſculini Generis*: Als/ Bourg, ein fleck; joug, ein joch; rang, eine reye oder ſtelle; ſang, das blut; eſtang, ein teich.

In H.

Seind *Maſculina*. Als Almanach, ein calender; eſtomach, der magen.

In I.

Seind *Generis Maſculini*, vnd können auch mit Y geſchrieben werden. Als/ Abri, ein ſicher ort; cabri, eine junge ziege; mardi, dienſtag; ſouci, die ſorge; grand merci, ein danckhab. Außgenommen/ merci, die genade oder erbarmung; fourmi, eine ameiſe; brebi, ein ſchaff; ſouri, eine mauß. Jedoch ſchreibt man die zwey letzte öffter vnd beſſer mit einem S, brebis, ſouris; vnd fourmi wird auch gar vil in dem *Maſculino* gebrauchte. Dann man ſagt auch/ un fourmi, eine ameiß.

In L.

Seind *Maſculina*. Als/ All, ein knobloch; appareil, bereitſchafft; eſmail, das ſchmeltzwerck; eſventail, ein wehwadel; cartel, ein forderbrieff; duël, eine balgerey; fiel, die gall; miel, der honig; fil, ein faden; fuſil, ein fewerzeug; outil, ein werckzeug; fenouil, der fenchel; genouil, ein knie; pouil, eine lauß; verrouil, ein riegel.

In

In M.

Seind *Maſculina*. Als / Aim, ein angel; daim, eine gemßs; nom. ein nahm; renom, ein gerücht / oder ein nahm bey den leuten; parfum. ein rauch von rauchwerck. Außgenommen la faim, der hunger.

In N.

Seind *Maſculini Generis*. Als / An, ein jahr; ban, der ban; coin, ein winckel; foin, hew; cotton, bawmwoll; oignon, zwiebel; roignon, ein nieren; poiſſon, fiſch; ſoupçon, argwohn. Außgenommen erſtlich dieſe wörter / boiſſon; ein tranck; cloiſon, eine ſchlieſſung oder vmbringung; façon. eine manier oder das machen; fin, das ende; foiſon, die fülle vnd menge; leçon, eine lection; mamman; die mutter; main, die hand; maiſon, ein hauß; moiſſon, die ernde; nonnain, eine nonne; noiron, eine ſchwartzlichte oder braunlichte weibs-perſohn; priſon, ein gefengnuß; putain eine huhr; rançon, eine ranßion; toiſon, die wolle von ein ſchaff; venaiſon, wildpret. Darnach alle *nomina verbalia in* ſon vnd ion, von den lateiniſchen wörtern in io. Als / action, eine that; penſion, eine beſoldung; raiſon, die vernunfft; liaiſon, verbindung, Declinaiſon, declination; Conjugaiſon, conjugation; comparaiſon, eine gleichnuß; terminaiſon, eine endung eines worts; portion, ein theil; occaſion, eine gelegenheit; concluſion, ein ſchluß. Zum dritten auch dieſe worte / welche *Generis communis* ſeind: Guenon, eine meerkatze; poiſon, gifft; uniſſon, ein einhiger klang / oder eine ſtimme. Aber von dem wort main, iſt auch zu mercken / daß alle ſeine *compoſita Maſculina* ſeind / wiewohl es für ſich ein *Femininum* iſt. Als / un avantmain, die oberhand / oder oberſte-ſtelle; un arrieremain, ein zwerchſtreich mit außwendiger hand; un lavemain, ein handfaß; un eſſuymain, ein handtuch; un tournemain, ein augenblick / ſo lang daß einer mögte die hand vmkehren.

In

In O.

Seind *Maſculini Generis*. Als / un duo, ein daum; un trio, ein triun; un echo, ein widerſchall; un zero, eine nulle in der zahl; le bobo, das böſe / oder etwas böſes / nach der ſprach der kinder.

In P.

Seind *Maſculina*. Als / Camp, ein läger; champ, ein feld oder acker; coup, ein ſtreich oder ſchlag; galop, der galop; julep, ein julep; ſyrop, ein ſprup.

In Q.

Seind *Maſculina*. Als / Un coq, ein hahn; du coq, koſtkraut.

In R.

Seind *Maſculina*. Als / Air, die lufft; acier, ſtahl; bourbier, eine kothlache; boucliet, ein ſchild; char, ein wagen; comtoir, ein rechentiſch; danger, gefahr; heur, glück; labeur, arbeit; plaiſir, luſt; mur, eine mawer; or, gold; ver, ein wurm.

Außgenommen dieſe *Fœminina*: aigreur, eine ſawre vnd ſchärpffe des geſchmacks; ampleur, eine weite; ardeur, eine hefftige hitze oder begierde; blancheur, die weiſſe; candeur, die auffrichtigkeit; chair, fleiſch; chaleur, hitze; chandeleur, liechtmeß; clameur, ein geſchrey; couleur, die farb; cour, der hoff; avant-cour, vorhoff; arriere-cour, hinderhoff, cuillier, ein löffel; douleur, ein ſchmertz; eſpaiſſeur, die dicke; faveur, eine gunſt; flaireur ou odeur, ein geruch; fleur, ein blum, fraiſcheur, die kühle; frayeur, ein ſchrecken; fureur, ein wüten; groſſeur, die dicke; hauteur, die höhe; horreur, ein grewel; humeur, eine feuchtigkeit; laideur, eine heßliche vnd gartſtige geſtalt; largeur, die breite, liqueur, ein ſafft; longueur, die länge; lueur, der glantz; mer, das meer; moiteur, die näſſe oder feuchtichkeit; noirceur, die ſchwärtze; odeur, ein gerüch; peur, die forcht; profondeur, die

die tieffe; puanteur, ein geſtanck; pudeur, die ſchan oder zucht; rancœur, eine heimliche feindſchafft oder groll; rigueur, die ſtrenge; roideur, die ſtarrigkeit oder ſteiffigkeit; rondeur, die runde; rougeur, die röthe; faveur, der geſchmack; ſœur, eine ſchweſter; ſplendeur, der glantz oder ſchein; tendreur, die murbigkeit vnd zärtlichkeit; teneur, der inhalt; tour, ein thurn; tumeur, eine geſchwulſt; la valeur, der werth vnd die tapfferkeit; vigueur, die krafft. Aber dieſe zwey ſeind *Generis Dubii* oder *Communis*, amour, die liebe / aber für eine geliebte perſohn iſt es nur *Fœminini Generis*; Vnd erreur, ein irrthumb / welches doch meiſt in dem *Maſculino* gebraucht wird.

In S.

Seind *Maſculini Generis*. Als / Ámas, ein hauffen; bras, ein arm; compas, ein circkel; dos, der rucken; lós, das lob; repos, die ruhe; propos, eine rede; jus, ſafft oder brühe; réfus, ein repulß oder eine abſchlägige antwort.

Außgenommen erſtlich dieſe *Fœminina*: Brebis, ein ſchaff; ſouris, eine mauß; vis, eine ſchraube; mœurs, die ſitten; fois, mahl; Flandres, Flandren: welches man alſo mit einem S ſchreibt / wann der Artickel nicht darvor ſtehet: ſo aber der Artickel darbey ſeyn ſoll / wird das S hinden außgelaſſen / als la Flandre. Darnach alle wörter in es, ſo da nur in dem *plurali* gebraucht werden. Als / Chauſſes, hoſen; entrailles, eingeweid; funerailles, begräbnuß; hardes, kleider; lunettes, brillen; mouchettes, liechtbutze; vergettes, kehrbüſte; vnd alſo alle andere / ohne allein dieſe vier *Maſculina* nicht: anceſtres, die vorfahren; gages, die beſoldung; geſtes, die geberden; vnd meubles, haußrath. Pluſieurs, ihrer vil / iſt *Generis Communis*. Vnd zum dritten dieſe vier / ſo *Generis Communis* ſeind / Fourmis, eine omeiß / doch mehr in dem *Fœminino*; rets, ein netz oder garn; amours, die liebe; dann für ſchatz oder liebſter vnd liebſte iſt es nur *Generis Fœminini*; gens, leute / von welchen auch zu mercken / daß wann es meiſt in dem *Maſculino* gebraucht / ohne

allein wann ein *Adjectivum* darvor ſtehet/ mit welchem man etliche leute loben oder ſchelten wolle / da es *Generis Fœminini* iſt. Als/ ce ſont de bonnes gens, es ſeind gute leute; il y a beaucoup de meſchantes gens, er gibt vil böſe leute; les gens de guerre ſont ſujets à cela, die kriegsleute ſeind darzu geneigt/ vnd dem ding vnderworffen; les gens de ce païs-la ſont accouſtumés à cela, die leute in demſelbigen land ſeind des dings gewohnt? nos gens ſont revenus, vnſere leute ſeind widerkommen; tous nos gens, alle vnſere leute / wann es von manns-perſohnen verſtanden wird: toutes nos gens, alle vnſere leute/ wann man auch frawen darunder verſtehet; vnd toutes gens, alle Völcker/ oder alle Heyden/ wann man gantze völcker dardurch andeuten will.

In T.

Seind *Maſculina*. Als/ Achapt, ein einkauff; bonnet, eine nutze; habit ein kleid; un pot, ein topff/ oder eine kanne; ſalut, das heil; commencement, der anfang; accroiſſement, das zunehmen; entendement, der verſtand; tourment, eine plag; contentement, eine begnügung/ oder eine frewde vnd verquickung.

Außgenommen nachfolgende *Fœminina*. Dent, ein zahn; foreſt, ein forſt/ oder ein kleiner wald; gent, ein volck; hart, ein ſtrick von gedreheten weiden oder andern bäumen; jument, eine ſtutte; maict, ein backtrog; mort, der todt; nuit, die nacht; part, ein theil.

In U.

Seind *Maſculina*. Als/ Bahu, eine reißkiſte; feſtu, ein ſplitter; brou, die nußleuffte oder nußſchelffe; chou, ein krautkopff; clou, ein nägel? feu, ein fewer; jeu, ein ſpiel? oiſeau, ein vogel; taureau, ein farr oder ſtier? roſeau, ein rohr oder ſchilffrohr.

Außgenommen nachfolgende *Fœminina*. Bru, eine ſchnur oder lohns-weib; eau, waſſer; glu, vogelleim; nau, ein ſchiff: aber es iſt nicht mehr gebräuchlich: peau, die haut; tribu, ein zunfft; vertu, die tugend.

In

In X.

Seind *Masculina*. Als/ Courroux, der zorn; espoux, ein bräutigam; choix, die wahl; faix, eine last oder bürde; queux, ein koch; gueux, ein bettler; taux, der tax; prix, der preiß. Außgenommen diese *Fœminina*. Chaux, der kalck; croix, das creutz; faulx, eine sense; noix, eine nuß; paix, der friede; perdrix, ein feldhuhn; poix, das pech; queux, ein wetzstein; saux, eine weide; toux, der husten; voix, die stimme.

In Y.

Seind *Masculina*. Als/ Delay, ein auffschub; geay, ein häher/ oder holtzschreyer; muy, ein malter korn/ oder ein fuder wein; quay, eine käy/ oder gemaurt ufer eines wassers bey einer Statt; ray, ein strahl; Roy, ein König.

Außgenommen diese *Fœminina*: Foy, der glauben; loy, ein gesetz; paroy, eine wand; vnd diese vier/ mercy, breby, fourmy, soury, von welchen oben bey dem I mit mehrem zu sehen ist.

In Z.

Seind *Masculina*, Als/ Accez, ein zugang oder zutritt; excez, ein vberfluß; procez, eine rechts-sache; succez, ein fortgang; nez, die nase; cachenez, eine nasekappe/ oder ein nasendeckel. Außgenommen viz; vnd retz, oder rez, von welchen bey dem S genugsam zu sehen ist/ weil sie öffter vnd besser mit einem S geschrieben werden.

Anhang.

Mercke noch zum beschluß/ erstlich daß die buchstaben des A B C alle in dem *Masculino* genommen werden/ ohn allein diese sechs nicht/ f, l, m, n, r, s, welche *Fœminini Generis* seind. Als/ voila un bel A, un beau C, un bon O, un bon G, une belle F, une bonne F, une grande L, une petite S. Zum andern daß die *Verba*, *Adverbia*, *Præpositio-*

nes, vnd *Conjunctiones Generis Maſculini* ſeind/ wann ſie in nahmen verwandelt werden. Als/ Le boire & le manger, le peu & le moins, le haut & le bas, le devant & le derriere. Vnd dann zum dritten/ daß ein wort offt ſein *Genus* verendert/ wann es eine andere bedeutung annimpt. Als/ un manche, ein hefft; une manche, ein ermel; un livre, ein buch; une livre, ein pfund; un page, edel-knab; une page, eine ſeite eines blatts in einem buch? un poiſle, eine ſtube; une poiſle, eine pfanne; un tour, ein vmbgang oder ſpatziergang; une tour, eine thurn; vnd dergleichen andere vil/ die zum theil in vnſern büchlein *Æquivocorum Gallicorum*, vnd ſonſten im *Dictionario* zu finden ſeind.

Von den *PRONOMINIBVS.*

Pronomina ſeind wörter/ die an ſtatt etlicher nahmen in der rede gebraucht werden.

Solche alle theilet man erſtlich ab in *Definita* vnd *Indefinita*. Die *Definita* nennet man die jenige/ welche vns eine gewiſſe perſohn oder ſache andeuten vnd bezeichnen; vnd dieſelbige hergegen *Indefinita*, durch welche keine gewiſſe perſohn oder ſache/ ſondern nur in gemein jemand oder etwas angedeutet wird.

Darnach werden die *Definita* widerumb in fünfferley gattungen abgetheilet/ nemlich in *Perſonalia*, *Demonſtrativa*, *Poſſeſſiva*, *Interrogativa*, vnd *Relativa*.

Zum dritten werden aberuahl die vier erſte von dieſen fünff gattungen/ wie auch etliche von den *Indef.* in *Conjunctiva* vnd *Abſoluta* abgetheilet. Vnd darzu noch mit dieſem vnderſcheid/ daß die *perſonalia* in anſehung der *verborum Conjunctiva* vnd *Abſoluta* genennet werden; alle die andere aber nennet man gleichsfals auch *Conjunctiva* vnd *abſoluta* in anſehung der nahmen: vnder welchen die *Relativa* allein *abſoluta*, vnd gar ſelten *Conjunctiva* ſeind.

Welche

Welche letzte abtheilung wohl in acht zu nehmen iſt / weil es anders eine groſſe ſchwerigkeit bringt / vnd zu wiſſen wie man ſie recht gebrauchen ſoll.

Die *Perſonalia* ſeind / je vnd moy, tu vnd toy, il vnd luy, elle, ſoy, on, ich / du / er / ſie / ſich / man.

Die *Demonſtrativa* ſeind / ce, cet, cettuy, celuy, dieſer / dieſe / der jenige.

Die *Poſſeſſiva* ſeind / mon, ton, ſon, noſtre, voſtre, leur, mein / dein / ſein / vnſer / ewer / ihr.

Die *Interrogativa* ſeind / qui, que, quoy, quel, wer / was / was für ein / oder welcher.

Die *Relativa*, ſeind / qui, lequel, iceluy, der vnd die / welcher / derſelbige.

Die *Indefinita* ſeind / quelque, quelqu'un, einer oder jemand; aucun, irgend einer; chaſque, chaſqu'un, ein jeder; quiconque, ein jeglicher der; quelconque, keiner / er ſey wer oder wie er wohl; nul, keiner; pas-un, nicht einer; perſonne, niemand; pluſieurs, ihrer vil; maint, mancher; certain, un certain, einer; autre, ander; autruy, andere leute / vnd anderer leut gut; un, einer; tel, ſolcher; telle, ſolche; tout, all / oder gantz; meſme, ſelbſt / vnd eben derſelbige.

Das ſeind die *Pronomina* der Frantzöſiſchen Sprach / bey welchen allen das *Genus*, die *Declination*, vnd der gebrauch wohl zu mercken iſt / wie wan auß den nachfolgenden blättern erkennen vnd abnehmen kan.

PRONOMINA

PERSONALIA.

Conjunctiva.	*Abſoluta.*
Singulariter.	
N. Je, Ich.	N. Moy, Ich.
G. *Caret.*	G. De moy, meiner.
D. Me, Moy, mir.	D. A moy, mir.
Ac. Me, Moy, mich.	*Ac.* Moy, mich.
V. Caret.	*V. Caret.*
Ab. Caret.	*Ab.* De moy, von mir.
Pluraliter.	
N. Nous, Wir.	N. Nous, wir.
G. *Caret.*	G. De nous, vnſer.
D. Nous, vns.	D. A nous, vns.
Ac. Nous, vns.	*Ac.* Nous, vns.
V. Caret.	*V. Caret.*
Ab. Caret.	*Ab.* De nous, von vns.
Singulariter.	
N. Tu, du.	N. Toy, du.
G. *Caret.*	G. De toy, deiner.
D. Te, toy, dir.	D. A toy, dir.
Ac. Te, toy, dich.	*Ac.* Toy, dich.
V. Caret.	*V.* Toy, du.
Ab. Caret.	*Ab.* De toy, von dir.

Plu-

Conjunctiva.	*Abſoluta.*
Pluraliter.	
N. Vous, ihr.	N. Vous, ihr.
G. *Caret.*	G. De vous, ewer.
D. Vous, euch.	D. A vous, euch.
Ac. Vous, euch.	*Ac.* Vous, euch.
V. Caret.	*V.* Vous, ihr.
Ab. Caret.	*Ab.* De vous, von euch.
Singulariter.	
N. Il, er/ vnd es.	N. Luy, er.
G. *Caret.*	G. De luy, ſeiner.
D. Luy, ihm.	D. A luy, ihm.
Ac. Le, ihn/ vnd es.	*Ac.* Luy, ihn.
V, Caret.	*V. Caret.*
Ab. Caret.	*Ab.* De luy, Von ihm.
Pluraliter.	
N. Ils, ſie.	N. Eux, ſie.
G. *Caret.*	G. D'eux, ihrer.
D. Leur, ihnen.	D. A eux, ihnen.
Ac. Les, ſie.	*Ac.* Eux, ſie.
V. Caret.	*V. Caret.*
Ab. Caret.	*Ab.* D'eux, von ihnen.

Conjunctiva.	*Abſoluta.*
Singulariter.	
N. Elle, ſie.	N. Elle, ſie.
G. Caret.	G. D'elle, ihrer.
D. Luy, ihr.	D. A elle, ihr.
Ac. La, ſie.	*Ac.* Elle, ſie.
V. Caret.	*V.* Caret.
Ab. Caret.	*Ab.* D'elle, von ihr.
Pluraliter.	
N. Elles, ſie.	N. Elles, ſie.
G. Caret.	G. D'elles, ihrer.
D. Leur, ihnen.	D. A elles, ihnen.
Ac. Les, ſie.	*Ac.* Elles, ſie.
V. Caret.	*V.* Caret.
Ab. Caret.	*Ab.* D'elles, von ihnen.
Singulariter.	
N. Caret.	N. Caret. (rer.
G. Caret.	G. De ſoy, ſeiner/oder ih-
D. Se, ihm oder ihr ſelbſt.	D. A ſoy, ihm oder ihr
Ac. Se, ſich.	*Ac.* Soy, ſich. (ſelbſt.
V. Caret.	*V.* Caret.
Ab. Caret.	*Ab.* De ſoy, von ſich.

Plu-

Conjunctiva.	*Abſoluta.*
Pluraliter.	
N. Caret.	*N. Caret.*
G. Caret.	*G.* De ſoy, ihrer.
D. Se, ihnen ſelbſt.	*D.* A ſoy, ihnen ſelbſt.
Ac. Se, ſich.	*Ac.* Soy, ſich.
V. Caret.	*V. Caret.*
Ab. Caret.	*Ab.* De ſoy, von ſich.

Mercke allhie erſtlich / daß für das Teutſche wörtlein man auff Frantzöſiſch on vnd l'on gebraucht werden / als die da herkommen von homme vnd l'homme. Zum exempel / on dit, man ſagt; on penſe, man meinet; on eſcrit, man ſchreibt. On ne fait pas tousjours ce que l'on veut, man thut nicht allzeit was man will.

Zum andern daß die *Dativi* vnd *Accuſativi* der vorhergehenden *Conjunctivorum*, moy vnd toy, allein mit den *Verbis* in dem *Imperativo* gebraucht werden / vnd denſelbigen allzeit nachgeſetzet / wann keine *negation* doch einige *particula relativa* darbey iſt; darvon vnden in der Syntax ſolcher *Pronominum* außführlich zu ſehen iſt.

Zum dritten daß die *Perſonalia Conjunctiva* zwar keinen *Genitivum*, *Vocativum*, noch *Ablativum* haben; jedoch aber wann etwa der *Genitivus*, oder der *Ablativus* ſolcher *Pronominum* in einer rede bey einem *Verbo* erfordert wird / ſo nimpt vnd gebraucht man ihn von den *Abſolutis*. Als / vous vous mocquez de moy, ihr ſpottet meiner; vous aurez ſouvenance de moy, ihr werdet meiner eingedenck ſeyn; je ſuis en peine de toy, ich bin deinet halben bekümmert; j'auray ſoin de luy, ich will ſorge für ihn tragen; Dieu vueille avoir pitié de nous, Gott wolle ſich vnſer erbarmen.

Zum vierten iſt auch zu mercken / daß der *Pluralis* des *Abſoluti* ſoy nicht ſehr gebräuchlich iſt / vnd daß man an deſſen ſtatt gemeiniglich eux vnd elles gebraucht / inſonderheit bey dem wort meſmes, ſelbſt. Als / les pecheurs ſe ſe-

parent eux meſmes d'avec Dieu, Les meſchans & infideles ſe perdent eux meſmes. Ceux qui penſent tromper Dieu, ſe trompent eux meſmes. Ceux qui ſe rebellent contre Dieu, ſe font tort à eux meſmes.

Endlich vnd zum fünfften iſt auch merckens werth / daß allen den *Perſonalibus Abſolutis* das wort meſme beygefügt wird / für das Teutſche wort ſelbſt oder ſelber. Als / Moy meſme, ich ſelber; toy meſme, du ſelbſt; luy meſme, er ſelbſt; nous meſmes, wir ſelbſt; vous meſmes, ihr ſelbſt; eux meſmes vnd elles meſmes, ſie ſelbſt.

DEMONSTRATIVA CONJUNCTIVA.

Singularis.		*Pluralis.*
Maſc.	*Fœm.*	*Comm.*
Ce / Cet } dieſer/jener.	Cette, dieſe/jene.	Ces, dieſe/jene.

werden mit dem *Articulo Indefinito* declinirt.

DEMONSTRATIVA ABSOLUTA.

Singulariter.

Maſc.		*Fœm.*	
Cettuy / Celuy	dieſer/jener.	Cette / Celle	dieſe/jene.

Plu-

Pluraliter.

Maſc. *Fœm.*

Ceux, dieſe/ jene. Celles, dieſe/jene.

werden auch mit dem *Articulo Indefinito* declinirt.

Dieſe *Pronomina* haben auch drey *Neutra*, ce, cecy, cela, das / dieſes / vnd jenes.

Celle, iſt zwar gebräuchlicher als cette, jedoch wird cette ſehr vil von dem Cardinal du Peron gebraucht.

Vber das iſt allhie noch wohl zu mercken: I. Der vnderſcheid zwiſchen ce vnd cet: dann ce wird allein vor die wörter gebraucht/ welche mit einem Conſonante anfangen; vnd cet allzeit vor ein vocal. Als ce livre, ce garçon, cet habit, cet enfant, cet homme.

II. Dieſen *Pronominibus*, ſo wohl *Conjunctivis* als *Abſolutis*, werden die partickeln cy vnd là hinden an zugeſetzet/ vmb einen vnderſcheid zu machen zwiſchen dieſer vnd jener/ *hic & ille*. Als/ ce païs-cy, dieſes land; ce païs-la, jenes land; cet homme cy, dieſer menſch; cet homme là, jener menſch; cette femme cy, dieſe fraw; cette femme là, jene fraw; cette fille cy, dieſe tochter; cette fille là, jene tochter; cettuy cy, celuy-cy, dieſer; cettuy-la, celuy-la, jener; celle-cy, dieſe; celle-là, jene; ceux-cy, dieſe; ceux-la, jene; celles-cy, dieſe; celles-la, jene.

Jedoch iſt es ſehr gebräuchlich/ daß man beyde partickeln cy vnd là ohne vnderſcheid/ von den ſachen die nahe bey vns ſeind/ gebrauchet; vnd von den ſachen/ die etwas fern oder weit von vns ſeind/ allein das là. Als/ ce couteau cy, oder ce couteau là, dieſes meſſer; ce pain là, jenes brodt.

Solches geſchicht aber nicht allzeit/ ſintemahl dieſe partickeln auch bey den *Conjunctivis* außgelaſſen werden; keines wegs aber bey den *abſolutis*. Als/ Mangez de ce potage, eſſet von dieſer ſuppen; Apportez ce roſty, bringet das gebratens.

Ja

Ja ſie werden inſonderheit ſo wohl bey den *abſolutis*, als bey den *Conjunctivis* außgelaſſen / wann qui vnd lequel (der oder welcher) bald nachfolget. Als/ ce cheval qui eſt à l'eſtable, das pferd welches im ſtall ſtehet; ce livre qui eſt ſur la table, das buch welches auff dem tiſch liegt; celuy qui, celle qui, ceux qui, celles qui.

Dargegen wird die partickel là hinzugeſetzt zu den wörtern / cettuy, celuy, celle, ceux, celles, wann ein *verbum* oder etwas anders darzwiſchen kompt / ehe das *pronomen* qui darauff folge. Als/ Celuy-la eſt bienheureux qui meurt au Seigneur, der jenige iſt glückſelig der in dem Herrn ſtirbt. Celuy-la eſt bien ſage qui en uſe ainſi, der jenige iſt wohl weiſe der das thut. Ceux-la ſont bien fols qui croyent telles choſes, die jenige ſeind groſſe narren die ſolche ſachen glauben.

Bey dieſen *Pronominibus* iſt auch dieſer vnderſcheid zwiſchen cettuy-cy vnd celuy-la zu mercken / nemlich daß wann in einer rede Zwo perſohnen geſetzt werden/ vnd darnach weiter von denſelbigen etwas geſagt wird / ſo braucht man cettuy-cy vmb die letzte perſohn zu referieren/ vnd celuy-la vmb die erſte anzu deuten. Als / Henry quatrieme & le Duc de Parme eſtoient grands Capitaines, celuy-la reſolu au combat, & cettuy-cy lent & froid à combattre.

IV. Für cet, cette, cettuy, haben die alten allzeit geſchrieben/ Ceſt, ceſte, ceſtuy: aber man ſchreibt es jetzunder lieber auff die erſte weiſe / weil das S doch nicht außgeſprochen wird.

Darbey auch noch in acht zu nehmen / daß man in dem gemeinen vnd geſchwind reden das E auß dieſen vieren verbeißt vnd außläßt/ ce, cet, cette, cettuy, wann ſie zu etwas anders geſetzet werden: wie oben bey der außſprach / in der vierten anmerckung von den verkürtzungen etlicher wörtern zu ſehen iſt.

POS-

POSSESSIVA CONJUNCTIVA.

Singulariter.

Maſc.	*Fœm.*	*Comm.*
Mon, mein.	Ma, meine.	Noſtre, vnſer/ vnſere.
Ton, dein.	Ta, deine.	Voſtre, ewer / ewere.
Son, ſein.	Sa, ſeine.	Leur, ihr/ ihre.

Pluraliter.

In utroque genere.

Mes, meine.	Nos, vnſere.
Tes, deine.	Vos, ewere.
Ses, ſeine.	Leurs, ihre.

Werden alle mit dem *Articulo Indefinito* declinirt.

Darbey iſt wohl zu mercken/ daß lieblichkeit halben mon, ton, ſon, für ma, ta, ſa, gebraucht wird / vor einem wort *Fœminini Generis*, ſo da mit einem vocal oder mit einem ſtummen H anfangt. Als/ Mon ame, mon eſperance, mon hoſteſſe, ton eſpée, ton intention, ton arrogance, ſon armée, ſon ignorance, ſon innocence.

Jedoch vor amie vnd amour behält man das ma, vnd apoſtrophirt das A, wann es die liebſte bedeutet. Als/ M'amie, m'amour, meine liebſte/ mein ſchätzlein.

POSSESSIVA ABSOLUTA.

Singulariter.

Masc.	*Fœm.*	*Comm.*
Miẽ, meiner.	Mienne, meine.	Noſtre, vnſer/ vnſere.
Tien, deiner.	Tienne, deine.	Voſtre, ewer/ ewere.
Sien, ſeiner.	Sienne, ſeine.	Leur, ihr/ ihre.

Pluraliter.

In dem *Plurali* nehmen ſie nur ein S an/ gleich wie andere wörter bey den *Declinationibus*; vnd werden alle mit dem *Articulo Definito* declinirt.

INTERROGATIVA CONJUNCTIVA.

Singulariter.

Masc.	*Fœm.*
Quel, was für ein.	Quelle, was für eine.

Pluraliter.

Masc.	*Fœm.*
Quels, was für.	Quelles, was für.

Mit dem *Articulo Indefinito* zu decliniren.

Inter-

Interrogativa Abſoluta.

Qui, wer; que, oder quoy, was/ mit dem *Articulo Indefinito* zu decliniren. Als / Qui, de qui, à qui, qui, de qui. Que oder quoy, dequoy, à quoy, que oder quoy, dequoy.

Sing. Maſc. Quel, was für ein/ oder welcher.

Fœm. Quelle, was für eine/ oder welche.

Plur. Maſc. Quels, welche.

Fœm. Quelles, welche.

Dieſe werden mit dem *Articulo Definito* declinirt/ vnd mit demſelben zuſammen in einem wort geſchrieben.

Als Lequel, duquel, auquel, laquelle, de laquelle, à laquelle, leſquels, deſquels, auxquels oder auſquels, leſquelles, deſquelles, auxquelles oder auſquelles. Darbey wir zugleich in obacht nehmen wollen/ daß ſolcher artickel gleichsfals mit dem wort dit, vnd dite, zuſammen geſchrieben wird. Als / Ledit, dudit, audit, ladite, de ladite, à ladite, leſdits, deſdits, auxdits, leſdites, deſdites, auxdites. Darbey dieſes noch wohl in acht zu nehmen iſt/ daß man in dem *Dativo Plurali* mehr ſchreibt auſquels, auſquelles, als auxquels, auxquelles.

RELATIVA.

Pronomina Relativa ſeind erſtlich die ewey vorhergehende *Interrogativa Abſoluta*, nemlich qui vnd lequel, mit gleichem artickel / vnd eben auff dieſelbige weiſe declinirt vnd geſchrieben / als bey geſagten *Interrogativis* angedeutet wird. Aber wann qui ein *Relativum* iſt / ſo hat es in dem *Accuſativo*

que:

que; vnd lequel wird zuweilen auch mit einem *Subſtantivo* gebraucht. Als/

Le livre qui je vous ay preſté, das buch welches ich euch geliehen hab; la lettre que vous m'avez eſcrite, der brieff welchen ihr mir geſchrieben habt; les nouvelles que nous avons, die zeitungen welche wir haben; les affaires que nous traittons à preſent, die ſachen welche wir jetzunder vnder händen haben vnd verhandeln; le royaume des cieux eſt ſemblable à un grain de mouſtarde, lequel grain eſtant jetté en terre, il creut, & devint un grand arbre, &c. *Luc.* 13. 19.

Darnach iſt noch dieſes *Relativum.*

Singulariter.

Maſc.	*Fœm.*
Iceluy, derſelbige/ *ille.*	Icelle, dieſelbige/ *illa.*

Pluraliter.

Maſc.	*Fœm.*
Iceux, dieſelbige/ *illi.*	Icelles, dieſelbige/ *illæ.*

Wird mit dem *Articulo Indefinito* declinirt/ vnd nimmermehr mit den *Subſtantivis* gebraucht/ aber wohl mit den *participiis*: darvon an ſeinem ort in dem Syntax deren *Prononinum Relativorum* zu ſehen iſt/ bey der VII. regel.

PRONOMINA INDEFINITA.

Die nachfolgende *Pronomina Indefinita* werden alle mit dem *Articulo Indefinito* declinirt; außgenommen dieſe drey/ un, autre, autruy, welche beyde articeln haben/ wie darnach an ſeinem ort geſagt ſoll werden.

Chaſque, oder chaque, ein jeder/ eine jede/ wird allzeit mit

mit einem *Subſtantivo* gebraucht; vnd chaſqu'un, ein jeder/ chaſqu'une, eine jede/ oder chacun, chacune, immerdar ohne *Subſtantivum*: darfür man auch bißweilen un chacun ſagt. Als/ A chaque ſaint ſa chandelle, einem jeden heyligen ſein liecht. Chacun cherche ſon ſemblable, gleich vnd gleich geſelt ſich gern.

Quelque, ein/ eine/ vnd in *plurali* quelques, etliche/ wird allzeit mit einem *Subſtantivo* gebraucht; vnd quelqu'un, einer/ quelqu'une, eine/ quelques-uns, quelques-unes, etliche/ allzeit ohne *Subſtantivum*: darbey auch zu wiſſen iſt/ daß man auch gar offt quelcun vnd quelcune ſchreibt/ für quelqu'un quelqu'une. Jedoch braucht man auch bißweilen quelqu'un mit einem *Subſtantivo* in dem *Genitivo*. Als/ Preſtez moy quelqu'un de vos livres, quelqu'un de vos mouchoirs.

Aucun, einer vnd keiner/ aucune, eine vnd keine/ in *Plurali* aucuns, aucunes, etliche vnd keine/ wird beydes mit vnd ohne *Subſtantivo* gebraucht. Als/ Aucunnes fois, etliche mahl; je n'en ſçache aucun, ich weiß deren kein/ oder nicht ein.

Da iſt aber ein merklicher vnderſcheid zwiſchen quelque oder quelqu'un, vnd zwiſchen aucun; in acht zu nehmen: dann quelque vnd quelqu'un werden allzeit *affirmativè* gebraucht/ für die Teutſche wörter jemand/ ein oder irgend ein; vnd aucun wird meiſt *negativè* oder *privativè*, für keiner oder *nullus* gebraucht. Ich ſage meiſt/ weil man es auch zuweilen für ein oder *aliquis* braucht; vnd alßdann wird es gemeiniglich ohne *ſubſtantivum* geſetzet. Als/ Il'y a quelqu'un à la chambre, es iſt jemand in der kammer; je n'en ay aucun; ich habe nicht einen; je n'en ay eu aucunes nouvelles, ich hab keine zeitungen darvon gehabt; je n'ay aucun ennemy, ich hab keinen feind; elle n'a aucune qualité qui la rende conſiderable, es iſt kein ſtück an ihr das ſie löblich mache; pour vivre avec raiſon il ne ſe faut laiſſer maiſtriſer d'aucune paſſion, wer vernünfftig leben will/ muß ſich von keinen affecten beherrſchen laſſen: il n'y a aucun doute, es iſt kein zweiffel darvon; faire plaiſir à aucun,

einem einen gefallen thun; rendre un bon office à aucun, einem einen guten dienſt erzeigen; s'il y a aucun qui vueille venir avec moy &c. ſo da jemand iſt welcher mit mir kommen wolle/ &c.

Quiconque, ein jeder der/ ein jeder es ſey wer es wolle/ wird ohn *Subſtantivo* gebraucht/ vnd nur in dem *Singulari.* Quiconque veut demeurer ſain, ne boive & ne mange ſans ſoif & faim, wer geſund will bleiben/ muß ein mächter leben treiben.

Quelconque, einiger/ keiner/ er ſey wer vnd wie er wolle/ wird auch nur in dem *Singulari* gebraucht/ aber allzeit mit einem *Subſtantivo*, vnd zwar demſelbigen nachgeſetzet. Als/ Sans exception quelconque, ohn einige außnehmung; ſans mouvement ny reſpiration quelconque, ohn einige bewegung noch anziehung des athems.

Qui que tu ſois, wer du auch ſeyeſt/ *quicunque ſis, quiſquis ſis.*

Qui que ce ſoit, wer es auch ſey/ es ſey wer es wolle/ *quiſquis ſit, quicunque ſit.*

Quoy que, alles was/ alles was ihr wollet/ *quicquid.*

Quoy que ce ſoit, was es auch ſey/ es ſey was es wolle/ *quicquid ſit.*

Quoy qu'il en ſoit, dem ſey wie ihm wölle/ *Vtut ſit, utcunque ſit.*

Quel que tu ſois, du ſeyeſt was du wolleſt/ *qualiſcunque ſis.*

De quel drap que ce ſoit, von welchem tuch es ſey.

De quelle façon que ce ſoit, auff was weiſe es ſey.

Quelque grand que tu ſois, petit, bon, ou meſchant, wie graß du auch ſeyeſt/ *quamvis magnus etiam ſis.*

Quelque grand & puiſſant qu'il ſoit, wie groß vnd mächtig er auch ſey. Welche art zu reden auch alſo gegeben wird/ pour grand & puiſſant qu'il ſoit, vnd tout grand & puiſſant qu'il eſt: von dieſer art wird vil gefunden in dem Grand Cyrus.

Alſo ſeind auch dieſe arten zu reden in acht zu nehmen.

Quand

Quand que ce ſoit, es ſey wann es wolle.

Où que ce ſoit, es ſey wo es wolle.

C'eſt à qui en peut avoir, es iſt nur darumb zu thun wer etwas haben kan.

C'eſt à qui peut amaſſer du bien, es iſt nur darumb zu thun/ wer hab vnd gut zuſammen bringen kan.

C'eſt à qui peut tromper ſon compagnon, & avoir le bien d'autruy, es ſucht einer nur den andern zu betriegen/ vnd eines andern gut an ſich zu ziehen.

Pas-un, nicht einer; pas-une, nicht eine/ wird nur in dem *Singulari* gebraucht/ aber beydes ohne vnd mit einem *Subſtantivo*. Als/ il n'y a pas-une chambre vuide, es iſt nicht eine kammer ledig; Il n'y en a pas-une, es iſt da nicht eine; je n'en connoy pas-un, ich kenne nicht einen.

Perſonne, niemand/ wird allzeit ohne *Subſtantivum*/ vnd nur in dem *Singulari* gebraucht.

Pluſieurs, vil/ ihrer vil/ wird nur in dem *Plurali* gebraucht/ ſo wohl ohne als mit einem *Subſtantivo*.

Maint, mancher/ mainte, manche/ maints vnd maintes manche/ *multi*, *multæ*, *multa*, wird nicht vil mehr gebraucht.

Certain, un certain, ein oder einer/ wird in beyden *numeris* gebraucht/ vnd ſo wohl ohn als mit einem *Subſtantivo*: aber wann man es ohn *Subſtantivum* brauchen will/ ſo muß un oder une darvor ſtehen; vnd mit einem *Subſtantivo* muß es allzeit vor daßelbige ſtehen. Als/ Un certain diſoit; es ſagt einer; un certain Philoſophe diſoit, es ſagte ein Philoſophus; il y avoit un certain Medecin à Paris, es war ein gewiſſer arzt zu Paris.

Autre, ander vnd andere/ iſt *Generis Communis*, vnd nimpt beyde artickeln an. Dann es hat den *Articulum Definitum*/ wann man im Teutſchen ſagt der ander vnd die andere; vnd ſonſten den *Indefinitum*/ wann im Teutſchen kein artickel darbey iſt. Als/ où eſt l'autre, wo iſt der ander? Où ſont les autres, wo ſeind die andere? Nous parlons d'autres choſes, wir reden von andern ſachen: il

vous faut addreſſer à d'autres qu'à moy, pour ſçavoir cela, Ihr müſſet zu andern gehen als zu mir/ vnd das zu erfahren.

Autruy, andere leute/ vnd ander leuten gut/ wird allein in *Singulari* gebraucht/ vnd nimpt beyde artickelen an ſich; aber mit einem groſſen vnd mercklichen vnderſcheid. Dann mit dem *Articulo Indefinito* bedeutet es andere leute, vnd mit dem *Definito* heiſſet es ſo vil als anderer leuten gut: aber in dieſer bedeutung iſt es nicht ſehr gebräuchlich; ſondern man ſagt jetzund vil mehr/ le bien d'autruy. Als/ Il ne faut pas meſdire d'autruy, man muß von andern leuten nicht vbel reden. N'offenſez point autruy, beleidiget andere leute nicht. Il ne faut pas prendre le bien d'autruy, man muß ander leuten gut nicht nehmen. Cela vient d'autruy, das kompt von andern leuten. Ne faites point à autruy ce que vous ne voudriez pas qu'on vous face, Oder/ Il ne faut pas faire à autruy ce qu'on ne voudroit pas qui nous ſoit fait. *Quod tibi non vis fieri, alteri ne feceris.*

Heureux celuy qui pour devenir ſage,
Du mal d'autruy fait ſon apprentiſſage.
Felix, quem faciunt aliena pericula cautum.

Convoiter l'autruy, anderer leuten gut begehren: ravir l'autruy, anderer leuten gut rauben: je ne veux rien de l'autruy, ich begehre nichts von anderer leuten gut. Les muſniers ne ſont pas larrons, mais ils mettent volontiers l'autruy avec le leur, Die müller ſeind keine diebe/ aber ſie legen ander leuten gut gern zu dem ihrigen.

Vn, ein oder einer/ une, eine/ nimpt alle beyde artickeln an ſich/ nemlich den *Definitum*/ wann man auff Teutſch ſagt/ der ein die eine; vnd den *Indefinitum*, wann im Teutſchen kein artickel darbey iſt. Sonſten wird es auch mit dem *Articulo Definito* in *Plurali* gebraucht/ für etliche oder aucuns vnd quelques-uns. Als/ Les uns diſent cecy, & les autres diſent cela, Etliche ſagen alſo/ vnd andere ſagen wider anders, Les une en parlent d'une façon, & les autres

d'une

d'une autre façon, Etliche reden alſo darvon / vnd die andere widerumb anders. Bien preſcher & mal vivre, c'eſt baſtir d'une main & demolir de l'autre, Wohl predigen vnd vbel leben / iſt eben ſo vil als mit einer hand bawen / vnd mit der andern wider abreiſſen.

Darbey iſt nachfolgender vierfacher vnderſcheid der bedeutung wohl in acht zu nehmen / wann dieſe zwey wörter l'un vnd l'autre auff vnderſchiedliche weiſe beyſammen gebraucht werden. L'un l'autre, einander / oder einer den andern / *Alter alterum, alius alium, mutuò, viciſſim. Fœm.* L'une l'autre, einander / oder eine die andere. *Plur.* Les uns les autres, les unes les autres, einander. Wird alſo declinirt.

N. L'un l'autre, l'une l'autre, les uns les autres, les unes les autres.

G. Ab. L'un de l'autre, l'une de l'autre, les uns des autres, les unes des autres.

D. L'un à l'autre, l'une à l'autre, les uns aux autres, les unes aux autres.

Ils s'entendent bien l'un l'autre, ſie verſtehen einander wohl: elles s'aident l'une l'autre, ſie helffen einander: elles ſont jalouſes & envieuſes l'une de l'autre, ſie ſeind neidiſch vnd mißgünſtig auff einander: ils s'eſcrivent l'un à l'autre, ſie ſchreiben einander zu: elles ſe mandent & font ſçavoir l'une à l'autre, ſie entbieten vnd thun einander zu wiſſen. Les voiſins ſõt obligés de s'aider les uns les autres, die nachbaren ſeind ſchuldig einander zu helffen. Ils parlent mal les uns des autres, ſie reden vbel von einander.

Les membres du corps ſervent les uns aux autres, die gliedern des leibs dienen einander.

Mais les Chreſtiens ſe mangent les uns les autres, aber die Chriſten freſſen vnd verderben einander.

Il nous faut pardonner les uns aux autres, wir müſſen einander verzeihen.

L'un & l'autre. *F.* L'une & l'autre. *Pl.* Les uns & les autres, les unes & les autres, beide / alle beide / *uterque.* Dieſes wird alſo declinirt.

N. & *Ac.* L'un & l'autre, l'une & l'autre, les uns & les autres, les unes & les autres.

G. & Ab. De l'un & de l'autre, de l'une & de l'autre, des uns & des autres, des unes & des autres.

D. A l'un & à l'autre, à l'une & à l'autre, aux uns & aux autres, aux unes & aux autres.

L'un ou l'autre, *F.* L'une ou l'autre. *Pl.* Les uns ou les autres, les unes ou les autres, entweder einer oder der ander / eine oder die andere / einer von beiden / *utervis, alteruter.* Wird auch also declinirt / wie das vorhergehende.

N. & *Ac.* L'un ou l'autre, l'une ou l'autre, les uns ou les autres, les unes ou les autres.

G. & Ab. De l'un ou de l'autre, de l'une ou de l'autre, des uns ou des autres, des unes ou des autres.

D. A l'un ou à l'autre, à l'une ou à l'autre, aux uns ou aux autres, aux unes ou aux autres.

Ny l'un ny l'autre. *F.* Ny l'une ny l'autre. *Pl.* Ny les uns ny les autres, ny les unes ny les autres. Keiner von beyden / deren beyden keiner / weder der ein noch der ander / *Neuter.* Wird auch also declinirt / wie die zwey vorgergehende.

N. & *Ac.* Ny l'un ny l'autre, ny les uns ny les autres, &c.

G. & Ab. Ny de l'un ny de l'autre, ny des uns ny des autres.

D. Ny à l'un ny à l'autre, ny aux uns ny aux autres.

Bey diesen vier vorhergehenden *Pronominibus* ist der vnderscheid ihrer verenderung vnd ihres gebrauchs wohl in acht zu nehmen: dann bey dem ersten l'un l'autre wird in *Gen. Dat.* vnd *Ablativo* nur der letzte Artickel verendert, bey den andern aber alle beyde Artickel / wie bey denselbigen zu sehen ist.

Tel, solcher / mancher. *F.* telle, solche / manche. *Pl.* tels, telles, solche / manche. Braucht den *Articulum Indefinitum*; beides mit vnd ohne *Substantivo*. Als / Tel maistre, tel serviteur, wie der Herr / also der diener. Telle mere, telle fille, wie

wie die mutter / alſo die tochter. Tel menace qui eſt battu, mancher drewet der ſtöſſe kriegt.

Tout, all oder gantz. *F.* Toute, alle oder gantze. *Pl.* Tous, toutes, alle / oder gantze. Wird gemeiniglich mit dem *Articulo Indefinito* decliniert/vnd auch in dem *Genere Neutro* gebraucht. Als/ Tout avec le temps, alles mit der zeit. Tout vient à point qui peut attendre, alles kompt zu rechter zeit/ wer es erwarten kan; Toute creature cherche ſa paſture, ein jedes thier gehet ſeiner nahrung nach.

Vber daß nimpt es auch noch offt den *Articulum Definitum* nach ſich / oder eines dieſer wörter an ſtatt des *Articuli Definiti*, vnd behält gleichwohl den *Indefinitum* vor ſich / un, ce, cet, cette, ces, mon, ma, mes; vnd alsdann behält man denſelbigen *Articulum Definitum* vber all unverendert in dem *Nominativo*, ſo keines von den andern geſagten wörtlein darbeyiſt. Inſonderheit aber wirdes alſo mit dem *Articulo Indefinito* in dem *Singulari* gebraucht / wann es gantz bedeutet; vnd deßgleichen auch offt in dem *Plurali*, wann es alle bedeutet: dann wann es für alle in *Singulari* geſagt wird, ſo läßt man den *Articulum Definitum* auß/ wie auch bißweilen in dem *Plurali*. Als/ Tout le jour, der oder den gantzen tag; tout le païs, das gantze land: toute la nuit, die gantze nacht: toute la ſemaine, die gantze wochē: tout un païs, ein gantzes land: toute une compagnie, eine gantze geſelſchafft: tout ce païs icy, dieſes gantze land: tout cet empire, dieſes gantze reich: toute cette ville, dieſe gantze ſtatt: tous ces livres, alle dieſe bücher: toutes ces choſes là, alle die ſachen da: tout mon bien & mon pouvoir, all mein gut vnd mein vermögen: toute ma vie, all mein lebtag / oder auch mein gantzes leben: toute ma ſubſtance, all mein hab vnd gut: tous mes moyens & toutes mes forces, alle meine müglichkeit vnd meine kräfften: tous les jours, alle tage: tous les ans, alle jahre: toutes les ſemaines, alle wochen: toutes les choſes terreſtres, alle irdiſche dingen.

Meſme, vnd in *plurali* meſmes, hat zweyerley bedeutung/ vnd wird auff zwo weiſen gebraucht; nemlich mit dem *Ar-*

ticulo Definito; für derſelbige / oder eben der; vnd mit den *Pronominibus perſonalibus Abſolutis*, für ſelbſt oder ſelber / wie oben bey ſolchen *pronominibus* ſchon iſt angedeutet worden. Als / Le meſme jour, eben der tag: la meſme nuit, eben dieſelbige nacht: moy meſme, ich ſelber. Connoy toy toy meſme, erkenne dich ſelbſt. Medecin, guery toy toy meſme, Artzt hilff dir ſelbſt.

Von den PARTICVLIS RELATIVIS.

Allhie möcht man auch wohl von den *Particulis Relativis* handeln / weil ſie zum theil von den *Pronominibus Perſonalibus* herkommen: darvon iſt aber genugſam in dem Syntax zu ſehen / nach dem gebrauch der *Pronominum*.

Deren ſeind eigentlich fünff / le, la, les, y, en: welche wohl in acht zu nehmen vnd fleiſſig zu betrachten ſeind / weil ſie ſehr vil gebraucht werden / vnd den lernenden groſſe ſchwerigkeit zu verurſachen pflegen.

Von den *Verbis* vnd *Conjugationibus*

Die Frantzoſen haben erſtlich zwey *Verba Auxiliaria*, nemlich Avoir haben / vnd Eſtre ſeyn oder werden: darumb alſo genant / daß ſie die andere zu *conjugiren* vber die maſſen behülfflich ſeind. Deßhalben ſie auch billig vnd nothwendiglich den andern vorgehen ſollen.

Darnach haben ſie *Verba Activa*, *Paſſiva*, vnd *Reciproca*; dann die *Neutra* können gar wohl vnder den *Activis* begriffen werden / weil ſie denſelbigen gleichförmig *conjugiret* werden / außgenommen daß ſie meiſtentheils das *verbum Anxiliare* Eſtre gebrauchen; dann etliche *neutra* haben auch das *verbū Auxiliare* avoir: als da ſeind courir, dormir, vouloir; prevenir, ſubvenir contrevenir, vnd andere mehr.

Dar-

Darbey dann zu mercken ist / daß bey den jenigen / so das *Verbum Auxiliare* Estre haben / das *Supinum* verendert wird nach der verenderung des *Generis* vnd *Numeri*, in dem man in dem *Fœminino* noch ein E, vnd in dem *Plurali* noch ein S hinzu setzet. Aber man muß auch in acht nehmen / das ihre *tempora composita* eben mit denselbigen *Temporibus* des *verbi Sum* gemacht werden / als bey den *Verbis Activis* mit dem *Verbo Habeo*.

Zum dritten seind ihre *verba* entweder *Regularia*, die sich den vier *Conjugationen* nach gantz gleich *variren* lassen; oder aber *Irregularia* vnd *Anomala*, die etwas besonders in sich haben; deren vngefehr hundert gefunden werden.

Letzlich so seind deroselben *verba Personalia*, das ist / bey allen personen zu gebrauchen; oder *Impersonalia* / nur in der dritten person gebräuchlich. Von welchen allen der ordnung nach jetzt gehandelt werden soll.

Verbum Auxiliare Avoir, *Habere*, Haben.

INDICATIVUS.

Præsens. Habeo.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
J'ay.	Ich hab.	Nous avons.	Wir haben.
Tu as.	Du hast.	Vous avez.	Ihr habt.
Il a.	Er hat.	Ils ont.	Sie haben.

Præt. Imperfectum. Habebam.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
J'avois.	Ich hatte.	Nous avions.	Wir hatten.
Tu avois.	Du hattest.	Vous aviez.	Ihr hattet.
Il avoit.	Er hatte	Ils avoient.	Sie hatten.

Præt. Perfectum Simplex. Habui.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
J'eus.	Ich hab gehabt.	Nous eusmes.	Wir haben gehabt.
Tu eus.	Du hast gehabt.	Vous eustes.	Ihr habt gehabt.
Il eut.	Er hat gehabt.	Ils eurent.	Sie haben gehabt.

Præt. Perfectum Compositum. Habui.

Singulariter.			*Pluraliter.*		
J'ay	ich hab		N. avons	wir haben	
Tu as	eu. du hast	ge- habt.	V. avez	eu. ihr habt	ge- habt.
Il a	er hat		Ils ont	sie haben	

Præt. Plusquamperfectum. Habue ram.

Singulariter.			*Pluraliter.*		
J'avois	i. hatte		N. aviõs	w. hattẽ	
Tu avois	eu. d. hattest	ge- habt.	V. aviez	eu. i. hattet	ge- habt.
Il avoit	e. hatte		I. avoiẽt	ſ. hatten	

Pau-

Pauloplusquamperfectum Definitum. Habueram.

Singulariter			*Pluraliter.*		
J'eus	i. hatte	ge-	N. euſmes	w. hatte	ge-
tu eus	eu. du hatteſt	habt.	V. euſtes	eu. i. hattet	habt.
Il eut	e. hatte		I. eurent	ſ. hatten	

Mercke allhie / daß die meiſte *Grammatici* dieſes *Tempus* außlaſſen / weil es nicht gar offt vor kompt: nach dem es aber gleichwohl zuweilen gefunden vnd gebraucht wird: vnd demnach vnwiederſprechlich in der ſprach iſt / ſo iſt es auch für nöthig erachtet worden / daſſelbig zu erkennen zu geben: von deſſen gebrauch in dem *Syntax* der *Temporum* mit mehren zu ſehen iſt.

Futurum. Habebo. Ich will vnd werde haben.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
J'auray.	J. werde haben.	N. aurons.	W. werden haben.
Tu auras.	D. wirſt haben.	V. aurez.	J. werdet haben.
Il aura.	E. wird haben.	I. auront.	S. werden haben.

IMPERATIVUS.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
Aye.	Habe du.	Ayons.	Laſſet vns haben.
Qu'il aye oder qu'il ait.		Ayez.	Habt / oder habet.
daß er habe.		Qu'ils ayent.	Daß ſie haben.

OPTATIVUS ET CONJUNCTIVUS.

Præſens. Habeam.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
J'aye.	Ich habe.	Nous ayons.	Wir haben.
Tu ayes.	Du habeſt.	Vous ayez.	Ihr habet.
Il aye oder ait.	Er habe.	Ils ayent.	Sie haben.

Prat.

Prat. Imperfectum I. Haberem. Ich hette/ oder ich wolte vnd würde haben.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
J'aurois	Ich hette.	Nous aurions.	Wir hetten.
Tu aurois.	Du hettest.	Vous auriez.	Ihr hettet.
Il auroit.	Er hette.	Ils auroient.	Sie hetten.

Prat. Imperfectum II. Haberem. Ich hette/ oder ich wolte vnd würde haben.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
J'euſſe.	Ich hette.	Nous euſſions.	Wir hetten.
Tu euſſes.	Du hettest.	Vous euſſiez.	Ihr hettet.
Il euſt.	Er hette.	Ils euſſent.	Sie hetten.

Prat. Perfectum. Habuerim.

Singulariter.			*Pluraliter.*		
J'aye / tu ayes / Il ait	i. habe / eu.d. habeſt. / e. habe	ge-habt.	N. ayons / v. ayez / i. ayent	w. habē / eu. i. habet / ſ. haben	ge-habt.

Prat. Pluſquamperfectum I. Habuiſſem.

Singulariter.			*Pluraliter.*		
J'aurois / tu aurois / Il auroit	i. hette / eu.d. hetteſt / e. hette	ge-habt.	n. auriōs / v. auriez / i. auroiēt	w. hettē / eu. i. hettet / ſ. hetten	ge-hab

Prat. Pluſquamperfectum II. Habuiſſem.

Singulariter.			*Pluraliter.*		
J'euſſe / tu euſſes / Il euſt	i. hette / eu.d. hetteſt / e. hette	ge-habt.	n. euſſiōs / v. euſſiez / i. euſſent	w. hettē / eu. i. hettet / ſ. hetten	ge-habt.

Futu-

Futurum. Habuero.

Singulariter.			*Pluraliter.*		
J'auray	i. werde	ge-	n. aurõs	w. werdẽ	ge-
tu auras	eu. d. wirſt	habt	v. aurez	eu. i. werdet	habt
Il aura	e. wird	habẽ.	i. aurõt	ſ. werden	haben.

INFINITIVUS.

Praeſens & prat. Imperf.

Avoir. *Habere.* Haben.

Prat. Perf. & Pluſquamperf.

Avoir eu. *Habuiſſe.* Gehabt haben.

Praeſens Participii.

Ayant. *Habens.* Einer der da hat.

Praeteritum Participii.

Ayant eu. *Habitus.* Einer der da gehabt hat.

Supinum.

Eu. *Habitum.* Gehabt.

Gerundia.

D'avoir.	*Habendi.*	Zu haben.
En ayant.	*Habendo.*	Im haben.
Pour avoir.	*Habendum.*	Umb zu haben.

Verbum Auxiliare Estre, *esse*, Seyn oder werden.

INDICATIVUS.

Præsens. Sum.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
Je suis.	Ich bin.	Nous sommes.	Wir seind.
Tu es.	Du bist.	Vous estes.	Ihr seidt.
Il est.	Er ist.	Ils sont.	Sie seind.

Prat. Imperfectum. Eram.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
J'estois.	Ich war.	Nous estions.	Wir waren.
Tu estois.	Du warest.	Vous estiez.	Ihr waret.
Il estoit.	Er war.	Ils estoient.	Sie waren.

Prat. Perfectum Simplex. Fui.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
Je fus.	Ich bin gewesen.	N. fusmes.	W. seind gewesen.
Tu fus.	Du bist gewesen.	V. fustes.	J. seidt gewesen.
Il fut.	Er ist gewesen.	I. furent.	S. seind gewesen.

Prat. Perfectum Compositum. Fui.

Singulariter.			*Pluraliter.*		
J'ay / Tu as / Il a	i. bin / esté. d. bist / e. ist	ge-we-sen.	N. avons / V. avez / I. ont	w. seind / esté. i. seidt / s. seind	ge-we-sen.

Prat. Plusquamperfectum. Fueram.

Singulariter.			*Pluraliter.*		
J'avois / Tu avois / Il avoit	i. ware / esté. d. warest / e. war	ge-we-sen.	n. avions / v. aviez / sen. i. avoiēt	w. waren / este. i. waret. / s. waren	ge-we-sen.

Pau-

Pauloplusquamperfectum Definitum. Fueram.

Singulariter.			*Pluraliter.*		
J'eus	i. war	ge=n. euſmes	w. waren		ge=
Tu eus	eſté. d. wareſt	wes. euſtes	eſté. i. waret		wes=
Il eut	e. war	ſen. i. eurent	ſ. waren		ſen.

Futurum. Ero. Jch will oder werde ſeyn.

Singulariter		*Pluraliter.*	
Je ſeray.	Jch werde ſeyn.	N. ſerons.	W. werden ſeyn.
Tu ſeras.	Du wirſt ſeyn.	V. ſerez.	J. werdet ſeyn.
Il ſera.	Er wird ſeyn.	Ils ſeront.	S. werden ſeyn.

IMPERITIVUS. Eſto.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
		Soyons.	Laſſet vns ſeyn.
Sois.	Seye du.	Soyez.	Seydt oder ſeyet.
Qu'il ſoit.	Das er ſey.	Qu'ils ſoient.	Daß ſie ſeyen.

OPTATIVUS ET CONJUNCTIVUS.

Præſens. Sim.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
Je ſois.	Jch ſeye.	N. ſoyons.	Wir ſeyen.
Tu ſois.	Du ſeyeſt.	V. ſoyez.	Jhr ſeyet.
Il ſoit.	Er ſeye.	I. ſoient.	Sie ſeyen.

Pret. Imperfectum I. Eſſem. Jch were/ oder ich wolte vnd würde ſeyn.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
Je ſerois.	Jch were.	N. ſerions.	Wir weren.
Tu ſerois.	Du wereſt.	V. ſeriez.	Jhr weret.
Il ſeroit.	Er were.	I. ſeroient.	Sie weren.

Pret.

Prat. Imperfectum II. Essem. Ich were/ oder ich wolte vnd würde seyn.

Singulariter.			*Pluraliter.*		
Je fusse.	Ich were.	N. fussions.	W. weren.		
Tu fusses.	Du werest.	V. fussiez.	J. weret.		
Il fust.	Er were.	Ils fussent.	S. weren.		

Prat. Perfectum. Fuerim.

Singulariter.				*Pluraliter.*			
J'aye	i. seye.	ge=	n. ayõs	w. seyen	ge=		
tu ayes	estẽ. d. seyest	we=	v. ayez	estẽ. i. seyet	we=		
Il aie	e. sey.	sen.	i. ayent	s. seyen	sen.		

Prat. Plusquamperfectum I. Fuissem.

Singulariter.				*Pluraliter.*			
J'anrois	i. were	ge=	n. aurions	w. weren	ge=		
tu aurois	estẽ. d. werest	we=	v. auriez	estẽ. i. weret	we=		
Il auroit	e. were	sen.	i. auroiẽt	s. weren	sen.		

Prat. Plusquamperfectum II. Fuissem.

Singulariter.				*Pluraliter.*			
J'eusse	i. were	ge=	n. eussiõs	w. werẽ	ge=		
tu eusses	estẽ. d. werest	we=	v. eussiez	estẽ. i. weret	we=		
Il eust	e. were	sen.	i. eussent	s. weren	sen.		

Futurum. Fuero.

Singulariter.				*Pluraliter.*			
J'auray	i. werde	gewe=	n. aurõs	w. werdẽ	ge=		
tu aura	estẽ. d. wirst	sen	v. aurez	estẽ. i. werdet	wesẽ		
Il aura	e. wird	seyn.	i. aurõt	s. werdẽ	seyn.		

IN-

INFINITIVUS.

Præſ. & Prat. Imperfectum.

Eſtre, Seyn/ *Eſſe.*

Prat. Perf. & Pluſquamperf.

Avoir eſté, Geweſen ſeyn/ *Euiſſe.*

Præſens Participii.

Eſtant, Einer der da iſt.

Præteritum Participii.

Ayant eſté, Einer der da geweſen iſt.

Supinum.

Eſté, Geweſen.

Gerundia.

D'eſtre, zu ſeyn.
En eſtant, im ſeyn.
Pour eſtre, umb zu ſeyn.

Die vier *Conjugationes Verborum Activorum.*

DJe werden von einander vnderſchieden durch die endung des *Infinitivi*, welcher alſo außgehet.

Der *Infinitivus* gehet auß/ in der
1. In ER, als Garder.
2. In IR, als Garnir.
3. In OIR, als Recevoir.
4. In RE, als Vendre.

Aber die nachfolgende vorſtellung der *Conjugationen* recht zu verſtehen/ iſt darbey in acht zu nehmen/ daß dieſes zwerchſtrichlein (-) ſo da zwiſchen den buchſtaben eines worts in demſelbigen offtmahls geſehen wird/ ſonſten nicht ſoll darbey geſchrieben werden: vnd da nur dergeſtalt

allhie iſt darzu geſetzet worden / vnd an zu deuten / welche buchſtaben von den wörtern in dem *Infinitivo* vnverendert behalten werden / vnd welche man verenderen muß.

INDICATIVUS.

Præſens.

S.	Je gard-e, es, e.	*Pl.*	ons, ez, ent.
	Je garn-y, is, it.		iſſons, iſſez, iſſent.
	Je reç-oy, ois, oit.		evons, evez, oivent.
	Je vend-s, s, -,		ons, ez, ent.

Wird von dem *Infinitivo* gemacht / in dem man in der
- Erſten R an dem ende außläßt.
- Andern R an dem ende außläßt.
- Dritten die letzte buchſtaben evoir in oy oder ois verendert.
- Vierten die letzte ſylbe außläßt / oder dieſelbe in S verwandelt / in den *Verbis* ſo da in dre vnd tre außgehen.

Præt. Imperfectum.

6. Je { Gard- / Garniſſ- / Recev. / Vend- } ois, oiſ, oit. *Pl.* ions, iez, oient.

Kompt von der erſten perſohn des *Pluralis Numeri Præſentis Indicativi*, in dem man die letzte buchſtaben ons in ois verendert.

Præt. Perfectum ſimplex ſeu Definitum.

S.	Je Gard-ay, as, a,	*Pl.*	aſmes, aſtes, erent.
	Je Garn-is, is, it,		iſmes, iſtes, irent.
	Je Rec-eus, eus, eut,		euſmes, euſtes, eurent.
	Je Vend-is, is, it,		iſmes, iſtes, irent.

Kompt vom *Infinitivo*, in dem man verwandelt in der
- Erſten die letzte buchſtaben er in ay.
- Andern das letzte R in S.
- Dritten die letzte buchſtaben oir in S.
- Vierten de letzte buchſtaben re in is.

Præt.

Prat. Perfectum Compositum seu Indefinitum.

S. J' ay, tu as, il a
P. N. avons, v. avez, ils ont } Gardé, garni, receu, vendu.

Prat. Plusquamperfectum.

S. J'avois, tu avois, il avoit
P. N. avions, V. aviez, ils avoient } Gardé, garni, receu, vendu.

Prat. Pauloplusquamperfectum I. *seu Definitum.*

S. J'eus, tu eus, il eut
P. N. eusmes, v. eustes, il eurent } Gardé, garni, receu, vendu.

Prat. Pauloplusquamperfectum II. *seu Indefinitum.*

S. J'ay eu, tu as eu, il a eu
P. N. avons eu, v. avez eu, ils ont eu } Gardé, garni, receu, vendu.

Futurum.

S. Je { Garde- / Garni- / Recev- / Vend- } ray, ras, ra, *Pl.* rons, rez, ront.

Wird vom *Infinitivo* gemacht / in dem man in der
- Ersten ay am ende hin zu thut.
- Andern ay am ende hin zu thut.
- Dritten auch ay hin zu thut / vnd oi vor dem R außläßt.
- Vierten das E am ende in ay verwandelt.

IMPERATIVUS.

S. Gard-e, qu'il e. — *Pl.* ons, ez, qu'ils ent.
Garn-i, qu'il isse. — issons, issez, qu'ils issent.
Reç-oy, qu'il oive. — evons, evez, qu'ils oivent.
Vend-s, qu'il e. — ons, ez, qu'ils ent.

Kompt vom *Praesenti Indicativi*, vnd zwar die andere person des *Singularis* solches *Imperativi* von der ersten

des *Singularis* des gesagten *Praesentis*, ohn einige verenderung/ allein das *Pronomen* außgelassen; die dritte des *Singularis* von der dritten des *Pluralis*, die letzte buchstaben NT außgelassen/ vnd qu'il vor das *Verbum* gesetzet: der *Pluralis* bleibet dem andern *Plurali* gleich/ außgenommen daß in der ersten vnd andern persohn das *Pronomen* weg gethan/ vnd in der dritten persohn qu'ils vorgesetzt wird.

Optativus & Conjunctivus.

Praesens.

S. Je gard-e, es, e, *Pl.* ions, iez, ent.
Je garn-isse, isses, isse, issions, issiez, issent.
Je reç-oive, oives, oive, evions, eviez, oivent.
Je vend-e, es, e, ions, iez, ent.

Kompt von der dritten persohn *Pluralis Numeri* des *Praesentis Indicativi*, in dem die letzte buchstaben NT außgelassen/ vnd die *Pronomina* verwechselt werden.

Prat. Imperfectum I.

S. Je { Garde- / Garni- / Recev- / Vend- } rois, rois, roit, *Pl.* rions, riez, roient.

Kompt von dem *Futuro Indicativi*, in dem man die letzte buchstaben ay in ois verwandelt.

Prat. Imperfectum II.

S. Je { Garda- / Garni- / Receu- / Vendi- } sse, sses, st, *Pl.* ssions, ssiez, ssent.

Kompt von der andern persohn *Singularis Numeri* des *Perfecti simplicis*, in dem man noch se hinzu setzet.

Prat.

Præt. Perfectum.

S. J'aye, tu ayes, il aye
P. N. ayons, V. ayez, ils ayent } Gardé, garni, receu, vendu.

Præt. Pluſquamperfectum I.

S. J'aurois, tu aurois, il auroit
P. N. aurions, V. auriez, ils auroient } Gardé, garni, receu, vendu.

Præt. Pluſquamperfectum II.

S. J'euſſe, tu euſſes, il euſt
P. N. euſſions, V. euſſiez, ils euſſent } Gardé, garni, receu, vendu.

Futurum.

S. J'aûray, tu auras, il aura
P. N. aurons, V. aurez, ils auront } Gardé, garni, receu, vendu.

INFINITIVUS.

Præſ. & Præt. Imperfectum.

Garder, Garnir, Recevoir, Vendre.

Præt. Perf. & Pluſquamperf.

Avoir { Gardé. / Garni. / Receu. / Vendu.

Præſens Participii.

Gard-ant, Garn-iſſant, Rec-evant, Vend-ant.

Kompt von der erſten perſohn *Pluralis Numeri Præſentis Indicativi*, in dem man die letzte buchſtaben ons in ant verwandelt.

Præteritum Participii.

Ayant { Gardé. Garni. Receu. Vendu.

Supinum.

Gardé, Garni, Receu, Vendu.

Wird von dem *Infinitivo* gemacht / in dem man in der
- Erſten *Conjugation* das R am ende weg thut / vnd einen ſcharpffen *accent* auff das E ſetzet.
- Andern nur das letzte R weg thut.
- Dritten oir hinden weg thut / vnd das V *Conſonans* am ende in ein U *vocal* verwandelt.
- Vierten RE in U verwandelt.

Gerundia.

De garder, en gardant, pour garder.
De garnir, en garniſſant, pour garnir.
De recevoir, en recevant, pour recevoir.
De vendre, en vendant, pour vendre.

FOR-

FOR

4. Supinum, in
- Prima R abiiciendo, & accentum acutum in E imponendo.
- Secunda R abiiciendo, & ſi velis I in Y commutando.
- Tertia OIR reſcindendo, & V conſonam in V vocalem immutando.
- Quarta RE in V tranſmutando.

Ex hoc fiunt compoſita, quæ in pagina ſequenti exitant.

FORMATIO TEMPORUM SIMPLICIUM.

Ab Infinitivo derivatur.

1. Indicativi præsens in
   - Prima abjiciendo R.
   - Secunda abjiciendo R.
   - Tertia mutando *evoir* in *ey* vel *ou*,
   - Quarta ultimam syllabam omittendo, in illis quæ vocalem ante RE habent; vel eandem in S mutando, in illis quæ consonam ante RE habent.

   Ab hoc iterum formatur
   1. Imperfectum Indicativi, à prima persona pluralis Numeri mutando *ons* in *ou*.
   2. Imperativus, ejusque secunda singularis à prima singularis, abjecto pronomine; & tertia singularis à tertia pluralis, omissis literis finalibus NT, & præposito *qu'il:* pluralis autem idem manet, omittendo Pronomina in prima atq; secunda persona, & *qu'ils* tertiæ præponendo.
   3. Præsens Conjunctivi, ejusque singularis à tertia pluralis numeri literis N T omissis, mutatisque pronominibus; Pluralis autem idem manet ac in Indicativo, addendo I in ultima syllaba primæ & secundæ personæ. Si vero hoc tempus irregulare sit, & isto modo derivari nequeat, pluralis eandem irregularitatem sequitur.
   4. Participium præsentis temporis, à prima pluralis numeri, mutando *ons* in *ant*.

2. Perfectum simplex, mutando in
   - Prima E R in A Y.
   - Secunda R in S.
   - Tertia OIR in S.
   - Quarta RE in IS.

   A quo iterum formatur. Imperfectum secundum Conjunctivi, addendo SE ad secundam personam singularis Numeri.

3. Futurum, in
   - Prima addendo *ay* in fine.
   - Secunda addendo *ay* in fine.
   - Tertia addendo *ay* in fine, & *oi* ante R omittendo.
   - Quarta mutando E finale in *ay*.

   Ex hoc iterum oritur Imperfectum primum Conjunctivi, mutando *ray* in *roie*.

4. Supinum, in
   - Prima R abjiciendo, & accentum acutum in E imponendo.
   - Secunda R abjiciendo, & si velis I in Y commutando.
   - Tertia OIR rescindendo, & V consonam in V vocalem immutando.
   - Quarta RE in V transmutando.

   Ex hoc fiunt composita, quæ in pagina sequenti extant.

FORMATIO TEMPORUM COMPOSITORUM.

Ex Supino componitur

- Indicativi
  - Perfectum Compositum, cum Præsenti
  - Plusquamperfectum, cum Imperfecto.
  - Paulopluſquamperfectum primum, cum perfecto ſimplici
  - Paulopluſquamperfectum ſecundum, cum Perfecto Compoſito } Indicativi Verbi Auxiliaris.
- Conjunctivi
  - Perfectum, cum Præſenti
  - Pluſquamperfectum primum, cum Imperfecto primo
  - Pluſquamperfectum ſecundum, cum Imperfecto ſecundo
  - Futurum, cum Futuro Indicativi Verbi auxiliaris. } Conjunctivi Verbi Auxiliaris.
- Infinitivi
  - Perfectum & Pluſquamperfectum, cum Præſenti Infinitivi
  - Participium præteriti temporis, cum Participio præſentis } Verbi Auxiliaris.

Gerundium primum & tertium fiunt ex Præſenti Infinitivi, præponendo *De* & *Four*: ſecundum autem ex Participio, præmittendo præpoſitionem *En*. *Vt, de gardir, en gardant, pour garder.*

Bey dem vorgehenden *Conjugationen* iſt aber wohl zu mercken/ vmb der ſchreibrichtigkeit willen/ daß die *Verba*, ſo da in *Præſenti Infinitivi* außgehen auff cer, ger, vnd cevoir, ein ç vnd ge haben müſſen / wann in dem *Conjugiren* ein A oder O nach dem C vnd G folgen. Als/ commençois, commençay, commençaſ, commençant: jugeons, jugeois, jugeay, jugeas, jugeant: mangeons, mangeay, mangeant: reçoy, reçoive: apperçoy, apperçoive: conçoy, conçoive: deçoy, deçoive.

Alſo iſt auch / wegen der außſprach / wohl in acht zu nehmen/ von den *verbis* die in *Infinitivo* auff ter, tir, tre, außgehen / daß dieſes T allzeit wie ein hart vnd recht T in der außſprach bleibet / vnd nicht wie SS lautet/ wann irgend in einem tempore oder in einer perſohn die buchſtaben ions vnd iez nach ſolchem T zu ſtehen kommen. Als / Portions, portiez, doutions, doutiez, ſentions, ſentiez, ſortions, ſortiez, partions, partiez, battions, battiez, mettions, mettiez; von porter, douter, ſentir, ſortir, partir, battre, mettre. Deßgleichen iſt auch wegen der außſprach die verenderung des *accents* ſehr mercklich / in den *Verbis* der erſten *Conjugation*, welche in den zwo letzten ſylben ein E haben / als lever, mener, crever; darvon oben bey dem *accens* in der ſechſten regel außführlich zu ſehen iſt.

Nöthige anmerckungen auff etliche ſachen in den *Conjugationibus.*

Dieſe nachfolgende auffmerckungen ſeind auch wohl in acht zu nehmen/ vmb die *Conjugationes* in etlichen ſachen beſſer zu vnderſcheiden / vnd ehr oder richtiger zu behalten.

1. Die andere perſohn des *Singularis* gehet gemeiniglich in S auß: außgenommen in dem *Imperativo*, da ſie in den drey erſten *Conjugationibus* allzeit auff ein *vocal* außgehet / es ſey dann daß eine von dieſen partickeln (y, en) alſo bald nachfolge; in welchem fall noch ein S darzu kompt.

Als/ Vas y, gehe dahin; vas en querir, vas en chercher, gehe vnd hohle oder ſuche darvon; viens y, komme dahin/ fais y du feu, mache fewer allda; fais en, mache eines; apportez en, bringt etwas darvon; cherches en, ſuche deſſen; achetes en, kauffe darvon; viens y, komm hin.

2. Die erſte perſohn des *Pluralis* endet ſich allzeit in ons, außgenommen daß *verbum* ſommes, (wir ſeind) vnd das *perf. ſimplex*, ſo da immerdar in mes außgehet.

3. Die andere perſohn des *Pluralis* endet ſich allzeit in ez; außgenommen dieſe drey/ dites, dites, faites, (ihr ſeidt/ ihr ſaget/ ihr thut) vnd das *perfectum ſimplex*, in welchem ſie immerdar in tes außgehet.

4. Die dritte perſohn des *Pluralis* endet ſich gemeiniglich in ent; außgenommen dieſe vier; ont, ſie haben/ ſont, ſie ſeind/ font, ſie thun/ vont, ſie gehen/ vnd das *Futurum Indicativi*, welches allzeit in ront außgehet.

5. Mercke den vnderſcheid zwiſchen dem *Plurali* des *præſentis*, vnd dem *plurali* des *Imperfecti Indicativi*; welcher darin beſtehet/ daß die erſte vnd andere perſohn des *pluralis* in dem *præſenti* allzeit außgehen in ons, ez, ohne I; vnd hergegen in dem *Imperfecto* allzeit in ions, iez, mit einem I; als/ gardons, gardez, vnd gardions, gardiez. Aber hie iſt vom *Imperfecto* noch vber das wohl zu mercken/ daß in demſelben ſolche zwo perſohnen in yions, yiez, oder iyons, iyez, vnd üyons üyez (oder aber auch üions, üiez) außgehen/ wann ſie in dem *præſenti* mit yons, yez, oder ions, iez, vnd üons, üez, ſich endigen. Als/ Croyions, croyiez, voyions, voyiez, cryions, cryiez, priyons, priyez, loüyons, loüyez, joüyons, joüyez, ſalüyons, ſalüyez, oder loüions, loüiez, joüions, joüiez, ſalüions, ſalüiez.

6. Deßgleichen iſt der vnderſcheid in acht zu nehmen/ zwiſchen dem *præſenti Indicativi* vnd dem *præſenti Conjunctivi*, welcher dem vorigen/ von dem *Præſenti* vnd *Imperfecto Indicativi* in allen ſtücken gantz gleich iſt, vnd es wird mit dem *præſenti Conjunctivi* eben als mit dem *Imperfecto Indicativi* gehalten.

7. Es iſt auch ein mercklicher vnderſcheid zwiſchen dem perfe-

Perfecto ſimplici Indicativi vnd dem *Imperfecto ſecundo Conjunctivi*, die einander faſt gleich lauten / weil dieſes von jenem herkompt. Aber ſie ſeind doch vnderſchiedlich / in dem das *perfectum* in *ſingulari* in ay oder in S außgehet / vnd das *Imperfectum* allzeit in SSE. Darnach ſo hat das *perfectum* in *plurali* allzeit mes, tes, rent, vnd das *Imperfectum* immerdar ſſions, ſſiez, ſſent. Als / Garday, garnis, garniſmes garniſtes, ganirent, vnd garniſſe, garniſſions, garniſſiez, garniſſent.

8. Alſo muß man das *Futurum Indicativi* vnd das erſte *Imperfectum Conjunctivi* vnderſcheiden / welche einander auch faſt gleich lauten / weil eines von dem andern herkompt. Deren vnderſcheid beſtehet hierin / daß der *Singularis* in dem *Futuro* allzeit in ray außgehet / vnd in dieſem *Imperfecto* immerdar in rois. Darnach ſo hat der *Pluralis* des *Futuri* allzeit rons, rez, ront, vnd des geſagten *Imperfecti* immerdar rions, riez, roient.

9. Endlich iſt wohl zu mercken / wann man ein *verbum* vor ſich hat / vnd deſſelben eigenſchafften nachdencken will / daß man auff dieſe fünff ſtücke vornemlich achtung geben muß. 1. Das *præſens Infinitivi*. 2. Das *præſens Indicativi*. 3. Das *perfectum ſimplex*. 4. Das *Futurum Indicativi*. 5. Das *Supinum* oder *participium paſſivum*.

Von den *Verbis Paſſivis*.

EIn *Verbum paſſivum* iſt im Frantzöſiſchen nichts anders / als das *ſupinum* eines jeden *Activi*, mit dem gantzen *verbo Auxiliari* Eſtre durchgeführt / gleich wie im Teutſchen mit dem *verbo* werden. Als zum exempel / eſtre aimé, geliebt werden / eſtre gardé, bewahrt werden / eſtre garni, geſtaffiert werden / eſtre receu, empfangen werden / eſtre vendu, verkaufft werden.

Allein iſt dieſes darbey in acht zu nehmen / daß das *ſupinum* oder *participium paſſivum* mit der leidenden perſohn oder ſach in *genere & numero* vberein ſtimmen muß. Als /

In

Singulariter. *Pluraliter.*

In dem *Maſculino*.

Je ſuis	ai-	i. werde	ge-	n. ſõmes	ai-	w. werdẽ	ge-
Tu es	mé.	d. wirſt	liebt.	v. eſtes	més.	i. werdet	liebt.
Il eſt		e. wird		i. ſont		ſ. werden	

In dem *Fœminino*.

Singulariter. *Pluraliter.*

Je ſuis	ai-	i. werde	ge-	n. ſõmes	ai-	w. werdẽ	ge-
Tu es	mée.	d. wirſt	liebt.	v. eſtes	mées.	i. werdet	liebt.
Elle eſt		ſie wird		elles ſont		ſ. werden	

Darnach wann in der andern perſohn deß *pluralis* (der Frantzöſiſchen manier nach) mit jemand geredt wird / ſo muß das *ſupinum in ſingulari* bleiben / weil die rede nur an eine perſohn gerichtet iſt.

Vnd zum dritten iſt zu merken / daß dieſe *verba* das zweite *Pauloplusquamperfectum* nicht haben / gleich wie auch alle andere *verba* es nicht haben / welche das *Auxiliare ſum* gebrauchen.

Von den *Verbis Neutris*.

WEil dieſe *verba* gantz vnd gar gehen wie die *Activa*, außgenommen daß deren etliche das *Auxiliare* eſtre (ſeyn) gebrauchen / ſo iſt es vnnöthig von denſelbigen abſonderlich allhie zu handeln: vnd iſt oben in dem eingang der *Conjugationen* allbereit genug darvon geſagt worden.

Von den *Verbis Reciprocis*.

EIN *verbum Reciprocum* oder *Reflexivum* iſt nur ein *verbum Activum*, das in *Infinitivo* ſe, vnd ſonſten allzeit /

zeit den *accuſativum*, vnd bißweilen auch den *Dativum pronominis perſonæ agentis* vor ſich hat. Als/ ſe garder, ſich hüten; ſe lever, auffſtehen; ſe coucher, ſich legen; ſe faſcher, ſich erzürnen; ſe haſter, eylen; ſe garnir, ſich verſehen oder ſtaffieren; ſe reſjouïr, ſich erfrewen; ſe guerir, ſich heilen; ſe ramentevoir, ſich erinnern; ſe rendre, ſich ergeben; ſe battre, ſich oder einander ſchlagen.

Jedoch werden ihrer etliche gefunden/ welche im *activo* gantz nicht gebräuchlich ſeind. Als/ ſe ſouvenir, ſich beſinnen; ſe repentir, einen gerewen; s'abſtenir, ſich enthalten; ſe comporter, ſich verhalten; s'esbahir oder s'eſmerveiller, ſich verwundern/ etc.

Haben derohalben die *reciproca* weiter nichts anders zu mercken/ als erſtlich daß ſie das *verbum Auxiliare* (ſum) in den *Temporibus Compoſitis* gebrauchen; in welchen das *Supinum*, gleich als bey den *paſſivis*, in *Fœminino* vnd in *plurali* verendert muß werden; es ſey dann daß man in der zweiten perſohn des *pluralis* mit einem allein rede: dann in ſolchem fall wird das *Supinum* in dem *Singulari* behalten/ ſintemahl es nur einen eigen menſchen betrifft. Zum andern iſt auch in acht zu nehmen/ daß die *pronomina* in dem *Imperativo* verendert vnd verſetzet werden/ wann eine *negation* da iſt: deſſen ein exempel alle *difficultes* benehmen wird: Leve toy, qu'il ſe leve, levons nous, levez vous, qu'ils ſe levent. Vnd mit einer negation alſo: ne te leve pas, qu'il ne ſe leve pas, ne nous levons pas, ne vous levez pas, qu'ils ne ſe levent pas.

Jedoch finden ſich auch etliche *Verba Reflexiva*, welche das *verbum Auxiliare* Avoir (haben) gebrauchen/ wiewohl zuvor geſagt iſt worden/ daß ſie das *verbum Auxiliare* eſtre (ſeyn) gebrauchen. Inſonderheit aber geſchicht ſolches/ wann ſie gleichſam rechte *Verba Activa* ſeind/ vnd ihnen der *Dativus perſonæ agentis* zugegeben wird.

Als/ Je m'ay fait mal à la jambe, ich hab mir weh an dem bein gethan.

Je m'ay fait un livre, ich hab mir ein buch gemacht.

Je m'ay fait un potage, ich hab mir eine ſuppe gemacht.

Je

Je m'ay fait faire un habit, ich hab mir ein Kleid machen lassen.

Je m'ay acheté un chappeau, ich hab mir einen hut gekaufft.

Je m'ay rompu le bras, ich hab mir den arm gebrochen.

Je m'ay mordu la langue, ich hab mich in die zung gebissen.

Je m'ay voulu donner l'honneur de vous venir voir, ich hab mir die ehr nehmen wollen zu euch zu kommen.

Je m'ay voulu donner l'honneur de vous venir offrir mon service, ich hab mir die ehr nehmen wollen/euch kommen meine dienste an zu bieten.

Ein exempl der verborum reciprocorum, nach der ersten Conjugation.

INDICATIVUS.

Præsens.

S. Je me couche.	Ich lege mich/
Tu te couches.	Du legest dich/
Il se couche.	Er leget sich.
P. Nous nous couchons.	Wir legen vns/
Vous vous couchez.	Ihr leget euch/
Ils se couchent.	Sie legen sich.

Præt. Imperfectum.

S. Je me couchois.	Ich legte mich/
Tu te couchois.	Du legtest dich/
Il se couchoit.	Er legte sich.
P. Nous nous couchions.	Wir legten vns/
Vous vous couchiez.	Ihr legtet euch/
Ils se couchoient.	Sie legten sich.

Præt.

Prat. Perfectum Simplex.

S. Je me couchay.	Ich hab mich	gelegt.
Tu te couchas.	Du haſt dich	
Il ſe coucha.	Er hat ſich	
P. Nous nous couchaſmes.	Wir haben vns	
Vous vous couchaſtes.	Ihr habt euch	
Ils ſe coucherent.	Sie haben ſich	

Prat. Perfectum Compoſitum.

S. Je me ſuis	couché.	Ich hab mich	gelegt.
Tu t'es		Du haſt dich	
Il s'eſt		Er hat ſich	
P. N. n. ſommes	couchés.	Wir haben vns	
V. v. eſtes		Ihr habt euch	
Ils ſe ſont		Sie haben ſich	

Prat. Pluſquamperfectum.

S. Je m'eſtois	couché.	Ich hatte mich	gelegt.
Tu t'eſtois		Du hatteſt dich	
Il s'eſtoit		Er hatte ſich	
P. N. n. eſtions	couchés.	Wir hatten vns	
V. v. eſtiez		Ihr hattet euch	
Ils s'eſtoient		Sie hatten ſich	

Prat. Pauloplusquamperfectum.

S. Je me fus	couché.	Ich hatte mich	gelegt.
Tu te fus		Du hatteſt dich	
Il ſe fut		Er hatte ſich	
P. N. n. fuſmes	couchés.	Wir hatten vns	
V. v. fuſtes		Ihr hattet euch	
Il ſe furent		Sie hatten ſich	

Pra-

Prat. Pauloplusquamperfecto II. Caret.

Futurum.

S. Je me coucheray.	Ich will oder werde mich lege.
Tu te coucheras.	Du wirſt dich legen.
Il ſe couchera.	Er wird ſich legen.
P. N. n. coucherons.	Wir werden vns legen.
V. v. coucherez.	Ihr werdet euch legen.
Ils ſe coucheront.	Sie werden ſich legen.

IMPERATIVUS.

S. Couche toy.	Lege dich.
Qu'il ſe couche.	Daß er ſich lege.
P. Couchons nous.	Laſſet vns vns legen.
Couchez vous.	Leget euch.
Qu'ils ſe couchent.	Daß ſie ſich legen.

OPTATIVUS & CONJUNCTIVUS.

Præſens.

S. Je me couche.	Ich lege mich.
Tu te couches.	Du legeſt dich.
Il ſe couche.	Er lege ſich.
P. N. n. couchions.	Wir legen vns.
V. v. couchiez.	Ihr leget euch.
Ils ſe couchent.	Sie legen ſich.

Prat. Imperfectum I.

S. Je me coucherois.	Ich würde oder wolte mich legen.
Tu te coucherois.	Du würdeſt dich legen.
Il ſe coucheroit.	Er würde ſich legen.
P. N. n. coucherions.	Wir würden vns legen.
V. v. coucheriez.	Ihr würdet euch legen.
Ils ſe coucheroient.	Sie würden ſich legen.

Prat.

Prat. Imperfectum II.

S.	Je me couchaſſe.	Ich würde mich legen.
	Tu te couchaſſes.	Du würdeſt dich legen.
	Il ſe couchaſt.	Er würde ſich legen.
P.	N. n. couchaſſions.	Wir würden vns legen.
	V. v. couchaſſiez.	Ihr würdet euch legen.
	Ils ſe couchaſſent.	Sie würden ſich legen.

Prat. Perfectum.

S.	Je me ſois	couché.	Ich habe mich	ge-
	Tu te ſois		Du habeſt dich	
	Il ſe ſoit		Er habe ſich	
P.	N. n. ſoyons	couchés.	Wir haben vns	legt.
	V. v. ſoyez		Ihr habet euch	
	Ils ſoient		Sie haben ſich	

Prat. Pluſquamperfectum I.

S.	Je me ſerois	couché.	Ich hette mich	ge-
	Tu te ſerois		Du hetteſt dich	
	Il ſe ſeroit		Er hette ſich	
P.	N. n. ſerions	couchés.	Wir hetten vns	legt.
	V. v. ſeriez		Ihr hettet euch	
	Ils ſe ſeroient		Sie hetten ſich	

Prat. Pluſquamperfectum II.

S.	Je me fuſſe	couché.	Ich hette mich	ge-
	Tu te fuſſes		Du hetteſt dich	
	Il ſe fuſt		Er hette ſich	
P.	N. n. fuſſions	couchés.	Wir hetten vns	legt.
	V. v. fuſſiez		Ihr hettet euch	
	Ils ſe fuſſent		Sie hetten ſich	

Futurum.

S. Je me seray	couché.	Ich werde mich	gelegt haben.
Tu te seras		Du wirst dich	
Il se sera		Er wird sich	
P. N.n. serons	couchés.	Wir werden uns	
V. v. serez		Ihr werdet euch	
Ils se seront		Sie werden sich	

INFINITIVUS.

Præsens & prat. Imperf.

Se coucher, Sich legen.

Præt. Perf & Plusquamperf.

S'estre couché, Sich gelegt haben.

Præsens Participii.

Se couchant, Sich legende.

Præteritum Participii.

S'estant couché, Sich gelegt habende.

Supinum.

Couché, gelegt.

Gerundia.

De se couher,	Sich zu legen.
En se couchant,	In dem man sich legt.
Pour se coucher,	Sich zu legen.

Nöthi-

Nöthige anmerckungen vber die *Verba Reciproca*.

Erste Anmerckung.

VFF dieſe vorhergehende manier werden alle *Verba Reciproca* gemacht/ welche in dem *Infinitivo* auff E R außgehen / vnd von der erſten *Conjugation* ſeind : aber man muß ihm darumb nicht einbilden / daß alle die andere / von den andern *Conjugationen* / auch nur ſchlecht weg dieſem *Verbo* nach infleckiret werden ; ſondern man muß ein jedes *verbum* nach ſeiner *Conjugation* verendern. Dann auß dieſem vorigen exempel iſt allein zu ſehen / wie man die *Pronomina* verdoppeln oder ſetzen muß/vnd wie man das *Verbum Auxiliare* Eſtre (ſeyn) darbey fügen ſoll / in dem man das *verbum* für ſich ſelbſt nach ſeiner *Conjugation* verendert vnd infleckiret. Als/ ſe resjouïr nach der andern *Conjugation*, ſe ramentevoir nach der dritten / vnd ſe rendre nach der vierten.

Zweite Anmerckung.

Es iſt auch wohl zu mercken / daß etliche *Verba Reflexiva* gefunden werden / welche die partickel en noch vberall bey dem *pronomine* des *Accuſativi* haben / alſo daß ſie nimmermehr *reciprocè* ohne en können gebraucht werden : vnd ſolche *verba* bedeuten gemeiniglich einen *motum de loco ad locum*, oder einige bewegung vnd verfügung auß einem ort zu einem andern. Als / s'en aller, weg gehen ; s'en venir, von dannen kommen ; s'en revenir, von dannen wider kommen ; s'en retourner, wider kommen ; s'en courir, hin lauffen; s'enfuïr, weg lauffen ; s'envoler, weg fliehen. In ſolchen *verbis* ſetzet man die *pronomina* alſo.

INDICATIVUS.

Præſens.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Je m'en retourne.	Nous nous en retournons.
Tu t'en retournes.	Vous vous en retournez.
Il s'en retourne.	Ils s'en retournent.

Perfectum Compoſitum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Je m'en ſuis / Tu t'en es / Il s'en eſt } retourné.	Nous nous en ſommes / Vous vous en eſtes / Ils s'en ſont } retournés.

IMPERATIVUS.

Singulariter.	*Pluraliter.*
	Retournons nous en.
Retourne t'en.	Retournez vous en.
Qu'il s'en retourne.	Qu'ils s'en retournent.

Vnd mit einer *negation* alſo.

	Ne nous en retournons pas.
Ne t'en retourne pas.	Ne vous en retournez pas.
Qu'il ne s'en retourne pas.	Qu'ils ne s'en retournent pas.

INFINITIVUS.

Præſens & Imperfectum. S'en retourner.
Perfectum & pluſquamperf. S'en eſtre retourné.
Participium præſentis. S'en retournant.
Participium præteriti. S'en eſtant retourné.
Supinum. Retourné.
Gerundia. De s'en retourner, en s'en retournant, pour s'en retourner.

Vnd

Vnd weil ſolche *Verba Reflexiva* mit en etwas ſeltzam vnd wunderlich ſeind / ſo hab ich allhie etliche mercklicheexempeln von denſelbigen ſetzen wollen.

Je m'en iray incontinent avec vous, ich will alſo bald mit euch gehen.

Venez vous en avec moy, kommet mit mir.

Il faut que vous vous en veniez avec nous, ihr müſſet mit vns kommen / ſagt der Lyſander zu dem Clerange in dem buch der Caliſte.

Quand je ſuis las d'eſtre aux champs je m'en reviens à la ville, wann ich des felds müde bin ſo komme ich wider in die ſtatt.

Ils s'en vindrent droit à eux, ſie kamen grad auff ſie zu.

Je m'en cours au logis, ich lauffe hin nach hauß. Dieſes könte man zu einem ſagen / der einen ander fraget / wo er alſo hin-laufft.

Je vins avanthier, & je m'en retourneray demain, vorgiſtern bin ich gekommen / vnd morgen werde ich wider weg ziehen.

Je viens aujourduy d'Orleans, & je m'y en retourneray demain, Ich bin heut von Orleans gekommen / vnd morgen werde ich wider hin ziehen.

Dritte Anmerckung.

Mercke aber daß die *Verba Reflexiva* ins gemein / in den *temporibus compoſitis*, auch offt wie *paſſiva* oder *neutra* gebraucht werden / ohne dem *Accuſativo* des *pronominis perſonalis*. Als / Il eſt levé, er iſt auffgeſtanden; il n'eſt pas encor couché, er hat ſich noch nicht gelegt; j'ay eſté resjoüy, ich bin erfrewet geweſen.

Vierte Anmerckung.

Etwas beſonders iſt von dieſen zweyen / s'enfuïr vnd s'envoler, in acht zu nehmen / daß nemlich die partickel en von denſelbigen nicht abgeſondert / ſondern allzeit mit fuïr vnd voler in ein wort geſchreiben wird: vnd daß man noch vber das in den *Temporibus compoſitis*, als auch in dem *Imperativo*, noch einander en zu dem *Accuſativo* des *Pronominis perſonalis* ſetzet. Als / Je m'en ſuis enfuï, ich bin weg geloffen; il s'en eſt enfuï, er iſt weg geloffen: il s'en eſt envolé, er iſt weg geflohen; enfuy t'en, lauff weg; qu'il s'enfuye, daß er weg lauffe; enfuyons nous en, laſſet vns weg lauffen; enfuyez vous en, lauffet weg; qu'ils s'enfuyent, daß ſie weg lauffen.

Fünffte Anmerckung.

Endlich iſt noch wohl zu wiſſen / vnd in guter obacht zu nehmen / daß gar vil *Verba Reflexiva* ſehr offt vnd ſehr zierlich für *paſſiva* gebraucht werden. Als /

Le drap ſe fait, das tuch wird gemacht.

La biere ſe vend, das bier wird verkaufft.

Le vin s'achete, der wein wird gekaufft.

La tourbe ſe trouve au Païs-bas, der torff wird in Niederland gefunden.

La guerre ſe fait autrement que jadis, der krieg wird anders geführt als vorzeiten.

Cela ne ſe peut faire, das kan nicht ſeyn / noch geſchehen.

Cela ſe pourroit bien faire, das könte wohl geſchehen.

Il ne ſe peut dire, es iſt nicht auß zu ſprechen.

Le bon pilote ſe connoit en la tempeſte, bey dem vngewitter erkennet man den guten ſchiffmann.

L'amy ſe connoit au beſoin, In der noth erkent man den freund.

Les bienfaits s'eſcrivent ſur la cire, & les injures ſe gravent

vent dans le marbre. Der wohlthaten vergißt man bald / vnd der beleidigungen nimmermehr.

Sous un beau visage se cache bien souvent une grande inimitié. Vnder einem freundlichen gesicht verbirgt man offt grosse feindschafft.

Rien ne se fait qui n'ait esté fait, & rien ne se dit qui n'ait esté dit auparavant. *Nihil nunc fit, nec dicitur, quod non factum & dictum sit prius.*

Von den *Verbis Impersonalibus*.

DJese *Verba* werden meist auß den andern *Verbis* gemacht / in dem man der dritten persohn des *Singularis* die partickeln I L vnd O N oder L' O N vorsetzt / gleich wie in der Teutschen Sprach die partickeln es vnd man auch bey solchen *Verbis* gebraucht werden. Es wird aber mit sonderlichen vorbedacht die dritte persohn des *Singularis* gemeldet / weil in der Frantzösischen Sprach kein *Verbum Impersonale* in der dritten persohn des *Pluralis* gebraucht wird / als einig vnd allein das *Verbum* c'est, es ist / ce sont, es seind. Also seind zweyerley *Verba Impersonalia*, nemlich / wie sie die Lateiner nennen / *Activa vocis* vnd *Passiva vocis*. Die *Impersonalia Activa vocis* seind die jenige / bey welchen man in der dritten persohn das wörtlein Il gebraucht / gleich wie im Teutschen das wörtlein Es. Als / Il arrive, es geschicht; il advient, es trägt sich zu; il couste, es kostet; il eschet, es trägt sich zu / oder es fält; il demange, es juckt; il cuit, es schmertzet vnd brent einen; il nuit, es schadet; il souvient, es gedencket einem; il tarde, es verlangt; il faschе, es verdreißt; il desplait, es ist einem leid; il ennuye, es verlangt einen / oder es ist einem die zeit lang; il couvient, es gebührt; il sied bien, es stehet wohl; il sied mal, es stehet vbel; il fait mal, es thut einem wehe / vnd es tawret oder jammert einen.

Die *Impersonalia Passiva vocis* seind die jenige / da die partickeln O N vnd L' O N gebraucht werden / gleich wie

im Teutſchen das wörtlein Man. Als / On dit, man ſagt; on parle, man redet; on fait, man thut; on croit, man glaubt; on attend, man wartet; on n'entend rien, man höret nichts.

On n'a pas tout ce qu'on veut. Man kriegt nicht alles was man gern haben wolte.

On louë aſſez la vertu, mais on s'y addonne fort peu. Man lobt die Tugend genug / aber man befleißt ſich derſelbigen gar wenig.

Solcher geſtalt können beyderley *Impersonalia* auß vilen *Verbis* gemacht werden / in dem man geſagte partickeln vorſetzet: vnd dieſes befindet ſich gar offt bey den *Verbis Reciprocis*, welche zuweilen mit Il ſe, vnd dann auch mit on ſe, gebraucht werden. Darbey zu mercken iſt / daß die mit dem Il ſe eine rechte *passivam significationem* annehmen. Als/

Il ſe dit beaucoup de choſes en un long jour d'eſté. Es wirt vil dings in einem langen ſommertag geſagt vnd geredt.

Il ſe trouve plus de gaſtemeſtiers que de bons maiſtres. Es werden mehr ſtümpler als gute meiſter gefunden.

Plus on ſe haſte, & moins on fait. Je mehr man eylet/je weniger richtet man auß.

Ja auß den *Verbis* eſtre (ſeyn) vnd ſembler, (dunecken) werden dreyerley *Impersonalia* gemacht/ mit Il, mit on, vnd mit ce; nemlich il ſemble, es dünecket/ on ſemble, man ſcheinet/ ce ſemble, es ſcheinet; il eſt, es iſt/ on eſt, man iſt/ vnd c'eſt, es iſt. Vnder welchen dieſes letzte auch in *plurali* gebräuchlich iſt/ wie im eingang deren *Impersonalium* allbereit iſt angedeutet worden. Als / C'eſt un honneſte homme, es iſt ein ehrlicher man: ce ſont des honneſtes gens, es ſeind ehrliche leute: c'eſtoit un bel habit, es war ein ſchön kleid: c'eſtoient de beaux gans, es waren ſchöne handſchuhe; ce fut un grand combat, es iſt ein groſſer kampff geweſen: ce furent deux furieux aſſauts, es ſeind zween grewliche ſtürme geweſen: ç'a eſté une belle maiſon, es iſt ein hüpſch hauß geweſen: ç'ont eſté de belles chambres, es ſeind hüpſche kammern geweſen: ce ſera un beau plaiſir, es wird eine ſchöne luſt ſeyn; ce ſont des nouvelles agreables, es wer-

werden angenehme zeitungen sein: c'eust esté un bon tour, es were ein guter poß gewesen.

Es seind aber auch etliche rechte pure vnd lautere *Verba Impersonalia*, welche von keinen andern *Verbis* her kommen/ vnd anders nicht als *Impersonaliter*, oder in der dritten person des *Singularis* gebraucht werden. Als/ Il pleut, es regnet, il neige, es schneyet; il gresle, es hagelt; il tonne, es donnert; il gele, es frieret; il importe, es ist daran gelegen; il chaut, es liegt einem daran; il faut, man muß/ vnd nimmermehr on faut; dann dieses *Verbum* nimpt diese partickel nimmermehr an. Que vous en chaut-il? Was ist euch daran gelegen? Il m'en chaut, es ist mir daran gelegen. Il survient quelques-fois des cas, ésquels il faut sortir des reigles ordinaires. Es tragen sich vnderweilen solche fälle zu/ daß man vber die gewöhnliche regeln tretten muß.

Bey diesen *Verbis* ist vnerkents werth/ daß das Teutsche *Verbum Impersonale* (Es ist) auff Frantzösisch auff fünfferley weise gegeben wird. Darvon vnden in dem *Syntaxi Verborum* in der neun vnd zwantzigsten regel außführlich zu sehen ist.

Von den *Verbis Anomalis* oder *Irregularibus*.

DJe *Verba Irregularia* oder *Anomala* seind die jenige/ welche nicht gantz vnd gar nach den vier ordentlichen vnd regulirten *Conjugationen* gehen; sondern in etlichen *Temporibus* von denselbigen abweichen/ vnd etwas besonders in sich haben: deren vrspüngliche wörter in nachfolgender tabel zu sehen vnd zu finden seind.

Insonderheit aber muß man bey solchen *Verbis* zu vorderst auff diese vier stücke achtung geben. 1. das *Præsens Indicativi*. 2. das *Perfectum Simplex*. 3. das *Futurum*. Vnd 4. das *Supinum*.

Tabula ſimplicium verborum Irregularium.

Verba Anomala ſimplicia

- *Prima Conjugationis ſunt* 3. — Aller, donner, laiſſer, tiſſer, polluër.
- *Secunda Conjugationis ſunt* 32. — Benir, bouillir, courir, couvrir, cueillir, dormir, faillir, fuïr, geſir, haïr, iſſir, mentir, mourir, offrir, ouïr, ouvrir, partir, puïr, querir, repentir, ſaillir, ſentir, ſervir, ſortir, ſouffrir, tenir, tiſſir, touſſir, venir, vermoulir, veſſir, veſtir.
- *Tertia Conjugationis ſunt* 12. — Chaloir, cheoir, faloir, mouvoir, pleuvoir, pouvoir, ſçavoir, ſeoir, ſouloir, valoir, veoir, vouloir.
- *Quarta Conjugationis ſunt* 60. — Ardre, aveindre, boire, braire, bruire, ceindre, circoncire, clorre, cognoiſtre, ou connoiſtre, conclurre, confire, contraindre, coudre, craindre, croire, croiſtre, cuire, deſtruire, dire, duire, empraindre, enfraindre, eſcrire, eſteindre, eſtreindre, exclurre, faire, feindre, frire, geindre, inſtruire, joindre, lire, luire, mettre, naiſtre, nuire, oindre, paiſtre, paroiſtre, peindre, plaire, poindre, pondre, prendre, raire, recourre, rire, ſecourre, ſemondre, ſoudre, ſourdre, ſuffire, ſuivre, taire, teindre, tiſtre, traire, vaincre, vivre.

Ehe wir aber zu derſelbigen abhandelung ſchreiten / müſſen wir noch zuvor dieſe fünff ſtücke auff zu mercken geben / als die wohl in acht zu nehmen ſeind.

1. Alles was von einen *Verbo irregulari* allhie nicht gefunden wird / muß nach den exempeln der vier Regularen *Conjugationen* gemacht werden: dann hie iſt allein das jenige geſetzet worden / was *Irregular* iſt.

2. Wird etwan ein *Verbum Compoſitum* allhie nicht gefunden / ſo muß man ſuchen / ob deſſelbigen *primitivum* oder *ſim-*

simplex nicht da ist: sintemahl die *Composita* gehen wie ihre *Simplicia*.

3. Wann bey einem *Verbo* angezeiget wird / daß es in dem *Perfecto composito* das *Auxiliare Sum* gebraucht / so ist darauß zu schliessen / das man dieses *Auxiliare* in allen *Temporibus Compositis* behalten muß / vnd eben dieselbige *Tempora* bey einem jedwedern nehmen vnd gebrauchen / welche vom *Verbo Habeo* bey den *Activis* gebraucht werden.

4. Wann das *Perfectum simplex* in der andern vnd in der vierten *Conjugation* auff ein us oder eus außgehet / so muß es nach der dritten *Conjugation* inflectirt werden: vnd hergegen wann solches *Perfectum* in der dritten *Conjugation* auff ein is außgehet / so gehet es nach der andern / oder nach der vierten *Conjugation*. Als / je courus, je mourus, je connus, je beus, je creus, je leus, je teus, je m'assis, je vis, &c.

5. Wann das *Præsens Conjunctivi* in der andern vnd in der dritten *Conjugation* irregulat ist / vnd nur die erste person desselbigen gefunden wird / so gehen die andere personen nach dem exempel der ersten *Conjugation*. Als / Je coure, je dorme, j'offre, j'ouvre, je sçache, je voye, &c.

VERBA ANOMALA.

Bey jedem *verbo Irregulari* muß man zu vorderst diese vier stücke wissen. 1. Das *Præsens Indicativi*. 2. Das *Perfectum simplex*. 3. Das *Perfectum compositum*. 4. Das *Futurum*. Die andere sachen werden leicht zu finden seyn / auß den regeln von der *formation* der *Temporum*.

Absoudre, Loß sprechen / *Absolvere*, als Soudre; außgenommen in dem *supino*, da es absous hat.

Abstenir, Enthalten / *Abstinere*, als Tenir.

Accourir, Hinzu lauffen / *Accurrere*, als Courir.

Accueillir, Auffnehmen / *Recipere*, als Cueillir.

Accroistre, Auffwachsen / *Accrescere*, als Croistre.

Acquerir, Erlangen / *Acquirere*, als Querir.

Admettre, Hinzu lassen / *Admittere*, als Mettre.

Advenir, Geschehen / *Accidere*, als Venir.

Aller,

Aller, Gehen / fahren / reiten / reysen / *Ire.*
Ind. praſ. Sing. Je vay, oder auch je vas bey dem gemeinen mann / tu vas, il va. *Plur.* Nous allons, vous allez, ils vont. *Perfect. Compoſ.* je ſuis allé, nous ſommes allés, &c. *Fut.* J'iray. *Imperat.* Va, qu'il aille, allons, allez, qu'ils aillent. *Conjunct. Praſ.* aille. *Imp.* I. J'irois. Dieſes *verbum* wird auch *Reciprocè* mit E N gebraucht / wie oben bey den *Verbis Reciprocis* allbereit iſt gemeldet worden; vnd zwar nothwendiglich (*neceſſariò*) wann man in der Teutſchen ſprach weg darbey gebraucht / als weg gehen / weg reyſen: darnach auch indifferenter ohne das wort weg / für das ſchlechte wort gehen / oder fahren / &c. Dann bey dieſer letzten vnd ſchlechten bedeutung ſtehet es einem frey / ſolches *verbum reciprocè*, oder nur ſchlecht ohne *reciprocation* zu gebrauchen. Weil es aber alſo *reciprocè* das allerſchwerſte in der gantzen ſprach iſt / ſo wollen wir die ſchwerſte *tempora* deſſelbigen allhie ſetzen; nach welchen es nicht ſchwer ſeyn wird die vbrige zu finden.

Darbey iſt aber dieſes noch wohl in acht zu nehmen / daß man für Va in dem *Imperativo*, gemeiniglich Vas ſagt vnd ſchreibt / mithinzuſetzung eines S, wann eine von dieſen partickeln En vnd y alſo bald nachfolgt: vnd ſolches geſchicht auch deßgleichen in andren *Verbis* mehr: darvon oben in der erſten anmerckung vber die *Conjugationen* zu ſehen iſt. Als / Vas en querir, vas y voir; ſi quelcun te prie d'aller avec-luy une lieuë, vas en deux, *Matth.* 5. 41. Si la liberté t'eſt donnée, uſes en. 1. *Corinth.* 7. 21.

INDICATIVUS PRÆSENS.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Je m'en vay, ich gehe weg.	N. N. en allons, wir gehen weg.
Tu t'en vas, du gehest weg.	V. V. en allez, ihr gehet weg.
Il s'en va, er gehet weg.	Ils s'en vont, ſie gehen weg.

Alſo werden die *Pronomina* mit dem wörtlein en; in allen tem-

temporibus
gehet.
Sing
Va t'en, gel
Qu'il s'en a
er we
Ne t'en v
et nicht weg
gehen; ne v
aillent pas

temporibus des *Indicativi* vnd des *Conjunctivi*, zusammen gehet.

IMPERATIVUS.

Singulariter.	*Pluraliter.*
	Allons nous en, laß vns weg gehen.
Va t'en, gehe weg.	Allez vous en, gehet weg.
Qu'il s'en aille, daß er weg gehe.	Qu'ils s'en aillent, daß sie weg gehen.

Vnd mit einer *negation* also.

Ne t'en va pas, gehe nicht weg; qu'il ne s'en aille pas, daß er nicht weg gehe; ne nous en allons pas, laßt vns nicht weg gehen; ne vous en allez pas, gehet nicht weg; qu'ils ne s'en aillent pas, das sie nicht weg gehen.

INFINITIVUS.

Præsens & Imperfectum.

S'en aller, weg gehen.

Perfectum & plusquamperfectum.

S'en estre allé, weg gegangen seyn.

Participium Præsentis temporis.

S'en allant, einer der da weg gehet.

Participium Præteriti temporis.

S'en eſtant allé, einer der weg gegangen iſt.

Supinum.

Allé, gegangen.

Gerundia.

De s'en aller, weg zu gehen.
En s'en allant, in dem weg gehen.
Pour s'en aller, vmb weg zu gehen.

Apparoir, apparoiſtre, Erſcheinen / *Apparere*, als Paroiſtre.

Apprendre, Lernen / *Diſcere*, als Prendre.

Ardre, Brennen / *Ardere.*

Hat in dem *Supino* ars. Aber das gantze *verbum* iſt jetzunder faſt nicht mehr gebräuchlich / vnd an deſſen ſtatt brauchet man das wort Bruſler.

Aſſaillir, Anfallen / *Adoriri, aggredi*, als Saillir, außgenommen daß es in dem *Singulari* des *Præſentis Indicativi* gantz regular iſt.

Aſſeoir, ou aſſoir, Sitzen / ſetzen / *Sedere, collocare.*

Ind. præſ. J'aſſieds, tu aſſieds, il aſſied. nous aſſeons vnd aſſiſons, vous aſſéez vnd aſſiſez, ils aſſeent vnd aſſiſent. *Imperf.* aſſeois vnd aſſiſois. *Perfect. ſ.* Aſſis. *Fut.* Aſſeeray, vnd bey dem gemeinen mann aſſiray. *Imperat.* Aſſieds, qu'il aſſée vnd aſſiſe, aſſeons vnd aſſiſons, aſſéez vnd aſſiſez, qu'ils aſſéent vnd aſſiſent. *Conj. præſ.* Aſſée vnd aſſiſe. *Imperf.* 1. Aſſeerois vnd aſſierois. *part.* aſſeant vnd aſſiſant. *Sup.* aſſis.

Dieſes *Verbum* muß aber *reciprocè* gebraucht werden / wann es für ein *verbum neutrum* genommen wird / vnd für das Teutſche (ſich ſetzen.)

Atteindre, Treffen / *Tangere, attingere*, als Teindre.

Attraire, Anlocken / *Allicere*, als Traire, darfür brauche lieber attirer.

Aveindre, Reichen / *Pertingere*, als Teindre.

Avoir,

Avoir, Haben / *Habere.* Sihe die *verba Auxiliaria.*

Benir, Segnen / *Benedicere.*

Ind. præſens in tertia plurali, beniſſent vnd benient. *Imperat.* Beny, qu'il beniſſe vnd benie, beniſſons, beniſſez, qu'ils beniſſent vnd benient. *Conj. præſ.* Je beniſſe vnd benie, tu beniſſes, il beniſſe vnd benie, nous beniſſions, vous beniſſiez, ils beniſſent vnd benient. *Sup.* Beny vnd benit: darfür haben die alten auch benoiſt, vnd beſſer benoit geſagt / welches noch behalten iſt worden in dem nahmen *Benedictus.*

Boire, Trincken / *Bibere.*

Ind. præſ. Je boy, tu bois, il boit, n. beuvons, v. beuvez, ils boivent. *Imperf.* beuvois. *perf. ſ.* beus. *fut.* boiray, vnd bey etlichen vnder dem gemeinen volck je beuvray oder bevray, aber das erſte iſt viel beſſer. *Imperat.* boy, qu'il boive, beuvons, beuvez, qu'ils boivent. *Conj. præſ.* je boive, tu boives, il boive, n. beuvions, v. beuviez, ils boivent. *Imperf.* 2. beuſſe. *part.* beuvant. *ſup.* beu.

Bouillir, Sieden / kochen / *Bullire, fervere.*

Ind. præſ. je bouls, tu bouls, il boult, n. bouillons, v. bouillez, ils bouillent. *Imperf.* bouillois. *Fut.* bouilleray, vnd bey etlichen auch bouray. *Conj. præſ.* bouille. *Imperfect.* 1. bouillerois. *part.* bouillant. *ſup.* bouilly vnd boulu.

Braire, Blerren / vnd ſchreyen wie ein eſel / *Rudere & vociferari.*

Ind. præſ. je bray, tu brais, il brait, n. brayons, v. brayez, ils brayent. *Imperf.* brayois. Das *perfectum ſimplex* vnd das *Supinum* ſeind nicht gebräuchlich / an deren ſtat man das *verbum* crier gebraucht: ja es iſt fast nichts davon gebräuchlich / als die dritte perſohn des *Singularis* in dem *præſentis Indicativi*, il brait comme un aine, vnd das *participium* brayant.

Bruire,

Bruire, Schreyen wie ein hirsch / vnd rauschen / *Fremere, strepere, murmurare.*

Ind. Praes. Je bruy, tu bruis, il bruit. n. bruyons vnd bruissons, v. bruyez vnd bruissez, ils bruyent vnd bruissent. *Imperf.* bruyois. *part.* bruyant. Die vbrige *tempora* seind nicht gebräuchlich; aber darfür gebraucht man faire du bruit, vnd mener du bruit.

Ceindre, Gürten / *Cingere.*

Ind. Praes. Je ceins, tu ceins, il ceint. n. ceignons, v. ceignez, ils ceignent. *Imperf.* ceignois. *perf. s.* ceignis. *Imp.* cein. qu'il ceigne, ceignons, ceignez, qu'ils ceignent. *Conj. praes.* ceigne. *Imperf.* 2. ceigniſſe. *part.* ceignant, *sup.* ceint.

Chaloir, Achten / darnach fragen / *Curare. Impersonale.*

Ind. Praes. Il chaut, *Imperf.* il chaloit. *perf. s.* il chalut. *Fut.* il chaudra. *Imperat.* qu'il chaille, *Conj. praes.* il chaille. *Imperf.* 1. il chaudroit. *Imperf.* 2. il chaluſt. *part.* chalant. *sup.* chalu.

Aber ſein *compoſitum* s'anonchaloir wird wie ein *verbum regulare* von der andern *Conjugation* inflectirt vnd verendert. Als da ſtehet in dem ſechſten capitel der Epiſtel an die Galater / ne nous anonchaliſſons point en bienfaiſant, laſſet vns nicht müde werden gutes zu thun.

Cheoir, oder Choir, Fallen / *Cadere.*

Ind. Praes. Je chois vnd chés, tu chois vnd chés, il choit vnd chet. n. chéons. v. cheez, ils chéent. *perf. s.* cheus. *fut.* cherray. *sup.* cheu vnd cheut. Iſt nun nicht vil mehr gebräuchlich / ſondern man brauchet darfür das *verbum* Tomber. Dieſe zwey *compoſita* décheoir, vnd eſcheoir, haben in dem *supino* allein décheu, vnd eſcheu.

Cir-

Circoncire, Beſchneiden/ *Circumcidere.*

Ind. praſ. Je circoncy, tu circoncis, il circoncit. n. circonciſons, v. circonciſez, ils circonciſent. *Imperf.* circonciſois. *perf. ſ.* circoncis. *Imperat.* circoncy, qu'il circonciſe, circonciſons, circonciſez, qu'ils circonciſent. *Conj. praſ.* circonciſe. *part.* circonciſant. *ſup.* circoncis vnd circoncy.

Clorre, Schlieſſen/zumachen/*Claudere.*

Ind. praſ. Je clos, tu clos, il cloſt & clot. n. cloſons, v. cloſez, ils cloſent. *Imperf.* cloſois. *perf. ſ.* cloſis. *part.* cloſant *ſup.* clos. Aber das *perfectum ſimplex* iſt nicht ſehr gebräuchlich; ja das gantze *verbum* wird nicht vilmehr gebraucht/ vnd an deſſen ſtatt das wort fermer genommen. Jedoch ſeind ſeine *compoſita* Eſclorre, vnd Forclorre, noch ſehr gebräuchlich.

Cognoiſtre, oder beſſer connoiſtre, Kennen/ *Cognoſcere.*

Ind. praſ. Je cognoy vnd cognois, tu cognois, il cognoit n. cognoiſſons, v. cognoiſſez, ils cognoiſſent. oder je connois, tu connois, &c. *Imperf.* cognoiſſois, oder connoiſſois. *perf. ſ.* cognus. *Imperat.* cognoy, qu'il cognoiſſe, cognoiſſons, congnoiſſez, qu'ils cognoiſſent, oder connoy qu'il connoiſſe, &c. *Conj. praſ.* cognoiſſe, oder connoiſſe. *Imperf. 2.* cognuſſe, oder connuſſe. *part.* cognoiſſant, oder connoiſſant. *ſup.* cognu, oder connu.

Commettre, Begehen/ anbefehlen/ *Committere,* als Mettre.

Comparoir, vnd comparoiſtre, Erſcheinen/ *comparere,* als Paroiſtre.

Complaire, Behagen/gefallen/zu gefallen ſeyn/ *Obſequi, obtemperare,* als Plaire.

Comprendre, Begreiffen/*Comprehendere, mente aſſequi & capere,* als Prendre.

Conclurre, beſchlieſſen/ *Concludere.*

Ind. praſ. Je conclus, tu conclus, il conclud, n. concluons, v. concluëz, ils concluënt. *Imperf.* concluois. *perf. ſ.* conclus. *Imperat.* conclus, qu'il concluë, concluons, concluëz, qu'ls concluënt. *Conj. praſ.* concluë. *imperf. 2.* concluſſe. *part.* concluant. *ſup.* conclu.

Concourir, zulauffen/ zuſammen lauffen / *Concurrere*, als Courir.

Condouloir, mitleiden haben/ *condolere*, als Douloir.

Conduire, führen/begleiten/*Ducere, comitari*, als Duire.

Confire, mit zucker einmachen/ *Condire.*

Ind. praſ. Je confy, tu confis, il confit, n. confiſſons, v. confiſſez, ils confiſſent. *imperf.* confiſſois. *perf. ſ.* confis *part.* confiſſant. *ſup.* confit.

Conjoindre, zuſammen fügen oder bringen / *conjungere*, als Ioindre.

Connoiſtre, ſihe nach Cognoiſtre.

Conquerir, erobern / *Armis occupare*, als querir.

Conſentir, vberein ſtimmen/ *conſentire*, als Sentir.

Contraindre, zwingen/ *cogere*, als Craindre.

Contredire, widerſprechen/ *contradicere*, als Dire.

Contrefaire, nachthun/ ſich ſtellen/ *Imitari, ſimulare*, als Faire.

Contrevenir, darwider thun/ *contravenire, à jure abire*, als Venir.

Convaincre, vberweiſen / vberzeugen/ *convincere*, als Vaincre.

Coudre, nehen/ *Suere, conſuere.*

Ind. praſ. Je couds, tu couds, il coud, n. couſons, v. couſez, ils couſent. *imperf.* couſois. *perf. ſ.* couſis vnd couſus. *Imperat.* Couds, qu'il couſe, couſons, couſez, qu'ils couſent, *Conj. praſ.* couſe. *Imperf. 2.* couſiſſe vnd couſuſſe. *part.* couſant. *ſup.* couſu.

Cou-

Courir, Lauffen/ *Currere.*

Ind. praſ. Je cours, tu cours, il court, n. courons, v. courez, ils courent. *Imperf.* courois. *perf. ſ.* courus. *perf. comp.* j'ay couru. *fut.* courray. *Imperat.* cours, qu'il coure, courons, courez, qu'ils courent. *Conj. praſ.* coure. *Imperf. 2.* couruſſe. *part.* courant. *ſup.* couru.

Courre, Lauffen/ *Currere*, als Courir.

Couvrir, decken/ *Tegere, Cooperire.*

Ind. praſ. Je couvre, tu couvres, il couvre. n. couvrons, v. couvrez, ils couvrent. *Imperf.* couvrois. *Imperat.* couvre, qu'il couvre, couvrons, couvrez, qu'ils couvrent. *Conj. praſ.* couvre. *part.* couvrant. *ſup.* couvert.

Craindre, Förchten/ *Timere.*

Ind. praſ. Je crain vnd crains, tu crains, il craint. n. craignons, v. craignez, ils craignent. *Imperf.* craignois. *perf. ſ.* craignis. *imperat.* crain, qu'il craigne, craignons, craignez, qu'ils craignent. *Conj. praſ.* craigne. *imperf. 2.* craigniſſe. *part.* craignant. *ſup.* craint.

Croire, glauben/ *Credere.*

Ind. praſ. Je croy, tu crois, il croit. n. croyons, vous croyez, ils croyent. *Imperf.* je croyois, tu croyois, il croyoit. n. croyions, v. croyiez, ils croyoient. *perf. ſ.* creus. *Imperat.* croy, qu'il croye, croyons, croyez, qu'ils croyent. *Conj. praſ.* je croye, tu croyes, il croye. n. croyions, vous croyiez, ils croyent. *imperf. 2.* creuſſe. *part.* croyant. *ſup.* creu, oder auch crû.

Croiſtre, wachſen/ *creſcere.*

Ind. praſ. Je crois, tu crois, il croiſt. n. croiſſons, v. croiſſez, ils croiſſent. *Imperf.* croiſſois. *perf. ſ.* creus. *Imperat.* crois, qu'il croiſſe, croiſſons, croiſſez, qu'ils croiſ-

ſent. *Conj. praſ.* croiſſe. *imperf.*2. creuſſe. *part.* croiſſant. *ſup.* creu, oder auch crû.

Cueillir, Abbrechen / *Carpere.*

Dieſes *verbum* wird in gemein / vnd inſonderheit von dem gemeinen mann / cueiller außgeſprochen: deßhalben es auch in etlichen *temporibus* wie ein *verbum regulare* von der erſten *conjugation* gemacht vnd verendert wird. *Ind. praſ.* je cueille, tu cueilles, il cueille. n. cueillons, v. cueillez, ils cueillent. *imperf.* cueillois. *perf.* 1. cueillis. *fut.* cueilliray, vnd gemeiniglich cueilleray. *Imperat.* cueille, qu'il cueille, cueillons, cueillez, qu'ils cueillent. *Conj. praſ.* cueille. *imperf.*1. cueillerois. *imperf.*2. cueilliſſe. *part.* cueillant. *ſup.* cueilly, vnd cueillé bey dem gemeinen volck.

Cuire, Kochen / *Coquere.*

Ind. praſ. Je cui, tu cuis, il cuit. n. cuiſons, v. cuiſez, ils cuiſent. *imperf.* cuiſois. *perf. ſ.* cuiſis. *Imperat.* cuy, qu'il cuiſe, cuiſons, cuiſez, qu'ils cuiſent. *Conj. praſ.* cuiſe. *imperf.*2. cuiſiſſe. *part.* cuiſant. *ſup.* cuit.

Deduire, Weitläufftig außlegen / *Diducere*, als Duire.

Deſapprendre, Verlernen / vergeſſen / *Dediſcere*, als Prendre.

Decheoir, oder dechoir, Verfallen / abnehmen / Abgehen / *Cadere, decidere*, als Cheoir.

Départir, Wegziehen / *Diſcedere*, als Partir. Wann es aber außtheilen bedeutet / ſo iſt es gantz regular.

Deſcoudre, Auffrennen / *Diſſuere*, als Coudre.

Deſcouvrir, Auffdecken / *Detegere*, als Couvrir.

Deſcrire, Abſchreiben / *Deſcribere*, als Eſcrire.

Deſcroiſtre, Abnehmen / *Decreſcere*, als Croiſtre.

Deſdire, ſe deſdire, Widerruffen / *Dicta retractare*, als Dire.

Deſfaillir, oder deffaillir, Abnehmen / *deficere*, als Faillir.

Deſfaire, oder deffaire, loß machen / zu nicht machen / *Solvere, diſrumpere*, als Faire.

Deſ-

Deſmentir, Einen heiſſen lügen/ *Mendacii probrum alicui ingerere*, als Mentir.

Deſmettre, Abſetzen/ *Deponere*, als Mettre.

Deſpeindre, oder dépeindre, Abmahlen/ *Depingere*, als Peindre.

Deſplaire, Mißfallen/ *Diſplicere*, als Plaire.

Deſpourveoir, Entblöſen/ *Denudare, privare*, als Veoir, außgenommen das *Perfectum ſimplex* deſpourveus, vnd das *Futurum* deſpourvoiray.

Deſſervir, Verdienen/ *Mereri*, als Servir.

Deſtruire, Verderben/ *Deſtruere*, als Cuire.

Deſveſtir, Außziehen/ *Exuere*, als Veſtir.

Détenir, Enthalten/ auffhalten/ *Detinere*, als Tenir.

Devenir, Werden/ *Fieri*, als Venir.

Dire, Sagen/ reden/ *Dicere.*

Ind. præſ. Je dy vnd dis, tu dis, il dit, n. diſons, v. dites, ils diſent. *Imſerf.* diſois, *perf. ſ.* dis. *Imperat.* Dy, qu'il diſe, diſons, dites, qu'ils diſent. *Conj. præſ.* Je diſe vnd die, tu diſes, il diſe vnd die, n. diſions, v. diſiez, ils diſent vnd dient. *imperf.* 2. diſſe. *part.* diſant, *ſup.* dit.

Diſcourir. Geſpräch halten/ diſentriren/ *Diſſerere, confabulari*, als Courir.

Diſparoir, vnd diſparoiſtre, verſchwinden/ *Evaneſcere*, als Paroiſtre.

Diſſoudre, Auffloſen/ *Diſſolvere*, als Soudre. Außgenommen daß es in dem *ſupino* hat Diſſous; dann Diſſolu iſt ein *Adjectivum*, vnd heiſſet ſo vil als ruchloß/ gotloß.

Diſtraire, Abziehen/ abhalten/ abwendig machen/ *Diſtrahere, abſtrahere, avertere*, als Traire.

Donner, Geben/ *Dare, donare.*

Ind. fut. Je donneray vnd donray. *Conj. imperf.* 1. je donnerois vnd donrois. Vorzeiten war doint ſehr gebräuchlich/ für donne, in der dritten perſohn *ſingularis* des *imperativi*, vnd des *præſentis conjunctivi*, aber nun gilt es nicht mehr.

Dormir, Schlaffen/ *Dormire.*

Ind. praſ. Je dors, tu dors, il dort. n. dormons, v. dormez, ils dorment. *Imperf.* dormois. *Imperat.* dors, qu'il dorme, dormons, dormez, qu'ils dorment. *Conj. praſ.* dorme, *part.* dormant.

Douloir, ſe douloir, Klagen/ wehklagen/ *Dolere, dolore affici, lamentari.*

Ind. praſ. Je deuls, tu deuls, il deult. n. doulons vnd deüillons, vous doulez & deuillez, ils deulent. *imp.* doulois. *perf. ſ.* doulus. *fut.* deuilleray ou me deuilleray. *Imp.* Qu'il deuille. *Conj. praſ.* deuille. *part.* doulant. *ſup.* doulu. Aber das gantze *verbum* wird gar ſelten mehr gebraucht/ außgenommen der *Infinitivus* ſe douloir, vnd deſſen *compoſitum* ſe condouloir.

Duire, Taugen/ bequem vnd dienlich ſeyn/ *Conducere.*

Ind. praſ. Je duy, tu duis, il duit, n. duiſons, v. duiſez, ils duiſent. *Imperf.* duiſois. *Perf. ſ.* duiſis. *Imperat.* duy, qu'il duiſe, duiſons, duiſez, qu'ils duiſent. *Con. praſ.* duiſe. *Imperf.* 2. duiſiſſe. *Part.* duiſant. *Sup.* duit. Alſo gehen auch ſeine *compoſita*, Conduire, deduire, induire, introduire, produire, reduire, ſeduire.

Ebouillir, oder esbouillir, verkochen/ verſieden/ *Ebullire*, als Bouillir.

Elire, außleſen/ *Eligere*, als Lire.

Empraindre, eintrucken/ *Imprimere, Inſculpere*, als Craindre.

Endormir, ſchlaffen machen/ *Sopire*, als Dormir.

Enfraindre, brechen/ *Infringere*, als Craindre.

Enquerir, nachfragen/ *Inquirere*, als Querir.

Enſuivre, nachfolgen/ *Inſequi, ſubſequi* als Suivre.

Entremettre, darzwiſchen ſetzen/ *Interponere*, als Mettre.

Entreprendre, vnderfangen/ *Suſcipere*, als Prendre.

Entretenir, vnderhalten/ *Alere*, als Tenir.

Esbouillir, ſihe Ebouillir.

Eſcheoir, zufallen/ *Accidere, incidere*, als Cheoir.

Eſclorre, außhecken/ *Excludere ova*, als Clorre.

Eſcrire,

Eſcrire, ſchreiben/ *Scribere.*

Ind. praſ. J'eſcry, tu eſcris, il eſcrit, n. eſcrivons, v. eſcrivez, ils eſcrivent. *Imperf.* Eſcrivois. *perf. ſ.* Eſcrivis, *Imperat.* Eſcry, qu'il eſcrive, eſcrivons, eſcrivez, qu'ils eſcrivent. *Conj. praſ.* eſcrive. *imperf.* 2. eſcriviſſe. *part.* eſcrivant. *ſup.* eſcrit.

Eſlire, ſihe Elire.

Eſmouvoir, bewegen/ erwecken/ erregen/ *Movere, commovere.*

Ind. praſ. J'eſmeus, tu eſmeus, il eſmeut. n. eſmouvons, v. eſmouvez, ils eſmeuvent. *Imperf.* eſmouvois. *perf. ſ.* eſmeus. *fut.* eſmouvray. *Imperat.* eſmeus, qu'il eſmeuve, eſmouvons, eſmouvez, qu'ils eſmeuvent. *Conj. praſ.* eſmeuve. *imperf.* 1. eſmouvois. *imperf.* 2. eſmeuſſe. *part.* eſmouvant. *ſup.* eſmeu.

Eſpardre, Zerſtrewen/ *Spargere, Diſpergere.*

Es wird zwar nach dem *verbo* Ardre gemacht vnd verendert/ aber es iſt nichts darvon gebräuchlich als das *Supinum* eſpars, *ſparſus*, zerſtrewet.

Eſpraindre oder eſpreindre, außtrucken/ *Exprimere*, als Craindre.

Eſprendre, einnehmen/ *Corripere.* Nichts iſt darvon gebräuchlich als das *Supinum* eſpris, eingenommen/ *correptus.*

Eſteindre, außleſchen/ *Extinguere*, als Teindre.

Eſtre, ſeyn/ *Eſſe*, ſihe die *Verba Auxiliaria.*

Eſtreindre, zuſammen binden/ *Conſtringere*, als Craindre.

Exclurre, außſchlieſſen/ *Excludere*, als Conclurre, außgenommen daß es in dem *Supino* hat Exclus.

Faillir, Fehlen/ mangeln/ vnderlaſſen/ *Errare, deficere, intermittere.*

Ind. praſ. Je fauls oder faux, tu faulx oder faux, il faule oder faut, n. faillons, v. faillez, ils faillent. *Imperf.* faillois. *fut.* faudray vnd failliray. *Imperat.* faille, qu'il faille, faillons, faillez, qu'ils faillent. *Conj. praſ.* faille. *imperf.* 1. faudrois.

drois, vnd faillirois. *part.* faillant. Aber es iſt ſo gar gebräuchlich nicht/ vnd man nimpt darfür gar offt das *verbum* manquer.

Faire, Machen/ thun/ *Facere.*

Ind. praſ. Je fay, tu fais, il fait, n. faiſons. v. faites, ils font. *imperf.* faiſois. *perf. ſ.* fis. *fut.* feray. *imperat.* fay, qu'il face, faiſons, faites, qu'ils facent. *Conj. praſ.* face. *imperf.* 1. ferois. *imperf.* 2. fiſſe. *part.* faiſant. *ſup.* fait.

Faloir, Müſſen/ *Opportere, Imperſonale.*

Ind. praſ. Il faut. *imperf.* il faloit. *perf. ſ.* il falut. *fut.* il faudra. *imperat.* qu'il faille. *imperf.* 1. il faudroit. *imperf.* 2. il faluſt. *ſup.* falu.

Bey dieſem *verbo* iſt wohl zu mercken/ daß es in der erſten vnd andern perſohn beyder *numerorum* auff zweyerley manieren gebraucht wird/ nemlich für das eine mit dem *Accuſativo* des *Pronominis Perſonalis*; vnd dann zum andern mit dem *Nominativo* ſolches *Pronominis*, in dem die *conjunction* que vorgeſetzet wird. Aber in der dritten perſohn brauchet man es nur auff die letzte manier/ mit dem *Nominativo* vnd mit der *Conjunction* que. Als/

S. Il me faut parler, oder il faut que je parle.
Il te faut parler, oder il faut que tu parles.
Il faut qu'il parle, qu'elle parle, qu'on parle.
Pl. Il nous faut parler, , oder il faut que nous parlions.
Il vous faut parler, oder il faut que vous parliez.
Il faut qu'ils parlent, il faut qu'elles parlent.
Alſo/ Il faut que je m'en aille, Ich muß gehen.
Il faut qu'il s'en aille, er muß gehen.
Il faut que vous ſçachiez, ihr müſſet wiſſen.
Il faut que la maladie face ſon cours. Die kranckheit muß ihren lauff haben.
Qui craint les fueilles, il ne faut pas qu'il aille au bois. Wer ſich vor den blättern förchtet/ der muß nicht in den wald gehen.

Il

Il faut qu'une honneſte promeſſe ſoit payée comme une dette, *honeſtum promiſſum uti debitum eſt perſolvendum.*

Vber daß iſt aber noch zu wiſſen / daß dieſes *verbum* auch nur auff die letzte manier / mit dem *Nominativo* vnd der *Conjunction* que gebraucht muß werden / wann noch ein *Dativus* oder ein *Accuſativus* eines *Pronominis Perſonalis* bey dem nachfolgenden *verbo* iſt. Als / Il faut que je vous diſe, raconte, monſtre quelque choſe, ich muß euch etwas ſagen / erzehlen / weyſen: il faut que je vous eſcrive, ich muß euch ſchreiben: il faut que vous me faciez un habit, une paire de ſouliers, ihr müſſet mir ein kleid / ein pahr ſchuhe machen: il faut que vous me faciez raiſon, ihr müſſet mir beſcheid thun: il faut que vous m'attendiez icy, ihr müſſet hie auff mich warten: il faut que vous me viſitiez plus ſouvent, ihr müſſet mich offter beſuchen: il faut que vous nous traittiez à l'excellence, ihr müſſet vns herrlich tractieren.

Feindre, Dichten / erdichten / ſich ſtellen / *Fingere, ſimulare, & diſſimulare*, als Ceindre.

Ferir, Schlagen / ſchmeiſſen / treffen / *Ferire.*

Ind. praſ. Je fiers, tu fiers, il fiert, n. fierons, v. fierez, ils fierent. *perf ſ.* feris vnd ferus. *ſup.* feru. Aber es wird nun mehr nichts darvon gebraucht als der *Infinitivus*. Als / Sans coup ferir, , ohn einigen ſchlag zu thun / wiewohl man noch etliche exempeln bey den alten findet: gleich Exod. 32. v. 35. Ainſi le Seigneur ferit le peuple. Pſ. 64. verſ. 8. Mais Dieu les a ſoudain ferus d'une ſagette. Sonſten brauchet man gemeiniglich an deſſen ſtatt das wort Frapper.

Forclorre, Auß ſchlieſſen / *Excludere*, als Clorre.

Frire, In butter backen / *Frigere. In ſupino frit.* Sonſten braucht man *fricaſſer.*

Fuïr, Fliehen / meiden / *Fugere.*

Ind. praſ. Je fuy, tu fuis, il fuit, n. fuyons, v. fuyez, ils fuyent. *imperf.* fuyois. *fut.* fuiray. *imperat.* fuy, qu'il fuye, fuyons, fuyez, qu'ils fuyent, *Conj. praſ.* fuye, *imperf. 1.* fuirois. *part.* fuyant. *ſup.* fuï, oder fuy.

Geindre, seufftzen/ ächtzen / *Gemere.* als Ceindre. Aber darvon ist fast nichts gebräuchlich/ als der *Infinitivus.*

Gesir, Liegen/ *Iacere.*

Ind. præs. Je gis, tu gis, il gist oder git, n. gisons, v. gisez; ils gisent. *Imperf.* je gisois. *fut.* gerray vnd giray, *part.* gisant. *sup* gesi. Darvon wird aber fast nichts mehr gebraucht/ als gist, gisoit, vnd gisant: sonsten brauchet man diese *verba* darfür/ gister vber nacht liegen / prendre le giste ou demeurer au giste, das nachtläger nehmen / loger, losieren / coucher ou estre couché, zu bett liegen. Jedoch findet man gerra vnd gira in etlichen *epitaphiis.*

Guerir, Heylen/ *Sanare.*

Dieses ist gantz *regulare*, außgenommen die dritte person des *Singularis* in dem *Imperativo*, vnd in dem *Præsenti conjunctivi*, welche hat gueriſſe vnd guerie: als/ Le Roy te touche, Dieu te guerie.

Haïr, Hassen/ *Odisse.*

Ind. præs. Je hay oder hai, tu hais, il hait, n. haïssons, v. haïssez, ils haïssent. *perf. s.* Je haïs, tu haïs, il haït, n. haïsmes, v. haïstes, ils haïrent. *fut.* haïray, vnd nicht hairay. *sup.* haï, oder hay.

Induire, Anreitzen/ zu etwas bringen oder reitzen/ *Inducere*, als Duire.

Instruire, Vnderweisen/ *Instruere*, als Cuire.

Joindre, Zusammen fügen/ *Iungere.*

Ind. præs. Je joins, tu joins, il joint. n. joignons, v. joignez, ils joignent. *Imperf.* joignois *perf. s.* joignis. *Imperat.* join, qu'il joigne, joignons, joignez, qu'ils joignent. *Conj. præs.* joigne. *Imperf. 2.* joigniſſe. *part.* joignant, *sup.* joint.

Interdire, Verbieten/ *Interdicere*, als Dire.

In-

Introduire, Einführen/ *Introducere*, als Duire.

Iſſir, Entſpringen/ *Oriri.*

Darvon iſt nichts gebräuchlich als das *Supinum* Iſſu, entſprungen oder gebohren vnd hergekommen.

Laiſſer, Laßen/ *Linquere.*

Ind. Fut. Laiſſeray, vnd lairray. *Conj. Imperf.* Laiſſerois vnd lairrois: doch ſeind dieſe zwey/ laiſſeray vnd laiſſerois gebräuchlicher als die andere zwey.

Lire, Leſen/ *Legere.*

Ind. præſ. Je ly, tu lis, il lit, n. liſons, v. liſez, ils liſent. *Imperf.* liſois. *perf. ſ.* leus. *Imperat.* ly, qu'il lirſe, liſons, liſez, qu'ils liſent. *Conj. præſ.* liſe. *imperf.* 2. leuſſe. *part.* liſant, *ſup.* leu.

Luire, Scheinen/ leuchten/ *Lucere*, als Cuire.

Maintenir, Erhalten/ *Conſervare*, als Tenir.

Maudire, Verfluchen/ *Maledicere.*

Es wird gemacht gleich als Dire, außgenommen dieſe nachfolgende: *Ind. præſ. in plurali* maudiſſons, maudiſſez, maudiſſent. *Imperf.* Maudiſſois. *Imperat. in plurali*, maudiſſons, maudiſſez, qu'ils maudiſſent. *Conj. præſ.* Maudiſſe. *part.* maudiſſant.

Meffaire oder meſfaire, Vbels thun/ *Malefacere*, als Faire.

Mentir, Lügen/ *Mentiri.*

Ind. præſ. Je ments, tu ments, il ment, n. mentons, v. mentez, ils mentent. *Imperf.* mentois. *Imperat.* ments, qu'il mente, mentons, mentez, qu'ils mentent. *Conj. præſ.* mente. *part.* mentant.

Meſcroire, Mißtrawen/ *Diffidere*, als Croire.

Meſdire, Vbel von einem reden/ *Obtrectare*, als Dire.

Meſfaire, Sihe Meffaire.

Maitre.

Mettre, Setzen/ legen/ ſtellen/ vnd ſtecken/ *Ponere.*

Ind. praſ. Je mets, tu mets, il met, n. mettons, v. mettez, ils mettent. *imperf.* mettois. *perf. ſ.* mis. *imperat.* mets, qu'il mette, mettons, mettez, qu'ils mettent. *Conj. praſ.* mette. *Imperf. 2.* miſſe. *part.* mettant. *ſup.* mis.

Moudre, oder Mouldre, Mahlen/ *Molere.*

Ind. praſ. Je mouds, tu mouds, il moud, oder auch moult, n. moulous, v. moulez, ils moulent vnd meulent. *imperf.* moulois. *perf. ſ.* moulus. *imperat.* mouds, qu'il moule, moulons, moulez, qu'ils moulent. *Conj. praſ.* moule vnd meule. *imperf. 2.* mouluſſe. *part.* moulant. *ſup.* moulu.

Von dieſem *verbo* iſt zu mercken/ daß etliche *Grammatici* ſagen/ daß man den *pluralem* des *praſentis Indicativi* nimmermehr gebraucht/ noch alle andere ſo darvon herkommen/ vnd daß man darfür etliche *circumlocutiones* lieber gebrauchen ſoll/ als nous faiſons moudre, nous allons au moulin, nous envoyons au moulin, vnd andere dergleichen: aber es iſt eine lautere vngegründete vnd falſche einbildung. Dann es iſt gar gewiß/ daß die meiſte leute in den mühlen/ vnd vnder dem gemeinen mann anders nicht reden/ vnd bekümmern ſich nicht vil vmb dergleichen *circumlocutiones.*

Mourir, Sterben/ *Mori.*

Ind. praſ. Je meurs, tu meurs, ils meurt, n. mourons, v. mourez, ils meurent. *imperf.* mourois. *perf. ſ.* mourus. *fut.* mourray. *imperat.* meurs, qu'il meure, mourons, mourez, qu'ils meurent. *Conj. praſ.* meure. *imperf. 1.* mourrois. *imperf. 2.* mouruſſe. *part.* mourant. *ſup.* mort.

Mou-

Mouvoir, Bewegen/ *Movere.*

Dieſes *verbum* iſt zwar nicht ſehr gebräuchlich / ſondern Esmouvoir an deſſen ſtatt: aber man muß es gleichwohl allhie ſetzen/ von wegen deren andern / ſo von demſelbigen herkommen vnd gemacht werden.

Ind. praſ. Je meus, tu meus, il meut, n. mouvons, v. mouvez, ile meuvent. *imperf.* mouvois, *perf. ſ.* meus. *fut.* mouvray. *imperat.* meus, qu'il meuve, mouvons, mouvez, qu'ils meuvent. *Conj praſ.* je meuve, tu meuves, il meuve, n. mouvions, v. mouviez, ils meuvent. *Imperf.* 1. mouvrois. *imperf.* 2. meuſſe. *part.* mouvant. *ſup.* meu.

Naiſtre, Gebohren werden/ *Naſci.*

Ind. praſ. Je nais, tu nais, il naiſt, n. naiſſons, v. naiſſez, ils naiſſent. *imperf.* naiſſois. *perf. ſ.* naſquis *perf. comp.* je ſuis né. *Conj. praſ.* naiſſe. *imperf.* 2. naſquiſſe. *part.* naiſſant. *ſup.* né, vnd nay, jedoch iſt né das beſte.

Nuire, Schaden/ *Nocere*, als Cuire.

Obmettre, oder omettre, Außlaſſen / *Omittere*, als Mettre.

Obtenir, Erhalten/ *Obtinere*, als Tenir.

Occir, Schlachten/ tödten/ *Occidere.*

Von dieſem *verbo* iſt nichts mehr im gebrauch / als der *Infinitivus* occir, vnd das *ſupinum* occis, geſlachtet / getödtet / occiſus.

Offrir, Anbieten/ *Offerre.*

Ind. praſ. J'offre, tu offres, il offre, n. offrons, v. offrez, ils offrent. *imperf.* offrois. *imperat.* offre, qu'il offre, offrons, offrez, qu'ils offrent. *Conj. praſ.* offre. *part.* offrant. *ſup.* offert.

Oindre, Salben/ *Vngere*, als Joindre.

Omettre, ſihe Obmettre.

Ouïr,

Ouïr, oder Oüyr, hören / *Audire.*

Ind. præſ. J'oy vnd j'ois, tu ois, il oit, n. oyons, v. oyez, ils oyent. *imperf.* oyois. *perf. ſ.* jouïs. *fut.* j'oiray vnd j'orray. *Imperat.* Oy, qu'il oye, oyons, oyez, qu'ils oyent *Conj. præſ.* j'oye. *imperf. 1.* j'oirois vnd j'orrois. *Imperf. 2.* j'ouïſſe. *part.* oyant. *ſup.* ouï, vnd oüy.

Man braucht es aber nicht vil mehr als in dem *infinitivo* ouïr, in dem *perfecto* ouïs, vnd in dem *Supino* oüy: ſonſten nimpt man darfür das *verbum* Entendre, vnd Eſcouter.

Ouvrir, auffthun / auffmachen / *Aperire*, als Couvrir.

Oüyr, hören / *Audire*, Sihe Ouïr.

Paiſtre, Weiden / *Paſcere.*

Ind. præſ. Je pais, tu pais, il pait, n. paiſſons, v. paiſſez, ils paiſſent. *imperf.* paiſſois. *perf. ſ.* peus. *Imperat.* pay oder pais, qu'il paiſſe, paiſſons, paiſſez, qu'ils paiſſent. *Conj. præſ.* paiſſe. *imperf. 2.* peuſſe. *part.* paiſſant. *ſup.* peu.

Paroiſtre, Scheinen / *Apparere.*

Ind. præſ. Je parois, tu parois, il paroit, oder auch pert, vnd noch gebräuchlicher appert, n. paroiſſons, v. paroiſſez, ils paroiſſent. *Imperf.* paroiſſois. *perf. ſ.* parus. *Imperat.* parois vnd paroy, qu'il paroiſſe, paroiſſons, paroiſſez, qu'ils paroiſſent. *Conj. præſ.* paroiſſe, *imperf. 2.* paruſſe, *part.* paroiſſant. *ſup.* paru.

Partir, Weg ziehen / *Proficiſci.*

Ind. præſ. Je pars, tu pars, il part, n. partons, v. partez, ils partent. *Imperf.* partois. *Imperat.* pars, qu'il parte. partons, partez, qu'ils partent. *Conj. præſ.* parte. *part.* partant.

Wann aber partir ſo vil bedeutet als theilen oder abtheilen vnd zertheilen / wie es dann offt darfür genommen wird / ſo iſt es gantz regular / mit allen ſeinen *compoſitis*, deſpar-

deſpartir, compartir, mipartir, wiewohl etliche auch ſagen deſparte vnd deſpartons, für deſpartiſſe vnd deſpartiſſons: jedoch wird das wort partager vil mehr in ſolcher bedeutung gebraucht.

Peindre, Mahlen/ *Pingere.*

Dieſes folget dem Ceindre nach: aber es iſt der *pluralis* des *Præſentis Indicativi* nicht gebräuchlich/ noch die jenige *tempora* ſo von dieſem plurali herkommen; ſondern man gebraucht darfür die *verba* tirer, tirer au vif, repreſenter, repreſenter au vif.

Permettre, Zulaſſen/ *Permittere*, als Mettre.

Plaindre, Klagen/ beklagen/ *Plangere, dolere, deplorare*, als Craindre.

Plaire, Gefallen/ *Placere.*

Ind. præſ. Je play, tu plais, il plaiſt, vnd noch beſſer il plait, n. plaiſons, v. plaiſez, ils plaiſent. *Imperf.* plaiſois. *perf. ſ.* pleus. *Imperat.* play, qu'il plaiſe, plaiſons, plaiſez, qu'ils plaiſent. *Conj. præſ.* plaiſe. *imperf.* 2. pleuſſe. *part.* plaiſant. *ſup.* pleu.

Pleuvoir, Regnen/ *Impersonale*, Pluit.

Ind. præſ. Il pleut. *imperf.* il pleuvoit. *perf. ſ.* il pleut, oder plut. *fut.* il pleuvra. *imperat.* qu'il pleuve *Conj. præſ.* il pleuve. *imperf.* 1. il pleuvroit. *imperf.* 2. il pleuſt. *part.* pleuvant. *ſup.* pleu, oder plû.

Poindre, ſtechen/ *Pungere*, als Joindre.

Polluër, beſudeln/ beflecken/ *Polluere.*

Dieſes hat in dem *Supino* pollu, vnd gar ſelten polluë, ſonſten iſt es gantz regular.

Pondre, Eyer legen/ *Ova edere.*

Ind. præſ. Je ponds, tu ponds, il pond, n. ponnons, vnd ſelten pondons, v. ponnez, vnd ſelten pondez, ils ponnent,

nent, vnd ſelten pondent. *imperf.* ponnois, vnd ſelten pondois. *perf. ſ.* ponnus. *part* ponnant, vnd ſelten pondant. *ſup.* ponnu.

Pourbouillir, Ein wenig vberſieden, *Aqua fervente tantillum coquere*, als Bouillir.

Pourtraire, Reißen/ *Diagraphicè pingere*, als Traire.

Pourvoir, Verſehen/ *Providere.*

Gleich als das *verbum* veoir, außgenommen daß es in dem *Perfecto ſimplici* hat pourveus, vnd in dem *futuro* pourvoiray.

Pouvoir, Können/ *Poſſe.*

Ind. praſ. Je peux vnd puis, tu peux, il peut, n. pouvons, v. pouvez, ils peuvent. *imperf.* pouvois. *perf. ſ.* peus. *fut.* pourray. *Imperativus non eſt in uſu. Conj. praſ.* puiſſe. *imperf. 2.* peuſſe, *part.* pouvant. *ſup.* peu, oder pû.

Prendre, Nehmen/ fangen/ *Capere.*

Ind. praſ. Je prends oder prens, tu prens, il prend, n. prenous, v. prenez, ils prennent. *Imperf.* prenois. *perf. ſ.* Je prins, vnd beßer je pris, tu pris, il prit, n. priſmes, v. priſtes, ils prirent vnd prindrent. *imperat.* pren, qu'il prenne, prenons, prenez, qu'ils prennent. *Conj. praſ.* Je prenne, tu prennes, il prenne, nous prenions, vous preniez, ils prennent. *imperf. 2.* priſſe vnd prinſſe. *part.* prenant. *ſup.* prins vnd beßer pris.

Prevaloir, Vbertreffen/ vorgehen/ *Prævalere*, als Valoir.

Prevoir, zuvor ſehen/ vorher ſehn/ *Providere.*

Es gehet dem veoir nach/ aber es hat in dem *Perfecto ſimplici* previs, vnd in dem *futuro* prevoiray.

Produire, Hervor bringen/ *Producere*, als Duire.

Promettre, Verſprechen/ *Promittere*, als Mettre.

Promouvoir, Befordern, *Promovere*, als Mouvoir.

Puïr,

Puïr, Stincken / *Putere, fœtere.*

Ind. præſ. Je pus, tu pus, il put, n. puons, v. puëz, ils puënt. *imperf.* puois. *perf. ſ.* puis. *fut.* puëray, vnd pûray. *part.* puant. *ſup.* puï, vnd beſſer ſenti mauvais: dann an ſtatt puïr wird gar offt gebraucht ſentir mauvais.

Querir, Suchen / hohlen / *Quærere.*

Ind. præſ. Je quiers, tu quiers, il quiert, n, querons, v. querez, ils quierent. *imperf.* querois. *perf. ſ.* quis. *fut.* querray. *imperat.* quiers, qu'il quiere, querons, querez, qu'ils quierent. *Con. præſ.* Je quiere, tu quieres, il quiere, n. querions, v. queriez, ils quierent. *imperf.* 1. querrois. *imperf.* 2. quiſſe, *part.* querant. *ſup.* quis.

Darbey iſt zu wiſſen / daß es für ſuchen nicht mehr gebraucht wird / vnd daß man chercher an ſeine ſtatt nimpt: aber es iſt ſehr gebräuchlich für hohlen / mit den *verbis* aller, venir, envoyer, vnd j'ay eſté. Sonſten ſeind auch ſeine *compoſita* wo[illegible] acht zu nehmen / acquerir, conquerir, enquerir, requerir.

Raire, Mit einem ſcheermeſſer ſchrappen oder ſcheeren / *Radere.*

Ind. præſ. Je ray, tu rais, il rait, n. rayons, v. rayez, ils rayent. *ſup.* rais oder noch mehr rez. Aber das gantze *verbum* iſt nicht mehr gebräuchlich / außgenommen daß letzte *ſupinum* in etlichen alten ſprichwörtern vnd arten zu reden: ſonſten braucht man raſer für abſcheeren / vnd rayer für durchſchrappen oder außkratzen.

Rapprendre, Wider lernen / *Iterum diſcere*, als Prendre.

Raſſeoir, Wider ſetzen / *Rurſus ſedere*, als Seoir.

Ratteindre, Einhohlen / *Curſu aſſequi*, als Teindre.

Ravoir, Widerhaben / wider bekommen / *Iterum habere, vel recuperare.*

Von dieſem iſt nichts gebräuchlich als der *Infinitivus*, ſonſten braucht man das wort Recouvrer.

Rebouillir, Wider ſieden/ *Iterum bullire, rurſus ebullire*, als Bouillir.

Reconnoiſtre, Erkennen/ *Recognoſcere, agnoſcere*, als Cognoiſtre.

Recoudre, Widerumb nehen/ *Reſuere, diſſutum iterum conſuere*, als Coudre,

Recourir, Widerumb lauffen/ *Recurrere*, als Courir.

Recourre, Wider bekommen/ erretten/ *Recipere, ſalvare.*

Ind. praſ. Je recous, tu recous, il recout, n. recoüons, v. recouëz, ils recouënt. *imperf.* recoüois. *perf. ſ.* recourus. *Imperat.* recous, qu'il recouë, recoüons, recouëz qu'ils recouënt. *Conj. praſ.* recouë. *part.* recoüant. *ſup.* recoux, oder beſſer recous, vnd bey etlichen vom gemeinen mann auch recouru. Aber von den gelehrten wird jetzunder das gantze *verbum* nicht vil mehr gebraucht; ſondern an deſſen ſtatt Recouvrer genommen für wider bekommen/ vnd ſauver für erretten.

Recouvrir, Wider zu decken/ *Iterum tegere*, als Couvrir.

Das gemeine volck braucht gemeiniglich dieſes wort für Recouvrer, vberkommen/ vnd wider bekommen/ aber es iſt nicht recht.

Recueillir, Auffheben/ *Colligere*, als Cueillir.

Redire, Widerumb ſagen/ *Iterum dicere*, als Dire.

Reduire, Zu einem zuſtand bringen/ *Reducere & Redigere*, als Duire.

Refaire, Wider machen/ *Reficere, ſarcire*, als Faire.

Rejoindre, Wider zuſammen fügen/ *Iterum conjungere*, als Ioindre.

Relire, Widerumb leſen/ *Relegere*, als Lire.

Reluire, Scheinen/ blincken/ glantzen/ *Fulgere, ſplendere*, als Luire vnd Cuire.

Rementir, Widerumb lügen/ *Iterum mentiri*, als Mentir.

Re-

Remettre, Widerumb ſetzen/ *Iterum ponere*, als Mettre.

Remoudre, Widerumb mahlen/ *Iterum molere*, als Moudre.

Renaiſtre, Wider gebohren werden/ *Renaſci*, als Naiſtre.

Rencheoir, Sich wider legen/ wider kranck werden/ *In morbum recidere*, als Cheoir.

Rentraire, Stoppen/ *Latentes futuras fuere*, als Traire.

Repaiſtre, Speiſen/ *Cibo reficere*, als Paiſtre.

Repartir, Wider antworten/ *Reſponſum reddere*, als Partir.

Repentir, Einen rewen/ *Pœnitere*, als Mentir, aber *reciprocè*, ſe repentir.

Reprendre, Tadeln vnd widerumb nehmen/ *Reprehendere, & reſumere*, als Prendre.

Requerir, Erfordern/ *Requirere*, als Querir.

Eſcrire, Widerumb ſchreiben/ *Reſcribere*, als Eſcrire.

Reſentir, oder beſſer reſſentir, Empfinden/ nach etwas riechen, *Sentire, redolere, ulciſci*, als Sentir.

Reſortir, Wider außgehen/ *Rurſus exire*, als Sortir.

Reſoudre, Aufflöſen/ oder entſchlieſſen/ *Reſolvere, deliberare, determinare.*

Dieſes folget auch ſeinem *ſimplici*, ſoudre, aber es hat in dem *ſupino* reſout, vnd reſolu; vnd zwar reſout, wann es bedeutet einige materi reſolviren oder weich machen: ſonſten allzeit reſolu, wann es ſo vil heiſſet als berahtſchlagen vnd entſchlieſſen.

Reſouvenir oder reſſouvenir, Gedencken/ eingedenck ſeyn/ *Meminiſſe*, als venir, aber *reciprocè*, ſe ſouvenir.

Retenir, Behalten/ vnd auffhalten/ *Retinere & detinere*, als Tenir.

Retraire, Wider an ſich kauffen oder löſen/ *Redimere*, als Traire.

Reveſtir, Widerumb kleiden oder anthun/ *Denuò induere*, als Veſtir.

Revivre, Wider leben/ *Reviviſcere*, als Vivre.

Revoir, Wider ſehen/ *Denuò videre*, als Voir.

Rire, Lachen / *Ridere.*

Ind. praſ. Je ry, tu ris, il rit, n. rions, v. riez, ils rient *imperf.* riois. *perf. ſ.* ris, *imperat.* ry, qu'il rie, rions, riez, qu'ils rient. *Conj praſ.* Je rie, tu ries, il rie, n. ryions, v. ryiez, ils rient. das zweite *imperfectum* iſt nicht im gebrauch. *part.* riant. *ſup.* ry.

Saillir, Hupffen / Springen / *Salire.*

Ind. praſ. Je ſauls, tu ſauls, il ſault oder ſaut, n. ſaillons, v. ſaillez, ils ſaillent. Aber der *ſingularis* iſt jetzunder nicht mehr gebräuchlich: vnd man nimpt das wort ſauter darfür. *imperf.* ſaillois. *fut.* Je ſaudray auff die alte weiſe / vnd beſſer ſailliray auff die newe manier. *Imperat.* ſailly, oder ſailli, ſaillons, ſaillez, qu'ils ſaillent. *Conj. praſ.* je ſaille. *part.* ſaillant.

Das gantze *verbum* iſt nicht vil mehr im gebrauch / aber ſeine *compoſita* noch wohl / aſſaillir, anfallen / oder vberfallen / treſſailir, auffhupffen / vnd auffſpringen; welche dieſem in allem nachfolgen / außgenommen daß ſie in dem *ſingulari* des *præſentis indicativi regulariter* haben / aſſailly, aſſaillis, aſſaillit, treſſailly, treſſaillis, treſſaillit, &c.

Sçavoir, Wiſſen / *Scire.*

Ind. praſ. Je ſçay, tu ſçais, il ſcait, n. ſçavons, v. ſçavez, ils ſçavent. *Imperf.* ſçavois. *perf. ſ.* ſceus. *fut.* ſçauray. *imperat.* ſcache, qu'il ſçache, ſçachons, ſçachez, qu'ils ſçachent. *Conj. praſ.* ſçache. *Imperf.* 1. ſçaurois. *Imperf.* 2. ſceuſſe. *part.* ſçachant. *ſup.* ſceu.

Bey dieſem *verbo* iſt wohl zu mercken / daß man das erſte *Imperfectum Conjunctivi* offt für das *Præſens Indicativi* des *verbi* pouuoir (können) gebrauchet; vnd zwar gar offt mit einer *negation*; wie auch bißweilen ohne *negation*: deßgleichen das *ſupinum* ſceu für das *ſup.* des geſagten *verbi* pouvoir. Als / Je ne ſçaurois, ich kan nicht; nous ne ſçaurions, wir können nicht; ne me ſçauriez vous dire, ou

un

un tel demeure, könnet ihr mir nicht sagen / wo der vnd der wohnet? Il y a toutes les commodités que l'on sçauroit desirer, da ist alle bequemlichkeit die einer begehren möchte: la plus grande obligation que je vous sçaurois jamais avoir, die gröste verpflichtung die ich jemahls an euch haben könte: je n'ay sceu, ich hab nicht gekönt: nous n'avons sceu, wir haben nicht gekönt: si nous eussions sceu, wann wir gekönt hetten: je n'ay sceu trouver aucune occasion plus propre que celle-cy, ich hab keine bequemere gelegenheit finden können als diese.

Ja das *verbum* sçavoir wird auch gemeiniglich für das Teutsche *verbum* können gebraucht / wann durch solches *verbum* können mehr von der kunst vnd wissenschafft / als von der stärcke vnd von dem vermögen des menschen geredt wird. Als sçavez vous bien lire & escrire, könnet ihr wohl lesen vnd schreiben? Sçavez vous aussi parler Latin, könnet ihr auch Latein reden? Sçavez vous jouër du lut, könnet ihr auff der lauten schlagen? Sçavez vous vostre leçon, könnet ihr ewere lection? Sçavez vous bien pourtraire, könnet ihr wohl reissen? Sçavez vous bien faire un bon potage, könnet ihr wohl eine gute suppe machen? Je sçay cela par cœur, ich kan das außwendig.

Secourir, zu hülff kommen / *Succurrere*, als Courir.

Secourre, Abschütteln / *Excutere.*

Dieses wird nach Recourre gemacht / aber das wort secouër ist jetzunder vil gebräuchlicher.

Seduire, Verführen / Seducere, *als Duire.*

Semondre, Láden / *Invitare.*

Ind. præs. Je semonds vnd semons, tu semonds vnd semons, il semoud, n. semonnons, v. semonnez, ils semonnent. *Imperf.* semonnois. *perf.* semonnis. *sup.* semonds oder semons vnd semonnu. Aber das gantze *verbum* ist fast nicht mehr im gebrauch / vnd werden an dessen statt genommen / Inviter, convier, vnd prier.

S'enfuïr, weglauffen / *Aufugere*, als Fuïr: vnd bißweilen noch mit einem anderen E N, darvon bey den *Verbis Reciprocis* zu ſehen iſt.

Sentir, Empfinden/ fühlen/ *Sentire.*

Ind. praſ. Je ſents, tu ſents, il ſent, n. ſentons, v. ſentez, ils ſentent. *imperf.* ſentois. *imperat* ſents, qu'il ſente, ſentons, ſentez, qu'ils ſentent. *Conj. praſ.* ſente. *part.* ſentant.

Seoir, ſe ſoir, Sitzen/ ſich ſetzen/ *Sedere.*

Ind. praſ. Je me ſieds, tu te ſieds, il ſe ſied, n. n. ſeons, v. v. ſeez, ils ſe ſeent. *imperf.* ſeois. *perf. ſ.* lis *fut.* ſeeray, vnd ſieray, wann es *decere* oder geziemen bedeutet: dann in der Oraſie ſtehet / il me ſiera mieux. *imperat.* ſieds toy vnd ſée toy, oder auch aſſieds toy, qu'il ſée, oder beſſer qu'ils s'aſſée vnd aſſiſe, ſéons nous, ſéez-vous, qu'ils ſéent. *Conj. praſ.* ſée. *imperf.* 1. ſéerois, vnd ſierois, wann es von *decere* oder geziemen geſagt wird. *imperf.* 2. wird nicht gebraucht. *part.* ſeant. *ſup.* lis.

Aber das *Compoſitum* s'aſſeoir (nieder ſitzen / ſich ſetzen) iſt vil gebräuchlicher / vnd hat in dem *Præſenti Indicativi*, Je m'aſſieds, tu t'aſſieds, il s'aſſied, n.n. aſſeons oder aſſiſons, v.v. aſſeez oder aſſiſez, ils s'aſſéent oder aſſiſent, vnd aſſoyons, aſſoyez, bey etlichen vnder dem gemeinen volck. *imperf.* Je m'aſſeois vnd m'aſſiſois. *fut.* Je m'aſſeeray, m'aſſieray, vnd m'aſſoiray. *part.* s'aſſeant, vnd s'aſſiſant. *ſuo.* aſſis.

Darbey noch zu mercken iſt / daß man gebraucht eſtre aſſis, je ſuis aſſis, wie ein recht *verbum paſſivum*, wann es ſo vil heiſſet als in der that ſchon ſitzen / *ipſo actu ſedere.* Zum exempel / il eſt aſſis ſur une chaire, er ſitzet auff einem ſtuhl / il eſtoit aſſis aupres du feu, er ſaß bey dem fewer.

Servir,

Servir, Dienen/ *Servire.*

Ind. praſ. Je ſers, tu ſers, il ſert n. ſervons, v. ſervez, ils ſervent. *imperf.* ſervois. *imperat.* ſers, qu'il ſerve, ſervons, ſervez, qu'ils ſervent. *Conj. praſ.* ſerve. *part.* ſervant.

Alſo gehet auch ſein *compoſitum* Deſſervir: aber Aſſervir iſt gantz regular.

Sortir, Außgehen/ vnd herauß langen/ herauß führen/ *Exire, eximere, depromere, educere.*

Ind. praſ. Je ſors, tu ſors, il ſort, n. ſortons, v. ſortez, ils ſortent. *imperf.* ſortois. *imperf. compoſ.* Je ſuis ſorti, ich bin außgegangen/ vnd j'ay ſorti, ich hab herauß gelangt oder herauß geführt. *imperat.* ſors, qu'il ſorte, ſortons, ſortez, qu'ils ſortent. *Conj praſ.* ſorte. *part.* ſortant.

Soubmettre, Vnderwerffen/ *Submittere*, als Mettre.
Soubſcrire, Vnderſchreiben/ *Subſcribere*, als Eſcrire.
Soubtraire, Abziehen/ *Subſtrahere*, als Traire.

Soudre, Auffloͤſen/ *Solvere.*

Ind. praſ. Je ſouds, tu ſouds, il ſoud, n. ſolvons, n. ſolvez, ils ſolvent. *Imperf.* ſolvois. *perf. ſ.* ſolus. *imperat.* ſouds, qu'il ſolve, ſolvons, ſolvez, qu'ils ſolvent. *Conj. praſ.* ſolve. *part.* ſolvant. *ſup.* ſolu.

Mercke allhie / daß vom dieſem *ſimplici* faſt nichts im gebrauch iſt als der *Infinitivus* ſoudre; aber ſeine *compoſita* Abſoudre, Diſſoudre, vnd Reſoudre, ſeind noch ſehr gut vnd ſehr gebraͤuchlich; von welchen oben an ihrem ort zu ſehen iſt.

Souffrir, Leiden/ *Pati, ſufferre.*

Ind. praſ. Je ſouffre, tu ſouffres, il ſouffre, n. ſouffrons, v. ſouffrez, ils ſouffrent. *imperf.* ſouffrois. *imperat.* ſouffre, qu'il ſouffre, ſouffrons, ſouffrez, qu'ils ſouffrent. *Conj. praſ.* ſouffre. *part.* ſouffrant. *ſup.* ſouffert.

Souloir, Pflegen/ *Solere.*

Darvon iſt anjetzo nichts mehr gebräuchlich/ als das *Imperfectum* ſoulois bey allen perſonen: ſonſten brauchet man dieſe wörter darfür/ avoir accouſtumé, avoir de couſtume, vnd eſtre accouſtumé.

Sourdre, Entſpringen/ entſtehen/ *Exoriri, ſcaturire.*

Von dieſem *verbo* iſt nichts mehr gebräuchlich/ als der *Infinitivus* ſourdre, die dritte perſohn des *præſentis*, ſourd, ſourdent; vnd das *compoſitum* reſourdre: aber man braucht ſonſten prendre ſource, ſortir, venir, s'eſlever, vnd rejaillir.

Souſtenir, Aufſhalten/ ſtützen/ außhalten/ außſtehen/ vertädigen/ *Suſtinere*, als Tenir.

Souvenir, ſe ſouvenir, Eingedenck ſeyn/ ſich erinnern/ *Meminiſſe*, als Venir.

Subvenir, Zu hülff kommen/ *Subvenire*, als Venir.

Suffire, Genug vnd genugſam ſeyn/ *ſufficere.*

Ind. præſ. Je ſuffis, tu ſuffis, il ſuffit, n. ſuffiſons, v. ſuffiſez, ils ſuffiſent, *Imperf.* ſuffiſois. *perf. compoſ.* j'ay ſuffy. *Imperat.* qu'il ſuffiſe. *Conj. præſ.* ſuffiſe. *part.* ſuffiſant. *ſup.* ſuffy.

Suivre, Folgen/ *Sequi.*

Ind. præſ. Je ſuy, tu ſuis, il ſuit, n. ſuivons, v. ſuivez, ils ſuivent. *Imperf.* ſuivois. *Imperat.* ſuy, qu'il ſuive, ſuivons, ſuivez, qu'ils ſuivent. *Conj. præſ.* ſuive. *imperf.* 2. ſuiviſſe. *part.* ſuivant. *ſup.* ſuivy.

Surfaire, Vberbieten/ *Nimium æſtimare*, als Faire.

Surprendre, Erhaſchen/ *Deprehendere*, als Prendre.

Surſeoir, oder ſurſeir, Anſtehen laßen/ auff etwas beruhen laßen/ *Superſedere*, als Seoir.

Sur-

Survenir, Vnverſehens kommen / *Intervenire*, als Venir.

Survivre, Vberleben / *Superſtitem eſſe*, als Vivre.

Taire, Schweigen / verſchweigen / *Tacere.*

Ind. praſ. Je tay, tu tais, il tait, n. taiſons, v. taiſez, ils taiſent. *imperf.* taiſois. *perf. ſ.* teus. *imperat.* tay, qu'il taiſe, taiſons, taiſez, qu'ils taiſent. *Conj. praſ.* taiſe. *imperf.* 2. teuſſe. *part.* taiſant. *ſup.* teu.

Von dieſem iſt wohl in acht zu nehmen / daß es auff zwey manieren gebraucht wird / nemlich *Activè*, wie es hie zuvor ſtehet / wann irgend eine ſache oder ein *Accuſativus* darzu geſetzet wird / vnd ſo vil bedeutet als etwas verſchweigen: vnd darnach auch *Reciprocè*, wie ein recht *verbum Reflexivum*, mann es kein *nomen* irgend einer ſachen nach ſich hat / vnd nur ſchlecht ſchweigen heißet. Als / Il faut taire les choſes deshonneſtes, vnehrliche vnd ſchandliche ſachen ſoll man verſchweigen. Qui pourroit taire telles choſes, wer könte ſolche dingen verſchweigen. Vous taiſez le principal, ihr verſchweiget das fürnemſte. On ſe repent plus ſouvent d'avoir trop parlé, que de s'eſtre teu, es rewet einen öffter zuvil geredt / als geſchwiegen zu haben.

Teindre, Ferben / *Tingere.*

Ind. praſ. Je teinds, tu teinds, il teind oder teint, n. teignons, v. teignez, ils teignent, vnd teindons, teindez, teindent, bey etlichen vnder dem gemeinen volck. *Imperf.* teignois vnd teindois. *perf. ſ.* teignis, vnd teindis. *part.* teignant, vnd teindant. *ſup.* teint, vnd teindu bey dem gemeinen mann.

Tenir, Halten / *Tenere.*

Ind. praſ. Je tiens, tu tiens, il tient, n. tenons, v. tenez, ils tiennent. *imperf.* tenois. *perf. ſ.* je tins, tu tins, il tint, n. tinſmes, v. tinſtes, ils tindrent vnd tinrent, vnd dieſes

letzte ist das beste. *fut.* tiendray. *imperat.* tien, qu'il tienne, tenons, tenez, qu'ils tiennent, *Conj. præs.* je tienne, tu tiennes, il tienne, n. tenions, v teniez, ils tiennent. *imperf.* 1. tiendrois. *imperf.* 2. tinsse. *part.* tenant. *sup.* tenu.

Tistre oder tissir, Weben/ *Texere.*

Darfür braucht vnd sagt man jetzunder tisser, aber man behält das *Supinum* tissu.

Tollir, Weg nehmen/ vnd auffheben/ *Tollere.*

Dieses hat allein in dem *perfecto simplici* je tollis, oder auch tollus, in dem *participio* tollissant, vnd in dem *Supino* tollu: die andere *tempora* seind nicht gebräuchlich. Ja das gantze *verbum* gilt jetzunder nicht mehr als in Juristischen sachen/ für mit gewalt oder mit befehl der obrigkeit weg nehmen/ sonsten brauchet man oster vnd prendre.

Traire, Melcken/ *Mulgere.*

Ind. præs. Je tray vnd trais, tu trais, il trait, n. trayons, v. trayez, il trayent. *imperf.* trayois. *perf. s.* trayis. *imperat.* tray, qu'il traye, trayons, trayez, qu'ils trayent. *Conj. præs.* traye. *imperf* 2. trayisse. *part.* trayant. *sup.* trait.

Dieses *simplex* ist zwar nicht gebräuchlich/ als bey den bawren vnd bäwrinnen/ welche die kühe melcken; aber man muß gleichwohl wissen wie man es *conjugiren* soll/ wegen seiner *compositorum*, welche dem nachfolgen/ als Attraire, anlocken/ distraire, abwendig machen/ extraire, außziehen oder außschreiben/ pourtraire, abreißen oder abmahlen/ rentraire, stopren/ vnd soustraire, abziehen, entziehen.

Transcrire, Abschreiben/ vnd einem andern etwas schrifftlich vbergeben/ *Describere, & transscribere*, als Escrire.

Tref-

Treſſaillir, Auffhupffen/ auffſpringen/ *Exilire, ſubſilire.*

Gleich wie ſein *ſimplex* Saillir, außgenommen daß es in dem *ſingulari* des *Praſentis Indicativi regulariter* hat/ je treſſailly, tu treſſaillis, il treſſaillit.

Vaincre, Vberwinden/ *Vincere.*

Ind. praſ. Deſſen *ſingularis* iſt nicht gebräuchlich/ aber es hat in *plurali*, nous vainquons, vous vainquez, ils vainquent. *imperf.* vainquois. *perf. ſ.* vainquis. Der *imperativus* iſt in *Singulari* nicht gebräuchlich/ aber es hat in *Plurali* vainquons, vainquez, qu'ils vainqueut. *Conj. praſ.* vainque. *imperf.* 1. vaincrois vnd vainquerois. *imperf.* 2. vainquiſſe. *part.* vainquant. *ſup.* vaincu.

Wo dieſes *verbum* kein platz hat/ da gebraucht man ſurmonter, vnd ſurpaſſer.

Valoir, Gelten/ *Valere.*

Ind. praſ. Je vaux, tu vaux, il vaut, n. valons, v. valez, ils valent. *Imperf.* valois. *perf. ſ.* valus. *fut.* vaudray. In dem *Imperativo* iſt nichts darvon gebräuchlich als qu'il vaille vnd qu'ils vaillent. *Conj. praſ.* vaille. *imperf.* 1. vaudrois. *imperf.* 2. valuſſe. *part.* valant. *ſup.* valu.

Venir, Kommen/ *Venire.*

Ind. praſ. Je viens, tu viens, il vient, n. venons, v. venez, ils viennent. *Imperf.* venois. *perf. ſ.* je vins, tu vins, il vint, n. vinſmes, v. vinſtes, ils vindrent vnd vinrent, vnder welchen das erſte das beſte iſt. *perf. compoſ.* Je ſuis venu. *fut.* viendray. *imperat.* vien, qu'il vienne, venons, venez, qu'ils viennent. *Conj. praſ.* je vienne, tu viennes, il vienne, n. venions, v. veniez, ils viennent. *imperf.* 1. viendrois. *imperf.* 2. vinſſe. *part.* venant. *ſup.* venu.

Dieſes

Dieſes *verbum* wird auch vnderweilen *reciprocè* mit en gebraucht / wie allbereit oben bey den *verbis reciprocis* iſt gemeldet worden.

Veoir oder voir, Sehen/ *Videre.*

Ind. praſ. Je voy, tu vois, il void & voit, n. voyons, v. voyez, ils voyent. *Imperf.* je voyois, tu voyois, il voyoit, n. voyions, v. voyiez, ils voyoient. *perf. ſ.* vis, vnd veis bey den alten/ tu vis, il vit & vid, n. viſmes, v. viſtes, ils virent. *fut.* verray. *Imperat.* voy, qu'il voye, voyons, voyez, qu'ils voyent. *Conj. praſ.* Je voye, tu voyes, il voye, n. voyions, v. voyiez, ils voyent. *imperf.* 1. verrois. *imperf.* 2. viſſe. *part.* voyant. *ſup.* veu.

Vermoulir, ſe vermoulir, Wurmſtichig ſeyn/ von den wirmen zermalmet werden/ *Carie infeſtari, vermiculari.*

Dieſes hat in dem *Supino* vermoulu, vnd iſt ſonſten gantz regular.

Veſſir, Die lufft mit böſem vnd ſtinckendem afftерwind verfälſchen/ *Pedere, aërem fœtido ventris flatu inficere.*

Dieſes wird wie ein regular wort der erſten *conjugation* inflectirt/ als wann es veſſer hette/ außgenommen daß es im *Supino* veſſy behält.

Veſtir, Kleiden/ anziehen/ *Veſtire, induere.*

Ind. praſ. Je veſts, tu veſts, il veſt, n. veſtons, v. veſtez, ils veſtent. *imperf.* veſtois. *fut.* veſtiray, vnd gemeiniglich veſteray. *imperat.* veſts, qu'il veſte, veſtons, veſtez, qu'ils veſtent. *Conj. praſ.* veſte. *part.* veſtant. *ſup.* veſtu.

Darfür

Darfür gebraucht man gar offt dieſe zwey wörter/ Mettre, vnd habiller.

Vivre, Leben/ *Vivere.*

Ind. praſ. Je vy & vis, tu vis, il vit, nous vivons, vous vivez, ils vivent. *Imperf.* vivois. *perf. ſimpl.* veſquis, vnd veſcus. *imperat.* vy, qu'il vive, vivons, vivez, qu'ils vivent. *Conj. praſ.* vive. *imperf.2.* veſquiſſe vnd veſcuſſe. *part.* vivant. *ſup.* veſcu.

Vouloir, Wollen/ *Velle.*

Ind. praſ. Je veux, tu veux, il veut, n. voulons, v. voulez, ils veulent. *imperf.* voulois. *perf. ſ.* voulus. *fut.* voudray *Imperat.* vueille, qu'il vueille, voulons, vueillez, qu'ils vueillent. *Conj. praſ.* je vueille, tu vueilles, il vueille, nous vueillions, v. vueilliez, ils vueillent. *imperf.1.* voudrois. *imperf.2.* vouluſſe. *part.* voulant. *ſup.* voulu.

Hierauff folgen jetzunder die *Adverbia*, darbey zu mercken ist / daß hie nicht allein die rechte *Adverbia* seind gesetzet worden / sondern auch etliche gantze *phrases*, durch welche etliche Lateinische *Adverbia* auff Frantzösisch außgelegt vnd außgesprochen werden.

ADVERBIA.

Quantitatis.

Combien? wie vil?
Beaucoup, vil.
Peu, wenig.
Pas beaucoup, gueres, oder guere, nicht vil.
Plus, davantage, mehr.
Moins, weniger.
Point, kein.
Tant, so vil.
Pas tant, nicht so vil.
Tant que, autant que, so vil als.
Autant, tout autant, eben so vil.
Tout tant que, tout autant que vous estes, so vil als ewer seind.
Assez, genug.
Assez bien, aucunement, zimlich.
Le plus, am meisten.
Le moins, am wenigsten.
Plus ou moins, mehr oder weniger.
Pour le moins, au moins, à tout le moins, zum wenigsten.
Au plus, pour le plus, auff das meiste.
De plus en plus, je länger je mehr/je mehr vnd mehr.
Tant & plus, gar vil/ sehr vil/ vberauß vil.
Environ autant, quelque peu plus ou moins, vngefehr so vil / etwas mehr oder weniger/ *praterpropter*.
Tant soit peu, tant peu que ce soit, pour peu que ce soit, si peu que ce soit, le moins du monde, nur ein klein wenig.
De moins en moins, je länger je weniger.
Trop, zu vil.
Par trop, gar zu vil.

Trop

Trop peu, zu wenig.
Preſque, quaſi, quaſiment, à peu pres, faſt/ ſchier: aber doch quaſi vnd quaſiment werden von den hoffleuten vnd gelehrten nicht vil mehr gebraucht.
A peine, à grand' peine, kaum.
Outre ce, outre plus, en outre, de ſurplus, d'abondant, de ſurcroiſt, vber das/darüber.
Au reſte, au demeurant, das vbrige belangend.
Sommairement, ſummariſcher weiß.
Par trouppes, par bandes, hauffen-weiß.
Combien de fois, wie offt/ wie vil mahl?
Une fois, un coup, ein mahl.
Souvent, offt.
Aucunes fois, par fois, quelques-fois, bißweilen/ etliche mahl.
Maintesfois, pluſieurs fois, ſouventes fois, manchmahl/ offtmahl/ vil mahl.
Toutes les fois que, toutes fois & quantes que, ſo offt als.
A tout coup, de fois à autre, coup ſur coup, à chaſque bout de champ, immer/ ein mahl vber das ander.
Trois fois de ſuite, drey mahl nach oder auff einander.

Qualitatis.

COmment? wie?
Comme, comment, cõme quoy, wie/ als.
Bien, wohl/ recht.
Bonnement, eigentlich.
Aſſez bien, zimlich wohl.
Mieux, beſſer.
Le mieux, le mieux de tous, le mieux du monde, am allerbeſten.
De bien en mieux, de mieux en mieux, je länger je beſſer.
A qui mieux mieux, wer es am beſten kan.
Mal, vbel/ vnrecht.
Pis, oder plus mal, ärger/ ſchlimmer.
Le pis de tous, le plus mal de tous, am ärgſten / am ſchlimſten von allen.
De mal en pis, de pis en pis, je länger je ärger.
A l'impourveuë, à l'improviſte, vnverſehens.
A la legere, à la volée, à l'eſtourdie, à la chaude, ſans y penſer, vnbedachtſamer vnd dölpiſcher weiß / in der hitz / ohne bedacht.
A la deſeſperade, verzweifelter

ter weiß/ *desperatè*.
Temerairement, freventlich/ frech vnd verwegen.
Par maniere d'acquit, schlecht weg/ oben hin/ nur oben hin/ so hin/ *perfunctoriè*.
En secret, secrettement, sous main, heimlich.
A la desrobée, en cachette, verstohlener weiß / verborgener weiß.
A descouvert, ouvertement, offentlich.
A loisir, mit weil/ fein langsam.
A plaisir, nach lust / zur lust/ gern.
Au possible, so vil als müglich.
A pur, à plein, vollkommnlich.
A net, au net, sauber / deutlich/ außdrucklich.
A seureté, sicher / in sicherheit.
A la mode, à la moderne, auff die newe manier.
A l'antique, auff die alte manier.
A la Françoise, auff die Frantzösische manier.
A l'Espagnole, auff Spannisch.
En Prince, als ein Fürst.
En gueux, als ein bettler.
A la pareille, vmb deßgleichen.
A bon escient, tout à bon, tout de bon, ernstlich/ in ernst.
Par mocquerie, par gausserie, par raillerie, auß schertz.
A bon droit, billig/ mit gutem recht.
A tort, mit vnrecht.
Bien à point, tout à point, bien à temps, bien à propos, tout à propos, eben recht/ gar recht/ zu rechter zeit.
Mal à propos, mal à point, vnbequem/ zu vnrechter vnd vnbequemer zeit.
En avant, en devant, vorwarts.
En arriere, en derriere, en reculant, à reculons, comme vont les escrevices, hindersich/ zuruck / wie die krebse gehen.
Par dessus l'espaule, comme les Suisses portent la hallebarde, hindersich auff wie die bawren die spiesse tragen.
A teste baissée, mit gebücktem oder geneigtem haupt/ frisch hinein auff den feind gehen / *furibundi more*.
A belles dens, mit den zähnen/ *mordicùs*.
A escorchecul, à croupeton, arsch-

teſchling.
A chevauchons, rittling.
A taſtons, mit taſten / mit greiffen.
A la renverſe, auff dem rücken/ vmbgekehrt.
Debout, auffrecht / im ſtehen.
A genoux, auff die knie.
A teſte nuë, mit bloſem haupt.
A quatre, auff allen vieren.
A cheval, zu pferd / geritten.
A pied, zu fuß.
En chariot, zu wagen.
En coche, auff der landkutſchen.
En caroſſe, in einer hangenden kutſchen.
En baſteau, zu ſchiff.
Par mer, par eau, zu waſſer.
Par terre, zu land.
A mont, contremont, auffwarts/ berg auff.
A vau l'eau, abwarts / das waſſer hinunder.
A vau de route, mit vollem lauff.
Au large, weit/ breit von einander/ weitläufftig.
Au long & au large, weit vnd breit.
A l'eſtroit, enge / eng vnd genaw beyſammen / eng an einander.

Deßgleichen werden etliche andere *Adjectiva* für *Adverbia* gebraucht. Als /
Chanter clair, hell ſingen.
Voir clair, hell ſehen.
Voir un peu trouble, trüb ſehen.
Parler haut, laut reden.
Tout haut, vber laut.
Parler bas, leiſe reden.
Tout bas, gantz leiſe.
Entendre un peu dur, ein wenig vbel hören.
Haut & bas, oben vnd vnden.
Qui crie le plus haut & le plus fort, l'emporte, wer am ſtärckſten ſchreyet/ der gewints.
Aller droit, gerad gehen.
Aller viſte, geſchwind gehen.
Courir roide, ſtreng vnd hart lauffen.
Couper court, es kurtz machen.
Volontiers, de bon cœur; ou de bonne volonté, gern.
A deſſein, tout exprés, expreſſément, de guet à pens, de fait avis, de propos deliberé, gern / mit fleiß/ mit allem fleiß.
Volontairement, de ſa propre volonté, gutwillig/ willig lich / auß freyem willen.

De ſon bon gré, de plein gré, von ſich ſelbſt / auß freyem willen / mit willen.

Ne gueres, pas volontiers, nicht bald / nicht leichtlich / vngern.

A regret, à contrecœur, vngern / mit vnmillen.

Malgré moy, contre mon gre, wider meinen willen.

Bon gré malgré luy, bon gré malgré qu'il en ait, er wolle oder wölle nicht.

Bon gré malgré qu'on en aye, man wolle oder wolle nicht.

A veuë d'œil, zuſehentlich.

Refuſer tout à plat, rund abſchlagen.

Seulement, nur allein.

Par maniere de dire, alſo zu ſagen.

A ſouhait, nach wunſch.

Nommément, notamment, nahmentlich.

Viſtement, promptement, geſchwind.

Bruſquement, trutzig / trutziglich.

Librement, franchement, rondement, ſans flatter le dé, frey / auffreichtig / rund herauß / ohne fuchßſchwäntzerey.

Ouvertement, tout ouvertement, à deſcouvert, aux yeux de tout le monde, à la veuë d'un chacun, offentlich.

Joliment, gentiment, artig / fein.

Meſchamment, ſchelmiſcher vnd verrätheriſcher weiſe.

Reciproquement, en recompenſe, hergegen / hin widerumb.

Mutuëllement, einander.

Le plus ſagement de tous, oder du monde, am allerweiſeſten.

Dergleichen findet mann vnzehlich vil / die man auß allen *Adjectivis* formiren kan / in dem man zu dem *Fœminino* nur die ſylbe ment ſetzet / darvon außführlich bey der *Motion* oder bewegung der wörter / an dem ende / zu ſehen iſt.

Loci.

OU, où? wo / wohin?
D'où? woher?
Par où? wohin / wodurch?
Juſqu'où? wie weit / biß wohin?
La part où il ſera, wo er wird an zu treffen ſeyn.
Où que ce ſoit, quelque part que ce ſoit, en quelque lieu que

que ce ſoit, wolle.
Icy, cy, ça, hie/
Ca bas, cy bas, vnden.
Cy haut, iey haut, hie obe
D'icy, von hier weg.
Cy dedans, icy hierin / vnd h
De cy dedans, dieſem ort / ort / auß dieſ
Par cy, par ic durch.
Juſqu'icy, juſ hieher / ſo we
Deça par deça en ces qua dieſer örter.
En ça, vers deç hero.
Là, da / dort.
De là, von dar von dem ort
De là, par dorthin / dor örter.
Par là, dorthin
De par de là, druben.
Parcy par là, vnd dar.
Là haut, dort
Là bas, dort den.

que ce ſoit, es ſey wo es wolle.
Icy, cy, ça, hie/ allhie / her.
Ca bas, cy bas, icy bas, hie vnden.
Cy haut, iey haut, icy en haut, hie oben.
D'icy, von hier / hievon / hie weg.
Cy dedans, icy dedans, ceans, hierin/ vnd herein.
De cy dedans, de ceans, auß dieſem ort / von dieſem ort / auß dieſem hauß.
Par cy, par icy, hieher / hie durch.
Juſqu'icy, juſques icy, biß hieher/ ſo weit.
Deça par deça, de par deça, en ces quartiers, diſſeit / dieſer örter.
En ça, vers deça, hieher / anhero.
Là, da/ dort.
De là, von dar / von dannen/ von dem ort.
De là, par de là, jenſeit/ dorthin/ dort drüben/ jener örter.
Par là, dorthin.
De par de là, dort vber / dort drüben.
Parcy par là, hie vnd da/ hier vnd dar.
Là haut, dort oben/ droben.
Là bas, dort vnden / drunden.
Dans, dedans, in/ drinn/ drinnen/ hinein.
Là dedans, dort drinnen/ dorthinein.
De dedans, von innen / auß.
De là dedans, darauß / auß dem hauß.
En dedans, inwartz / inwendig.
Par dedans, au dedans, par le dedans, inwendig/ von inwendig.
Hors, dehors, auß / auſſen/ darauß / darauſſen/ hinauß.
Là dehors, dort auſſen.
De dehors, von auſſen / vber feld her/ von vber feld.
En dehors, außwartz.
Au dehors, par dehors, par le dehors, außwendig / von auſſen.
Devant, vor / vornen.
De devant, vor einem weg.
Oſtez vous de devant moy, gehet vor mir weg.
Là devant, dort vornen.
Au devant, vor / oder entgegen/ *ante, & obviam.*
Derriere, hinder.
De derriere, von hinden / von hinder einem weg.
Là derriere, dort hinden.
De par derriere, hindewartz/ von hinden zu
Sur, ſus, deſſus, auff / vber/

oben auff/ darauff / oder drauff.

Sous, dessous, vnder/vnden/ drunden.

Par dessus, drüber/drüber hin/ oben her.

Par dessous, vnden her.

C'en dessus dessous, das öberst zu vnderst/ drüber vnd vber.

C'en devant derriere, das vörderst zu hinderst/ gantz verkehrt.

Ca & là, de costé & d'autre, hin vnd wider/ hin vnd her.

Entre cy & là, zwischen hier vnd dar/ darzwischen.

Ailleurs, autrepart, en quelque autre endroit, anderswo.

D'ailleurs, d'autrepart, anderßwoher.

Quelquepart, en quelque endroit, irgendwo/ irgendwohin.

Nullepart, en nul endroit, en aucun lieu, en lieu du monde, nirgend.

Par tout, tout par tout, en tous lieux, vberall/ allenthalben/ an allen orthen.

Haut, hoch.

En haut, oben / droben / hinauff / herauff / in die höhe.

D'enhaut, von oben herab.

De haut, von der höhe / von einem hohen ort.

Il est tombé de bien haut, er ist hoch herunder gefallen.

Par en haut, obenher.

Bas, nieder/ niedrig.

En bas, oder embas, vnden/ drunden/ hinunder/ herunden.

D'embas, von vnden her.

Par le bas, par embas, vnden/ vndenher.

Contrebas, à val, contreval, hinab / hinabwartz / abwartz / strom ab / hinunderwartz.

Contremont, contre le fil de l'eau, berg auff/ wider den strom / gegen dem wasser.

Autour, à l'entour, vmb/ rings herumb.

Tout autour, tout à l'entour, de tous costés, rings herumb / gantz herumb / vmb alle seiten.

A droite, à la main droite, zur rechten / auff die rechte hand.

A gauche, à la main gauche, zur lincken / auff die lincke hand.

En avant, vorwartz / furt/ weiter furt.

A l'endroit, du bon costé, du costé droit, rechts / auff

auff der rechten seiten.
A l'envers, du costé de l'envers, c'en dedans dehors, verkehrt / das inwendige außwendig gekehrt.
Combien? wie weit?
De combien? von wie weit?
Loing, oder loin, weit.
De loin, von weitem / von fern.
Prés, nahe / bey / nahe bey.
Tout prés, gantz nahe.
De prés, von nahem / von der nähe.

Temporis.

QUand? wann?
Pour quand? für wann / auff wann / auff welche zeit?
Dés quand, depuis quand? seither wann? *Quampridem? Quamdudum?*
Jusques à quand, oder jusqu'à quand? wie lang / biß auff welche zeit?
Jusques à ce que, jusques à tant que, tant que, biß daß / so lang daß / so lang biß daß.
Maintenant, à present, presentement, pour le present, à cette heure oder asteure, jetzt / jetzund / zu dieser zeit.
Aujourd'huy, ce jourd'huy, heut / diesen tag.
D'aujourd'huy, für diesen tag / nun von diesen tag.
Meshuy, de meshuy, heut / seind nicht vil mehr gebräuchlich.
Jusqu'à cette heure, jusqu'asteure, jusqu'à present, jusqu'à maintenant, biß jetzunder.
Jusqu'à ce jourd'huy, jusqu'aujourd'huy, biß heut.
Dés maintenant, dés à cette heure, tout de ce pas, von stund an / stehendes fusses.
Dés, oder depuis, seither / von der zeit an.
Depuis, du depuis, depuis ce temps-là, seithero / von der zeit an.
Dés oder depuis ce temps là, dés lors, von der zeit an.
De longtemps, depuis longtemps, lang / von langer zeit her.
A ce coup cy, à cette fois cy, pour cette fois cy, pour le present, für dieses mahl.
Incontinent, tout à l'heure, tout à cette heure, tout maintenant, also bald / stracks / zur stund.
Tout d'un coup, tout à coup, zugleich auff ein mahl.
Sur le champ, à l'instant, tout à l'instant, promptement viste.

viſtement, geſchwind / behend / auff der ſtätte / *ex tempore*.

En un inſtant, en un moment, en moins de rien, en moins d'un tournemain, en un clin d'œil, in einem augenblick / in ſo wenig zeit als einer die hand vmbwenden könte.

Deja, vnd ja, ſchon.

Hier, geſtern.

La nuit paſſée, cette nuit, die vergangene nacht / dieſe nacht.

Avanthier, devanthier, oder avant hier, devanshier, vorgeſtern.

Hier au ſoir, geſtern.

Au matin, früh morgen / des morgens.

A midy, zu mittag / vmb den mittag.

Apres diſner, nach mittag / nach dem eſſen.

Cy devant, par-cy devant, par le paſſé, vor dieſem.

Le jour precedent, le jour de devant, den vorigen tag / den tag zuvor.

Auparavant, zuvor.

Ces jours cy, ces jours paſſés, dieſe vergangene tage.

Il y a trois jours, vor drey tage.

Il y a huit jours, vor acht tage.

Il y a quinze jours, vor vierzehen tage.

Il y a bonne piece, il y a longtemps, es iſt eine gute zeit / es iſt lang.

Nagueres, il n'y a pas longtemps, newlich / nicht längſt / es iſt nicht lang.

Autrefois, vormals / vorzeiten. Pieça, vorzeiten / iſt nicht mehr gebräuchlich.

Anciennement, jadis, du vieux temps, vor alters / vorzeiten.

Dernierement, n'agueres, nouvellement, tout fraiſchement, nicht längſt / newlich.

Un jour, eins mahls / eines tags / auff einen tag.

Demain, morgen.

Demain au matin, morgen früh.

Demain du matin, demain de bon matin, morgen gar früh / morgen fein zeitlich.

De demain à demain, du jour au lendemain, von einem tag auff den andern / immer morgen.

Le lendemain, des andern tags.

Apres-demain, vbermorgen.

En (dans) trois jours, d'icy à (en) trois jours, vber / in / oder innerhalb drey tage.

En-

Entre cy & là, hierzwiſchen/ vnder der zeit.
Cy-apres, doreſenavant, doreſenavant, deſormais, à l'avenir, hinführo/ nach dieſem/ ins künfftig.
Entre cy & Paſque, zwiſchen hier vnd Oſtern.
Au bout d'un an, d'icy à un an, vber ein jahr.
Toſt, bientoſt, bald.
En peu de temps, in kurtzem.
Pluſtoſt, ehe/ eher/ lieber.
Tantoſt, darnach/ vber eine kleine weil/ vnd zuvor/ kurtz zuvor/ vor eine kleine weil.
Si toſt que, auſſi toſt que, dés auſſi toſt que, ſo bald als.
Matin, du matin, au matin, früh morgens/ des morgens.
De bon matin, de grand matin, des morgens früh/ gar früh.
Au point du jour, dés le point du jour, à l'aube du jour, à la Diane, à Soleil levant, ſo bald es tag wird/ bey der Sonnen auffgang.
De bonne heure, früh/ bey zeiten/ zeitlich.
De meilleure heure, zeitlicher/ früher.
Sur les trois heures, vnd drey vhr.
De plein jour, en plein midy, bey hellem tag/ *media die*.
Au ſoir, du ſoir, des abends.
Sur le ſoir, gegen den abend.
A ce ſoir, dieſen abend.
Tard, ſpath/ oder ſpäth.
Trop tard, zu ſpath.
Sur le tard, gegen abend.
A la brune, ſur la brune, vers la nuit, entre chien & loup, gegen abend/ in der dämmerung/ *ad primam facem*, wann mann auff den abend liecht anzündt.
A ſoleil couchant, wann die ſonne nieder gehet.
De nuit, nuitamment, bey nacht.
A minnuit, zu mitternacht.
De jour, bey tag.
Jour & nuit, tag vnd nacht.
De jour en jour, de jour à autre, von tag zu tag/ von einem tag zu dem andern.
De plus en plus, je länger je mehr.
Tousjours, à toute heure, en tout temps, de tout temps, allzeit, oder alle zeit.
Tous les jours, chaque jour, alle tage.
Ordinairement, communément, gemeiniglich.

A tousjours, à jamais, à tout jamais, zu allen zeiten / zu ewigen zeiten / immerdar.
Par jour, le jour, des tags / einen tag / in einem tag.
La nuit, für eine nacht.
Par an, par mois, par semaine, des jahrs / des monats / die wochē.
Par teste, par homme, die persohn / für eine persohn.
Combien donne-on par teste? wie gibt der mann?
Ensemble, en mesme temps, quand & quand, zugleich / auff eine zeit.
Quand & moy, avec moy, au mesme temps que moy, mit mir / zugleich mit mir.
A temps, bey zeiten.
D'an en an, von jahr zu jahr.
Par boutades, à diverses fois, à diverses repriſes, zu vnderſchiedenen mahlen.
Combien? Combien de temps? wie lang?
Quelque temps, pour un temps, une espace de temps, eine zeit lang.
Combien de fois? Wie vil mahlen? Wie offt?
A combien de fois? auff wie vil mahlen?
Tout à une fois, tout à la fois, alles auff ein mahl.
Tout d'un coup, tout à coup, auff ein mahl.
Souvent, offt.
Fort ſouvent, gar offt.
A chaque bout de champ, à tout coup, alle augenblick.
Une fois, ein mahl.
Maintesfois, ſouventesfois, pluſieurs fois, offtmahl / manchmahl.
Parfois, aucunesfois, quelquesfois, bißweilen / vnderweilen.
De temps en temps, de fois à autre, zu zeiten / zumeilen / *identidem*.
Tant de fois, ſi ſouvent, ſo vil mahl / ſo offt.
Tant de fois que, autant de fois que, ſo vil mahl daß / ſo vil mahl als.
Toutes les fois que, toutes fois & quantes que, ſo offt als / *quotieſcunque*.
L'autre jour, jens tags.
Jamais, niemahl / niemahls.
Jamais depuis, niemahls mehr / nimmermehr ſeithero.
Jamais de ma vie, mein lebtag nimmermehr.
A jamais, pour jamais, à tout jamais, à toursjours, pour tousjours, à tousjours-mais, in alle ewigkeit / zu ewigen zeiten / immerdar / furt vnd furt.

En

En haſte, à la haſte, in eil.
En poſte, auff der poſt.
A loiſir, mit weil.
Tant que, autant que, ſo lang als/ ſo lang daß.
Cependant, tandis, vnderdeſſen/ mitlerweil.
Tandis que, cependant que, pendant que, en attendant que, juſques à ce que, biß das/ in dem/ vnderdeſſen daß.
Lors, alors, adonc, adoncques, als dann/ aber die zwey letzte ſeind nicht vil mehr im brauch.
Puis, & puis, puis apres, en apres, par apres, darnach/ darauff/ hernach/ nach dem.
Avant, devant, vor/ zuvor/ vor dem.
Auparavant, zuvor/ vor dem.
Dés lors, von derſelbigen zeit an.
Lors que, wann/ da/ als/ *cum, quum.*
Lors que tout le monde ſera content, wann jederman zu frieden wird ſeyn.
Volontiers, bedeutet auch bißweilen/ offt/ oder gemeiniglich. Als/
Un menteur eſt volontiers larron, ein lügner iſt gemeiniglich ein dieb. Oder wie man zu ſagen pflegt: ein lügner vnd ein dieb ſeind gern beyſammen.

Ordinis.

PRemierement, en premier lieu, erſtlich.
Secondement, en ſecond lieu, pour le deuxieſme, zum andern.
Tiercement, zum dritten.
En quatrieſme lieu, pour le quatrieſme, zum vierten. Vnd auff dieſe zwo letzte weiſe müſſen alle andere gemacht werden/ ob ſchon etliche ſie auch in ment formieren wollen.
Au preallable, preallablement, zuvor/ vor allen dingen.
D'abord, de premier abord, d'abordade, de primo face, d'entrée, zum aller erſten/ anfangs/ ſtracks im anfang.
Puis, puis apres, par apres, en apres, darnach/ hernach/ hernacher.
Outre ce, outre cela, outre plus, en outre, davantage, d'ailleurs, de ſurplus, d'abondant, de ſurcroiſt, vber das/ zu dem.
Enſemble, de compagnie, mit einander.

Quand & moy, zugleich mit mir.

Quand & quand, zugleich mit.

Tout à la fois, zumahl/ allzumahl.

De fois à autre, de temps en temps, zuweilen/ *identidem*.

A la ronde, auff die rey/ herumb.

Chacun à son tour, ein jeder wans an ihn kompt.

D'ordre, par ordre, en ordre, ordentlich/ in der ordnung/ nach der ordung/ *ordine*.

De suite, en suite, l'un apres l'autre, nach einander/ auff einander/ nach der rey/ nach der ordnung.

De rang, en rang, par rang, trois à trois, gliederweiß/ drey vnd drey/ nach der rey.

De rang en rang, von einer reyen zu der andern/ von einer reyen nach der andern.

A la file, file à file, un à un, queuë à queuë, einen nach dem andern.

De point en point, ponctuëllement, ein stück nach dem andern/ außführlich/ von stück zu stück.

Tout au long, & mot à mot, der länge nach/ gantz außführlich/ von wort zu wort.

Conter une affaire tout au long, eine sach gantz der länge nach erzählen.

De jour en jour, von tag zu tag.

De jour à autre, von einem tag zu dem andern.

D'heure en heure, von einer stund zu der ander.

De ville en ville, von einer statt zu der ander.

De maison en maison, von einem hauß zu dem andern.

De porte en porte, von einer thür zu der ander.

Pas à pas, au petit pas, schritt vor schritt.

Peu à peu, petit à petit, allgemach, nach vnd nach.

En fin, à la fin, à la parfin, finalement, endlich.

Sur la fin, à la fin, an dem ende/ gegen das ende.

Bref, en somme, sommairement, tant y a, kurtz/ in *summa*, *summa summarum*.

Au reste, au demeurant, au partir de là, im vbrigen.

Confusionis.

A La foule, pesle-mesle, confusément, l'un parmi

mi l'autre, mit groß gedräng / vnder einander / ohn einige ordnung.

C'en dessus dessous, das vnderst zu öberst.

C'en devant derriere, das hinderst zu vörderst.

Similitudinis.

AInsi, comme cela, de mesmes, also.

Comme, ainsi que, ainsi comme, de mesmes que, tout de mesmes que, tout ainsi que, ny plus ny moins que, gleich wie.

Ainsi, ainsi aussi, de mesmes, pareillement, semblablement, also auch / deßgleichen.

C'est ainsi, c'est ainsi que, c'est comme cela que, also ist es daß.

A mesure que, au prix que, selon que, nach dem.

A raison de, vmb zu rechnen.

Si, combien plus, à combien plus forte raison, so oder wann / wie vil mehr.

Entant que, alß / so vil als / *quatenus.*

Comme si, als wann.

Si j'estois que de luy, oder comme luy, wann ich als er were.

A l'envy, à qui mieux mieux, à qui pis pis, in die wette / einander zu neid / wers am besten oder ärgsten kan.

En despit, par despit, zu trutz.

Si ce n'estoit, wann nicht were.

A rebours, à contrepoil, zurück / zuwider.

Pour exemple, zum exempel.

Tant que, oder autant que, so wohl alß / vnd so vil alß.

Contrarietatis.

AU contraire, hergegen / im widerspiel.

Tout au contraire, tout au rebours, gantz das widerspiel.

A rebours, à contrepoil, zuruck / zu rück / zu wider / darwider / daß widerspiel.

Beaucoup moins, vil weniger.

Facilitatis.

AIsément, facilement, sans beaucoup de peine, leicht / leichtlich.

A l'ai-

A l'aiſe, à mon aiſe, à ton aiſe, à ſon aiſe, à noſtre aiſe, à voſtre aiſe, à leur aiſe, gemachlich / gar gemachlich / ohne eilen

A loiſir, mit weil / mit guter zeit.

De bon gré, de ſon plein gré, de ſon propre mouvement, volontiers, gern.

Volontairement, freywillig.

Difficultatis.

DIfficilement, malaiſément, ſchwerlich / nicht leichtlich.

Mal volontiers, malgré ſoy, contre ſon gré, à regret, à contrecœur, vngern.

A grand' peine, à toute peine, kaum / mit groſſer mühe.

Intendendi.

TRes-bien, fort, grandement, ſehr / gar.

Parfaitement, rechtſchaffen.

Extremement, à l'extremité, vberauß.

Excellemment, trefflich.

Merveilleuſement, à merveilles, daß ſich drüber zu verwundern iſt.

Deſmeſurément, outre meſure, vber die maß.

Infiniment, vber alles ziel.

Furieuſement, terriblement, horriblement, ſchrechlich / grewlich.

Eſperdûment, paſſionnément, inniglich.

Amoureuſement paſſionné, & paſſionnément amoureux, gantz närriſch verlieht.

Du tout, tout à fait, totalement, entierement, tout oütre, gantz vnd gar.

Si bien que, ſi fort que, tant que, tellement que, de ſorte que, de façon que, de maniere que, ſi que, ſo ſehr daß / alſo daß.

Tant (ſi) que rien plus, ſo ſehr daß nichts drüber iſt.

Au poſſible, tout ce qui ſe peut, ſo vil / ſo ſehr als immer müglich.

Principalement, ſpecialement, notamment, vornemlich / inſonderheit.

Ains, mais pluſtoſt, ains pluſtoſt, ainçois, ſondern / ja vil mehr.

O que, ach wie / och wie vil.

Tant plus, tant plus, je mehr / je mehr.

Tant plus, tant moins, je mehr / je weniger.

Tant mieux, deſto beſſer.

De plus en plus, je länger / je mehr.

Tant

Tant pis, deſto ärger.
Au pis aller, zum aller ärgſten.
Il n'en a que tant plus de mal, er hat nur deſto mehr mühe oder creutz.
D'abondant, zum vberfluß.
O que, ah que, oh wie / ach wie / *Ehen! quàm.*
O que c'eſt choſe belle,
De te louër, Seigneur, Pſ. 92.

Remittendi.

AUcunement, moyennement, mediocrement, paſſablement, aſſez bien, zimlich.
Tout ainſi, tellement quellement, entredeux, ſo hin / halb vnd halb.
Pas autrement, non autrement, nicht ſonderlich.
Tout beau, tout bellement, tout doux, doucement, tout doucement, allgemach / fein ſachte.
Seulement, tant ſeulement, nur allein.
Peu à peu, petit à petit, allgemach / *paulatim.*
Pas à pas, fuß für fuß / ſchritt für ſchritt *gradatim.*
Coy, tout coy, coyement, ſtill / gantz ſtill.
Lentement, langſam / ſachte hin.
Entredeux, mediocrement, halb vnd halb.
Preſque, à peu pres, il ne s'en faut guere, faſt / ſchier / es fehlt nicht vil.
En partie, zum theil.
A peine, à grand' peine, kaum, ſchwerlich.
Pour le plus, tout au plus, au plus, zum höchſten.
Au mieux, zum beſten.
Au mieux aller, auffs beſte daß es gehen kan.
Pour ne dire, daß ich nicht ſage.
Au moins, pour le moins, à tout le moins, tout au moins, zum wenigſten.
Au pis aller, auffs ärgſte daß es gehen kan.
Tans s'en faut, ja n'avienne, das ſey fern / will geſchweigen / vil weniger.

Hortandi.

ÇA ça, orça, orſus, ſus ſus, ſus donc, nun / wohlan.
Là, là là, nun.
Là donc, nun dann.
Courage, courage, tapffer dran / luſtig.
Courage enfans, nos gens reculent, friſch dran ihr liebe kinder / luſtig daß Gott erbarme.
Avant, avant, hay avant, allons

lons ça, furt furt.
Apres, poursuivez, poursuivez vôstre pointe, weiter/ fahret furt.
Debout, debout, auff/ auff.
Viste, viste, geschwind.
Hou hou, pille, pille, hutsch hutsch/ spricht man zu den hunden/ sie anzu hetzen.

Prohibendi.

HOla, tout beau, tout beau gardez de vous blesser: tout beau barbier, la main vous tremble, ey hola/ fein sachte/ gemach/ gemach/ vergreifft euch nicht/ verbrent die finger nicht.
Ne bougez, bleibet stehen/ bleibet sitzen.
Laissez le chappeau, ne bougez le bonnet, laßt den hut sitzen.
Ne vous incommodez pas, beschweret euch nicht/ machet euch doch keine vngelegenheit
Paix, st, paix là, taisez vous, tenez vous coy, still da/ seidt still.
Laissez cela, lasset das bleiben.
Laissez moy en paix, laissez moy en repos, last mich zu frieden.
Hola, hola/ stehet still/ hòret auff.
Arrestez vòus, hört auff/ last das stehen; sagt gemeiniglich das teutsche Frawenzimmer/ wann man sich gar zu gemein gegen sie erzeigen will.
Ne bougez, bleibet da/ beweget euch nicht/ rühret euch nicht.
Ne bougez le chappeau, rühret den hut nicht.
Tenez vous coy, seidt still/ stehet doch still.
Ne touchez pas là, greiffet oder rühret mir das nicht an.
Garde t'en bien, gardez vous en bien, bey leib nicht.
Que personne n'y touche, daß es niemand anrühre.

Demonstrandi.

VOicy, sihe hie/ hie ist/ hie seind/ das ist/ das seind/ dis ist/ dis seind.
Voila, sihe da/ da ist/ da seind/ dort ist/ dort seind/ das ist/ das seind.

Dubitandi.

PEut-estre, possible, d'avanture, par avanture, villeicht.

Assa-

Aſçavoir mon ſi, c'eſt aſçavoir ſi, ſçavoir eſt ſi, es iſt die frage ob?
Si, ou non, ob/ oder nicht.
S'il eſt vray, il peut bien eſtre, wer es glauben will/ dem ſtehet es frey.
A grand' peine, ſchwerlich/ kaum.

Vocandi.

HAu, hé, hola, hola hé, hola hau, hola du/ hola ihr/ hört ihr.
Eſcoutez hau, parlez hau l'homme, hört ihr mann.
Hé la femme au lait, hört ihr fraw mit der milch.
Té, té, oder to, to, vmb einem hund zu ruffen.
Minon, minon, puß puß/ vmb einer katzen zu ruffen.
Petite, petite, pipe/ pipe/ vmb die hühner zu ruffen.

Interrogandi.

SI, ob/ *utrum, an*?
Quand? wann?
Pour quand, auff wann?
Où, wo/ wohin?
D'où, woher/ von wannen?
Comment, wie?
Combien, wie vil/ wie lang/ wie weit?
Pourquoy, pour quelle raiſon, pour quelle cauſe, pour quel ſujet, warumb/ auß waß vrſach?
Pourquoy non, warumb nicht?
Non pas? N'eſt-ce pas? gelt/ nicht/ iſt es nicht ſo?
Aſçavoir, c'eſt aſçavoir, ſçavoir eſt, nemlich.
Sçavoir mon ſi, aſçavoir ſi, c'eſt aſçavoir ſi, es die diß frag ob.
S'il vient, ou non, ob er kommen wird/ oder nicht.
D'où vient cela, wie kompt das.
Si, ob/ *utrum, num*? als/ demandez s'il eſt au logis, fragt ob er zu hauß iſt?
Regardez s'il y a du feu, ſehet ob fewer da iſt?
Non pas, n'eſt-ce pas, n'eſt-il pas vray? nicht? gelt? iſt es nicht ſo?
Hé bien, nun wohl?
Si elle a vingt ans, elle en a mille, c'eſt tout, c'eſt le bout du monde, iſt ſie zwantzig jahren alt/ ſo iſt ſie tauſend alt.
Si je vous fay mal, dites le moy, wann ich euch wehe thue/ ſo ſagt mirs.
Voſtre maiſtre eſt-il au logis? iſt ewer Herr zu hauß?
Voſtre main eſt-elle guerie? iſt ewer hand gebeſſert?

Que

Que fait voſtre maiſtreſſe? was machet ewere Frauw/ vnd ewere liebſte?

Comment ſe porte voſtre camarade? wie gehets ewerm ſtubling?

Parle-je bien? rede ich wohl?

Trouve-je la cache? treffe ichs?

N'ay-je pas raiſon, hab ich nicht recht?

Que ne parlez vous? pourquoy ne parlez vous pas? warumb redet ihr nicht?

Que veut dire cela? wz bedeutet das?

Hé bien? nun wie ſtehets?

Qu'eſt devenu, wo iſt hin kommen? waß iſt worden?

Que ſont devenus? wo ſeind hin kommen?

Qu'eſt-il de faire, qu'eſt-ce qu'il faut faire? was ſoll mann thun?

Qu'eſt-ce qu'il y a? was iſt es.

Qu'eſt-ce, qu'eſt-ce que c'eſt? was iſt es?

Allhie iſt zu mercken daß/ eſt-ce que, offtmahls zu den *Adverbiis* vnd *Pronominibus interrogativè poſitis*, die bedeutung vngeendert/ geſetzt wird: als/ où eſt-ce que, d'où eſt-ce que, quand eſt-ce que, comment eſt-ce que, quel homme eſt-ce que, qui eſt-ce que vous cherchez? &c.

Optandi.

A La mienne volonté que, ich möchte wohl wünſchen daß.

Je voudrois que, ich wolte daß.

Dieu vueille que, Gott wolle daß.

Dieu le vueille, Gott gebe es.

A Dieu ne plaiſe que, Gott wolle nicht daß.

Pleuſt à Dieu que, ach daß Gott wolte daß.

Dieu vous en garde, Gott bewahre euch darvor.

Ja n'avienne, ainſi n'avienne, das ſey fern/ da bewahre vns Gott vor.

Dieu vous face la grace, Gott verleye euch die genade.

Que ne ſuis-je Roy de France pour quatre vingts ou cent ans! Ach! daß ich möchte auff achtzig oder hundert jahren König in Franckreich ſeyn/ ſagt Rabelais.

Imprecandi.

A La mal-heure, zur böſen ſtund/ zum vnglück.

Au

Au gibet, furt zum galgen/ an den galgen.

Au bordel, furt ins hurenhauß.

Au diable, zum teuffel.

Au diable ſois tu avec ton argent, der teuffel hohle dich mit ſampt deinem geld.

Le diable t'emporte, daß dich der teuffel hohle.

Le diable te creve les yeux, der teuffel ſtecke dir die augen auß.

Que les gourtes te puiſſent venir, daß dich das zipperlein ankomme.

Que les loups te puiſſent manger, daß dich der wolff freſſe.

La peſte te creve, daß dich die peſtilentz ankomme.

Tes fievres quartes, das hitzig fieber an dein halß/ den teuffel an dein halß.

Male boſſe, la male boſſe, ſe. te puiſſe venir, daß dich die kranckheit ankomme.

Eſtrangler ſe puiſſe-il, eſtrangler puiſſe-il, eſtrangler te puiſſes-tu, das du mögeſt erwürgen.

Je voudrois que vous fuſſiez bien loin, ich wolte daß du weit von mir wereſt.

Je voudrois que vous fuſſiez à Rome, ou à Pampelune, ich wolte daß du zu Rom wereſt/ oder da der pfeffer wächſt.

Je voudrois qu'il ſoit ſi loin, que je ne le voye plus jamais, ich wolte daß er ſo weit were/ daß ich ihn mein tag nicht mehr ſehen möchte.

Je voudrois qu'il fuſt au fin fond d'enfer, ou de la mer, ich wolte daß er in der tiefſten hellen were/ oder in der dieffſten ſee.

Je voudrois que vous fuſſiez bien-aiſe, ich wolte daß euch wohl were.

Je voudrois que vous fuſſiez en paradis, ich wolte daß du im himmel wereſt.

Declarandi.

Aſçavoir, oder aſſavoir, Aſçavoir eſt, ſçavoir, nemlich.

C'eſt à dire, das iſt/ das iſt so vil zu ſagen.

Comme, de meſme que, ainſi que, gleich wie.

Pour exemple, zum exempel.

Par maniere de dire, à parler ainſi, alſo zu reden.

Affirmandi.

OUy, ja.
Ouy da, ja freylich.
Ouy bien, ja wohl.
Voire, voire da, voirement, ja freylich.
C'eſt mon, ouy c'eſt mon, ja doch / ſo iſt es / ja ſo iſt es: es wird darunder das wort avis verſtanden / als wann einer ſagen wolte / c'eſt mon avis, ja das iſt meine meinung. Aber dieſe art zu reden gilt nicht mehr als vnder den gemeinen leuten.
Auſſi eſt-il, auſſi eſt-ce, ſo iſt er / ſo iſt es.
Auſſi fait-il, ſo thut er / ſo thut es doch.
Il en eſt ainſi, il n'en eſt pas autrement, dem iſt alſo / ſo iſt ihm / es iſt nicht anders.
Il eſt vray, es iſt wahr.
Cela eſt vray, das iſt wahr.
C'eſt la verité, eſt iſt die warheit.
Indubitablement, infaillible-ment, vnfehlbarlich.
Je vous aſſeure, je vous promets, je vous jure, je vous proteſte, fürwar / ich verſichere euch.
Auſſi vray, de vray, ja gewiß / *equidem*.
Auſſi vray que nous ſommes icy, ſo wahr als wir hie ſtehen / oder ſitzen.
Auſſi vray que voila la clarté de Dieu, le bien de Dieu, la chandelle ou le feu de Dieu, ſo wahr als da Gottes liecht iſt / Gottes gabe / Gottes liecht oder fewer.
Je puiſſe mourir ſi, que je meure, ja oder ich will nicht leben.
S'il n'eſt vray, que cela me puiſſe eſtrangler, que cela me ſoit poiſon, wo es nicht wahr iſt / ſo ſoll mich das erwürgen / ſo ſoll mir das gifft ſeyn.

Negandi.

NEnny, non pas, non point, non, nein / nicht / ohne die *verba*.
Ne pas, ne point, nicht / mit den *verbis*.
Non dea, oder non da, nein doch / nein freylich.
Point du tout, nullement, gantz nicht.
Rien du tout, gantz nichts.
Ny, ny ne, weder / noch.
Non, puiſſe-je mourir, nein / oder ich will nicht leben.

Iu-

Iurandi.

CErtes, certainement, asſurément, gewiß.
Vrayement, oder vrayment, veritablement, en verité, à la verité, warhaftig / in der warheit.
Ma foy, par ma foy, ſur ma foy, en bonne foy, bey meiner trew.
Par mon ame, ſur mon ame, bey meiner ſeelen.
Foy d'homme de bien, foy d'honneſte homme, ſo wahr als ich ein ehrlicher mann bin.
Foy de gentilhomme, foy de cavalier, ſo wahr als ich einer von adel bin.
En conſcience, en ma conſcience, en bonne conſcience, bey meinem gewiſſen.
Sonſten gibt es ein hauffen Gottslästerliche ſchwüre / deren wiſſenſchafft man gar wohl entberen kan.

Acquieſcendi & concedendi.

HE bien, wohlan / nun wohlan.
Orſus, orſus donc, nun wohlan / nun dann.
Soit, ſoit ainſi, es ſey alſo / es mag geſchehen.
Comme il vous plaira, wie es euch gefält.
Pour vous complaire, euch zu gefallen.
Tout ce qu'il vous plaira, alles was euch beliebt.
J'en ſuis content, je le veux bien, ich bin es zu frieden.
Je n'y contredy pas, je ne dy pas le contraire, ich ſage nicht darwider.
S'il éſt vray, il peut bien eſtre, es mag villeicht wohl ſeyn.
Poſez le cas que, prenez que cela ſoit, prenez le cas qu'il en ſoit ainſi, geſetzt daß / genommen daß / laſſet vns ſetzen daß dem alſo ſey.
Hé bien, qu'ainſi ſoit, wohlan / dem ſey alſo.
Je vous l'accorde, je vous accorde cela, ich gebe es zu / ich laſſe es ſeyn.
Metrons, prenons, poſons le cas que tout ſoit de bon jeu, wir wollen es nehmen als wann es ernſt were.

Contradictionis & derisionis.

Non, nein.
Non ay, ich hab nicht.
Si ay, ich hab doch.
Si avez, ihr habt doch.
Voire, voire voire, voire da, ja doch / ey ja doch.
Ouy ouy, justement, ja ja / freylich.
Des neffles, des flustes, ja ein pfifferling.
Juste & quarré comme une fluste, grad wie eine sichel.
Comme les Suisses portent la hallebarde, wie die bawren die spiesse tragen.
Par dessus l'espaule, hinder sich auß.
C'est bien rencontré, es ist schön getroffen.
Vous l'avez trouvé & les autres le cherchent, ihr habt es getroffen.
Vous y estes, vous y voila, ihr seidt recht dran / da habt ihr es.
On vous en fricasse, man wird euch was braten.
Vous en contez, vous nous en contez, ihr machet vns eins da her / ihr wollet vns etwas weiß machen.
Vous me la baillez belle, vous m'en donnez d'une bonne, en voila d'une bonne, daß ist mir eins / daß ist mir ein gutes.
Autant pour le brodeur, wer es glauben will / dem stehet es frey.
Aber diese nachfolgende arten zu reden werden genant *urbaniores contradicendi formulæ*.
Excusez moy, pardonnez moy, verzeihet mir.
Vous m'excuserez, vous me pardonnerez, s'il vous plait, der herr wird mir verzeihen.
Sauf vostre grace, sauf vostre honneur, vmb verzeihung.

Congregandi.

Auec, avecque, avecques, mit / sampt.
Aussi, & tout, auch.
Ensemble, zusammen / mit einander / zugleich.
De compagnie, mit einander.
Conjointement, samptlich / mit einander / gesampter hand.
L'un avec l'autre, einer mit dem andern.
Par bandes, par trouppes, hauffenweiß.
Quand & moy, auec moy, zugleich mit mir.

Quand

Quand & quand, en meſme temps, zugleich auff eine zeit.
Tout tant que vous eſtes, ſo vil als ewer ſeind.
Tant hommes que femmes, ſo wohl männer als weiber.
Tant jeunes que vieux, ſo wohl junge als alte.
Tant petits que grands, ſo wohl kleine als groſſe.
En tout, en une ſomme, in allem / in einer ſumme.
En general, univerſellement, in geſampt.

Separandi.

A part, beſonders / abſonderlich.
A part moy, en moy meſme, bey mir ſelbſt.
A part ſoy, en ſoy meſme, bey ſich ſelbſt ſagen vnd gedencken.
Chacun à part ſoy, chacun en ſon particulier, ein jeder bey ſich ſelbſt.
A l'eſcart, auff der ſeiten.
A quartier, auff eine ſeite.
Arriere, weg / zu rück / von den andern ab.
En particulier, beſonders / inſonderheit.
Particulierement, abſonderlich.
Separément, diſtinctement, vnderſchiedlich.
Specialement, inſonderheit / bevorab.
Excepté, hormis, fors que, außgenommen.

Iterandi.

Encor, encore, encores, noch / wider.
Encor une fois, noch ein mahl.
Derechef, widerumb.
De nouveau, von newem.
Coup ſur coup, auff einander / eins auff das ander.
Deux fois de ſuite, zwey mahl auff einander.

Fortuiti caſus.

D'avanture, par avanture, de fortune, de hazard, par hazard, de cas fortuït, par cas fortuït, fortuitement, vngefehr / von vngefehr / vnverſehens / auß wunderlichem glück.
De bonne fortune, pour mon bonheur, zu allem glück.
De mauvaiſe fortune, par malheur, par diſgrace, zu allem vnglück / zur vnglückſeligen ſtund.
Inopinément, ſans y penſer, vnverhofft / vnverſehens /

hens / da wir nicht daran gedachten.

Soudain, soudainement, plötzlich / behend / geschwind.

Au despourveu, à l'impourveuë, à l'improviste, unversehens.

A tout hazard, oder à tous hazards, à l'avanture, auff gerathe wohl / auff gut glück.

Vicißitudinis.

Chacun à son tour, l'un apres l'autre, einer umb den andern / einer nach dem andern.

A la pareille, umb deßgleichen / zu vergelten / es stehet zu vergelten.

Au reciproque, reciproquement, hinwiderumb / ingleichen.

Mutuëllement, l'un l'autre, les uns les autres, einander.

Alternativement, l'un apres l'autre, umbgewechselt / einer nach dem andern / *alternatim*.

En eschange, en contrechange, hergegen / zum gegentausch.

De retour, auff / darauff / herauß / wann man einem auff einem tausch etwas auff oder zu gibt.

L'un l'autre, l'un de l'autre, l'un à l'autre, einander.

Concludendi.

En fin, à la fin, à la parfin, en fin finale, finalement, endlich / schließlich.

Au reste, au demeurant, pour ce qui est du reste, im übrigen.

Tant y a, tant y a que, in summa, so vil ist daß.

Au bout de tout, in summa / zum aller letzten.

Pour achever, pour finir, pour faire fin, pour conclurre, es zu beschliessen / ein ende zu machen.

Pour abbreger, pour le faire court, pour coupper au court, kurtz zu machen.

Pour fin, pour conclusion, zum beschluß.

CONJUNCTIONES.

Copulativæ.

Et, vnd.
Auſſi, auch. Das gemein volck ſagt auch gar offt & tout fur auſſi, als/ & moy & tout, ich auch: aber es iſt beſſer daß man auſſi behalte.
Et meſmes, & ſi, als zu ſagen & auſſi, vnd darzu.
Joint que, zu dem / weil auch.
Voire, ja wohl.
Voire meſmes, ja auch / *quin etiam.*
Or, or eſt-il que, aber / nun aber / *atqui, verùm.*
Que, daß / *quod.*
Ny ne, non plus, auch nicht / eben ſo wenig.
Ny moy non plus, ich auch nicht.
Je n'y entends rien non plus, ich verſtehe mich eben ſo wenig drauff.
Ny ne, & ne pas, noch / mit einem *verbo*, wann ſchon zuvor eine *Negation* mit einem *Verbo* vorher gegangen iſt. Als / Je n'y fus jamais, & ne deſire pas, oder / ny ne deſire d'y aller.

Disjunctivæ.

Ou, oder.
Ou bien, oder aber.
Ou, ou, entweder / oder.
Ne, ni, ny, auch nicht / weder / noch.
Ny, ny, weder / noch.
Soit, ſoit, es ſey / oder.
Soit que, ou que, es ſey gleich daß / oder das.
Sinon, ſinon que, fors que, fors, hormis, ſauf, ſauf que, außgenommen, als.

Conditionales.

Si, wann / wo.
Que ſi, ſi tant eſt que, wann.
Entant que, als / ſo vil als / *quatenus.*
Si d'avanture, wann villeicht / ſo villeicht.
Sinon, autrement, wo nicht.
S'il n'en eſt ainſi, ſo dem nicht alſo iſt.
Si ce n'eſt que, ſinon que, es ſey dann daß / als daß.
Excepté que, hormis que, ſauf que, fors que, außgenommen daß.

S'il plait à Dieu, ſi Dieu plait, moyennant la grace de Dieu, Dieu aidant, avec l'aide de Dieu, wills Gott/ mit Götter hülff/ vermittelſt Gottes genade.

De vray, de fait, bien, voiremen, zwar. Darbey zu mercken/ daß die zwey erſte im anfang der rede/ vor das *verbum* geſetzet werden; vnd die zwey andere in der mitten/ nach dem *Verbo.*

Pourveu que, moyennant que, mais que, ſi tant eſt que, wann nur/ dafern/ wofern.

A condition que, à la charge que, à telle charge que, à tel ſi que, mit dem beding daß.

A moins que, à moins que de, wann einer nicht/ wofern einer nicht/ dafern einer nicht.

A moins qu'elles ſoient extremes, il ne les ſentira pas, wann ſie nicht vberauß groß ſeind/ ſo wird er ſie nicht fühlen.

En cas que, im fall daß/ dafern/ wofern.

En cas que non, wofern oder im fall es nicht geſchicht.

Cauſales.

Car, dann/ denn.

Parce, pource, pourtant, darumb.

Parce que, pource que, pourtant que, dautant que, à cauſe que, pour autant que, dieweil.

Veu que, puis que, attendu que, eu eſgard que, comme ainſi ſoit que, ſintemahl/ angeſehen daß.

Finales.

Afin que, oder affin que, à celle fin que, à ce que, affin de, pour, auff daß/ damit: vnd zwar die vier erſte mit dem *præſenti* oder *Imperfecto ſecundo Conjunctivi*, vnd die zwey letzte mit dem *præſenti Infinitivi* conſtruiret.

Pour ne, affin de ne, de peur de, de peur que ne, auff daß nicht/ damit nicht/ damit nicht etwa: vnd darzu auch die drey erſte mit dem *præſenti Infinitivi*, vnd die letzte mit dem *Conjunctivo* conſtruiret.

De peur de ne, auß forcht daß einer etwa nicht ſey/ förchtend daß er nicht werde. Als/ de peur de n'eſtre prié, auß forcht daß er etwa nicht möchte gebetten oder geladen werden.

Diſ-

Diſcretivæ.

Mais, aber / ſondern.
Mains, ſondern vil me hr.
Voire mais, ja aber / gleichwohl aber / *verum enimvero.*
Non, non pas, non que, non point que, non pas que, nicht / nein / nicht daß.
Pour ne dire, daß ich nicht ſage.
Toutesfois, ſi eſt-ce que, ſi eſt-ce toutesfois que, ſi eſt-ce pourtant que, doch / jedoch.
Que, als / dann / *quam.*
Or, or eſt-il que, nun aber / nun iſt dem aber alſo daß / *at verò.*

Adverſativæ.

Bien que, combien que, encor que, quoy que, jaçoit que, quand, quand bien, ob ſchon / wann ſchon.
Neantmoins, ce neantmoins, nichts deſto weniger.
Nonobſtant, ce nonobſtant, vnangeſehen / dieſes vnangeſehen.
Non obſtant que, vnangeſehen daß.

Concluſivæ.

Or, or eſt-il que, nun / *atqui, verùm.*
Tant y a que, en fin, en ſomme, in ſumma.
Quoy qu'il en ſoit, dem ſey wie ihm wolle / *utut ſit.*
Donc, doncques, dann / derohalben / *ergo, igitur.*
Parquoy, partant, voila pourquoy, c'eſt pourquoy, par ce moyen, par ainſi, ainſi donc, pourtant, darumb / deßhalben / derohalben.
A raiſon dequoy, à l'occaſion dequoy, c'eſt pour cela que, deßwegen.
De ſorte que, de façon que, de maniere que, tellement que, ſi bien que, alſo daß.

PRÆPOSITIONES.

Mit dem *Genitivo* vnd *Ablativo*.

A Costé, an der seiten / neben an der seiten / *penes, ad latus.*

A cause, wegen / vmb / *propter.*

A l'appetit, vmb / wegen / *propter.*

A l'encontre, gegen / wider / *contrà.*

A l'endroit, gegen / *erga.*

A l'entour, vmb / rings herumb / *circa.*

A l'Environ, vmb / vngefehr vmb / bey / *circum, circa.*

A l'esgard, gegen / in ansehung / *respectu.*

A l'occasion, wegen / von wegen / vmb / *propter.*

Arriere, von / weg von / *à, ab, procul à.*

Au deça, dissеit / dissеits / auff dieser seiten / *cis.*

Au delà, jenseit / vber / auff jener seiten / *citra.*

Au dedans, in / inwendig / *in, intra.*

Au dehors, auß / außwendig auß / *extra.*

Au dessus, vber / auff / *super.*

Au dessous, vnder / *sub.*

Au desceu, sans le sceu, hinderrucks / ohne das wissen / *clam.*

Au devant, entgegen / *obviam.*

Au devant, vor / vor dem liecht eines andern / *ante.*

Au lieu, an statt / in platz / *loco, vice, in loco.*

Au long, le long, tout le long, langs / nach der länge / *juxta.*

Aupres, bey / *apud.*

D'aupres, von einem / *à, ab.*

Tout aupres, hart bey / hart neben / hart darbey / hart darneben / *proximè.*

Au prix, gegen / in vergleichung / *respectu.*

Au rebours, à rebours, wider / gegen / *contrà, è contrà.*

Au regard, gegen / in ansehung / in vergleichung / *respectu.*

Autour, vmb / herumb / rings herumb / *circa, circum.*

Au travers, mitten durch / vberzwerch / *in transversum, per medium.*

Aux environs, vmb / in den vmbliegenden örtern einer statt / *circa, circiter.*

En

En cachette, hinderrucks.
En comparaiſon, gegen / in anſehung / in vergleichung / *reſpectu.*
En preſence, à la veuë, vor / vor den augen / im geſicht / *coram.*
Hors, dehors, auß / *ex.*
Le long, au long, langs / *juxta.*
Loing, weit von / *procul à.*
Pour l'amour, pour l'honneur, wegen / von wegen / vmb willen / *propter, gratiâ, in gratiam.*
Prés, proche, bey / nahe bey / *propè, penes.*
Visà vis, gegen / vber / *à regione.*

Mit dem *Dativo.*

JUſque, juſques, biß / *uſque.*
Quant, anlangend / belangend / betreffend / *quantum ad.*

Mit dem *Accuſativo.*

AMont, auffwartz / berg auff / *ſurſum verſus.*
Apres, nach / *poſt.*
A travers, mitten durch / vberzwerch / *trans, in tranſverſum, per medium.*
Avant, vor / *ante.* wann von der zeit geredt wird.
A val, oder à vau, hinunder / abwartz / *deorſum verſus.*
Avec, mit / *cum.*
D'avec, von / von mit / *à, ab.*
Auparavant, vor / *ante,* wann von der zeit geredt wird.
Chez, bey / im hauß / bey einem in ſeinem hauß / *apud, ad, in ades, in adibus.*
De chez, von / auß dem hauß / *ex adibus.*
Par chez, durch jemands hauß / *per ades.*
Contre, wider / gegen / *contra.*
Contre, tout contre, hart an / nahe bey / gantz nahe bey / *prope, penes.*
Dans, dedans, in / drinnen in / *in, intra, intus in.*
De ça, diſſeit / diſſeits / auff dieſer ſeiten / *cis.*
De là, jenſeit / vber / auff jener ſeiten / *citra.*
Dedans, oder dans, in / drinnen in / *in, intra, intus in.*
Dehors, auß / *ex.*
Depuis, ſeither / von an / *à, ab, ex.*
Derriere, hinder / *poſt, pone.*
Deſſus, auff / vber / *ſuper, ſuprà.*
Deſſous, vnder / *ſub.*
Devant, vor / *ante.*
Devers, zu / nach zu / auff zu / gegen / *verſus.*

Dés,

Dés, von an/seither/*à, ab, ex.*
Emmy, mitten in/ *in medio.*
En, in/*in.*
Entre vnder/zwischen/ *inter.*
D'entre, von, vnder/ *ex, inter.*
Envers, gegen/*erga.*
Environ, vmb/ vngefehr vmb/*circa, circiter.*
Excepté, außgenommen/ *præter, excepto.*
Fors que, außgenommen/ *præter, excepto.*
Hormis, außgenommen/ *præter, excepto.*
Joignant, tout joignant, nahe bey/ nechst bey/ hart an/ hart bey/ gantz nahe bey/ hart nahe bey/ *prope, penes.*
Jouxte, nach/ *juxta, secundum.*
Outre, vber/*ultra, præter.*
Par, durch/ auß/*per, ex.*
Par dedans, innwendig in/ *in, intra, per.*
Par dehors, außwendig auß/ *extra.*
Par dessus, vber/ vber hin/ *supra.*
Par dessous, vnder/ vnder durch/ *infra.*
Par devant, vor/ *ante.*
Par derriere, hinder/ *post, à tergo, retrò.*
Parmy, vnder/ mitten vnder/ hie vnd da in/ *in, inter, per, per medium, huc & illuc in.*
Pour, für/ oder betreffend/ *pro, quantum ad.*
Sans, ohne/ *absque, sine.*
Sauf, außgenommen/*præter, excepto, salvo. salvâ.*
Selon, nach/*secundum.*
Sinon, außgenommen/ *præter.*
Sous, dessous, vnder/ *sub.*
Sur, sus, dessus, auff/ vber/ *super, supra.*
Suivant, nach/folgend/*secundum, juxta.*
Touchant, von/ betreffend/ belangend/ was anlangt/ *de, quantum ad.*
Tout droit devant, gerad vor/ oder auch gerad gegen vber/ *rectâ ante, vel rectè à regione.*
Vers, zu/ nach/ gen/ auff ein ort zu/ *versus, ad.*

Das sey hie also kürtzlich von den *Præpositionibus*, vnd von ihrer bedeutung genug gesagt: dann hinden im dem Syntax wird von ihrem gebrauch/ vnd von ihrer zusammen-fügung mit den *Nominibus*, mit mehrem gehandelt.

IN-

INTERJECTIONES.

Doloris & triſtitiæ.

AH! las! helas! Ach!
Hé! Eh! ô weh! au-weh!
Ah! of! ouf! och! ô weh!
O Dieu! ô bon Dieu! mon Dieu! Bon Dieu! Seigneur Dieu! Jeſus mon Dieu! Ach Gott! ach lieber Gott! ach Herr! ach Jeſus mein Gott!
Chou, chou chou, ſchuck / ſchuck ſchuck! wann einem zu kalt iſt.
Choc, choc choc, ſchock / wie heiß! wann einem zu warm iſt.

Lætitiæ.

AH! Aha! hon hon! aha! ja ja!
Ah bon, bon bon, ô recht ſo / daß iſt recht.
Courage, alaigrement, luſtig / ey luſtig.

Exhortationis.

HE! Hey!
Hé avant, avant avant, hai avant, allons allons, nun fürt / furt furt.
Apres, weiter.
Apres apres, weiter / weiter.
Pourſuivez, pourſuivez voſtre pointe, fahrt furt.
Sus, ſus ſus, orça, orſus, ça ça, nun / nun wohlan.
Là là, nun nun.
Boute, boute boute, drauff / drauff drauff / tapffer dran.
Courage, courage courage, alaig, emeut, nun luſtig / friſch daran.
Marchez, marchez marchez, vie vie, furt furt.
Gar oder gard', gard' le corps, gardez vous, habt acht / auff die ſeite / gehet auff die ſeite.
Gard' la teſte, den kopff weg / bewahrt den kopff.
Gard l'eau, habt acht vor dem waſſer.
Arriere, weg.
Arriere de là, oſtez vous de là, weg da.

Abominationis.

FY! Fy fy! pfuy / ey pfuy!
Fy, aux grattes, pfuy / weg mit.
Fy au diable, pfuy teuffel.
Foin, bren, merde, pfuy dreck

dreck ſchende / daß dich potz hey ſchende.

Indignationis.

FOin, bren, bren bren, merde, daß dich / daß dich das mäuſel beiſſe.

Hé fy, ey pfuy / ey daß dich ſant Velten.

Foin de la beſte, foin du livre, daß dich ſant Velten mit der beſtien / oder mit dem buch.

Male peſte, mort diable, daß dich die kranckheit / daß dich die Frantzoſen ankommen / daß dich der teuffel.

Diable ſoit de la beſte, daß dich der teuffel als narren.

Diable ſoit du maraut, daß dich der teuffel als ſchelmen.

Le diable s'en pende, daß dich der hencker hohle.

Quel diable, comment diable, was zum teuffel / wie zum teuffel / welcher teuffel. Alſo / wann der gemeine mann etwas böſes ſagen will / ſo gebraucht er vil das wort diable oder teuffel: aber die etwas ehrbar ſeyn wollen / enthalten ſich ſolches wortes.

Expulſionis.

ALlons, devant devant, aux grattes, furt / weg / weg mit.

Hors d'icy, ſortez hors d'icy, auß / herauß hier / packe dich hinauß / trolle dich.

Hors de là, ſortez hors de la, va t'en hors de là, allez vous en hors de là, auß da / herauß da / packe dich da weg / trolle dich von dannen / gehe weg da.

Arriere, arriere arriere, weg / weg weg.

Arriere de là, weg da.

Au gibet, an den galgen.

Au bordel, ins hurenhauß.

Au diable, à tous les diables, zum teuffel / für den teuffel / für alle teuffel weg.

Imprecationis.

TEs fievres quartes, die kranckheit an dein halß.

La peſte te creve, que la peſte te puiſſe crever, daß dich die peſtilentz ermorde.

En

En puisse-il crever, daß er doch darvon zerbersten möchte / das es ihm das herh abstosse.

S'en puisse-il estrangler, daß er daran erstücken möchte.

La foudre le puisse abysmer, la foudre luy puisse rompre le col, das ihn das wetter erschlage / das ihn der donner erschlage.

Le diable l'emporte, der teuffel hohle ihn / das ihn der teuffel hohle.

Le diable luy puisse rompre le col, das ihm der teuffel den hals bredre.

Dergleichen mehr seind bey den *Adverbiis imprecandi* zu sehen: aber tugend- vnd ehr-liebende leute müssen sich des schandlichen fluchens gantz enthalten.

Admirationis.

HO ho! oho! Ah ha! hé da! doch; ey doch!

Le commun peuple de Paris se sert ordinairement du mot Aga! mais ce n'est pas bon François. Das wort Aga ist gar gemein zu Paris / vnd bedeutet so vil als / sihe da / ey doch / was ihr doch sagt / ist es müglich / es ist nüglich; aber es ist gleichwohl kein gut Frantzösisch / ob man es schon von dem Griechischen wort agao (*cum stupore aspicio* oder von dem hebreischen schaha (*respexit*) derivieret.

Voy! oüay! Voyez! sihe da! sehet doch!

Quoy! was!

Comment! wie!

Est-il possible! Ist es müglich!

Il n'est pas possible! Es ist nicht müglich!

Mon Dieu! mein Gott! ach Gott!

Bon Dieu! lieber Gott!

Grand Dieu! Allmächtiger Gott!

Nostre Dame! Jesus Maria / sagen die Papisten.

Vertu de ma vie! potz tausend!

O que! Ah que! Ach wie?

O que cela est bon! Ach wie gut ist daß!

Ah que cela fait grand bien! ach wie thut einem das so wohl!

O qu'il fait chaud! Ach / wie ist es so warm!

O que d'oiseaux! ô wie vil vögel!

O que le ciel est haut! que le monde est grand! &c qu'il

qu'il y a de meschans garçons dedans! ô wie iſt der himmel ſo hoch! wie iſt die welt ſo groß! vnd wie gibt es ſo vil loſer ſchälcken darin!

Deriſionis.

Aha! Aha/ja gelt.

Ouy da, oh ouy, voire da, juſtement, des nafles, des figues, des fluſtes, merde en vos dents, un eſtron en vos dents, ey ja doch/ freylich/ja feygen/ ein pfifferling/ ein dreck auff deine naſe.

Ce n'eſt pas pour voſtre nez, ce n'eſt pas pour voſtre bec, es iſt nicht für ewer maul.

C'eſt pour voſtre nez, des figues de chat, eine roßfeyge.

Bon jour, bon ſoir, c'eſt pour deux fois, ja guten morgen.

Aha galant! Aha compagnon! ô du geſell! du bruder!

Vous voila maintenant, vous voila bien, da habt ihr es nun.

Nous voila bien, da haben wir es/ da ſtehen wir nun/ da ſitzen wir/ da liegen wir nun.

Mocquez le, lachet ihn auß.

C'eſt bien employé, ô que c'eſt bien employé, ô que c'eſt bien fait, ô que c'eſt une piece bien mise! ô wie recht!

Dergleichen mehr ſeind zu finden/ bey den *Adverbiis contradictionis.*

Acclamationis.

Ah! Ach!

A l'aide, à l'aide à l'aide, au ſecours au ſecours, helff helff.

Au feu au feu, fewer/ fewer.

Au larron au larron, au voleur, diebe diebe/ greiffet den dieb.

Au meurtre, mord/ mord.

A l'arme à l'arme, aux armes, zum gewehr.

A la force, helff helff/ es geſchicht mir gewalt.

Vocantis.

Hé, han, oder/ ho hau là, hola hé, hey du/ hey ihr!

Han l'homme, höret ihr mann.

Han la femme, höret ihr frawen.

Darvon iſt weiter zu ſehen bey den *Adverbiis vocandi.*

Ro-

Rogantis.

HE, je vous prie, ey lieber.
Hé, si faites, hé faites le, ey ja thuet es doch.
De grace, liebet / ey lieber.
Je vous en prie, ich bitte euch darumb.
Pour l'amour de Dieu, pour l'honneur de Dieu, umb Gottes willen.

Minantis.

Malheur à toy, malheur à vous, weh dir / weh euch.
Si je t'empoigne, si je me mets apres toy, si je me jette sur ta fripperie, komme ich vber dich / so ich vber dich wische / so ich dir mahl vber dich komme.
Si j'empoigne un baston, si je prends un baston, nehme ich einen stock.
Si tu me fasches, si tu me mets en colere, si tu me mets en fougue, so du mich böß machest.
Tu n'en seras pas quitte ainsi, du wirst so nicht darvon kommen.
Si je me leve, so ich auffstehe.
Si je vas là, komme ich dar.
Je te feray bien, ich will dich.
Je vous apprendray bien, ich will dich wohl lehren.
Je vous feray bien aller, je vous hasteray bien d'aller, je vous feray bien lever les talons, je vous feray bien driller, ich will dir füsse machen / ich will dich wohl fortbringen.
Si vous y allez, so ihr hin gehet.
Si vous ne venez, so ihr nicht kommet.
Si vous ne le faites, so ihr es nicht thuet.
Si je vous entends plus parler, so ich euch mehr hören reden.
Si vous dites mot, so ihr ein wort saget.
Si vous y retournez jamais, so ihr es ewer lebtag mehr thuet.
Vous verrez ce que je vous feray, so werdet ihr sehen wie ich mit euch umbgehen will.
Je vous mettray la teste entre les deux oreilles, so will ich dir den kopff zwischen die ohren setzen.
Je ne vous laisseray qu'une oreille de chaque costé, so will ich dir auff jeder

wedere ſeite nur ein ohr laſſen.

Je vous gratteray où il ne vous demange pas, ſo will ich dich kratzen da es dich nicht jucket.

Je vous donneray ce que vous ne mangerez pas, ſo will ich dir was geben/ das du nicht eſſen wirſt.

Que je ne vous entende plus, daß ich dich nicht mehr höre.

Que je ne vous voye plus, daß ich dich nicht mehr ſehe.

Autrement vous ſerez battu, ſonſten wirſtu ſchläge kriegen.

Vous aurez le foüet, du wirſt ein ſchilling bekommen.

Vous aurez ſur les oreilles, du wirſt ſtöſſe bekommen.

Gar les coups de baſton, ſihe zu das du nicht gepriügelt wirſt.

Silentii.

PAix, ſt, cht, ſtill.

Tay toy, ſchweige ſtill.

Taiſez vous, ſchweiget ſtill.

Tenez vous coy, ſeidt ſtill.

Ne dites mot, ſagt nichts.

Fermez la bouche, retenez voſtre langue, halte das maul.

Von

Von dem *Syntax* vnd der wortfügung.

DJesen letzten vnd nothwendigen theil der Sprachkunst betreffend / wollen wir nicht alle kleine vnd mit andern Sprachen gemeine auffmerckungen behandeln; sondern allein die schwereste / nützlichste / vnd nothwendigste erklären; das vbrige aber eines geschickten Meisters getrewer mittheilung / vnd der Edlen Jugend fleissiger vbung vnd auffmerckung heimgestelt seyn lassen.

Von den Ordnung / nach welcher die *Partes Orationis*, oder stücke vnd theile einer rede / auff einander folgen müssen.

1. ZVM allerersten muß in gemein diese regel gehalten werden: das wort / so ein anders regieret / pflegt gemeiniglich vor dasselbig gestelt zu werden / welches von ihm geregieret wird. *Pars regens præcedit rectam. Partes orationis eo plerumque ordine ponuntur, quo ab invicem reguntur.*

Demnach wird dann erstlich der *Nominativus* des *Pronominis Personalis Conjunctivi* gesetzt / oder sonst ein nahmen an deß *Pronominis* statt / mit allen den zugehörigen wörtern / welche nicht wohl können darvon geschieden werden. Als / Ce gentilhomme, que nous vismes hier, est de fort bonne maison, der Edelman / den wir gestern gesehen haben / ist von gutem geschlecht.

Celuy qui vous a dit cela entend bien les affaires, derenich das gesagte hatt verstehet die sachen wohl.

Vostre visée est belle, mais elle est un peu dangereuse, ewer absehen ist gut / aber es ist gefährlich.

Aber es ist wohl zu mercken / daß man die *Pronomina* (Il, Elle, Ils, Elles,) nicht darzu setzen muß / wann ein ander *Nominativus* irgend eines nahmens bey dem *Verbo* ist. Als /

Mon hoſte eſt revenu, vnd nicht / mon hoſte il eſt revenu; noſtre hoſteſſe a dit, vnd nicht / noſtre hoſteſſe elle a dit; mes camarades ſont allez pourmener, vnd nicht / mes camarades ils ſont allez pourmener; les femmes ſont variables, vnd nicht / les femmes elles ſont variables.

Darnach ſo wird auff offtmals der *Nominativus* nach dem *Verbo* geſetzet / wann eine frage iſt / vnd wann ſich die rede mit dieſem wörtern / auſſi, encor, pourtant, partant, ſeulement, vnd dergleichen anfanget. Als /

Fay-je bien? Mache ich es recht?

Ay-je bien fait? hab ich recht gethan? hab ich es recht gemacht?

Eſt-il en ville? iſt er in der ſtatt?

Eſt-elle ſortie? iſt ſie außgegangen?

Eſtes vous preſt? ſeidt ihr fertig.

Auſſi eſpere-je que &c. auch hoffe ich daß etc.

Auſſi vous pouvez nous aſſeurer que, auch möget ihr verſichert ſeyn daß etc.

Partant avons'nous reſolu de vous venir prier, darumb haben wir vns vorgenommen euch zu kommen bitten.

Pourtant ay-je voulu vous prier de &c. darumb hab ich auch wolley bitten daß ihr etc.

Seulement ajouſteray-je que &c. allein will ich hinzu ſetzen daß etc.

2. Darauff folget das *Verbum*, Als /

Le Roy veut, der König will daß etc.

Le Roy boit, der König trinckt.

Le Roy a commandé, der König hat befohlen.

Derohalben muß man ſich wohl hüten / daß man das *Verbum* nicht biß an das ende der rede verſpahre / wie die Lateiner vnd Teutſche vil zu thun pflegen / wann es eine lange rede iſt / als in nachfolgenden.

J'ay receu ces jours cy des lettres de mon pere, eſquelles il m'eſcrit des eſtranges nouvelles, ich hab dieſe tage brieffe von meinen vatter empfangen / in welchen er mir wunderliche zeitunge ſchreibet.

C'eſt maintenant la couſtume, que les Princes & grands Sei-

Seigneurs reiglent toutes leurs affaires, & tous leurs couſeils, uniquement ſelon leur intereſt, es iſt jetzunder alſo beſchaffen/ daß die Fürſten vnd groſſe Herren all ihr thun/ vnd alle ihre anſchläge allein auff ihren nutzen richten.

3. Nach dem *Verbo* kompt das *Adverbum*. Als/

Je croy bien, ich glaube wohl.

Vous dites bien, ihr ſaget recht.

Vous eſtes fort bien, ihr ſtehet gar wohl.

Il parle bien, mais il eſcrit mal, er redet wohl / aber er ſchreibt übel.

Il promet aſſez de choſes, mais il en effectuë fort peu, er verſpricht vil dings/ aber er ſetzet wenig in das werck.

Wann aber das *Verbum* in einem *Tempore Compoſito* mit den *Verbis Auxiliaribus* gebraucht wird/ ſo muß das *Adverbium* nach dem *Verbo Auxiliari* ſtehen: alſo auch bißweilen mit zweyen andern *Verbis*. Als/

Vous avez bien fait, ihr habt recht gethan.

Vous avez mal fait voſtre conte, ihr habt ewere rechnung vbel gemacht.

Il eſt bien arrivé, er iſt wohl angekommen.

Il eſt mal commodé, er iſt vbel accommodirt.

Il a ſagement conduit cette affaire, er hat dieſen handel weißlich geführt.

J'ay tout à fait oublié mon François, ich hab mein Frantzöſiſch gantz vergeſſen.

Il me faut tantoſt aller, ich muß darnach gehen.

Il nous faut encor attendre, wir müſſen noch warten.

4. Alßdann kompt der *Dativus* oder der *Accuſativus*, ſo von dem *Verbo* regieret wird. Als/

Le Roy de France a envoyé un Ambaſſadeur au Roy d'Eſpagne, der König in Franckreich hat einen Geſanten an den König in Spanien geſchickt.

Le Roy de Pologne a declaré la guerre au grand Turc, der König in Polen hat dem Türcken den krieg angekündiget.

Le Prince d'Orange a pris pluſieurs belles places aux

Eſpagnols, der Printz von Oranien hat den Spaniern vil ſchöne ſtätte abgewunnen.

Les mauvaiſes œuvres oſtent le credit aux bonnes paroles, die böſe wercken benehmen den guten worten den glauben.

Le vin resjouït le cœur de l'homme, der wein erfrewet des menſchen hertz.

Une moyenne douleur aiguiſe l'eſprit, mais une exceſſive le ſurmonte & l'eſtoürdit, eine kleine plage ſchärpffet den verſtand/ aber eine vnmäſſige vberwindet vnd verrücket ihn.

So aber ein *Dativus* vnd ein *Accuſativus*, von vnderſchiedlichen nahmen/ ſich zugleich bey einem *Verbo* befinden/ dann wird gemeiniglich der *Accuſativus* vor dem *Dativo* geſetzet. Als/ Les jeunes gens doivent honneur & reſpect convenable aux vieux, die junge leute ſeind den alten alle ehrbietigkeit ſchuldig.

Le bon ſerviteur doit fidelité & obeiſſance à ſon maiſtre, ein guter diener iſt ſeinem Herren alle trew vnd allen gehorſam ſchuldig.

Vnd wann ein *Dativus* oder *Accuſativus* deren *Pronominum Perſonalium* darbey iſt/ ſo muß derſelbige vor dem *Verbo* ſtehen: außgenommen wann man ſie mit einem *Imperativo* ohne *Negation* gebraucht/ da ſie allzeit nachgeſetzet/ vnd mit einer *negation* vorgeſetzet werden/ wie darvon weitläufftiger bey dem gebrauch ſolcher *Pronominum* zu ſehen iſt. Als/

Je vous prie, ich bitte euch.

Je vous remercie, ich dancke euch.

Je vous me ferez un grand plaiſir, ihr werdet mir einen groſſen gefallen thun.

Vous m'obligerez grandement, ihr werdet mich höchlich verpflichten.

Vous luy direz que je l'attends icy, ihr werdet ihm ſagen daß ich ſeiner hie warte.

Donnez moy, gebt mir.

Faites moy, thuet mir/ machet mir.

Appor-

Apportez moy, bringt mir.
Ne me donnez pas, gebt mir nicht.
Ne me faites pas, thuet mir nicht.
Ne m'apportez pas, bringet mir nicht.

Endlich wann der *Dativus* vnd *Accusativus* gesagter *Pronominum Personalium* sich zugleich in einer rede befinden/ so wird gemeiniglich der *Dativus* vorgesetzt; ausgenommen in dem *Imperativo*; vnd sonsten auch mit diesen zweyen/ Luy, Leur, da der *Accusativus* vorkompt. Als/

Je vous le diray, ich will es euch sagen.
Vous me le direz, ihr werdet mir es sagen.
Je vous le donneray, ich will es euch geben.
Je les luy donneray, ich will sie ihm geben.
Nous les luy donnerons, wir wollen sie ihm geben.
Il les leur apportera, er wird sie ihnen bringen.
Je vous la recommande, ich will sie euch befohlen haben.
Dites le moy, saget mir es.
Racontez le moy, erzehlet mir es.
Baillez le moy, gebt mir es.
Vendez le moy, verkauffet mir es.

5. Wann eine *Negation* bey einem *Verbo* ist/ so brauchen die Frantzosen meistentheils eine doppelte; deren erste allzeit ist Ne, vnd stracks nach dem *Nominativo* vor das *Verbum* gesetzt wird. Die andere aber ist vnderschiedlich/ nach vnderscheid ihrer bedeutung / vnd wird also bald dem *Verbo* nachgesetzet / noch vor das *Adverbium*, so eines da ist. Als/

Je ne croy pas cela, ich glaube das nicht.
Je ne pense point, ich vermeine nicht.
Vous ne faites pas bien, ihr thuet nicht recht.
Ce n'est pas bien fait, es ist nicht recht gethan.
Je n'ay pas dit cela, ich hab das nicht gesagt.
Vous n'escrivez point droit, ihr schreibet nicht gerad.
Il ne parle point assez haut & distinctement, er redet nicht laut vnd deutlich genug.
Je ne fay point de ceremonies, ich mache kein gemäng.

Je n'ay point d'encre ny de papier, ich hab kein dinte noch papier.

Je ne redoute aucun malheur, ich förchte kein vnglück.

Nous n'avons gueres de temps de reſte, wir haben nicht vil zeit vberig.

Le monde n'eſt plus gruë, die leute ſeind keine narren mehr.

Nous n'avons plus de vin, wir haben kein wein mehr.

Nous n'avons plus gueres de vin, wir haben nicht vil wein mehr.

Il ne mettra plus gueres à venir, er wird nicht lang mehr außbleiben.

Il ne nous faudra gueres demeurer, wir werden nicht lang bleiben müſſen.

Il n'y a gueres d'apparence, es iſt kein groß anſehen darzu.

N'avez vous plus de couſteau? habt ihr kein meſſer mehr?

Je n'en veux plus, ich will nicht mehr darvon; oder auch/ ich will kein mehr.

Il n'en peut plus, er kan nicht mehr ſtehen oder bleiben.

Je ne fay rien, ich thue nichts.

Je n'ay rien entendu, ich hab nichts verſtanden.

Ne voulez vous plus rien? wollet ihr nichts mehr?

Ne vous faut-il plus rien? müſſet ihr nichts mehr haben?

Je ne vous diray plus rien, ich will euch nichts mehr ſagen.

Je ne fay que mon devoir, ich thue nur meine ſchuldigkeit.

Ce n'eſt qu'une pourmenade, es iſt nur ein kleiner ſpatziergang.

Ce n'eſt qu'une folie, es iſt nur thorheit.

Ce n'eſt que vanité, es iſt nur ein eitel ding.

Ce n'eſt que mocquerie, es iſt nur verlererey.

Nous n'avons qu'un couſteau, wir haben nur ein meſſer.

N'avez

N'avez vous que ce couſteau-là? habet ihr nur das meſſer?

Il ne faut qu'une brebis galleuſe pour gaſter tout un trouppeau, wann nur ein reudig ſchaff da iſt / ſo verdirbt es eine gantze herde.

Je ne connoy perſonne, ich kenne niemand.

Il n'y a perſonne, es iſt niemand da.

Il ne cherche autre choſe, er ſucht anders nichts.

Elle ne demande & ne fait autre choſe, ſie begehret vnd thut anders nichts.

Qui ne parle jamais mal, ne parlera jamais bien, wer niemals vbel redet / wird nimmermehr wohl reden.

Hierbey iſt aber auch zu mercken / daß alle beyde *Negationes* bißweilen vor dem *Verbo* ſtehen: vnd inſonderheit in dem *Infinitivo*; bey welchem die *negation* ne gemeiniglich die erſte iſt; vnd bey anderen *modis* iſt ſie die letzte. Als /

Je vous prie de ne rien dire, ich bitte euch nichts zu ſagen.

Je vous conſeille de ne point aller, ich rathe euch das ihr nicht gehet.

Je crains de ne rien faire, ich förchte das ich nichts außrichte.

Ce n'eſt pas une ſi grand' honte de ne rien ſçavoir, que de ne rien vouloir apprendre, es iſt nicht eine ſo groſſe ſchande nichts wiſſen / als nichts lernen wollen.

Rien ne nous y manque, es mangelt vns nichts darzu.

Perſonne ne le connoit, niemand kennet ihn.

Perſonne ne veut eſtre le dernier, niemand will der letzte ſeyn.

Perſonnen n'y a touché, es hats niemand angerühret.

Vber das / weil oben zuvor geſagt worden / daß die letzte *negation* nach dem *Verbo* vor das *Adverbium* ſtehen ſoll / ſo iſt zu wiſſen daß dieſes wort encor (noch) darvon außgenommen wird / vnd allzeit ſolcher letzten *negation* vorgeſetzet; auſſerhalb vor pas vnd point, nicht / denen man geſag-

tes worts encor, gemeiniglich nachsetzet / wann sie nicht bedeuten. Als /

Je ne sçay encor rien, ich weiß noch nichts.

Je n'ay encor rien fait, ich hab noch nichts gethan.

Je ne connoy encor personne, ich kenne noch niemand.

Je ne le peux point encor faire, ich kan es noch nicht thun.

Je ne le croy pas encor, ich glaube es noch nicht.

Je ne sçay pas encor ma leçon, ich kan meine lection noch nicht.

Je n'ay pas encor desjuné, ich hab noch nicht gefrüstückt.

Il n'y a encor point d'apparence, es hat noch kein ansehen darzu.

Bißweilen werden aber auch diese zwo *negationen* pas vnd point außgelassen: vnd insonderheit bey den *Verbis* so nach einem *verbo timendi* folgen. Als /

J'ay peur que je ne vous incommode, ich förchte daß ich euch beschwären werde.

Je crains que vous ne m'ayez oublié, ich beförchte daß ihr meiner vergessen habet.

Je crains qu'il ne pleuve, ich förchte daß es regnen wird.

Also auch in diesem vnd andern dergleichen arten zu reden: je ne sçay, ich weiß nicht; je ne sçaurois, ich kan nicht; je n'ay sceu, ich habe nicht gekönt; je n'oserois; ich darff nicht.

Vnd so zwey oder mehr *Verba* mit *Negationen* auff einander folgen / so setzet man zu den letzten *Verbis* diese nachfolgende *Negationes* zusammen / & ne, & ne pas, ny ne. Jedoch mit diesem vnderscheid / daß diese zwo letzte ny ne mit einem *Infinitivo* niemahls zusammen gebraucht werden / sondern allein ne oder ny, oder & ne, oder auch & ne pas: deßgleichen werden sie auch bey keinen andern *Partibus orationis* zusammen gesetzet / alß bey den *Verbis*, sondern allzeit ne oder ny allein gebraucht. Als /

Je ne sçay & ne croy rien de cela, ich weiß vnd glaube nichts von dem ding.

Je

Je ne le ſçay pas, & ne deſire pas de le ſçavoir, ich weiß es nicht/ vnd begehre es nicht zu wiſſen.

Je n'y ay pas eſté, & ne deſire pas d'y aller, ich bin da nicht geweſen/ vnd begehre nicht hin zu kommen.

Je n'entends point par chiffres, ny ne ſuis un devin, ich verſtehe keine verborgene ſchrifft/ vnd bin kein wahrſager.

Je ne m'abbaiſſe, ny ne me loüe, ich verkleinere mich nicht/ vnd lobe mich auch nicht.

Elle ne viſite perſonne, ny n'eſt viſitée d'autre perſonne que de &c. ſie beſuchet niemand/ vnd wird von niemand beſuchet als von &c.

Je ne ſçay comment l'appeller, ny ne penſe qu'il y ait un mot en aucune langue, qui puiſſe bien exprimer ſes proprietés, ich weiß nicht wie ich es heiſſen ſoll/ vnd glaube nicht daß ein wort in einer ſprache ſey/ ſo da ſeine eigenſchafften wohl bedeuten konne.

Une femme conſtante c'eſt un oiſeau, que perſone n'a jamais veu, ny ne verra jamais, ein beſtändig weib iſt ein vogel/ den niemand niemals geſehen hat/ vnd nimmermehr ſehen wird.

Je ne ſçay que dire, ny que penſer, ich weiß nicht was ich ſagen noch gedencken ſoll.

Il ne ſçait ny lire ny eſcrire, er kan weder ſchreiben noch leſen.

Il ne ſçait ny A, ny B, er kan weder A/ noch B.

Elle n'eſt ny belle, ny riche, ſie iſt weder ſchön/ noch reich.

Il n'eſt pas aſſez heureux, ny aſſez ſage, ny aſſez hardy, er iſt nicht gluckſelig genug/ noch weiſe genug/ noch kühn genug.

Nous ne ſommes ny honteux, ny ceremonieux, wir ſeind weder [illegible]haffting/ noch von vil gepräng.

[illegible]uvres ſaints, qui ne peuvent ny voir, ny ouir, ny parler, ny marcher. Ach! die arme heiligen/ welche weder ſehen noch hören/ weder reden noch gehen können.

9. Wann

6. Wann eine von den *Particulis Relativis*, le, la, les, y, en, in einer rede iſt/ ſo wird ſie nechſt vor das *Verbum*, vnd darzu nach der *Negation* ne, oder auch nach den *Pronominibus perſonalibus* geſetzet: außgenommen in dem *Imperativo* ohne *Negation*, bey welchem ſie nach dem *Verbo* ſtehen muß: wie außführlicher in dem gebrauch ſolcher partickeln zu ſehen iſt. Als/

Je ne vous en donneray point, ich will euch nicht darvon geben.

Je ne vous le ſçaurois dire, ich kan es euch nicht ſagen.

Je ne vous en ay pas encor prié, ich hab euch noch nicht darumb gebeten.

Il ne vous le donnera pas, er wird es euch nicht geben.

Il ne me les veut pas donner, er will mir ſie nicht geben.

Prenez en, nehmet darvon.

Donnez m'en un peu, gebet mir ein wenig darvon.

Cherchez en, ſuchet von denſelbigen.

Apportez nous en, bringet vns darvon.

Mettez y en, thuet deſſen darin.

7. Wann eine frage mit einem *Pronomine Perſonali* gemacht wird/ ſo ſetzet man den *Nominativum* des *Pronominis* nach dem *Verbo*. Als/

Que dy-je? was ſage ich?

Que voulez vous? was wollet ihr?

Où allez vous? wo gehet ihr hin?

Comment vous portez vous? wie gehet es euch?

Vous en allez vous des-ja? gehet ihr ſchon weg?

Pourquoy vous en allez vous ſi toſt? Warumb gehet ihr ſo bald weg?

Que dit-il? was ſagt er?

Que fait-elle? was macht ſie?

Eſt-ce tout? iſt es alles?

Eſt-ce fait? iſt es gethan?

Eſt-il temps? iſt es zeit?

N'eſt-il pas encor temps? Iſt es noch nicht zeit?

Ne

Ne ſera-il pas bien toſt temps? wird es nicht bald zeit ſeyn?

Ne l'ay-je pas bien dit? hab ich es nicht geſagt?

Ne ſuis-je pas brave? bin ich nicht ſtattlich?

Ne ſuis-je pas bien habile? bin ich nicht hurtig?

Eſt-ce cela qui vous meine? thuet ihr es darumb?

Eſt-ce cecy que vous deſiderez? begehret ihr das?

Deßgleichen geſchicht auch mit den nahmen / wann ein *Pronomen* oder *Adverbium Interrogativum* vorher gehet. Als/

Où eſt mon eſpée? wo iſt mein degen?

Où ſont mes gans? wo ſeind meine handſchuhe?

Que fait voſtre maiſtre? was thut ewer herr?

Comment ſe porte voſtre frere? wie gehet es ewerm bruder?

N'eſt-ce pas là un beau manteau? iſt das nicht ein ſchöner mantel?

Ne ſont-ce pas là de beaux boutons? ſeind das nicht ſchöne knöpffe?

So aber eine frage mit einem nahmen gemacht wird/ ohne zuſetzung irgend eines *Adverbii* oder *Pronominis Interrogativi*, ſo wird zu allererſt der nahme oder das wort geſetzt/ vnd darnach folget noch darzu das *Pronomen Perſonale* nach dem *Verbo*. Als/ ce cheval là eſt-il à vendre? iſt das pferd feil?

Voſtre maiſtre eſt-il au logis? iſt ewer herr zu hauß?

Le pot bout-il? ſiedet der topff?

Le diſner eſt-il preſt? iſt das eſſen fertig?

Mon livre eſt-il relié? iſt mein buch gebunden?

Monſieur eſt-il au logis? iſt der Herr zu hauß?

Madame eſt-elle ſortie? iſt die Frawe außgegangen?

Mademoiſelle voſtre ſœur eſt-elle malade? iſt die jungfraw ſchweſter kranck?

Mes bottes ſont-elles faites? ſeind meine ſtieffel gemacht?

Mes ſouliers ne ſont-ils pas encor faits? ſeind meine ſchuhe noch nicht gemacht?

Huit

Huit heures ſont-elles ſonnées? hat es acht vhren geſchlagen?

Vnd bey zuſammen-fügung ſolcher fragen iſt auch wohl zu mercken/ daß dieſe worte (eſt-ce que) gar offt/ ſonderlich aber von dem gemeinen volck/ eingemiſchet/ vnd den *Adverbiis* oder *Pronominibus Interrogativis* nachgeſetzet werden/ eine frage zu machen; vnd alßdann bleibet das wort/ oder der nahmen/ vnd das *Pronomen* vor dem *Verbo*. Als/

Qui eſt-ce qui a fait cela? wer hat das gethan?

Qui eſt-ce qui vous a dit cela? wer hat euch das geſagt?

Qui eſt-ce que nous aurons? wen werden wir haben?

De qui eſt-ce vous parlez? von wem redet ihr?

De qui eſt-ce que vous avez entendu cela? von wem habt ihr das gehört?

Qu'eſt-ce que c'eſt? was iſt es?

Qu'eſt-ce qu'il dit? was ſagt er?

Qu'eſt-ce qu'elle veut? was will ſie?

Qu'eſt-ce que vous deſirez? was begehret ihr?

Qu'eſt-ce que vous faites? was machet ihr?

Qu'eſt-ce que vous avez? was habt ihr?

Qu'eſt ce qu'il y a? was iſt es?

Qu'eſt-ce que dit le cordonnier? was ſagt der ſchuhmacher?

Qu'eſt-ce que le tailleur a dit? was hat der ſchneider geſagt?

Quel livre eſt-ce que vous avez là? was habt ihr da für ein buch/ oder/ was iſt es für ein buch das ihr da habt?

Quel vin eſt-ce que vous nous apportez là? was bringt ihr vns da für wein?

Quelle biere eſt-ce que vous nous donnez là? was gebt ihr vns da für bier?

Quelle heure eſt-ce qu'il a ſonné? wie vil hat es geſchlagen?

Ou

Où eſt-ce que nous irons? wo werden wir hin gehen?

Où eſt-ce que vous l'avez mis? wo habt ihr ihn hin gelegt?

Quand eſt-ce qu'il viendra? wann wird er kommen?

Quand eſt-ce que vous viendrez une fois me viſiter? wann werdet ihr mich ein mahl beſuchen?

Comment eſt-ce qu'on dit? wie ſagt man?

Comment eſt-ce qu'on appelle? wie heiſſet man?

Comment eſt-ce qu'il faut faire? wie muß man es machen?

Combien eſt-ce qu'il vous faut? wie vil müſſet ihr haben?

Combien eſt-ce qu'il vous a donné? wie vil hat er euch gegeben?

Combien eſt-ce que vous avez gaigné, ou perdu? wie vil habt ihr gewonnen oder verſpielt?

8. Endlich iſt auch zu mercken / das vnderweilen der *Nominativus* hinder dem *Verbo*, vnd offtmahl / ſonderlich in ſprüchen vnd verſen / das *Adverbium* oder auch der *Accuſativus* vor das *Verbum* geſetzet werden: aber das iſt von den erſten anfängern nicht nach zu thun / ſondern nur in acht zu nehmen. Als /

A Dieu appartient la vengeance, vnſerm Herr Gott gehört die rach.

Qui rien ne ſçait, de rien ne doute, wer nichts weiß / der zweiffelt an nichts.

Qui plaiſir fait, plaiſir attend, wer einem ein gefallen thut / der hat ſo vil wider zu gewarten / *Gratia gratiam parit.*

Qui bien ſera, bien trouvera, wirſtu wohl thun / ſo wirſtu wohl finden / *ut ſemen ſeceris, ita meties.*

Jamais dormeur ne fit bon guet, ny poltron aucun bel exploit, kein ſchlaffer hat nie gute wacht / vnd kein verzagter thut keine ſchöne that.

Jamais Roy de France ne fut tué de coup de canon, es iſt nie kein König in Franckreich mit dem geſchütz erſchoſſen worden / ſagte *Ludovicus XII.*

Von

Von dem Syntax der Artickeln.

Regel.

WO vnd wann die Teutſche ihre Artickel / der die/das gebrauche, da brauche auch gemeiniglich die Frantzoſen ihre *Articulum definitum* Le, La, in gleichem *Genere*, *Numero*, vnd *Caſu*: vnd wo die Teutſche gar keinen Artickel gebrauchen / oder (ein / eine) bey das wort ſetzen / da brauchen die Frantzoſen meiſtentheils ihren *Articulum Indefinitum*, oder auch die wörtlein Un, Une, als / Le corps, der leib; La main, die hand; Les doigts, die fingern; Les oreilles, die ohren; Bon pain & bon vin eſt bon commencement de bonne chere, guter wein vnd gut brodt iſt ein guter anfang gutes lebens; Beauté ſans bonté eſt comme vin eſventé, ſchönheit ohne güte iſt wie verrochener wein; Un Roy, une loy, une foy, ein König / ein geſetz / ein glaub; Une bonne conſcience eſt un grand treſor, ein gut gewiſſen iſt ein groſſer ſchatz.

Die I. Exception.

Wann die Teutſche ein *Nomen appellativum Indefinitè* gebrauchen / ohne beyfügung eines artickels / *Adjectivi*, vnd *Pronominis*, alſo daß gleichſam ein theil oder etwas von derſelbigen ſache angedeutet werde / ſo ſetzen vnſere Frantzoſen daſſelbige wort in dem *Genitivo*, mit dem *Articulo Definitivo*. Als / Baillez nous du pain & du vin, gebt vns brodt vnd wein; Du ſel, ſaltz; De l'eau, waſſer; De la biere, bier; Des aſſiettes & des ſerviettes, teller vnd tellertücher; Des cuilliers, leffel; Des couſteaux, meſſer; Des chappeaux, hüte.

Ja was mehr iſt / man gebrauchet auch bißweilen deren etliche auff ſolche manier mit dem *Genitivo*, in dem *Nominativo*, *Dativo*, vnd *Accuſativo*, hin zuſetzende noch den

Arti-

Articulum Indefinitum, vnd ſolches mit den *Verbis*; vnd mit allen *Prapoſitionibus*, außgenommen ſans (ohne/) bey welcher der *Accuſativus Articuli Indefiniti* ſchlecht hin gegeſetzt wird. Als/

C'eſt du vin, es iſt wein.

Ce n'eſt que de l'eau, es iſt nur waſſer.

Ce ſont des livres Latins, es ſeind Lateiniſche bucher.

Ce ſont des alouëttes, es ſeind lerchen.

Ce ſont des beaux gans, es ſeind ſchöne handſchuhe.

Ce ſont des cruëlles gens, es ſeind grauſame leute.

Ils vont taſtonnans comme des aveugles, bruyans comme des ours, & ſont comme des pigeons, ſie gehen tappende als blinde / murmelende als bähren / vnd ſeind wie dauben/ *Eſaiæ* 52.

Il faut parler à des marchands François, man muß mit Frantzöſiſchen kauffleuten reden.

Autant vaudroit parler à des ſourds, & à des beſtes, es iſt eben ſo vil als wann man mit tauben leuten/oder mit vnvernünfftigen thieren reden ſolte.

Rendre du culte à des choſes inſenſibles, & à des metaux, vnempfindlichen dingen vnd metallen göttliche ehr anthun.

Qui diſent à du bois, tu es mon pere, die zu einem ſtück holtz ſagen/ du biſt mein vatter. *Ier. 2. v. 27.*

Vous avez à faire à des meſchantes gens, ihr habt mit böſen leuten zu thun.

Vous vous amuſez à des folies, ihr haltet euch mit narrenboſſen auff.

C'eſt de la laine qui reſſemble à de la ſoye, es iſt woll welche ſeiden gleich iſt.

Paiſtrir de la farine avec du beurre & du lait, meel mit butter vnd milch wircken vnd kneiſchen.

Imprimer un cachet dans de la cire, einen ſiegel in wachs drucken.

Cela reſſemble à du fer, das iſt eiſen gleich.

Jouër pour du vin, vmb wein ſpielen.

Pour de la biere, vmb bier.

Pour de l'argent, vmb geld.

Pour des gans, vmb handschuhen.

Les avaricieux ressemblent à des chevaux, qui meinent du vin & boivent de l'eau; & à des asnes, qui portent de l'or & mangent des chardons.

Die geitzhälse seind etlichen pferden gleich / welche wein führen vnd wasser trincken; vnd etlichen eseln / so du gold tragen vnd disteln fressen.

Sans credit, sans denier, & sans maille, ohne glauben / ohne pfenning / vnd ohne heller.

Sans beurre & sans sel, vngeschmaltzen vnd vngesaltzen / ohne butter vnd ohne salt.

Un homme sans argent est comme un aveugle sans baston, ein mann ohn geld ist wie ein blinder ohne stock.

Die II. Exception.

So ein *Adjectivum Indefinitè*, ohn einige gewisse sach e an zu deuten / vor ein *Substantivum* gesetzet wird / so gibt man ihm den *Articulum Indefinitum*, auch in dem *Genitivo*. Als /

Nous avons de bon vin, & de bonne biere. Voilà de beau drap, de belle toile, de beaux gans, de belles viandes, de bons cousteaux, de bons chappons.

Mercket aber das gesagt ist / vor ein *Substantivum*, dann wann das *Adjectivum* nach dem *Substantivo* stehet / so wird der *Articulus Definitivus* behalten. Als /

Du vin rouge, rother wein.

Du drap gris, grawe tuch.

Du pain tendre, frisch brodt.

Du beurre frais, frische butter.

Des œufs frais, frische eyer.

Du linge sale, schmutzig leinen zeug.

Du mouton gras, fett hammelfleisch.

Des gans de chiures, zerrissene handschuhe.

Des yeux charmans & ravissans, liebliche vnd anmuthige augen.

Des

Des marques infaillibles, vnfehlbare zeichen.

La vertu a des cordages admirables, & des charmes ravissans pour une ame genereuse, die tugend hat wunderseltzame anlockungen / vnd anmuthige bewegungen für ein großmüthiges hertz.

Un Prince doit avoir des livres secrets, pour y escrire ses affaires, ein Fürst soll heimliche bücher haben / vnd seine sachen darin auff zu schreiben.

Die III. Exception.

Nach allen *Substantivis* vnd *Adverbiis Quantitatis* wird auch das folgende *Substantivum* in *Genitivo* gesetzet / mit dem *Articulo Indefinito*; wie solches in dem *Syntax* der nahmen bey der sechsten regel außführlich zu sehen ist. Als /

Une douzaine de mouchoirs, ein dutzet nas-tücher.

Une aune de drap, eine elle tuch.

Un pot de vin, eine kanne wein.

Un morceau de pain, ein bissen brodt.

Assez d'argent, geld genug.

Point de jugement, kein verstand.

Un peu de patience, ein wenig gedult.

Beaucoup de moyens, vil mitteln.

Beaucoup de caquet & peu d'effet, vil geschwetz vnd wenig werck: vil geschrey vnd wenig wolle.

Die IV. Exception.

Alle *Nomina Propria* haben den *Articulum Indefinitum*; außgenommen die jenige / so auß *Appellativis Propriè* gemacht werden / welche den *Articulum Definitum* behalten. Als /

Appellez Pierre & Paul, ruffet den *Petrum* vnd *Paulum*.

Où est Jean? wo ist Johannes?

Il est allé à Amsterdam, er ist nach Amsterdam gezogen.

Il est à la Haye, er ist in dem Haag.

A la Rochelle, zu Roschelle.

A la Flesche, zu der Flesche.

La Fontaine & la Fleur, der la Fontaine vnd der la Fleur.

Du puits, der du puits.

Du moulin, der du moulin.

Also wird auch das wort Dieu (Gott) allzeit mit dem *Articulo Indefinito* declinirt/ außgenommen wann man irgend ein *epitheton* darbey füget/ oder daß man von einem falschen Gott redet: dann in solchem fall wird der *Articulus Definitus* gebraucht. Als/

Au nom de Dieu, in Gottes nahmen.

Rendons graces à Dieu, lasset vns Gott dancken.

Le Dieu vivant, der lebendige Gott.

Le Dieu jaloux, der eyferige Gott.

Le Dieu des vivans, der Gott der lebendigen.

Le Dieu des Israëlites, der Gott der Jsraëliter.

Le grand Dieu du ciel & de la terre, der grosse Gott des himmels vnd der erden.

Le Dieu Jupiter, der Gott Jupiter.

Le Dieu Saturne, Mercure, & Bacchus, der Gott Saturnus/ Mercurius/ vnd Bachus.

Die V. Exception.

Wann die *Præpositiõn* en mit den artickeln le vnd les soll gebraucht werden/ so sagt vnd schreibt man allzeit au für en le, vnd és oder aux für en les. Als/

Au monde, in der welt.

Au temple, in der kirchen.

Au huitiéme chapitre, in dem achten capittel.

Au verset, in dem versickel.

Au Pseaume, in dem Psalm.

Au jardin, in dem garten.

Au logis, in dem losement.

Au commencement, im anfang.

Il y a du danger au retardement, es ist gefahr in dem verzug.

L'occa-

L'occasion a tous ses cheveux au front, die gelegenheit hat all ihr haar auff der stirn.

L'opinion gouverne tout au monde, die meinung regirt alles in der welt/ thut vil bey den menschen.

Es histoires, in den historien.

Es cieux, in den himmeln.

Es jours caniculaires, in den hunds-tagen.

Aux environs, in den vmbliegenden örtern.

Aux champs, zu feld/ auff den feldern.

Aux Indes, in Jndien.

Aux occurrences, in allen begebenheiten.

Bien versé aux affaires du monde, in weltlichen sachen wohl erfahren.

Les uns sont aux fauxbourgs, & les autres aux portes, etliche seind in den vorstädten/ vnd die andere an den thoren.

Jedoch wann das folgende wort mit einem *vocal* anfangt/ so behält man en le, vnd *apostrophirt* das E. Als/

En l'Euangile, in dem Evangelio.

En l'homme, in dem menschen.

En l'air, in der lufft.

En l'esprit, in dem geist/ in dem verstand.

En l'hermitage, in der einsiedlerey.

En l'onziéme chapitre, in dem elfften capittel.

A l'onziéme verset, an dem elfften versickel.

Darbey noch zu mercken ist / daß das wörtlein au vnd és offt mit diesen wörtern/ quel, quels, quelles, dit, dits, dites, zusammen gefüget wird/ als wann es nur ein wort were/ vnd heisset so vil als in dem/ vnd in denen. Als/

Le lieu, auquel nous avons esté, der ort / in dem wir gewesen seind.

Le chapitre, auquel il est escrit, des capittel in welchem es stehet.

Audit jour, auff den gemelten tag.

Audit chapitre, in dem gesagten capitel.

Audit endroit, an dem gesagten ort.

Esquels, ésquelles, für en lesquels, en lesquelles, in welchen.

Eſdits, eſdites, für en leſdits, en leſdites, in den geſagten.

Il ſurvient quelquesfois des cas, éſquels il faut ſortir des reigles ordinaires. Es tragen ſich bißweilen ſolche fälle zu / in welchen man auß den gewöhnlichen regeln tretten muß.

Gleichwohl iſt auch zu wiſſen / daß man in etlichen arten zu reden/ für en le vnd en les, gar offt vnd zierlich ſagt / dans le vnd dans les. Als/

Dans le ciel, dans les cieux, in dem himmel.

Dans le tombeau, dans le tonneau, dans le ſac, in dem grab/ in dem faß/ in dem ſack.

Dans les maiſons, in den häuſern.

Von dem gebrauch der *Pronominum Perſonalium*.

Die I. Regel.

DJE *Perſonalia Conjunctiva* werden allzeit mit den *Verbis* gebraucht; vnd dann auch in dem *Accuſativo* mit dieſen zweyen *Adverbiis*, voicy, voilà, welchen ſie meiſtentheils vorgeſetzet werden. Als /

Je vous remercie, ich danecke euch.

Vous me ferez un grand plaiſir, ihr werdet mir einen groſſen gefallen thun.

Je luy ay dit, ich hab ihm geſagt.

Il m'a dit, er hat mir geſagt.

Elle nous a eſcrit, ſie hat vns geſchrieben.

Il luy a envoyé, et hat ihm geſchickt.

Ils luy on dit, ſie haben ihm geſagt.

Le voicy, hie iſt er/ hie iſt es.

Le voila, da iſt er/ da iſt es.

La voicy, hie iſt ſie.

La voila, da iſt ſie.

Les

Les voicy, hie seind sie.
Les voila, da seind sie.
Me voicy, hie bin ich.
Me voila, da bin ich.
Vous voila, da seidt ihr/ etc.

Jedoch werden die *Dativi* vnd *Accusativi* dieser *Pronominum* hinder das *Verbum* gesetzt/ wann das *Verbum* mit einer *Particula Relativa* in dem *Imperativo* ohne *Negation* gebraucht wird/ wie in der vierten regel dieses capitels mit mehrem zu sehen ist.

Die II. Regel.

Die *Personalia Absoluta* werden meist ohne *Verbis* gebraucht/ als in fragen/ antworten/ verwunderungen/ mit *prapositionen*, vnd anders. Zum exempel/ in fragen/

Moy? Ich? Toy? Du? Luy? Er? Elle? Sie? Eux? Sie?

In verwunderungen/ Moy! Ich! Toy! Du! Luy! Er! Elle! Sie! &c.

In antworten/ Qui est-ce qui a fait cela? wer hat das gethan? R. Moy, Toy, Luy, Elle, Eux, du/ er/ sie/ sie.

Mit *prapositionen*, pour moy, pour toy, pour luy pour elle, pour eux: für mich/ für dich/ für ihn/ für sie für sie.

Venez avec moy, kommet mit mir.
Venez avec nous, kommet mit vns.
Allez avec luy, gehet mit ihm.
Allez avec elle, gehet mit ihr.
Demeurez avec eux, bleibet bey ihnen.
Demeurez avec elles, bleibet bey ihnen.
Venez vous en chez moy, kommet in mein losement.
Avez vous esté chez nous? seind ihr in vnserm hauß gewesen?

Sonsten werden sie aber auch anders gebraucht in andern sachen. Als/

Vous eſtes plus grand que moy, ihr ſeidt gröſſer als ich.
Il eſt plus gros que toy, er iſt dicker dann du.
Il eſt plus aagé qu'elle, er iſt älter dann ſie.
Elle eſt plus petite que luy, ſie iſt kleiner als er.
Aujourduy à moy, demain à toy. heut gilt es mir / vnd morgen dir. Heut iſt es an mich / morgen an dich.
Allez avec elle, avec luy, avec eux.

Die III. Regel.

Vber das ſo werden auch alle *Perſonalia Abſoluta*, keine außgenommen / mit dieſen *Verbis* in dem *Dativo* gebraucht / vnd ihnen allzeit nachgeſetzt: Parler, Boire, Eſtre, Penſer, Tenir, venir à quelqu'un, s'addreſſer, ſe fier, c'eſt. Als /

Parlez vous à moy? redet ihr mit mir?
Je ne parle pas à toy, ich rede nicht mit dir.
Je ne parle pas à vous, ich rede nicht mit euch.
Je boy à vous, ich bringe es euch.
Beuvez à moy, bringt es mir.
Il n'y a perſonne qui boive à moy, es bringt mirs niemand.
Je ſuis à vous, ich bin ewer.
Je ſuis tout à vous, ich bin gantz vnd gar ewer.
Cela n'eſt pas à vous, das gehört euch nicht zu.
Il eſt à moy, er gehört mir zu / er iſt mein.
C'eſt à moy, es iſt mein.
Je vous prie de penſer à moy, ich bitte euch an mich zu gedencken.
Je ne penſe pas à elle, ich gedencke an ſie nicht.
J'ay bien penſé à vous, ich hab wohl an euch gedacht.
Je n'ay point penſé à eux, ich hab nicht an ſie gedacht.
Il ne tient pas à moy, es ligt an mir nicht.
Il ne tient pas à luy, es ligt an ihm nicht.
Il ne tient pas à elle, es ligt an ihr nicht.
Il ne tient qu'à moy, qu'à vous, quà luy, qu'à elle, qu'à

qu'à eux, es ligt nur an mir / an euch / an ihm / an ihr / an ihnen.

Je viens à vous, ich komme zu euch.

Nous venons à luy, à elle, à eux, wir kommen zu ihm / zu ihr / zu ihnen.

Venez à moy vous tous qui estes chargés, & je vous soulageray, dit le Seigneur, Kommet zu mir alle die ihr beladen seidt / so will ich euch erquicken / sagt der Herr.

Jedoch ist allhie von dem wort parler zu wissen / daß es auch mit den *Personalibus Conjunctivis* gebraucht werd; besonderlich wann die sache darbey gesetzet wird / von welcher die rede ist. Als /

Ne me parlez pas de cet homme là, sagt mir nicht von dem menschen.

Ne me parlez plus de cela, redet mir nicht mehr darvon.

Je ne vous parle pas de cela, ich sage euch darvon nicht.

Ne me parlez pas de telles choses, sagt mir nicht von solchen sachen.

Je ne luy en parleray plus, ich will nicht mehr mit ihm darvon reden.

Je luy parleray de vos affaires, ich will mit ihm von ewern sachen reden.

Die IV. Regel.

Mit dem *Imperativo* werden auch diese *Personalia Absoluta* moy, toy, gebraucht / vnd ohne artickel in dem *Dativo* vnd *Accusativo* dem *Verbo* nachgesetzt / wann keine *negation* darbey ist: aber von den andern *Pronominibus personalibus* nemlich luy, elle, eux, elles, werden bey dem *Imperativo* die *Dativi* vnd *Accusativi* ihrer *Conjunctivorum*, luy, leur, le, la, les, gebrauchet / vnd nicht dieser *Absolutorum*. Als /

Donnez moy, baillez moy, gebt mir.

Excusez moy, verzeihet mir.

Apportez moy, bringet mir.
Appellez moy, ruffet mir.
Tay toy, ſchweige.
Leve toy, ſtehe auff.
Couche toy, lege dich.
Donne toy du bon temps, laſſe dir wohl ſeyn.
Dites luy, ſaget ihm/ oder ſaget ihr.
Dites leur, ſaget ihnen.
Eſcrivez luy, ſchreibet ihm/ oder ihr.
Eſcrivez leur, ſchreibet ihnen.
Envoyez luy, ſchicket ihm/ oder ihr.
Envoyez leur, ſchicket ihnen.
Apportez le, bringet ihn/ oder es.
Cherchez la, ſuchet ſie.
Appellez les, ruffet ihnen.
Vendez les, verkauffet ſie.
Achetez les, kauffet ſie.

Wann aber eine *Negation* bey dem *Imperativo* iſt/ ſo brauchet man die *Perſonalia Conjunctiva* vor das *Verbum*. Als/

Ne me faites pas ce deſplaiſir, thuet mir das nicht zu wider.

Ne me faites pas ce desbonneur, thuet mir die ſchande nicht an.

Ne me refuſez pas ſi peu de choſe, ſchlaget mir eine ſo geringe ſache nicht ab.

Ne te faſche pas mon amy, zürne nicht mein lieber freund.

Ne vous incommodez pas, machet euch keine ungelegenheit.

Und ſo eine *Particula Relativa* bey dem *Imperativo* iſt/ ſo brauchet man gleichsfals auch die *Perſonalia Conjunctiva*; und zwar vor dem *Verbo* mit einer *Negation*, aber nach dem *Verbo* ohne *Negation*. Als/

N'y penſez pas, gedencket nicht daran.
Ne t'y fie pas, verlaſſe dich nicht darauff.
Ne vous y fiez pas, verlaſſet euch nicht darauff.

Ne.

Ne l'y menez pas, führet ihn oder sie nicht hin.
Ne les y portez pas, traget sie nicht hin.
Ne les y envoyez pas, schicket sie nicht hin.
Ne m'en donnez point, gebt mir kein.
Ne nous en apportez point, bringet vns kein.
Ne luy en dites rien, sagt ihm nichts darvon.
Ne vous en meslez pas, nehmet euch dessen nicht an.
Donnez m'en, gebt mir darvon.
Faites m'en un, machet mir eines.
Faites m'en une paire, machet mir ein pahr.
Apportez m'en, bringet mir darvon.
Apportez nous en, bringet vns darvon.
Envoyez nous en, schicket vns darvon.
Achetez m'en un, kauffet mir eines.
Achetez nous en, kauffet vns darvon.
Achetez vous en, kauffet euch darvon.
Portez l'y, traget ihn oder sie hin.
Menez l'y, führet ihn oder sie hin.
Envoyez les y, schicket sie hin.
Faites me les pour demain, machet mir sie auff morgen.
Faites vous en donner, lasset euch darvon geben.
Faites vous les rogner, lasset sie euch abschneiden.
Faites me les porter à mon logis, lasset mir sie in mein loſement bringen.

Aber man setzt gleichwohl das moy nach dem *Verbo* mit diesen dreyen *Particulis Relativis*, le, la, les, wann keine *Negation* darbey ist. Als/

Baillez le moy, gebt mir ihn oder es.
Enseignez la moy, lehret mich dieselbe.
Apportez les moy, bringet mir dieselbe.
Monstrez les moy, weiset mir sie.

Endlich wann zwey *Verba* in dem *Imperativo* bald auff einander folgen / mit der *Copula* & (vnd) an einander gebunden / so brauchet man bey dem ersten (wofern keine *Particula Relativa* darbey ist/) die *Personalia Absoluta* hinden nachgesetzet; vnd bey dem andern die *Personalia Conjunctiva* vorgesetzet. Als/

Baillez

Baillez moy à boire, & me cherchez un couſteau, gebt mir zu trincken/ vnd ſuchet mir ein meſſer.

Donnez moy le pain, s'il vous plait, & me preſtez un peu voſtre couſteau, gebt mir vnbeſchwert das brodt/ vnd leihet mir ein wenig ewer meſſer.

Leve toy, & t'habille viſtement, ſtehe auff vnd ziehe dich geſchwind an.

Deshabille toy, & te couche, ziehe dich auß vnd lege dich nieder.

Donnez luy quelque choſe, & luy dites qu'ils s'en aille à la garde de Dieu, gebt ihm was/ vnd laſſet ihn in Gottes nahmen hin gehen.

Donnez nous du vin, & nous apportez quelque choſe à manger, gebt vns wein vnd bringet vns was zu eſſen.

Alſo ſeind auch dieſe arten zu reden.

ça payons, & nous en allons, nun laßt vns bezahlen/ vnd weg gehen.

Là beuvez, & vous en allez, nun trinckt/ vnd gehet hin.

Prenez voſtre manteau, & vous en venez avec moy, nehmet ewern mantel/ vnd kommet mit mir.

Pren ton manteau, & t'en va chez le Medecin, nim deinen mantel/ vnd gehe hin zum Doctor.

Die V. Regel.

Vber das iſt noch zu mercken/ daß die *Perſonalia Abſoluta* auch mit allerley andern *Verbis* gebraucht werden/ wann man ſolcher *pronominum* zwey zuſammen füget/ vnd ſie entweder mit der *particula copulativa* verbindet/ oder eine *Particulam diuunctivam* darzwiſchen ſetzet. Als.

Vous & moy ſommes deux, ihr vnd ich ſeind zwey.

Luy & elle demeureront, er vnd ſie werden bleiben.

Noſtre hoſte & luy ſont allés, vnſer wirth vnd er ſeind gegangen.

Ny vous ny moy ne sommes pas capables de faire cela, weder ihr noch ich seind nicht fähig das zu thun.

Ny luy ny elle ne sont pas propres à cela, weder er noch sie seind nicht bequem darzu.

Die VI. Regel.

Auff die frage wem ist das (à qui est cela, *cujus est.*) antworten die Frantzosen mit den *Pronominibus Personalibus Absolutis in Dativo*, vnd nicht mit den *Pronominibus Possessivis*, wie die Teutschen vnd Latiner zu thun pflegen: oder aber auch mit dem nahmen des besitzers in dem *Dativo*, an statt des *Pronominis*. Als/ A qui est ce livre là? Wem ist das buch? Resp. A moy, mein: A toy, dein: à vous, ewer: à luy, sein: à elle, ihr: à mon frere, meins bruders: à mon hoste, meines wirts.

Ce livre là est-il à vous? ist das buch ewer?

Ouy, il est à moy, ja/ es ist mein.

Cette maison cy est-elle à vous? ist dieses hauß ewer?

Resp. Non, elle n'est pas à moy, nein/ es ist nicht mein.

Ces gans là sont-ils à vous? seind die handschuhe ewer?

Resp. Ouy, ils sont à moy, ja/ sie seind mein.

Die VII. Regel.

Wann das *Pronomen Relativum* qui vor einem *Verbo* stehet/ so muß der *Nominativus* des *Personalis Conjunctivi* außgelassen werden/ welcher sonsten nach dem qui folgen solte; vnd qui wird also vnverendert behalten/ wann noch etwas nach dem *Verbo* kompt; anders wann nichts mehr nachfolget/ so wird qui in que verwandelt/ vnd die *Pronomina Personalia conjunctiva* darin gesetzet. Als/

Et moy particulierement, qui suis vostre tres-humble serviteur, vnd ich insonderheit/ der ich ewer williger diener bin.

Moy, qui vous ay ſervy ſi longtemps, ich/ der ich euch ſo lang gedient hab.

Dites vous cela de moy, qui ſuis voſtre frere? ſaget ihr das von mir/ der ich ewer bruder bin.

Luy, qui eſt vieux courtiſan, er/ der da ein alter hoffmann iſt.

Nous, qui ſommes Chreſtiens, wir/ die da Chriſten ſeind.

Vous, qui eſtes ſi bon Philoſophe, ihr/ der ihr ein ſo guter Philoſophus ſeidt.

Vous qui eſcrivez ſi bien, ihr der ihr ſo wohl ſchreibet.

Vous, qui ſçavez tant de langues, ihr/ der ihr ſo vil ſprachen könnet.

Meſchant coquin que vous eſtes, du böſer ſchelm.

Grand poltron que vous eſtes, ihr groſſer ſchlingel.

Le pareſſeux qu'il eſt, der faule geſell.

Eſtourdy & maladroit que tu es, du vngeſchickter vnd plumpet geſell.

Miſerable que je ſuis, ich elender menſch.

Malheureux que nous ſommes, wir vnglückſelige leute.

Die VIII. Regel.

Endlich/ wann zwey *verba* bald auff einander folgen/ welche ſich auff eine perſohn *referiren*/ vnd mit einer *Conjunction* zuſammen verbunden werden/ ſo wird in dem letzten das *Pronomen Perſonale* außgelaſſen. Als/

Je vous remercie, & vous prie, ich dancke euch/ vnd bitte euch.

Je n'en ay rien oüy dire, & n'en croy rien, ich hab nichts darvon gehört/ vnd glaube es nicht.

Je ne vous le promets pas, ny ne vous le refuſe pas, ich verſpreche es euch nicht/ vnd ſchlage es euch nicht ab.

Je vous recommande à la garde du bon Dieu, & demeure voſtre tres-humble valet. Ich befehle euch in den ſchutz des lieben Gotts/ vnd verbleibe ewer williger knecht.

Von

Von dem gebrauch der *Pronominum Possessivorum.*

Die I. Regel.

DIE *Possessiva Conjunctiva* werden niemals ohne *Substantiva* gebraucht; vnd hergegen die *Absoluta* nimmermehr mit einem *Substantivo*, es stehe dann eines von diesen wörtern darvor/ vn, une, ce, cette, ces, quelque, chasque, aucun, plusieurs. Dann wann eines von diesen wörtlein darbey ist/ so kan man die *possessiva Absoluta* auch mit einem *Substantivo* gebrauchen / jedoch ohne artickel. Als/

Mon manteau, mein mantel.

Ma robbe, mein rock.

Mes gans, meine handschuhe.

Vos bottes & vos esperons, ewere stieffel vnd ewere spohren.

Baillez moy un cousteau, j'ay laissé le mien au logis, gebt mir ein messer/ ich hab meines zu hauß gelassen.

Prestez moy un peu vostre livre, je n'ay pas le mien, leihet mir ein wenig ewer buch/ ich hab meines nicht.

J'ay oublié d'apporter le mien, ich hab vergessen meines zu bringen.

Prenez le mien, nehmet meines.

Servez vous du mien, brauchet meines.

Un mien amy, einer meiner freunden.

C'est un mien parent, es ist einer meiner verwandten.

Une mienne parente, eine meiner verwandtinnen.

Ce mien labeur, dieses mein werck.

Cette mienne lettre, dieser mein brieff.

Quelques miens amis, oder aucuns miens amis, etliche meiner freunden.

Plusieurs siens serviteurs, vil seiner dienern.

Gleichwohl ist es besser vnd gebräuchlicher/ diese letzte arten

arten zu reden mit un, aucun, vnd quelque also zu geben; un de mes amis; une de mes parentes; quelques-uns de mes amis.

Die II. Regel.

Mit dem *Adiectivo* propre (eigen) werden auch die *Possessiva Absoluta* gebraucht/ wann kein *Substantivum* darbey ist/ sondern ist zuvor in der rede gewesen/ oder wann sich das wort propre auff das vorhergehende *Substantivum* referiret. Als/

Je n'ay que faire de vostre cousteau, parce que j'ay le mien propre, ich bedarff ewer messer nicht/ weil ich mein eigenes habe.

J'aime cet enfant là comme le mien propre, ich habe das kind so lieb als mein eigenes.

Personne n'aime tant les enfans d'autruy, que les siens propres, niemand hat eines andern kinder so lieb/ als seine eigene.

Il n'y a parsonne qui regarde plus à l'interest d'autruy, qu'au sien propre, da ist niemand der mehr auff eines andern nutzen sehe/ als auff sein eigen.

Tel pense tirer aux pigeons d'autruy qui atteint les siens propres, mancher meinet nach eines andern tauben zu schiessen der seine eigene trifft.

Die III. Regel.

An statt von ma, ta, sa, wird gesetzet mon, ton, son, vor die wörter *Fœminini Generis*, so mit einem *vocal* anfangen; außgenommen ma vor amie vnd amour, bey welchen man nur den *Apostrophum* gebraucht. Als/ m'amie, m'amour, mon ame, mon esperance, ton espée, son enfance.

Die

Die IV. Regel.

Son, ſa, ſes, werden gebraucht/ wann die ſachen von einer perſohn allein beſeſſen werden; vnd leur, leurs, wann ihrer viele die ſachen beſitzen; da man ſich auch das *Fœmininum* (ihr) nicht muß irren laſſen. Vnd iſt vber das zu mercken/ daß dieſe *pronomina* nicht mit *perſona poſſidente*, ſondern mit *re poſſeſſa in genere & numero* vberein kommen müſſen. Als/

Son pere, ſein vatter/ ihr vatter.
Sa mere, ſeine mutter/ ihr mutter.
Sa femme, ſeine frau.
Son mary, ihr mann.
Ses freres & ſœurs, ſeine oder ihre geſchwiſter.
Ses enfans, ſeine oder ihre kinder.
Leur pere, ihr vatter.
Leur mere, ihre mutter.
Leurs maiſons, ihre häuſer.
Leurs terres, ihre äcker.
Tous leurs biens, alle ihre güter.
Les François aiment extremement leur Roy, die Frantzoſen haben ihren König vber die maſſen lieb.

Von dem gebrauch der *Prononinum Demonſtrativorum.*

Die I. Regel.

DJE *Demonſtrativa Conjunctiva* werden niemahls ohne *Subſtantivo* gebraucht/ vnd die *Abſoluta* nimmermehr mit einem *Subſtantivo*. Als/

Ce livre cy, dieſes buch.
Ce papier là, das papier da.
Ce mois cy, dieſer monath.

Cette année là, daſſelbig jahr.
Ces jours cy, dieſe tage.
En ce temps cy, zu dieſer zeit.
En ce temps là, zu derſelbigen zeit.
Cettuy-cy eſt meilleur que cettuy-la, dieſer iſt beſſer als jener.
Celle-cy eſt plus grande que celle-la, dieſe iſt gröſſer als jene.
Ceux-cy me plaiſent mieux que ceux-la, dieſe gefallen mir beſſer als jene.

Die II. Regel.

Das *Neutrum* ce wird offtmals für cecy vnd cela gebraucht, vnd inſonderheit wann qui oder que darauff folget. Als/

Ce faiſant, wann ihr das thuet.
Ce faiſant vous accroiſtrez voſtre gloire & mes obligations, wann ihr das thuet/ werdet ihr ewern ruhm vnd meine verpflichtungen vermehren.
Je vous ay voulu prier de ce faire, ich hab euch wollen bitten ſolches zu thun.
Pour ce faire, vmb ſolches zu thun.
Induit à ſe faire, bewegt ſolches zu thun.
Ce dy-ce, ſage ich/ *inquam*.
Ce me ſemble, als mich beduncket.
Ce qui ſe paſſe, was ſich zuträgt.
Ce qui eſt ſur la table, was auff dem tiſch iſt.
Ce qu'il vous plaira, was euch beliebt.
Ce que je veux faire, was ich thun will.

Von

Von dem gebrauch der *Pronominum Interrogativorum.*

Die I. Regel.

DAS *Interrogativum Conjunctivum* wird nimmermehr ohne *Substantiv* gebraucht/ vnd hergegen die *Interrogativa Absoluta* niemahls mit einem *Substantivo.*

Darbey ist auch der vnderscheid zu mercken zwischen den zweyen *Absolutis*; vnder welchen das qui allein von den personen/ vnd que, quoy, von der sache verstanden wird: Lequel aber ist so wohl von der person/ als von der sache/ vnd von dem ort zu gebrauchen. Als/

Quel jour? was für ein tag?
Quelle heure? was für eine stund?
Quels livres? was für bücher?
Quelles plumes? was für federn?
De quel vin vous plait-il? von welchem wein beliebt euch zu haben?
De quel païs estes vous? auß welchem land seidt ihr?
A quelle heure disnez vous? vmb welche zeit esset ihr?
Qui est là? wer ist da?
Qui vous a dit cela? wer hat euch das gesagt?
Le pourtrait de qui? wessen conterfeyt?
Le logis de qui est-ce là? wessen losement ist das?
A qui parlez vous? mit wem redet ihr?
A qui est-ce cousteau là? wem ist das messer?
Qui cherchez vous? wen suchet ihr?
De qui parlez vous? von wem redet ihr?
Que sera-ce? was wird es seyn?
Que seroit-ce? was were es?
Que dites vous? was saget ihr?
Que riez vous? was lachet ihr?
Dequoy riez vous? worüber lachet ihr?
De quoy vous soucicz vous? warumb bekümmert ihr euch?

Lequel voulez vous? welche wollet ihr?
Duquel vous plait-il? von welchem beliebt euch?
Laquelle penſez vous? welche meinet ihr?
Leſquels prendrez vous? welche werdet ihr nehmen?

Die II. Regel.

Dieſer vnderſcheid iſt zwiſchen den *Neutris* que vnd quoy, daß que in dem *Nominativo* vnd *Accuſativo* gebraucht wird; quoy aber in den andern *caſibus*. Als/

Qu'eſt-ce; Qu'eſt-ce qu'il y a? was iſt es?
Que voulez vous? was wollet ihr?
Dequoy parlez vous? worvon redet ihr?
Dequoy fait-on cela? woraus machet man das?
Dequoy nourrit-on ces beſtes là? worvon erhält man ſolche thiere?
Dequoy s'entretient-il? worvon erhält er ſich?
A quoy penſez vous? woran gedencket ihr?
A quoy vous amuſez vous? wormit haltet ihr euch auff?
A quoy paſſez vous le temps? wormit vertreibt ihr die zeit?

Die III. Regel.

Nicht deſto weniger ſo wird quoy auch in dem *Accuſativo* gebraucht/ mit dem *Infinitivo* vnd *Participio*; wie auch in dem *Nominativo*, bey einer frage oder vermunderung. Als/

Quoy faiſant, oder beſſer ce que faiſant, welches ſo ihr thuet.
Pour quoy faire? was zu thun?
Quoy? Et quoy? was? vnd was?
Et quoy donc? vnd was dann? was anders?
Mais quoy? aber was ſoll man ſagen oder thun?

Die IV. Regel.

Dequoy wird auch offt vnd zierlich für gut/ geld/ vnd mittel

mittel gebraucht; ja auch für allerley zeug / daraus man etwas macht: als zu sagen *unde*, *de quo*, oder *ex quo*. Als/

Il n'a pas dequoy payer; er hat nicht zu bezahlen.

Elle n'a pas dequoy s'entretenir, sie hat nicht mittel sich zu erhalten.

Elle a tres-bien dequoy, sie hat gar gute mittel.

Elle a assez de quoy, sie hat mittel genug.

Il n'y a pas dequoy, es ist nichts da.

Il n'y a pas dequoy remercier, ihr dürffet nicht danckẽ.

Je ferois bien quelque chose de bon, si j'avois dequoy, ich wolte wohl etwas guts machen/ wann ich die mittel darzu hette.

Quand il a dequoy il fait bien à disner, er macht wohl zu essen wann er alles hat was darzu gehört.

Pour mener une telle vie il faut avoir dequoy, es gehören mittel darzu vnd ein solch leben zu führen.

Il fait bon vivre à Paris, mais il faut avoir dequoy, es ist gut zu Paris leben/ aber es muß einer mittel haben.

Von dem gebrauch der *Pronominum Relativorum*.

Die 1. Regel.

BEyde *Relativa*, qui vnd lequel, werden allzeit ohne *Substantiva*, vnd ohne vnderscheid/ so wohl von dem ort vnd von der sach/ als von der person/ in dem *Nominativo* vnd *Accusativo casu* gebraucht; aber in dem *Genitivo*, *Dativo*, vnd *Ablativo*, wird qui allein von der person / vnd nicht vom dem ort / noch von der sache gesagt; sondern man braucht in diesem fall das ander *relativum* lequel vnd laquelle. Darbey auch zu mercken ist/ daß quiin dem *Accusativo* que hat/ so wohl in dem *plurali* als in dem *singulari*, vnd in beyden *generibus*, wann es nach keiner *præpositiõn* stehet: dann im fall eine *præ-*

position darvor stehet / so bleibet es auch qui in dem *Accusativo*. Als/

Voila l'homme, de qui oder duquel nous avons parlé, da ist der mann/ von dem wir geredt haben.

Je vous monstreray la femme, qui oder laquelle me les a vendus, ich will euch die frawen zeigen / die sie mir verkaufft hat.

Deux gentilshommes qui oder lesquels sont venus de France, zween Edelleute welche auß Franckreich gekommen seind.

Sont-ce là les gans que vous avez achetés? seind das die handschuhe die ihr gekaufft habt?

Je vous remercie des nouvelles que vous m'avez escrites, ich dancke euch für die zeitungen die ihr mir geschrieben habt.

Avez vous esté au lieu, que je vous ay dit? seidt ihr an dem ort gewesen/ den ich euch gesagt hab?

Connoissez vous la personne avec qui oder avec laquelle vous avez tant discouru? kennet ihr die person/ mit welcher ihr so lang geredt?

La personne pour qui vous prenez tant de peine, die person vmb welcher willen ihr euch so sehr bemühet.

Je n'ay personne avec qui je m'ebatte, ich hab niemand mit dem ich mich vbe.

C'est un devoir auquel (vnd nicht à qui) tous Chrestiens son obligés, es ist eine pflicht die alle Christen schuldig seind in acht zu nehmen.

Jedoch ist von lequel, laquelle, lesquels, vnd lesquelles wohl zu wissen / daß sie auch bißweilen bey einem nahmen oder *Substantivo* gebraucht werden / wann zuvor schon etwas darvon ist gemeldet worden. Als/

Nous vous explicquasmes dernierement une partie d'un certain texte de l'Apostre S. Paul, lequel texte nous acheverons de vous expliquer en l'heure presente, wir haben euch letst nahl einen theil von einem text auß dem Apostel Sant *Paulo* außgeleget/ welchen text wir euch in dieser stund volgens außlegen werden.

Les-

Leſquelles paroles nous donnent à entendre que, &c. welche worte vns zu verſtehen geben/ daß &c.

Par laquelle promeſſe nous ſommes aſſurés, que &c. durch welche zuſage wir verſichert werden/ daß &c.

Die II. Regel.

Jedoch iſt dieſer vnderſcheid noch zu mereken/ daß wann ſie mit einer *Præpoſition* gebraucht werden/ ſo wird nur allein lequel vnd laquelle, keines weges aber qui, für ein *Relativum* der ſache vnd des orts gebraucht; vnd alle beyde/ qui, lequel, für *Relativa* der perſohn. Als/

Eſt-ce là le baſteau, dans lequel (vnd nicht dans qui) il faut entrer? Iſt das das ſchiff/ in welches man tretten muß?

Eſt-ce là le chariot, ſur lequel (vnd nicht ſur qui) vous eſtes venu? Iſt das der wagen/ auff dem ihr gekommen ſeidt.

La pierre contre laquelle je me ſuis hurté, der ſtein an welchem ich mich geſtoſſen hab.

La raiſon pour laquelle, oder la raiſon pourquoy, die vrſach warumb.

Le ſujet pour lequel, die vrſach vmb welche.

Le perſonnage avec qui (oder avec lequel) je ſuis venu, der mann mit dem ich gekommen bin.

La Dame pour qui (oder pour laquelle) j'ay acheté cela, die fraw für welche ich das gekaufft hab.

Les gens pour qui (oder pour leſquels) nous travaillons, die leute für welche wir arbeiten.

Il faut conſiderer l'eſprit de ceux, avec qui on traitte, man muß das gemüth derſelbigen betrachten/ mit welchen man handelt.

Die III. Regel.

Qui verendert ſich in dem *Nominativo* in que, wann nach einem *Nomine*, oder nach dem *Neutro* ce ein *Nomina-*

tivus eines *Pronominis* folget / mit dem *Verbo* estre, ohne daß etwas mehrers nach komme: dann im fall noch etwas anders nachfolget / so muß man qui vnverendert behalten / vnd das *Pronomen Personale* bey estre außlassen. Als /

Ah, meschant garçon que vous estes, ô du böser bub.

Meschant homme que vous estes, du schlimmer schelm.

Miserable que ie suis, ich elender mensch.

Mälheureux que nous sommes, wir vnglückselige.

Je voy bien ce que c'est, ich sehe wohl was es ist.

Vous ne sçavez pas ce que c'est, ihr wisset nicht was es ist.

Devinez ce que c'est, errathet was es ist.

Son frere qui est avocat, sein bruder der ein advocat ist.

Nous, qui sommes mieux instruits, wir / die da besser vnderrichtet seind.

Nous, qui avons plus de connoissance, wir / die da mehr wissenschafft haben.

Wann aber kein *nomen*, noch *pronomen* vor dem qui stehet / vnd daß qui gleichsam wer bedeutet / so wird zugleich qui vnd auch das *pronomen personale* vor dem *Verbo* behalten. Als /

O Dieu, tu connois qui je suis, ach Gott / du weist wohl wer ich bin. *Psal.* 139.

Vous ne sçavez pas encor bien qui je suis, ihr wisset noch nicht recht wer ich bin / *nondum satis pernosti qualis sim.*

Je ne sçay pas qui il est, ny qui elle est, ich weiß nicht wer er ist / noch wer sie ist.

Die IV. Regel.

Qui, vnd lequel, laquelle, lesquels, lesquelles, werden offtmals / doch qui vil mehr alß die andere / mit celuy, celle, ceux, celles, gebraucht; wie auff Teutsch der jenige welcher / die jenige welche; also auch das *Neutrum* ce, mit qui, wann das Teutsche wort was also gesetzet wird / daß es für sich keine frage nach *Relation* macht: vnd auff beyden diesen weisen hat qui in dem *Accusativo* que. Als /

Il

Il eſt fort aiſé à celuy qui eſt ſain de donner conſeil au malade, es iſt leicht dem jenigen der geſund iſt einem krancken rath zu geben.

Celuy qui perſeverera juſqu'à la fin, aura la couronne de gloire, wer biß an das ende verharret/ wird die cron der herrligkeit haben.

Ceux qui ſont en paradis, ſont bienheureux, ſelig ſeind die jenige/ die im himmel ſeind.

Ceux qui ſont nos voiſins, ne ſont pas touſjours nos amis, vnſere nachbaren ſeind nicht allzeit vnſere freunde.

Bienheureux eſt celuy que Dieu a voulu eſlire, ſelig iſt der menſch/ den Gott hat wollen auſſerwehlen.

Ce qui eſt eſcrit, eſt eſcrit, was geſchrieben iſt/ iſt geſchrieben.

Ce que j'ay dit, eſt dit, was ich geredt hab/ iſt geredt.

On ne ſçauroit faire que ce qui eſt fait ne ſoit fait, *factum infectum fieri nequit.*

Penſe bien à ce que tu fais, & à ce qui t'en peut arriver, bedencke wohl was du thuſt / vnd was dir darauß entſtehen kan.

J'ay fait ce que vous m'avez dit, ich hab gethan was ihr mir geſagt habt.

Je ſçay bien ce que vous penſez, ich weiß wohl was ihr gedencket.

Je ſçay bien ce que j'ay fait, ich weiß wohl was ich gethan hab.

Je voy bien ce que vous faites, ich ſehe wohl was ihr thuet.

Je n'entends pas ce que vous dites, ich verſtehe nicht was ihr ſaget.

Il ne trouvera pas ce qu'il cherche, er wird nicht finden was er ſucht.

Vous ne ſçavez ce que vous dites, ihr wiſſet nicht was ihr ſaget.

Vous ne regardez pas ce que vous faites, ihr ſehet nicht zu was ihr thuet.

Ne ſçavez vous plus ce que vous m'avez promis? wiſſet ihr nicht mehr was ihr mir verſprochen habt?

C'eſt ce que je demande, das iſt was ich begehre.

C'eſt ce que je vous demande, das iſt was ich euch frage.

C'eſt ce que je dy, das iſt meine rede.

C'eſt ce que j'ay tousjours dit, das iſt was ich allzeit geſagt hab.

C'eſt ce que je penſe, das meine ich eben.

C'eſt ce que l'Apoſtre dit, da iſt was der Apoſtel *Paulus* ſagt.

Ne luy dites que ce que vous voulez qu'on ſçache, ſagt ihm nichts als was ihr wollet das man wiſſe.

Darbey dann wohl zu mercken iſt / daß das *neutrum* que in dem *Nomingtivo* qui hat/ wann ce darvor ſtehet/ vnd ein *Verbum* darauff folget; außgenommen wann c'eſt, oder ein ander *verbum Imperſonale* folget / bey welchen ce que behalten wird. Als/

Ce qui ſe fait, was da geſchicht.

Ce qui ſe paſſe. was ſich zuträgt.

Ce qui eſt arrivé, was geſchehen iſt.

Ce qui vient par la fluſte, s'en va par le tambour, wie gewunnen/ ſo zerrunnen.

Je ſçay bien ce que c'eſt, ich weiß wohl was es iſt.

Voulez vous ſçavoir ce que c'eſt? wollet ihr wiſſen was es iſt?

Je vous diray bien ce que c'eſt, ich will euch wohl ſagen was es iſt.

C'eſt juſtement ce qu'il me faut, das iſt eben recht was ich haben muß.

Je ne ſçay ce qu'il eſt devenu, ich weiß nicht wo er hin gekommen iſt.

Allhie iſt wohl merckens werth / daß wann nach den wörtern ce que c'eſt noch ein *Subſtantivum* geſetzt wird/ man gemeiniglich auch que, vnd que de darvor ſetzet / oder auch nur de allein. Als/

Il ne conſidere pas ce que c'eſt que l'ingratitude.

Apprendre ce que c'eſt que la juſtice diſtributive.

Ils ne ſçavent ce que c'eſt que de civilité.

Elle ne ſçait ce que c'eſt que de cas de conſcience.

Je ne ſçay ce que c'eſt de ces grands tranſports d'amour, dit Balſac en ſes lettres choiſies.

Ja es wird auch wohl in einer frage das qui vnd que alſo mit ce gebraucht/ wann nur die frage mit dem wort was/ oder mit qui vnd que, nicht gemacht wird. Als/

Ne ſçayez vous pas ce qui s'eſt paſſé cette nuit? wiſſet ihr nicht was ſich dieſe nacht zugetragen hat?

N'avez-vous pas entendu ce qui eſt arrivé à Paris? habt ihr nicht gehört was zu Paris geſchehen iſt?

N'avez vous pas oüy dire ce que les Anglois ont fait habt ihr nicht hören ſagen was die Engelender gethan haben?

Entendez vous ce que je dy? verſtehet ihr was ich ſage?

Avez vous bien entendu ce que j'ay dit? habt ihr wohl verſtanden was ich geſagt hab?

Avez vous fait ce que je vous ay dit? habt ihr gethan was ich euch geſagt hab?

Vber das iſt noch anmerckens werth/ daß man ſchreibt vnd ſagt/ celuy-la, celle-la, ceux-la, celles-la, wann zwiſchen dem celuy vnd dem qui noch etwas anders geſetzet wird. Als/

Celuy-la eſt riche aſſez qui ſe contente de ce qu'il a, der jenige iſt reich genug der ſich begnügen läſt an dem das er hat.

Celuy-la eſt plus riche qui meſpriſe les richeſſes, que celuy qui les poſſede, der iſt reicher der reichthumb veracht/ als der ihn beſitzt.

Celuy-la eſt enfant de Dieu, qui croit en luy & en ſon Fils, der jenige iſt ein kind Gottes/ der an ihn vnd an ſeinen Sohn glaubet.

Ceux-la ſeront ſauvés, auſquels Dieu fait miſericorde, die jenige werden ſelig/ deren ſich Gott erbarmet.

Ceux-là ſont bien-heureux qui ſont morts au Seigneur,

gneur, selig seind die jenige die in dem Herren entschlaffen seind.

Ceux-la ne font pas sagement,
Qui croyent trop legerement.
Die jenige thun nicht weißlich /
Welche glauben gar zuleichtlich.

Deßgleichen ist auch noch in obacht zu nehmen / daß wann in einer rede zwey vnderschiedliche personen oder sachen genant werden / vnd hernacher von denselbigen noch etwas gesagt wird / so braucht man celuy-la oder celle-la zur benennung des ersten stücks; vnd celuy-cy oder celle-cy zur andeutung des letzten. Darvon oben albereit ist geredt worden/bey den *Pronominibus Demonstrativis*.

Endlich ist auch zu wissen / das celuy vnd celle vnderweilen außgelassen werden; vnd alßdann bleibt qui auch also vnverendert in dem *Accusativo*. Als/

On a beau prescher à qui n'a cure de bien faire, das predigen ist bey dem vergebens / der nicht lust hat gutes zu thun.

Qui Dieu garde, il est bien gardé, wen Gott bewahrt/ der ist wohlbewahrt.

Qui en la garde du haut Dieu
Pour jamais se retire,
En ombre seure & en fort lieu
Retiré se peut dire. Pf. 91.

Wer vnder den schirm des höchsten sich begibt/ der hat eine gute zuversicht.

Die V. Regel.

Wann qui etliche mahlen widerhohlet wird / so bedeutet es so vil als / der ein / der ander/ der dritte/ vnd also weiter. zum exempel.

Ils s'enfuyent, qui deça, qui delà, sie lauffen darvon/ der ein hie/ der ander da.

Ils commencerent à courir, qui ça, qui là, sie fiengen an zu lauffen/ der ein hie/ der ander da.

Qui

Qui en parle d'une façon, qui d'une autre, & qui encor d'une autre, der ein redet ſo darvon / der ander anders / vnd ein ander wider anders.

Il nous faut tous mourir, qui pluſtoſt, qui plus tard, qui devant, qui apres. Wir müſſen alle ſterben / der ein eher / der ander ſpäther / der ein vor / der ander nach.

Die VI. Regel.

Celuy, celle, ceux, celles, werden auch offt vnd zierlich mit einem *Nomine*, *Adverbio*, vnd einer *Prepoſition* gebraucht / die ſache zu referieren vnd widerumb an zu deuten / von welcher geſprochen vnd geredt wird. Als /

Un eſtomac auſſi fort que celuy d'un auſtruche, ein ſo ſtarcker magen als der magen eines ſtraußes.

Une bouche auſſi grande que celle d'un four, ein ſo groß maul als ein ofenloch.

Le vin de Rhin eſt plus ſain que celuy d'Eſpagne, der Rheiniſch wein iſt geſunder als der Spanniſche.

Les bas d'Angleterre ſon plus fins que ceux d'Italie, die Engliſche ſtrümpffe ſeind feiner als die Italianiſche.

Ceux de marroquin, die cardunaniſche.

Celuy de ſatin, das atlaſſene / ſc. wammes.

Celuy d'aujourduy, der heutige / ſc. Pabſt / oder König.

Celuy d'hier, das geſterige / ſc. ſpiel / &c.

Ceux de dedans, die inwendige.

Ceux de dehors, die außwendige.

Il ne ſe trouve point de meilleur ſang que celuy de pourceau. Es gibt kein beſſer blut als das ſchweinen but.

Il n'y eut jamais Republique mieux fondée, & mieux reiglée que celle de Veniſe, es iſt niemahl keine *Reſpublica* beſſer angeſtelt / vnd beſſer angeordnet worden / als die Venetianiſche.

Die VII. Regel.

Iceluy, icelle, iceux, icelles, werden auch gebraucht für

für *Relativa* des vorhergehenden worts / darvon geredet wird; aber sie werden meistentheils allein / oder mit einem *Participio*, vnd mit *Prapositionibus* gesetzet. Sie bedeuten so vil als / derselbige / dieselbige; da hergegen qui vnd lequel welcher vnd welche bedeuten. Als /

Le frere d'iceluy, desselben oder dessen bruder.

Le mary d'icelle, derselben mann.

Les biens d'iceluy, desselben güter.

Les enfans d'icelle, derselben kinder.

Du tremblement de terre, & de la cause d'iceluy, von dem erdbeben vnd desselben vrsach.

Bonne marchandise, & icelle à bon marché, gute wahr / vnd dieselbe vmb einen billigen preiß.

Iceluy estant mort, wie derselbige gestorben war.

Iceluy estant venu, nach dem derselbige gekommen.

Icelle estant sortie, nach dem dieselbe außgangen.

Iceux ayant entendu, als dieselbe vernommen.

Ayant commencé quelques exercices fort necessaires, il me faut encor exercer quelque temps en iceux. Nach dem ich etliche nöthige vbungen angefangen / so muß ich mich noch eine zeit lang in denselben vben.

Qui aime le peril, perira en iceluy. Wer die gefahr lieber / wird in derselbigen vmbkommen.

Il nous faut adjouster foy aux promesses de Dieu, & nous appuyer sur icelles. Wir müssen den zusagen Gottes glauben zustellen / vnd vns auff dieselbige verlassen.

Jedoch wird auch zuweilen / vnd sonderlichen in gerichtsschrifften / das *Pronomen* iceluy vnd icelle bey einem *Substantivo* gebraucht: vnd alsdann bedeutet es fast so vil / als gemelter / obgesagter oder erwehnter. Als /

Et sera iceluy arrest publié & executé en tout le Royaume, vnd soll gemelter rahtschluß in dem gantzen Königreich in das werck gesetzet werden.

Et seront certains deniers ordonnés pour l'entretenement d'icelle Dame, vnd sollen etliche gelder zu gemelter Frawen vnderhaltung verordnet werden.

Die

Die VIII. Regel.

Von aucun iſt mercklich/ daß es ſo vil heißet als kein/ keiner/ wann noch eine *negation* vorher gehet: ſonſten aber/ wann keine *Negation* darbey iſt/ ſo heißet es gleichſam ein/ einer/ aliquis. Als/

Je n'ay aucun ennemy, que je ſçache, ich hab keinen feind/ den ich wiße.

Je ne redoute aucun malheur, ich förchte kein vnglück.

S'il y a aucun qui vueille, ſo da jemand iſt welcher wolle.

Y a-il aucun qui vueille venir avec moy? iſt da jemand der mit mir gehen wolle.

Die IX. Regel.

Bey dem wort meſme iſt zu mercken/ daß allzeit ein *Pronomen Perſonale Abſolutum* ſtracks darvor ſtehen muß/ von derſelbigen perſohn auff welche es gehet; vnd ſo vil heißes als auff Latein met, vnd auff Teutſch ſelbſt: wann es aber *Idem* vnd *Eadem* heißet/ eben derſelbige oder eben dieſelbige/ ſo ſetzet man die artickeln le, la, les darvor. Als/

Je prendray bien moy meſme, ich will wohl ſelber nehmen.

Medecin guery toy toy meſme, artzt helffe dir ſelbſt.

La choſe parle d'elle meſme, die ſache iſt für ſich ſelbſt klar.

Le meſme jour, eben derſelbige tag.

La meſme nuit, eben dieſelbe nacht.

Les meſmes choſes, eben dieſelbige ſachen.

Au meſme lieu, eben an demſelben ort.

Du meſme drap, von demſelben tuch.

Pour le meſme prix, für demſelben preiß.

Die VII. Regel.

Die vbrige *Pronomina*, deren gebrauch allhie nicht angedeutet/haben keine sonderliche schwerigkeit/ausgenommen das wort tout; welches gemeiniglich beyde artickeln zugleich hat/den *Indefinitum* vor/vnd den *Definitum* allzeit vnverendert in dem *Nominativo* nach sich: oder aber an statt des *Definiti* auch diese folgende wörter hinden nach sich/ce, cet, cette, un, une, mon, ma, mes. Besonderlich aber wird es also mit dem *Articulo Definito* in dem *singulari* gebraucht/ wann es gantz bedeutet; vnd deßgleichen auff offt in dem *plurali*, wann es alle bedeutet. Dann wann es in *singulari* für alle gebraucht wird/so läßt man den *Articulum Definitum* auß; wie auch bißweilen in dem *plurali*. Als/

Tout le jour, der gantze tag.
Toute la nuit, die gantze nacht.
Toute la semaine, die gantze woche.
Tout ce païs, dieses gantze land.
Toute cette ville, diese gantze statt.
Tout mon bien & mon pouvoir, all mein gut vnd vermögen.
Toute ma substance, all mein hab vnd gut.
Toute ma vie, all mein lebtag.
Tout un royaume, ein gantzes Königreich.
Tout un païs, ein gantzes land.
Toute un famille, ein gantzes geschlecht.
A la santé de toute la compagnie, auff die gesundheit der gantzen gesellschafft.
Il se recommande à tout la monde, er läßt jedermann eine gute nacht sagen.
Tous les jours, alle tage.
Tous les ans, alle jahre.
Toutes les semaines, alle wochen.
Toutes les maisons, alle häuser.
Toutes les fois que, alle mahl als.

Tout

Tout homme, ein jeder mensch.
Toutes nations, alle völcker.
Tous animaux, alle thiere.
Toute creature cherche sa pasture, jedes thier gehet seiner nahrung nach.
Il ne faut qu'une brebis galleuse pour gaster tout un troppeau, ein reudig schaff verdirbt eine gantze herde.

Von dem gebrauch der *Particularum Relativarum.*

DEren seind eigentlich fünff/ le, la, les, y, en: welche allzeit nechst vor das *Verbum* gesetzet werden. Außgenommen mit dem *Imperativo*, bey welchem sie dem *Verbo* nachgesetzt werden / wann keine *Negation* darbey ist; vnd vorgesetzet / wann eine da ist: darvon in nachfolgenden regeln vnd exempeln der ordnung nach zu sehen ist. Vnd wann einer von diesen *Dativis Pronominum Personalium* bey einem *verbo* ist/ so werden diese drey *Particula Relativa*, le, la, les, vor solche *Pronomina* gesetzt.

LE.

Le referiert das Teutsche wörtlein es in dem *Nominativo*, von allen *Generibus* vnd *Numeris*, wann es auff ein wort gehet vnd gedeutet wird/ welches zuvor ist gesagt worden. Als/

Qui est le premier? wer ist der erste?
Je le suis, ich bin es.
Tu l'es, du bist es.
Il l'est, er ist es.
Nous le sommes, wir seind es.
Vous l'estes, ihr seidt es.
Ils le sont, oder elles le sont, sie seind es.
Darnach referiert es auch die wörter (es / ihn) in

dem *Accusativo Singulari* als das *Masculinum* vnd *Neutrum.*

Je le connoy bien, ich kenne ihn wohl.
Je le sçay bien, ich weiß es wohl.
Je le croy bien, ich glaube es wohl.
Je ne le croy pas, ich glaube es nicht.
Je ne le voy pas, ich sehe es nicht.
Je l'ay bien veu, ich hab ihn oder es wohl gesthen.
Je le luy diray, ich will es ihm sagen.
Je le leur escriray, ich will es ihnen schreiben.
Essayez le, versuchet es.
Ne l'essayez pas, versuchet es nicht.
Croyez le, si vous voulez, glaubet es, so ihr wollet.
Ne le croyez pas, glaubt es nicht.

L A.

La referiert das *Fœmininum* sie in dem *Accusativo Singulari.* Als/

Je la voy bien, ich sehe sie wohl.
Je la connoy bien, ich kenne sie wohl.
Je la trouveray bien, ich will sie wohl finden.
Je l'apporteray, ich will sie bringen.
Apportez la donc, bringt sie dann.
Ne l'apportez pas, bringt sie nicht.
Chauffez là, wärmet sie.
Ne la brusslez pas, verbrennet sie nicht.

L E S.

Les referieret die wörter sie oder dieselbige/ in dem *Accusativo Plurali*, so wohl in dem *Fœminino* als *Masculino*, Als/

Je les ay en ma pochette, ich hab sie in meinem hosensack
Je ne les ay pas, ich hab sie nicht.
Je les cherche, ich suche sie.
Je les apporteray demain, ich will sie morgen bringen.

Faites

Faites les grands assez, mais ne les faites pas trop larges, machet sie lang genug/ aber machet sie nicht zu weit.

Y.

Y referiert in gemein die sach vnd den ort/ darvon in dem *Dativo* ist geredt worden: vnd also auch den *motum in loco*, vnd den *motum ad locum*; andeutende gleichsam diese Teutsche wörter/ da/ daran / dahin / darauff / darbey / dardurch/ darin/ darüber/ darzu. Als/

Est-il au logis? ist er zu hauß?
Ouy, il y est, ja/ er ist da.
Non, il n'y est pas, nein/ er ist nicht da.
Il y a esté, er ist da gewesen.
Ils y ont esté, sie seind da gewesen.
Ils y sont demeurés, sie seind da geblieben.
Y avez vous esté? seid ihr da gewesen?
J'y ay esté, ja ich bin da gewesen.
Je m'y en vay, ich gehe dahin.
J'y iray bientost, ich will bald hinziehen.
Il y ira au printemps, er wird im früling hinziehen.
Il m'y faut aller, ich muß dahin.
Mettez y de l'eau, thuet wasser darin.
Je n'y entends rien, ich verstehe mich nicht darauff.
Je n'y connoy rien, ich verstehe mich nicht darauff.
Il y faut penser, man muß daran gedencken.
Nous y penserons, wir wollen vns darauff bedencken.
Je n'y ay pas pensé, ich hab nicht daran gedacht.
Pensez y bien, bedenckt euch wohl darauff.
N'y pensez pas tant, dencket nicht so vil daran.
Vous n'y penserez plus le jour de vos nopces, ihr werdet auff ewere hochzeit nicht mehr daran gedencken.
Allez y, gehet hin/ ziehet hin.
N'y allez pas, gehet nicht hin.

Vnd weil das Teutsche wörtlein Da bißweilen auff Frantzösisch gegeben wird mit y, zuweilen mit là, vnd offtmahls auch mit où, so wollen wir zum vnderscheid mercken/

daß es mit y muß gegeben werden / wann es den *Dativum* oder den *motum in loco* vnd *ad locum* alſo refiericret / daß man den ort nicht mit der hand weiſet / ſondern mit der rede andeutet / wie in vorhergehenden exempeln genugſam zu ſehen iſt. Mit dem *Adverbio* là gibt man es / wann man den ort weiſet / vnd gleichſam mit der hand zeiget. Als / Mettez vous là, ſetzet euch da. Vnd zum dritten gibt man es auch mit dem où, wann es ſo vil bedeutet als in dem / in der / in denen oder in welchen / *in quo, in qua, in quibus*; darvon bald am ende dieſes capitels weitläufftiger gehandelt wird.

EN.

En referiert in gemein den *Genitivum* oder den *Ablativum*; vnd alſo auch den *motum de loco*; vnd ingleichen die *Quantitatem. Numeri, Menſura, Loci*, vnd *Temporis*; bedeutende gleichſam dieſe Teutſche wörter / deſſen / deſſenthalben / darmit / darumb / darvon / darfür / daran / darauß. Als /

J'en viens tout à cette heure, ich komme jetzunder eben darvon.

Nous en venons, wir kommen darvon.

Il y a longtemps qu'il en eſt revenu, er iſt lang wider herauß gekommen.

J'en ſuis desja revenu, ich bin von der reiſe ſchon wider gekommen.

Nous en parlerons demain davantage, morgen wollen wir weiter darvon reden.

En eſtes vous content? ſeidt ihr darmit zu frieden?

J'en ſuis bien aiſe, ich bin deſſen froh / es iſt mir lieb.

J'en ſuis marry, ich bin deſſen betrübt / es iſt mir leid.

Vous en eſtes cauſe, ihr ſeidt ſchuld daran.

Je vous en donneray, ich will euch darvon geben.

Je n'en ay point, ich hab deren kein.

En voulez vous? wollet ihr darvon?

Je vous en remercie, ich bedancke mich deſſen.

Je vous en prie, ich bitte euch darumb.

J'en

J'en ay assez, ich hab dessen genug.

Donnez m'en un morceau, gebet mir ein bissen darvon.

N'en couppez pas une si grosse piece, schneidet nicht ein so groß stück darvon.

N'en mangez pas trop, esset nicht zuvil darvon.

N'y en mettez pas tant, thuet nicht so vil darin.

Prestez moy de l'argent, si vous en avez, leyhet mir etwas geld/ so ihr es habt.

Si j'en avois, je vous en presterois volontiers, wann ich es hette/ ich wolte euch gern was leyhen.

Qu'en ferez vous? waß wollet ihr darmit machen?

Qu'en avez vous fait? Was habt ihr darmit gemacht?

Je sçay bien ce que j'en feray, ich weiß wohl waß ich darmit thun will.

C'en est fait, es ist auß darmit.

Il s'en faut beaucoup, es fehlt vil daran.

Combien en avez vous payé? wie vil habt ihr darfür bezahlt?

Combien en voulez vous? wie vil wollet ihr darvon/ oder darfür haben?

J'en ay payé quatre francs, ich hab vier gülden darfür gegeben.

Donnez m'en une pinte, une aune, une douzaine, gebt mir eine halbe kanne darvon/ eine elle/ ein dutzet.

Combien en avez vous pris? wie vil habt ihr deren gefangen?

Nous en avons pris un, wir haben deren einen gefangen.

Il y en demeure tousjours quelqu'un sur la place, il y en a tousjours quelqu'un qui y laisse le moule du pourpoint, es bleibt immer einer oder der ander im stich/ oder auff dem platz.

Vnd dieser letzten weise nach wird das wörtlein en auch offt bey il y a gesetzet/ wann einige menge oder *quantitas* angedeutet wird/ vnd wann irgend eine zahl vnd ein *Adverbium*

bium oder wort *quantitatis* ohne *Subſtantivo*, oder auch wohl ein *Adjectivum* ohne *Subſtantivo* nachfolget; alſo daß gleichwohl ein *Subſtantivum* darunder verſtanden werde. Als/

Il y en a, es ſeind etliche/ *ſunt nonnulli.*

Il y en avoit, es waren etliche/ *erant nonnulli.*

Il y en a eu, es ſeind etliche geweſen/ *fuerunt nonnulli.*

Il y en a un, deux, trois, trente, cinquante, cent, es iſt einer da / es ſeind zwey/ drey / dreiſſig / funffzig / hundert.

Il n'y en a point, il n'y en a pas un, es iſt nicht einer.

Il y en a pluſieurs, es ſeind ihrer vil.

Il y en a bien peu qui ne cherchent à aggrandir leur fortune, es ſeind deren wenig die nicht ſuchen ihren ſtand zu verbeſſern.

Il n'y en a que trop, es ſeind deren nur gar zu vil.

Il y en a des bons & des meſchants par tout, es gibt gute vnd böſe an allen orten.

Deßgleichen ſagt man auch / il s'en trouve, on en trouve, on en void, es werden gefunden/ man findet etliche/ *nonnullos videas & invenias.*

J'en connoy, j'en ay connu, j'en ſçay, ich kenne vnd weiß etliche/ *novi aliquos, ſcio nonnullos.*

Vnd wann eine zahl / oder aber ein *Subſtantivum* vnd *Adverbium quantitatis*, mit einem *Supino* oder ſonſten mit einem *Adjectivo*, nach dem geſagten *verbo* il y a, oder auch nach einem andern *verbo* ſampt der partickel en geſetzt wird / ſo muß ſolches *Supinum* oder *Adjectivum* in dem *Genitivo* mit dem *Articulo Indefinito* geſetzt werden. Als/

Il y en a deux de faits, & trois de commencés.

Il y en a trois d'achevés, & ſix de commencés.

Il y en a deux de morts, & cinq ou ſix de malades.

Il y en a beaucoup de tués, & encor beaucoup plus de bleſſés.

Il y en eut trois de pendus, & ſix de bannis.

Il y en a bien un pot de reſpandu.

Il

Il y en a tousjours vingt de meschans pour un bon.

Darbey noch in acht zu nehmen ist/ daß in solchen arten zu reden der artickel à bey der ersten zahl gesetzt wird/ wann mann eine vngewisse zahl andeuten will. Als/

A milliers, bey tausenden.

Il y en eut à cinq ou six mille de tués, es blieben bey ein sechs tausend auff dem platz.

Es ist aber auch zu mercken/ daß diese vier/ le, la, les, en, sehr offt mit den *Adverbiis demonstrandi* (voicy, voila) gebraucht werden/ vnd denselbigen auch vorgesetzet. Als/

Le voicy, hie ist er; la voicy, hie ist sie; les voicy, hie seind sie; en voicy, hie ist dessen.

Le voila, da oder dort ist er; la voila, da oder dort ist sie; les voila, da seind sie; en voila, da ist darvon; en voila un, da ist einer darvon; en voila plus qu'il n'en faut, da ist dessen mehr als von nothen ist.

Anhang.

Vber das so werden auch diese vier wörter/ où, d'où, par où, vnd dont, offt vnd zierlich für *Relativa* gebraucht.

O U.

Dieses wird gebraucht für auquel, in welchem/ en laquelle, in welcher/ esquels vnd esquelles, in welchen. Als/

Le jardin, où oder auquel nous avons esté, der garten da wir gewesen seind.

Le lieu, où oder auquel je l'ay veu, der ort da ich ihn gesehen hab.

La ruë où il demeure, die strass da er wohnet.

La maison, où oder en laquelle je suis logé, das hauß/ da ich gelosirt bin.

L'estat, où oder auquel vous estes maintenant, der zustand/ in dem ihr jetzunder seidt.

Le ſiecle, où nous vivons, die zeit/ in welcher wir ſeind.

Le peril, où nous avons eſté, die gefahr/in welcher wir geweſen ſeind.

Les villes & les places, où oder éſquelles vous avez eſté,, die ſtätte vnd örter/ da ihr geweſen ſeidt.

Il faut avoir eſgard au temps, & au lieu, où on eſt, man muß auff die zeit vnd auff den ort ſehen/ da man iſt.

La France eſt un païs, où il fait bon vivre, Franckreich iſt ein land/ da es gut leben iſt.

Paris eſt une ville, où l'on trouve de tout, Paris iſt eine ſtatt/ da man von alles findet.

Rome eſt une ville, où le crime & le vice regnent avec inſolence. Rom iſt eine ſtatt / da alles laſter mit vbermuth herſchet.

D'OU vnd DONT.

Dieſe werden gebraucht für duquel, von welchem; de laquelle, von welcher; deſquels vnd deſquelles, von welchen; jedoch iſt das erſte nur von dem ort/ das ander aber ſo wohl von dem ort/ als von der ſachē vnd der perſohn zu verſtehen. Als/

Le païs & le lieu d'où vous venez, das land vnd der ort/ von dannen ihr kommet.

L'endroit, dont nous venons, der ort/ von dannen wir kommen.

L'homme, dont il eſt queſtion, der mann/ von dem die rede iſt.

Le ſujet, dont il traitte, die ſach/ darvon es handelt.

Ce ſont des choſes, dont je n'ay aucune connoiſſance, es ſeind ſachen/ darvon ich keine wiſſenſchafft hab.

Or voila les raiſons, & toutes les allarmes,
D'où viennent ces ſouſpirs, & d'où naiſſent ces larmes.
Darvon kompt alles vnglück. *Hinc illæ lachryma.*

PAR

PAR OU.

Dieſes wird gebraucht für par lequel, durch welchen; par laquelle, durch welche; par leſquels vnd par leſquelles, durch welche; wann dieſe wörter von einem ort verſtanden werden. Als/

Le païs, par où nous avons paſſé, das land/ durch welches wir gezogen ſeind.

Le chemin, par-où il nous faut aller, der weg/ den wir gehen müſſen.

La ruë, par où nous ſommes venus, die gaſſe/ durch welche wir gekommen ſeind.

Les provinces & les villes, par où vous avez voyagé, die länder vnd ſtätte/ da ihr durch gereyſet ſeidt.

QUE für OU.

Endlich iſt auch zu wiſſen/ daß die *Conjunction* que bißweilen auch für das *Relativum* où, da/ gebraucht wird; nemlich wann das vorhergehende wort in dem *Dativo*, oder mit einer *Præpoſition* geweſen iſt. Als/

Vous le trouverez encor au meſme lieu, que vous l'avez laiſſé, ihr werdet ihn noch an demſelben ort finden/ da ihr ihn gelaſſen habt.

Au temps que nous ſommes, in der zeit da wir ſeind.

En l'eſtat que ſont les affaires, in dem zuſtand in welchen die ſachen ſeind.

Il eſt ſorty par le meſme endroit, qu'il eſtoit entré, er iſt eben an demſelben ort außgegangen/ da er war eingegangen.

Du coſté de la riviere, que nous ſommes venus, an der ſeiten des waſſers/ da wir gekommen ſeind.

Ce n'eſt pas là que j'ay mal, da trucket mich der ſchuh nicht.

Ce n'eſt pas là que le mal le tient, darvon iſt er nicht kranck.

Ce n'eſt pas là qu'il le faut chercher, da muß man ihn nicht ſuchen.

Ce n'eſt pas là que vous le trouverez, da werdet ihr ihn nicht finden.

Eſt-ce icy que je vous trouve? finde ich euch hie?

C'eſt là que tend le dire de l'Apoſtre, dahin zielet vnd ſiehet der Apoſtel/ wann er ſpricht.

C'eſt là que giſt le lievre, da liegt der haſe in pfeffer.

Ce n'eſt pas là que giſt le lievre, daran liegt es nicht.

Employez moy en toutes rencontres, que je vous pourray ſervir, gebrauchet mich in aller gelegenheit/ da ich euch werde dienen können.

C'eſtoit ſur le capitole, que les Empereurs triomphoient, es war auff dem capitolio/ da die Keyſer triumphirten.

Von dem *Syntax* der *Nominum*.

Die I. Regel.

WAnn ein *Adjectivum* vnd ein *Subſtantivum* zuſammen geſetzet werden/ ſo müſſen ſie in gleichem *Genere* vnd *Numero* ſtehen: aber man darff nicht zu einem jeden inſonderheit einen artickel zuſetzen/ ſondern gemeiniglich nur zu dem jenigen/ welches vor dem andern iſt. Als/

Le bon maiſtre fait le bon ſerviteur, ein guter Herr macht einen guten diener.

De bon vin & de bon pain, gut wein vnd gut brodt.

De belles chambres & de bonnes paroles, ſchöne kammeren vnd gute worte.

De ton frere. deines bruders.

A ton camarade, deinem mitgeſellen.

A ſes amis, ſeinen freunden.

Darvon müſſen nachfolgende wörter außgenommen werden/ welche zwar gleiches *numeri* ſeind/ aber nicht gleiches *generis*.

Lettres Royaux, Königliche brieffe.

Ordon-

Ordonnances Royaux, Königliche satzungen.

Arts liberaux, die freye künsten.

Sauf vostre grace, vmb vrrzeihung/ ewere worte in ehren gehalten.

Mon enfance, meine kindheit.

Ton eloquence, deine beredsamkeit.

Son indisposition, seine vnpäßlichkeit/ etc.

Also ist auch zu mercken/ daß wann man von der jahrzahl redet/ so behält man die *numeros cardinales*. Als/ L'an mil six cents cinquante deux, Im Jahr 1652.

Allhie ist aber eine merckliche *exception* in acht zu nehmen/ nemlich/ daß die *Adjectiva* vnd *Supina* in dem *Genitivo* mit dem *Articulo Indefinito* gesetzt werden/ welche mit einer zahl oder irgendeinem wort von *quantitate*/ neben einem *Substantivo*, oder auch ohne *Substantivo*, nach dem *Verbo* il y a, oder auch einem andern gebraucht werden. Darvon kurtz zuvor bey der *Particula Relativa* E N auch geredt worden. Als/

Il y a trois livres de prests, & deux de commencés.

Il y a deux hommes de morts, & cinq ou six de malades.

Il y aura deux larrons de pendus, & quatre de foüettés.

Il trouva trois poullets de morts, & autant de malades.

Die II. Regel.

Die *Adjectiva* werden in gemein/ gleich wie in der Teutschen Sprach/ den *Substantivis* vorgesetzet: vornemlich aber die jenige/ damit man lobet oder verkleinert. Als/

Un brave homme, vn habile homme, ein wacker mann.

Un vaillant homme, ein tapffer vnd streitbarer mann.

Un meschant garçon, ein böser vnd loser bub.

Une meschante beste, ein böß thier.

Une bonne opinion, eine gute meinung.

Une

Une belle invention, eine schöne erfindung.
Une sotte coustume, ein närrischer brauch.
Une grande ville, eine grosse statt.
Un petit village, ein klein dorff.

Außgenommen / 1. Die *Adjectiva* der farben / der *Nationen*, derer elementarischen qualiteten / deren *Participiorum* vnd *Supinorum*. welche nachgesetzet werden. Als /

Du pain blanc, weiß brodt.
Du vin rouge, rother wein.
Un chappeau noir, ein schwartzer hut.
Du drap gris, gram tuch.
Un gentilhomme Allemand, ein Teutscher vom adel.
Une damoiselle Françoise, eine Frantzösische vom adel.
Un proverbe Latin, ein Lateinisch sprichwort.
Une sentence Grecque, ein Griechischer spruch.
Une rodomontade Espagnole, eine Spannische auffschneiderey.
Du pain tendre, frisch brodt.
Du beurre frais, frische butter.
De l'eau fraische frisch wasser.
Un fer chaud, ein warm eysen.
Petits pastés chauds, kleine warme pasteten.
Du rosty froid, kalt gebratens.
Un chappon rosty, ein gebratener kappaun.
Un oison farcy, eine gefülte gantz.
Un homme ruiné, ein verdorbener mann.
Un arbre fleurissant, ein blüender baum.
Une espée tranchante, ein schneidendes schwerd.
Des prés verdoyans, grüne wiesen.
Une necessité pressante, eine dringende noth.
Le jour suivant, der folgende tag.
L'année suivante, das folgende jahr.

2. Etliche *Adjectiva*, gleich als estrange, admirable, extraordinaire, incomparable, charmant, ravissant, ineffable, necessaire, inexcusable, excellent, neuf, neufve, droit, droite, gauche, parfait, trop grand, trop petit, vnd dergleichen

chen vil mit fort vnd trop: welche bald vor / bald nach dem *Substantivo* stehen: vnd solches muß mit der vbung vnd mit der zeit gelernt werden. Als/

Une estrange affaire, ein seltzamer handel.

Une chose estrange, eine seltzame sache.

Une admirable viſteſſe, eine wunderbare geſchwindigkeit.

Une beauté admirable, eine wunderseltzame schönheit.

Une charmante muſique, eine anmuthige muſick.

Une voix charmante, eine liebliche stimme.

Un homme fort sçavant, un fort sçavant homme, ein sehr gelehrter mann.

Un juge trop severe, un trop severe juge, ein gar zu gestrenger richter.

Le pied droit, der rechte fuß.

Le droit chemin, der rechte weg.

La main droite, die rechte hand.

Une droite ligne, eine gerade linie.

La droite voye, die rechte straß.

La main gauche, die lincke hand.

Le costé gauche, die lincke seite. Dieſes wort gauche wird selten vor gesetzt.

Trois est un nombre parfait, aller guten ding seind drey.

Blé pesant & eau legere, schwer korn vnd leicht wasser.

La pauvrete est un pesant fardeau, voire un fardeau fort pesant, armuth iſt eine schwere last / ja ich meine es iſt eine schwere last.

3. Darneben iſt aber sehr wohl in obacht zu nehmen / daß solche *Adjectiva Nationalia* oder *Gentilitia*, als in kurtz hievor gesetzten exempeln stehen / nicht von allen sachen können gebraucht werden; sondern allein wann von den menschen / Sprachen / freyen künsten / vnd dergleichen geredet wird: vnd bey allerley andern sachen braucht mann darfür die *Substantiva* oder eigene nahmen deren ländern / in dem *Genitivo*, mit dem *Articulo Indefinito*. Als/

Les

Les pistoles d'Espagne, die Spannische dublonen.
Le vin d'Espagne, der Spannische wein.
Le drap d'Espagne, das Spannisch tuch.
La cire d'Espagne, das Spannische wachs.
Le vin de France, der Frantzösische wein.
Les bas d'Italie, die Italiänische strümpffe.
Les bas d'Angleterre, die Englische strümpffe.
Les navires de Hollande, die Holländische schiffe.
L'or d'Hongrie, das Vngerische gold.
Le blé de Pologne, das Pollnische korn.
Les bœufs de Dannemarc, die Dänische ochsen.

4. Deßgleichen ist auch fleissig zu mercken / daß wo Teutsche vnd Lateinische *Adjectiva* gefunden werden / so da von etlichen *Præpositionibus*, *Adverbiis*, vnd *Substantivis* gemacht / vnd in der Frantzösischen Sprach nicht seind / so werden dieselbige von den Frantzosen gegeben mit denselbigen *Præpositionibus*, *Adverbiis*, vnd *Substantivis*, von welchen sie her rühren / in dem man nur einen artickel / oder ein *Pronomen Possessivum* oder *Demonstrativum* vorsetzet. Als /

Mon peu de merite, mein gering verdienst.
Ces peu de lignes, diese wenige zeilen.
Le Pape d'aujourduy, der heutige Pabst.
Le Roy d'à present, der jetzige König.
Le jeu d'hier, das gesterige spiel.
La comedie d'hier, die gesterige comedie.
La porte de devant, die vorderthür.
La porte de derriere, die hinderthür.
Les pieds de devant, die vorderste füße.
Les pieds de derriere, die hinderste füße.
La partie d'enhaut, das obertheil.
La partie d'embas, das vndertheil.
Une statuë de marbre, ein bild von marmel.
Un cœur de pierre, ein steinern hertz.
Une cuillier de bois, ein höltzerner leffel.
Un pot de fer, ein eysener hafen.
Un plat de terre, eine erdene schüssel.

Vaisselle

Vaiſſelle d'argent, ſylber geſchirr.

Une chaine d'or, eine guldene kette.

Un homme de paille vaut une femme d'or, Ein ſtroheˢner mann iſt eine guldene fraw werth.

Alſo ſagt man auch von etlichen ſtätten / vnd andern örtern / welche in dem Frantzöſiſchen kein ſonderlich *Adjectivum* haben: ceux d'Orleans, die von Orleans? ceux de Roüen, die von Roan? ceux de Montauban, die von Montoban? ceux ce Strasbourg & de Nuremberg, die Straßburger vnd Nüremberger.

Darbey wir dann noch dieſes mercken wollen / daß vnderweilen auß den *Verbis* in *Infinitivo*, wie auch auß etlichen *Prepoſitionibus* vnd *Adverbiis Subſtantiva* gleichſam gemacht werden / in dem man den *Articulum Definitum* vorſetzet. Als.

Le boire & le manger, le dormir & le veiller, ſont neceſſaires à l'entretenement de la vie, das eſſen vnd trincken / das ſchlaffen vnd wachen / ſeind nöthig zur erhaltung des lebens.

Le haut, le bas, le devant, le derriere, das obertheil / das vndertheil / das vordertheil / das hindertheil.

Gardez vous du devant des femmes, & du derriere des mules. Hütet euch vor dem vordertheil der frawen / vnd vor dem hindertheil der mauleſeln.

Die III. Regel.

Wann zwey *Subſtantiva* auff einander folgen / vnd zuſammen gefüget werden / ſo wird das letzte gemeiniglich in *Genitivo* geſetzet / mit dem *Articulo Definito*, woſern es eine gewiſſe ſache andeutet / vnd wann ſolches *Subſtantivum* in dem Teutſchen auch den *Articulum* hat. Als /

Le fils de l'Empereur, des Keyſers ſohn.

Le frere du Roy, des Königs bruder.

Le fils du Conſul, des Burgemeiſters ſohn.

Le palais du Duc, des Hertzogs pallaſt.

L'hoſtel

L'hoſtel du Comte de Soiſſons, das fürſtlich hauß des Graffen von Soiſſon.

Le valet du logis, der hauß knecht.

Le ſerviteur du marchand, der kauffmans diener.

Le mignon de la mere, das mutterſöhnlein.

La proſperité des Eſtats eſt ſemblable au calme de la mer, Der ſtänden glückſeligkeit iſt der ſtille des meers gleich.

La deffiance eſt la racine de la ſageſſe, & la mere de la ſeureté, Mißtrawen iſt die wurtzel der weißheit/ vnd die mutter der ſicherheit.

Une belle Dame eſt le paradis des yeux, le purgatoire de la bourſe, & l'enfer de l'ame. Eine ſchöne weibsperſohn iſt der augen himmel/ des beutels fegfewer / vnd der ſeelen helle.

Demnach muß man auch ſagen/ Les eſcrits duquel, deßen ſchrifften; les enfans de laquelle, derer kinder; les biens deſquels ont eſté ravis, deren güter genommen ſeind worden: vnd nicht/ duquel les eſcrits, deſquels les biens, &c. Aber gleichwohl mit dem qui wird der *Genitivus* wohl vergeſellet. Als/

De qui la vertu, deſſen tugend.

Wofern aber ſolches geſagtes letzte *Subſtantivum* eine vngewiſſe vnd vnbeſchriebene ſache andeutet/ oder wann es die Teutſche ohne artickel ſetzen/ ſo erfordert es den *Articulum Indefinitum* auch in dem *Genitivo*. Als/

Un fils de Roy, le fils d'un Roy, ein Königs-ſohn oder eines Königs ſohn.

Un ſerviteur de marchand, ein kauffmans diener.

Un valet d'eſtable, ein ſtall-knecht.

Un valet de marinier, ein ſchiffer-knecht / bots-knecht.

Un inſtrument de mareſchal, ein ſchmieds-werckzeug.

Une invention de cuiſine, eine küchen-kunſt.

Proviſion de bouche, eßwahr.

Munition de guerre, kriegs-nohturfft.

Darbey

Darbey wir mercken wollen / das die jenige Teutsche wörter / so da von zweyen *Substantivis* gemacht seind / in der Frantzösischen Sprach also gegeben werden / daß dasselbige wort / welches in dem Teutschen das erste ist / in dem Frantzösischen nach dem andern wort in dem *Genitivo* gesetzet wird / meistentheils mit dem *Articulo Indefinito*. Als /

Maistre d'hostel, Hoffmeister.
Maistre de danse, Tantzmeister.
Joueur de lut, Lautenschlager.
Homme de guerre, Kriegsmann.
Faiseur de peignes, Kammacher.
Ramonneur de cheminées, Schorsteinfeger.
Custode de lut, Lautenfutter.
Estuy de pistolets, Pistohlenhulffter.
Estuy à peignes, Kamfutter / etc.

Die IV. Regel.

Wann die Teutsche ein *Substantivum* gantz ohne artickeln / ohne *Pronomen*, vnd ohne *Adjectivum*, gebrauchen / also daß gleichsam ein stück oder theil vnd etwas darvon verstanden vnd angedeutet werde / so setzen es die Frantzosen in dem *Genitivo*, mit dem *Articulo Definito*: darvon ist in dem gebrauch der artickeln weitläuffiger zu sehen. Als /

Du blé, getreid.
De la farine, meel.
De l'avoine, haber.
De l'argent, geld.
Des pois, erbsen.
Des feves, bohnen.
Des escus & des pistoles, kronen vnd dublonen.

Die V. Regel.

Wann aber also ein theil oder etwas von einem ding

angedeutet wird/ vnd daß die Teutschen ein *Adjectivum* zu einem *Substantivo* setzen / so wird in dem Frantzösischen der *Genitivus Articuli Indefiniti* gebraucht / so das *Adjectivum* vor dem *Substantivo* stehet; vnd der *Genitivus Articuli Definiti*, so das *Adjectivum* hinder dem *Substantivo* stehet. Als/

De beau blé, schön korn.
De bon foin, gut hew.
De beaux prés, schöne wiesen.
De beaux jardins, schöne gärten.
De belles campagnes, schöne weite felder.
De belles choses, schöne sachen.
Du linge sale, schwartz leinen zeug.
Du bœuf rósty, gebraten rindfleisch.
Du mouton gras, fett schepsenfleisch.
Du vin fort excellent, fürtrefflicher wein.
Des bottes neufves & cirées, newe vnd gewächsse stiefel.
Des souliers deschirés, zerrissene schuhe.
Des gans tout neufs, gantz newe handschuhe.
Des pastés chauds, warme pasteten.
Des choses excellentes, fürtreffliche sachen.

Vnd auff die erste manier brauchet man auch bißweilen den *Genitivum Articuli Definiti* mit einem *Adjectivo* allein/ ohne zusetzung eines *Substantivi*, wenn man auff eine gethane frage oder rede antwortet. Als/

Y a-il des belles maisons en Italie? Seind schöne häuser in Italien? *Resp.* Ouy, de tres-belles, ja/ gar schöne. Il y en a de tres-belles & tres-magnifiques, es seind gar prächtige da vnd fürtreffliche.

A-on aussi de bon vin en Pologne? Hat man auch guten wein in Polen? *Resp.* De fort bon & de fort excellent, que l'on y apporte d'Hongrie, sehr guten vnd fürtrefflichen/ den man auß Vngern dahin bringt.

Jedoch gebraucht man offt den *Genitivum Articuli Definiti* bey einem *Adjectivo* vnd *Substantivo*; vnd insonderheit in dem *Plurali*. Als/

Des

Des nouvelles preuves, newe proben.
Des bonnes asseurances, gute versicherungen.
Des belles villes, schöne stätte.
Des belles ruës, schöne gassen oder strassen.
Des belles maisons, schöne häuser.
Des bons soldats & des bons officiers, gute soldaten vnd gute befehlshaber.
Du bon drap, gut tuch.
De la bonne toile, gute leinwad.
Du bon vin & de la bonne biere, guter wein vnd gut bier.

Die VI. Regel.

Nach den *Substantivis* vnd *Adverbiis Quantitatis* wird das folgende wort mit dem *Articulo Indefinito* in *Genitivo* gesetzet. Es werden aber durch die *Substantiva quantitatis* verstanden alle *nomina mensura, ponderis*, vnd *numeri*. Als/

Un muy de blé, ein wißpel oder malter korn.
Une aune de drap, ein elle tuch.
Un pot de vin, eine kanne wein.
Une pinte de vin, eine halbe kanne wein.
Un gobelet de biere, ein becher bier.
Un verre d'eau, ein glaß wasser.
Une livre de succre, ein pfund zucker.
Un quarteron de poivre, ein vierteil pfund pfeffer.
Un millier de briques, ein tausend gebackene steine.
Un cent d'huistres, ein hundert austern.
Un quarteron de noix, ein vierteil vom hundert nüsse.
Une douzaine de boutons, ein dutzet knöpffe.
Une cinquantaine de moutons, ein fünffzig schaffe.
Beaucoup de peine, peu de proffit, & encor moins d'honneur, viel mühe/ wenig nutzen/ vnd noch weniger ehr.
Peu de bonnes choses, wenig guts.

Les Dames boivent peu de vin & beaucoup d'eau, das Frawenzimmer trinckt wenig wein vnd vil wasser.

Moins d'argent & plus de repos, weniger geld vnd mehr ruhe.

Moins d'honneur & plus d'escus, c'est la devise des cocus, weniger ehr vnd mehr kronen/ ist der hahnreyen eigener spruch.

Plus de proffit, & moins d'honneur, mehr nutzen/ vnd weniger ehr.

Plus de courage, ou moins de caquet, entweder mehr hertz/ oder weniger geschwetz.

Point d'argent, & point de credit, kein geld/ vnd kein glauben.

Point de patience, keine gedult.

Point de jugement, kein verstand.

Point d'argent, point de Suisses, kein geld/ keine Schweitzer.

Assez de caquet, mais peu d'effet, worte genug/ aber wenig wercke.

Gueres de soucy, nicht vil sorg.

Gueres d'esprit, nicht vil verstand.

Außgenommen/ 1. Das *Adverbium* assez, welches auch nach dem *Substantivo* pfleget offt gesetzt zu werden; vnd alßdann muß das *Substantivum* den *Genitivum Articuli Definiti* haben. Als/

Du temps assez, zeit genug.

De la place assez, platz genug.

Des viandes assez, essen genug.

Des livres assez, bücher genug.

2. Das *Adverbium* bien, nach welchem das *Substantivum* auch den *Articulum Definitum* haben muß/ wann es für vil genommen vnd gebraucht wird. Als/

Vous avez bien des gentillesses, ihr habt vil hüpsche sachen.

Il faut lire bien des livres pour devenir docte, es muß einer vil bücher lesen wann einer will gelehrt werden.

Cela

Cela m'a fait bien du mal, das hat mir vil vbels gethan/ vil plag vnd vil schmertzen verursacht.

On luy a fait bien du mal, man hat ihm vil vbels gethan.

Il aura bien de la peine, er wird vil mühe haben.

Vous auriez bien de la peine à vous defendre des atteintes de la pitié, ihr würdet euch schwerlich enthalten können / daß ihr nicht zu erbarmung bewegt sollet werden.

J'ay bien de la peine de le croire, ich kan es kaum glauben.

3. Wann von einer gewissen sache geredt wird/ so behält man auch den *Genitivum Articuli Definiti*. Als / Donnez nous un pot du vin, que nous eusmes dimanche passé, gebt vns eine kanne von dem wein / den wir vergangenen sontag getruncken haben.

Apportez moy une pinte de la mesme biere, que vous me donnastes hier, bringt mir eine halbe kanne von demselbige bier / daß ihr mir gestern gegeben habt.

Baillez moy encore deux aunes du mesme ruban, que j'ay eu de vous ces jours-cy, gebt mir noch zwey ellen von dem band/ daß ich diese tage von euch bekommen habe.

Die VII. Regel.

Wann die Teutsche nach dem nahmen eines Potentaten / oder auch einer andern sach / ein *Numerum Ordinalem* mit dem *Articulo* setzen / so gebrauchen die Frantzosen bey dem *Numero* keinen artickel: wann aber solchem nahmen ein *Adjectivum* oder *Epitheton* zugesetzet wird / so behält man den *Articulum Definitum*, vnd darzu den *Nominativum* gantz vnverendert durch alle *casus*, so das *Epitheton* nach dem *Substantivo* stehet: anders nicht. Als/

Ferdinand troisiéme, Ferdinandus der dritte.

Louys quatorziéme, Ludovicus der vierzehende.

Philippe quatriéme, Philippus der vierte.

Charles Quint, Carolus der fünffte / nemlich Römischer Keiser / vnd nicht Charles le Quint, darinnen ihrer vil / auch fürnehme leute / fehlen.

Livre premier, das erste buch.

Chapittre deuxiéme, das ander capittel.

Verſet ou couplet troiſiéme, der dritte verß.

La troiſiéme pauſe du Pſeaume neufiéme, die dritte pauſe des neunte Pſalms.

La vie de Henry le Grand, das leben *Henrici* des Groſſen.

De Louys le pacifique, *Ludovici* des friedſamen.

Le gros Guillaume, der dicke Willhelm.

Le petit Jean, das klein Hänßlein.

La groſſe Jeane, die dicke *Iohanna*.

Aber wann von der jahrzahl geredt wird / ſo behält man die *Numeros Cardinales*. Als / l'an de grace mil ſix cents cinquante & un, Im Jahr Chriſti 1651.

Die VIII. Regel.

Wann dieſe ehrenwörter / Herr / Fraw / vnd Jungfraw / zu einem *Nomine Appellativo* geſetzet werden / ſo ſetzen die Frantzoſen den *Articulum Indefinitum* zu ihrem Monſieur, Madame, Mademoiſelle, vnd den *Nominativum Articuli Definiti* vberall zu dem andern wort / ſo da beygefüget wird. Als /

Monſieur le Prince, der Herr Fürſt.

Madame la Princeſſe, die Fraw Fürſtin.

Monſieur le Comte, der Herr Graff.

Madame la Comteſſe, die Fraw Gräffin.

Le ſecretaire de Monſieur le Gouverneur, des Herren Amptmans ſchreiber.

La fille de Chambre de Mademoiſelle la Gouvernante, der Amptfraw kammermagd.

A Monſieur le Docteur, dem Herren Doctor.

A mademoiſelle la Docteresſe, der Fraw Docterin.

De Monſieur l'hoſte, des oder von dem Herren wirth.

De

De Madame l'hoſteſſe, der oder von der Fraw wirthin.

Darbey wohl zu mercken/ daß der *Nominativus* des *Articuli Definiti* auch in dem *Vocativo* alſo verbleibt/ ob ſchon in der Teutſchen Sprach keiner da ſey. Als/

Eſcoutez Monſieur l'hoſte, höret Herr wirth.

Monſieur le Docteur, Herr Doctor.

Monſieur le Baron, Herr Baron.

Monſieur le Comte, Herr Graff.

Mademoiſelle la Docteresſe, Fraw Docterin.

Madame l'hoſteſſe, Fraw wirthin.

Alſo pflegt man auch zu ſagen vnd zu ruffen:

Eſcoutez, l'homme aux raves, höret/ ihr mann mit den rüben.

Venez-ça, l'homme aux correts, kommet hie/ ihr mann mit dem holtz.

Eſcoutez ho, la femme aux pois, höret/ ihr fraw mit den erbſen.

La femme au lait, ihr fraw mit der milch.

Zu dem iſt auch noch wohl in acht zu nehmen/ daß eben daſſelbig mit den *Pronominibus Poſſeſſivis* geſchicht/ wann ſie zu den gemelten ehren-wörtern geſetzet werden/ mit noch irgend einem andern wort. Als/

Monſieur voſtre Pere, ewer Herr vatter.

De Monſieur voſtre Frere, ewers Herren bruders.

A Monſieur voſtre couſin, ewerm Herren vetter.

Madame Voſtre Mere, ewere Fraw mutter.

Madame voſtre femme, ewere fraw.

Mademoiſelle voſtre ſœur, ewere Jungfraw ſchweſter.

Mademoiſelle voſtre maiſtreſſe, ewere Jungfraw liebſte.

Monſieur voſtre bien-aimé, ewer Herr liebſter.

Meſſieurs les Eſtats, die Herren Staden.

Die IX. Regel.

Den *Nominibus Propriis*, ſo da auß *Appellativis* ge-

macht ſeind / werden die *Adjectiva* eben in demſelbigen *Genere* zugeſetzet / welches das geſchlecht des *Proprii* erfordert / ob ſchon ſein *Appellativum* von einem andern ſey. Als /

La Porte eſt courageux, der la Porte iſt behertzt.
La Roſe eſt vaillant, der Roſa iſt ein tapffer mann.
La Fleur eſt prudent, der la Fleur iſt fürſichtig.
La Fortune eſt heureux, der la Fortune iſt glückſelig.

Die X. Regel.

Nach den *Adjectivis*, ſo da eine zuneigung vnd bequemlichkeit oder geſchicklichkeit zu einem ding andeuten / wird das folgende *Subſtantivum* in *Dativo* geſetzt / mit dem *Articulo Definito*, vnd das *Verbum* in *Infinitivo*, mit der partickel à. Als /

Sujet au vin, au jeu, & aux femmes, zum wein / zum ſpiel / vnd zum frawenzimmer geneigt.

Sujet à la goutte, à la pleureſie, & au mal caduc, dem zipperlein / dem ſeitenſtechen / vnd der fallenden ſucht vnterworffen.

Addonné à l'eſtude, à la chaſſe, & au jeu, dem ſtudieren / der jagt / vnd dem ſpiel ergeben.

Propre aux exercices du corps, bequem zu den vbungen des leibs.

Habile à la courſe, hurtig im lauffen.

Habitué au maniement des armes, gewohnet mit den waffen vmb zu gehen.

Fait à la fatigue, der härtigkeit gewohnet.

Enclin aux armes & aux chevaux, zu den waffen vnd pferden geneigt.

Enclin à boire, zum trincken geneigt.

Enclins à malfaire, & inutiles à tout bien, zum böſen geneigt / vnd vntüchtig zu allem guten.

Prompt à malfaire, fertig vmb böſes zu thun.

Preſt à bien faire, bereit vmb gutes zu thun.

Preſt

Preſt à faire tout ce que vous voudrez, bereit alles zu thun was ihr wollet.

Affectionné aux eſtrangers, den frembden wohl geneigt.

Diſpoſé à bien faire, geneigt vnd geſchickt gutes zu thun.

Accouſtumé à danſer & à ſauter, gewohnet zu dantzen vnd zu ſpringen.

Il eſt propre à cela comme un aveugle à prendre des cirons, er iſt darzu bequem wie ein blinder reitläuſe zu fangen.

Il eſt ſtylé à cela comme un aſne à joüer du flageolet, er iſt darauff abgericht wie ein eſel zum pfeiffen.

Tout bois n'eſt pas propre à faire des Mercures, Es läßt ſich nicht alles holtz zu boltzen drehen. *Non ex quovis ligno fit Mercurius.*

Dieu eſt tardif à colere, Gott iſt langmutig.

Die XI. Regel.

Nach den wörtern einer ſach/ in welche man etwas anders zu thun pflegt/ muß das folgende wort der ſach / ſo darin gethan wird/ in dem *Dativo* ſtehen. Als/

La bouteille au vinaigre, die eſſigflaſche.

La boite aux eſpices, die wurtzlade.

Le pot au vin, die weinkanne.

Le pot à la biere, die bierkanne.

La cruche à l'eau, der waſſerkrug.

Le pot à la mouſtarde, das ſenffkänlein.

La chambre aux pommes, die obskammer.

La chambre à cuire, das backhauß.

Le panier aux raiſins, der traubenkorb.

Le coffre aux eſcus, der geldkaſten.

La bourſe aux piſtoles, der beutel mit den dublonen.

Le marché au blé, der kornmarckt.

Le marché au vin, der weinmarckt.

Le marché aux poiſſons, der fiſchmarckt.

Le marché aux chevaux, der roßmarckt.
Le marché aux bœufs, der ochsenmarckt.
Le marché aux poulles, der hünermarckt.

Jedoch wann angedeutet wird/ daß eine sach gantz voll von einer andern sache sey/ so setzet man diese andere sach in dem *Genitivo*, mit dem *Articulo Indefinito*. Als/

Une bouteille de vin, eine flasche wein.
Une bouteille de muscat, eine flasche muscateller wein.
Un verre de vin, ein glaß wein.
Un tonneau de biere, ein faß bier.
Un sac d'avene, ein sack haber.
Un plat de poisson, ein gericht fisch.
Esau vendit son droit d'aisnesse pour un plat de lentilles. Esau hat sein recht der erstgeburt vmb eine schüssel mit linsen verkaufft. *Genes.* 25. *v.* 33.

Die XII. Regel.

Die *Substantiva*, so da einige vrsach (*causa finali* außgenommen) werckzeug oder instrument/ vnd zeug oder *materi* andeuten/ werden meist in *Ablativo* ohne *Præpositionem* gesetzet. Als/

Haslé & brussé du soleil, von der sonnen verbrant.
Transy de froid, von der kälte erstarret.
Malade de trop boire, kranck vom sauffen.
Frapper de la main, mit der hand schlagen.
Frapper du pied en terre, mit dem fuß auff die erde klopffen.
Battre d'un baston, mit einem stock schlagen.
Tuër d'une hallebarde, mit einem hellepart erstechen.
Hurter de la teste, mit dem kopff stossen.
Rougir de honte, schamroth werden.
Paslir de peur, vor forcht bleich werden.
Mourir de faim & de soif, von hunger vnd durst sterben.
Il est fait d'acier, es ist von stahl gemacht.

Il eſt compoſé de diverſes choſes, es iſt von vnderſchiedlichen ſachen gemacht.

Bien fourny de livres, mit büchern wohl verſehen.

Bien pourveu d'habits, mit kleidern wohl geſtaffiert.

Un mauteau doublé de panne, ein mantel mit ſammet gefüttert.

Une robbe fourée de renards, ein rock mit füchſen gefüttert.

Un habit tout chamarré de clinquant d'or, ein kleid gantz mit gold verbremt.

Que faites vous de cela? was thuet ihr darmit?

Que faites vous de tant de livres? was machet ihr mit ſo vil bücher.

Je l'ay veu de mes yeux, & touché de mes mains, ich hab es mit meinen augen geſehen / vnd mit meinen händen angerühret.

Honorez moy d'un mot de reſponſe, ehret mich mit einer kleinen antwort.

Honorez moy d'une viſite, ehret mich mit einer beſuchung.

Obligez moy de cette faveur, thuet mir ein gefallen.

Jouër du lut, auff der lauten ſchlagen.

Jouër du violon, geigen / fittelen.

Attendre de la main gauche, mit der lincken hand warten.

Eſcrire de ſa main, mit eigener hand ſchreiben.

Aſſiſter les pauvres de quelque charité, den armen mit einer gutthätigkeit beyſtehen.

La nature ſe contente de peu, die natur iſt mit wenigen zu frieden.

Il n'y a preſque perſonne qui ſe contente de ce qu'il a, es iſt faſt niemand mit dem ſeinigen zu frieden.

Darvon werden nun die jenige wörter außgenommen / welche die *cauſam finalem* bedeuten / wann man gleichſam die frage anſtellen könte / warumb / oder worzu / vnd zu welchem

welchem ende: dann solche gebt man mit dem *Accusativo*, vnd mit der *Præpositon* Pour. Als/

Dieu a creé l'homme pour sa gloire, Gott hat den menschen seiner herlichkeit halben geschaffen.

Les Princes font tout pour leur interest, Die Fürsten thun alles vmb ihres bestes willen.

Neron fit beaucoup de meschancetés pour son plaisir, Nero begieng vil vbels nur zu seiner lust.

Vber das ist wohl zu mercken / daß die jenige wörter / welche die matery bedeuten / darauß etwas gemacht wird / in dem *Ablativo* mit dem *Articulo Indefinito* stehen müssen: wann man gleichsam auff die frage / worvon oder worauß / antworten will. Als/

Il est fait de bois, es ist von holtz gemacht.

Fait de cuivre & de laiton, auß kupffer vnd messing gemacht.

Composé d'or & d'argent, von gold vnd sylber gemacht.

Orné de choses precieuses, mit köstlichen sachen gezieret.

Chargé de pierreries, mit edelgesteinen vberzogen.

Remply de malice, mit boßheit erfüllet.

Es werden aber auch vil arten zu reden gefunden / vnd sonderlich von dem werckzeug oder instrument / in welchen der *Dativus* an statt des *Ablativi* gebraucht wird: vnd das geschicht fast meistentheils in den wörtern / durch welche der *modus* oder die weise angedeutet wird, wie mann ein ding thut. Als/

Fermer à la clef, au verrouil, ou au loquet, mit dem schlüssel / mit dem riegel / oder mit der falle zuschliessen.

Nourrir au pain & à l'eau, mit brodt vnd wasser speisen.

Charger à balles, scharpff mit kugeln laden.

Se passer à peu de choses, sich leicht behelffen.

Se battre à coups de poing, sich mit fäusten schlagen.

Se battre à coups de verre, sich mit einem glaß weim herumb schlagen.

Se

Se battre à l'espée & au poignard, sich mit dolchen vnd rapier schlagen.

Empoigner l'espée à deux mains, den degen mit beiden händen fassen.

Dechirer à belles dents, mit den zähnen zerreissen.

Dormir à bouche ouverte, mit offenem mund schlaffen.

A quoy passerons nous le temps? wormit werden wie die zeit vertreiben?

Nous le passerons à jouër & à discourir, wir wollen sie mit spielen vnd reden zubringen.

On connoit le diable à ses griffes, man erkent den Teuffel an seinen klawen.

On estime l'homme à ses richesses, auß dem reichthumb achtet man den mann.

Les Espagnols mesurent leur foy à leur interest & utilité, Die Spannier richten ihre trew nach ihrem nutzen.

Deßgleichen seind deren auch nicht wenig/ in welchen das werckzeug oder instrument/ mit dem *Accusativo*, vnd mit den *Prepositionen* avec vnd par gegeben wird; vnd solches wann man gleichsam fragen möchte/ erstlich wormit oder mit welchem ding vnd instrument: vnd dann auch wie oder wodurch/ vnd durch was mittel. Als/

Avec quoy avez vous fait cela; wormit habt ihr das gemacht?

Avec mes mains, mit meinen händen.

Avec quoy l'a-il frappé? wormit hat er ihn geschlagen?

Avec un baston, mit einem stecken.

Aiguiser un cousteau avec un fusil, ein messer an oder mit einem stahl wetzen.

Manger avec les mains ou avec les fourchettes, mit den händen oder mit den gabeln essen.

Les boulangers font le pain avec le derriere, die becker machen das brodt mit dem hindersten. Wird auß schertz gesagt/ vnd anders verstanden.

Les gourmands font leurs fosses avec leurs dens, die fresser fressen sich zu todt.

Par

Par le travail & l'industrie on acquiert toutes choses, *Labore & industria omnia parantur.*

L'or s'esprouve par le feu, la femme par l'or, & l'homme par la femme. Das gold wird durch das fewer bewährt/ die fraw durch das gold/ vnd der mann durch die fraw.

Dieu a creé le monde par sa toute-puissance, Gott hat die welt durch seine allmacht geschaffen.

Vnd dann so seind auch noch etliche arten zu reden/ in welchen daß instrument beydes mit dem *Ablativo*, vnd mit der *Præpositione* avec, bey einem *Accusativo* gegeben wird. Als/

Frapper d'une espée, oder avec une espée, mit einem degen schlagen.

Frapper d'un baston, & de la main, oder avec un baston, & avec la main, mit einem stock vnd mit der hand schlagen.

Frapper du pied en terre, oder avec le pied, mit dem fuß auff die erde stampffen.

Toucher du doigt, oder avec le doigt, mit dem finger anrühren.

Atoucher d'un baston oder avec un baston, mit einem stecken anrühren.

Se contenter de peu de chose, oder auch avec peu de chose, sich mit wenigem begnügen lassen.

Also auch/ se passer à peu de chose, oder avec peu de chose, sich mit wenig behelffen: aber nicht se passer de peu de choses, weil es eine andere bedeutung haben würde/ nemlich/ wenige sachen entrathen oder entbehren.

Endlich ist von dem *verbo* Prendre wohl zu mercken/ daß bey demselbigen allein der *Accusativus* des instruments mit dem wort avec gebraucht wird. Als/

Prendre avec la main, mit der hand nehmen.

Prendre avec deux doigts, mit zweyen fingern nehmen.

Prendre avec la bouche, mit dem mund nehmen.

Prendre avec des tenailles, mit einer zangen fassen.

Dar-

Dargegen so werden diese arten zu reden niemahls mit avec gegeben.

Parler du nez, durch die nase reden.

Rire de la bouche, mit dem mund lachen.

Rire des grosses dents, schreyen/ oder weinen.

Broncher de la langue, mit der zungen straucheln.

Cheminer ou marcher sur les pieds, auff vnd mit seinen füssen gehen.

Die XIII. Regel.

Wann ein *Nomen appellativum* vor ein *Proprium* gesetzt wird/ so setzet man das *Proprium* in *Genitivo*, mit dem *Articulo Indefinito*. Als/

Ce doux nom de Jesus, der süsse nahmen Jesus.

Le nom de Jean, der nahmen Johannes.

Ce chien d'Herode, der bluthund Herodes.

Cet incestuëux vilain de Neron, der schandlose Nero.

La ville de Paris, die statt Paris.

Le chasteau de Madril, das schloß Madril.

Le fort de Schenk, die Schenckenschantz.

Deßgleichen geschiehet mit den nahmen der monathen/ wann sie das wort monath vor sich haben; vnd ingleichem auch bißweilen mit zweyen *Substantivis*. Als/

Au mois de May, in dem May-monath.

Au mois d'Avril, in dem April.

Le huitiéme du mois de Mars, den achten Martii.

Sur la fin du mois de Janvier, an dem ende des Januarii.

Un benest de mary, ein frommer troff/ oder ein guter Hiob/ vnd ein lapp von einem mann.

Un drole de garçon, ein kerl von einem jungen.

Un maraut de laquay, ein schelmischer lackey.

Un pendart & coquin de valet, ein galgenvogel vnd lumpen-hund von einem knechte.

Une casogne de servante, eine lose vettel von ein magd.

Une

Une diableſſe de femme, ein teuffeliſches weib.
Cette chienne de robbe, dieſer lumpichte rock.
Ce chien de baſton, der lumpen ſtock.
Ce chien de chapperon / dieſe hudelhafftige kappe.
Ces chiens d'heretiques, die hunden von ketzern.

Die XIV. Regel.

In dem *Genitivo* der nahmen der Heyligen wird offt der artickel außgelaſſen / wann ſie einem dieſer *Subſtantivorum* (ruë, porte, Egliſe, feſte, enſeigne, fauxbourg, &c.) nachgeſetzet werden. Als /

La ruë ſaint Martin, die gaße oder ſtraße Sant Martin.

La ruë Saint Jaques, die ſtraße Sant Jacob.

Le fauxbourg Saint Germain, die vorſtatt Sant *Germanis.*

L'Egliſe Saint Pierre, Sant Peters kirch.

Le pont noſtre Dame, die brück vnſer lieben frauw.

La porte Saint Antoine, Sant *Antonius* pforte.

La feſte Saint Louys, Sant Ludwigs feſt.

L'oiſeau Saint Luc, der vogel Sant Lucas.

Aber mit etlichen wörtern gehet es gleichwohl nicht an / ſondern es muß der artickel darbey ſeyn. Als /

Les œuvres de Saint Jeroſme, die ſchrifften des Heyligen *Hieronymi.*

La ſentence de Saint Auguſtin, der ſpruch des Heyligen *Auguſtini.*

La vie de la Magdelaine, das leben der Magdalena.

Alſo wird es auch mit den monathen gehalten / wann mann die zahl der tagen darzu ſetzet: im geringſten aber nicht mit dem wort monath / wie in der vorgehenden regel angezeit worden. Als /

Le troiſiéme Janvier, den dritten *Ianuarii.*

Le quatriéme Fevrier, den vierten *Februarii.*

Le dixieme Mars, ou de Mars, den zehenden *Martii.*

Deßgleichen / wann von den feyrtagen geredt wird / ſo

läßt

läßt man gemeiniglich auß das wort feyrtag (feste) sampt dem artickel des heyligen. Als/

La saint Jean, das fest Sant *Iohannis*.
La Saint Martin, das fest Sant *Martini*.
La Saint Michel, das fest Sant *Michaëlis*.
La Toussaints, Allerheyligen.

Die XV. Regel.

Es werden offtmals gar zierlich die *Substantiva* façon, mode, maniere, weise oder manier/ außgelassen/ wann sie bey einem *Adjectivo* einer *Nation*, oder auch anderer sachen/ in dem *Dativo* gesetzt werden. Als/

A la Françoise, auff die Frantzösische manier.
A l'Allemande, auff die Teutsche manier.
A l'Italienne, auff die Italianische manier.
A l'Espagnole, auff die Spannische manier.
A la soldatesque, auff soldaten manier.
A la pendantesque, auff schulfüchsische manier.
A la mattelotte, auff schiffers manier
A la Mosaïque, auff Mosaische art.
A l'antique, auff alte manier.
A la moderne, auff die newe manier.
A l'accoustumée, nach gewonheit/ auff die gewönliche weise.

Also geschichet auch in diesen arten zu reden: La presente, *sc.* lettre, dieser brieff/ oder dieses schreiben: les vostres, ewer brieff/ ewer schreiben: l'enclose, eingeschlossener brieff: la faire longue ou courte, es lang oder kurtz machen: prendre le plus court, *sc.* chemin, den kürtzesten weg nehmen: vostre partie, *sc.* adverse, ewer widerpart: sa partie, sein widerpart: une forte partie, ein starcker widerpart.

Hergegen wird aber auch das *Adjectivum* außgelassen/ in dieser vnd in andern dergleichen arten zu reden: à la mode, *scilicet* nouvelle, à la nouvelle mode, auff die newe manier.

Die XVI. Regel.

Deßgleichen braucht man offt die *Præpoſition* en mit einem *Subſtantivo*, für comme un, gleich als ein / oder wie ein. Als /

Traitter en prince, fürſtlich tractiren / oder wie ein fürſt halten: an ſtatt daß man möchte ſagen / en façon & maniere de Prince.

Logé en ambaſſadeur, wie ein geſandter beherberget.

Habillé en ſoldat, wie ein kriegsman gekleidt.

Veſtu en eſclave, gekleidt wie ein leibeigener knecht.

En païſan, wie ein bawer.

En gueux, gleich als ein bettler.

Je vous le dy en amy, ich ſag es euch als ein freund.

Vivre en Chreſtien, Chriſtlich leben.

Mourir en homme de courage, mit vnerſchrockenem muth ſterben.

Die XVII. Regel.

Alſo werden auch viel ſchöne arten zu reden gefunden / in welchen die *Præpoſition* avec darunder gleichſam verſtanden wird. Als /

Il vint à nous l'eſpée nuë à la main, er kam auff vns zu mit dem degen in der hand.

Le piſtolet à la main, mit der piſtohl in der hand.

Le verre à la main, mit einem glaß in der hand.

Elle dit les larmes aux yeux, ſie ſagte mit weinenden augen.

Il alloit la teſte baiſſée, er gieng mit gebucktem haupt.

Un gros maſtin accouroit la queuë levée, da lieff ein groſſer hund auff ihn zu mit auffgeſpecktem ſchwantz.

Elle couroit les bras eſtendus, ſie lieff mit außgeſtreckten armen.

Le

Le regardant les larmes aux yeux, ihn anschawend mit nassen augen.

Venir les mains vuides, mit lähren händen kommen.

Se tenir là les bras croisés, mit geschrencketen armen da stehen.

Se tenir devant quelqu'un le chappeau à la main, mit dem hut in der hand vor einem stehen bleiben.

Ce n'est pas faute de bonne volonté, für par faute de bonne volonté, es geschicht nicht auß mangel des guten willens.

Les soldats sortirent l'espée au costé, & le baston blanc en main, die soldaten zogen auß mit dem degen an der seiten/ vnd ein stock in der hand.

Ils sortirent tambour battant & la mesche allumée, sie zogen auß mit schlagender trummel vnd mit brennenden lunten.

Les triomphes ne s'acquierent pas les bras croisés, den triumpff erlangt man nicht hinder dem ofen.

Die XVIII. Regel.

Die wörter der *Dimension* oder abmessung eines dinges werden in dem *Genitivo* des *Substantivi*, oder auch des *Adjectivi Masculini* gesetzet/ nach einem *nomine numerali*: wann aber das *nomen numerale*, oder was sonsten für ein wort der *quantitet* da ist/ nach dem wort der abmessung gesetzet wird/ so muß die zahl oder das *nomen numerale* in dem *Genitivo* stehen. Als/

Un pied de long, ou de longueur, ein schuh lang.

Trois pieds de large, ou de largeur, drey schuhe breit.

Dix pieds de haut, ou de hauteur, zehen schuhen hoch.

Douze pieds de profond, ou de profondeur, zwölff schuhen tieff.

Deux doigts d'espais, ou d'espaisseur, zween finger dick.

Plus grand de la teste, ein kopff grösser.

Plus haut d'une paume, ein handbreit gröſſer.
Plus petit d'un empan, eine ſpanne kleiner.
Plus court de deux doigts, zwey finger kürtzer.
Plus menu de beaucoup, vil dünner.
Plus gros de la moitié, die helffte dicker.
Profond de dix coudées, zehen ellenbogen tieff.
Haut de vingt pieds, zwantzig ſchuhen hoch.
Large de vingt cinq pieds, fünff vnd zwantzig ſchuhen breit.
Long de trente verges, dreiſſig ruthen lang.

Deßgleichen ſagt man auch / le blé eſt renchery d'un eſcu, das korn iſt einen Reichsthaler auffgeſtiegen oder auffgeſchlagen.

Le vin eſt ravallé de beaucoup, der wein hat vil abgeſchlagen.

Die XIX. Regel.

Die wörter der diſtantz eines orts von einem andern / durch welche man andeuten will / wie weit ein ort von dem andern gelegen / oder wie weit ein ding von einem ort geſchehen ſey / werden nach dem *Verbo* geſetzet / in dem *Dativo*; vnd der ort / von welchem an gerechnet wird / in *Genitivo*. Als /

Nous prendrons la diſnée à un quart de lieuë d'icy, auff ein viertheil meil von hier werden wir mittagmahl halten.

Cela s'eſt fait à un coup de mouſquet de la ville, das iſt ein musketen-ſchuß von der ſtatt geſchehen.

Le coche à eſté volé à une demie lieuë de la ville, die kutſch iſt eine halbe meile von der ſtatt geplündert worden / *Currus dimidio ab urbe milliari fuit ſpoliatus.*

Il a ſa reſidence à une lieuë de la ville, er hat ſeine reſidentz eine meile von der ſtatt.

Je l'ay rencontré à une heure de la ville, ich hab ihn angetroffen eine ſtund von der ſtatt.

Le chaſteau eſt à une heure de la mer, das ſchloß liegt eine ſtund von dem meer.

Il vid un homme à trente pas de luy, er sahe einen mann dreyssig schritte von ihm.

Saint Denys est à deux heures de Paris, Sant Deniß liegt zwo stunden von Paris.

Nous ne sommes tousjours qu'à deux doigts de la mort, wir seind allzeit nur zwey finger breit von dem todt.

Die XX. Regel.

Aber die wörtern von der länge oder wehrung der zeit / dardurch angedeutet wird wie lang ein ding gewehret hat / werden in dem *Accusativo* ohne *Præpositionem* gesetzet / vmb die frage *quamdiu* oder wie lang gleichsam zu beantworten: vnd auff die frage / *quanto tempore*, in wie vil zeit / antwortet mann in dem *Accusativo* mit der *Præpositione* en, oder dans, in vnd innerhalb. Als /

Il a esté trois mois à Paris, & six semaines à Lyon, er ist ein viertel jahr zu Pariß gewesen / vnd sechs wochen zu Lyon.

Il a sejourné un an en France, & huit mois en Italie, er hat sich ein jahr in Franckreich auffgehalten / vnd acht monathen in Italien.

Il esté un an entier en Italie, es ist ein gantz jahr in Italien gewesen.

Il a esté trois ou quatre jours icy, er ist ein tag oder vier hie gewesen.

Ils ont beu toute la nuit, sie haben die gantze nacht getruncken.

En deux jours, in zwey tagen / *intra biduum.*

Dans quinzaine, innerhalb vierzehen tagen / *intra quindenos dies.*

Je demeure toute ma vie vostre redevable, ich bleibe all mein lebtag ewer schuldner.

L'avaricieux est pauvre toute sa vie, der geitzhalß ist all sein lebtag arm / *Per totam vitam pauper avarus erit.*

Il a presché deux heures entieres, l'espace de deux heures,

deux heures durant, er hat zwo stunden gepredíget/ *per duas horas concionatus est.*

On a esté quarante six ans à bastir le temple de Jerusalem, man hat 46 jahr an dem Tempel zu Jerusalem gebawet. *Iohan.2,* 20.

La bataille navale entre les Anglois & Hollandois dura trois jours entiers, die seeschlacht zwischen die Engelender vnd Hollender wehrete drey gantze tage.

Je le releveray en trois jours, in dreyen tagen will ich es wider auffrichten. *Iohan.2.19.*

Jedoch wann eine *negation* darbey ist/ so sagt man auch also:

Il ne le fera de sa vie, er wird es all sein lebtag nicht thun.

Il ne reviendra de trois jours, ou de longtemps, er wird in dreyen tagen vnd so bald nicht widerkommen/ *Intra triduum vix revertetur.*

Ils ont beu toute la nuit, sie haben die gantze nacht getruncken.

Die XXI. Regel.

Die wörter/ so da einen *motum in loco* vnd *ad locum* bedeuten/ werden in dem *Dativo* gesetzet, außgenommen die nahmen deren Landschafften/ welche an statt des artickels die *Præposition* en haben: aber der *motus de loco* wird allzeit mit dem *Ablativo* außgesprochen. Als/

J'ay esté à l'Eglise, ich bin in der kirchen gewesen.

Je m'en vay au logis, ich gehe nach hauß.

Il est encor à Paris, er ist noch zu Paris.

Il est encor en France, er ist noch in Franckreich.

Il s'en ira en Italie, quand il partira de France, er wird in Italien ziehen/ wann er auß Franckreich verreyset.

Die

Die XXII. Regel.

Wann in einer rede das *Prædicatum* vor das *Subjectum* gesetzet wird, so muß man die *Conjunction* que vor das *Subjectum* setzen. Als/

C'est une belle fleur qu'une rose, eine rose ist eine schöne blume.

C'est une belle chose que la santé, es ist ein schön ding vmb die gesundheit.

C'est une chose estrange que l'amour, es ist ein seltz un ding vmb die liebe.

C'est un grand treſor que la santé, gesundheit ist ein grosser schatz.

C'est un oiseau fort rare qu'une femme constante, ein bestendig weib ist ein seltzammer vogel.

C'est une belle ville que Paris, Paris ist eine schöne statt.

C'est un mauvais conseiller que la colere, der zorn ist ein böser rathgeber.

C'est une faſcheuſe monture que la mule des cordeliers, des schuhmachers rapp ist ein schlimm pferd.

C'est une miserable passion que la jalouſie, eyfersucht ist ein elendig ding.

C'est une rage que le mal des dents, das zahnweh ist eine rasende pein.

C'est un grand tourment que la goutte, das zipperlein ist eine grosse plag.

C'est un grand vice que la mesdisance, verleumbdung ist ein grosse laster.

C'est une vilaine maladie que la verole, ist eine schändlicht krankheit vnd die Frantzosen.

Allhie ist auch zu beobachten / daß wann nach den wörtern ce que c'est, nach ein *Substantivum* gesetzt wird / man auch gemeiniglich darbey füget die wörter / que, que de, oder auch de allein, wie solches hiebevor in dem *Syntax* der *Pronominum Relativorum* in der vierten regel albereit ist angedeutet

deutet worden. Vnd dergleichen art zu reden iſt auch in den zwey folgenden ſprüchen.

C'eſt peu de choſe que de nous, quand il plait à Dieu, es iſt bald mit vns gethan/ wann es Gott alſo haben will.

Vnd wann an ſtatt des *Subjecti* ein *Verbum* geſetzt wird/ ſo ſetzet man vor daſſelbig dieſe zwey wörter que de beyſammen. Als/

C'eſt une affaire bien conſiderable que de ſe marier, beyrathen iſt wohl zu bedencken.

C'eſt une belle choſe que de bien faire, wohl thun iſt ein ſchön ding.

C'eſt un grand diſcours que de parler de la conqueſte de Milan, es iſt ein hohe rede von erwerbung der ſtatt Meyland zu reden. Miniſtre d'Eſtat liv. 3.

Die XXIII. Regel.

Wann einem *Comparativo*, oder den wörtern plus vnd davantage (mehr) die *Conjunctio* que (als) mit einem *Verbo* nachfolget/ ſo wird das wörtlein ne (nicht) zwiſchen der *Conjunction* que vnd dem *Verbo* geſetzet. Als/

Il ſe porte mieux qu'il ne faiſoit hier, es ſtehet beſſer mit ihm als geſtern.

On luy fait plus d'honneur qu'il ne merite, man thut ihm mehr ehr an als er werth iſt.

Cela le fera devenir encor plus fol qu'll n'eſt, das wird ihn noch närriſcher machen als er iſt.

Il fait plus froid que je ne penſois, es iſt kälter als ich gedachte.

Vous m'offrez moins qu'il ne me couſte, ihr bietet mir weniger als es mich koſtet.

Il deſpenſe plus qu'il ne gaigne, er verthut mehr als er gewint.

Il doit plus qu'il n'a vaillant, er iſt mehr ſchuldig als er vermag.

Un fol fait plus de queſtions en jour, qu'un ſage n'en ſçauroit ſoudre en un an, ein narr fragt mehr in einem tag/ als ein weiſer in einem Jahr beantworten kan.

La mort vient ſouvent pluſtoſt qu'on ne penſe, der todt kompt offt eher als man vermeinet.

Les François ſont plus ſages qu'ils ne ſemblent, & les Eſpagnols ſemblent plus ſages qu'ils ne ſont.

Alſo verhält es ſich auch mit autrement, autre choſe, vnd autre bey einem andern *Subſtantivo*; da man auch die *negation* ne bey dem nachfolgenden *verbo* füget/ ob ſchon im Teutſchen keine *negation* darbey iſt. Als/

Il en eſt tout autrement que vous ne penſez, es iſt gantz anders darmit als ihr meinet.

C'eſt tout autre choſe qu'on ne dit, es iſt gantz ein ander ding als man ſagt.

C'eſt tout un autre homme qu'il n'eſtoit auparavant, er iſt gantz ein ander mann als er zuvor war.

Les hommes s'imaginent ſouvent d'eſtre tout autres qu'ils ne ſont, die menſchen bilden ihnen offt ein gantz anders zu ſeyn als ſie ſeind.

Les hommes ſont tout autres au dedans, qu'ils ne paroiſſent au dehors, die menſchen ſeind inwendig gantz anders/ als ſie außwendig ſcheinen.

Je ſerois bien miſerable, ſi je le penſois autrement que je ne le dy, ich were wohl armſelig/ wann ich es anders meinete als ich es ſage.

Les François liſent & parlent autrement qu'ils n'eſcrivent, die Frantzoſen leſen vnd reden anders als ſie ſchreiben.

Wann aber nach den wörtern plus vnd davantage eine zahl folget/ mit der *Conjunction* que, ſo ſetzet man de für que. Als/

Plus d'une fois, mehr als ein mahl.

Je luy ay dit plus de ſept fois, ich hab es ihm mehr dann ſieben mahl geſagt.

Il me couſte plus de cent eſcus, es koſtet mich mehr als hundert cronen.

Il y a plus d'un an que je n'ay eu de ses nouvelles, ich hab ihn länger als in einem jahr nicht gesehen.

Darvon wird nachfolgende art zu reden außgenommen/ in welcher man die *Negation* ne außläßt. Als/ je n'en donneray pas davantage (oder pas plus) que j'ay dit, ich gebe nicht mehr als ich gesagt habe.

Die XXIV. Regel.

Wann die *Præpositiones*, *inter*, *ex* (vnder oder von) nach diesen wörtern gesetzet werden/ l'un, qui, qui est ce, quelqu'un, quelques-uns, lequel, laquelle, combien, plusieurs, vnd andern/ oder auch nach einem *Superlativo*, so sagt man im Frantzösischen d'entre für entre mit dem nachfolgenden wort. Als/

Qui est-ce d'entre vous qui me redarguëra de peché? Wer wird mich vnder euch einer sünden beschuldigen? *Ioh.8,v.46.*

Il y en a d'entre vous qui ne croyent pas, es seind etliche vnder euch die nicht glauben. *Ioh.9. v.64.*

Quelques-uns d'entre les Pharisiens, etliche vnder den Phariseern. *Ioh.9.v.16.& 40.*

Plusieurs d'entr'eux disoient, etliche vnder ihnen sagten. *Ioh.10.v.20.*

Plusieurs Docteurs d'entre les Juifs, vil gelehrte vnder den Juden/ *Multi Doctores ex Iudæis.*

Quelqu'un d'entre vous me dira, es möchte einer vnder euch zu mir sprechen.

Combien y en a-il d'entre vous? Wie vil seind vnder euch?

Un habile homme d'entre les anciens, ein gelehrter mann vnder den alten.

Le plus grand d'entre nous, der gröst vnder vns.

La plus jeune d'entre elles, die jüngste vnder ihnen.

Que la plus laide d'entre vous me donne le premier coup, die garstigste vnder euch gebe mir den ersten schlag.

Vnd allhie wollen wir auch mercken/ daß man nach den

Pro-

Pronominibus Interrogativis Qui vnd Lequel offt nur einẽ *Genitivum* einer perſohn ohne *Præpoſition* ſetzet/ vnd iſt doch ebenmäßiger verſtand als mit der *Præpoſition* entre vnd d'entre. Als/

Qui eſt le plus grand de nous deux, wer iſt der gröſte vnder vns beiden? Alſo auch le plus petit, der kleinſte; le plus jeune, der jüngſte; le plus vieil, der älteſte/ etc.

Qui eſt la plus trompé de nous deux, wer am meiſten betrogen iſt vnder vns beiden.

Qui fut plus eſmerveillé, de Caliſte ou de Beronte, wer von beiden am meiſten verwundert geweſen/ Caliſte oder Beronte.

Quelle choſe eſt-ce qui charme le mieux, de la voix, de l'eſprit, de la bouche, ou des yeux. Welche vnder dieſen ſachen einen am heſten bewegt/ die ſtimm/ der geiſt/ der mund/ oder die augen.

Die XXV. Regel.

Wann die zwey wörter (force vnd quantité) für vil genommen werden/ ſo erfordert das erſte den *Accuſativum*, vnd das ander den *Genitivum Articuli Indefiniti*. Als/

Il y a force vin & quantité de blé, da iſt vil wein vnd korn vollauff.

Il y a force volaille & quantité de gibbier, da ſeind zahme vnd wilde vögel vollauff.

Elle a force ducats & quantité de piſtoles, ſie hat vil ducaten vnd vil Spanniſche dublonen.

Die XXVI. Regel.

Das wort tout hat den *Articulum Indefinitum* vor ſich/ vnd den *Nominativum* des *Definiti* vnverendert nach ſich: oder an Statt des *Articuli Definiti* nimpt es auch eines von dieſen wörtlein (un, une, ce, cet, ces, mon, ma, mes) wann es wie ein *Adjectivum* einem *Subſtantivo* vorgeſetzet wird.

wird. Darfür brauchet man auch das wort entier, wann das tout gantz bedeutet/ aber es wird dem *Subſtantivo* nachgeſetzet. Als/

Tout le jour oder le jour entier, den gantzen tag.
Toute la nuit, oder la nuit entiere, die gantze nacht.
Toute la compaigne, die gantze geſelſchafft.
Tout un païs, un païs entier, ein gantzes land.
Tout ce royaume, dieſes gantze Königreich.
Toute cette ſemaine, dieſe gantze wochẽ.
Tout mon bien, all mein gut.
Toute ma ſubſtance, all mein reichthumb.
Toute ma vie, all mein lebtag.
Tout le reſte de mes jours, alle meine vbrige tage.
Tout le dernier, der allerletzte.

Il ne faut qu'une brebis galleuſe pour gaſter tout un trouppeau, ein reudig ſchaff verdirbt eine gantze heerde.

Jedoch wann tout für alle gebraucht wird / ſo läßt mann den *Articulum Definitum* offtmals auß. Als/

Tout homme eſt menteur, alle menſchen ſeind lügner.
Toute choſe a ſon temps, all ding hatt ſeine zeit.
Tous animaux ont leur bien & leurs maux, alle thiere haben etwas gutes vnd etwas böſes.
Toute creature cherche ſa paſture, ein jedes thier gehet ſeiner nahrung nach.

Endlich wann tout für das *Neutrum* alles/ vnd für gantz in *Maſculino* vnd *Fœminino* ohne *Subſtantivo*, (jedoch mit einem *Adjectivo* vnd *Supino* wohl) gebraucht werd / ſo hat es gemeiniglich nur den *Articulum Indefinitum*, oder auch bißweilen den *Definitum* vor ſich. Als/

Beuvez tout, trincket gar auß.
Tout eſt perdu, es iſt alles verlohren.
Racontez moy le tout, erzehlet mir den gantzen handel.
Je vous diray le tout, ich will euch den gantzen handel ſagen.
Il eſt tout ruiné, er iſt gantz verdorben.
Elle eſt toute gaſtée, ſie iſt gantz verdorben.

Von

Von dem *Syntax* der *Temporum*, vnd erſtlich zwar von dem gebrauch der *Temporum*.

Von dem *Præſenti Indicativi*.

DAß *Præſens Indicativi* wird geneiniglich gebraucht wie bey den Teutſchen vnd Lateinern. Als/

Vous eſtes trop diligent, ihr ſeidt gar zu fleißig.

Vous eſtes tousjours à l'eſtude, ihr ſitzet allzeit vber den büchern.

On vous trouve tousjours occupé, man findet euch allzeit geſchäfftig.

Vous eſtudiez trop, ihr ſtudieret zuvil.

Vous allez trop viſte, ihr gehet zu geſchwind.

Vous venez bien à point, ihr kommet gar recht.

Chacun trouve beau ce qu'il aime, was einer lieb hat/ das gefält ihm wohl.

L'un le gaigne, & l'autre le deſpend, der ein gewint es/ vnd der ander verthut es.

L'honneur de Dieu eſt le centre, où toutes nos actions doivent aboutir, die ehr Gottes iſt das mittel-punct/ auff welches alle vnſere wercke müſſen gerichtet ſeyn.

Außgenommen.

Erſtlich wird es gar offt für das *Perfectum Simplex* gebraucht/ in dem man etwas erzehlet. Als/

L'autre entendant cela, il luy reſpond ſur le champ, wie der ander das horete / antwortete er ihm auff der ſtund.

Le ſoldat voyant cela, il prend le chappon, qui eſtoit dans le plat, & dit, c'eſt chacun ſon oiſeau. Wie der lands-knecht das ſahe / da nam er den kappaun / welcher

welcher in der schüssel war / vnd sagte / es ist der mann ein vogel.

Hé bien Mademoiselle, luy respond la servante, wohl jungfraw / antwortete ihr die magdt.

Aussi tost le valet entre dans la sale, & dit à son Maistre, der knecht gieng stracks in den saal / vnd sagte zu seinem Herren.

Cettuy-cy croyant avoir trouvé une belle fortune, n'espargne ny argent, ny amis, pour venir à bout de son dessein, wie dieser nun glaubete daß er etwas besonders gefunden hette / spahrete er weder geld / noch freunde / seinen vorsatz in das werck zu setzen.

Darbey auch zu mercken ist / daß wann solches also in erzehlung einiger history gebraucht wird / mann auch also in dem *Præsenti* furtfahren muß / biß daß mann auff eine andere rede kompt. Als /

La nuit se passe, le lendemain vient, la servante va au lit de sa maistresse, & la resveille à toute force. Die nacht vergieng / der andere tag kam an / die magdt verfügte sich zu ihrer frawen bett / vnd weckete sie mit gewalt auff.

L'Ambassadeur estant arrivé, quinze jours s'escoulent avant qu'il ait audience, & quinze autres jours se passent avant que d'avoir response. Nach dem der Gesandt angekommen / verlieffen sich vierzehen tage ehe er audientz bekam / vnd dann noch vierzehen ehe er antwort kriegte.

Aussi tost que Monsieur fut venu, l'on court de tous costés, l'on met le couvert, l'on sert les viandes, & l'on se met à table. So bald als der Herr kam / da lieff man vberall / man deckte die taffel / mann trug das essen auff / vnd man setzte sich an die taffel.

Darnach wird solches *Præsens* auch zuweilen für das *Futurum* gebraucht. Als /

Quel jour est-il demain? was ist morgen für ein tag?

Il est demain feste, es ist morgen ein feyrtag.

Nous avons demain un jour de feste, wir haben morgen einen feyrtag.

Nous

Nous avons demain la Saint Martin, wir haben morgen *Martini.*

C'eſt demain dimanche, es iſt morgen Sontag.

Nous allons demain à la chaſſe, wir ziehen morgen auff die jagt.

Zum dritten ſo wird es auch allzeit mit der *Particula Conditionali* ſi gebraucht/ wann die Lateiner mit ſolcher partickel entweder das *Præſens*, oder aber das *Futurum Conjunctivi* gebrauchen. Als/

Si vous eſtes, wo ihr ſeidt/ *ſi ſis, ſi fueris.*

Si vous voulez, ſo ihr wollet/ *ſi velis, ſi volueris.*

Si je puis, ſo ich kan/ *ſi poſſim, ſi potero.*

Si j'ay le loiſir, ſo ich zeit hab/ *ſi otium mihi fuerit.*

Si j'entends quelque choſe, wann ich etwas höre/ ſo ich etwas vernehme/ *ſi aliquid intellexero.*

Si tu es bien-heureux, amis auras au double:
Mais tu ſeras tout ſeul, ſi ton beau temps ſe trouble.
Si fueris felix, multos numerabis amicos:
Tempora ſi fuerint nubila, ſolus eris.

Jedoch gebraucht man auch das *Futurum Indicativi* mit der partickel ſi, wann ſie ſo vil heiſſet als auff Teutſch ob/ vnd auff Lateiniſch/ *an, utrum.* Als/

Je ne ſçay ſi je pourray venir, ich weiß nicht ob ich werde kommen können.

Demandez s'il viendra, ou non, fraget/ ob er kommen wird/ oder nicht.

Que ſçavez-vous s'il viendra, was wiſſet ihr ob er kommen wird.

Faites nous ſçavoir ſi vous viendrez, ou non, thuet vns zu wiſſen ob ihr kommen werdet/ oder nicht.

Allez voir ſi le diſner ſera bientoſt preſt, gehet vnd ſehet ob das eſſen bald fertig ſeyn wird.

Regardez ſi le ſablier ſera bientoſt eſcoulé, ſiehet ob die ſanduhr bald außgeloffen wird ſeyn.

Perſonne ne ſçait s'il vivra juſqu'au lendemain, niemand weiß ob er den andern tag erleben wird.

Qui ſçait ſi Dieu luy fera la graco de ſe convertir ſur la

fin?

fin, wer weiß ob ihm Gott die genade verleyhen wird sich an dem ende zu bekehren?

Von dem *Præterito Imperfecto Indicativi*.

Dieses *Tempus* wird zum ersten gebraucht wie auff Teutsch vnd Latein / wann man von etwas von der vergangenen zeit also redet / daß solche sache noch nicht gantz vollkommnlich vorüber war / zu der zeit da es gethan oder geredt würde: vnd daß damahls gleichsam noch ein theil von derselbigen zeit wehrete: darumb es auch *Præteritum Imperfectum* genant wird. Derohalben muß man bey dem *Imperfecto* sonderlich auff den verlauff / vnd auff die wehrung der zeit / oder auff die *Continuation* der sache achtung geben / vnd insonderheit betrachten daß solche zeit sich noch so weit erstreckte / da die sache geschahe / von welcher geredt wird. Als /

Le peuple, qui gisoit en tenebres, a veu une grande lumiere, das volck / das im finstern saß / hat ein grosses liecht gesehen. *Matth. 4. v. 16.*

Comme nous estions à Paris, nous vivions bien ensemble, als wir zu Paris waren / da lebten wir wohl mit einander.

Je vous aimois, parce que vous estiez diligent, ich hatte euch lieb / weil ihr fleissig waret.

Vous escriviez mieux parcy devant, que vous ne faites maintenant, ihr habt vor diesem besser geschrieben / als jetzunder.

Où estiez vous hier au soir? wo wahret ihr gestern abend?

J'estois un peu malade, ich war ein wenig kranck.

J'avois la fievre, ich hatte das fieber.

Je me portois encore fort bien au matin, ich war des morgens noch gar wohl auff.

J'estois chez un bon amy, ich war bey einem guten freund.

J'estois

J'eſtois ſi las, que je ne pouvois plus marcher, ich war ſo müde/ daß ich nicht mehr gehen konte.

Il faiſoit beau temps comme nous eſtions au jardin, es war ſchön wetter als wir in dem garten waren.

Lors que nous eſtions en France, il y faiſoit bon vivre, als wir in Franckreich waren/ da war es gut leben.

Il n'y avoit point de guerre inteſtine, da war kein inheimiſcher krieg.

Pendant qu'il s'amuſoit à diſcourir l'autre mangeoit & beuvoit, vnterdeſſen daß er mit reden die zeit zubrachte ſo aß vnd trunck der ander.

Tandis que l'un deliberoit l'autre avançoit tousjours, vnderdeſſen daß der ein ſich berahtſchlagte gieng der ander immer furt.

Darnach wird es auch gebraucht/ wann man etliche gebräuche/ manieren/ oder gewonheiten/vnd das thun oder wercken einer perſohn anzeigen vnd erzehlen will/ von der vergangenen zeit. Als/

Henry quatriéme diſoit ordinairement, der König *Henricus* IV. ſagte gemeiniglich.

Neron gouvernoit bien au commencement, der Nero regierte wohl ihm anfang.

Ceſar eſtoit heureux en ſes entrepriſes, & uſoit ſagement de ſes victoires, der Julius Cæſar war glücklich in ſeinen anſchlägen/ vnd gebrauchte ſich des ſiegs weißlich.

Alexandre demandoit, s'il n'y avoit plus d'autre monde, der König Alexander fragte/ ob keine andere welt mehr war.

Lors que j'allois à l'eſcole, je me levois de bon matin, & apprenois ma leçon, als ich in die ſchuhl gieng/ da ſtunde ich früh auff/ vnd lernete meine lection.

J'eſtudiois bien ſouvent pendant que les autres dormoient, ich ſtudierte offtmahl als die andere ſchlieffen.

C'eſtoit un brave homme, qui ſçavoit pluſieurs langues,

& entendoit tous les exercices de la Noblesse, es war ein wacker mann / der vil sprachen kunte / vnd alle adeliche *exercitia* verstunde.

Il montoit à cheval, il tiroit des armes, il joüoit du lut, & menoit une bonne vie, Er ritte / er fochte / er spielte auff der lauten / vnd führete ein frommes leben.

Endlich ist auff wohl zu mercken / daß man dieses *Tempus* allzeit mit der *Conditional* partickel si gebraucht / wann die Teutschen vnd Lateiner solche partickel mit dem *Imperfecto Conjunctivi* gebrauchen / vnd daß sie so vil bedeutet als wann. Als /

Si je sçavois & j'avois, wann ich wüste vnd hette.

Si nous avions & si nous estions ce que nous voudrions, wann wir hetten vnd weren was wir wolten.

Si je pouvois, je le ferois tres-volontiers, wann ich könte / ich wolte es hertzlich gern thun.

Si jeunesse vouloit, & vieillesse pouvoit, beaucoup se feroit qui point ne se fait, wann die junge leute wolten / vnd die alten könten / so geschehe vil das nicht geschicht.

Sonsten aber wann sie so vil heisset als auff Latein *an* vnd *utrum*, oder auff Teutsch ob / so wird es auch mit dem ersten *imperfecto Conjunctivi* gebraucht. Als /

Je ne sçay pas si vous auriez la patience, ou le courage, ich weiß nicht ob ihr die gedult vnd das hertz haben würdet.

Je ne sçay pas si nous serions autrement, & si nous serions plus fermes & constans, ich weiß nicht ob wir anders thun / vnd standhafftiger seyn würden.

Nous ne sçavons pas s'il en seroit content, wir wissen nicht ob er damit würde zu frieden seyn.

Que sçavez vous si je serois de mesme avis, was wisset ihr ob ich eben des sinnes würde seyn?

Von

Von dem *Præterito Perfecto Simplici* oder *Definito*.

Dis ist ein rechter *nodus Gordius*, den noch niemand recht hat auffl̃osen können / vmb vollkommene regeln von dem gebrauch dieses *temporis* zu geben. Darvon wollen wir nachfolgenden bericht in acht nehmen.

1. Es wird erstlich dieses *tempus* gebraucht / wann man von einer vergangenen sache redet / die schon gantz vollkomlich vorbey / vnd zu derselbigen zeit geschehen war / von welcher man es erzehlet; vnd daß darneben solche zeit mit etlichen *Adverbiis*, oder mit andern vmbständen der vergangenen zeit angedeutet / benennet vnd beschreiben wird; ohne achtung zugeben auff den verlauff / noch auff die wehrung der zeit. Dann bey den *Præteritis Perfectis* sihet mann nicht auff die wehrung der sachen / wie bey den *Imperfectis*, sondern man betrachtet nur / daß die sache damahls gantz vorüber gewesen ist. Als /

La Roine accoucha du Dauphin l'an de grace mil six cens trent huit, au mois de Septembre, die Königin gebahr ihren ersten sohn im Jahr Christi 1638. in dem Herbstmonath.

Le Roy Louys XIII mourut l'an 1643. Der König *Ludovicus XIII* starb im Jahr 1643.

Le Roy Gustave Adolphe demeura en la bataille de Lutsen l'an 1632. Im jahr 1632 blieb der König von Schweden in der schlacht vor Lützen.

Je receus hier des lettres du païs, ich hab gestern brieffe von hauß empfangen.

Je fus hier chez vous, mais je ne vous trouvay pas au logis, ich bin gestern in ewerm hauß gewesen / aber ich hab euch nicht daheim gefunden.

Je trouvay vendredy dernier une belle bague, ich fand vergangen freytag einen schönen ring.

Nous partismes mecredy dernier, wir zogen weg vergangen mitwoch.

Wann man gleichwohl von jemands geburt redet / vnd den tag der geburt nicht nennet / sondern nur den monath vnd das jahr andeutet / so gibt man es gemeiniglich mit dem *Perfecto Composito*. Als /

Le Roy est né au mois de Septembre, l'an de grace 1638. Der König ist im Herbstmonath gebohren / im Jahr 1638.

Jedoch werden solche *Adverbia* der vergangenen zeit außgenommen / welche eine solche zeit andeuten / die noch nicht lang / oder aber noch nicht gar vergangen / sondern noch zum theil gegenwertig ist / vnd darvon noch gleichsam ein theil jetzund wehret; als da seind / aujourduy, maintenant, tout à cette heure, de nostre temps, de vostre temps, de son temps, ce matin, ce mois cy, cet an cy, cette nuit, la nuit passée, cette semaine, la semaine passée, cette année, ces jours cy, en ce siecle cy, vnd dergleichen andere wörter der zeit / so da mit den *Prænominibus Demonstrativis* gebraucht werden. Dann bey solchen wörtern gebraucht man das *Præteritum Perfectum Compositum* oder *Indefinitum*, wie bey solchem *Perfecto Composito* mit mehren zu sehen ist.

2. Darnach wird dieses *Tempus* auch sehr vil gebraucht in erzehlung einiger historie / mähr / oder anderer sachen / deren zeit schon längst gantz vollkommlich vergangen / vnd kein theil mehr darvon vbrig ist; oder dafern die sache damahls noch nicht gantz vorüber war / so wehrete dieselbe doch nur eine gar kleine zeit. Als /

Lors que le Roy arriva à Paris, il y eut grande joye parmi le peuple, & l'on entendit crier par tout, vive le Roy.

Außgenommen erstlich / wann etwas mit den wörtern der zeit erzehlet wird / welche in voriger exception stehen / als da seind aujourduy, maintenant, &c. da gleichsam noch ein theil derselbigen zeit wehret; bey welchen man das *Perfectum Compositum* brauchet: darvon

von exempeln bey solchem *Perfecto Composito* zu sehen seind.

Darnach muß man auch außnehmen / wann etwas erzehlet wird / welches zu der zeit / von welcher man es sagt / noch wehrete / vnd noch nicht gantz vorüber war; da man das *Imperfectum* gebrauchet / ob schon ein *Adverbium* des vergangenen zeit darbey ist. Darvon seind exempeln genug bey dem gebrauch des *Imperfecti* zu finden.

3. Zum dritten ist dieses *Perfectum Simplex* auch sehr gebräuchlich / wann irgend ein *Participium*, oder irgend ein *Verbum* mit diesen nachfolgenden vnd andern dergleichen vmbständen der zeit / (quand, wann / comme, als / apres que, nach dem / dés que, aussi tost que, so bald als) vorher gehet; vnd daß also eine besondere vnd gewisse zeit dardurch genugsam angedeutet vnd beschrieben werde: dann in solchem fall wird daß nachfolgend *Verbum* gemeiniglich in diesem *Perfecto Simplici* gesetzet / wann es auff Latein auch in dem *Perfecto*, vnd auff Teutsch in dem *Perfecto* oder *Imperfecto* stehet. Als /

Annibal estant interrogé, dequoy il entretiendroit son armée en Italie, il dit que ce seroit d'elle mesme, als Hannibal gefragt war / worvon er sein kriegsheer in Italien erhalten wolte / da sagte er / daß es von sich selbst geschehen würde.

Le Roy allant une fois à la chasse, il rencontra un païsan, qui luy dit, als der König ein mahl auff die jagt ritt / traff er einen bawren an / der zu ihm sagte.

Henry quatriéme se pourmenant un jour en la gallerie du Louvre, il vid un homme qui regardoit les peintures, auquel il dit, als *Henricus Quartus* eins mahls in der gallerie des Königlichen Pallasts spatzierte / sahe er einen mann allda / welcher die gemählder beschawete / zu welchem er sagte.

Estant dernierement à Paris je vis le Roy, als ich nicht längst zu Paris war / hab ich den König gesehen.

Quand il vid; als er sahe.

Quand il ouït, als er hörete.

Comme il entendit, wie er vernahm.

Apres qu'il fut, nach dem er war.

Dés qu'il eut sa depesche, so bald als er ist abgefertigt worden.

Aussi tost qu'il eut son argent, so balb als er sein geld bekam.

Dés qu'il fut jour, so bald als es tag ward.

Aussi tost qu'il fut nuit, so bald als es nacht ward.

Comme nous allions à la foire de Francfort, nous rencontrasmes des voleurs, qui nous desvaliserent, als wir auff die Franckfürter meß zohen / trafften wir strassenräuber an / die vns plünderten.

Darbey dann wol zu mercken ist / daß für das Teutsche *Imperfectum* auff Frantzösisch das *Perfectum Simplex* gemeiniglich gebraucht wird / wann man das Teutsche *Imperfectum* mit den vmbständen gebraucht / die in vorgehender anmerckung seind angedeutet worden: vnd dann auch wann ein *Adverbium* oder ein gewisser vmbstand der vergangenen zeit bey einem solchem Teutschen *Imperfecto* stehet. Jedoch allzeit mit dieser betrachtung / daß es eine sache war / die nur eine kleine zeit werete / vnd bald geschehen war: sonsten müste das *verbum* in dem *Imperfecto* stehen / wann es eine sach von langer wehrung were; wie solches auß den exempeln der vorhergehenden dritten anmerckung genugsam zu sehen ist / gleich als auch auß diesen nachfolgenden exempeln. Als /

Quand il fut temps il s'en alla, als es zeit war gieng er weg.

Quand il eut cela il se retira, als er das hatte machte er sich darvon.

Comme elle fut au logis elle se mit au lit, wie sie nach hauß kam legte ste sich zu bett.

Comme elle entendit cela elle fut toute resjoüye, wie sie das hörte war sie gantz erfrewet.

Lors

Lors que les Phariſiens virent, als die Phariſeer ſahen.

Lors que les aveugles oüirent que Jeſus Chriſt paſſoit, ils crierent, Seigneur fils de David, aye pitié de nous. *Matth.* 20. *v.* 30.

Aber hie werden widerumb die jenige wörter außgenommen / welche in vorigen exceptionen ſeind angedeutet worden / als nemlich aujourduy, maintenant, vnd die andern / mit welchen das *Perfectum Compoſitum* gebraucht wird: darvon exempeln genug bey dem folgenden *Perfecto Compoſito* zu ſehen ſeind.

Vnd wann die ſache / bey welcher das Teutſche *Imperfectum* mit ſolchem *Adverbiis temporis* (quand, comme, lors que, apres que, dés que, auſſi toſt que) oder mit andern vmbſtänden der zeit gebraucht wird / noch nicht gar vorüber war / ſondern annoch wehrete / ſo braucht man im Frantzöſiſchen das *Imperf.* an ſtatt des *Perf. ſimp.*; dann das *imperf.* muß man allzeit gebrauchen / wann man etwas in ſeiner wehrung vnd in ſeiner continuation erzehlen will. Als /

Comme Jeſus cheminoit aupres de la mer de Galilée, als nun Jeſus an dem Galileiſchen meer gieng. *Matth.* 4. *v.* 18.

Demnach kan keine beſſere anmerckung gegeben werden / vmb das *Imperfectum* von dem *Perfecto* zu vnderſcheiden / als daß man ſagt / bey dem *Imperfecto* muß betrachtet werden / daß die ſache noch wehrete / vnd noch nicht gantz vorüber wahr: aber bey dem *perfecto* wird auff keine wehrung geſehen; ſondern nur betrachtet das die ſache ſchon gethan oder geredt iſt.

Von dem *Præterito Perfecto Compoſito* oder *Indefinito*.

Dieſes *perfectum* braucht man erſtlich / wann man keine gewiße vergangene zeit benennet noch ſpecificiret / vnd

von einer vergangenen sache redet / ohne zusetzung einiges *Adverbii* oder vmbstands der zeit. Als/

Le Roy a esté à la chasse, der König ist auff der jagt gewesen.

Les Anglois ont envoyé un Ambassadeur en Espagne, die Engellender haben einen Gesandten in Spanien geschickt.

Mon pere me l'a commandé, mein vatter hat mir es befohlen.

On me l'a dit, es ist mir gesagt worden.

On me l'a donné, es ist mir gegeben worden.

On m'a escrit qu'il y à eu un grand tumulte, man hat mir geschrieben daß eine grosse auffruhr ist gewesen.

Darnach wird es auch mit diesen nachfolgenden *Adverbiis* gebraucht/ aujourduy, maintenant, à cette heure, tout à cette heure, de nostre temps, de vostre temps, de son temps, ce matin, en ce mois cy, cet an cy, en ce siecle cy, cette nuit, la nuit passée, cette semaine cy, la semaine passée, cette année, ces jours cy, vnd mit andern dergleichen wörtern der zeit / bey welchen die *Pronomina Demonstrativa* gefügt werden / vnd die da eine solche zeit andeuten / welche noch nicht lang / oder noch nicht gar vergangen ist / sondern noch zum theil gleichsam daumahls weyret. Als /

J'ay receu aujourduy des lettres, ich hab heut brieffe empfangen.

Avez vous maintenant fait? habt ihr jetzt gethan?

Nous avons maintenant receu de bonnes nouuelles, wir haben jetzt gute zeitungen empfangen.

Nous avons à cette heure entendu, wir haben jetzund verstanden.

Il a esté tout à cette heure aupres de moy, er ist nun stracks bey mir gewesen.

Beaucoup de choses memorables se sont faites de nostre temps, es seind vil denckwürdige sachen zu vnserer zeit geschehen.

Cela

Cela s'eſt-il fait de voſtre temps? iſt das zu ewer zeit geſchehen?

Cela s'eſt fait de ſon temps, das iſt zu ſeiner zeit geſchehen.

Il a veu cela de ſon temps, er hat das zu ſeiner zeit geſehen.

J'ay leu ce matin une belle hiſtoire, ich hab dieſen morgen eine ſchöne hiſtorie geleſen.

J'ay bien appris ce mois cy, ich hab dieſen monath wohl gelernt.

Nous avons eu un bel eſté cet an cy, wir haben dieſes jahr einen ſchönen ſommer gehabt.

Il a fait bien chaud cette année cy, es iſt dieſes jahr ſehr warm geweſen.

Les vignes ont eſté belles cette année cy, der wein iſt dieſes jahr wohl gerathen.

Il y a eu de grandes guerres en ce ſiecle cy, es iſt in dieſem *ſæculo* groſſer krieg geweſen.

Il a fait cette nuit un grand vent, es iſt dieſe nacht groſſer wind geweſen.

Il a bien pleu la nuit paſſée, es hat vergangene nacht ſehr geregnet.

Il a bien neigé cette ſemaine cy, es hat dieſe woche vil geſchneyet.

Il a fait bien froid ces jours cy, es iſt dieſe tage ſehr kalt geweſen.

Wann aber zu dieſen vier wörtern/ ſiecle, mois, an, vnd ſemaine, kein *Pronomen Demonſtrativum*, ſondern der artickel le oder la geſetzt wird/ ſo gebraucht man meiſt darbey das *Perfectum Simplex*. Als/

Le ſiecle paſſé il y eut de grand changement en la religion, vergangene hundert jahren iſt groſſe verenderung geſchehen in den glaubens-ſachen.

Le ſiecle de devant ils firent de grandes guerres, in den vorigen hundert jahren führeten ſie groſſen krieg.

L'année paſſée il y eut de grandes inondations, vergangen jahr iſt groſſe vberſchwemmung das waſſers geweſen.

Le mois passé il fit fort beau temps, vergangen monath ist gar hüpsch wetter gewesen.

Vous eusmes la semaine passée beaucoup de pluye, wir haben vergangene woche vil regen gehaht.

J'entendis ces jours passés une mauvaise nouvelle, ich hab diese vergangene tage eine böse zeitung gehört.

Zum dritten wird es auch noch mit etlichen andern *Adverbiis* gebraucht/ die zwar eine zeit/ aber doch keine gewisse/ noch besondere oder specificirte zeit andeuten/ als da seind/ longtemps, tousjours, quelquesfois, autresfois, apres que, au temps passé. Als/

Nous avons longtemps attendu, wir haben lang gewartet.

J'ay tousjours oüy dire, ich hab allzeit hören sagen.

On a veu quelques-fois, man hat bißweilen gesehen.

Nous avons eu quelques-fois, wir haben zuweilen gehabt.

Il y a eu autresfois des Roys, qui &c. es seind vorzeiten etliche Könige gewesen/ welche etc.

Nous avons eu autresfois des guerres, wir haben vorzeiten krieg gehabt.

Au temps passé on n'a point oüy parler de telles choses, vor alten zeiten hat man nicht von solchen sachen gehört.

Apres que Dieu a chastié ses enfans, il jette la verge dans le feu, wann Gott seine kinder gestrafft hat/ so wirfft er die ruth in das fewer.

Von dem *Præterito Plusquamperfecto.*

Das *Plusquamperfectum* wird erstlich ins gemein gebraucht/ wie in der Teutschen vnd Lateinischen sprach. Als/

J'avois dit, ich hatte gesagt.

J'avois demandé, ich hatte begehrt.

Je

Je vous avois promis, ich hatte euch verſprochen.

J'avois fait mon conte, ich hatte meine rechnung gemacht.

Je m'eſtois resjouï de vous voir, ich hatte mich erfrewet euch zu ſehen.

Je m'eſtois abuſé, ich hatte mich geirret.

Darnach auch mit dieſen *Adverbiis*, quand wann oder da/ comme als/ lors que da/ apres que nach dem/ dés que, ſi toſt que, auſſi toſt que, incontinent que ſo bald als/ wann man jemands gewonheiten vnd gebräuche/ oder vnderſchiedliche wercken nach einander erzehlen will. Als/

Quand il s'eſtoit levé, & qu'il avoit prié Dieu, il ſe mettoit à eſtudier, wann er auffgeſtanden war/ vnd ſein gebett gethan hatte/ legte er ſich auff das ſtudieren.

Apres qu'il avoit eſtudié une heure, il desjunoit, nach dem er eine ſtund geſtudiert hatte/ ſo früſtückte er.

Lors qu'il avoit desjuné, il s'en alloit tirer des armes, da er gefrüſtückt hat/ gieng er hin fechten.

Et auſſi toſt que nous avions diſné, il alloit promener, vnd ſo bald wir zu mittag geſſen hatten/ da gieng er ſpatzieren.

So man aber keine dergleichen gebräuche noch wercke andeuten will/ ſondern nur eine ſache anzeigen die einer gethan/ ſo brauchet man mit geſagten *Adverbiis* die *Pauloplusquamperfecta*: zwiſchen welchen vnd dem vorhergehenden *Plusquamperfecto* dieſer vnderſcheid iſt/ daß ſie zwar alle mit einander von einer zeit vnd ſache geſagt werden/ die ſchon vergangen iſt; aber doch mit dem vnderſcheid/ daß mit den *Pauloplusquamperfectis* eine gewiſſe vnd beſondere zeit angedeutet wird/ zu welcher die ſache eben damahls vollkommlich verrichtet vnd geendet war/ als eine andere ſache darauff ihren anfang nahm. Hergegen bey den *Plusquamperfectis* benennet man keine beſondere zeit/ in welcher die ſache ein ende genommen habe/ vnd gantz verrichtet ſey worden/ ehe ſich eine andere ſache anfieng: oder es wird dann einige wehrung vnd

conti-

continuation der sachen darunder verstanden / in dem man etwan die gebräuche vnd gewonheiten eines menschen erzehlet / wie zuvor von dem *Plusquamperfecto* ist gesagt worden / daß er bey solcher andeutung gebraucht werde. Exempeln /

Comme j'eus entendu cela, je m'en allay, wie ich das gehört hatte / gieng ich weg.

Apres qu'il eut dit cela il s'en alla, als er das gesagt hatte gieng er darvon,

Aussi tost que j'ay eu disné je m'en suis allé, so bald ich hab gessen gehabt bin ich weg gegangen.

Nous avions desja disné lors que vous estes venu, wir hatten schon gessen als ihr gekommen seidt.

Je m'estois desja couché quand il vint, ich hatte mich schon gelegt als er kam.

Il s'en estoit desja allé lors que nous arrivasmes, er war schon weg wie wir kamen.

Dann in diesen vier letzten exempeln wird zwar angedeutet / daß solche sache schon geschehen war / aber es wird nich vermeldet / wann vnd wie lang zuvor ehe sich die andere sache anfieng: da hergegen in den zwey ersten exempeln zu verstehen gegeben wird / das eben wie die erste sache vollendet war / sich die andere also bald anfieng.

Von dem ersten *Pauloplusquamperfecto*.

Ob wohl die *Pauloplusquamperfecta* von vilen nicht groß geachtet werden / so muß man sie gleichwohl nicht verwerffen / sondern ihre eigenschafft flessig erforschen / weil sie auch vil / so wohl ihm reden / als in schrifften gefunden vnd gebraucht werden: vnd insonderheit das erste / welches so offt vor kompt / daß man in allen büchern exempeln darvon findet. Es wird aber gebraucht / wann man von einem etwas erzehlet welches schon längst / oder zum wenigsten vor ein tag oder etliche geschehen ist; vnd daß die Teutschen das *Plusquamperfectum* mit nachfolgenden *Adverbiis* gebrauchen: quand, comme, als; apres que, nach

nach dem; lors que, als / damahls als; dés que, si toſt que, auſſi toſt que, pas pluſtoſt que, incontinent apres que, ſoudain que, ſo bald alß; premier que, avant que, pluſtoſt que, ehe alß; juſques à ce que, biß das: oder aber wann man in der Lateiniſchen Sprach das *Pluſquamperfectum Conjunctivi*, mit den *Conjunctionibus cum* vnd *poſtquam*, vnd das *Supinum abſolutè* in dem *Ablativo* gebrauchet. Als/

Apres qu'il eut eu audience, nach dem er audientz gehabt hatte.

Auſſi toſt qu'il eut eu le conſentement du pere & de la mere, ſo bald als er der eltern bewilligung bekommen hatte.

Apres que nous euſmes eſté quelque temps en la chambre du Roy, nach dem wir eine zeit lang in des Königs gemach geweſen waren.

Quand il eut achevé ſa harangue, als er ſeine rede vollendet hatte / *Cum orationem finiſſet.*

Quand elle eut ouvert les yeux, als ſie die augen auffgethan hatte/ *Cum oculos aperuiſſet.*

Quand le diable eut eſté jetté hors, le muët parla, vnd da der Teuffel außgetrieben war / redete der ſtumme. *Matth. 9, v. 33.*

Comme il eut paſſé la riviere, als er vber den fluß gekommen war.

Apres qu'il eut dit cela, nach dem er das geredet hatte/ *His dictis.*

Apres qu'elle eut entendu ces nouvelles, nach dem ſie ſolche zeitungen vernommen/ *Auditis his nunciis.*

Apres que Liſandre eut perdu ſa belle Urſe, nach dem Lyſander ſeine liebſte auß dem geſicht verlohren hatte.

Apres qu'Alexandre eut vaincu le Roy Darius, nach dem Alexander den *Darium* vberwunden hatte.

Apres qu'Herodes fut mort, nach dem Herodes todt war/ *mortuo Herode.*

Une heure apres qu'il fut party, eine ſtund darnach als er weg gezogen war.

Dés

Dés que nous eusmes disné, so bald als wir gessen hatten.

Si tost qu'il eut les talons tournés, il n'eut pas plustost tourné les talons, so bald als er sich vmbgekehrt hatte.

Aussi tost qu'il fut arrivé, il ne fut pas plustost arrivé, so bald als er war angekommen/ *Cum advenisset.*

Incontinent apres qu'elle fut delivrée, elle ne fut pas plustost delivrée, also bald als sie entbunden war worden/ *Postquam peperisset.*

Il ne l'eut pas si tost apperceu, qu'il se souvint de l'avoir veu quelque-part, il ne l'eut pas plustost apperceu, qu'il se ressouvint de l'avoir veu en quelque endroit, er hatte ihn nicht so bald erblicket/ daß er sich erinnerte ihn irgendswo gesehen zu haben.

Il n'eut pas plustost entendu la mort de son frere, qu'il s'en alla, so bald als er den todt seines bruders vernahm/ gieng er weg.

Je ne l'eus pas si tost veuë, que j'en fus passionnément amoureux, ich hatte sie nicht so bald gesehen/ da verliebte ich mich hefftig in sie.

Il ne cessa point de courir jusqu'à ce qu'il nous eut rateints, er hörte nicht auff zu lauffen biß daß er vns erreicht hatte.

Darbey ist aber nicht mit stillschweigen zu vbergehen/ daß dieses *Tempus* auch offt/ der Italianischen manier nach/ also gebraucht wird/ daß man daß *Supinum* oder *Participium Passivum* zu allererst setzet/ darnach die *Conjunctio* que, vnd dann das *Verbum Auxiliare* mit dem *Nominativo* seines *Pronominis Personalis* vor sich/ oder eines nahmens hinder dem *verbo Auxiliari*, vnd biß weilen auch darvor. Als/

Arrivé qu'il fut au logis, wie er nach hauß gekommen war.

Achevé qu'il eut son discours, wie er außgeredt hatte.

Relevé qu'il fut de cette maladie, als er von der kranckheit wider auffgestanden.

Arrivé

Arrivé que fut Cesar (ou, que Cesar fut) à Rome, nach dem *Iulius Cæsar* zu Rom angekommen.

Creé que Dieu eut le ciel & la terre, nach dem Gott himmel vnd erde geschaffen hatte.

An statt das einer sonst sagen möchte / dés qu'il fut arrivé, apres qu'il eut achevé, aussi tost qu'il fut relevé, &c.

Von dem andern *Pauloplusquamperfecto*.

Das ander *Pauloplusquamperfectum* kompt nicht so offt vor als das erste / vnd wird nicht vil gebraucht in erzehlung einiger historie oder sache / die schon längst geschehen seind / sondern meistentheils nur in gemeinen gesprächen vnd reden / da man etwas von einem ezehlet / das er nun erst gestern / heut / diese nacht / oder nicht längst gethan hat / vnd solches zwar mit den *Adverbiis*, welche bey dem ersten *Pauloplusquamperfecto* seind angedeutet worden / oder aber auch mit andern. Als /

Quand il a eu desjuné, il s'en est allé, als er hat gefrüstückt gehabt / ist er weg gegangen.

Quand il a eu achevé son ouvrage, als er sein werck hat gethan gehabt.

Il est sorty dés qu'il a eu disné, er ist außgegangen so bald als er hatte zu mittag gegessen.

Il s'en est allé coucher aussi tost qu'il a eu souppé, er ist also bald zu bett gegangen wie er hatte zu nacht gessen.

Aussi tost que nous avons eu disné, nous sommes sortis, so bald als wir haben gessen gehabt / seind wir außgangen.

Aussi tost que nous avons eu fait le conte, nous nous en sommes allés, so bald als wir haben gerechnet gehabt / seind wir weg gegangen.

Vous avez eu bientost fait, ihr habt bald gethan gehabt.

J'ay eu plustost fait que vous, ich hab ehe gethan gehabt als ihr.

J'ay

J'ay eu pluſtoſt achevé mon theme, que vous n'avez eu fait la moitié du voſtre, ich hab mein argument ehe gemacht gehabt / als ihr das ewer habt halb fertig gehabt.

Il a eu fait en moins de rien, er hat in einem augenblick getham gehabt.

Vous avez eu bientoſt diſné, ihr habt bald geſſen gehabt.

Nous avons eu diſné à onze heures, wir haben vmb elff vhren geſſen gehabt.

Man muß aber wiſſen / das ſolche arten zu reden / mit den geſagten *Pauloplusquamperfectis* vnd ihren *Adverbiis*, noch auff andere weiſe gegeben werden. Erſtlich mit dem *Participio praetetiti temporis*, als / ayant eu permiſſion, ayant receu ſa deſpeſche, ayant jeuſné trois jours. Darnach auff die weiſe als zu letzt von dem erſten *Pauloplusquamperfecto* geſagt worden / entendu qu'il eut, revenu qu'il fut, receu qu'il eut. Vnd zum dritten mit der *Propoſition* apres, vnd dem *Pluſquamperfecto Infinitivi*, apres avoir eſcrit, apres avoir leu, apres avoir longtemps attendu, &c.

Von dem *Futuro*.

Dieſes *Tempus* wird erſtlich ins gemein wie auff Teutſch vnd Latein gebraucht. Als /

Il ſera bientoſt temps, es wird bald zeit ſeyn.

Vous le verrez bien, ihr werdet es wohl ſehen.

Nous demeurerons icy, wir wollen hie bleiben.

Que me donnerez vous? was werdet ihr mir geben?

Je vous donneray quelque choſe de beau, ich will euch etwas hübſches geben.

Quand les François rendront Arras,
Les ſouris mangeront les chats.
Quand tu ſeras homme de bien,
Le lievre pourſuivra le chien.

Darnach wird es auch mit dieſen nachfolgenden *Adverbiis*

verbiis, gebraucht/ quand, wann/ comme, wie/ où, wo/ par où, wodurch/ ce que, was/ tout ce que, alles was/ tant que, ſo lang als/ autant que, ſo vil als. Nemlich/ wann die Teutſchen mit ſolchen wörtern das *Præſens Indicativi* gebrauchen/ vnd das gleichwohl eine zukünfftige ſache verſtanden wird. Als/

Quand il vous plaira, wann es euch beliebt.

Comme il vous plaira, wie es euch beliebt.

Où vous voudrez, wo ihr wollet.

Par où vous voudrez, wohin ihr wollet.

Ce que vous voudrez, was ihr wollet.

Tout ce qu'il vous plaira, alles was ihr wollet.

Tant que la guerre durera, ſo lang als der krieg wehret.

Autant qu'il vous en plaira, ſo vil als euch darvon beliebt.

Tant que vous boirez, vous ne mourrez point, ſo lang als ihr trincket/ werdet ihr nicht ſterben.

Vnd zum dritten wird es auch offt für das *Futurum Imperativi* der Lateinern gebraucht/ welches auff Teutſch mit dem wort ſollen gegeben wird. Als/

Tu me feras un autel, da ſolt mir ein altar hawen/ *Altare mihi facito. Exod.* 20. & 27.

Tu garderas la feſte des pains ſans levain, das feſt der vngeſeurten brodt ſoltu halten/ *Solemnitatem azymorum obſervato. Exod.* 34.

Tu ne foüleras point l'eſtranger, den frembdling ſoltu nicht vndertrucken/ *Advenam haud opprimito. Exodi* 22.

Tu ne prendras point de don, car il aveugle les clairvoyans. Du ſolte nicht geſchencke nehmen/ dann ſie machen den ſehenden blind. *Haud accipito munera, qua prudentes etiam excæcant. Exod.* 23.

Von dem *Imperativo*.

Der *Imperativus* wird allzeit recht gebraucht/ wie in der

Teutſchen Sprach / vnd wie das *Præſens Imperativi* der Lateinern. Als/

Crain Dieu, & honore le Roy, Förchte Gott vnd ehre den König.

Qui eſt bien, s'y tienne, wem wohl iſt/ der bleibe.

Von dem *Præſenti Optativi* vnd *Conjunctivi*.

Dieſes *Tempus* wird ins gemein gebraucht wie auff Teutſch vnd Latein; vnd inſonderheit mit dieſen *Conjunctionibus* vnd arten zu wünſchen: que, daß / *ut*; que ne, daß nicht / *quin*; affin que, à ce que, à celle fin que, damit / auff das / *ut*; affin que ne, damit nicht / auff daß nicht; de peur que ne, damit nicht / *ne*; pourveu que, wann nur / dafern nur / *dum modo*; moyennant que, ſo nur / im fall nur / wann nur / dafern nur / *modo*; ſi tant eſt que, en cas que, ſo / dafern / im fall; ſi ce n'eſt que, en cas que ne, es ſey dann das / im fall nicht; bien que, combien que, encor que, jaçoit que, ob ſchon; avant que, premier que, ehe als; ſoit que, ou, es ſey gleich daß / oder / *ſive, ſive*; juſques à ce que, biß daß / *donec*; je voudtois que, ich wolte daß; Dieu vueille que, plaiſe à Dieu que, wolte Gott daß; Dieu face que, Gott gebe daß; à la mienne volonté que, ich wolte wünſchen daß / ach daß doch; A Dieu ne plaiſe que, ja n'avienne que, Gott wende ab daß / da ſey Gott vor daß; tant s'en faut que, daß ſey fern daß / will geſchweigen daß. Als/

Il faut que je m'en aille, ich muß gehen.

On m'a eſcrit que je revienne au logis, man hat mir geſchrieben daß ich wider nach hauß komme.

Je crains qu'il ne pleuve, ich förchte das es regnen wird.

Elle ne ſe leve pas qu'il ne ſoit jour, ſie ſtehet nicht auff es ſey dan tag / oder / biß es tag iſt.

Nous ne diſnons pas qu'il ne ſoit midy ſonné, wir eſſen nicht zu mittag biß es zwölff geſchlagen hat.

Il ne reviendra pas qu'il ne ſoit Docteur, er wird nicht wider kommen er ſey dann Doctor.

Je ne le feray pas qu'on ne me le diſe, ich will es nicht thun man ſage es mir dann.

Je ne m'en iray pas que vous ne ſoyez guery, ich will nicht weg ziehen biß daß ihr wider geſund ſeidt.

Il ne ſortira pas qu'il n'aye payé, er wird nicht herauß kommen biß er bezahlt hat.

On ne peut fortifier les places qu'il ne couſte beaucoup d'argent, man kan die ſtätte nicht feſt machen daß es nicht vil geld koſte.

Affin que vous ſçachiez, auff das ihr wiſſet.

Affin que vous ne penſiez pas, auff das ihr nicht gedencket.

De peur que je ne vous face de l'incommodité, damit ich euch keine vngelegenheit mache.

Pourveu qu'il face beau temps, wann es nur ſchön wetter iſt.

Pourveu qu'il ne pleuve pas, wann es nur nicht regnet.

Moyennant que j'aye de l'argent, wann ich nur geld habe.

Si tant que eſt je le puiſſe faire, oder / en cas que je le puiſſe faire, ſo (dafern / im fall) ich es thun kan.

Si ce n'eſt que je ſois empeſché, oder / en cas que je ne ſois pas empeſché, es ſey dann daß ich verhindert werde / im fall ich nicht verhindert werde.

Encor que je ſois malade, ob ich ſchon kranck bin.

Avant qu'il gele, ehe es gefrieret.

Devant qu'il y ait de la glace, ehe eyß iſt.

Soit qu'il gele, ou qu'il pleuve, es friere gleich oder regne.

Juſques à ce qu'on ſonne, biß daß man leutet.

J'attendray juſques à ce qu'on me vienne appeller, ich will warten biß daß man komme mir zu ruffen.

Je voudrois qu'il vienne, ich wolte das er käme.

Je voudrois qu'il pleuve, ich wolte das es regne.

Qu'il face beau temps, das schön wetter were.

Qu'il soit temps de disner, das zeit were zu essen.

Que l'hiver soit passé, das der winter vorüber were.

Dieu vueille que nous ayons le paix, Gott gebe daß wir den frieden haben.

A la mienne volonté que cela se face, ach daß es doch geschehen möchte.

A la mienne volonté que je le puisse faire, ich wolte wünschen daß ich es thun könte.

A Dieu ne plaise que cela arrive, da sey Gott vor daß solches geschehe.

Ja n'avienne que je le vueille faire, da sey Gott vor daß ich es thun wolle.

Tant s'en faut que je vous vueille nuire, daß sey fern daß ich euch zuwider seyn wolle.

Dieu vueille que nous nous revoyions sains & dispos. Gott gebe daß wir einander mögen frisch und gesund wider sehen.

Vber das ist dieses *Tempus* von den alten / vnd insonderheit von dem gemeinen mann / sehr offt mit diesen zweyen wörtern mais que gebraucht worden / an statt des *Futuri Indicativi* mit quand: aber die gelehrten wollen solche art zu reden jetzt nicht mehr passieren lassen, sondern sie gebrauchen darfür gesagtes *Futurum Indicativi* mit dem *Adverbio* quand. Als /

Je le croiray mais que je le voye, oder / quand je le verray, wann ich es sehe so will ich es glauben.

Mais que je le tienne, oder / quand je le tiendray, wann ich es habe.

Mais que je sois de retour, oder / quand je seray de retour, wann ich werde wider gekommen seyn.

Mais que jaye le temps, oder / quand j'auray le temps, wann ich zeit haben werde.

Mais que tu faces bien, les lievres prendront les chiens, wann du gut thust / so werden die hasen die hunde fangen.

Aber

Aber es iſt auch darneben wohl in acht zu nehmen / daß man offtmals mit dieſen zweyen *Verbis* (Eſtre vnd Pouvoir) wünſchet / in dem man das erſte in dem *Imperfecto ſecundo*, vnd das ander in dem *Præſenti Conjunctivi* gebrauchet. Als /

Ah ! fuſſe-je auſſi riche que vous, Ach ! daß ich ſo reich möchte ſeyn als ihr.

Puiſſe-je mourir s'il n'eſt vray, das ich ſterben möchte wo es nicht wahr iſt.

Alſo auch / que n'ay-je auſſi bien les moyens que vous, Ach ! daß ich ſo wohl die mittel hette als ihr.

Deßgleichen wird auch zuweilen mit andern *Verbis* gewünſchet / in dem man das *Pronomen Perſonale* hinder das *Verbum* ſetzet.

Von den *Conjunction* que, welche bald einen *Indicativum*, vnd bald einen *Conjunctivum* erfordert.

Dieweil nach der *Conjunction* que (daß) nicht allzeit das folgend *Verbum* in dem *Conjunctivo* geſetzt wird / ſondern auch offt in dem *Indicativo*, ſo entſtehet eine ſehr groſſe ſchwerigkeit darauß / vmb zu wiſſen wann es den *Indicativum* oder den *Conjunctivum* erfordert / darvon wir dann nachfolgende anmerckungen in acht nehmen wollen.

Wann geſagte *Conjunction* für *ut* genommen wird / ſo erfordert ſie nach ihr einen *Conjunctivum* in dieſen dreyen *Temporibus*, in dem *Præſenti*, *Imperfecto ſecundo*, vnd *Pluſquamperfecto ſecundo* : vnd zwar in dem *Præſenti*, wann das vorhergehende *Verbum* entweder in dem *Præſenti*, oder in den *Præteritis Perfectis*, oder in dem *Futuro Indicativi*, oder auch in dem erſten *Imperfecto Conjunctivi* ſtehet. Aber in dem *Imperfecto* vnd *Pluſquamperfecto ſecundo*, wann das vorige *Verbum* entweder in dem *Imperfecto*, oder in den *Pluſquamperfectis*

Indicativi iſt / oder auch in dem erſten *Imperfecto Conjunctivi*. Als/

Je veux que vous le faciez, ich will haben das ihr es thuet.

Je veux que cela ſoit, ich will daß das geſchehe.

Je prie Dieu que vous arriviez à bon port, ich bitte Gott das ihr wohl ankommen möget.

Je voudrois que vous veniez chez nous, ich wolte das ihr zu vns kämet.

Mon pere veut que j'apprenne la muſique, mein vatter will haben daß ich die muſick lerne.

Il m'a eſcrit que je m'en aille d'icy, er hat mir geſchrieben daß ich von hier weg ziehen ſoll.

Il me commanda que je luy face ſçavoir, er befahl mir daß ich ihm zu wiſſen thue.

Il voudra que je luy rende conte, er wird haben wollen daß ich ihm rechnung thue.

Il voudroit que je ne face point tant de deſpens, ou que je revienne au logis, er wolte daß ich nicht ſo vil verzehre/ oder daß ich wider nach hauß komme.

Ma mere vouloit que je demeuraſſe au logis, meine mutter wolte haben daß ich zu hauß bleiben ſolte.

Elle m'avoit enchargé, que je luy fiſſe ſouvent ſçavoir de mes nouvelles, ſie hatte mir anbefohlen/ daß ich ihr offt zu wiſſen thun ſolte wie es mir gieng.

Mon pere voudroit que j'eſtudiaſſe en Medecine, mein vatter wolte gern haben daß ich in der artzeney ſtudieren ſolte.

Il penſoit que j'euſſe desja commencé, er gedachte daß ich ſchon angefangen hette.

Jedoch pflegt man auch den *Indicativum* darbey zu gebrauchen/ wann dieſe zwey *Verba*, Avenir vnd Arriver, ohne *Conditional* partickel/ vnd ohne frage/ oder auch ein ander *Verbum* mit einem *Adverbio Intendendi* vnd *Quantitatis* vorhergehen: da dann im lateiniſchen *ut* für que geſetzet wird/ wie wohl man ſagen könte/ daß *ut* in ſolchem fall für *quod* gebraucht werde. Als/

Il avient & arrive souvent qu'on a des affaires inopinées, es geschicht offt daß man vnverhoffte geschäffte zu verrichten kriegt.

Or avint que Jesus vint de Nazareth, & fut baptizé, da geschahe es daß Jesus von Nazareth kam/ vnd wurde getaufft. *Marc.* 1.

Il est si saoul qu'il creve, er ist so satt daß er zerbürsten möchte.

Elle est si pleine qu'elle creve, sie ist so voll daß sie zerspringen möchte.

Elle mangea tant qu'elle creva, sie fraß so vil das sie zerbürstete.

Ils se battirent de telle façon, qu'ils furent tous deux blessés à mort, sie schlugen sich dermassen/ daß sie alle beide tödtlich verwund wurden.

Nicht allein aber wird es mit dem *Conjunctivo* gesetzet/ wann es *ut* bedeutet/ sondern auch offt wann es *quod* bedeutet/ vnd wann man in der Lateinischen sprach einen *Accusativum* mit einem *Infinitivo* gebrauchet: vnd zwar mit allen *Temporibus Conjunctivi*, nach dem es die sache erfordert: welches dann die gröste difficultet bringt/ vmb zu vnderscheiden wann bey dieser bedeutung ein *Conjunctivus* oder aber ein *Indicativus* nachfolgen soll. Darbey dann zu wissen ist/ daß der *Conjunctivus* darauff folgen muß/ wann bey dem nechst vorhergehenden *verbo* entweder eine *Negation*, oder eine *Condition* stehet/ vnd wann man durch solches *Verbum* einige frage anstellet/ oder ins gemein wann man eine sache zweiffelhafftig vnd vngewiß vorbringt: vnd solches also/ daß zwey *Verba* darbey seyen/ vnd bald auff einander folgen/ entweder mit der *Conjunction* que, oder mit diesen *Vocibus Relativis*, qui, lequel, laquelle, dont, an einander verbunden. Als/

Je ne croy pas que vous soyez si mauvais, ich glaube nicht daß ihr so böß seyet.

Je ne croy pas que vous me preniez pous un tel homme, ich glaube nicht daß ihr mich für einen solchen menschen ansehet.

Je ne croy pas qu'il ſoit ſi fol, ich glaube nicht daß er ſo närriſch ſey.

Je ne croy pas qu'il aye dit cela, ich glaube nicht daß er das geredt habe.

Je ne penſe pais qu'il ſoit ſi tard, ich vermeine nicht daß es ſo ſpäth ſey.

Je ne penſe pas qu'il me vueille tant de mal, ich glaube nicht daß er mir ſo vil vbels gönne.

Je ne penſe pas qu'il y aye ſon pariel, ich glaube nicht daß ſeines gleichen in der welt ſey.

Ne penſez pas qu'il ſoit ſi ſimple, bildet euch nicht ein daß er ſo einfeltig ſey.

Il ne penſera pas que vous ſoyez ſi docte, er wird nicht gedencken daß ihr ſo gelehrt ſeyet.

Il ne croira pas que j'aye tant deſpenſé en livres, er wird nicht glauben daß ich an büchern ſo vil außgegeben habe.

Si vous ſentez que je vous face mal, ſo ihr empfindet daß ich euch weh thue.

Si vous penſez qu'on vous face tort, ſo ihr meinet daß man euch vnrecht thue.

Si vous croyez qu'elle vous aime, vous vous abuſez grandement, ſo ihr glaubet das ſie euch lieb habe / ſo irret ihr euch weit.

Si vous voyez qu'on vous vueille tromper, ſo ihr ſehet daß man euch betriegen wolle.

Si vous voulez que je le face, ſo ihr haben wollet daß ich es mache.

En cas que je le puiſſe faire, im fall ich es thun kan.

A vous voir on diroit que vous fuſſiez en colere, euch an zu ſehn man ſolte ſagen daß ihr zornig weret.

Penſez vous que je ſois ſi indiſcret? meinet ihr daß ich ſo vnbeſcheiden ſey?

Penſez vous que je le croye? meinet ihr daß ich es glaube?

Croyez vous que j'y vueille aller? glaubet ihr daß ich wolle dahin gehen?

Que

Que voulez vous que je face? was ſoll ich thun?

Que voulez vous que je diſe? was ſoll ich ſagen?

Voulez vous que je vous tienne compagnie? wollet ihr das ich euch geſelſchafft halte?

Croiriez vous bien que cela fuſt vray? ſoltet ihr wohl glauben daß es wahr were?

Voudriez vous que je m'allaſſe faire tuër? woltet ihr haben daß hin gieng mich vmbbringen zu laſſen.

On diroit que je ferois fort mal, man ſolte ſagen daß ich gar vbel daran thete.

On diroit que je ſerois bien fol, man würde ſagen daß ich gar närriſch were.

On penſeroit que je fuſſe enragé ou inſenſé, man würde gedencken daß ich toll vnd vnſinnig were.

Je ne ſçavois pas que vous fuſſiez malade, ich wuſte nicht daß ihr kranck weret.

Je ne ſçavois pas que l'on vouluſt, ich wuſte nicht daß man wolte.

Je ne croyois pas que vous deuſſiez venir, ich glaubte nicht daß ihr kommen ſoltet.

Je ne ſçavois pas que vous ayez receu des lettres, ich wuſte nicht daß ihr brieffe empfangen hettet.

Je ne dy pas que vous ayez mal fait, ich ſage nicht daß ihr vnrecht gethan habe.

Je ne croy pas qu'il aye fait cela, ich glaube nicht daß er das gethan habe.

Je me doutois bien que vous auriez receu de mauvaiſes nouvelles, ich gedachte wohl daß ihr böſe zeitungen würdet empfangen haben.

Il n'y a point d'apparence qu'on doive ſi toſt faire la paix, es hat kein anſehen daß man ſo bald frieden machen ſoll.

Il n'y a ſi belle roſe qui ne devienne grattecul, es iſt keine roſe ſo ſchön ſie fält endlich ab.

Il n'y a perſonne au monde qui n'aye quelque affliction, es iſt niemand in der welt der nicht einige trübſal habe.

Vous ne me ſçauriez nommer perſonne qui l'aye veu, ihr könnet mir niemand nennen der es geſehen habe.

Il n'y a perſonne qui le vueille faire, da iſt niemand der es thun wolle.

Il n'y a point de mal en la cité, que l'Eternel n'aye fait, es iſt nichts böſes in der ſtadt/ das der Herr nicht gethan habe.

Connoiſſez vous quelqu'un qui vueille venir en France? kennet ihr jemand der in Franckreich ziehen wolle?

Sçavez vous quelque recette par laquelle on ſe puiſſe preſerver de? Wiſſet ihr ein recept dadurch man vor etc. verſichert ſeyn könne?

Ne ſçavez vous pas quelque artiſan lequel ſçache faire &c. Wiſſet ihr nicht irgend einen handwerckſman der da machen könne?

Non, il n'y a à cette heure perſonne qui y vueille aller, Nein/ da iſt jetzunder niemand der hinziehen wolle.

Je ne connoy perſonne qui puiſſe faire cela, ich kenne niemand der das thun könne.

Je n'ay point de livre dont je me puiſſe paſſer, ich hab kein buch das ich entbehren könne.

Außgenommen erſtlich etliche reden/ welche eine *Negation* mit einem *Imperfecto* haben/ bey welchen/ nach offt erwehnter *Conjunction* que, ſowohl der *Indicativus* als der *Conjunctivus* nachfolgen mag. Als/

Je ne ſçavois pas que vous fuſſiez malade, oder/ que vous eſtiez malade, ich wuſte nicht daß ihr kranck weret.

Je ne penſois pas que vous demeuraſſiez icy, oder/ que vous demeuriez icy, ich gedachte nicht das ihr hie wohnet.

Je ne croyois pas que vous fuſſiez revenu, oder/ que vous eſtiez revenu, ich glaubte nicht das ihr wider gekommen weret.

Darnach werden die jenige *Negationes* außgenommen/ nach welchen ce que (was) folget: dann bey denſelbigen kompt

kompt gemeiniglich ein *Indicativus* nach dem wörtlein que, Als /

Je ne ſçay pas ce que vous eſtes, ich weiß nicht was ihr ſeidt.

Je ne ſçay pas ce que vous voulez, ich weiß nicht was ihr wollet.

Je ne ſçavois pas ce que vous vouliez, ich wuſte nicht was ihr gewolt habt.

Je n'entends pas ce que vous dites, ich verſtehe nicht was ihr ſaget.

Je n'entendois pas ce que vous diſiez, ich verſtunde nicht was ihr geſagt habt.

Je n'ay pas entendu ce que vous avez dit, ich habe nicht verſtanden was ihr geſagt habt.

Vnd zum dritten nimpt man dieſelbige reden auß / in welchen nach den *Relativis* qui, lequel, dont, von einer gewiſſen ſache geredt wird; da man auch den *Indicativum* gebrauchet. Als /

J'en voudrois un qui a eſté imprimé à Paris, ich wolte eines haben das zu Paris iſt getruckt worden.

Je mangerois volontiers des viandes que j'ay accommodées, ich wolte gern von den ſpeiſen die ich zugerichtet habe.

Je voudrois bien voir ce livre, lequel vous avez acheté, & dont vous m'avez parlé, ich wolte gern das buch ſehen / welches ihr gekaufft / vnd von dem ihr mir geſagt habt.

Wann aber die ſache vngewiß iſt / oder einige bedingung vnd condition auff ſich hat / ſo muß der *Conjunctivus* darauff folgen. Als /

Si j'ay quelque choſe qui vous duiſe, ſo ich etwas habe das euch diene.

Si c'eſtoit une choſe qui ſoit (oder qui fuſt) digne de vous, wann es ein ding were das euch anſtünde / vnd das ewerer werth were.

Il ſembloit preſque que Dieu euſt oublié ſon Egliſe, es ſchiene faſt als wann Gott ſeiner kirchen vergeſſen hette.

S'il

S'il y a quelque choſe qui vous plaiſe, ſo etwas da iſt das euch gefalle.

Je voudrois avoir un drap qui fuſt plus fin & plus fort, ich wolte ein tuch haben das feiner vnd ſtärcker were.

Je voudrois un cheval qui allaſt un bon pas, ich wolte ein pferd haben das einen guten ſchritt gieng.

Nach der *Conjunction* que (daß / oder *quod*) folget gemeiniglich der *Indicativus*, wann von einer ſache alſo geredt wird/ das keine *Negation*, vnd keine *Condition*, noch einige frage bey dem vorhergehenden *Verbo* begriffen ſey. Als/

Il y a desja longtemps que vous ne nous avez eſté voir, es iſt ſchon lang daß ihr nicht ſeidt bey vns geweſen/ oder daß ihr vns nicht beſucht habt.

Il me ſemble qu'il eſt temps d'aller au logis, es duncket mich daß es zeit iſt nach hauß zu gehen.

Je penſe que vous ſongez, ich glaube daß euch träumet.

Je croy que vous eſtes yvre, ich glaube daß ihr truncken ſeidt.

Je croy que nous ſommes amis, ich glaube daß wir freunde ſeind.

Je ſçay bien qu'il en eſt ainſi, ich weiß wohl daß dem alſo iſt.

Je croyois que vous eſtiez ſorti, ich gedachte daß ihr außgegangen weret.

Je penſois que vous eſtiez faſché contre moy, ich gedachte daß ihr böß auff mich weret.

Je ſçavois bien que vous eſtiez malade, ich wuſte wohl das ihr kranck weret.

J'ay ouï dire que les Turcs ont eſté bien battus, ich habe hören ſagen daß die Türcken gewaltig ſeind geſchlagen worden.

On dit que les Anglois veulent livrer bataille, man ſaget daß die Engellender eine ſchlacht lieffern wollen.

On diſoit ces jours cy que cela eſtoit desja fait, man hat dieſe tagen geſagt daß es ſchon geſchehen were.

Aſſeurez vous qu'ils ne le feront pas, ſeidt verſichert daß ſie es nicht thun werden.

Vous

Vous verrez bien qu'ils ne le feront pas, ihr werdet wohl sehen daß sie es nicht thun werden.

Also auch wohl mit einer frage: d'où vient que vous ne nous venez pas voir, wie koumpts daß ihr vns nicht besuchet, *quî fit quod nos non invisas*? D'où vient que vous ne nous avez esté voir de si long temps, wie koumpts daß ihr so lang nicht seidt bey vns gewesen? *quanam est causa quod tot menses nos non inviseris, vel quod ad nos non veneris*?

Auß allen den vorigen exempeln ist ein ding wohl in acht zu nehmen / vnd fleissig zu mercken / nemlich in welchem *Tempore Conjunctivi* das letzte *Verbum* einer solchen rede muß gesetzet werden / wann noch ein ander *Verbum* vorher gehet. Dann auff das *Præsens* vnd *Futurum Indicativi* folget gemeiniglich das *Præsens*, oder das *Perfectum Conjunctivi*: vnd auff das *Imperfectum*, *Perfectum* vnd *Plusquamperfectum Indicativi* folgen auch die *Imperfecta*, *Perfecta*, vnd *Plusquamperfecta Conjunctivi*, nach dem es der sinn vnd verstand der sachen mit sich bringt. Darauß dann diese mercklich regel entspringt / daß die *Conjunctiones* meistentheils gleiche *Tempora* zusammen fügen; also daß ein *Præsens* wider ein ander *Præsens*, vnd ein *Præteritum* auch wider ein *Præteritum* nach sich erfordert.

Von dem ersten *Imperfecto Optativi* vnd *Conjunctivi*.

Dieses wird erstlich ins gemein gebraucht / wie das Teutsche vnd Lateinische *Imperfectum Optativi* oder *Conjunctivi*, ohne daß es an einig ander vorhergehend *Verbum* henge vnd verbunden sey. Vnd darumb haben wir es vor das ander *Imperfectum* gesetzet / weil es vil mehr vnd öffter vorfält; als auch deßwegen / daß es in seiner endigung oder *Termination* mit dem Lateinischen *Imperfecto* grössere ähnlichkeit scheinet zu haben; wiewohl die meiste *Grammatici* das widerspiel thun / vnd das andere vorsetzen. Als /

Je sçay bien ce que je ferois, ich weiß wohl was ich thun wolte.

Si j'eſtois que de vous, je ne le ferois pas, wann ich were als ihr / ſo wolte ich es nicht thun.

Si jeſtois en voſtre place, je ferois autrement, wann ich in ewerer ſtelle were / ich wolte es anders machen.

Je ne ferois pas ainſi, ich wolte ſo nicht thun.

Je n'aurois pas la hardieſſe, ich hette die kühnheit nicht.

Je n'aurois pas le courage, ich hette das hertz nicht.

N'auriez vous point de honte? Ne ſeriez vous pas honteux? würdet ihr euch nicht ſchämen?

Ce ſeroit une belle choſe, es were eine ſchöne ſache.

Je ne me pourrois pas tenir de rire, ich könte mich des lachens nicht enthalten.

Voudriez vous bien me faire un ſervice, ou pluſtoſt un plaiſir? woltet ihr mir wohl ein dienſt / oder vil mehr ein gefallen thun?

Ne voudriez vous pas bien ſçavoir la langue Françoiſe? woltet ihr nicht gern die Frantzöſiche ſprach können?

Darnach braucht man es auch gemeiniglich mit dieſen nachfolgenden wörtern: volontiers, gern / quand, quand bien, encor que, bien que, combien que, jaçoit que, wie wohl / wann ſchon / que, ô que, ah! que, wie / ach! wie. Als /

Je le ferois volontiers ſi je pouvois, ich wolte es gern thun ſo ich nur könte.

J'vous en donnerois volontiers ſi j'en avois, ich wolte euch gern geben wann ich es hette.

Vous le feriez bien ſi vous vouliez, ihr köntet es wohl thun ſo ihr woltet.

Et quand je le ferois, encor que je le ferois, que ſeroit-ce? vnd wann ich es ſchon thete / was were es?

Je ne le ferois pas quand je devrois mourir, ich wolte es nicht thun wann ich auch ſterben ſolte.

Quand vous ne voudriez pas, encor que vous ne voudriez pas, wann ihr ſchon nicht woltet.

Quand il devroit enrager, wann er auch toll ſolte werden.

Quand

Quand bien on le ruëroit, wann man ihn auch schon solte vmbbringen.

Il ne sçauroit quand bien il voudroit, er könte es nicht thun wann er schon wolte.

Quand bien cela se pourroit faire, wann das auch schon geschehen könte.

Que je rirois, ô que je rirois, ah! que je rirois, ach! wie wolte ich lachen.

Que je serois aise, wie wolte ich so froh seyn.

O que nous serions gaillards, oh wie wolten wir so frölich vnd lustig seyn.

Von dem andern *Imperfecto Optativi* vnd *Conjunctivi.*

Dieses wird erstlich gebraucht wann ein ander *Verbum* vorher gehet / an welchem es etlicher massen verbunden ist / vnd einen vollkommnlichen verstand einer rede zu machen; vnd alßdann hat es gemeiniglich eines von diesen *Pronominibus* vnd *Particulis Relativis*, qui, lequel, laquelle, dont, vnd que ne,) vor sich / wann bey dem vorhergehenden *Verbo* eine *Negation* ist. Vnd auch ohne *Negation*, wann die sache / von welcher man redet / noch vngewiß vnd zweiffelhafftig ist / oder daß eine sonderliche beschaffenheit vnd bedingung darbey erfordert werde. Als /

Il n'y a personne si vieil, qui ne desirast de vivre encor davantage, es ist niemand so alt / der nicht gern noch länger leben wolle.

Jamais comete n'apparoit, qui ne significast quelque malheur, es läßt sich nimmer kein comet sehen / der nicht etwas böses bedeute.

Il n'y eut jamais homme si saint, lequel n'eust quelque imperfection, es ist nie kein so heiliger mensch gewesen / der nicht einige gebrechen gehabt habe.

Il n'y eut oncques belle femme, laquelle ne fust glorieuse, es ist nie kein schön weib gewesen / die nicht etwas hoffertig war.

Il

Il n'y eut jamais si bon livre, dont quelqu'un ne parlast mal, es ist nie kein so gut buch gewesen / von welchem nicht jemand vbel geredt hette.

Il voudroit un serviteur, qui sceust faire beaucoup de choses, & qui ne coustast gueres à entretenir, er hette gern einen knecht / der vil thun könte / vnd nicht vil zu halten koste.

Il voudroit du bon vin qui ne coustast gueres, er hette gern guten wein der nicht vil koste.

Il luy faudroit un marchand, qui le donnast à moitié pour rien, er müste einen kauffmann haben / der ihn halb vmbsonst gebe.

J'aimerois mieux une chose mediocre, qui fust à bon marché, ich wolte lieber ein mittelmässig ding haben / das wohlfeil were.

J'aimerois mieux en avoir une laide, qui fust bonne & gracieuse, ich wolte lieber eine garstige haben / die gut vnd freundlich were.

J'en aimerois mieux une qui ne fust pas si belle, & qui fust meilleure, ich wolte lieber eine haben die nicht so schön vnd besser were.

Je voudrois vous pouvoir faire quelque service, qui vous fust agreable & profitable, ich wolte daß ich euch einen dienst thun könte / der euch angenehm vnd befürderlich were.

Darnach wird es gebraucht mit nachfolgenden *Conjunctionibus* vnd arten zu wünschen: je voudrois que, ich wolte daß / pleust à Dieu que, wolte Gott daß / à la mienne volonté que, ich wolte wünschen daß / en cas que, si tant est que, so / dafern / im fall / si ce n'estoit que, en cas que ne, es sey dann daß / im fall nicht / que ne, daß nicht / es sey dann daß / affin que, à ce que, à celle fin que, auff daß / de peur que ne, damit nicht / encor que, combien que, bien que, jaçoit que, wie wohl / ob schon / avant que, devant que, ehe als / oder ehe dann. Als /

Je voudrois que nous eussions une bonne bouteille de vin, ich wolte daß wir eine gute flasche wein hetten.

Je

Je voudrois que je sceusse parler aussi bon François que vous, ich wolte daß ich so gut Frantzösisch reden könte als ihr.

Je voudrois que vous fussiez à Pampelune, ich wolte daß ihr weret wo der pfeffer wächst.

Mon pere voudroit que j'estudiasse en Medecine, mein vatter wolte daß ich in der artzeney studiere.

Pleust à Dieu que cela ne fust point, wolte Gott daß es nicht seyn möchte.

A la mienne volonté que je fusse capable de le faire, ich wolte wünschen daß ich möchte fähig seyn solches zu thun.

A la mienne volonté que cela ne se fist point, ich wolte wünschen daß es nicht geschehe.

En cas que je le peusse faire, si tant estoit que je le peusse faire, so oder im fall ich es thun könte.

En cas que je ne fusse pas empesché, si ce n'est que je fusse empéschè, im fall ich nicht verhindert seyn würde / es sey dann daß ich möchte verhindert werden.

J'ay dit que je ne viendrois pas, que je n'eusse bien le loisir, ich hab gesagt daß ich nicht kommen wolte / ich hette dann gar wohl der weil.

Es wird aber auch bißweilen bey diesem *Tempore*, und zwar zierlich / die *Conjunction* encor que (obschon / oder ob gleich) außgelassen; und alßdann der *Nominativus* des *Pronominis Personalis* dem *Verbo* nachgesetzet; nemlich wann man im Teutschen sagt / es sey gleich der oder jener / sie sey gleich diese oder jene.

Quand la mort appelle quelqu'un, il faut qu'il marche, fust-il Roy ou Empereur, oder fust-ce un Roy ou un Empereur, für encor qu'il fust Roy ou Empereur, wann der todt einen abfordert / so muß er furt / er sey gleich ein König oder ein Keyser.

Personne n'est exempt des arrests de la mort, fust-ce Pape ou Empereur, niemand ist vor dem vrtheil des todts befreyet / er sey gleich Päbst oder Keyser.

Il n'y a si bon ny si sage, qui ne commette quelque faute, fust-ce le plus grand prestre & Philosophe du monde,

es iſt keiner ſo frommen noch ſo weiß / der nicht etwa einen fehler begehe / er ſey gleich der Heiligſte vnd weiſeſte menſch auff der welt.

Il n'y a femme ſi belle, qui enfin ne devienne laide, fuſt elle Françoiſe ou Angloiſe, es iſt keine fraw ſo ſchön / die endlich nicht ſolte garſtig werden / ſie ſey gleich eine Frantzöſinne oder eine Engliſche.

Il n'y a creature ſi vieille, qui ne deſire encor de vivre, fuſt elle la plus pauvre & miſerable du monde, es iſt keine creatur ſo alt / die nicht begehre noch zu leben / ob ſie gleich die armſte vnd elendeſte auff dem erdboden were.

Je m'en iray le trouver, fuſt-il au bout du monde, ich wil zu ihm gehen / wann er gleich an dem ende der welt were.

Von dem *Præterito Perfecto Conjunctivi*.

Dieſes *Tempus* wird erſtlich ins gemein gebraucht / wie bey den Teutſchen vnd Lateinern. Als /

Penſez vous qu'il aye fait cela? meinet ihr daß er das gethan habe?

Croyez vous que j'aye dit cela? Glaubet ihr daß ich das geſagt habe?

Je ne penſe pas que vous ayez fait, ny dit une telle choſe, ich vermeine nicht daß ihr ein ſolch ding gethan / noch geredt habet.

Je ne croy pas qu'il l'aye receu, ich glaube nicht daß er es empfangen habe.

Je n'entends pas qu'ils ayent fait aucune choſe, ich höre nicht daß ſie etwas außgerichtet hetten.

Je ne ſçavois pas que vous ayez eſté en France, ich wuſte nicht daß ihr in Franckreich geweſen weret.

Jedoch an ſtatt dieſes *Perfecti Conjunctivi* wird gemeiniglich das *Perfectum Compoſitum Indicativi* gebraucht / wann man in der lateiniſchen ſprach dieſe *Conjunctiones cum* vnd *quod* mit dem *Perfecto Conjunctivi* brauchet / vnd

vnd daß man von einer gewiſſen vnd vngezweiffelten ſache redet; oder auch mit dieſen *Particulis dubitandi*, *an* vnd *utrum*, von allerley dingen / gewiſſen vnd vngewiſſen. Als /

Veu que j'ay fait, *cum fecerim.*

Veu que je vous ay ſouvent dit, *cum tibi ſæpiùs dixerim.*

Vous ſçavez que j'ay ſouvent dit, *tu ſcis quod ſæpiùs dixerim.*

Je doute s'il a eſcrit, *dubito an ſcripſerit, utrum ſcripſerit.*

Je ne ſçay pas s'il a receu des lettres, *neſcio an (utrum) literas acceperit.*

Darnach wird dieſes *Perfectum* auch mit den meiſten *Conjunctionibus* vnd arten zu wünſchen gebraucht / welche bey dem *Præſenti Conjunctivi* ſtehen. Als /

Je ne m'en iray pas que je n'aye receu mon argent, ich will nicht weg gehen ich habe dann mein geld empfangen.

Vous ne vous en irez pas que vous n'ayez encor beu ce verre là, ihr werdet nicht weg gehen biß ihr das glaß noch außgetruncken habet.

Si ce n'eſt qu'il aye receu autre ordre, es ſey dann daß er ander order empfangen hab.

Si ce n'eſt que je ſois arreſté par quelque bon amy, ou que je ſois mandé & appelle autrepart, es ſey dann daß ich von einem guten freund auffgehalten werde / oder anderswohin entbotten vnd beruffen were.

Si tant eſt (en cas) que j'aye receu de l'argent, dafern ich nur geld empfangen habe.

Attendez juſques à ce que nous ayons desjuné, wartet biß daß wir gefrühstückt haben.

Attendez juſques à ce que j'aye achevé ma lettre, wartet biß ich meinen brieff außgeſchrieben habe.

Attendez juſqu'à ce que nous ayons vuidé le pot, wartet biß wir die kanne auß haben.

Attendez juſqu'à ce que je ſois revenu, wartet biß daß ich wider gekommen ſeye.

Zum dritten ſo brauchet der gemeine man offtmahls dieſes *Tempus* mit mais que (wann) an ſtatt des *Adverbii* quand mit dem *Futuro Conjunctivi*: aber die jenige / welche ſich der zierlichkeit befleiſſigen / brauchen lieber das quand mit dem geſagten *Futuro*. Als /

Mais que j'aye eſcrit cette lettre, oder / quand j'auray eſcrit cette lettre, wann ich dieſen brieff außgeſchrieben habe.

Mais que je l'aye receu, oder / quand je l'auray receu, wann ich es empfangen habe.

Mais que nous ayons desjuné, oder / quand nous aurons desjuné, wann wir [illegible]rüſtücket haben.

Mais que nous ſoyons revenus, oder / quand nous ſerons revenus, wann wir wider zu rück gekommen ſeyn.

Von dem erſten *Pluſquamperfecto Conjunctivi*.

Dieſes *Tempus* wird erſtlich gebraucht / wann ein ander Frantzöſiſches *Verbum* in dem *Imperfecto Indicativi*, oder ein Lateiniſches in dem *Imperfecto Conjunctivi*, mit der *Conditional* partickel ſi vorher gehet / oder aber nachfolget. Als /

Si quelqu'un m'aidoit, j'aurois pluſtoſt fait, wann mir jemand helffen wolte / würde ich ehe gethan haben.

Si je vous aidois, vous auriez fait en une heure, wann ich euch wolte helffen / ſo würdet ihr in einer ſtund gethan haben.

Vous auriez bientoſt fait, ſi vous vouliez, ihr würdet bald gethan haben / wann ihr woltet.

J'aurois desja fait, ſi vous ne m'empeſchiez, ich wolte ſchon gethan haben / wann ihr mich nicht verhindertet.

Je me ſerois des ja couché, ſi j'eſtois au logis, ich hette mich ſchon gelegt wann ich zu hauß were.

Darnach wird es mit dieſen *Conjunctionibus* gebraucht: que, daß / quand bien, encor que, bien que, combien que, jaçoit

jaçoit que, wie wohl/ wann schon/ ob schon/ que! ô que! wie/ ach wie! dés que, auſſi toſt que, dés auſſi toſt que, ſo bald als; vnd mit volontiers, gern, wofern die *Conditional* partickel ſi nicht etwan mit dem andern *Pluſquamperfecto* vorhergehet/ oder nachfolget. Als/

Je vous aſſeure que je l'aurois fait, ich verſichere euch daß ich es gethan hette.

Je vous jure que je ſerois volontiers venu, mais j'ay eſté empeſché, ich ſchwere euch daß ich gern gekommen were/ aber ich bin verhindert worden.

Et quand je l'aurois dit, encor que je l'aurois dit, jaçoit que je l'aurois dit, vnd wann ich es ſchon geſagt hette.

Que vous m'auriez fait de plaiſir, ô que vous m'auriez fait un grand plaiſir, oh wie hettet ihr mir eine groſſen gefallen gethan.

J'ay dit que je viendrois, dés que j'aurois eſcrit, ich hab geſagt daß ich kommen wolte/ ſo bald als ich würde geſchrieben haben.

J'avois dit que je vous eſcrirois, dés auſſi toſt que j'aurois appris le lieu de voſtre demeure, ich hatte geſagt daß ich euch ſchreiben wolte/ ſo bald als ich würde den ort ewerer wohnung vernommen haben.

Vous m'aviez promis de m'eſcire dés auſſi toſt que vous ſeriez arrivé à Paris, ihr hattet mir verſprochen an mich zu ſchreiben/ ſo bald als ihr würdet zu Paris angekommen ſeyn.

Dés auſſi toſt que vous auriez receu mes lettres, ſo bald als ihr würdet meine brieffe empfangen haben.

Zum dritten ſo pflegt man auch dieſes *Tempus*, in rechts oder gerichtsſachen/ gar offt für das *Perfectum Indicativi* zu gebrauchen/ wann von einigem rechts-handel oder vrtheil gehandelt wird.

Le demandeur dit, qu'il auroit diverſes fois demandé ſon payement, & que l'autre n'en auroit tenu conte, ains l'auroit tousjours payé de paroles outrageuſes, der kläger ſagt/ daß er offtmahls ſeine bezahlung gefordert/ vnd daß es der

andern nicht geachtet hat / ſondern ihm allzeit mit ſchmählichen wörtern begegnet iſt.

Le demandeur ſe plaint que paſſant paiſiblement ſon chemin le defendeur ſe ſeroit approché de luy, l'auroit rudement heurté du coude, & encor vivement outragé de paroles. Der kläger beſchweret ſich / daß wie er friedſam ſeines weges gieng / hat ihn der jenige mit dem elenbogen hart geſtoſſen / vnd noch darzu ſehr ſchimpfflich mit ſchmählichen wörtern geſcholten.

Von dem andern *Pauloplusquamperfecto Conjunctivi.*

Dieſes *Pluſquamperfectum* iſt vil mehr in gebrauch dann das erſte / vnd ins gemein für das Teutſche vnd Lateiniſche *Pluſquamperfectum Optativi* vnd *Conjunctivi*, ſo wohl ohne als mit allerley *Conjunctionibus*: außgenommen bey der jenigen bedingung / welche in der erſten anmerckung vber das vorhergehende *Pluſquamperfectum* angedeutet wird. Als

Je l'euſſe preſque oublié, ich hette es bald vergeſſen.

Je vous euſſe preſque fait tort, ich hette euch bald zu kurtz gethan.

Je fuſſe preſque tombé, ich were bald gefallen.

Je ne l'euſſe pas fait, oder / je n'en euſſe rien fait, ich hette es nicht gethan.

Je ne l'euſſe pas pris, ich hette es nicht genommen.

J'en euſſe eſté bien marry, es were mir ſehr leid geweſen.

Je n'en euſſe pas eſté joyeux, ich würde nicht froh darüber geweſen ſeyn.

Je n'y fuſſe point allé, ich were nicht hin gegangen.

J'euſſe volontiers veu que vous m'euſſiez accompagné, ich hette gern geſehen das ihr mit mir gangen weret.

Dar-

Darnach wird es auch mit diesen *Conjunctionibus*, *Adverbiis*, vnd arten zu wünschen gebraucht: si, si tant estoit que, wann / volontiers, de bon cœur, gern / von hertzen gern / quand, quand bien, encore que, bien que, combien que, wann schon / posé que, posé le cas que, gesetzt daß / joint que, zu dem daß / affin que, à ce que, à celle fin que, auff daß / de peur que ne, damit nicht / pourveu que, wann nur / so nur / dafern nur / avant que, devant que, premier que, ehe als / jusques à ce que, biß daß / je voudrois que, ich wolte daß / pleust à Dieu que, wolte Gott daß / à la mienne volonté que, ich wolte wünschen daß.

Als /

Si j'eusse sceu cela, wann ich das gewust hette.

Si vous me l'eussiez dit, wann ihr mir es gesagt hettet.

Si tant estoit que j'eusse receu, wann ich empfangen hette.

Je l'eusse volontiers fait, ich hette es gern gethan.

Et quand je l'eusse fait, oder / encor que je l'eusse fait, vnd wann ich es schon gethan hette.

Posé que cela fust arrivé, gesetzt daß es geschehen were.

Joint que j'eusse encor voulu, zu dem daß ich noch gewolt hette.

Affin que j'eusse dit, damit ich gesagt hette.

Affin je m'en fusse allé, damit ich weg gegangen were.

De peur que je n'eusse demandé, damit ich nicht begehret hette.

De peur que je ne fusse demeuré, damit ich nicht geblieben were.

Pourveu que j'eusse fait ce qu'il vouloit, wann ich nur gethan hette was er wolte.

Devant qu'il eust sonné, ehe es geschlagen hatte.

Avant que l'ennemy eust mis son armée en ordre, ehe der feind sein kriegsvolck in ordnung gestelt hatte.

Je le sçavois desja, premier que vous m'en eussiez averti,

averti, ich wüſte es ſchon zuvor/ ehe ihr mich darvon berichtet.

J'attendrois juſqu'à ce qu'il euſt ceſſé de pleuvoir, ich wolte warten biß daß es auffgehöret hette zu regnen.

Juſques à ce que j'euſſe receu, biß das ich empfangen hette.

Je voudrois qu'il euſt ſonné ſept heures, ich wolte daß es ſieben vhren geſchlagen hette.

Pleuſt à Dieu que j'euſſe appris à faire la pierre Philoſophale, wolte Gott daß ich gelernet hette den Philoſophiſchen ſtein zu machen.

Pleuſt à Dieu que j'euſſe desja fait ce voyage, wolte Gott daß ich die reiſe ſchon gethan hette.

A la mienne volonté que j'euſſe eſté aux Indes Orientales & Occidentales, ich wolte wünſchen daß ich in Oſt und Weſt-Indien geweſen were.

Es iſt aber inſonderheit wohl in acht zu nehmen/ daß dieſes *Tempus* gemeiniglich zwey mahl geſetzet wird/ wann bey dem einen die *Conditional* partickel ſi ſtehet. Als/

Si j'euſſe ſceu cela, je l'euſſe acheté, hette ich das gewuſt/ ſo wolte ich es gekaufft haben.

Si j'euſſe ſceu cela, je vous l'euſſe dit, wann ich das gewuſt hette/ ſo wolte ich es euch geſagt haben.

Si j'euſſe eu le loiſir, je vous euſſe viſité, wann ich der weil gehabt hette/ ſo wolte ich euch beſucht haben.

Je ne l'euſſe point acheté, ſi j'euſſe ſceu cela, ich hette es nicht gekaufft/ wann ich das gewuſt hette.

Je ne l'euſſe pas ſceu, oder/ je n'en euſſe rien ſceu, ſi vous ne me l'euſſiez dit, ich hette es nicht gewuſt/ wann ihr mir es nicht geſagt hettet.

Vous en euſſiez eu voſtre part, ſi vous fuſſiez venu avec moy, ihr hettet ewern theil darvon bekommen/ wann ihr mit mir gekommen weret.

Jedoch muß man wiſſen/ daß mit der geſagten *Conditional* partickel ſi auch das *Pluſquamperfectum Indicativi* gebraucht wird/ wann ein ander *Verbum* in dem erſten

Im-

Imperfecto, oder in dem ersten *Plusquamperfecto Conjunctivi* entweder vorher gehet / oder nachfolget: vnd dann auch wann diese zwey wörtlein comme si (als wann) beysammen stehen.

Darbey ist aber dieser vnderscheid wohl in acht zu nehmen / daß man mit der partickel si das ander *Plusquamperfectum Conjunctivi* gebraucht / wann die zeit schon allbereit vergangen ist / von welcher wir sagen / wann oder so wir dieses vnd jenes gehabt oder gethan hetten / welches wir nicht gehabt noch gethan haben: vnd hergegen das *Plusquamperfectum Indicativi*, wann wir von der gegenwertigen oder von der zukünfftigen zeit sagen / so oder wann wir dieses vnd jenes gehabt / gewust / oder gethan hetten / welches wir nicht gehabt / oder gewust / noch gethan haben.

Si je l'avois fait, je le dirois, wann ich es gethan hette / so wolte ich es sagen.

S'il avoit receu mes lettres, il me resciroit, wann er meine brieffe empfangen hette / so würde er mir wider schreiben.

Si j'avois receu mon change, je ne demeurerois gueres icy, wann ich meinen wechsel empfangen hette / so wolte ich nicht lang hie bleiben.

Si j'avois receu mon argent, je vous en presterois volontiers, wann ich mein geld empfangen hette / so wolte ich euch gern leihen.

Si j'avois esté en France comme vous, je parlerois mieux que vous ne faites, wann ich in Franckreich gewesen were gleich wie ihr / so wolte ich besser reden als ihr redet.

Si j'avois esté aussi longtemps aux Academies que vous, je le sçaurois bien, wann ich so lang auff hohen schulen gewesen were als ihr / so wolte ich es wohl wissen.

Si j'avois autant estudié que vous, je l'entendrois bien, wann ich so lang gestudiert hette als ihr / so wolte ich es wohl verstehen.

S'il avoit esté malade, il me l'auroit fait sçavoir, wann

er kranck geweſen were/ ſo hette er mir es zu wiſſen thun laſſen.

Si j'avois eu autant de maiſtres que vous, je ſerois auſſi plus ſçavant que je ne ſuis, hette ich ſo vil meiſter gehabt als ihr/ ich wolte auch gelehrter ſeyn als ich bin.

Je le ferois bien ſi je l'avois appris, ich wolte es wohl machen wann ich es gelernt hette.

Si je l'avois appris, je le ſçaurois auſſi, wann ich es gelernt hette/ ſo wolte ich es auch wiſſen.

Que diriez vous ſij'avois fait cela? was würdet ihr ſagen wann ich das gethan hette.

Si un autre avoit fait cela, il n'en eſchapperoit pas ainſi, wann ein ander das gethan hette/ er würde nicht alſo darvon kommen.

Vous me traittez comme ſi je vous avois fait la plus grande offenſe du monde, ihr gehet mit mir vmb als wann ich euch das gröſte leid von der welt gethan hette.

Cet habit là vous ſied comme s'il vous avoit eſté jetté en moule, das kleid liegt euch an als wann es euch angegoſſen were.

Il fait l'entendu comme s'il avoit mangé toute la ſcience du monde, er ſtellet ſich ſo weiſe als wann er alle die kunſt gefreſſen hette.

Si vous aviez bien appris le Seigneur Jeſus, vous ne vivriez pas ainſi, wann ihr den Herren Jeſum recht gelernt hettet/ ihr würdet nicht alſo leben.

Les Propheres ont parlé de Jeſus Chriſt, comme s'ils l'avoient veu de leurs propres yeux, die Propheten haben von dem Herren Chriſto geredt/ als wann ſie ihn mit ihren eigenen augen geſehen hetten.

Von dem *Futuro Conjunctivi*.

Dieſes *Futurum* wird ins gemein gebraucht wie in der Teutſchen Sprach; vnd dann auch mit dieſen *Adverbiis*, Wann, lors que, als / wann / dés que, auſſi

auſſi toſt que, dés auſſi toſt que, ſo bal als / apres que, nach dem / incontinent apres que, alſo bald nach dem. Als /

J'auray bien toſt fait, ich werde bald gethan haben.

Nous aurons bien toſt diſné, wir werden bald geſſen haben.

Je n'auray pas ſi toſt fait, ich werde nicht ſo bald gethan haben.

Je n'auray pas fait d'une heure, ich werde in einer ſtund nicht gethan haben.

Nous n'aurons fait d'aujourduy, wir werden heut nicht gethan haben.

Peut eſtre aura-il receu des nouvelles; villeicht wird er zeitung empfangen haben.

Il aura peut-eſtre entendu quelque choſe de nouveau, er wird villeicht etwas newes gehört haben.

On vous aura peut-eſtre dit, poſſible vous aura-on dit, man wird euch villeigt geſagt haben.

Quand aurez vous une fois fait? wann werdet ihr ein mahl gethan haben?

Quand j'auray eſcrit, wann ich werde geſchrieben haben.

Lors que j'auray entendu, als ich werde gehört haben.

Nous diſnerons dés que vous vous en ſerez allé, wir werden eſſen ſo bald als ihr werdet weg gegangen ſeyn.

Dés auſſi toſt que ces gens là ſeront partis, ſo bald als die leute werden weg gegangen ſeyn.

Apres que la maladie aura fait ſon effort, nach dem die kranckheit ihre macht wird vertibet haben.

Incontinent apres que nous aurons couté, alſo bald nach dem wir werden gerechnet haben.

Je vous le [illegible] incontinent apres que je l'auray accommodé, [illegible] euch geben ſo bald als ich es werde zu recht gemacht haben.

Von

Von dem *Præſenti* vnd *Imperfecto Infinitivi*.

Dieſes *Tempus* wird erſtlich ins gemein gebraucht wie bey den Teutſchen vnd Lateinern / nach einem andern *Verbo*. Als /

Que voulez vous faire? Was wollet ihr thun?

Je veux boire & manger, ich will eſſen vnd trincken.

Je voudrois bien apprendre la langue Françoiſe, ich wolte gern die Frantzöſiſche Sprach lernen.

Il me faut eſcrire une lettre à un amy, ich muß einen brieff an einen freund ſchreiben.

Il me faut acheter quelque choſe, ich muß etwas kauffen.

Il me faut faire faire un habit, ich muß ein kleid machen laſſen.

Je croyois vous faire plaiſir, ich gedachte euch ein gefallen zu thun.

Il penſoit prendre la mere au nid, er gedachte den alten im neſt zu fangen.

Darnach wird es auch offt / vnd zwar zierlich / mit den nachfolgenden *præpoſitionen* vnd *Conjunctionen* gebraucht: apres, nach / pour, vmb / zu / weil / vnd wiewohl oder ob ſchon / pour ne, vmb nicht / nicht zu / daß einer nicht / ſans, ohne / ayant que, devant que, piemier que, vor / ehe als / affin de, vmb zu / auff daß / affin de ne, vmb nicht zu / auff daß nicht / de peur de, damit nicht / auß forcht daß / de peur de ne pas, damit nicht / auß forcht daß nicht. Als /

Apres conter il faut boire, nach dem man gerechnet hat muß man noch eins trincken.

Apres bien boire, nach vilem trincken. *Pſ.* 78.

Pour rien faire, vmb nichts zu thun.

Pour boire & pour manger, trinckens vnd eſſens halben.

Pour eſtre à ſon aiſe, vmb der gemachligkeit willen / vmbwohl zu ſitzen.

Je ne ſuis pas une riviere, pour ne retourner en arriere,

ich

ich bin nicht wie ein fluß / daß ich nicht solte wider zu rück kommen / *Consilium muto, si tempus postulat aut res.*

Pour n'avoir eu le temps, weil ich die zeit nicht gehabt hab.

Il a esté pendu pour avoir dit la verité, er ist gehencket worden weiler die warheit gesagt hat.

Il a perdu ses estats pour s'estre soulevé contre le Roy, er hat sein land verlohren weil er sich wider den König auffgelehnet hat.

Me voudriez vous faire prisonnier pour estre trop charitable, wolletihr mich gefangen nehmen weil ich zu liebreich bin? *Lysandre lib.* 8.

Diodore mourut sur le champ, pour ne pouvoir soudre un argument, Diodorus starb auff der stelle plötzlich / weil er ein argument nicht kunte widerlegen.

Lysandre pour estre genereux n'estoit pas moins amiable en conversation, wiewohl Lysander großmütig war/war er doch nicht vnfreundlich.

Hippolite pour estre charmante ne laissoit pas d'estre genereuse, ob schon die Heppolite anmutig war / war sie doch auch großmütig.

S'en aller sans dire Adieu, sans mot dire; stillschweigend weg gehen / abscheid hinder der thür nehmen.

Faire l'amour sans parler, mit den augen leffeln.

Il l'a dit sans y penser, er hat es ohne nachdencken geredt.

Avant que se coucher, devant que se coucher, ehe man sich leget.

Avant que partir, ehe man wegziehet.

Avant que sortir, ehe man außgehet.

Avant que de rien faire, ehe man was thue.

Avant que de faire ou commencer autre chose, ehe man etwas anders anfange.

Il faut connoistre avant qu'aimer, man muß zuvor kundschafft machen ehe man liebe.

Avant que connoistre un amy, il faut manger un muy de sel avec luy, ehe man einen freund kennet / muß man ein scheffel saltz mit ihm essen.

Il faut ouïr les parties avant que de condamner perſonne, man muß beyde parteyen verhören ehe man jemand verurtheilet.

Affin de voir & entendre, vmb zu ſehen vnd zu hören.

Affin de revenir ſain & ſauf, vmb friſch vnd geſund wider zu kommen.

Affin de n'eſtre point oublié, vmb nicht vergeſſen zu werden.

Affin de n'eſtre point mouillé, vmb nicht naß zu ſeyn.

De peur de tomber, damit ich (du / oder er) nicht falle.

De peur de manquer, damit ich nicht manckiere.

De peur de perdre le ſoupper, damit ich das eſſen nicht verſäume.

De peur d'eſtre battu, damit ich (du / oder er) nicht geſchlagen werde.

De peur de n'eſtre pas invité, auß forche daß ich (du / oder er) nicht möchte geladen werden.

Du peur de n'eſtre pas payé, auß forcht daß ich (du / oder er) nicht möchte bezahlt werden.

Zum dritten ſo pflegt man auch offt vnd zierlich / im anfang einer rede oder eines *Periodi*, den *Infinitivum* mit dem wörtlein de zu gebrauchen / an ſtatt eines andern *Modi* mit der *Conditional* partickel ſi. Als /

De vous dire maintenant, für ſi je vous voulois maintenant dire, wann ich euch jetzund ſagen wolte.

De vous raconter toute l'affaire, wann ich euch alles erzehlen ſolte.

De vous eſcrire tout ce qui s'eſt paſſé en cette rencontre, il en faudroit faire un volume entier, wann einer euch alles erzehlen wolte was in dieſer ſachen vorgangen iſt / er müſte ein gantz buch darvon machen.

Zum vierten ſo wird der *Infinitivus* auch offt für ein *Subſtantivum*, oder für ein nahmen gebraucht / vnd nimpt die natur eines nahmens an / wann entweder der artickel le, oder

oder das wörtlein un, oder aber ein *Pronomen Poſſeſſivum* darvor geſetzt wird. Als /

Au lever du Roy, wann der König auffſtehet.

Le boire & le manger, le dormir & le veiller ſont choſes neceſſaires, das eſſen vnd trincken / das ſchlaffen vnd wachen ſeind nothwendige dinge.

Le mourir eſt auſſi commun que le naiſtre, das ſterben iſt eben ſo gemein als das gebohren werden.

Cela ne vaut pas le parler, das iſt der rede nicht werth.

Il ne vaut pas le pendre, er iſt des henckens nicht werth.

Un desjuner, un diſner, un gouſter, un ſoupper, ein früſtück / ein mittagmahl / ein veſperbrodt / ein abendeſſen.

Un baiſer, ein kuß.

Un bon manger, ein gut eſſen.

Mon ſçavoir meine wiſſenſchafft.

Mon pouvoir, mein vermögen.

A ſon lever & à ſon concher, wann er auffſtehet vnd wann er ſich leget.

Les penſers des hommes reſſemblent aux vents, die gedancken der menſchen ſeind den winden gleich.

Endlich weil die Teutſche partickel zu / mit dem *Infinitivo* geſetzet / auff Frantzöſich gar offt mit de, bißweilen auch mit à, vnd dann auch mit pour gegeben wird / ſo iſt es im anfang der Sprach zimlich ſchwer zu wiſſen / wie man es geben ſoll: darinnen wir dann nachfolgenden dreyfachen vnderſcheidt in acht nehmen wollen.

Mit de wird es gegeben / wann ein ander *Verbum* vorhergehet / welches da entweder bitten bedeutet / oder gebieten / verſagen / verbieten / verhinderen / förchten / rathen / widerrathen / zulaſſen / erlauben / verſprechen / eylen / oder auffhören / verſaumen / vnd ins gemein nach allen wörtern / welche ſonſten einen *Genitivum* erforderen. Deßgleichen auch nach allen denſelbigen wör-

wörtern / welche das *Gerundium* in *Di* nach sich haben. Als /

Je vous prie de me visiter, ich bitte euch mich zu besuchen.

Je vous commande de le faire, ich gebiete euch es zu thun.

Je ne refuse pas de le faire, ich versage es nicht zu thun.

Je vous defends de boire du vin, ich verbiete euch wein zu trincken.

Je ne vous empesche pas d'y aller, ich hindere euch nicht hin zu gehen.

J'ay peur de vous incommoder, ich förchte euch vngelegenheit zu machen.

Je vous conseille de demeurer icy, ich rathe euch hie zu bleiben.

Je ne vous dissuade pas de le faire, ich widerrathe euch nicht solches zu thun.

Ottroyez moy de vendre, vergönnet mir zu verkauffen.

Permettez moy de sortir, erlaubet mir auß zu gehen.

Je vous promets de revenir, ich versyreche euch daß ich wider kommen werde.

Hastez vous de revenir, eylet wider zu kommen / oder kommet bald wider.

Je ne manqueray pas de le faire, ich will nicht vnderlassen es zu thun.

Il cesse de pleuvoir, es höret auff zu regnen.

Le desir de vous voir, die begierde euch zu sehen.

L'occasion de vous servir, die gelegenheit euch zu dienen.

La commodité de vous escrire, die gelegenheit an euch zu schrieben.

Le moyen de me revanger, das mittel mich zu rechen / vnd solches zu vergelten.

Le temps de le faire, die zeit solches zu thun.

Il est temps de se retirer, es ist zeit sich nach hauß zu verfügen.

Darbey

Darbey noch dieſes in acht zu nehmen iſt/ daß offtmals auch das wörtlein que vor das de in dergleichen reden geſetzet wird: inſonderheit aber wann die *Particula Intenſiva* ſi vnd tant (ſo/ alſo/ ſo ſehr) oder auch pluſtoſt que, (ehe als) vorher gehen. Als/

Il a eſté ſi oſé que de dire, er iſt ſo frech vnd verwegen geweſen/ daß er wohl hat dörffen ſagen.

Je n'ay pas eſté ſi heureux que de le voir, ich bin ſo glückſelig nicht geweſen ihn zu ſehen.

Il a eſté ſi pervers que de blaſphemer le nom de Dieu, er iſt ſo gottloß geweſen/ daß er Gott gelåſtert hat.

Si deſeſperé que de ſe tuër ſoy meſme, ſo verzweiffelt ſich ſelbſt vmb zu bringen.

Il m'a tant favoriſé que de me dire, er hat mir ſo viel zu gefallen gethan daß er mir geſagt hat.

Je ne ſuis pas ſi meſchant, que de penſer à de telles choſes, ich bin nicht ſo verkehrt/ daß ich an ſolche ſachen gedencken ſolte.

Je ne ſuis pas ſi preſomptuëux, que de m'imaginer telles choſes, ich bin nicht ſo vermeſſen/ daß ich mir ſolche ſachen einbilden ſolte.

Je n'ay pas tant de vanité, que d'aſpirer à une ſi grande gloire, ich bin nicht ſo hochmütig/ oder ich hab keine ſo hohe gedancken/ daß ich nach einer ſo groſſen herlichkeit trachten ſolte.

J'ay bien tant de pouvoir ſur moy, que de brider ma volonté, & m'abſtenir de telles paſſions, ich vil macht hab ich wohl vber mich ſelbſt./ daß ich meinen willen zåmen/ vnd mich von ſolchen begierden enthalten kan.

Je le bruſleray pluſtoſt que de vous le donner, ich will es lieber verbrennen als daß ich es euch geben ſolte.

J'aimerois mieux faire je ne ſçay quoy que de le permettre, ich wolte lieber ich weiß nicht was thun als das zulaſſen.

Je vous ſuis fort obligé, que vous m'avez fait tant d'honneur que de me viſiter, ich bin euch ſehr verpflich-

tet / daß ihr mir ſo vil ehr angethan habt mich zu beſuchen.

Si je puis avois le bonheur que d'obtenir cette grace, wann ich das glück haben kan dieſe genade zu erhalten.

Je n'ay pas eu le bonheur que d'en apprendre aucune nouvelle, ich hab das glück nicht gehabt das geringſte darvon zu hören.

Ce n'eſt pas peu de choſe que de ſçavoir cela, que d'avoir cette connoiſſance, es iſt kein gerings das zu wiſſen.

Ce n'eſt pas peu de choſe que d'eſtre en ſa bonne grace, es iſt kein geringes in ſeiner guten gunſt zu ſeyn.

C'eſt abuſer de l'encre & du loiſir que de les conſumer à eſcrire telles choſes, das heiſt dinte vnd zeit mißbrauchen ſolche dinge zu ſchreiben.

Mit à wird geſagtes wörtlein (zu) erſtlich gegeben / wann das vorhergehend *Verbum* einigen fleiß bedeutet / oder lehren / lernen / anfangen / bewegen oder anreitzen / vnd ins gemein nach allen worten welche einen *Dativum* erforderen. Als /

Il s'addonne à jouër, er ergibt ſich dem ſpielen.

Il s'eſtudie à faire des vers, er befleißt ſich verſe zu ſchreiben.

Il monſtre à tirer des armes, er lehret fechten.

Il monſtre à jouër du lut, er lehret auff der lauten ſchlagen.

Il apprend à danſer, er lernt tantzen.

En ne rien faiſant on apprend à malfaire, mit nichts thun lernt man vbels thun.

Avec les boiteux on apprend à clocher, bey den hinckenden lernt man hincken.

Il commence à marcher & à parler, er fangt an zu geden vnd zu reden.

Je commence à me laſſer, ich fange an müde zu werden.

Il commence à pleuvoir, es fangt an zu regnen.

Porter ou inciter aucun à faire quelque choſe, einen bewegen oder anreitzen etwas zu thun.

Quand la cornemuſe eſt pleine, elle commence à ſonner, wann die ſackpfeiffe voll iſt/ ſo fangt ſie an zu kirren/ vnd ein ſatter menſch zu reden.

Je ſuis preſt à vous ſervir, ich bin bereit euch zu dienen.

L'Homme eſt prompt à malfaire, der menſch iſt willig vbels zu thun.

Il eſt propre à cela comme une aſne à jouër de la harpe, er iſt darzu bequem wie ein eſel auff der harpffen zu ſchlagen.

Jouër à tout perdre, das euſſerſte wagen.

Les Muſiciens gaignent leur vie à chanter, & les baladins à danſer, die Muſicanten gewinnen ihre koſt mit ſingen/ vnd die täntzer mit ſpringen.

Darnach gibt man es auch mit à, wann etwas zu machen gegeben oder angenommen wird. Als/

Donner à faire, zu machen geben.

Donner à eſcrire, zu ſchreiben geben.

Donner à racommoder, zu flicken geben.

Donner à apprendre, zu lernen geben.

Donnez moy à manger, gebt mir zu eſſen.

Baillez moy à boire, gebt mir zu trincken.

Bailler ſes ſouliers à refaire, ſeine ſchuhe zu flicken geben.

Bailler un livre à relier, ein buch zu binden geben.

Bailler du lin à filer, flachs zu ſpinnen geben.

Bailler de la laine à teindre, wolle zu färben geben.

Bailler du linge à coudre, leinen zeug zu nehen geben.

Prendre une terre à labourer, einen acker zu pflügen annehmen.

Prendre un jardin à façonner & accommoder, einen garten annehmen ihn zu zu richten.

Prendre une vigne à marrer, einen weinberg annehmen zu butzen vnd zu jätten.

Il aura & trouvera assez à faire, er wird genug zu thun haben.

En Italie il y en a plusieurs qui gaignent leur vie à battre & à tuër les autres, es seind deren vil in Italien welche sich mit schlagen vnd morden ernehren.

Deßgleichen mit dem *Verbo* Aimer, wann es so vil bedeutet als eine lust vnd ein belieben an etwas haben. Als/

Il aime à rire & à gausser, er lachet vnd schertzet gern.

Qui naist de poulle, aime à gratter, was von hüner kompt/ das scharrat gern. Art läst von art nicht.

Vnd dann auch vmb das Lateinische *Participium Passivum* in *Dus* vnd *Dum* auß zu sprechen. Als/

Il est à excuser, er ist zu entschuldigen/ *excusandus est*.

Il est à craindre, es ist zu beförchten/ *timendum est*.

Il n'y a rien à craindre, da ist nichts zu förchten/ *Nihil timendum in eo est*.

Il n'y à rien à gaigner, da ist nichts zu erlangen/ *Nihil ibi acquirendum datur*.

Il n'y a rien de bon à esperer, darvon ist nichts guts zu hoffen/ *Nihil boni sperandum*.

Les subtiles questions sont comme les escrevices, ausquelles il y a plus à esplucher qu'à manger, die scharpffsinnige fragen seind wie die krebse/ an welchen mehr auß zu lesen als zu essen ist.

Endlich ist noch von dem *Verbo* Avoir zu mercken/ daß es gar offt eine nothwendigkeit/ vnd so vil als sollen oder müssen bedeutet/ wann das wörtlein à mit einem andern in dem *Infinitivo* nachfolget/ vnd bißweilen auch ein gebott/ oder verbott/ wann auff die gesagte weise mit dem à vnd einem *Infinitivo* das *Verbum* Avoir in dem *Conjunctivo* gebraucht wird. Als/

J'ay quelque chose à faire, ich hab etwas zu thun.

J'ay un message à faire, ich hab eine bottschafft auß zu richten.

Vous

Vous n'avez rien à craindre de ce costé là, ihr habt in dem fall nichts zu förchten.

Il aura à en respondre, er wird es müssen verantworten.

Il aura à reconnoistre cette obligation, er wird müssen diese verpflichtung erkennen.

Nous avons un puissant ennemy à combattre, wir haben einen mächtigen feind zu befechten.

Avoir deux ennemis à combattre, zween felnde zu befechten haben.

Avoir à surmonter un grand obstacle, eine grosse schwerigkeit zu vberwinden haben.

Nous avons tous à mourir une fois, wir müßen alle ein mahl sterben/ *semel moriendum est omnibus.*

Il les exhorta que chacun aye à faire son devoir, er mahnete sie daß ein jeder sein bestes thun solte.

Il s'escria que tous essent à le suivre, er schriehe vber laut daß sie ihm alle nachfolgen solten.

Il dit que nul n'eust à se feindre, er sagte daß keiner sich verschohnen solte.

Le Roy luy fit dire, qu'il eust à renoncer à toutes intelligences, der König ließ ihm sagen/ daß er sich aller frembden correspondentz enthalten solte.

L'Empereur escrivit aux Princes, qu'ils eussent à prendre les armes, der Keyser schrieb den Fürsten/ daß sie zu den waffen greiffen solten.

Vnd zum dritten mit pour wird vorgemeltes wörtlein (zu) gegeben / wann man die *Causam Finalem* andeuten will/ warumb vnd zu welchem ende man etwas thut: vnd wann einer gleichsam eine antwort geben wolte auff die frage warumb. Als/

Je suis venu icy pour prendre congé de vous, ich bin hieher kommen abscheid von euch zu nehmen.

Pour vous prier d'une chose, euch vmb ein ding zu bitten.

Pour vous remercier, euch zu dancken.

Pour paſſer le temps avec vous, die zeit mit euch zu vertreiben.

On l'a envoyé icy pour eſtudier, man hat ihn hieher geſchickt vmb zu ſtudieren.

Eſtes vous venu icy pour ne rien faire? ſeidt ihr hie gekommen vmb müſſig zu gehen?

Nous ne vivons pas pour manger, mais nous mangeons pour vivre. *Non ut edam vivo, ſed ut vivam eda.*

On entreptend beaucoup de choſes pour gaigner de l'argent, man vnderſtehet ſich vil dinge vmb geld zu erwerben.

Darbey dann zu mercken iſt/ daß ſolches wörtlein pour offt mit dem *Infinitivo* gebraucht wird/ für que, oder affin que, daß/ auff daß/ *ut*. Als/

Il eſt trop honneſte pour me refuſer une telle choſe, er iſt gar zu ehrbar vmb mir ein ſolch ding ab zu ſchlagen/ daß er mir eine ſolche ſache abſchlagen ſolte.

Il eſt trop genereux pour ſouffrir cela, er iſt gar zu groß-mütig vmb ſolches zu leiden.

Vous eſtes trop ſage pour faire une telle choſe, ihr ſeidt wohl weiſer als daß ihr das thun ſollet.

Vnd allhie wollen wir auch eine ſonderliche vnd ſehr gute art zu reden in acht nehmen/ mit dem *Verbo* Eſtre vor ein ander *Verbum* mit der *Præpoſition* pour; dardurch angedeutet wird daß einer wohl das hertz/ die kühnheit/ die geſchicklichkeit/ vnd das vermögen habe ein ding zu thun. Als/

Il eſt bien homme pour le faire, er ſolte es wohl thun.

Elle eſt bien femme pour le faire, ſie ſolte es wohl thun.

Il ſeroit bien homme pour le faire, er ſolte es wohl thun.

Il n'eſt pas homme pour entreprendre telle choſe, er iſt der mann nicht/ der ſich ein ſolch ding vnderſtehen dürffe, oder dürffte.

Il est bien assez meschant pour mordre, er ist schlimm genug einen zu beissen.

Il seroit bien assez hardy pour l'attacquer, er solte kühn genug seyn ihn an zu greiffen.

Aber es wird auch vnderweilen gar nichts für offt erwehnte partickel (zu) gesetzt / vnd das *Præsens Infinitivi* gantz allein / ohne zusetzung dieser wörtlein (à, de, pour) gebrauchet / wann man in der Lateinischen sprach das *Supinum in um* brauchen möchte. Als /

Il est allé visiter un bon amy, er ist hin gegangen einen guten freund zu besuchen.

Il est allé acheter quelque chose, er ist hin gegangen etwas zu kauffen.

Je viens vous dire, ich komme euch zu sagen.

Je viens vous avertir, ich komme euch zu berichten.

Je viens vous prier, ich komme euch zu bitten.

On vient vous appeller, man kompt euch zu ruffen.

Il y a là un garçon, qui vient vous appeller, er ist ein jung da / welcher kompt euch zu ruffen.

Von dem *Perfecto* vnd *Plusquamperfecto Infinitivi*.

Diese werden erstlich ins gemein / wie bey den Teutschen vnd Lateinern / nach einem andern *Verbo* gebrauchet. Als /

Il pense avoir bien fait, er vermeint daß er wohl daran gethan hat.

Il ne pense pas avoir mal fait, er verneint nicht daß er vbel gethan habe.

Il pense avoir trouvé la pierre Philosophale, er bildet ihm ein daß er eine grosse sache erfunden habe.

Je ne pensois pas avoir tant dormy, ich gedachte nicht daß ich so lang geschlaffen hette.

Je ne pensois pas vous avoir offensé, ich gedachte nicht das ich euch beleidigt hette.

Je croyois vous avoir fait un grand plaisir, ich gedachte daß ich euch einen groſſen gefallen gethan hette.

Vnd darnach auch mit den nachfolgenden *prapositionen* vnd *Conjunctionen*: apres, nach/ sans, ohne/ pour, für oder vmb/ avant que, avant que de, ehe dann. Als/

Apres avoir dit, nach dem er geſagt hatte.

Apres avoir bien beu & bien mangé, nach dem man/ ich/ du/ er wohl geſſen vnd getruncken hat.

Apres avoir long temps attendu, nach dem ich lang gewartet.

Il ne faut pas ſortir du logis ſans avoir prié Dieu, man muß nicht ohne betten auß dem hauß gehen.

Vous ne vous en irez pas ſans avoir desjuné, ihr werdet vngeſſen nicht weg gehen.

Il eſt revenu ſans avoir rien fait, er iſt wider gekommen vnd hat nichts außgerichtet.

Sans voir rien appris, vnd hat nichts gelernt.

Sans avoir fait aucun exercice, ohne einiges exercitium getrieben zu haben.

Pour avoir dit, weil ich/ du/ oder er/ geſagt hat.

Il a eſté pendu pour avoir desrobé, er iſt gehenckt worden weil er geſtohlen hatte.

Pour n'avoir creu à Dieu, weil ſie an Gott nicht geglaubt haben. *Pſal.* 78.

Pour avoir trop haußé le temps, il ſe trouve mal à preſent, weil er zu vil getruncken hat/ befind er ſich jetzt vbel.

Le bon galant fut pendu pour avoir dit la verité, der gute geſell ward außgehenckt weil er die warheit geſagt hatte.

Avant qu'avoir veu l'ennemy, ehe dann er den feind geſehen hatte.

Avant que d'avoir dit un ſeul mot, ehe er ein einziges wort geſagt hatte.

Von

Von dem *Præsenti* vnd *Præterito* des *Participii*.

Diese werden in der Frantzösischen Sprach sehr vil/ vnd gar zierlich gebraucht/ für die Teutsche *Tempora* des *Indicativi*, mit diesen wörtern / als / wie wann, weil / dieweil / in dem / nach dem / oder demnach: vnd wann auff Latein diese wörter (*cum*, oder *quum*) entweder mit dem *Præsenti Indicativi*, oder mit den *Temporibus Conjunctivi*, oder auch *postquam* mit den *Perfectis Conjunctivi*, gesetzt werden. Man erkennet aber auß dem nachfolgenden / oder auch auß dem vorhergehenden *Verbo*, so da ein ander *membrum* der rede machet / auff welche persohn vnd auff was für ein *Tempus* solches *Participium* gehet. Als/

Ayant la commodité, je ne la veux pas laisser perdre, weil ich die gelegenheit hab / so will ich sie nicht entgehen lassen.

Estant malade, je ne puis pas, als ich kranck bin / so kan ich nicht.

Estant/tout seul on s'ennuye, wann mann allein ist so wird einem die zeit lang.

Allant pourmener, j'ay rencontré un homme, als ich spatzieren gienge/ hab ich einen mann angetroffen.

Revenant des champs il fut attacqué, als er vom feld wider kam ist er angetast worden.

Sçachant que vous estes mon amy, je vous prie, weil oder demnach ich weiß daß ihr mein freund seidt / so bitte ich euch.

Sçachant que vous estes encor à Paris, je vous ay voulu escrire, weil ich erfahren das ihr noch zu Paris seidt/ so habe ich euch wollen schreiben.

Ne sçachant que respondre à vos lettres, &c. je vous dy seulement que &c. weil ich nicht weiß was ich auff ewere brieffe antworten soll / sage ich euch nur daß/ &c.

Craignant de vous estre importun, je ne vous escriray plus si souvent, weil ich beförchte daß ich euch möchte beschweren / so will ich euch nicht mehr so offt schreiben.

Et arrivant que, &c. vnd wann es geschehen solte daß etc.

Ayant entendu que vous irez bientost en France, je vous prie, nach dem ich vernommen daß ihr bald in Franckreich ziehen werdet / so bitte ich euch / etc.

Ayant receu sa depesche il s'en alla, als er seine abfertigung empfangen gieng er weg.

Ayant trouvé cette bonne occasion, je n'ay pas voulu manquer de, &c. nach dem ich diese gute gelegenheit angetroffen / habe ich nicht wollen vnderlassen / etc.

Jesus estant né, als Jesus gebohren.

Herode estant mort, als Herodes gestorben.

Je finiray icy, vous asseurant que je suis, hiermit will ich es beschliessen / in dem ich euch versichere daß ich bin.

Je vous souhaite de bon soir, priant Dieu de vous garder de tout mal, ich wünsche euch eine gute nacht / vnd bitte vnsern Herren Gott euch vor allem vbel zu bewahren.

Von dem *Futuro Participii*.

Es seind eigentlich keine *Futura Participiorum* in der Frantzösischen Sprach / aber sie werden auff nachfolgende weise gegeben.

Das *Futurum Participii Activi*, in *Rus*, wird entweder mit dem *Futuro Indicativi*, oder mit dem ersten *Imperfecto Conjunctivi* gegeben.

Mit dem *Futuro Indicativi* vnd mit der *Conjunction* que wird es gegeben / wann ein ander *Verbum* vorher gehet / so da entweder in dem *Praesenti*, in dem *Perfecto Compositi*, in dem *Futuro Indicativi*, oder aber in den *Imperativo* stehet. Als /

Il dit qu'il viendra, *dicit se venturum.*

Il a dit qu'il viendra, *dixit se venturum.*

Il dira qu'il viendra, *dicet se venturum.*

J'eſpere que j'auray bientoſt des lettres, *ſpero me brevi literas acceperum.*

J'eſpere que vous ne me refuſerez pas cela, *ſpero te hoc mihi non denegaturum.*

J'eſpere que nous aurons la paix, *ſpero nos pacem habituros.*

Aſſeurez vous qu'il viendra, *pro certo credè ipſum venturum.*

Croyez moy qu'il ne manquera pas, *crede ipſum non intermiſſurum.*

Soyez aſſeuré qu'il le fera, *confide ipſum hoc facturum.*

Mit dem *Imperfecto Primo Conjunctivi*, vnd mit der *Conjunction* que wird es gegeben / wann das vorhergehend *Verbum* in einem andern *Tempore* ſtehet / als in den drey vorgemelten. Als /

Il diſoit qu'il viendroit, *dicebat ſe venturum.*

Il me dit qu'il viendroit, *dixit mihi ſe venturum.*

Je penſois que vous viendriez pluſtoſt, *putabam te citiùs venturum.*

J'eſperois que vous me feriez l'honneur de me viſiter, *ſperabam te ad me venturum.*

Vous pouviez bien penſer que je ne faudrois pas de venir, *cogitare poteras me non emanſurum.*

Wann aber bey dem erſten *Verbo* eine *Negation*, oder eine frage iſt / ſo wird zwar das ander *Verbum* auch mit dem vorigen vnderſcheidt gebraucht / vnd entweder in dem *Futuro Indicativi*, oder in dem erſten *Imperfecto Conjunctivi* geſetzet; jedoch wann ſolches erſte *Verbum* ein *Verbum cogitandi, credendi, dubitandi*, oder *timendi* iſt / ſo ſetzet man das ander *Verbum* entweder in dem *Præſenti*, oder in dem *Imperfecto ſecundo Conjunctivi*; oder aber man gebraucht es in dem *Infinitivo*, mit beygefügtem *Verbo* devoir, in ſolchem *Præſenti* vnd *Imperfecto ſecundo Conjunctivi*. Als /

Je

Je ne penſe pas qu'il vienne, oder/ qu'il doive venir, *non puto ipſum venturum.*

Je ne croy pas qu'il face cela, oder/ qu'il doive faire cela, *non credo ipſum hoc facturum.*

Je ne croyois pas que vous deuſſiez ſi toſt venir, *non credebam te tam citò venturum.*

Je ne penſois pas que vous me deuſſiez oublier, *non putabam te mei oblituru.*

Je n'euſſe jamais creu que vous deſſiez venir icy, *nunquam credidiſſem te huc venturum.*

Je ne doute pas qu'il manque, oder / qu'il doive manquer, *haud dubito ipſum intermiſſurum.*

Je ne crains pas qu'il me morde, *haud timeo ut me mordeat.*

Penſez vous que je ſois ſi ſot, que de croire cela? *putaſne me adeò ſtolidum fore ut hoc credam?*

Penſez vous que je doive demeurer icy tout ſeul? *putaſne me ſolum hic manſurum?*

Croyez vous que je face cela? *crediſne me hoc facturum?*

Croyez vous qu'il le doive faire? *crediſne ipſum hoc facturum?*

Doutez vous qu'il ne le face? *dubitaſne ipſum hoc facturum?*

Ne penſez pas qu'il ſoit ſi fol, oder / ne croyez pas qu'il doive eſtre ſi fol, *ne credas ipſum fore adeò ſtultum.*

Vnd nach einem *Verbo* des verſprechens / oder verſicherens/ wird das ander *Verbum* faſt zierlicher in dem *Infinitivo* mit der partickel de gebraucht. Als/

Je vous promets de revenir, *polliceor me rediturum.*

Il a promis de venir, *promiſit ſe venturum.*

Il vous promettra bien de le faire, *pollicebitur quidem ſe facturum.*

Vous n'eſtes pas aſſuré de le trouver au logis, *haud certus es te ipſum domi offenſurum.*

Im fall aber kein *verbum* vorher gehet / ſo gibt man es

es mit dem *Futuro Indicativi*, oder mit den *Verbis* devoir, faloir, vnd mit den *Infinitivo* des andern *Verbi*. Als /

Il perira, il doit perir, il faut qu'il periſſe, *periturus eſt*.

Il devoit perir, il faloit qu'il periſſe, *periturus erat*.

Il fuſt peri, il euſt falu qu'il periſſe, *periturus fuiſſet*.

Ja es wird auch offt mit dem *Verbo* eſtre, vnd mit der *præpoſition* pour, dem *Infinitivo* des andern *Verbi* beygefügt/ wann es ein vermögen oder eine geſchicklichkeit (*potentiam aut aptitudinem*) andeutet. Als /

Il eſt encor pour parvenir à la couronne, er kan noch zu der Cron kommen.

Il n'eſt pas pour vivre long-temps, er iſt nicht ein mann vnd lang zu leben.

Endlich wann es einem andern *Verbo* in dem *Nominativo* nachgeſetzet wird/ ſo gibt man es mit dem *Infinitivo* nach dieſen wörtern/ voulant, devant, pour, à deſſein de, en intention de. Als /

Voulant aller en France je vous fay ſçavoir que, *in Galliam profecturus certiorem te facio quod &c.*

Devant encor demeurer icy, oder/ dautant qu'il me faut, oder/ parce que je doy encor demeurer icy quelque temps, je vous prie, &c. *Aliquamdiu adhuc hic permanſurus te rogo, &c.*

Il eſt venu icy pour enſeigner la jeuneſſe, *huc venit juventutem docturus.*

Il eſtoit allé à l'Academie pour haranguer, à deſſein de faire une harangue, en intention de tenir une harangue, *in Academiam verſus peroraturus, venerat orationem habiturus.*

Das *Futurum Participii Paſſivi*, in *Dus*, *Da*, *Dum*, wird mit dem *Præſenti Infinitivi* gegeben / in dem man die particel à mit dem *Verbo* eſtre, avoir, vnd andern darvor ſetzet: oder aber auch mit den *Verbis* devoir vnd faloir, dem *Præſenti Infinitivi* ſchlecht ohne à vorgeſetzet/ wann es eine nothwendigkeit andeutet. Als /

Il eſt à excuſer, *excuſandus eſt.*

Il eſt à reprendre, *reprehendus, reprehenſione dignus.*

Il eſt à imiter, *imitatione dignus eſt.*

Il eſt à plaindre, *dolendus eſt.*

Il eſt à craindre, *timendus eſt.*

J'ay à faire au palais, *eſt mihi in palatio vel curia aliquid agendum.*

J'ay un mot à vous dire, *habeo dicendum tibi aliquid.*

J'ay un meſſage à faire, *eſt mihi aliquod negotium peragendum.*

J'ay un petit voyage à faire, *parvum quoddam iter mihi eſt faciendum.*

J'ay une certaine affaire à expedier, *negotium aliquod mihi eſt peragendum.*

Je vous laiſſe à penſer, *cogitandum tibi relinquo.*

Cela ſe doit croire, oder / il le faut croire, *hoc credendum eſt.*

Cela ſe doit preſuppoſer, oder / il faut preſuppoſer cela, *hoc præſupponendum eſt.*

Cela ſe doit expliquer, prendre & entendre d'un autre ſens, *in alio ſenſu hoc eſt explicandum atque ſumendum.*

Il faut hazarder, *audendum eſt.*

Il faut eſſayer & eſprouver, *tentandum eſt.*

Il faut attendre, *expectandum eſt.*

Il faut avoir patience, *habenda eſt patientia.*

Il faut boire, *bibendum eſt.*

Il nous faut aller à l'Egliſe, *eundum nobis ad templum.*

Il nous faudra faire, *nobis erit faciendum.*

Il faut employer la jeuneſſe, *utendum eſt ætate.*

Tousjours faut-il une fois mourir, *ſemel moriendum eſt.*

Von dem *Supino*.

Das Frantzösische *Supinum* ist recht vnd eigentlich wie das *Participium Passivum* der Lateiner/ vnd wird allzeit mit den *Verbis Auxiliaribus* avoir vnd estre gebraucht/ vmb ein *Tempus Compositum* bey den *Verbis Activis*, *Neutris* vnd *Reciprocis* zu machen: oder ein *Verbum Passivum* zu formieren: wie oben bey solchen *Verbis* genugsam zu sehen ist.

Darbey dann zu mercken ist/ daß in etlichen reden solches *Supinum* oder *Participium Passivum* vor das *Verbum Auxiliare* gesetzet wird: darvon wir auch allbereit oben bey dem ersten *Pauloplusquamperfecto Indicativi* gehandelt haben.

Aber was die *Supina* der Lateinern anlangt/ die werden von den Frantzosen auff nachfolgende weise gegeben.

Das erste Lateinisch *Supinum* in *um* wird mit dem *Praesenti Infinitivi* gegeben/ ohne zusetzung einiger partickel noch *Praepositon*. Als/

Allons jouër, *eamus lusum.*

Allons pourmener, *eamus ambulatum.*

Je m'en vay disner, soupper, coucher, *eo pransum, cenatum, cubitum.*

Je m'en vay luy dire, ich will ihm gehen sagen.

Je viens vous dire, ich komme euch zu sagen.

Il envoya luy dire, er ließ ihm sagen.

Je m'en vay pescher, *eo piscatum.*

Nous allons chasser aux cerfs & aux sangliers, *imus venatum.*

Je m'en vay acheter, querir, chercher, *eo emptum, petitum, quaesitum.*

Je m'en vay voir & visiter un amy, *eo visum amicum, visitabo amicum.*

J'ay esté voir, j'ay esté visiter un amy, *visitavi amicum.*

Ils vient voir & regarder, *ſpectatum venit.*

Il s'en ira ſervir le Roy, *Regi ſervitum ibit.*

Das ander Lateiniſch *Supinum* in *V.* wird auch mit dem *Præſenti Infinitivi* gegeben / in dem man das wörtlein de darvor ſetzet. Als/

Je viens de voir, de viſiter, de chercher, d'acheter, *Redeo viſu, quæſitu, emptu.*

Bißweilen wird aber auch die partickel à vorgeſetzet. Als/

Beau à voir, *jucundum viſu.*

Vilain & deshonneſte à dire, *turpe dictu.*

Agreable à ouïr, charmant & raviſſant à entendre, *gratum & ſuaviſſimum auditu.*

Bien-aiſé à dire, *dictu facile.*

Mal-aiſé à dire, *factu difficile.*

Vnd man gibt es mit dem *Præſenti Infinitivi* eines *Verbi Paſſivi*, mit vorſetzung des wörtleins de, wann dieſe wörter (digne, indigne, meriter) vorher gehen. Als/

Digne d'eſtre veu, qui merite bien d'eſtre veu, *dignus viſu.*

Indigne d'eſtre leu, qui ne merite pas d'eſtre leu, *indignus lectu.*

Digne d'eſtre aimé & honoré, *amatu dignus.*

Indigne d'eſtre avancé, *indignus promotione.*

Indigne d'eſtre regardé, *indignus aſpectu.*

Qui merite bien d'eſtre remarqué, *notatu maximè dignus.*

Qui ne merite pas d'eſtre eſcouté, *auditu dignus.*

Von dem *Gerundiis.*

Das *Gerundium* in *Di*, mit de vnd mit dem *Infinitivo*, wird wie auff Teutſch vnd Latein gebraucht / nach dieſen vnd dergleichen andern wörtern mehr: deſir, begierde/ deſireux, curieux, begierig / volonté, ehvie, luſt / im willens/ eſperance, hoffnung / occaſion, commodité, gelegenheit / le moyen, le pouvoir, mittel oder vermögen/

per-

permission, erlaubnuß/ hardiesse, kühnheit/ temps, zeit/ loisir, weil oder müsse/ sujet, raison, vrsach/ art, science, kunst. Vnd dann auch nach etlichen *Verbis*, von welchen oben bey dem gebrauch des *Præsentis Infinitivi* mit mehren zu sehen ist. Als/

Il a grand desir de vous voir, er hat eine grosse begierde euch zu sehen.

Il est fort desireux & curieux d'entendre des nouvelles, er ist sehr begierig newe zeitung zu hören.

Avoir la volonté de bien faire, lust haben gutes zu thun.

Il avoit envie de venir, er hatte im willens zu kommen.

Il a esperance d'aller en France, er hat hoffnung in Franckreich zu ziehen.

L'occasion de le faire ne s'est pas presentée, es hat die gelegenheit nicht gegeben solches zu thun.

Il faut estudier quand on a le moyen & la commodité de le faire, man muß studieren wann man die gelegenheit vnd mittel hat solches zu thun.

Le Medecin luy a donné permission de boire du vin, der Doctor hat ihm erlaubt wein zu trincken.

Je prendray la hardiesse de vous visiter, ich will die kühnheit nehmen euch zu besuchen.

Il est temps d'aller au logis, es ist zeit nach hauß zu gehen.

Je n'ay pas maintenant le loisir d'y aller, ich hab jetzt nicht der weil hin zu gehen.

Il n'a pas sujet de se plaindre de moy, er hat keine vrsach vber mich zu klagen.

Il entend l'art de bien dire, er verstehet die kunst wie man zierlich reden soll.

Il sçait la science de dresser des horoscopes, & de dire la bonne aventure, er weiß die kunst von nativitäten zu stellen/ vnd vom wahr sagen.

Aber wann die Lateiner ihr *Gerundium* in *Di* mit dem wort *gratia* gebrauchen/ so gibt man es im Frantzösischen

gemeiniglich mit dem *Gerundio* in *Dum*, oder mit der *Præpoſition* pour vnd dem *Infinitivo*. Als/

Diſputandi gratia, pour diſputer.

Se exercendi gratia, exercitii gratia, pour s'exercer.

Diſcendi gratia huc miſſus eſt, on l'a envoyé icy pour apprendre.

Das *Gerundium* in *Do*, mit der *Præpoſition* en vnd dem *Participio*, wird recht gebraucht wie das Lateiniſche/ vnd wann die Teutſche den *Infinitivum* mit dieſen wörtern (mit/ in dem) gebrauchen. Als/

En parlant on apprend à parler, mit reden lernt man reden/ *dicendo dicere diſcunt*.

En forgeant on devient forgeron, mit ſchmieden wird einer zum ſchmid/ *fabricando fabri fiunt*.

En jugeant il ne ſe faut pas trop haſter, in dem richten vnd vrtheilen muß man ſich nicht vbereylen/ *in judicando criminoſa eſt celeritas*.

En payant on en ſera quitte, mit bezahlen kompt man darvon/ *ſolvendo ſatisfier*.

Das *Gerundium* in *Dum*, mit der *Præpoſition* pour vnd dem *Infinitivo*, wird gebraucht/ wann man die vrſach andeuten will/ warumb ein ding geſchicht: wie ſolches ſchon oben bey dem gebrauch des *Præſentis Infinitivi* iſt verhandelt worden. Als/

Je ne ſuis pas venu pour boire & pour manger, mais pour deviſer & diſcourir avec vous, ich bin nicht eſſens vnd trinckens halben gekommen/ ſondern mit euch zu reden vnd geſpräch zu halten.

Je ſuis venu pour aller pourmener avec vous, ich bin gekommen mit euch ſpatzieren zu gehen.

Pour vous prier de me faire une faveur, euch zu bitten mir ein gefallen zu thun.

Nous le ferons pour avoir un peu de plaiſir & de paſſe-temps, wir wollens thun ein wenig luſt vnd kurtzweil zu haben.

Je ne viens pas pour vous mettre en des frais, mais pour voir comment vous vous portez, & pour recevoir l'hon-

neur

neur de vos commandemens, ich komme nicht euch in vnkosten zu bringen / sondern zu sehen wie es euch gehet / vnd die ehr ewerer gebotten zu empfangen.

Von dem *Syntax* vnd der wortfügung der *Verborum*.

Die I. Regel.

DEr *Nominativus* gehet gemeiniglich vor das *Verbum*, mit welchem es in dem *Numero* vnd in der person vbereinkommen muß. *Nominativus præcedit Verbum, cum quo convenire debet in simili numero & persona.* Als /

Le Roy a commandé, der König hat befohlen.

Les Princes suivent leur interest, die Fürsten folgen ihrem interesse nach.

L'opinion gouverne le monde, der wahn regiert die welt.

La mort n'espargne personne, der todt verschont niemand.

Darbey von den *Nominativis* der *Pronominum Personalium Conjunctivorum*, vnd von den partickeln il, on, wohl in acht zu nehmen ist / daß sie von dem *Verbo* nimmermehr gescheiden werden / als durch die *Dativos* vnd *Accusativos* gesagter *Pronominum*, wie auch mit den *Particulis Relativis* (le, la, les, y, en) vnd mit der *negation* ne, welche gemeiniglich darzwischen gesetzet werden. Als /

Je le veux bien, ich will es wohl haben.

Je la trouveray bien, ich will sie wohl finden.

Je les voy bien, ich sehe sie wohl.

J'y ay esté, ich bin da gewesen.

J'en suis content, ich bin dessen zu frieden.

Je ne sçaurois, ich kan nicht.

Si peut-estre je vous incommode, ſo ich euch vil-leicht beſchwere: vnd nicht/ ſi jé peut-estre vous incommode.

Alſo wird das wort ſoubſigné ins gemein in handſchrifften darzwiſchen geſetzt. Als/

Je ſoubſigné confeſſe, je ſouſſigné avouë, ich vnderſchriebener vnd vnden benanter bekenne.

Ja es wird auch offt noch ein *Nominativus*, gleich wie ein *Attributum* nach dem *Verbo* geſetzet: inſonderheit wann es einige beſchaffenheit vnd geberde bedeutet/ oder wann es ein *Supinum* iſt. Als/

Mon frere eſt malade, mein bruder iſt kranck.

Les chemins ſont beaux & ſecs, die wege ſeind ſchön vnd trucken.

Il devint tout paſle, er würde gantz bleich.

Elle devint rouge comme du ſang, ſie würde gantz blutroth.

Il revint tout mouillé & crotté, er kam wider gantz naß vnd voll koth.

Elle ſortit bien coiffée & parée à l'avantage, ſie kam herauß ſehr wohl gebutzet vnd auffgeſchickt.

Il ſe leva tout eſperdu, er ſtunde auff gantz beſtürtzet.

Elle s'enfuit toute nuë, ſie lieff gantz nacket darvon.

Elle marche droit comme un jonc, ſie gehet gerade vnd recht wie ein pfeil.

Il va tout courbé, er gehet gantz krumm.

Les faveurs du ciel ne ſont jamais ſeules, der himmeliſchen genaden iſt nie eine allein.

Les careſſes des filles ne ſont que folie, der Jungfrawen liebkoſungen ſeind nur thorheit.

Les promeſſes des grands ſont bien ſouvent un amuſement, groſſer Herren zuſage ſeind offt eine auffhaltung vnd ein betrug.

Les richeſſes & les honneurs du monde ne ſont que vanité, die irdiſche güter vnd ehren ſeind nur eitelkeit.

Aber

Aber es wird der *Nominativus* dem *Verbo* auch nachgesetzet/ erstlich in allerley fragen. Als/

Que veut cet homme là? was will der mann?

Que veut dire cela? was bedeutet das?

Combien vaut cette piece là? wie vil gilt das stück geld?

Pour qui est cela? für wen ist daß?

Bouche, que veux-tu? mund/ was wilstu? mein hertz was gelüst dich?

Darnach wann etwan eine rede mit diesen wörtern (aussi, auch/ aussi bien, ohne das/ encor, noch/ oder doch/ si, doch/ pourtant, darumb/ seulement, allein/ à peine, kaum/ tousjours, doch) vnd dergleichen andern mehr anfangt. Als/

Aussi espere-je que, auch hoffe ich daß/ etc.

Aussi faut-il, daß muß auch seyn.

Aussi bien trouve-je le temps grand, es ist mir doch ohne das die zeit lang.

Aussi bien ne peux-je pas maintenant estudier, ich kan doch ohne das jetzunder nicht studieren.

Si faut-il bien quelques-fois se resjouïr, encor faut-il bien se resjouïr quelques-fois, man muß sich doch bißweilen erquicken.

Si faut-il luy donner quelque chose, encor faut-il luy donner quelque chose, man muß ihm dannoch etwas geben.

Si suis-je son proche patent, doch bin ich sein naher verwandter.

Pourtant croy-je que, darumb glaube ich daß/ etc.

Pourtant en suis-je esmerveillé, darumb bin ich darüber verwundert.

Seulement vous diray-je que, allein will ich euch sagen daß/ etc.

A peine avois-je ouvert les levres, ich hatte kaum den mund auffgethan/ *vix aperueram labra.*

Tousjours faut-il une fois mourir, es muß doch ein mahl gestorben seyn.

Zum dritten wann etwas erzehlet wird/ vnd daß ein *Verbum* mit einem *Nomine* oder *Pronomine* nach etwas anders / gleichſamm in *Parentheſi* ſolte geſetzet werden. Als /

Dites moy, luy repartit l'autre, ſaget mir / ſprach der ander zu ihm.

Je ne vous le ſçaurois dire, luy reſpondit-il, ich kan es euch nicht ſagen/ antwortete er ihm.

Pourquoy non ? reprit l'autre, warumb nicht ? ſagte der ander wider.

Parce que je ne le ſçay pas, luy dit-il, dieweil ich es nicht weiß/ ſprach er.

Zum vierten in etlichen ſprüchen / vnd in verſen. Als/

Et plus a-on, & plus veut on avoir : plus a le Diable, & plus veut-il avoir, je mehr man hat / je mehr will man haben.

Apres la panſe vient la danſe, wann man genug geſſen hat/ iſt man luſtig.

Dernier couché, premier debout,

Doit eſtre un bon maiſtre par tout.

Ein fleſſiger hausherr ſoll allzeit der letzte ſeyn im ſchlaffen gehen/ vnd der erſt im auffſtehen.

Endlich wann das wörtlein on zwey oder drey mahl mit vnderſchiedlichen *Verbis*, bald auff einander folget/ ſo wird bey dem letzten *Verbo*, welches mit der *Particula Copulativa* &, oder & encor, an die andern gebunden iſt / das wörtlein on nachgeſetzet. Als/

On l'outragea, on le battit, & luy fit-on mille maux, man ſchmähete ihn / man ſchlug ihn / vnd man thete ihm vil plage an.

On le traitta magnifiquemẽt, & encor luy fit-on de beaux preſens, man tractierte ihn herrlich / vnd gab ihm nach ſchöne verehrungen darzu.

On le mit à une groſſe amande, & encor le bannit-on du païs. man legte ihm eine groſſe geldſtraffe auff / vnd vertrieb ihn noch darzu auß dem land.

Die

Die II. Regel.

Zween *Naminativi* des *Singularis Numeri*, ſo da auff einander folgen / vnd mit der *Copula* & verbunden ſeind / oder mit *ny* von einander geſcheiden / erforderu das *Verbum* in dem *Plurali*; vnd zwar erſtlich in der erſten perſohn des *Plurals*, wann das *Pronomen* moy (ich) mit einem andern wort der zweiten oder dritten perſohn darbey iſt. Als /

Vous & moy ſommes deux, ihr vnd ich ſeind zwey.

Voſtre frere & moy avons fait une belle choſe, ewer bruder vnd ich haben eine ſchöne ſache verrichtet.

Luy & moy vous remercions, er vnd ich dancken euch.

Moy & mon camarade vous prions, ich vnd mein ſtubengeſell bitten euch.

Ny moy ny mes affaires ne valons pas la peine que vous prenez, weder ich / noch meine geſchefft, ſeind der mühe nicht werth welche ihr nehmet.

Damach wird daß *Verbum* in der andern perſohn des *Plurals* geſetzt / wann kein *Pronomen Perſonale* von der erſten perſohn darbey iſt / ſondern eines / oder auch zwey von der andern vnd von der dritten perſohn.

Toy & mon frere, oder vous & mon frere, oder / mon frere & vous ne manquerez pas de nous venir voir, ihr vnd mein bruder werdet nicht vnderlaſſen vns zu beſuchen.

Zum dritten wird auch das *Verbum* in der dritten perſohn geſetzet / wann alle die vorhergehende wörter oder *Pronomina* von der dritten perſohn allein ſeind. Als /

La mere & la fille ſont d'un meſme naturel, die mutter vnd die tochter ſeind einer art.

Monſieur & Madame vous ſaluënt, der Herr vnd die frawen laſſen euch grüſſen.

Mon hoſte & mon hoſteſſe vous prient de les viſitez, mein wirth vnd meine wirthin bitten euch ſie zu beſuchen.

Mon frere & ma sœur se recommandent à vos bonnes graces, mein bruder vnd meine schwester lassen euch vil gutes vermelden.

Pierre & Paul se portent encor bien, Petrus vnd Paulus seind noch wohl auff.

La prudence & la sagesse sont les Reines des vertus, die fürsichtigkeit vnd die weißheit seind die haupt-tugenden.

La fortune & l'amour se mocquent de la prudence, das glück vnd die liebe lachen die wißheit auß.

L'ambition & l'argent perdent beaucoup de gens, der ehrgeitz vnd das geld verderben vil leut in der welt.

La langue & le cœur d'un Allemand marchent tousjours ensemble, was ein Teutscher saget das meinet er auch / hertz vnd mund ist eins.

Nostre vie & nostre mort sont entre les mains de Dieu, vnser leben vnd vnder todt stehet alles in Gottes hand.

Vnd wann in allen diesen dreyen manieren zwey vnderschiedliche wörter zusammen gefüget oder gesetzet werden / eines in dem *Masculino*, vnd das ander in *Fœminino Genere*, vor oder auch nach einem *Supino*, so setzet man das *Supinum* in dem *Masculino Genere*. Als /

Soyez les bien venus vous & vostre compagnie, seidt willkomm ihr vnd ewere gesellschafft.

Toy & elle avez esté mal-avisés & mal-conseillés, du vnd sie seidt vbel bedacht vnd vbel gerathen worden.

La mere & le fils sont ruinés, die mutter vnd der sohn seind verdorben.

Jedoch wird auch bißweilen das *Verbum* in der dritten persohn des *Singularis* behalten / wann zwey wörter von der dritten persohn in *Singulari* mit der *Copula* & an einander gebunden seind, vnd insonderheit wann die wörtlein / un, une, (ein / eine) bey solchen wörtern stehen. Als /

Une bouche d'or & une main de bois hé fir jamais aucun bon

bon effet, ein guldener mund vnd eine höltzerne hand verrichten nimmer kein gut werck.

Die III. Regel.

Es werden aber auch vnderschiedliche arten zu reden gefunden/ in welchem die *Nomina* vnd die *Verba* nicht in gleichem *Numero* stehen, wie auß diesen nachfolgenden zu sehen ist.

Erstlich bey einem *Verbo Impersonali in Singulari* wird offt ein *Nomen in Plurali* gefüget: dieweil man kein *Verbum Impersonale* in der dritten person des *Pluralis* gebrauchet/ ausserhalb allein das *Verbum* c'est, es ist/ ce sont, es seind. Als/

Il se proposa diverses choses, es wurden vnderschiedliche sachen vorgebracht.

Il se trouva plusieurs gens, es fanden sich vil leute.

Il se fit diverses recontres, es geschahen vnderschiedliche scharmützel.

Il y croist plusieurs herbes, es wachsen da vil kräuter.

Il arrive soûvent des affaires, es kommen einem offt geschefften vor.

Il est arrivé anjourduy plusieurs estrangers, es seind heut vil frembde angekommen.

Il est deux heures, il est trois heures, es ist zwey vhren/ drey vhren, &c.

Il y vient force navires & estrangers à Amsterdam, es kommen vil schiffe vnd vil frembde leute zu Amsterdam an.

Il me revient douze sols, es kommen mir zwölff stieber zu.

Il est mort plus de cent mille hommes, es seind mehr als hundert tausend menschen gestorben.

Jedoch sagt man auch/ Ils sont arrivés quelques gentils-hommes, es seind etliche Edelleute angekommen.

Ils me sont venus & arrivés quelques amis, es seind mir etliche freunde gekommmen.

Ils me sont venus quelques affaires, es seind mir etliche geschefften vorgefallen.

Ils me sont venuës quelques choses, es seind mir etliche sachen gekommen.

Darnach mit den *Nominibus Collectivis in Singulari*, vnd mit den *Adverbiis Quantitatis*, wird offt ein *Verbum in Plurali* gebraucht. Als /

Nous sommes la pluspart François, wir seind meistentheils Frantzosen.

La pluspart d'eux sont gens de guerre, die meiste vnder ihnen seind kriegsleute.

La plus-part des Medecins n'y voyent goutte, die meiste Artzeney-Doctoren können sich nicht darin finden.

Beaucoup de gens pensent, vil leute vermeinen.

Peu de gens sont de cet humeur, es seind wenig leute also gesinnet.

Les gages du peché c'est la mort, der todt ist der sünden sold. *Rom.* 6.

Les mauvaises pensées c'est peché, die böse gedancken seind eine sünde.

Toutes ces choses là ce n'est que folie & niaiserie, alle die sachen seind nur thorheit vnd narrenwerck.

Endlich vnd zum dritten wann man mit einem allein/ der Frantzösischen manier nach/ auß freundlichkeit vnd höfflichkeit in der andern persohn des *Pluralis* redet/ so behält man das *Supinum* vnd *Attributum*, es sey gleich ein *Adjectivum* oder auch ein *Substantivum*, in dem *Singulari*, weil die rede nur an eine persohn gerichtet ist. Als /

Vous estes venu bien à point, ihr seidt gar recht gekommen.

Vous vous estes abusé, ihr habt euch geirret.

Vous estes trop fin, ihr seidt gar zu arg.

Vous estes trop aise, ihr habt gar zu gute sache.

Die

Die IV. Regel.

Bey den *Supinis* iſt wohl zu wiſſen vnd in acht zu nehmen/ wann ſie verendert ſollen werden gleich als wann ſie *Adjectiva* weren. Dann es wird nicht allein bey den *Verbis Paſſivis*, *Reciprocis*, vnd *Neutris* (welche daß *Verbum Auxiliare* eſtre gebrauchen) das *Supinum* alſo vnverret/ daß es in dem *Genere* vnd *Numero* mit dem wort vber ein kommt/ auff welches es gehet vnd ſich referiert: ſondern eben daſſelbige geſchicht auff bey den *Verbis Activis*, wann das wort der leidenden ſache oder perſohn (aber nicht die würckenden) auff welche das *Supinum* gehen vnd vber ein ſtimmen muß/ vor das *Verbum Auxiliare* avoir geſetzet wird/ vnd anders nicht. Setzen wann ſolches wort/ ſo du von einem *Verbo* geregiert wird/ nach dem *Verbo Auxiliari*, vnd zugleich nach dem *Supino* ſtehet/ ſo bleibt das *Supinum* vnverendert in dem *Maſculino*. Als/

Je vous remercie de la peine, que vous avez priſe de me viſiter, ich bedancke mich wegen der mühe/ die er genommen hat mich zu beſuchen.

J'ay receu l'eſtoffe, que vous m'avez envoyée, ich hab den zeug empfangen/ den ihr mir geſchickt habt.

J'ay perdu les gans, que vous m'aviez donnés, ich hab die handſchuhe verlohren/ die ihr mir geſchencket hattet.

Nous avons entendu avec deſplaiſir la querelle, que vous avez euë, wir haben mit verdruß den ſtreit vernommen/ den ihr gehabt habt.

Faites moy ſçavoir ſi vous avez receu les lettres, que je vous ay eſcrites, thuet mir zu wiſſen ob ihr die brieffe empfangen habt/ die ich euch geſchrieben hab.

Il a bien recompenſé la peine, que j'ay euë & priſe pour luy, er hat die mühe/ welche ich für ihn genommen/ ſehr wohl belohnet.

Ils ont quitté la place, qu'ils avoient aſſiegée, ſie haben den ort verlaſſen/ den ſie bel ägert hatten.

Elle

Elle a perdu la bonne opinion, qu'elle avoit conceuë de vous, sie hat die gute meinung verlohren / die sie von euch gefast hatte.

Elles ont oublié l'exhortation, qu'on leur avoit faite, sie haben die vermahnung vergessen / die man ihnen gegeben hatte.

Darbey dann zu mercken ist / wann sich ein *Supinum* auff zwey *Substantiva* referiert / so da vorhergehen / vnd mit der *Copula* & als *Synonyma* zusammen gesetzet werden / daß solches *Supinum* mit dem letzten vberein kommen muß; vnd mit dem ersten auch deßgleichen / wann solche *Substantiva* dem *Supino* nachgesetzet werden. Als /

L'orage & la tempeste qui s'estoit esleve'e, das wetter vnd die vngestimmigkeit die entstanden war.

Il s'estoit esleve' un si grand orage & une si furieuse tempeste, es war ein so größ wetter vnd eine so grewliche vngestimmigkeit entstanden.

Les animaux & les bestes furent repeuës, das vieh vnd alle thieren würden gespeiset.

Aber man muß solches gleichwohl nicht thun / vnd das *Supinum* nicht verendern / wann nach dem *Supino* eines *Verbi Activi* also bald noch ein ander *Verbum* in dem *Infinitivo*, oder in einem andern *Modo* vnd *Tempore*, mit oder auch ohne die wörter de vnd que, darauff folget. Als /

La robbe qu'elle a fait faire, der rock den sie ihr hat machen lassen.

Les souliers que vous avez fait faire, die schuhe die ihr habt machen lassen.

Les armes que j'ay fait apporter, die waffen die ich habe bringen lassen.

La chambre qu'on nous à fait apprester, die kammer die man vns hat auffraumen lassen.

Les bottes, que vous avez commandé de faire, die stieffel / die ihr befohlen habt zu machen.

La priere, que Nostre Seigneur nous a comandé de fai-

re,

ze, das gebett / das der Herr Christus vns befohlen hat zu betten.

Où sont les plumes, que vous avez promis de m'apporter? wo seind die federn / die ihr mir versprochen habt zu bringen;

Voila les aiguillettes, que j'ay promis de vous donner, da seind die nestlen / die ich euch versprochen hab zu geben.

Je vous envoye les livres, que vous avez desiré que je vous achete, ich vberschicke euch die bücher / die ihr begehrt habt daß ich euch kauffe.

Envoyez moy les espices, que vous avez dit que vous m'acheteriez, schicket mir das gewürtz / das ihr gesagt habt daß ihr mir kauffen woltet.

Où sont les choses, que vous avez dit que vous me montreriez? wo seind die sachen / die ihr gesagt habt daß ihr mir weisen woltet?

Dieu les a fait fructifier, Gott hat sie lassen fruchte bringen vnd tragen.

Elle s'est fait saigner, sie hat ihr eine aderlassen lassen.

Darnach so wird das *Supinum* auch in den *Neutro-Activis* nicht verendert / oder in den *Neutris* welche das *Verbum Auxiliare Avoir* gebrauchen; es sey dann daß sie *Passivè* mit dem *Verbo Estre* gebraucht werden.

Elle a bien dormi, sie hat wohl geschlaffen.

Ils n'ont gueres dormi, sie haben nicht vil geschlaffen.

Ils ont tousjours couru, sie seind allzeit geloffen.

Elle n'a pas voulu, sie hat nicht gewolt.

Elle ne l'a pas desiré, sie hat es nicht begehrt.

Elle ne l'a pas sceu, sie hat es nicht gewust.

La fille a suivi la mere, die tochter hat der mutter nachgefolget.

Elle a un peu reposé pendant une demie heure, qu'elle a dormi, sie hat ein wenig eine halbe stund lang geruhet / da sie geschlaffen hat.

Elle

Elle ne vous pouvoit pas dire des choses, qu'elle n'avoit sceu, sie konte euch solche dinge nicht sagen / die sie nicht gewust hatte,

Les heures seperfluës que nous avons dormi, die vbrige stunden die wir geschlaffen haben.

Les quatre lieuës que nous avons couru, die vier meilen die wir geloffen seind.

Le fortune que vous avez couru, die gefahr die ihr außgestanden habt.

Tout le temps qu'elle a vescu, die gantze zeit die sie gelebt hat.

Zum dritten so darff es auch bey den rechten *Verbis Activis* nicht verendert werden / wann es allein auff einen *Nominativum*, so da vor dem *Verbo* stehet / möchte gerichtet vnd referiert werden / wie solches kurtz zuvor mit dem wort würckenden ist angedeutet worden. Als /

Ma mere m'a escrit, meine mutter hat mir geschrieben.

Ma sœur m'a envoyé une belle chose, meine schwester hat mir ein schön ding geschickt.

La beauté des Dames a souvent desbauché les hommes, die schönheit der frawen hat offt die männer verführet.

La douceur de la volupté a perdu plusieurs braves gens, die süssigkeit der wollust hat vil treffliche leute in das verderben gebracht.

Endlich ist bey den *Supinis* auch wohl in acht zu nehmen / daß sie mit dem *Articulo Indefinito* in dem *Genitivo* gesetzet werden / wann sie nach dem *Verbo* il y a, oder auch nach einen andern *Verbo*, neben einer zahl oder einem wort von *quantitate* gebraucht werden: Darvon oben allbereit bey der *Particula Relativa* EN ist geredt worden. Als /

Il y a deux hommes de tués, & quatre de blessés.

Il y a deux navires de perdus, & quatre d'eschoüés.

Il n'y a rien de si caché, que le temps ne descouvre.

Die

Die V. Regel.

Das *Verbum* gehet gemeiniglich vor daſſelbig wort/ welches von ihm geregiert wird. *Verbum præcedit illud nomen, quod regit.* Als/

Apprendre quelque choſe, etwas lernen.

Eſtudier ſa leçon, ſeine lection lernen.

Eſcrire une lettre à un amy, einen brieff an einen freund ſchreiben.

Raconter une hiſtoire à quelqu'un, einem eine hiſtorie erzehlen.

Manger du pain & boire de l'eau, brodt eſſen vnd waſſer trincken.

Penſer à la mort, an den todt gedencken.

Songer à quelque choſe, einem ding nachdencken.

Se mocquer des autres, die andere außlachen.

Jouïr des biens du monde, der weltlichen güter genieſſen.

Eſtre haï de l'un & aimé de l'autre, von einem gehaſſt vnd von dem andern geliebt werden.

Dieu aime les humbles, & hait les orgueilleux, Gott hat die demüthigen lieb/ vnd haſſet die hoffärtigen.

Comme la brebis craint naturellement le loup, & le lievre fuit le chien, ainſi l'homme a peur de la mort, gleich wie das ſchaff ſich von natur vor dem wolff fürchtet/ vnd der haſe vor dem hund laufft/ alſo fürchtet ſich der menſch vor dem todt.

Il faut rendre à un chacun l'honneur qui luy eſt deu, man muß einem jeden ſeine gebührliche ehr erzeigen.

Darvon werden erſtlich die *Dativi* vnd *Accuſativi* der *Pronominum Perſonalium, Interrogativorum*, vnd *Relativorum* außgenommen/ welche man meiſtentheils vor die *Verba* ſetzet; wie oben bey ſolchen *Pronominibus* genugſam zu ſehen iſt.

Darnach muß man auch etliche arten zu reden in den poeteyen/ vnd in etlichen ſprachen außnehmen/ in welchen

chen diese ordung nicht allzeit in acht genommen wird. Als/

Qui plaisir fait, plaisir attend, wer einem ein gefallen thut/hat wider einen zu gewarten.

Qui chappon mange, chappon luy vient, wer was gutes isst/ dem kompt was gutes.

A Dieu complaire, à tous servir,
Jamais malfaire, est mon desir.
Gott behagen/niemand verachten/
Vnd nie vbel thun/ist all mein trachten.

Die VI. Regel.

Das *Participium* eines *Verbi* wird offt zierlich den *Verbis* aller, venir, s'en retourner, in den meisten *Temporibus* nachgesetzet. Als/

Il s'en va regardant, er gehet vnd sihet.
Il s'en alloit songeant, er gieng vnd gedachte.
Elle s'en alla riant, sie gieng weg vnd lachte.
Elle s'en alla pleurant, sie gieng weg vnd weinete.
Ils s'en sont allés dansans, sie seind weg gegangen mit tantzen.
Ils vont disans par tout, sie gehen vnd sagen vberall.
Ils vont mangeans par les rues, sie gehen vnd essen auff den gassen.
Elles s'en vont racontant, sie gehen vnd erzehlen.
Elles s'en vont chantant, sie gehen vnd singen.
Il venoit soufflant & haletant, er kam vnd schnaubete.
Il s'en retourna grondant & marmotant, er kehrete wider vmb vnd grundete.

Die VII. Regel.

Das *Verbum* aller wirst offt vor ein ander *Verbum* gesetzt/ vmb eine sache an zu deuten/ die also bald geschehen soll. Deßgleichen auch das *Verbum* venir mit der partickel

wort *gratia* gebrauchen/ ſo gibt man es im Frantzöſiſchen

tickel de, etwas an zu zeigen/ das allererſt geſchehen iſt. Vnd dieſe letzte art zu reden wird gemeiniglich auch mit dem *Verbo* faire gegeben/ in dem man die *Negation* ne vorſetzet/ vnd die *Conjunction* que mit der *Præpoſition* de nachſetzet: aber das wörtlein de wird auch offt außgelaßen/ wie am ende dieſer regel zu ſehen iſt. Als/

Il s'en va faire nuit, es wird bald nacht werden.

Je m'en vay boire à vos bonnes graces, ich will es euch bringen.

Je m'en vay appreſter le desjuner, ich will alſo bald das frühſtück fertig machen.

Je m'en vay vous dire une bonne nouvelle, qu'on vient de m'apporter tout maintenant, ich will euch eine gute zeitung ſagen/ die man mir jetzt ſtracks gebracht hat.

Je m'en vay vous raconter une plaiſante hiſtoire, que je viens d'entendre tout à cette heure, ich will euch eine hiſtorie erzehlen/ die ich nun allererſt gehört hab.

Comme nous allons entendre, wie wir nun bald hören werden.

Comme vous venez d'entendre, wie ihr kurtz zuvor gehört habt.

Je viens de me lever, oder/ je ne fay que de me lever, ich bin eben auffgeſtanden.

Je viens de boire, oder/ je ne fay que de boire tout à cette heure, ich hab nun eben getruncken.

Je viens d'ouïr une nouvelle, ich hab da ſtracks eine newe zeitung gehört.

Je viens de m'aviſer d'une bonne invention, ich hab mich jetzunder eben auff einen hüpſchen fund bedacht.

Je ne fay que d'arriver, oder/ je viens d'arriver, ich komme nun eben an.

Je ne fay que d'entrer tout preſentement en Sicile. *Argenis.* Ich bin nun eben in Sicilien angekommen.

Il faut que je vous raconte ce qui vient de m'arriver, ich muß euch erzehlen was mir ſtracks widerfahren iſt.

Je vous diray une imagination, qui me vient de tomber en la fantaisie, ich will euch etwas sagen das mir nun stracks in den sinn gekommen ist.

Insonderheit aber gibt man es meist mit ne faire que de, wann man *Negativè* redet/ vnd daß in der Teutschen Sprach das wörtlein nur darbey gebraucht werde; vnd solches in allen *Temporibus*, außgenommen in dem *Præsenti* vnd in dem *Imperfecto Secundo Conjunctivi* nicht/ dieweil man in solcher art zu reden diese zwey *Tempora Negativè* nicht gebrauchet. Als/

Je ne fay que d'arriver & d'entrer, ich bin nur jetzt allererst angekommen vnd herein gegangen.

Il ne fait que de venir, er ist nur jetzt allererst gekommen.

Il ne fait que de sortir, er ist nur jetzt außgegangen.

Mercket allhie wohl was von solcher art zu reden mit faire ist gesagt worden/ daß die *Præpositionen* de hinden darbey seyn muß: dieweil man zuweilen etliche findet/ welche haben wollen daß sie außgelassen werde. Aber wie Maupas solches gar wohl in acht genommen het/ wann das wörtlein de nicht darzu gesetzet wird/ so bedeutet die rede eine stetige *Continuation* einiges thuns/ als wann man wolte sagen daß man immerdar stetig vnd gleichsam ohne vnderlaß dieses vnd jenes thue/ oder daß man nichts anders thue als daßelbig darvon man redet. Als/

Il ne fait qu'entrer & sortir, qu'aller & venir, er thut nichts als ein vnd auß gehen/ nicht als hin vnd wider gehen.

Il ne fait que courir, er thut nichts als lauffen.

Il ne fait que boire & manger, er thut nichts als essen vnd trincken.

Vous ne faites qu'estudier, que lire & escrire tout du long du jour, ihr thuet nichts als studieren/ nichts als lesen vnd schreiben den gantzen langen tag.

Jedoch läst man auch in etlichen dergleichen reden mit faire das de auß. Als/

Il ne fait que commencer, er fängt nun erst an.

On

On ne fait que commencer, mann fängt nun erſt an.

Nous ne faiſons que commencer, wir fangen nun erſt an.

Je ne faiſois que me coucher, ich hatte mich eben nieder gelegt.

Je ne faiſois que me lever, ich war eben auffgeſtanden.

Il ne fait que ſortir, ou que venir, er iſt eben außgangen/ oder gekommen.

Die VIII Regel.

Weil die Frantzoſen einen ſonderlichen vnderſcheid in dem gebrauch dieſer zwey wörter aller vnd venir in acht nehmen/ ſo iſt wohl zu mercken daß derſelbige hierin beſtehet: das *Verbum* aller gebraucht man/ wann man andeuten will daß einer von vns an einen andern ort gehet; vnd hergegen daß *Verbum* venir, wann man ſagen will daß einer von einem andern ort zu vns kompt. Aller *uſurpatur ad indicandum motum ex loco nobis propinquo ad alium locum à nobis remotum; &* venir *vice verſa, ad exprimendum motum ex alio loco à nobis remoto ad locum nobis propinquum.* Als/

Il me le faut aller voir, ich muß ihn beſuchen.

Je vous iray voir, ich werde euch beſuchen.

Venez nous une fois voir, beſuchet vns ein mahl.

Quand viendrez vous nous viſiter? wann werdet ihr vns beſuchen?

Allez chez vous, gehet in ewer hauß.

Venez chez nous, kommet in vnſer hauß.

Allez querir du vin, gehet vnd hohlet wein.

Venez querir voſtre manteau, kommet vnd hohlet ewern mantel.

Allez appeller les autres, gehet hin vnd ruffet die andere.

Venez moy appeller, kommet vnd ruffet mir.

Je vous viendray appeller, ich werde kommen euch zu ruffen.

Je vous iray appeller, ich werde hin gehen euch zu ruffen.

Darbey auch dieſes wohl in acht zu nehmen iſt / daß das *Præteritum Perfectum Simplex* vom *Verbo* eſtre gar offt / vnd ſonderlich bey einem andern *Verbo* in dem *Infinitivo*, gebraucht wird an ſtatt des *Perfecti Simplicis* vom *Verbo* aller. Als /

Il le fut trouver, für / il l'alla trouver, er gieng zu ihm.

Nous le fuſmes voir, für / nous l'allaſmes voir, wir giengen zu ihm.

Je fus trouver un amy, ich gieng hin einen guten freund zu beſuchen.

Die IX. Regel.

Wann dieſe *Verba*, parler, boire, eſtre, penſer, tenir, venir, s'addreſſer, vnd ſe fier, einen *Dativum* eines *Pronominis Perſonalis* erforderen / ſo muß es der *Dativus* des *Perſonalis Abſoluti* ſeyn / mit ſeinem *Articulo Indef.* dem *Verbo* nachgeſetzet: wie ſolches ſchon oben / bey dem Syntax ſolcher *Pron.* außführlich iſt angedeutet worden. Als /

Parlez vous à moy? redet ihr mit mir?

Avez vous beu à moy? habt ihr mir es gebracht?

Ce n'eſt pas à moy? es iſt nicht mein.

Avez vous auſſi penſé à moy? habt ihr auch an mich gedacht.

Il ne tient pas à moy, es liegt an mir nicht.

Voicy une lettre qui s'addreſſe à vous, hie iſt ein brieff an euch.

Je me fie bien à elle, ich trawe ihr wohl.

Die X. Regel.

Mann brauchet gar offt das *Verbum* ſçavoir mit einer *Negation*, vnd mit dem *Pronomine* que, oder auch mit anderen wörtern / vor ein ander *Verbum* in dem *Infinitivo*, vnd alßdann wird das *Verbum* devoir oder ſollen darunder verſtanden. Als /

Je

Je ne ſçay que faire, ich weiß nicht was ich thun ſoll. Als zu ſagen/ Je ne ſçay ce que je doy faire.

Il ne ſçait que dire, er weiß nicht was er ſagen ſoll.

Je n'en ſçavois que juger, ny que penſer, ich wuſte nicht was ich darvon vetheilen noch gedencken ſolte.

Ne ſçachant que dire ny que faire, weil er nicht wuſte was er ſagen oder thun ſolte.

Olynde ne ſçachant que reſpondre à cette harangue, als die Olynde nicht wuſte was ſie auff ſolche rede antworten ſolte.

Je ne ſçay que reſoudre ny que m'imaginer, ich weiß nicht was ich mich entſchlieſſen noch mir einbilden ſoll.

Je ne ſçay comment faire, ich weiß nicht wie ich es machen ſoll.

Je ne ſçay lequel prendre, ich weiß nicht welchen ich nehmen ſoll.

Ne ſçavoir à qui en reſcrire, für/ à qui on en doit reſcrire, nicht wiſſen wem man etwas zuſchreiben vnd die ſchuld geben ſoll.

Il ne ſçait ou aller, de quel coſté ſe tourner, de quel bois faire fleſche, my ſur quel pied danſer, er weiß nicht wohin er ſich kehren oder wenden ſoll/ vnd was er anfangen ſoll.

Ils ne ſçavent à quel Saint ſe vouër, ſie wiſſen nicht wem ſie ſich ergeben/ vnd mit wem ſie es halten ſollen.

On en dit tant qu'on ne ſçait que croire, man ſaget ſo vil dings/ daß einer nicht weiß was er glauben ſoll.

Jedoch iſt es auch nicht vnrecht/ wann man das *Verbum* devoir darzu ſetzet. Als/

Je ne ſçay ce que je doy faire, ich weiß nicht was ich thun ſoll.

Je ne ſçay quel chemin je doy prendre, ich weiß nicht welchen weg ich nehmen ſoll.

Je ne ſçay de quel autheur je me doy ſervir, ich weiß nicht was ich für ein buch brauchen ſoll.

Deßgleichen reden gibt es auch mit dem *Verbo* avoir, wann es mit der *Negation* ne, vnd mit dem *Pronomine* que gebraucht wird / in dem man gleichsam das *Verbum* pouvoir darunder verstehet. Als/

Ils n'ont plus que frire, sie haben nichts mehr wovon sie leben können.

Elle n'a plus que perdre, sie hat nichts mehr zu verlieren.

Asseuré dort qui n'a que perdre, wer nichts zu verlieren hat/ ist wohl versichert.

Also auch/ trouver à qui parler, jemand finden mit dem man reden könne/ leute finden.

Die XI. Regel.

Es seind vil schöne arten zu reden/ sprüche / vnd sprichwörter / in welchen auch diese wörter rien meilleur, oder point de meilleur, darunder verstanden werden/ wiewohl sie darbey nicht stehen. Als/

Il n'est que d'estre matineux, es ist nichts bessers als früh auffstehen.

Il n'est que d'apprendre en jeunesse, es ist nichts bessers als in der Jugend lernen.

Il n'est sauce que d'appetit, es ist kein besser koch als der hunger.

Il n'est ouvrage que de maistre, es ist kein besser werck als von einem meister.

Il n'est que l'air des champs pour la santé, es ist keine bessere lufft für die gesundheit als die feldlufft.

Il n'est tresor que de santé, es ist kein besser schatz als die gesundheit.

Die XII. Regel.

Mit den *Verbis timendi* hat es eine mercklich wortfügung / welche in etwas mit der Lateinischen vbereinkompt/ vnd auch in etwas anders ist. Dann bey den Latei-

Lateinern verstehet man allzeit das widerspiel des jenigen was da scheinet gesagt zu werden / aber in dem Frantzösischen nicht allzeit: sondern es wird nachfolgender vnderscheid gehalten.

Wann man nach einem *Verbo metuendi* noch ein ander *Verbum* setzet / vnd mit solchem letzten *Verbo affirmativè* reden will / so wird die *Negation* ne vor das letzte *Verbum* gesetzet / dafern solches in dem *Præsenti*, *Imperfecto secundo*, *Perfecto*, vnd *Pluſquamperfecto secundo* gebraucht wird: sonsten aber in allen andern *Temporibus* setzet man die *Negation* ne nicht darzu / vnd iſt gleichwohl ein *Senſus affirmativus*. Als /

Je crains qu'il ne pleuve, ich förchte daß es regnen wird / *vereor ne pluat.*

Je crains que je ne vous incommode, ich förchet daß ich euch werde vngelegenheit machen / *vereor ne tibi ſim moleſtus.*

J'ay peur qu'il ne vienne, ich förchte daß er kommen wird / *timeo ne veniat.*

J'ay peur que je ne vous empeſche en vos affaires, ich förchte daß ich euch in ewern geſchefften verhindern werde / *vereor ne te in negotiis impediam.*

Je craignois que vous ne ſoyez oder fuſſiez malade, ich beförchtete daß ihr kranck weret / *timebam ne ægrotares.*

Je craignois que vous ne fuſſiez faſché, ich beförchtete daß ihr würdet zornig ſeyn / *verebar ne mihi ſuccenſeres.*

J'avois peur qu'il ne vous arrivaſt du mal, ich beſorgte daß euch etwas böſes widerfahren würde / *timebam ne tibi aliquid ſiniſtri accideret.*

J'avois peur qu'on ne vous fiſt tort, ich beſorgte daß man euch vnrecht würde thun / *timebam ne tibi injuria fieret.*

Je craignois que je ne vous aye fait mal, ich förchtete daß ich euch wehe gethan habe / *timebam ne te dolore quodam affeciſſem.*

J'avois peur qu'on ne vous ait dit, ich förchtete daß man euch geſagt habe / *timebam ne tibi aliquis dixerit.*

Je craignois que vous ne m'euſſiez oublié, ich beſorgte daß ihr meiner würdet vergeſſen haben / *verebar ne mei oblitus eſſes.*

Je craignois qu'on ne vous euſt trahy, ich beſorgte daß man euch verrathen hette / *verebar ne te aliquis prodidiſſet.*

J'avois peur qu'on ne vous euſt volé, ich förchtete daß man euch geplündert hette / *verebar ne te aliquis ſpoliaſſet.*

Je crains qu'il pleuvra, ich förchte daß es regnen wird / *vereor ne pluat.*

J'ay peur qu'il viendra, ich beförchte daß er kommen wird / *vereor ne veniat.*

J'ay peur que nous viendrons trop tard, ich förchte daß wir zu ſpäth kommen werden / *vereor ne tardiùs veniamus.*

J'avois peur qu'il pleuvroit, ich beſorgte daß es regnen würde / *timebam ne plueret.*

J'avois peur qu'il viendroit, ich förchtete daß er kommen würde / *timebam ne veniret.*

Je craignois que je vous aurois offenſé, ich förchtete daß ich euch würde beleidigt haben / *verebar ne te offendiſſem.*

J'avois peur que je vous aurois fait quelque deſplaiſir, ich förchtete daß ich euch würde etwas zu wider gethan haben / *verebar ne te moleſtia aliqua affeciſſem.*

Je crains qu'il l'aura dit, ich förchte daß er es wird geſagt haben / *vereor ne dixerit.*

J'ay peur qu'il l'aura entendu, ich förchte daß er es wird gehört haben / *vereor ne intellexerit.*

Je crains de rencontrer des voleurs, ich förchte Straſſen-räuber mit zu treffen / *Vereor ne latrones offendam.*

J'ay

J'ay peur de perdre, ich förchte daß ich verliere / *vereor ne perdam.*

Je n'ay pas peur de gaigner. ich förchte mich nicht daß ich gewinne / *haud timeo ne vincam.*

J'ay peur de vous incommoder, ich förchte euch vngelegenheit zu machen / *vereor ne te molestem.*

J'avois peur de vous importuner, ich förchtete euch zu beschweren / *verebar ne tibi importunus forem.*

Il a peur d'estre battu, er förchtet daß er geschlagen wird / *timet ne vapulet.*

J'avois peur de vous avoir offensé, ich förchtete euch beleidigt zu haben / *verebar ne te offendissem.*

Wann man aber *Negativè* mit solchem zweiten *Verbo* reden will / so setzet man allzeit zwo *Negationes* darzu: nemlich ne pas, ne point, ne rien, ne personne, ne jamais, ne plus, ne que, vnd dergleichen: außgenommen mit dem *Infinitivo*, da die letzte *Negation* auch bißweilen außgelassen wird. Als /

Je crains qu'il ne fera pas beau temps, ich förchte daß kein schön wetter seyn wird / *vereor ut sit serena tempestas.*

J'ay peur qu'il ne viendra pas, ich besorge daß er nicht kommen wird / *vereor ut veniat.*

Je crains qu'il ne puisse pas, oder / qu'il ne pourra pas venir, ich befördte daß er nicht wird können kommen / *vereor ut possit venire.*

J'ay peur que cela ne se fera pas, ich förchte daß es nicht geschehen wird / *vereor ut fiat.*

J'ay peur qu'il n'a point d'argent, ich förchte daß er kein geld hat / *vereor ut nullam habeat pecuniam.*

J'ay peur que nous ne fetons rien, ich förchte daß wir nichts außrichten werden / *vereor ut aliquid efficiamus & obtineamus.*

J'ay peur que je ne trouveray personne, ich besorge daß ich niemand antreffen werde / *vereor ut quempiam offendam.*

J'ay peur qu'il ne sera jamais grand Docteur, ich besorge

daß er ſein lebtag kein groſſer *Doctor* ſeyn wird / *dubito an unquam magnus futurus ſit Doctor.*

J'avois peur que vous ne viendrez pas, ich beſorgte daß ihr nicht kommen würdet / *verebar ut venires.*

J'avois peur de n'eſtre pas convié, ich förchtete das ich nicht würde geladen werden / *verebar ut invitarer.*

Il a peur de n'eſtre pas prié, il s'eſt recommandé ſoy meſme, er förchtet daß er nicht wird gebetten weden / er hat ſich ſelbſt recommandirt.

Je ſuis venu de moy meſme, de peur de n'eſtre pas prié, ich bin von mir ſelbſt gekommen / auß forcht daß ich nicht würde gebetten werden.

Je n'ay pas peur de n'eſtre bien traitté, ich beförchte mich nicht daß ich nicht ſoll wohl tractirt werden.

Je n'ay pas peur de n'eſtre bien employé, mais de n'eſtre pas bien payé, ich beſorge nicht daß ich nicht wohl ſoll angeſpannet werden / aber ich beförchte daß ich nicht wohl werde bezahlt werden.

Ebener maſſen verhält es ſich mit den *Verbis dubitandi*, wann ſie ſo vil bedeuten als förchten / wie ſie dann offt in der bedeutung genommen werden. Aber wann ſie ihre rechte bedeutung behalten / ſo gebraucht man ſie auff folgende weiſe.

Les Eſpagnols ont tousjours redouté que ce mariage ne ſe fiſt, die Spanier haben allzeit beſorgt vnd geförcht daß dieſe heyrath geſchehen möchte.

Je doute (oder je ſuis en doute) ſi je pourray venir, ou non, ich zweiffele daran ob ich werde kommen können oder nicht.

Je doute s'il viendra ou non, ich zweiffele ob er kommen wird oder nicht.

Je ſuis en doute ſi nous aurons beau temps ou non, ich zweiffele daran ob wir ſchön wetter haben werden oder nicht.

Je ne doute pas qu'il ne vienne, & qu'il ne le face, ich zweiffele nicht er wird kommen.

Je

Je ne doute pas que vous n'ayez bonne compagnie, ich zweiffele nicht daran ihr werdet gute geselschafft haben.

Je ne doute pas que nous n'ayons de bon vin, & que nous ne soyons bien traittés, ich zweiffele nicht daran wir werden guten wein haben / vnd wohl tractirt werden.

Mais ne doutez pas aussi, que vous ne soyez bien payé, aber habt auch keinen zweiffel daran / ihr sollet wohl bezahlt werden.

Dergleichen arten zu reden seind auch fast die nachfolgende / mit der *Conjunction* que ne, *quin*, vnd tant que ne, biß daß / *usquedum*, einem *Verbo* in dem *Conjunctivo* vorgesetzet.

Je n'y iray pas qu'on ne me mande, ou m'appelle, ich will nicht hin gehen biß daß man mich entbietet / oder ruffet.

Je n'y iray pas qu'on ne me promette toute liberté, ich will nicht hin gehen man verspreche mir dann allen freyen willen.

Je ne sortiray pas, que je n'aye receu de vous ce que vous m'avez promis, ich will nicht herauß gehen / biß ich von euch empfangen habe was ihr mir versprochen habt.

Je ne sors point du logis le matin, que je n'aye mangé un morceau, & pris un doigt de vin, ich gehe des morgens nicht auß dem hauß / ich habe dann einen bissen gessen / vnd einen trunck zu mir genommen.

Je ne la peux pas empescher qu'elle ne luy escrive, ich kan sie nicht verhindern daß sie an ihn schreibe.

On ne le sçauroit empescher qu'il ne le face, man kan ihn nicht verhindern daß er es thue.

Cela ne m'empeschera pas que je ne vous aime, daß soll mich nicht verhindern daß ich euch lieb habe.

Je ne le croiray pas que je ne le voye, ich will es nicht glauben biß ich es sehe.

Endlich ist auch wohl zu mercken / daß wann bey einem

Verbo

Verbo timendi eine *negation* iſt / vnd bey dem andern *Verbo* keine *negation* ſtehet/ſo iſt der *Senſus* oder ſinn ſolches zweiten *Verbi* in einer verneinenden bedeutung/ oder in *ſignificatione negativa*. Als /

Ie ne crains pas qu'il vienne, ou qu'il face cela, & qu'il le diſe, c'eſt à dire, je m'aſſeure ou je croy pour aſſeuré qu'il ne viendra pas, ou qu'il ne fera pas cela, & qu'il ne le dira pas, ich förchte nicht daß er kommen ſoll / oder ich glaube für gewiß daß er nicht kommen wird / oder daß er das nicht thun wird/ vnd daß er es nicht ſagen wird.

Ne craignez pas que je face cela, förchtet euch nicht daß ich das thue / oder ſeidt verſichert daß ich das nicht thun werde.

N'ayez pas peur que je le diſe, habet keine ſorge daß ich es ſagen ſoll.

Le Roy luy repliqua, qu'il n'apprehendaſt pas qu'il le divulgaſt, c'eſt à dire qu'il ſe tienne pour aſſeuré qu'il ne le divulgueroit pas, der König antwottete ihn / daß er keine ſorge haben ſolte daß er es andern ſage oder offenbahre. Dieſes wirt gefunden in dem büchlein des Herren von Dickbey/ welches er intitulirt hat/ Diſcours de la poudre de Sympathie.

Die XIII Regel.

Von dieſen dreyen *Verbis* (garder ſich hüten oder zuſehen / defendre verbieten / vnd empeſcher verhindern oder wehren) iſt zu mercken / daß ſie bey dem nachfolgenden *Verbo* eine *Negation* erforderen / wann es in *Conjunctivo* ſtehet; vnd keine nicht haben wollen/ wann es in dem *Infinitivo* iſt: vnd gleichwohl auff beyde manieren wird ein ſinn vnd *Senſus Negativus* verſtanden. Als /

Gardez vous bien de faire cela, oder / gardez vous bien que vous ne faciez cela, hütet euch wohl das zu thun/ ſehet wohl zu daß ihr das nicht thuet.

Gardez vous bien de le dire, oder / gardez vous bien que vous ne le diſiez à perſonne, hütet euch wohl

wohl ſolches zu ſagen / ſehet wohl zu daß ihr es niemand ſaget.

Gardez de vous coupper, ſehet zu daß ihr euch nicht ſchneidet.

Gardez de vous bruſler, ſehet zu daß ihr euch nicht verbrennet.

Le Roy a defendu de porter des paſſements d'or & d'argent, oder / qu'on ne porte point de paſſements d'or & d'argent, der König hat verbotten daß man keine guldene und ſilberne ſchnüre tragen ſoll.

Le Medecin luy a defendu de boire du vin, oder / a defendu qu'il ne boive point de vin, der *Doctor* hat verbotten daß er keinen wein trincken ſoll.

Ie vous empeſcheray bien d'y aller, oder / que vous n'y ailliez pas, ich will euch wohl verhinderen daß ihr nicht hin gehen ſolt.

On l'empeſchera bien de faire, oder / qu'il ne face telles ſottiſes, man wird es ihm wohl wehren daß er ſolche narrenboſſen nicht thue.

Vous ne m'empeſcherez pas de parler, oder / que je ne parle, ihr werdet mir nicht wehren daß ich nicht reden ſoll.

On ne la peut pas empeſcher de luy eſcrire, oder / qu'elle ne luy eſcrive, man kan ihr nicht wehren daß ſie nicht an ihn ſchreibe.

On ne le ſçauroit empeſcher de le faire, oder / qu'il ne le face, man kan ihn nicht verhinderen daß er es nicht thue.

Cela ne m'empeſchera pas de vous aimer, oder / que je ne vous aime, daß wird mich nicht verhindern daß ich euch nicht lieb habe.

Hergegen aber wann dieſe zwey wörter n'avoit garde beyſammen gebraucht werden / ſo haben ſie nicht einen ſinn oder verſtand einer *Negation*, ſondern vil mehr einer *Affirmation*: ſie negieren nicht / ſondern ſie affirmieren / *Non negant, ſed affirmant.* Als /

Ie n'ay garde de le faire, ich will mich wohl hüten das zu thun / *Mihi probè cavebo ne hoc faciam.*

Ie

Je n'ay garde d'y aller, ich will mich wohl hüten dahin zu gehen.

Je n'en ay garde, ich will es wohl bleiben lassen.

Also ist es auch sehr gebräuchlich / daß man bey einem *Verbo*, so damit der *Conjunction* que einem *Comparativo* nachgesetzt wird / die *Negation* ne gebrauche / vnd ist doch ein *Affirmativus sensus* oder verstand: wie darvon oben bey dem Syntax der Nahmen / in der XXIII. Regel zu sehen ist.

Die XIV. Regel.

Es ist auch eine wunderliche / vnd doch sehr merckliche bedeutung der zwey wörter avoir beau, weil sie gar offt vnd vil gebraucht werden. Es bedeutet aber so vil als / man mag vnd muß lang / es ist vergebens / oder es ist vmb sonst daß man dieses vnd jenes thue vnd sage: *frustrà, in vanum*. Als /

J'avois beau attendre, ich hette lang warten müssen.

Vous avez beau m'aimer, ihr möget mich so sehr lieben als ihr wollet / ich kan doch / etc. Es ist vmb sonst vnd vergebens daß ihr mich liebet / etc.

Il a beau estre sage, il ne sera pourtant pas avancé, er mag so witzig seyn als er will / er wird doch nicht befürdert werden.

On a beau prescher à qui n'a cure de bien faire, es ist alles predigen vmb sonst wann einer nicht will gut thun.

On a beau dire, chacun aime les manieres de sa nation, man mag sagen was man will / ein jeder hat die gebräuche seines landes lieb.

Les faux rapporteurs ont beau me juger, j'appelle de leurs injustes arrests par devant ma bonne conscience, die falsche anklager mögen mich vervrtheilen wie sie wollen / ich appelliere von ihrem vngerechten vrtheilen an mein gut gewissen.

Vous avez beau dire que vous avez une bonne religion, je ne le croy pas, si vous ne le monstrez par une bonne vie.

&

& par vos bonnes œuvres, es iſt vergebens daß ihr lang ſaget/ ihr habet einen rechten glauben/ ich glaube es nicht/ ſo ihr es nicht mit einem frommen leben vnd mit guten wercken bezenget vnd darthuet.

On a beau ſa maiſon baſtir,
Si le Seigneur n'y met la main,
Cela n'eſt que baſtir en vain.
Quand on veut ville garantir,
On a beau veiller & guetter,
Sans Dieu rien ne peut profiter. *Pſal.* 127.

Jedoch bedeuten ſolche zwey wörter auch bißweilen ſo vil/ als es iſt gut/ es iſt leicht/ es kompt einen nicht ſchwer an. Als/

Vous avez beau dire, vous en parlez bien à voſtre aiſe, ihr habt gut ſagen/ *Facile tibi eſt hoc dicere.*

Vous avez beau faire, voſtre pain eſt desja gaigné, ihr habt gut machen/ ewere koſt iſt ſchon gewonnen.

Vous avez beau boire, voſtre cave eſt pleine du vin, ihr habt gut trincken/ ewere keller iſt gantz voll wein.

Die XV. Regel.

Nach den *Verbis* ouïr, voir, vnd ſe laiſſer, wird offt ein *Dativus* geſetzt/ wann noch ein ander *Verbum* darbey gefüget iſt. Als/

J'ay ſouvent oüy dire à mon pere, ou à un tel, ich hab offt meinen vatter/ oder den vnd den hören ſagen.

Je luy ay oüy dire à luy meſme, ich hab ihn ſelbſt hören ſagen.

Je luy ay oüy pluſieurs fois conter cette fable, ich hab ihn etliche mahl dieſe fabel hören ſagen.

J'ay ſouvent oüy parler de cela à mon hoſte, ich hab meinen wirth offt hören darvon reden.

J'ay ſouvent oüy raconter à mon grand pere la grande cruauté du maſſacre de Paris, ich hab meinen groß-vatter die blutige grauſamkeit des blutbads zu Paris offt hören erzehlen.

Je

Je luy ay oüy faire ce conte là plusieurs fois, ich hab ihn das ding offtmahls hören erzehlen.

Je l'ay oüy dire à de certains gentils-hommes, qui estoient venus de France, ich hab es von etlichen Edelleuten gehört / welche auß Franckreich gekommen waren.

J'ay veu faire une belle cure à un operateur, ich hab einen artzen eine schöne cur sehen thun.

Je luy ay veu faire un beau trait, ich hab ihn ein schön stück sehen thun.

Je luy ay veu coupper d'un coup un gros baston, ich hab ihn einen grossen stock in einem streich sehen durchhawen.

Un stratageme qu'il a veu prattiquer à Spinola, eine kriegslist die er den Spinola hat sehen gebrauchen.

Les enfans font ce qu'ils voyent faire aux autres, & disent ce qu'ils ont oüy dire à d'autres, die kinder thun was sie andere sehen thun / vnd reden was sie von andern gehört haben.

Laissez faire cela à un autre, lasset einen andern das thun.

Il faut laisser dire telles choses à une femme outrée de douleur, solche sachen muß man eine frawen reden lassen / welche von schmertzen gantz eingenommen ist.

Il faut laisser faire telles choses à un insensé, einen vnsinnigen menschen muß man solche dinge thun lassen.

Faire sauter un fossé ou une haye à son cheval, sein pferd vber einen graben / oder vber einen zaun springen lassen.

Cleopatre se donna la mort en se faisant mordre à un aspic, die Cleopatra brachte sich vmb / in dem sie sich von einer schlangen stechen ließ.

Un chacun se laisse porter à la passion, ein jeder läst sich von seinen affecten vnd zuneigungen beherrschen.

Un homme sage ne se doit pas laisser emporter à ses passions, ny rien faire par incontinence, ein weiser mensch soll

ſoll ſich von ſeinen affecten nicht laſſen einnehmen / noch etwas auß vnmäſſigkeit thun: *Viri prudentis eſt nihil facere incontinenter.*

En matiere d'Eſtat il ne ſe faut pas laiſſer conduire à ſes paſſions, mais à ſon intereſt, in reichs-ſachen muß ſich ein Fürſt nicht nach ſeinen affecten / ſondern nach ſeinem *intereſſe* richten.

Les courtiſans font ordinairement ce qu'ils voyent faire à leur Prince, die hoffleute thun gemeiniglich was ſie ihren Fürſten ſehen thun.

Die XVI. Regel.

Dieſe *Verba* aider, aſſiſter, croire, favoriſer, remercier, ſecourir, vnd ſervir, erfordern einen *Accuſativum* der perſohn. Als /

Aider quelqu'un, einem helffen.

Aſſiſter les pauvres, den armen beyſtehen.

Il faut aſſiſter les pauvres, & aider les oppreſſés, man muß den armen beyſtehen / vnd den betrangten helffen.

Il faut croire les Miniſtres & les Medecins, man muß den Pfarherren vnd den Artzney-Doctoren glauben.

Il faut croire la Sainte Eſcriture, comme la parole de Dieu, man muß der Heiligen ſchrifft als Gottes wort glauben zuſtellen.

Favoriſer les bons, den frommen beyſtehen.

Remercier ceux qui nous font du bien, denen dancken die vns gutes thun.

Secourir une ville, einer ſtatt zu hilff kommen.

Servir Dieu & ſa patrie, Gott vnd ſeinem vatterland dienen.

Jedoch werden dieſe drey / croire, aſſiſter, vnd ſervir, auch gar offt mit dem *Dativo* gebraucht: vnd die zwey letzte inſonderheit / wann das eine ſo vil bedeutet als beywohnen vnd darbey ſeyn oder barbey ſtehen / vnd das an-

dere ſo vil heiſſet als nutzen oder dienſtlich vnd befürderlich ſeyn. Als/

On croit plus aux yeux qu'aux oreilles, man glaubt dem geſicht mehr als dem gehör.

Aſſiſter au conſeil, dem rath beywohnen.

Aſſiſter à une affaire, bey einem handel ſeyn.

Les petits biens ſervent au pauvre, kleine güter ſeind dem armen dienlich vnd befürderlich.

Les bonnes doctrines & remonſtrances ne ſervent de rien aux meſchans, gute lehren vnd vermahnungen helffen nichts bey den gottloſen.

Vnd mit croire ſagt man auch/ croire en Dieu, an Gott glauben.

Die XVII. Regel.

Das *Verbum* demander erfordert einen *Dativum* der perſohn/ wann es ſo vil bedeutet als einen fragen/ oder auch von einem begehren/ fordern/ vnd einen vmb etwas bitten: aber es hat den *Accuſativum*, wann es ſo vil heiſſet als nach einem menſchen oder nach etwas fragen; vnd dann auch allzeit den *Accuſativum* der ſachen/ die man fraget vnd begehrt. Als/

Demandez à cet homme là, ſi nous ſommes au droit chemin, fraget den mann da/ ob wir auff dem rechten weg ſeind.

Demandez à ces gens là, quelle heure il eſt, fraget die leute/ wie vil vhren es iſt.

Demandez luy ce qu'il veut, fraget ihn was er will.

Demander pardon à quelqu'un, einen vmb verzeihung bitten.

Demander une grace au Roy, den König vmb eine genade bitten.

Demander congé au maiſtre, den meiſter vmb vrlaub bitten.

Demander de l'argent à quelqu'un, geld von einem fordern.

Il luy demanda la vie, er batte ihn vmb das leben.

Qui demandez vous, oder / apres qui demandez vous? nach wem fraget ihr?

Ie demande voſtre frere, oder / je demande apres voſtre frere, ich frage nach ewerm bruder.

Demander la ruë & le logis, nach der ſtraß vnd nach dem loſement fragen.

Demander le chemin, nach dem weg fragen.

Demander ſon ſalaire, ſeinen lohn begehren.

Die XVIII. Regel.

Die wörter enſeigner, vnd apprendre (für lehren) erfordern einen *Accuſativum* der perſohn / wann kein nahm oder *Subſtantivum* von der ſachen / die man lehret / hinzu geſetzet wird; vnd einen *Dativum*, wann man die nahmen der ſachen oder künſten darzu ſetzet: ſonſten aber allzeit einen *Accuſativum* der ſachen. Als /

Il faut enſeigner les ignorans, man muß die vnwiſſende lehren.

Il apprend & enſeigne bien les enfans, er lehret vnd vnderweiſet die kinder wohl.

Il les enſeigne à lire & à eſcrire, er lehret ſie leſen vnd ſchreiben.

Il les apprend à prier Dieu, er lehret ſie betten.

Enſeigner une ſcience à quelqu'un, einen eine kunſt oder wiſſenſchafft lehren.

Il luy a enſeigné la Philoſophie, er hat ihn die Philoſophy gelehrt.

Die XIX Regel.

Das *Verbum* eſtudier erfordert das wort oder *Subſtantivum* der wiſſenſchafft / die man ſtudieret / in dem *Accuſativo*, oder auch mit der *Præpoſition* en. Sonſten aber hat es nur ſchlecht den *Accuſativum*, wann es mit leçon, oder mit einem andern wort gebraucht wird / da es ſo viel heiſſet

als lernen / außwendig lernen / oder auff etwas ſtudieren. Vnd mit dem *Dativo* braucht man es auch / wann es ſo vil bedeutet als ſich eines dinges befleiſſen. Als /

Il eſtudie le droit, oder en droit, er ſtudiert in den rechten / er ſtudiert jura.

Il eſtudie la Medicine, oder en Medecine, er ſtudiert die artzeney / oder in der artzeney.

Il eſtudie ſa leçon, er lernt ſeine lection.

Il eſtudie des vers, er lernt etliche verſen.

Il eſtudie un ſermon, er ſtudiert auff eine predigt.

Il eſtudie une harangue, er ſtudiert auff eine oration.

Il eſtudie un compliment, er ſtudiert auff eine compliment.

S'eſtudier à quelque choſe, & à quelque galanterie, ſich eines dinges befleiſſen / ſich auff einige kurtzweilige ſache legen.

Die XX. Regel.

Das *Verbum* jouër erfordert einen *Ablativum* der muſicaliſchen inſtrumenten / vnd einen *Dativum* von allerley ſpielen: ſonſten aber allzeit einen *Accuſativum* der ſachen / die man ſpielet vnd darumb man ſpielet. Als /

Jouër des orgues, du lut, de l'eſpinette, de la harpe, du violon, de la fluſte, ou du flageolet, auff der orgel / lauten / inſtrument / harpffen / geigen / flöten / oder kleinen pfeiffen ſpielen.

Jouër aux eſchecs, aux dames, aux cartes, aux dez, à la paume, &c. Im ſchach / brett / karten / würffeln / ballhauß ſpielen.

Jouër à la beſte, ou à l'homme, beete ſpielen.

Jouër à la prime, primieren.

Jouër à boutehors, auß vnd ein ſpielen.

Jouër au faux compagnon, falſchen geſellens ſpielen / einen ſtecken laſſen.

Elle

Elle jouë volontiers au picquet, ſie ſpiele gern den letzten ſtich.

Jouër un Pſeaume, einen Pſalm ſchlagen.

Jouër une belle chanſon, ein ſchön lied ſchlagen.

Jouër une belle piece, ein ſchön ſtück ſchlagen.

Jouër le desjuner, umb das früſtück ſpielen.

Jouër la collation, umb die collation ſpielen.

Jouër une diſcretion, umb eine diſcretion ſpielen.

Die XXI. Regel.

Deßgleichen wird daß *Verbum* ſe battre mit einem *Dativo* geſetzet / wann es die ſache oder das inſtrument andentet / darmit man ſich ſchlägt: darvon oben bey dem Syntax der Nahmen / in der zwölfften Regel zu ſehen iſt.

Auff gleichmeſſige art werden auch die *Verba Imputandi*, vnd die *Verba* des *Succeſſus* mit dem *Dativo* geſetzet Als /

Tenir à honneur & à faveur, für eine ehr vnd genade halten.

Tenir à deshonneur, reputer à honte, für eine vnehr halten.

Je me repute cela à grand honneur, ich achte mir das für ein groſſe ehr.

A ſa honte & confuſion, zu ſeiner ſchande vnd ihm zum hohn.

Abraham a creu, & il luy a eſté alloüé à juſtice, Abraham glaubte / vnd es ward ihm zur gerechtigkeit gerechnet.

Cela luy fut imputé à coüardiſe, das ward ihm für eine zagheit gerechnet.

Cela luy reüſſit à grand proffit, das gelung ihm zu ſeinem groſſen nutzen.

Vnd ſolche arten zu reden ſeind auch dieſe nachfolgende.

Aller à petites journées, mit kurtzen tagreiſen ziehen.

Suivre quelqu'un à petites journées, einem allgemach nachfolgen.

Passer le temps à quelque chose, die zeit mit etwas zubringen.

Gaigner au jeu, ou à jouër, mit spielen gewinnen.

Il a gaigné beaucoup d'argent à la paume, er hat vil geld im ballhauß gewunnen.

Il l'a gaigné aux dez & aux cartes, er hat es mit würffeln vnd karten gewunnen.

Also werden sehr vil *Verba* gefunden / welche bald mit dem *Genitivo*, bald mit dem *Dativo*, vnd dann auch mit dem *Accusativo* gebraucht vnd gefüget werden: welche man in einem guten *Dictionario* suchen / oder mit der zeit durch die lange vbung vnd fleissige anmerckung lernen muß.

Die XXII. Regel.

Diese zwey *Verba* se mettre vnd se prendre werden offt für anfangen gebraucht / vnd das nachfolgende *Verbum* setzet man in dem *Infinitivo* mit der partickel à. Als.

Quand on luy en parle il se met à gronder, wann man ihm darvon sagt so fängt er an zu murren.

Elle se prend à pleurer & à crier comme une vache, so fängt sie an zu weinen vnd zu schreyen wie eine kuh.

Il se met à rire & à danser, er fängt an zu lachen vnd zu dantzen.

Lors qu'il entendit cela il se print à rire, wie er das hörete da fieng er an zu lachen.

Comme l'armée se print à marcher, wie das kriegs-heer anfieng zu marschieren.

Aussi-tost qu'il nous vid, il se mit à fuïr, so bald als er vns sahe fieng er an zu lauffen.

Quand il se met une fois à jouër, il ne peut plus cesser, wann er ein mahl anfangt zu lachen / so kan er nicht mehr auffhören.

Un

Un ſoldat Anglois ſe mit à crier, le Roy eſt pris, ein Engliſcher ſoldat fieng an zu ruffen / der König iſt gefangen.

Die XXIII Regel.

Dieſe zwey faillir vnd penſer werden offt bey einem andern *Verbo* gebraucht / daß ſie ſo vil bedeuten als ſchier / bald / bey nahe / oder es hat nicht vil gefehlet daß / etc. Als /

I'ay failly de tomber dans l'eau, ich were bey einem haar in das waſſer gefallen.

Il a failly de ſe rompre le col, er hette bald den halß gebrochen.

Il a failly de mourir à Rome, er were bald zu Rom geſtorben.

Elle a failly de mourir de peur, ſie were ſchier vor angſt geſtorben.

Ils ont failly d'eſtre pris, es hat nicht vil gefehlet daß ſie weren gefangen worden.

Ils ont failly d'eſtre noyés, es hat nicht vil gefehlet daß ſie erſoffen weren.

Ils faillirent de paſmer de rire, ſie verſchmachtten faſt vor lachen.

I'ay penſé mourir ceete nuit de la douleur des dents, ich were dieſe nacht bald von zahnweh geſtorben.

Ie penſois crever de rire, ich were bald von lachen zerſprungen.

Nous penſaſmes faire naufrage, wir hetten bald ſchiffbruch gelitten.

Il penſa mourir de regret, er were faſt vor leid geſtorben.

Elle penſa gaſter tout le myſtere, ſie hette bald den gantzen handel verdorben.

Quand elle ouit cela, elle penſa tomber morte, als ſie das hörete / were ſie bald todt darnieder gefallen.

La maladie a failly de l'emporter hors de ce monde;

car il a esté malade à l'extremité, die kranckheit hette ihm bald den garauß gemacht; dann er ist auff den todt kranck gewesen.

Die XXIV. Regel.

Auff die frage d'où, *unde*, woher/ antwortet man in dem *Ablativo*. Als/

D'où venez vous? wo kommet ihr her?

D'où estes vous? De quel païs estes vous? wo seidt ihr her? Auß welchem land seidt ihr?

Je suis de l'Isle de France, ich bin auß der Insel Franckreich.

Je viens du Païs-bas, ich komme auß Niderland.

Nous venons de Bruxelles, wir kommen von Brussel.

Je viens du college, ich komme auß dem *Collegio*.

Je viens de l'escole, ich komme auß der schuhl.

Je viens de chez le barbier, ich komme auß dem balbierhauß.

Je viens de pourmener, ich komme vom spatzieren.

Je viens de voir un bon amy, ich hab einen guten freund besucht.

Die XXV. Regel.

Auff die frage où, *ubi, quò & quorsum*. wo/ vnd wohin/ antwortet man ins gemein in dem *Dativo*; vnd mit der *Praeposition* en / bey den nahmen der länder vnd landschafften. Als/

Où demeurez vous? wo wohnet oder bleibet ihr?

Je demeure au fauxbourg Saint Germain, ich wohne in der vorstatt Sant *Germanis*.

Je demeure au logis, ich bleibe zu hauß.

Il demeure aux champs, er wohnt auff dem land.

Il est en France, er ist in Franckreich.

Il est encor à Paris, er ist noch zu Paris.

Il est en ville, oder / en la ville, er ist in der statt/

oder

oder er ist nicht zu hauß / sondern hie oder da in der statt.

Où allez vous ? wo gehet oder ziehet ihr hin ?

Je m'en vay au jeu de paume ? ich gehe ins ballhauß.

Je m'en vay à l'Eglise, ich gehe in die kirch.

Je m'en vay chez vous, ich gehe in ewer hauß.

Nous allons en Italie, wir ziehen nach Italien.

Il veut aller à Rome, er will nach Rom ziehen.

Il est allé à la ville, er ist in die statt gegangen / nemlich vom feld nach der statt zu.

Il est allé en ville, er ist außgegangen / nemlich auß seiner wohnung hin oder da in die statt.

Il est allé aux champs, er ist hinauß auff das land gezogen.

Il est allé en France, & je croy qu'il est maintenant à Paris, er ist in Franckreich gezogen / vnd ich halte darfür daß er jetzt zu Paris ist.

Il a esté en Suede & en Baviere, il a fait un voyage en Baviere & en Suede, er hat sich von den Frantzosen curieren lassen. *Per allusionem ad* Suër & Baver.

Darbey ist aber zu wissen / daß die *Præpositiones* en auch zuweilen mit den *Nominibus Appellativis*, vnd mit etlichen nahmen der stätten gebraucht wird : vnd solches insonderheit wann sie das *ubi* oder *in loco* andeuten. Als /

Il est tousjours en la cave ou en la cuisine, oder / dans la cave ou dans la cuisine, er steckt allezeit in dem keller oder in der kuchen.

Il est en sa chambre, er ist in seiner kammer.

Nous avons esté en toutes les villes principales, wir seind in allen vornemsten stätten gewesen.

Ils vont & cherchent en toutes les maisons, sie gehen vnd suchen in allen häusern.

Il a esté en tous les coins du monde, er ist in allen winckeln der welt gewesen.

En Juda, en Bethlehem, en Avignon, in Juda / zu Bethlehem / zu Avinion.

En enfer, in der hellen.

En purgatoire, in dem fegfewer.

En Paradis, in dem himmel.

Vnd wann nach dem en der artickel le nachfolgt/ so muß daß e in dem le apostrophiret werden/ wann das wort mit einem *Vocal* anfangt: vnd sonsten au für en le setzen/ vnd aux oder és für en les: wie oben/ in der fünfften regel von dem Syntax der Artickeln/ weitläufftig zu sehen ist.

Die XXVI. Regel.

Auff die frage par où, *quà*, wo durch/ wird in dem *Accusativo* mit der *Præpositiõ* par geantwortet. Als/

Par où avez vous passé? wo seidt ihr durch gereyset?

Nous avons passé par la Picardie, & par Paris, wir seind durch Picardey vnd durch die statt Paris gezogen.

Par le milieu de la ville, mitten durch die statt.

Il faut passer par un grand bois, man muß durch einen grossen walt ziehen.

Venez par icy, kommet hieher.

Il nous faut aller par là, wir müssen dorthin.

Il a passé par les picques, er ist durch die heckel gezogen worden/ er hat vil außgestanden.

Die XXVII. Regel.

Auff die frage quand, *quando*, *vel quo tempore*, wann vnd zu welcher zeit/ wird auff vnderschiedliche manieren geantwortet.

Erstlich antwortet man ins gemein in dem *Dativo*, vnd insonderheit wann eines von diesen wörtern darbey ist/ heure, midy, minnuit, vnd wann man von den tagen der Heyligen/ oder von feyertagen redet. Als.

Au commencement, im anfang.

Au matin & au soir, des morgens vnd des abends.

Au milieu de son presche, mitten in der predigt.

A la fin, zu letzt/ am ende.

A la

A la foire de Saint Germain, auff Sant Germans-marckt.

A quelle heure? vmb welche zeit? zu welcher stund?

A sept heures, vmb sieben/ vmb sieben vhren.

A midy, vmb mittag/ vmb zwölff vhren.

A minnuit, vmb mitternacht.

A Noël, vmb weynacht/ am Christtag.

Au nouvel an, am newen Jahr.

A Pasque, am Ostertag.

A la Saint Jean, vmb oder auff Johannes tag.

A la Saint Martin, vmb oder auff Martini tag.

A la huitaine, & à la quinzaine, vber acht tage/ vnd vber vierzehen tage/ sagt man in gerichts-sachen.

Darnach antwortet man in dem *Accusativo*, wann von einem gewissen tag / oder auch von der Jahrszeit geredet wird/ vnd wann diese wörter/ dernier, prochain, oder qui vient, vnd passé, darbey gefügt werden; meistentheils ohne *Præpositionen*, vnd zuweilen auch mit der *Præpositione* en. Als/

Quel jour estoit-ce? was für ein tag / oder auff was für ein tag war es?

Quel jour est-il parti? auff was für einen tag ist er weg gezogen?

Quel jour estes vous venu? auff welchen tag seidt ihr gekommen.

Ce fut le lundy, es war am mondtag.

Ce fut un Dimanche, es war auff ein Sontag.

Ce fut le jour de Pasque, es war auff den Ostertag.

Le grand vendredy, am Charfreitag.

Le jour de Pentecoste, am Pfingstag.

Le jour de sa naissance, auff sein geburts-tag.

Le jour de devant, den vorigen tag.

Le jour d'apres, den anderen tag.

Ce fut un malheureux jour, es war an nem vnglücklichen tag.

La semaine qui vient, die künfftige woche/ oder die andere woche.

La

La ſemaine paſſée, vergangene woche.

Je me porte mieux l'eſté (oder en eſté) que l'hyver, ich befinde mich beſſer im ſommer als im winter.

Je ne voyage pas volontiers l'hyver, oder/en hyver, ich reyſe nicht gern im winter.

Il ira en France l'eſté qui vient, auff künfftigen ſommer wird er in Franckreich ziehen.

L'année qui vient, auff das künfftige jahr.

L'hyver prochain, auff den nechſten winter.

Il fut bien malade l'automne dernier, er iſt letzt-vergangen herbſt ſehr kranck geweſen.

Darbey iſt doch von den tagen der wochen/ vnd von den *Adverbiis* der zeit wohl in acht zu nehmen/daß man ſie gantz allein ohne *Præpoſition*, vnd ohne artickel ſetzet/wann ſie von der zukünfftigen zeit geſagt werden/ wie auch vnderweilen von der vergangenen zeit. Als/

Je reviendray ſamedy, ich will am ſambſtag widerkommen.

Il partira lundy prochain, er wird künfftigen montag weg ziehen.

Nous aurons mecredy un jour de feſte, wir werden am mittwoch einen feyrtag haben.

Je receus mardy une lettre, ich hab am dienſtag einen brieff empfangen.

Je partis lundy au matin, & revins mecredy au ſoir, ich zoge am mondtag früh weg / vnd kam am mittwoch des abends wider.

Il ne viendra pas aujourduy, er wird heut nicht kommen.

Il viendra demain ou apres-demain, er wird morgen oder vbermorgen kommen.

Jedoch mit den *Verbis* des auffſchubs einer ſachen gebraucht man ſolche wörter mit dem *Articulo* des *Dativi caſus*. Als/

Nous remettrons la partie à demain, à lundy, à mardy, à la ſemaine qui vient, wir wollen es auffſchieben biß morgen/ biß auff den montag/ dienſtag/ die andere woche.

Nous laiſſerons cela juſqu'à demain, wir wollen es biß morgen verſpahren.

Zum

Zum dritten antwortet man in dem *Genitivo*, wann man andeuten will zu was für zeit ein ding geſchehe/oder geſchehen ſey. Als/

De jour & de nuit, bey tag vnd bey nacht.

De bon matin, de grand matin, gar früh.

De mon temps, zu meiner zeit.

De ſon temps, zu ſeiner oder ihrer zeit.

De noſtre temps, zu vnſererzeit.

De ſon vivant, bey ſeinen lebzeiten.

Du vivant de Henry IV. wie *Henricus IV.* lebte.

Du temps de Charlemagne, zur zeit des *Caroli magni*.

Zum vierten antwortet man auch offt mit der *Præpoſition* en. Als/

En eſté & en hyver, im ſommer vnd im winter.

En automne, in dem herbſt.

En printemps ſagt man aber nicht/ſondern au printemps, im früling.

En Janvier, en Mars, en Avril, im Jenner/ im Mertz/ im April/ etc.

Qui n'eſpargne rien en jeuneſſe,
N'a dequoy deſpendre en vieilleſſe.
Wer in der jugend nichts ſpahrt/
Hat in dem alter nichts zu verzehren.

Endlich vnd zum fünfften antwortet man auch in dem *Nominativo*, mit dem *Verbo Impersonali* il y a. Als/

Quand eſt-ce que cela eſt arrivé? wann iſt das geſchehen?

Il n'y a pas encor longtemps, es iſt noch nicht lang.

Il n'y a que trois jours, es iſt nur drey tage.

Il y a environ huit jours, es iſt vngefehr acht tage.

Il y eut hier huit jours, geſtern iſt es acht tage geweſen.

Il y a aujourduy quinze jours, es iſt heut vierzehen tage.

Il y eut dimanche paſſé quinze jours, vergangen Sontag iſt es vierzehen tage geweſen.

Il y aura demain trois ſemaines, es wird morgen drey wochen ſeyn.

Il y aura bientoſt un an, es wird bald ein jahr ſeyn.

Il y a maintenant trois ans que nous vinſmes demeurer icy, jetzund iſt drey jahren das wir gekommen ſeind hie zu wohnen.

Il y a trois ans qu'il eſt venu demeurer en ce voiſinage, jetzt iſt drey jahren daß er gekommen iſt in vnſerer nachbarſchafft zu wohnen/ *Abhinc triennium commigravit huic vicinia.* Terent.

Aber wann bey der zukünfftigen zeit das wörtlein d'icy, von nun an/ *abhinc*, *ad*, oder *poſt* gebraucht wird/ ſo hat das *Verbum* il y a ſelten einen platz darbey. Als.

Vous l'aurez d'icy en huit jours, ihr werdet es vber acht tage kriegen.

Nous le verrons d'icy en peu de temps, wir werden es in kurtzer zeit ſehen.

D'icy à un an il y aura bien du changement, von nun an vber ein jahr wird groſſe verenderung ſeyn.

D'icy à dix ans, vber zehen jahren/ *ad decem annos.*

D'icy à quelques années je ſeray tout eſmerveillé de voir ce que j'auray fait. *Poſt aliquot mea regna videns mirabor ariſtas.*

D'icy à cent ans nous n'aurons plus mal aux dens, von nun an vber hundert jahren werden vns die zähne nicht mehr weh thun.

Je ſerois marry, dit Ciceron, ſi je ſçavois que quelque nation ſe deuſt emparer de noſtre ville d'icy à dix mille ans. *ego doleam, ſi ad decem millia annorum gentem aliquam urbe noſtra potiturampiam.*

Sonſten von der antwort auff *quamdiu*, vnd *quanto tempore*, iſt oben genugſam zu ſehen/ in der neunzehenden regel von dem Syntax der Nahmen.

Die

Die XXVIII. Regel.

Auff die frage qui eſt là, vnd qui eſt-ce, wer iſt es? antwortet man mit den *Pronominibus Perſonalibus Abſolutis*, vnd mit dem c'eſt, oder aber mit den geſagten *Pronominibus* allein. Als/

Qui eſt là? wer iſt da?
Moy, oder/ c'eſt moy, ich/ ich bins.
C'eſt vous, ihr ſeidt es.
C'eſt toy, du biſt es.
C'eſt luy, er iſt es.
C'eſt elle, ſie iſt es.
Ce ſont eux, ce ſont elles, ſie ſeind es.
Eſt-ce vous? ſeidt ihr es?
Darnach ſeind auch dieſe arten zu reden.
C'eſt moy qui ſuis voſtre redevable, ich bin ewer ſchuldner vnd verpflichter.
C'eſt moy qui ſuis le voſtre, ich bin der ewer.
C'eſt toy qui es mon fort & ma retraitte, du biſt mein ſchirm vnd meine zuflucht.

Von der antwort auff die frage à qui eſt cela, wem iſt das/ ſagen wir allhie nichts/ weil dieſelbe allbereit oben in der ſechſten regel von dem Syntax der *Pronominum Perſonalium* iſt abgehandelt worden.

Die XXIX Regel.

Das Teutſche *Verbum Impersonale* es iſt/ wird in dem Frantzöſiſchen auff fünfferley weiſe gegeben.

Erſtlich wird es mit il eſt gegeben/ wann ein *Adjectivum* darbey iſt: vnd dann auch mit dem *Subſtantivo* temps, die zeit. Als/

Il eſt vray, es iſt wahr.
Il eſt bien poſſible, es iſt wohl müglich.
Il eſt impoſſible, es iſt vnmüglich.
Il eſt expedient, es iſt gut vnd rahtſam.

Il eſt nuiſible, es iſt ſchädlich.

Il eſt temps, es iſt zeit.

Darnach mit c'eſt, wann ein *Subſtantivum* darbey iſt; vnd dann auch mit den *Prapoſitionibus*, *Adverbiis*, vnd *Supinis*. Als/

C'eſt la verité, es iſt die warheit.

C'eſt une pitié, es iſt ein jammer.

C'eſt une folie, es iſt eine thorheit.

C'eſt dommage, es iſt ſchade.

C'eſt merveille, es iſt ein wunder.

C'eſt un Anglois, es iſt ein Engeländer.

C'eſt une Dame de condition, es iſt eine vorneheme Fraw oder Jungfrauw.

C'eſt du vin, es iſt wein.

C'eſt de la biere, es iſt bier.

C'eſt du foin, es iſt hew.

C'eſt de la paille, es iſt ſtroh.

C'eſt de l'argent, es iſt geld oder ſilber.

C'eſt de l'or, es iſt gold.

C'eſt pour moy, es iſt für mich.

C'eſt contre moy, es iſt wider mich.

C'eſt aſſez, es iſt genug.

C'eſt beaucoup, es iſt vil.

C'eſt trop, es iſt zu vil.

C'eſt trop peu, es iſt zu wenig.

C'eſt bien fait, es iſt wohl gethan.

C'eſt bien dit, es iſt wohl geredt.

C'en eſt fait, es iſt mit ihm auß/ oder es iſt auß darmit/ es iſt darmit gethan.

C'eſtoit un bon deſſein, es war ein guter anſchlag.

C'eſtoit auſſi mon opinion, es war auch meine meinung.

Ce fut une belle entrepriſe, es iſt ein ſchöner anſchlag geweſen.

Ç'a touſjours eſté mon intention, es iſt allzeit mein ſinn vnd abſehen geweſen.

Ç'a

ç'a eſté une belle maiſon, es iſt ein hüpſch hauß geweſen.

Ce ſera une belle piece, es wird ein ſchön ſtück werden.

Moins d'honneur & plus d'eſcus,
C'eſt la deviſe des cocus.
Weniger ehr vnd mehr geld /
Iſt der Hanreyen rechter ſpruch.

Darbey dann noch zu mercken iſt/ daß man dieſes *Verbum Impersonale* auch in der dritten perſohn des *Pluralis* gebraüchet/ vnd ſonſten gar keines mehr. Als;

Ce ſont mes gans, es ſeind meine handſchuhe.
Ce ſont des gens de bien, es ſeind fromme leute.
Ce ſont des oiſeaux, es ſeind vögel.
Ce ſont des arbres, es ſeind bäume.
Ce ſont des barbares, es ſeind barbariſche leute.
Ce ſont des diables, es ſeind teuffeliſche leute.

Zum dritten mit il y a, wann von der länge oder wehrung der zeit/ von der weite oder entfernung eines orts von dem andern/ vnd dann auch von der vile einer ſachen oder einer zahl/ maß/ gewicht/ vnd anderer quantitet geredt oder gehandelt wirdt. Als /

Il y a un an, es iſt ein jahr.
Il y a une heure, es iſt eine ſtunde.
Il y a huit jours, es iſt acht tage.
Il y a quinze jours, es iſt vierzehen tage.
Il y a desja longtemps que je ne vous ay veu, es iſt ſchon lang daß ich euch nicht geſehen hab.
Il y a une lieuë, es iſt eine meile.
Il y a bien loing, es iſt gar weit.
Il n'y a que trois pas, es ſeind nur drey ſchritte.
Il y a là une femme qui deſire de parler à vous, es iſt eine fraw da/ welche begehrt mit euch zu reden.
Il y a toutes ſortes de gens à Paris, es gibt allerley leute zu Paris.
Il y a du pain & du vin, es iſt da brodt vnd wein.
Il y a de tout, es iſt von alles da.

Il y a des belles filles en Angleterre, es gibt schön frawenzimmer in Engeland.

Il y a beaucoup de gens, es ist vil volck.

Il y assez de vin, es ist wein genug da.

Il n'y a personne au logis, es ist niemand zu hauß.

Il n'y a point de danger, es ist kein gefahr / oder auch / es kan nicht schaden.

Il y a là des lettres pour vous, da seind brieffe an euch.

Il y a du mal-entendu, es ist ein miß-verstand darbey.

Il y a de la merde au baston, es ist schelmerey darhinder / es steckt etwas böses darhinder.

Vnd bey diesen bedeutungen wird zu dem il y a noch die partickel en gesetzet / wann ein *Numerus Cardinalis*, oder ein *Adverbium quantitatis* ohne *Substantivo* nachfolget. Als /

Il y en a un, es ist einer da.

Il y en a deux, es seind ihrer zwey da.

Il y en a assez, es ist oder seind genug da.

Il y en a plusieurs, es seind deren vil.

Il n'y en a point, es ist oder seind keine da.

Il n'y en a pas un, es ist nicht einer da.

Il n'y en a que trop, es ist oder seind nur zu vil.

Il y en a plus de mille, es seind ihrer mehr als tausend.

Il n'y en a point de parfait, es ist keiner vollkommen oder ohne gebrechen.

Zum vierten mit il fait, wann von des wetters beschaffenheit geredt wird. Als /

Il fait beau temps, es ist schön wetter.

Il fait vilain temps, es ist garstig wetter.

Il fait sale, es ist wüst vnd kothigt.

Il fait chaud, es ist warm.

Il fait froid, es ist kalt.

Il a fait aujourduy une belle journée, es ist heut ein schöner tag gewesen.

Il fait bon vivre en France, in Franckreich ist gut leben.

Il

Il y fait bon, es ist gut da seyn / oder auch / da ist etwas zu gewinnen.

Il fait dangereux sur la mer, es ist gefährlich auff dem meer.

Il n'y fait pas trop bon, es ist da nicht gar gut seyn.

Il ne fait pas bon clocher devant les boiteux, es ist nicht gut stehlen wo der wirth selbst ein dieb ist.

Vnd zum fünfften mit il vaut, wann das *Adverbium* mieux darbey ist / für die Teutsche art zu reden / Es ist besser / vnd für die Lateinische *satius est, potius est, melius est.* Als /

Il vaut mieux tard que jamais, es ist besser spath als gar nicht.

Il vaut mieux se taire que mal parler, es ist besser schweigen als vbel reden.

Il vaut mieux estre seul, que mal accompagné, es ist besser allein seyn / als bey böser gesellschafft.

Mieux vaut un peu avec la crainte de l'Eternel, qu'un grand tresor avec troublement, es ist besser ein wenig mit der forcht des Herren / als ein grosser schatz mit vnruh. *Prov.* 15.16.

Die XXX. Regel.

De Responsionibus.

In der beantwortung einer frage / oder auch einer andern rede / in welcher nichts gefragt wird / pflegt man vnderschiedliche manieren zu gebrauchen: welche gar wohl vnd füglich in viererley können abgetheilet werden / nemlich zum ersten in bejahende oder *Affirmativa*: darnach in verneinende oder *Negativa*: zum dritten in vbereinstimmende oder *Assentiens*: vnd zum vierten in widersprechende oder *Dissentiens* vnd *Contradictoria*.

Vnd bey diesen allen ist widerumb in acht zu nehmen / daß man in denselben auff zwo manieren antwortet / entweder mit einem blosen wort oder *Adverbio*, ohne widerhohlung desselbigen *Verbi*, welches zuvor in der

gethanen frage vnd rede ist gebraucht worden; oder aber mit widerhohlung solches *Verbi*, neben einem wort des bejahens oder verneinens: darbey dann dieser vnderscheid noch zu mercken ist / daß man diese drey *Verba* avoir, estre, faloir, widerhohlet / wann sie in der gethanen frage oder rede seind gebraucht worden: vnd sonsten wann ein ander *Verbum* bey solcher frage oder rede ist / ohne beyfügung eines von diesen dreyen / so widerhohlet man nicht solches *Verbum* in der beantwortung / sondern an dessen statt braucht man das *Verbum* faire, wie auß nachfolgenden anmerckungen vnd exempeln genugsam zu sehen ist.

Responsio Affirmativa.

F Auff eine rede oder frage / welche ohne *Negation* gethan wird / vnd die man bejahen oder bestetigen will / antwortet man mit ouy, ja / ouy da, voire, ja freylich / je vous en responds, je vous en asseure, je vous promets, ich versichere euch / vnd dergleichen. Als /

Prop. Il fait beau temps, es ist hüpsch wetter.

Resp. Ouy, ja. Ouy certes, ja gewiß.

Prop. Il fait grand vent, es wehet starck.

Resp. Ouy, ja. Voire, ja doch.

Prop. Il fait dangereux sur la mer, es ist gefährlich auff dem meer.

Resp. Ouy, je vous en responds, ouy je vous promers, ja doch / ja gewiß.

Int. Avez vous desjuné? habt ihr gefrüstücket?

Resp. Ouy da, ja freylich.

Int. Avez vous froid? friert euch?

Resp. Ouy mon pere, ouy ma mere, ja vatter / ja mutter.

Respon-

Responsio Negativa.

Auff eine rede oder frage ohn *Negation*, welche man verneinen vnd widerlegen will / antwortet man schlecht mit diesen wörtern / nenny, non pas, point, point, nein / nein / nullement, point du tout, gantz nicht. Als /

Prop. Je croy que vous estes Anglois, ich glaube daß ihr ein Engellender seidt.

Resp. Nenny, non pas, nein.

Int. Estes vous donc Flamand? seidt ihr dann ein Niederlender?

Resp. Nenny Monsieur, nein Herr.

Sonsten aber / wie man die *Negationes* mit den *Verbis* gebrauchet / ist oben bald im anfang des Syntaxes weitläufftig zu sehen.

Responsio Assentiens.

Auff eine rede / welche ohne *Negation* gethan wird / vnd mit welcher man vbereinstimmen will / geben wir vnsern beyfall entweder mit einer schlechten *Affirmation*, wie dieselbe kurtz zuvor ist angedeutet worden; oder aber mit dem wort aussi, nebens beyfügung dieser *Verborum*, avoir, estre, faloir, wann sie in der gethanen rede gebraucht seind worden; vnd sonsten nimbt man darbey das *Verbum* faire, wann zuvor keines von diesen dreyen *Verbis*, sondern ein anders in der rede gewesen ist: aber das *Pronomen Personale* des *Nominativi casus* wird dem *Verbo* nachgesetzet. Als /

Prop. Il me semble que vous estes malade, es dunck mich daß ihe kranck seidt.

Resp. Ouy, aussi suis-je, ja / ich bin es auch.

Prop. C'est de la desbauche, es ist vom sauffen.

Resp. Aussi est-ce, ja darvon ist es.

Prop. Vous avez trop beu ces jours cy, ihr habt diese tagen zu vil getruncken.

Resp. Auſſi ay-je, ja das hab ich doch.

Prop. Il faut faire penitence, & vous abſtenir des compagnies. ihr můſſet buſſe thun / vnd euch der geſelſchafft entſchlagen.

Resp. Ouy certes, auſſi faut-il, ja gewiß / das muß ich thun.

Prop. Il vous faut demeurer en voſtre chambre & eſtudier, ihr můſſet in ewerer kammer bleiben vnd ſtudieren.

Resp. Auſſi faut-il, ja daß muß ich thun.

Auſſi feray-je, das will ich auch thun.

Prop. Prenez exemple à Monſieur un tel, nehmet ein exempel an dem vnd dem Herren.

Resp. Auſſi feray-je, das will ich thun.

Prop. Il vit ſobrement & eſtudie diligemment, er führet ein nüchter leben vnd ſtudiert fleiſſig.

Resp. Ouy, auſſi fait-il, ja/ das thut er.

Prop. Il deviendra ſçavant & habile homme, er wird ein gelehrter vnd vornehmer mann werden.

Resp. Ouy, auſſi fera-il, s'il continuë ainſi, ja/ das wird er werden/ wo er ſo furt fahrt.

Prop. Il a bien voyagé, & bien appris les langues, er hat wohl gereiſt/ vnd die ſprachen wohl gelernt.

Resp. Auſſi a-il, aſſeurément, ja/ das hat er fürwar.

Prop. Il a un fort bel accent & bonne grace à parler, er hat eine liebliche außſprach.

Resp. Auſſi a-il, das hat er doch.

Prop. Il a fait un bon mariage, er hat eine gute heyrath gethan.

Resp. Auſſi a-il, das hat er doch.

Prop. Sa femme parle bien, ſeine fraw redet wohl.

Resp. Auſſi fait-elle, das thut ſie.

Prop. Avec ce qu'elle eſt belle, zu dem ſo iſt ſie ſchön.

Resp. Auſſi eſt-elle, das iſt ſie.

Prop. Et puis elle a de l'argent, zu dem ſo hat ſie geld.

Resp. Auſſi a-elle, das hat ſie.

Aber auff eine rede mit einer *Negation* ſtimmen wir vber-

ein/

ein / entweder mit der bloſen *Negation* non, oder auch mit auſſi ne, nebens widerhohlung der obgeſagten *Verborum* avoir, eſtre, faloir, vnd faire. Als /

Prop. Vous n'eſtes pas ſi meſchant, ihr ſeidt nicht ſo böß.

Reſp. Non, nein.

Prop. Vous ne faites tort à perſonne, ihr thuet niemand vnrecht.

Reſp. Non, nein.

Prop. Je croy que vous n'avez pas dit cela, ich glaube daß ihr das nicht geſagt habt.

Reſp. Auſſi n'ay-je, nein / ich habs auch nicht geſagt.

Prop. Vous n'eſtes pas ſi ſot, ihr ſeidt ſo alber nicht.

Reſp. Auſſi ne ſuis-je, nein das bin ich nicht.

Prop. Il ne faut pas proceder de la ſorte, man muß ſolcher geſtalt nicht verfahren.

Reſp. Auſſi ne faut-il, nein / man muß doch nicht.

Prop. Il ne faut blaſmer perſonne, man muß auff niemand ſchmähen.

Reſp. Auſſi ne fay-je, ich thue es auch nicht.

Prop. Les Eſpagnols n'y vont pas à la bonne foy, die Spanier handeln nicht auffrichtig.

Reſp. Auſſi ne font-ils, nein ſie doch nicht.

Vnd auff eine frage mit einer *Negation* ſtimmet man vberein / wann man mit dem bloſen wort non antwortet: keines weges aber mit der *Affirmation* ouy, wie der Teutſchen / vnd anderer fremden / ſo die ſprach erſt lernen / gewohnlicher gebrauch iſt: noch auch mit der *Negation* nenny, die man allein gebrauchet / wann man eine rede oder frage verneinen / vnd gantz ſchlecht widerlegen will. Als /

Int. Monſieur voſtre pere n'eſt-il pas au logis? iſt ewer Herr vatter nicht zu hauß?

Reſp. Non Monſieur, il eſt ſorti il n'y a pas longtemps, nein Herr / er iſt nicht längſt außgegangen.

Int. N'eſtes vous pas Allemand? ſeidt ihr nicht ein Teutſcher?

Resp. Non Monsieur, je suis François, à voſtre ſervice, nein mein Herr / ich bin ein Frantzoß / ihm zu dienen.

Int. N'avez vous pas encor desjuné? habt ihr noch nicht gefrüſtücket?

Resp. Non Monsieur, & ce n'eſt pas ma couſtume de le faire, nein mein Herr / vnd ich pflege es nicht zu thun.

Prop. N'avez vous rien à mander à Amſterdam? habt ihr nichts nach Amſterdam zu entbieten?

Resp. Non Monsieur, nein Herr.

Prop. N'a-on rien de nouveau? hat man nichts newes?

Resp. Non, que je ſçache, nein / daß ich wiſſe.

Sonſten iſt auch zu mercken / daß wir einem / ſo vns in dem *Imperativo* etwas gebietet oder verbietet / mit vbereinſtimmung antworten / in dem wir bey obgeſagten *Formulis aſſentiendi* noch bien oder non vorher ſetzen. Als /

Prop. Soyez diligent & matineux, ſeidt fleiſſig vnd ſtehet früh auff.

Reſp. Bien, auſſi ſeray-je, gar wohl / daß will ich auch ſeyn.

Prop. Ayez tousjours la pieté en recommandation, laſt euch die Gottesforcht allzeit befohlen ſeyn.

Reſp. Bien, auſſi auray-je, ja / ich will es thun.

Prop. Allez vous en, gehet hin.

Reſp. Bien, auſſi feray-je, oder auſſi veux-je / ja / daß will ich thun.

Prop. Ne hantez pas les mauvaiſes compagnies, begebt euch zu keiner böſen geſellſchafft.

Reſp. Non Mr. auſſi ne feray je, oder / auſſi ne veux je, nein / ich will es auch nicht thun.

Vber das ſo werden auch offtmahls / in der gleichen *Formulis aſſentiendi*, die wörtlein ouy vnd non bey einem *Verbo* gebraucht / wann man auff eine rede oder frage / ſo da ohne *Negation* oder mit einer *Negation* iſt gethan worden / vbereinſtimmen will: aber es

muß

muß die *Conjunction* que darzwiſchen geſetzt werden. Als /

Prop. Il fera beau temps, es wird ſchön wetter werden.

Reſp. Je croy qu'ouy, ich glaube ja.

J'eſpere qu'ouy, ich hoffe ja.

Prop. Il ne pleuvra pas, es wird nicht regnen.

Reſp. Je penſe que non, ich meine es auch nicht.

J'eſpere que non, ich hoffe es auch nicht.

Int. Eſt-il temps d'aller diſner? iſt es zeit zum eſſen zu gehen?

Sera-il bien toſt temps d'aller au logis? wird es bald zeit ſeyn nach hauß zu gehen?

Reſp. Je croy qu'ouy, ich glaube ja.

Int. N'eſt-il pas encor temps de s'en aller? iſt es noch nicht zeit weg zu gehen?

N'a-il pas encor ſonné dix heures? hat es noch nicht zehen geſchlagen?

Reſp. Je penſe que non, je croy que non, nein ich meine nicht daß es noch geſchlagen habe.

Endlich iſt auch zu wiſſen / daß der gemeine mann / an ſtatt der obgeſagten *formularum aſſentiendi*, in vilen örtern von Francfreich dieſe wörter / ç'a mon, c'eſt mon, ce fait mon, zu gebrauchen pfleget; inſonderheit aber wann er etwas bekräfftigen vnd beſtetigen will: von welchen die gelehrte vnd höffliche leute ſich enthalten / vnd ſolche dem gemeinen volck vberlaſſen müſſen. Als /

Prop. Il a bien pleu cette nuit, es hat dieſe nacht ſehr geregnet.

Reſp. ç'a mon, ja/ das hat es doch.

Prop. La Seine eſt bien haute & bien enflée, die Sene iſt ſehr hoch vnd ſehr gewachſen.

Reſp. C'eſt mon, ja daß iſt ſie.

Prop. Il fait bien ſale par les ruës, es iſt gewaltig kothigt auff den gaſſen.

Reſp. Ce fait mon, ja/ das iſt es doch fürwar.

Int. N'y a-il pas bien des crottes à Paris? ist nicht vil koth in Paris?

Resp. Vrayement, ç'a mon, ja/ ich meine daß koth da ist.

Int. Mais pourtant, n'est-ce pas une belle ville? gleichwohl aber/ ist es nicht ein schöne statt?

Resp. C'est mon certes, das ist es fürwar.

Int. N'y fait il pas beau vivre? ist es da nicht hüpsch leben?

Resp. Ce fait mon, aussi vray, das ist es doch/ ja gewiß.

Responsio Dissentiens & Contradictoria.

Auff eine rede oder frage/ welche ohne *Negation* gethan wird/ vnd deren man widersprechen oder sie verneinen will/ antwortet man entweder schlecht mit den *Negationen* non, nenny, non pas, point point; oder aber mit dem wörtlein non, nebens widerhohlung des vorgebrauchten *Verbi*, wann eines von diesen dreyen/ avoir, estre, faloir, bey gethaner rede oder frage gewesen ist: sonsten aber mit non vnd faire, wann man keines von diesen dreyen *Verbis* in voriger rede gebraucht hat. Als/

Prop. Je croy qu'il sçait parler François, ich glaube daß er Frantzösisch reden kan.

Resp. Non, nenny, point, nein/ er kans nicht.

Prop. Il l'apprendra donc encor, so wird er es dann noch lernen.

Resp. Non, nenny, point du tout, nein/ gantz nicht.

Prop. Et vous, vous sçavez bien cette belle langue, vnd ihr/ ihr könnet die schöne sprach wohl.

Resp. Non, nenny, point du tout, nein/ gantz nicht.

Prop. Mais vous la voulez apprendre, aber ihr wollet sie lernen.

Resp. Non, nenny, non fay, nein/ ich will nicht.

Prop. Vous m'avez bien trompé, ihr habt mich gewaltig betrogen.

Resp.

Resp. Non ay, que je ſçache, nein/daß ich wiſſe.

Prop. Je croyois que vous en fuſſiez un grand amateur, ich gedachte daß ihr ein gröſſer liebhaber derſelbigen weret.

Resp. Non ſuis, nein/ich bin es nicht.

Prop. Il vous la faudroit bien ſçavoir, ihr ſoltet ſie billig können.

Resp. Non faut, non faut, nein/nein/ich muß nicht.

Prop. Il faut qu'un brave homme ſçache parler François, es muß ein wacker kerl Frantzöſiſch reden können.

Resp. Non faut, non faut, ce n'eſt pas choſe neceſſaire, nein/nein/es iſt kein nöthig ding.

Prop. Mais il faut ſçavoir bien boire, non pas? aber es muß einer wohl ſauffen können/nicht?

Resp. Non faut, & cela encor moins, nein doch/das noch weniger.

Prop. Vous le ſçavez desja aſſez bien, ihr könnet es ſchon ſinlich wohl.

Resp. Non ſay certes, je n'y entends rien, nein fürwar/ich verſtehe mich nichts drauff.

Prop. On dit pourtant, que vous eſtes un bon beuveur, man ſagt gleichwohl/daß ihr wohl trincken könnet.

Resp. Certes non ſuis, nein fürwar.

Prop. Et vous aimez un peu les filles, vnd ihr habt das frawen-zimmer ein wenig lieb.

Resp. Non ſay Monſieur, nein Herr.

Prop. Je ſçay bien que vous avez une maiſtreſſe, ich weiß wohl daß ihr eine liebſte habt.

Resp. Non ay certes; ſi j'en ay une, je vous la donne, nein fürwar; habe ich eine/ſo ſchencke ich ſie euch.

Aber auff eine rede oder frage mit einer *Negation*, deren man widerſprechen vnd gleichſam ja darzu ſagen will/antwortet man entweder ſchlecht mit dem ouy, oder aber mit dem ſi, neben einem von den offt erwehnten *Verbis*, avoir, eſtre, ſaloir, vnd faire. Als.

Int.

Int. Ne voulez vous pas venir icy? wollet ihr nicht hier kommen?

Resp. Ouy Monsieur, ja mein Herr.

Ouy mon pere, ouy ma mere, ja vatter / ja mutter.

Int. Ne vous voulez vous pas taire? wollet ihr nicht schweigen?

Resp. Ouy mon Maistre, ja meister.

Int. Ne voulez vous pas escrire? wollet ihr nicht schreiben?

Resp. Ouy Monsieur, ja Herr.

Int. N'avez vous pas mon cousteau? habt ihr mein messer nicht?

Resp. Ouy Monsieur, ja Herr/ ich hab es.

Int. N'avez vous pas leu la courante? habt ihr die getruckte zeitung nicht gelesen?

Resp. Ouy Monsieur, oder / si ay, ja / ich hab sie gelesen.

Int. N'y a-il rien de bon? ist nichts guts darinn?

Resp. Si a, si a, ja/ ja/ es ist vil guts darinn?

Int. Ne dit-elle rien d'Angleterre? sagt sie nichts von Engelland.

Resp. Si fait, ja/ sie sagt etwas darvon.

Prop. Il ne faut pas croire ce qu'elle dit, man muß nicht glauben was sie sagt.

Resp. Si faut, si faut, mais non pas tout, ey ja doch/ aber nicht alles.

Int. N'estes vous pas de nostre party? seid ihr nicht auff vnsere seite?

Resp. Si suis da, ja doch.

Int. N'avez vous point receu de lettres de France? habt ihr keine briefe auß Franckreich empfangen.

Resp. Si ay, ja ich hab etliche empfangen.

Int. Ne parle-on point de la paix? redet man nicht von dem frieden?

Resp. Si fait, on en veut parler, ja/ man will darvon sagen.

Prop.

Prop. Ne croyez pas qu'elle ſe face ſi toſt, glaubet nicht daß er ſobald ſoll gemacht werden.

Reſp. Si ſera, ſi ſera, s'il plait à Dieu, ey ja / ja / wills Gott der Allmächtig.

Vnd wann bey allen dergleichen *Formulis diſſentiendi & contradicendi* ein *Verbum*, oder auch eine *Interjection* vor dieſe wörter / non, nenny, ouy, vnd ſi geſetzet wird / ſo muß die *Conjunction* que darzwiſchen kommen. Als /

Prop. Il n'eſt pas encor temps, es iſt noch nicht zeit.

Reſp. Je croy qu'ouy, oder / je croy que ſi, ich glaube ja / daß es zeit iſt.

Je dy qu'ouy, oder / je dy que ſi, ich ſage ja.

Repl. Et moy, je dy que non, je dy que nenny, vnd ich ſage nein darzu.

Je gage que ſi. je gage que ouy, ich wette ja.

Reſp. Gage que non, je parie que non, ich wette nein.

Prop. Gage que je ſeray pluſtoſt habillé, & que j'auray pluſtoſt fait que vous, ich wette daß ich ehe werde gekleidt ſeyn / vnd ehe gethan haben als ihr.

Reſp. Gage que non, gage que non ſerez, & que non aurez, ich wette nein.

Repl. Gage que ſi, gage que ſi ſeray, gage que ſi auray, ich wette ja.

Helas que ouy, ach ja.

Helas que non, ach nein.

O que non, ach nein / oder oh nein.

O que ouy, oh ja.

O que ſi, oh ja doch.

Sonſten iſt aber auch wohl zu mercken / daß die offt geſagte vier *Verba*, avoir, eſtre, faloir, vnd faire, inſonderheit auch gar offt in andern reden / in welchen man nichts beantwortet / gebraucht werden: vnd darzu eben mit demſelbigen vnderſcheid / der bald in dem anfang dieſer dreyſigſten regel iſt angedeutet worden. Als /

Il a plus d'argent que je n'en ay, oder / que moy, er hat mehr geld als ich hab.

Vous avez plus de livres que n'en a maint Profeſſeur, oder /

oder / qu'un Professeur, ihr habt mehr bücher als mancher Professor.

Il est plus sçavant que je ne seray de ma vie, er ist gelehrter als ich mein lebtag seyn werde.

Vous dansez mieux que je ne fay, ihr tantzet besser als ich thue.

Il n'est pas si malade que vous le faites, er ist so kranck nicht als ihr sagt.

Les François se battent mieux que ne font les Espagnols, die Frantzosen schlagen sich besser als die Spanier.

Les Allemands endurent mieux la fatigue, & boivent aussi mieux que ne font les François, die Teutschen vertragen besser alles vngemach / vnd trincken auch besser dann die Frantzosen.

Vrbaniores Contradicendi Formulæ.

Endlich so ist bey allen denen vermelten arten zu antworten / vorneinlich aber bey den *Formulis Contradicendi* mit si vnd non, wohl zu wissen vnd wohl in acht zu nehmen / daß sie etwas hart vnd fast vnhöfflich seind / vnd auch gemeiniglich nur gegen geringe leute gebraucht werden / denen man keine sonderliche ehrbietigkeit schuldig ist / noch anthun will. Dann die antwort mit si ay, vnd mit non ay, ist bald eben so vil als wann ich zu einem sagte / il n'est pas vray, es ist nicht wahr / cela est faux, es ist erlogen / vous avez menty, ihr lüget. Derohalben muß man ihm dieselbige nicht vil angewöhnen, sondern vil mehr sich dieser nachfolgenden befleissigen / welche vil höfflicher vnd anmuthiger seind.

Prop. Vous n'avez point esté à l'escole, ihr seidt nicht in der schuhl gewesen.

Resp. Pardonnez moy, excusez moy, j'y ay esté, ja doch / ich bin darin gewesen.

Vous me pardonnerez, vous m'excuserez, j'y ay esté, Ja / ich bin darinn gewesen.

Sauf

Sauf voſtre honneur, ſauf voſtre grace, j'y ay eſté, vnd verzeihung/ ich bin darinn geweſen/ *Pace tua dixerim, imò fui.*

Prop. Vous avez eſté jouër & pourmener, ihr ſeidt ſpielen vnd ſpatzieren geweſen.

Vous avez joüé au lieu d'eſtudier, ihr habt geſpielt an ſtatt von ſtudieren.

Reſp. Excuſez moy, vous m'excuſerez, pardonnez moy, vous me pardonnerez, ſauf voſtre grace, je n'ay pas joüé, ich hab gewiß nicht; vnd verzeihung/ ich hab nicht geſpielt.

Prop. Pourquoy avez vous battu voſtre frere? warumb haſtu deinen bruder geſchlagen?

Reſp. Sauf voſtre grace, mon pere, je ne l'ay pas battu, nein vatter/ich hab ihn nicht geſchlagen.

Prop. Vous n'avez pas fait ce que je vous ay dit, ihr habt nicht gethan was ich euch geſagt habe.

Reſp. Excuſez moy, pardonnez moy, ſauf voſtre grace, ja ich hab es gethan.

Contradictoriæ Reſponſiones Ironicæ & Jocoſæ.

Man hat aber auch vielerley ſpöttiſche vnd höhniſche arten zu reden/ welche man offt im widerſprechen gebrauchet; inſonderheit aber gegen ſolche leute/ denen man keine groſſe ehrerbietung an zu thun ſchuldig iſt. Als/

Ouy, ouy: voire da: voire, voire, ja/ja: ja doch: ach ja doch.

Ouy, ouy, juſtement: juſtemene, vous l'avez trouvé: ouy, c'eſt bien rencontré: oh, c'eſt bien chanté: ouy, bien prés, c'eſt bien dit: ouy, nous y voila: ouy, vous y eſtes, ey ja doch: komm bawer: es iſt ſchön getroffen: wohl getroffen: ja/ja/ihr ſeidt recht dran.

Juſte & quarré comme une fluſte, gerad wie eine fichel.

Ouy, par deſſus l'eſpaule, comme les Suiſſes portent la hallebarde, ja/ hinderſich auß/ wie die bawren die ſpieſſe tragen.

Ouy,

Ouy, ouy, elles ſont ſonnées: ouy, ils ſont bien pris s'ils ne s'envolent: des neffles: des figues: des fluſtes: folie: ce ſont des diſcours: ce ſont des contes: ce ſont des contes à la cicogne, poſſen: natren-poſſen: feigen: pfifferlinge: es ſeind lauter worte vnd mären.

A d'autres, autant pour le brodeur, à qui vous addreſſez vous? à qui vendez vous vos coquilles? vberredet einen andern/ich glaube es nicht.

Vous me la baillez belle: vous m'en contez, vous m'en donnez une belle: en voila d'une bonne, das iſt nur eins: ihr wollet mich gern was weiſe machen.

On vous en fricaſſe; c'eſt pour voſtre nez, ja/es iſt für euch/ſpitzet ewern mund darauff/ihr dörfft den mund nicht darauff ſpitzen.

Vous entendez cela, je le voy bien; vous vous y entendez, ihr verſtehet es/ihr verſtehet euch darauff wie eine kuhe auff den mittag.

Von den *Syntax* der *Conjunction*.

Allhie wollen wir nicht von allen *Conjunctionen* reden/dieweil es vnnötig iſt: ſondern allein von den jenigen/welche mit den *Verbis* gebraucht werden/vnd etwas beſonders zu mercken haben.

Von der partickel ſi, wann.

Von dieſer partickel ſeind drey dinge zu mercken. Erſtlich daß ſie mit dem *Præſenti Indicativi* gebraucht wird/an ſtatt des *Futuri*: wie ſolches oben bey dem gebrauch des *Præſentis Indicativi* genugſam zu ſehen iſt. Darnach braucht man ſie auch mit dem *Imperfecto Indicativi*, an ſtatt des *Imperfecti Conjunctivi* der Teutſchen vnd Lateinern/wie ſolches ingleichem droben bey dem gebrauch des *Imperfecti Indicativi* zu ſehen. Vnd zum dritten braucht man

man ſie auch mit dem letzten *Pluſquamperfecto Conjunctivi*, wann ſie auff Teutſch oder Latein auch das *Pluſquamperfectum Conjunctivi* hat: darvon auch bey dem Syntax gehandelt worden.

Allein iſt dieſes noch wohl in acht zu nehmen / daß wann nach der *Conditional* partickel ſi, vnd ihrem *Verbo*, dieſe wörter (& que, vnd daß / oder ou que, oder daß) mit einem andern *Verbo* nachfolgen / ſo wird ſolches zweite *Verbum* gemeiniglich in dem *Præſenti*, oder in dem *Imperfecto ſecundo Conjunctivi* geſetzet. Ja es werden gemeiniglich dieſe zwey *Tempora* nach & que, vnd ou que, gebraucht / ob ſchon kein ſi vorher gehet / wann nur das vorige *Verbum* auch in dem *Conjunctivo* ſtehet. Als /

La ſapience ſe feroit grandement aimer, ſi elle ſe pouvoit voir, *ardentes ſui amores excitaret ſapientia, ſi videretur*, inquit Cicero.

Si vous m'eſcrivez, & que je ne vous reſponde pas, aſſeurez vous que je n'auray pas receu vos lettres, ſo ihr mir ſchreibet / vnd daß ich euch nicht antworte / ſeidt verſichert daß ich ewer ſchreiben nicht werde empfangen haben.

Si vous l'appellez, & qu'il ne vous reſponde pas, penſez qu'il ne vous a pas entendu, wann ihr ihm ruffet / vnd daß er euch keine antwort gibt / ſo gedencket daß er euch nicht gehöret hat.

Si je pouvois, & que je ne vouluſſe pas, ce ſeroit une autre choſe, wann ich könte / vnd daß ich nicht wolte / ſo were es eine andere ſache.

Si vous me priez de quelque choſe, & que je vous le refuſaſſe, cela vous faſcheroit, wann ihr etwas von mir begehret vnd daß ich es euch abſchlüge / ſo würde es euch verdrieſſen.

Si vous voulez venir chez moy, ou qu'il vous ſoit plus agreable que j'aille chez vous, faites le moy ſçavoir, wo ihr zu mir kommen wollet / oder daß ihr lieber habet daß ich zu euch komme / ſo thuet mir es zu wiſſen.

S'il venoit luy meſme, ou qu'il envoyaſt quelqu'un en ſa place, wann er ſelbſt käme / oder jemand an ſeine ſtelle ſchickte.

Si vous doutez de cē que je dy, ou que vous en vouluſſiez avoir des meilleures aſſeurances, informez vous en, wo ihr einigen zweiffel habt an dem was ich ſage / oder daß ihr beſſere verſicherung darvon haben wollet / fraget nach.

Si je vous puis faire aucun plaiſir, ou que vous ayez beſoin de quelque choſe, dont je vous puiſſe accommoder, dites le moy hardiment, wo ich euch einigen gefallen thun kan / oder daß ihr etwas von nöthen habt / darinn ich euch helffen könne / ſo ſaget es mir kühnlich.

Soit qu'il vienne en perſonne, ou qu'il envoye quelqu'un en ſa place, es ſey gleich daß er in perſohn komme / oder daß er jemand an ſeine ſtelle ſchicke.

Il faut que vous y alliez, ou que vous y envoyiez quelqu'un en voſtre place, ihr müſſet hin gehen / oder jemand an ewer ſtelle ſchicken.

Son pere veut qu'il eſtudie, & qu'il apprenne la Philoſophie, ſein vatter will haben daß er ſtudiere / vnd daß er die Philoſophy lerne.

On luy a eſcrit qu'il eſtudie, ou qu'il revienne au pays, man hat ihm geſchrieben daß er ſtudiere / oder wider nach hauß komme.

A moins que, dafern nicht / oder wann nicht.

Dieſe art zu reden wird heutiges tages vil gebraucht; vnd zwar auff zwo manieren / nemlich mit dem *Infinitivo*, vnd dann auch mit dem *Conjunctivo*. Als /

A moins que d'eſtre privé de tous moyens, oder / à moins que la fortune ne me prive de tous moyens, je ne manqueray pas de vous ſatisfaire, im fall oder dafern ich nicht aller mittel beraubt werde / will ich nicht vnderlaſſen euch ein genügen zu thun.

A moins que de prendre un peu de peine, on ne ſçauroit apprendre une langue.

A moins qu'on ne s'exerce à parler, on n'apprendra jamais à parler.

A moins

A moins que d'eſtre un peu hardy, on ne peut pas eſtre parfaitement ſage.

Von der *Conjunction* que, daß.

Dieſe *Conjunction* erfordert allzeit den *Conjunctivum*, wann es *ut* oder auff daß bedeutet: vnd dann auch bißweilen wann es nur ſo vil heiſt als *quod*, daß. Darvon oben bey dem Syntax der *Temporum*, vnd nahmentlich des *Præſentis Conjunctivi* weitläufftig zu ſehen iſt.

Von dem quand, vnd quand bien.

Wann dieſes wort für eine *Conjunction* gebraucht wird/ vnd ſo vil heiſſet als ob ſchon/ oder wann ſchon/ ſo erfordert es das erſte *Imperfectum*, vnd das erſte *Pluſquamperfectum Conjunctivi*. Als/

Et quand je le dirois, que ſeroit-ce? vnd wann ich es ſchon ſagen wolte/ was würde es ſeyn?

Et quand je le ferois, vnd wann ich es ſchon thete.

Et quand je l'aurois fait, ou dit, vnd wann ich es ſchon gethan oder geſagt hette.

Quand bien vous auriez tout l'argent du monde, wann ihr ſchon alles geld von der welt hettet.

Quand bien vous ſeriez auſſi ſage que Salomon, wann ihr ſchon ſo weiſe weret als Salomon.

Von dem mais que, wann.

Dieſe zwey wörter ſeind alſo zuſammen von den alten vil gebraucht worden für quand, wann: vnd werden auch noch heutiges tags von dem gemeinen mann offt alſo gebraucht/ aber eintzig vnd allein mit dem *Præſenti* vnd *Præterito perfecto Conjunctivi*. Darvon oben bey dem gebrauch ſolcher zweyen *Temporum* mit mehrem zu ſehen iſt.

Von dem affin, auff daß.

Von dieſem wort iſt wohl zu mercken / daß es nicht allein mit dem *Præſenti* vnd *Imperfecto ſecundo Conjunctivi*, ſondern auch gar zierlich mit dem *Præſenti Infinitivi* gebraucht wird: aber mit dieſem vnderſcheid / daß man mit dem *Conjunctivo* die *Conjunction* que, vnd mit dem *Infinitivo* das wörtlein de darbey fügen muß: wie oben bey dem gebrauch ſolcher *Temporum* auch zu ſehen iſt. Als /

Affin que vous ſçachiez, auff daß ihr wiſſet / damit ihr wiſſet.

Affin que vous ne diſiez pas, auff daß ihr nicht ſaget / damit ihr nicht ſaget.

Affin de mieux ſauter il faut prendre ſa courſe, oder / on recule ſouvent affin de mieux ſauter, vnd beſſer zu ſpringen muß man ein wenig zu ruck gehen.

Il ſe faut tenir ſur ſes gardes, affin de n'eſtre point ſurpris, man muß auff ſeiner hut ſein / damit man nicht vberraſcht werde.

Von de peur que, vnd de peur de, auß forcht daß.

Es verhält ſich mit dieſen wörtern eben wie mit den nechſt vorhergehenden: dann wann das que darbey iſt / ſo muß der *Conjunctivus* darauff folgen; vnd nach de peur de, oder auch de peur de ne, folget allezeit der *Infinitivus*. Als /

De peur que je ne manque, oder / de peur de manquer, damit ich nicht fehle vnd manckiere.

De peur que vous ne m'oubliez, oder / de peur d'eſtre oublié, damit ihr meiner nicht vergeſſet.

De peur que je ne ſois pas invité, oder / de peur de n'eſtre pas invité, auß forcht daß ich nicht möchte gebetten werden.

Le

Le bon craint de pecher par amour de vertu:
Mais le meschant le fait de peur d'estre battu.
Oderunt peccare boni virtutis amore:
Oderunt peccare mali formidine pœnæ.

Von à ce que, vnd à celle fin que, damit/ oder auff daß.

Diese werden eben wie das vorige affin que gebraucht/ aber allein mit dem *Præsenti* vnd *Imperfecto secundo Conjunctivi*: darvon man exempeln genug/ bey dem gebrauch solcher zweyen *Temporum*, finden wird.

Von dem que ne, *quin*, daß nicht/ oder wo nicht.

Diese *Conjunction* wird mit dem *Præsenti*, mit dem *Imperfecto secundo*, mit dem *Præterito perfecto*, vnd mit dem *Plusquamperfecto secundo Conjunctivi* gebraucht. Als/

Je ne doute pas que vous n'en soyez bien aise, ich zweiffele nicht daran/ daß es euch nicht lieb sey/ *Non dubito quin tibi gratum sit.*

Je ne doute pas que vous ne le sçachiez, ich zweiffele nicht daran/ daß ihr es nicht wissen sollet.

Je ne doute pas que vous ne soyez de cet humeur, ich zweiffele nicht daran/ daß ihr sollet des gemüths seyn/ *Non dubito quin eo sis animo.*

Je ne laisse eschapper aucune occasion, que je ne vous escrive, ich versäume keine gelegenheit/ das ich nicht an euch schreibe/ *Nulla dies à me intermittitur, quin dem ad te literas.*

Il ne se vouloit pas lever, qu'il ne fust jour, er wolte nicht auffstehen/ es were dann tag.

Il ne voulut point partir, qu'il n'eust bonne compagnie, qu'il ne fust bien accompagné, er wolte nicht weg ziehen/ er habe dann gute geselschafft.

Il ne voulut point partir, que le vent ne fust favorable;

vorable, er wolte nicht weg ziehen / es were dann der wind gut.

Je ne doute pas que vous n'ayez receu mes lettres, ich zweiffele nicht daß ihr nicht ſollet meine brieffe empfangen haben.

Il n'y a eu perſonne qui ne l'aye veu, es haben's alle leute geſehn/ *Nemo fuit quin viderit.*

Je ne ceſſeray pas que je n'aye fait, ich will nicht auffhören/ ich habe es dann gemacht/ biß es gemacht iſt.

Il ne me le vouloit pas donner, qu'il n'en euſt receu ordre de vous, er wolte es mir nicht geben/ biß er order von euch empfangen hette.

L'Ambaſſadeur n'y voulut pas conſentir, qu'il n'en eut averti ſon Prince, & receu ordre de le faire, der Geſante wolte nicht darzu verſtehen/ biß er es ſeinem Fürſten berichtet/ vnd befehl von ihm empfangen habe ſolches zu thun.

Von Soit que, ou que, oder/ ou bien que, es ſey gleich daß/ oder daß.

Dieſe erfordern allzeit das *Præſens*, oder aber das ander *Imperfectum Conjunctivi.*

Soit qu'il pleuve, ou qu'il face beau temps, es regne gleich/ oder es ſey ſchön wetter.

Soit qu'il vienne, ou qu'il ne vienne pas, er komme/ oder komme nicht.

Soit qu'il l'accepte, ou bien qu'il le refuſe, er nehme es gleich an/ oder aber er ſchlage es ab.

Soit qu'il vinſt en perſonne, ou qu'il envoyaſt quelqu'un en ſa place, er komme gleich ſelbſt/ oder ſchicke einen an ſeine ſtelle.

Von Pourveu que, moyennant que, daſern/ wann nur.

Dieſe *Conjunctiones Conditionales* erfordern allzeit den *Con-*

Conjunctivum, vnd zwar das *Præsens*, *Imperfectum secundum*, *Præteritum perfectum*, vnd *Plusquamperfectum secundum*. Als/

Je ne me soucie pas de quel pays il est, pourveu qu'il soit bon, ich frage nicht darnach auß welchem land er ist/ wann er nur gut ist.

Son pere en estoit content, moyennant ou pourveu qu'il estudiast soigneusement, & employast bien son temps, sein vatter hat es wohl zu frieden/ wann er nur fleissig studierte/ vnd die zeit wohl anlegte.

Il nous envoyera de l'argent, moyennant ou pourveu qu'il en aye receu, er wird vns geld schicken/ dafern er etwas empfangen hat.

Je vous en donnerois volontiers, moyennant que j'eu eusse receu, ich wolte euch gern geben/ wann ich nur etwas empfangen hette.

Von den *Conjunctionibus Discretivis* oder *Concessivis*, vnd *Adversativis*.

Diese seind die nachfolgende/ bien que, combien que, encor que, quoy que, vnd jaçoit que, welche allzeit mit dem *Conjunctivo*, vnd zwar meist mit dem *Præsenti*, vnd *Præterito Perfecto* gebraucht werden/ wiewohl sie auch bißweilen das *Imperfectum* vnd *Plusquamperfectum secundum* haben. Als/

Bien qu'il soit sçavant, wiewohl er gelehrt ist.

Quoy que vous soyez d'opinion contraire, ob ihr schon einer andern meinung seidt.

Encor que je ne sois pas Medecin, si est-ce que je sçay bien cela, ob ich schon kein Doctor bin/ so weiß ich doch das wohl.

En cas que, im fall daß/ dafern/ wofern; en cas que non, ou que ne, *nisi*, *quominus*. Diese erforden den *Conjunctivum*. Als/ en cas que cela soit, im fall es also ist/ dafern dem also/ *si hoc sic habuerit*: en cas que cela arrive, im fall es geschicht/ *si hoc acciderit*: en cas qu'il ne le gueriſſe, wofern er ihn nicht heilet/ *nisi eum curaverit*: en cas qu'il ne l'eust pas fait, im fall er es nicht gethan hette/ *si hoc non feciſſet*.

Dieſe *Cauſales*, parce que, pource que, pourtant que, pour autant que, dautant que, à cauſe que, dieweil/vnd veu que, puis que, attendu que, en eſgard que, comme ainſi ſoit que, ſintemahl/ werden allzeit mit dem *Indicativo* gebraucht/vnd zwar mit allen *Temporibus*. Als/

Je l'aime, parce qu'elle eſt belle, ich hab ſie lieb/ dieweil ſee ſchön iſt.

Je ne vous en ay point envoyé, parce que je n'en avois point, ich hab euch keines geſchickt/ weil ich keines hatte.

Von avant que, premier que, ehe als/ zuvor als.

Dieſe ſeind keine *Conjunctiones*, ſondern *Adverbia*, welche allzeit mit dem *Præſenti*, *Imperfecto ſecundo*, *Perfecto* vnd *Pluſquamperfecto Conjunctivi* gebraucht werden: oder aber auch mit dem *Infinitivo*. Darvon ſeind oben/ bey dem gebrauch ſolcher *Temporum*, genugſame exempel zu finden.

Vom pleuſt à Dieu que, wolte Gott daß/ vnd andern dergleichen arten zu wünſchen.

Dieſe arten zu reden oder zu wünſchen/pleuſt à Dieu que, je voudrois que, à la mienne volonté que, werden zwar auch mit dem *Præſenti Conjunctivi* gebraucht/ aber doch vil mehr vnd vil gewiſſer mit dem *Imperfecto ſecundo* des geſagten *Modi*. Hergegen aber werden dieſe mehr mit dem *Præſenti Conjunctivi* geſetzet; Dieu vueille que, plaiſe à Dieu que, Gott wolle/ Gott gebe daß/ Dieu face que, Dieu nous face la grace que, Gott verleihe vns die genade daß; A Dieu ne plaiſe que, ja n'avienne que, da ſey Gott vor daß; tant s'en faut que, das ſey fern daß/ will geſchweigen daß. Von welchen allen etliche exempel bey dem gebrauch ſolches *Temporis* zu finden ſeind.

Von

Von dem *Syntax* der *Præpoſition*.

Allhie iſt es vnnöthig zu widerhohlen / mit welchen *Caſibus* die *Præpoſitiones* gebraucht werden / weil es ſchon allbereit oben genugſam iſt angedeutet worden: allein iſt es von nöthen / von dem beſondern gebrauch etlicher derſelbigen dieſe nachfolgende anmerckungen in acht zu nehmen.

Avant vnd devant, vor / haben den vnderſcheid / daß ſie allebeide von der zeit verſtanden werden; vnd devant aber auch von dem ort: welches man dann auch noch offtmahls mit den wörtern de vnd par gebrauchet. Als /

Avant jour, devant le point du jour, vor tag.

Avant le temps, devant le tetme, vor der zeit.

Devant le logis, vor dem hauß.

De devant moy, vor mir weg.

Par devant noſtre logis, vor vnſerm hauß für über.

Chez wird nicht allein von dem eigenen hauß geſagt / welches einer beſitzet / wie Antonius Oudin vnrecht vorgibt / ſondern von eines jedwedern wohnung oder behauſung / ob es ſchon nicht ſein eigen hauß iſt: aber es muß allezeit ein wort der perſohn nach ſich haben; vnd wird dann auch mit dieſen wörtern gebraucht / de, hors de, par, devant, par devant. Als /

Avez vous eſté chez nous? ſeit ihr in vnſerm hauß geweſen? Dieſe frage können knechte vnd mägde an einen andern thun / ob ſchon daß hauß nicht ihr eigen iſt.

J'ay eſté chez vous, ich bin in ewerm hauß geweſen.

J'ay eſté chez un bon amy, ich bin bey einem guten freund geweſen.

Je viens de chez vous, ich komme auß ewerm hauß.

Je viens de chez mon tailleur, ich komme auß meines ſchneiders hauß.

Je l'ay veu ſortir hors de chez vous, ich hab ihn auß ewerm hauß ſehen gehen.

Il ne ſort point hors de chez nous, er gehet nicht auß vnſerm hauß.

Quand vous paſſerez par chez nous, wann ihr durch vnſer hauß gehen werdet.

Il paſſe tousjours par chez nous, er gehet allzeit durch vnſer hauß.

Ils paſſeront devant chez nous, par devant chez nous, ſie werden vor vnſer hauß vorüber gehen.

Cela s'eſt fait devant chez nous, das iſt vor vnſerm hauß geſchehen.

Il demeure tout devant chez nous, er wohnet gerad vor vnſerm hauß.

Avec, apres, aupres, autour *vel* à l'entour, dedans, deça, delà, dehors, derriere, devant, entre, outre, deſſous, deſſus, vnd devers, werden gar offt auch mit dem wörtlein de gebraucht; vnd etliche auch mit par. Als/

Diſcerner le blanc d'avec le noir, das weiſſe von dem ſchwartzen vnderſcheiden.

Il faut diſtinguer le coulpable d'avec l'innocent, man muß den ſchuldigen von dem vnſchuldigen vnderſcheiden.

Le jour d'apres, der tag darnach.

Il ne bouge d'aupres du feu, er kompt vom fewer nicht.

Les maiſons d'aupres du Louvre, die häuſer nahe bey des Königs Pallaſt.

Les maiſons d'alentour du Palais, ou d'autour du Palais, die häuſer vmb das rahthauß herumb.

Les villages d'alentour de la ville, die dörffer vmb die ſtatt herumb.

Ceux de dedans le chaſteau, die in dem ſchloß ſeind.

Ceux de dehors la ville, die auß der ſtatt ſeind.

Les tenebres de dehors, die euſſerliche finſternüß.

Le païs de deça le Rhin, & celuy de delà, das land dieſſeit vnd ienſeit des Rheins.

La porte de devant, & celle de derriere, die vorder-thür vnd die hinder-thür.

Par dedans & par dehors, inwendig vnd außwendig.

Par deça & par de là, dieſſeit vnd jenſeit.

Par devant & par derriere les maiſons, vor vnd hinder die häuſer.

Pluſieurs d'entre vous, vile vnder euch.

Oſtez luy ce couſteau là d'entre les mains, nehmet ihm das meſſer auß den händen.

Ils ſont ſortis d'entre nous, parce qu'ils n'eſtoient pas avec nous, ſie ſeind von vns abgewichen / weil ſie nicht mit vns waren *receſſerunt à nobis, quia non erant ex nobis.*

Tout cela vient d'outre mer, das kompt alles vber meer her.

La peau de deſſus la bouillie, die haut oben auff dem brey.

La levre de deſſus & celle de deſſous, die oberſte vnd vnderſte leffze.

Il faut laiſſer courir le vent par deſſus les maiſons, man muß den wind vber die häuſer laſſen wehen.

Paſſer par deſſous quelque choſe, vnder etwas durch gehen.

Les peuples de devers le Septentrion ſont fort addonnés à la boiſſon, die Nordländiſche völcker ſeind dem trunck ſehr ergeben.

Von autour iſt auch mercklich / daß man ſagt / deſpenſer & employer beaucoup d'argent autour d'une perſonne, vil geld an einen wenden.

Vnd von apres, ſagt man auch / eſtre apres une choſe, an oder vber einem ding ſey / vnd daſſelbig zu machen. Se mettre apres une choſe, ſich vber ein ding machen / vnd daſſelbig zu verfertigen.

Emmy wollen etliche faſt nicht mehr gelten laſſen: aber ich verſichere dich / daß dieſe arten zu reden noch ſehr gebräuchlich ſeind.

Emmy la ruë, mitten auff der gaſſen.

Emmy les champs, mitten auff dem feld.

Emmy la maiſon, hin vnd wider in dem hauß.

Von

Von dem en iſt auch wohl zu mercken / wie es mit den Artickeln le vnd les verendert werde: darvon oben bey dem gebrauch des Artickels / in der letzten regel / zu ſehen iſt.

Deça, delà, dedans, dehors, deſſus, deſſous, devant, derriere, werden mit dem *Accuſativo* gebraucht, vnd au deça, au delà, au dedans, au dehors, au deſſus, au deſſous, au devant, au derriere, mit dem *Genitivo*. Als /

Deça ou delà le Rhin, oder / au deça ou au delà du Rhin, diſſeit oder jenſeit des Rheins.

Dedans le ſac, in dem ſack.

Regardez au dedans de la cheminée, ſehet inwendig in den ſchorſtein.

Dehors l'Egliſe, oder auch / dehors de l'Egliſe, auß der Kirchen.

Au dehors de l'Egliſe, außwendig vonder Kirchen.

Deſſus & deſſous la table, auff vnd vnder dem tiſch.

Au deſſus & au deſſous des autres, vber vnd vnder die andern.

Dévant ou derriere quelqu'un, vor oder hinder einem.

Mettez vous au devant de moy, ſtellet euch vor mir.

Il a ſa chambre au derriere du logis, er hat ſeine kammer in dem hinderſten theil des hauſes.

Mit de long vnd le long, langs / ſeind auch dieſe arten zu reden wohl mercken werth.

Le long de la riviere, oder / tout le long de la riviere, langs dem fluß an dem waſſer.

Tout le long du foſſé, langs dem graben.

Tout le long du jour, den gantzen tag.

Tout le long du voyage, die gantze reiſe durch.

Tout le long de la chaſſe, ſo lang als die jagt werete.

Il tombe au long des degrés, er fiell langs der treppen / die treppen hinunder.

Von

Von dem *Syntax* der *Interjectionen.*

DAs wörtlein fy, pfuy/ erfordert den *Accuſativum*, ſo wohl der ſachen als der perſohn/ wann man ein ding als garſtig vnd abſcheulich außmacht/ vnd ein grewel darvor hat: darnach hat es aber auch den *Ablativum*, wann man etwas als gering vnd nichts-wertig verachten vnd verwerffen will. Als/

Fy le vilain, fy le gros vilain, pfuy du vnflat/ pfuy du garſtiger vnflat.

Fy fy la fumée, pfuy/ pfuy mit dem rauch.

Fy fy ce tabac, pfuy/ pfuy mit dem taback.

Fy le morveux, pfuy du rotznaſe.

Fy puant bouquin, pfuy du ſtinckender bock.

Fy, quelle puanteur eſt-ce là, pfuy/ was iſt das für ein geſtanck?

Fy, quelle beſte eſt-ce là, pfuy/ was iſt das für ein thier.

Fy, qu'eſt-ce qui put ſi fort, pfuy/ was ſtinckt ſo ſehr?

Fy de l'honneur avec dommage, pfuy/ weg mit der ehr welche ſchaden bringt.

Fy de telle ſcience, pfuy weg mit ſolcher kunſt.

Fy de la vilaine beſte, pfuy mit dem garſtigen thier.

Fy de l'argent & des eſcus,
S'il n'y a point de vertus.
Pfuy mit dem geld/ da kein tugend iſt.

Fy fy des Dames, & de leurs flammes;
J'aime mieux un faſcon que cinq cens femmes.

Dieſe zwey/ bren vnd foin, erforderen den *Genitivum*. Als/

Bren de la beſte, & de celuy qui la meine, daß dich der diebhencker mit dem thier/ ſampt dem der es führt.

Bren du papier, foin du papier, daß dich ſant velten mit dem papier.

Hé

Hé foin du couſteau, bren du couſteau, ey daß dich mit dem meſſer.

Bren de vous, foin de vous, daß euch ſant velten.

Foin du ſot, foin de la beſte, daß dich mit dem narren.

Gard', gare, gar, vnd gardez, wollen allzeit den *Accuſativum* haben. Als/

Gar le corps, auff die ſeite.

Gar la teſte, den kopff weg.

Gar les doigts, die finger weg.

Gar les jambes, nehmet ewere beine in acht/ habt acht auff die beine.

Gar l'eau, hütet euch vor dem waſſer.

Gar le feu, hütet euch vor dem fewer.

Bon homme gard'ta vache, nim dich in acht mein lieber freund.

Das wort arriere, weg/ *apage*, erfordert den *Accuſativum* der ſachen/ die man verwerffen/ vnd einen *Ablativum* der perſohn/ von welcher man die ſache weg haben will. Als/

Arriere de moy ces hypocrites, weg von mir ſolche heuchler.

Arriere de moy telles choſes, weg von mir ſolche ſachen.

Arriere de moy tout perfide, weichet von mir alle trewloſe menſchen.

Endlich mit dem wort vive, *vivat*, ſetzet man allezeit den *Nominativum*. Als/

Vive le Roy, viva König.

Vive la France, viva Franckreich.

Vive l'amour apres ſoupper, viva die lieb nach dem eſſen.

Ende der Grammatick.

QUA-

QUATRE DIALOGUES FAMILIERS,

En François & Allemand.

Vier Gemeine Gespräch/

auff Frantzösisch vnd Teutsch.

Premier Dialogue.

Du lever & des habits.

HOla Monsieur.
Debout, debout.
Qui va là?
Qui est là?
Amy, Amy.
Bon amy.
Que voulez vous?
Que demandez vous?
Dormez vous encor?
Estes vous encor au lit?
Ouy, mais je ne dors pas.
Que desirez vous?
Je voudrois bien parler un peu à vous.
Ouvrez seulement.
Sus, sus, levez vous.
J'ay un mot à vous dire.

Das Erste Gespräch.

Vom auffstehen vnd von kleidern.

HOla/ mein Herr.
Auff/ auff.
Wer da?
Wer ist da?
Freund/ freund.
Gut freund.
Was wollet ihr?
Was begehret ihr?
Schlaffet ihr noch?
Lieget ihr noch im bett?
Ja/ ich schlaffe aber nicht.
Waß ist ewer begehren?
Ich wolte gern ein wenig mit euch reden.
Machet nur auff.
Nun/ nun/ stehet auff.
Ich hab euch ein wort zu sagen.

Ah Monsieur, je vous connoy maintenant.

Ach/ mein Herr/ jetzund kenne ich euch.

Pardonnez moy, s'il vous plait, que je vous fay tant attendre.

Lieber/ verzeihet mir/ daß ich euch so lang lasse warten.

Je me leveray tout à cette heure.

Ich will jetzt gleich auffstehen.

Hé Monsieur, ne vous hastez point pourtant.

Ach/ der Herr eyle deßhalben nicht.

Vous n'avez que faire de vous incommoder pour l'amour de moy.

Ihr dürffet euch keine vngelegenheit machen meinet halben.

Ayez un peu de patience, je viendray incontinent.

Habt ein wenig gedult/ ich will also bald kommen.

Levez vous à vostre aise.

Stehet auff nach ewer gemachlichkeit.

Faites selon vostre commodité.

Thuet nach ewer gelegenheit.

J'attendray bien, je n'ay pas si grand'haste.

Ich will wohl warten/ ich hab nicht so grosse eyl.

Hé bien Monsieur, entrez.

Nun/ der Herr komme herein.

Et soyez le bien venu.

Vnd er sey wilkommen.

Dieu vous donne le bon jour.

Gott gebe dem Herren einen guten tag.

Grand mercy Monsieur.

Grossen danck mein Herr.

C'est grande nouveauté de vous voir.

Es ist gar etwas newes euch zu sehen.

Bon jour, bon jour Monsieur, vostre serviteur.

Guten tag/ guten tag mein Herr/ des Herren diener.

Et moy le vostre.

Vnd ich der seine.

Mais n'estes vous pas honteux?

Schämt sich der Herr aber nicht?

N'avez vous point de honte de demeurer si long-temps au lit?

Hat der Herr kein scham so lang im bett zu bleiben?

Je vous avouë que c'est une grand'honte.

Ich gestehe euch daß es eine grosse schande ist.

Mais

Mais je ne dormois pas.
Aber ich ſchlieffe nicht.

Que faiſiez vous donc?
Was habt ihr dann gethan?

Je ne faiſois que ſommeiller.
Ich thäte nichts als ſchlummern.

L'un vaut l'autre.
Es iſt eben das.

C'eſt la meſme choſe.
Es iſt eins wie das ander.

Excuſez moy, il y a de la difference.
Verzeihet mir/ es iſt ein vnderſcheid.

Il y a bien à dire.
Da iſt ein groſſer vnderſcheid.

Vous diſiez hier, que vous ſeriez aujourduy pluſtoſt levé que moy.
Ihr habt geſtern geſagt/ daß ihr heut ehe wollet auff ſeyn als ich.

Je le penſois, mais le ſommeil m'a trompé.
Ich gedachte es/ aber der ſchlaff hat mich betrogen.

Que voulez vous? Le ſommeil eſt agreable & charmant.
Was ſol man ſagen? der ſchlaff iſt angenehm vnd anmuhtig.

Les propos du ſoir ne reſſemblent pas touſjours à ceux du matin.
Die reden des abends ſeind nicht allezeit denen des morgens gleich.

Il m'eſt impoſſible de me lever matin.
Es iſt mir vnmüglich früh auff zuſtehen.

J'aime beaucoup mieux me coucher tard, que me lever de bonne heure.
Ich will vil lieber mich ſpath legen/ als früh auff ſtehen.

Et moy non.
Vnd ich nicht.

A vous ouïr, vous dormez volontiers la gralle matinée.
So vil als ich von euch höre, ſo ſchlaffet ihr gern biß in den tag hinein.

Ouy certes, je le confeſſe.
Ja gewiß/ ich bekenne es.

Je ſuis un peu amy de la pareſſe.
Ich bin der faulheit etwas hold.

Je voudrois que je fuſſe auſſi matineux que vous, & qu'il me couſtaſt quelque choſe de bon.
Ich wolte daß ich ſo frühe auffſtehen könte als ihr/ vnd daß es mich etwas gutes koſten ſolte.

Juſtement, vous l'avez trouvé, & les autres le cherchent.
Gar recht / ihr habt es gefunden / vnd die andere ſuchen es.

Je ſuis beaucoup plus pareſſeux que vous.
Ich bin vil fauler als ihr.

Je ne fay que me lever.
Ich bin eben auffgeſtanden.

Je viens de me lever.
Ich bin erſt auffgeſtanden.

Je ſçay bien le contraire.
Ich weiß wolh anders.

C'eſt merveille, quand on me trouve levé devant ſept heures.
Es iſt ein wunder / wann man mich vor ſieben auff findet.

Je me leve tous les jours à huit heures, ſoit jour ou non.
Ich ſtehe alle tage vmb achte auff / es ſey tag oder nicht.

C'eſt voſtre modeſtie, qui vous fait parler de la ſorte.
Es iſt des Herren ſittſamkeit / die ihn bewegt alſo zu reden.

Monſieur, ce n'eſt que la pure verité.
Herr / es iſt nicht anders als die lautere warheit.

Comment avez vous dormy & repoſé cette nuit?
Wie hat der H. dieſe nacht geſchlaffen vnd geruhet?

Aſſez bien, Dieu mercy.
Zimlich wohl / Gott lob.

Mais j'ay eu des eſtranges & eſpouvantables ſonges.
Aber ich hab ſeltzame vnd ſchröckliche träume gehabt.

Qu'avez vous donc ſongé?
Was hat euch dann getraumt?

Dites le moy un peu.
Sagets mir ein wenig.

Je n'oſerois certes.
Ich darff gewiß nicht.

Ce n'eſt donc rien de bon.
Es iſt dann nichts guts.

Ce n'eſt auſſi rien de mauvais, mais je ne le veux pas dire.
Es iſt auch nichts böß / aber ich will es nicht ſagen.

Songes ſont menſonges.
Träume ſeind lügen.

Il n'y faut pas prendre garde.
Man muß nicht achtung darauff geben.

Mais vous vous devriez le-
Ihr ſoltet aber mit der mor-

ver

ver avec l'aube du jour, qui eſt amie des muſes.

gentröthe auffſtehen / ſo der muſen freundin iſt.

Il fait bon eſtudier au matin.

Des morgens iſt gut ſtudieren.

La dilligence du matin apporte beaucoup de bien.

Die morgenſtund hat gold im mund.

Il eſt vray : & elle eſt principalemant recommandable pour les gens d'eſtude.

Es iſt wahr: vnd vornemlich ſoll ſie den leuten befohlen ſeyn / welche ſtudieren.

Qui vent devenir ſçavant, il faut qu'il ſoit matineux.

Wer gelehrt will werden / muß früh auffſtehen.

C'eſt la verité.

Es iſt die warheit.

Les alouëttes roſties ne ſe trouvent pas ſur les hayes.

Die gebratene lerchen findet man nicht auff den zäunen.

Cela eſt vray,

Daß iſt wahr.

La ſcience ne vient pas en dormant.

Die kunſt kompt nicht im ſchlaff.

Auſſi me leve-je ordinairement à ſix heures : mais je me couchay hier un peu tard.

Auch ſtehe ich gemeiniglich vmb ſechs vhren auff : aber ich hab mich geſtern etwas ſpath nieder gelegt.

J'ay dormy plus longtemps que de couſtume, parce que nous allaſmes hier coucher à minuit.

Ich hab länger geſchlaffen als ich pflege / weil wir geſtern vmb mitternacht ſchlaffen gangen.

Voila comme un deſordre en fait pluſieurs autres.

Alſo macht eine vnordnung vil andere.

Et encor il ſemble à vous voir, que vous ayez du ſable dans les yeux.

Vnd es duncket einen noch wann man euch anſiehet / daß ihr ſand in den augen habt.

Qu'eſt-ce à dire cela ?

Was heiſt das ?

Je ne vous entends pas.

Ich verſtehe euch nicht.

C'eſt à dire, que vous avez

Das iſt / daß euch noch

encor ſomne, & eſtes encor tout endormy.
En bonne foy, pour vous dire la verité, je n'ay pas encor aſſez dormy.

Mais à quoy penſez vous, que vous ne vous levez point?
Ne vous voulez vous pas lever?
Remuëz vous donc.
Allons, allons.
Levez vous.
Il eſt desja haute heure.
Que faites vous tant là?
Que ne vous veſtez vous?

Habillez vous viſtement.
C'eſt vous qui m'amuſez à diſcourir.
ça ho, garçon, venez ça.
Où eſtes vous?
Plait-il Monſieur?
Venez icy.
Me voicy.
Que vous plait-il?
Que ne venez vous icy?
Ouvrez cette feneſtre là.
Fermez la porte.
Et me donnez mes habits.
Viſte, allons.
Baillez moy mes chauſſes, que je me leve.
Où ſont mes mules, & toutes mes beſognes?

ſchläffert/ vnd noch gantz ſchläfferig ſeidt.
Bey meiner trew/ euch die warheit zu ſagen/ ich hab noch nicht genug geſchlaffen.

Was gedencket ihr aber/ daß ihr nicht auffſtehet?

Wollet ihr nicht auffſtehen?
Beweget euch dann.
Furt/ furt.
Stehet auff.
Die ſonne iſt ſchon hoch.
Was machet ihr da ſo lang?
Warumb thuet ihr euch nicht an?
Ziehet euch geſchwind an.
Ihr haltet mich auff umt diſcuriren.
Nun jung/ komm her?
Wo biſtu?
Was mein Herr?
Komm hier.
Hie bin ich.
Was beliebt euch?
Warumb komſtu nicht hier?
Mache das fenſter auff.
Thue die thür zu.
Vnd gib mir meine kleider.
Geſchwind/ furt.
Gib mir meine hoſen/ daß ich auffſtehe.
Wo ſeind meine pantoffelen/ vnd alle meine ſachen?

Don-

Donnez moy premierement une chemiſe blanche, des plus fines.
Gib mir zuvor ein weiß hembd/ von den feinſten.

Celle-cy eſt ſale comme celle d'un charbonnier.
Dieſes iſt ſo ſchwartz als eines kohlers hembd.

Elle eſt auſſi noire que la cheminée.
Es iſt ſo ſchwartz als der ſchorſtein.

Il y a tantoſt quinze jours, que je n'ay changé de chemiſe.
Es iſt bald vierzehen tage/daß ich kein ander hembd angezogen hab.

Tirez moy quand & quand un mouchoir hors du coffre.
Lange mir zugleich ein naßtuch auß der kiſten.

Je ne ſçay où j'ay mis le mien.
Ich weiß nicht wo ich meins hin gelegt hab.

Tenez Mr. en voila un.
Da Herr/ da iſt eins.

Mais pour les chemiſes, il n'y en a plus que deux de blanches.
Aber was die hembder anlangt/ es ſeind ihrer nur zwey weiſſe.

Où ſont donc toutes les autres?
Wo ſeind dann die andere alle?

La lavandiere en a ſix, & la lingere encor deux neuves à faire.
Die wäſcherin hat ihrer ſechs / vnd die näderin noch zwey newe zu machen.

Combien en ay-je en tout?
Wie vil hab ich in allem?

Monſieur, vous en avez une douzaine, avec celle que vous portez.
Der Herr hat ihrer ein dutzet/ mit dem das ihr an habt.

Il en manque donc quatre.
So mangeln deren vier.

Que ſont elles devenuës?
Wo ſeind ſie hin kommen?

Ne ſeront-elles pas perduës?
Werden ſie nicht verlohren ſeyn?

Non Monſieur, vous m'excuſerez.
Nein mein Herr/vmb verzeihung.

Elles ſont en l'autre chambre.
Sie ſeind in der andern kammer.

Allez me les querir, que je les voye.
Hoblel mir sie / daß ich sie sehe.

Les voicy qui sont sales.
Hie seind sie schwartz.

Faites les toutes laver pour apres-demain, & envoyez moy tout à l'heure querir la lavandiere.
Laß sie alle auff übermorgen waschen / und laß mir auff der stund die wäscherin hohlen.

Monsieur, je n'ay pas le loisir d'y aller maintenant.
Herr / ich hab nicht der weil jetzunder hin zu gehen.

J'y iray tantost.
Ich will darnach hin gehen.

Hé bien, quand est-ce que la lavandiere viendra?
Nun / wann wird die wäscherin kommen?

Elle m'a promis de venir à ce soir.
Sie hat mir zugesagt diesen abend zu kommen.

Ou demain au matin, pour le plus tard.
Oder morgen früh / auff das längste.

Despeschez vous.
Mache geschwind furt.

ça vistement cette chemise.
Nun sein hurtig das hembd her.

En voulez vous une à dentelles, ou toute simple?
Will der Herr eines mit spitzen / oder gantz schlecht?

Donnez m'en une à dentelles.
Gib mir eins mit spitzen.

Tenez Monsieur, en voila une aussi blanche que neige.
Da hat der Herr eins so weiß als schnee.

Lourdaut que vous estes, ne voyez vous pas qu'elle est encor toute mouillée & humide?
Du dölpel / siehestu nicht daß es noch gantz naß vnd feucht ist?

En verité je ne m'en suis pas appeerceu.
Fürwar ich hab es nicht gemercket.

Estes vous si estourdy & mal-aviſé?
Bistu so tumm vnd vnachtsam?

Monsieur, je vous demande pardon, je n'y avois pas
Ach Herr / ich bitte vmb verzeigung / ich hatte nicht

pas pris garde.
achtung darauff gegeben.

Hé bien, je vous le pardonne cette fois là, mais n'y retournez plus.
Nun / ich vergebe es dir dieſes mahl / kumm aber nicht mehr.

Allez la viſtement chauffer & ſecher aupres du fourneau.
Gehe wärme vnd truckene es geſchwind bey dem ofen.

Mais gardez vous bien de la bruſler.
Sihe aber wohl zu daß du es nicht verbrenneſt.

Tenez Monſieur, voila voſtre chemiſe.
Da Herr / da iſt ewer hembd.

Mettez la pendant qu'elle eſt chaude.
Thuet es an weil es warm iſt.

Allez vous en dire à la ſervante, qu'elle recouſe ces coſtés, qui ſont deſcouſus.
Gehe vnd ſage der magd / daß ſie dieſe ſeiten wider zu nehe / welche auffgetrent ſeind.

Allez viſte, & vous haſtez de revenir.
Gehe geſchwind hin / vnd kumm bald wider.

Et regardez bien qu'il n'y manque point de cordon.
Vnd gib gute acht drauff das kein bendel daran mangele.

Monſieur, ils y ſont tous deux.
Herr / ſie ſeind alle beyde daran.

Voila qui eſt bien.
Das iſt gut.

ça donc mes habits.
Gib dann meine kleider her.

Et Monſieur, en attendant que je m'habille, ne vous ennuyez pas.
Vnd mein Herr / vnderdeſſen daß ich mich anziehe / laßt euch nicht verlangen.

Non Monſieur, je ne trouve pas le temps grand avec vous.
Nein Herr / die zeit iſt mir nicht lang bey euch.

Je ſeray incontinent preſt.
Ich werde alſo bald fertig ſeyn.

Je ſuis à vous tout à l'heure.
Ich will ſtracks zu ewern dienſten ſeyn.

Laquay, baillez moy le pourpoint de ſimple taffetas, qui eſt tout au fond de ce coffre.

Lackey/ lange mir das einfache taffet wammes her/ welches gantz vnden in der kiſten oder laden iſt.

Que ne l'avez vous mis dehors?

Warumb haſtu es nicht herauß gelangt?

Je ne penſois pas que vous le vouluſſiez plus porter, veu qu'il vous eſt trop eſtroit.

Ich gedachte nicht daß es der Herr mehr tragen wolte/ weil es ihm zu eng iſt.

C'eſt tout un.

Es gilt gleich.

Et puis la doublure eſt toute deſchirée.

Zu dem ſo iſt das futter gantz zerriſſen.

Reſerrez le donc, & m'en donnez un autre.

So hebe es dann auff/ vnd gib mir ein anders.

Tenez Monſieur, voila celuy de ſatin, balaffré & doublé de taby.

Da hat der Herr das atlaſſene/ auffgeſchnitten vnd mit tobin gefüttert.

Bon, voila qui va bien.

So/ das iſt recht.

Couſez y un rabat & d'autres manchettes.

Nehe einen vberſchlag daran vnd andere handtatzen.

Celles-là ſont trop chiffonnées & friponnées.

Die ſeind zu ſehr zerknittert vnd vertruckt.

Je ne ſçaurois enfiler cette aiguille.

Ich kan dieſe nadel nicht einfädeln.

Attachez les avec des eſpingles.

Stecke ſie mit ſtecknadeln an.

Liez bien ce galant là.

Binde die favor recht.

Ce rabat cy n'eſt pas bien empeſé.

Dieſer vberſchlag iſt nicht recht geſtercket.

Où eſt la liſte de mes hardes?

Wo iſt der zettel meiner kleidern?

Aſſurément, je ne le ſçay pas.

Fürwar/ ich weiß es nicht.

Apportez la moy icy, & la liſez haut & diſtinctement.

Bringe mir ihn hieher/ vnd leſe mir ihn laut vnd deutlich.

Une

Une longue robbe fourrée de renards, &c.
Ein langer rock mit füchſen gefüttert/ etc.

Mais au lieu de ce memoire il faut prendre le chapitre des habits, en quelque vocabulaire.
Aber an ſtatt dieſer verzeichnuß muß man das capittel von den kleidern vor ſich nehmen / in einem wörterbuch.

Eſt-ce là tout?
Iſt das alles?

N'y a-il que cela?
Iſt es nur das?

Non Monſieur, il n'y a plus rien.
Nein Herr / es iſt nichts mehr da.

Où ſont les autres hardes.
Wo ſeind die andere ſachen?

Tout le reſte ſera parmy la chambre.
Alle andere ſachen werden in der kammer ſeyn.

Ayez ſoin de tout trouver; autrement gard' les coups de baſton.
Habe ſorge daß du alles findeſt: ſonſten hüte dich vor den ſtöſſen.

Ramaſſez les toutes, & les pendez à l'air.
Lege alles zuſammen / vnd henge ſie an die lufft.

Puis eſpouſſetez & ſecouëz les bien, afin que la poudre en ſorte, & que tout ſoit bien nettoyé.
Darnach klopffe vnd ſchüttele ſie wohl auß / damit der ſtaub harauß gehe / vnd alles wohl gebutzt ſey.

En apres plicz les joliment, & les ſerrez dans le coffre.
Hernacher lege ſie fein zuſammen / vnd hebe ſie auff in der kiſten.

Monſieur, je ne manqueray pas.
Herr / ich will es nicht vnderlaſſen.

A propos, où eſt auſſi tout mon linge?
Ja ſihe / wo iſt auch all mein leinen zeug?

Je croy que tout eſt icy en ce coffret.
Ich glaub daß alles hie in dieſem lädlein iſt.

Regardez y tout à l'heure.
Sihe auff der ſtund darzu.

Monſieur, je ne ſçaurois trouver la clef.
Herr / ich kan den ſchlüſſel nicht finden.

Qu'en avez vous fait?

Was haſtu darmit gemacht.

Je ne ſçay certes où elle eſt.

Ich weiß gewißlich nicht wo er iſt.

Je ne la voy nulle-part.

Ich ſehe ihn nirgend.

Ne l'avez vous pas veu?

Habt ihr ihn nicht geſehen.

Où l'avez vous mis?

Wo haſtu ihn hin gethan?

Je l'ay oublié, & ne m'en puis reſſouvenir.

Ich hab es vergeſſen/ vnd kan mich deſſen nicht beſinnen.

Il ne me ſouvient plus où je l'ay mis.

Es gedenckt mir nicht mehr wo ich ihn hin gelegt habe.

Si j'empoigne un baſton, je vous feray bien mieux prendre garde à vos affaires.

Nehme ich einen ſtecken / ich will dich wohl machen beſſer achtung auff deine ſachen geben.

Je m'eſtonne ce qu'elle eſt devenuë.

Es wundert mich wo er hin kommen iſt.

Elle ne ſçauroit eſtre perduë.

Er kan nicht weg oder verlohren ſeyn.

Regardez dans ce tiroir, ou dans cette layette, peut-eſtre qu'elle y eſt.

Sihe in der ſchub-lade/ oder in dem käſtlein/ villeicht iſt er darin.

Tenez, la voila penduë à ce clou.

Sihe / da henckt er an dem nagel.

Ne la voyez vous pas?

Sieheſtu ihn nicht?

Je ſçavois bien que je l'avois miſe quelque-part.

Ich wuſte wohl daß ich ihn irgend gelegt hatte.

Mais je ne me pouvois pas ſouvenir, en quel lieu c'eſtoit.

Aber ich konte mich nicht beſinnen / an welchem ort daß es war.

Avez vous la memoire ſi courte?

Haſtu ein ſo kurtz gedächtnüß?

Helas qu'ouy Monſieur, je ne l'ay pas trop bonne.

Ach ja Herr / ich habt kein gar gutes nicht.

Et

Et j'en ſuis bien marry. Es iſt mir leyd genug.

Mais je n'y ſçaurois que faire. Aber ich kan es nicht verbeſſern.

C'eſt une diſgrace de la nature. Es iſt ein vngunſt der natur.

C'eſt pluſtoſt ta loudiſe & ton imprudence. Es iſt vil mehr deine tummigkeit vnd vnachtſamkeit.

Monſieur, la nature & la fortune ne diſtribuënt pas leurs biens eſgalement à tous. Herr / die natur vnd das glück theilen ihre güter nicht allen gleich auß.

Vrayement ouy, la beſte a raiſon. Gewißlich ja / der narr hat recht.

Tu dis vray, babillart. Ja es iſt war / du plauderer.

N'eſt-il donc pas vray? Iſt es dann nicht wahr?

Taiſez vous. Sweig ſtill.

Vous me rompez la teſte. Du zerbrichſt mir den kopff.

Ne me troublez pas le cerveau. Mache mir den kopff nicht toll.

Si je vous entends plus parler, je vous frotteray les oreilles. Höre ich dich mehr reden / ſo will ich dir die ohren reiben.

Je vous gratteray où il ne vous demange pas. Ich werde dich kratzen da es dich nicht jucket.

Il n'eſt pas de beſoin. Es iſt nicht von nöthen.

Vous en ferez tant, que vous me deſroberez quelque ſoufflet. Du wirſt ſo vil machen / daß du mir eine maulſchelle abſtehlen wirſt.

Mr. je vous en remercie. Mein H. ich bedancke mich.

Eſpargnez cette peine là. Er ſpahre die mühe.

Soyez donc ſage, & penſez à ce que vous dites. So ſey dann weiſe / vnd bedencke waß du redeſt.

Hé bien, je ne diray plus rien. Nun / ich will nichts mehr ſagen.

Non, jusqu'à ce qu'on vous demande.
Nein/ biß daß man dich frage.

Ostez ce miroir, & tout cela.
Thue den spiegel weg/ vnd das alles.

Monsieur regardez, s'il vous plait, voila tout ce qu'il vous faut.
Der Herr sehe/ so es ihm beliebt/ da ist alles was er haben soll.

Ah! bon: voila comme il faut faire.
Aha/ recht: so muß man es machen.

Maintenant je voy que vous estes brave garçon.
Nun sehe ich daß du ein wacker jung bist.

Ouy, par dessus l'espaule.
Ja/ hinder sich auß.

Comme les Suisses portent la hallebarde.
Wie die Schweitzer die spiesse tragen.

Voulez vous aujourduy portes des bottes ou des souliers.
Wollet ihr heut stieffel oder schuhe tragen?

Cem'est tout un, parce que les ruës ne sont pas sales.
Es gilt mir gleich/ dieweil die gassen nicht vnflätig seind.

Non Monsieur, il fait fort beau temps.
Nein Herr/ es ist gar schön wetter.

Hé bien, je prendray des souliers.
Nun wohl/ so will schuhe nehmen.

ça, donnez me les, que je me chausse.
Nun/ gib mir sie/ daß ich mir sie anziehe.

Vous plait il que je vous les chausse.
Wollet ihr daß ich euch anziehe.

Nenny, je les chausseray bien moy mesme.
Nein/ ich will sie wohl selber anthun.

Hé bien Monsieur, chaussez vous donc.
Ey mein Herr/ ziehet doch ewere schuhe vnd strumpffe an.

Que voulez vous que je face encor?
Was wollet ihr daß ich mehr thue?

Liez les rubans de mes souliers.
Binde meine schuhbanden zu.

Atta-

Attachez bien à point ce ruban là.
Binde das band fein recht.

Attachez moy mes aiguillettes.
Binde mir meine neſteln zu.

Tenez vous donc droit.
Stehet dann auffrecht.

Monſieur, en voicy une qui eſt desferrée.
Her̃ / hie iſt einem ein ſtifft ab.

Il n'importe, elle à des ja aſſez ſervy.
Es iſt nichts daran gelegen / er hat ſchon genug gedienet.

Ah Monſieur, vous mettez bien à vous veſtir.
Ach Her̃ / ihr machet es lang euch an zu ziehen.

N'eſtes vous pas encor preſt?
Seidt ihr noch nicht fertig?

Pas encor.
Noch nicht.

Mais je le ſeray tout à l'heure.
Aber ich werde alſo bald fertig ſeyn.

Haſtez vous donc, & vous boutonnez.
Eylet dann / vnd machet ewere knöpffe zu.

Vous vous morfondez.
Ihr erkaltet euch.

Là, prenez voſtre eſpée, & mettez voſtre manteau.
Nun / nehmet ewern degen / vnd thuet ewern mantel an.

Vous y allez bien lentement.
Ihr machet es gewaltig langſam.

Qui va doucement, va ſainement, diſent les Italiens.
Wer ſachte gehet / der gehet geſund / ſagen die Italiäner.

Haſtez vous un peu.
Eylet ein wenig.

Il faut que je m'en aille.
Ich muß gehen.

Il eſt temps de m'en aller.
Es iſt zeit daß ich gehe.

Encor un peu de patience.
Noch ein wenig gedult.

J'auray incontinent fait.
Ich werde ſtracks fertig ſeyn.

Il ne faut plus que me laver.
Ich muß mich nur noch waſchen.

Enfans, apportez icy de l'eau
Ihr kinder / bringet friſch

fraiſche, pour laver les mains, & pour gargariſer la bouche.

En voila, Monſieur, dans cette aiguiere.

Garçon, ça ma caſaque & mon eſpée.

Où eſt mon chappeau?

Le voila derriere vous.

L'avez vous nettoyé?

Je ne ſçay où ſont les vergettes.

Cherchez les.

Hé bien, tenez.

Me voila tout preſt, botté & eſperonné, pour coucher à la ville.

Ouy, vous eſtes armé & equippé comme un Saint George.

Irons nous donc?

Quand il vous plaira.

Mais Monſieur, il ne ſied pas bien à un Chreſtien, de ſortir du logis avant que d'avoir prié Dieu.

Ouy, qui va à la guerre: c'eſt un autre fait de moy.

Pourquoy donc?

D'autant que je n'ay aucun ennemy, que je ſçache.

N'avons nous pas continuëllement à batailler contre le monde, la chair, & le diable?

waſſerher/die hände zu waſchen/ vnd den mund zu gurgeln.

Herr/da iſt waſſer/in der gießkanne.

Jung/ mein rock vnd meinen degen her.

Wo iſt mein hut?

Da iſt er hinder euch.

Haſt u ihn gebutzt?

Ich weiß nicht wo die kehrbürſt iſt.

Suche ſie.

Nun/ſehet da.

Da bin ich gantz fertig/ geſtifelt vnd geſpohrt/ in der ſtatt zu liegen.

Ja/ ihr ſeit bewehrt vnd außgerüſt wie ein Sant Görg.

Wollen wir dann gehen.

Wann es euch beliebt.

Aber mein Herr/ es ſtehet einem Chriſten nicht wohl an/ auß dem loſament zu gehen ehe er gebetten habe.

Ja/ wer in den krieg ziehet: es iſt ein ander ding mit mir.

Warumb dann?

Weil ich keinen feind habe/daß ich wiſſe.

Haben wir nicht ſtets zu kämpffen wider die welt/ das fleiſch/ vnd den Teufel?

C'eſt

C'eſt une autre paire de manches.
Es iſt ein ander wambs.

M. la crainte de Dieu eſt bonne en tout lieu.
Herr / die Gottes-forcht iſt an allen orten gut.

Vous avez raiſon.
Ihr habt recht.

Faites donc vos prieres, & puis nous nous en irons.
Thuet dann ewer gebett / darnach wollen wir weg gehen.

Je n'y penſois aſſeurément pas.
Ich gedachte gewiß nicht daran.

Je vous remercie de voſtre bon avertiſſement.
Ich ſage euch danck für ewere gute erinnerung.

Vous l'avez faite bien courte.
Ihr habt es gar kurtz gemacht.

Courte meſſe & long diſner.
Kurtze meſſen vnd lang eſſen.

Peu & bon, c'eſt la deviſe des eſprits bien faits.
Wenig vnd gut / iſt der verſtändigen köpffen ſpruch.

Hé bien, allons nous en.
Wohlan / ſo laßt vns gehen.

Il eſt temps une fois.
Es iſt zeit ein mahl.

J'en ſuis content.
Ich bins zu frieden.

Allons, marchez donc.
Furt / gehet dann furt.

Paſſez devant, je vous ſuivray.
Gehet vor an / ich will euch folgen.

Ce ſera pour vous obeïr, & pour ne plus perdre de temps.
So ſoll es geſchehen dem Herrn zu behorchen / vnd keine zeit mehr zu verlieren.

A propos, quelle heure eſt-il?
Ja ſihe da / wie vil vhren iſt es?

Ne ſçavez vous pas quelle heure il eſt?
Wiſſet ihr nicht wie ſpätch es iſt.

Non Monſieur.
Nein Herr.

A-il ſonné huit heures?
Hat es achte geſchlagen?

Huit heures ſont elles ſonnées?
Hat es achte geſchlagen?

Ouy,

Ouy, elles ſont ſonnés il y a longtemps.
Ja / es hat ſchon längſt geſchlagen.

Pardonnez moy, elles ne ſont pas encor ſonnés.
Verzeihet mir / es hat noch nicht geſchlagen.

Si ſont certes.
Es hat immer gewißlich.

Et il ſera bientoſt neuf heures.
Und es wird bald neun vhren ſeyn.

Il eſt bien prés de neuf heures.
Es iſt nahe bey neune.

Il n'eſt pas loing de neuf heures.
Es iſt nicht weit von neune.

Il s'en va neuf heures,
Es gehet auff neune.

Car il y a desja longtemps qu'il a ſonné huit heures & demie.
Dann es hat ſchon lang halb neun geſchlagen.

Regardez à l'horloge.
Sehet zum zeiger.

Vous le verrez bien.
Ihr werdet es wohl ſehen.

Nous le ſçaurons bientoſt.
Wir werden es bald erfahren.

Voyez, il monſtre autant.
Sehet / es weiſt ſo vil.

La touche eſt ſur huit heures & demie.
Der zeiger ſtehet auff bald neune.

Eſcoutez, voila qu'il ſonne.
Höret / da ſchlägt es.

Combien eſt-ce qu'il ſonne?
Wie vil ſchlägt es?

C'eſt neuf heures, ou je ſuis bien trompé.
Es iſt neun vhr / ich meine nicht anders.

Contez les un peu.
Zählet ſie ein wenig.

Je croy que ce n'eſt que huit heures & demie.
Ich glaube daß es nur halb neun iſt.

Vous me pardonnerez, c'eſt neuf heures tout à fait.
Und verzeihung / es iſt gar neun.

Eſt-il poſſible?
Iſt es müglich?

Je ne le penſe pas.
Ich vermeine es nicht.

Il n'eſt pas poſſible.
Es iſt nicht müglich.

Eſt-il desja ſi tard?
Iſt es ſchon ſo ſpath?

Je ne croy pas qu'il ſoit ſi tard.
Ich glaube nicht daß es ſo ſpath ſey.

Il

Il n'en eſt pas autrement.	Es iſt anders nicht.
D'où venez vous?	Wo kommet ihr her?
Je viens de la maiſon.	Ich komm von hauß.
Je viens du logis.	Auß meim loſement.
De l'eſcole.	Auß der ſchuhl.
Du marché.	Von dem marckt.
De pourmener.	Von ſpatzieren.
Du jeu de paume.	Auß dem ballhauß.
Je viens de chez nous.	Ich komm auß vnſerm hauß.
Je viens de chez le barbier.	Ich komm auß dem balbier-hauß.
Où avez vous eſté?	Wo ſeidt ihr geweſen?
J'ay eſté pourmener.	Ich bin ſpatzieren geweſen.
J'ay eſté acheter des gans.	Ich hab handſchuhe gekaufft.
J'ay eſté querir quelque choſe.	Ich hab etwas gehollet.
J'ay eſté à la ſale des armes.	Ich bin auff dem Fechtboden geweſen.
J'ay eſté voir un bon amy.	Ich hab einen guten freund beſucht.
Où allez vous?	Wo gehet ihr hin?
Où voulez vous aller.	Wo wollet ihr hin gehen?
Je m'en vay au logis.	Ich gehe nach hauß.
Je m'en vay à l'Egliſe.	Ich gehe in die kirch.
Je m'en vay au preſche.	Ich gehe in die predigt.
Je m'en vay à ma chambre.	Ich gehe in meine kammer.
Je m'en vay à l'Academie.	Ich gehe in die Academy.
Je m'en vay au jeu de paume.	Ich gehe ins ballhauß.
Je m'en vay diſner.	Ich will gehen eſſen.
Je m'en vay chez nous.	Ich gehe heim.
Chez le maiſtre de danſe.	Zum dantzmeiſter.
Chez le barbier.	Ins balbier-hauß.
Je m'en vay voir un bon amy.	Ich will zu einem guten freund gehen.

Quelles nouvelles ?
Quelles bonnes nouvelles ?
N'y a-il rien de nouveau ?
N'avez vous rien de nouveau ?
Que dit-on de bon en vos quartiers ?
Rien de singulier.
Je n'ay rien entendu, que ce qui eſt dans la gazette.
Je ne ſçay autre choſe, que ce que nous avons dans les nouvelles ordinaires.
N'a-on rien d'Allemagne ?

Non, rien du tout.
Il n'y a point d'autres nouvelles, ſinon qu'on dit que les Imperiaux ſont bien forts.
Et qu'y a- il de nouveau d'Angleterre ?
Il n'y a rien de particulier.
Que je ſçache.
Il y a plus de trois jours, que je n'ay bougé du logis.

Mais vous, qu'entendez vous de bon ?
N'apprenez vous rien de nouveau ?
Nous avons pluſieurs bonnes nouvelles.
J'ay entendu pluſieurs bonnes choſes.
Quelles bonnes choſes ?
Faites m'en participant.

Was newes ?
Was guts newes ?
Gibt es nichts newes ?
Habt ihr nichts newes ?

Was ſagt man guts bey euch ?
Nichts ſonderliches.
Ich hab nichts gehört / als waß in den aviſen iſt.
Ich weiß anders nichts / als was in den wochentlichen zeitungen ſtehet.
Hat man nichts auß Teutſchland ?

Nein / gantz nichts.
Es gibt keine andere zeitung / als daß man ſagt daß die Keyſeriſche ſehr ſtarck ſeind.
Vnd was gibt es newes von Engellandt ?
Es iſt nichts beſonders.
Das ich wiſſe.
Es iſt länger als drey tage / daß ich nicht auß dem hauß kommen bin.

Aber ihr / was höret ihr gutes ?
Vernehmet ihr nichts newes ?
Wir haben vil gute zeitunge.
Ich hab vil gute ſachen gehört.
Was für gute ſachen ?
Machet mich derſelben theilhafftig.

Avez

Avez vous leu la gazette?
Habt ihr die getruckte zeitunge geleſen?

Nenny: mais je viens d'entendre une eſtrange nouvelle.
Nein: aber ich hab da eben eine ſeltzame zeitung gehört.

Hé quoy donc?
Ey was dann?

J'ay oüy dire à mon hoſte, que vous allez vous marier.
Ich hab meinen wirth hören ſagen/ daß ihr euch bald verheyrathen werdet.

S'il eſt vray, je vous y ſouhaite mille bonheurs.
So es wahr iſt/ wünſche ich euch vil glück darzu.

N'eſt-ce que cela?
Iſt es nur das?

Ouïr dire ment ſouvent.
Von hören ſagen lügt man gern.

Non, non, Monſieur, ſans mocquerie; je le dy tout de bon.
Nein/ nein Herr/ ohne vexirerey; ich ſag es in gutem ernſt.

Vous le dites.
Ihr ſagt es.

Ne le croyez pas.
Glaubet es nicht.

Ce ne ſont que des diſcours.
Es ſeind nur reden.

Cela eſt auſſi vray comme je ſuis Roy d'Eſpagne.
Das iſt ſo war als ich Königin Hiſpanien bin.

En apres on m'a dit, que les Imperialiſtes & les François ſe ſont battus en Allemagne.
Darnach iſt mir geſagt worden/ daß die Keyſeriſche vnd Frantzoſen einander geſchlagen haben in Teutſchland.

S'il eſt vray, il peut bien eſtre.
So es wahr iſt/ ſo mag es wohl ſeyn.

Ce n'eſt pas choſe eſtrange.
Es iſt nicht ſeltzam.

Je n'en doute pas.
Ich zweiffele nicht daran.

Parce que je le ſçay de bonne part.
Dieweil ich es weiß von glaubwürdigen leuten.

Qui eſt-ce qui a gaigné la battaille?
Wer hat die ſchlacht gewonnen?

On ne ſçait pas encor pour certain.
Man weiß noch nicht für gewiß.

Mais encor, qu'eſt-ce qu'on en dit?

Aber doch/ waß ſagt man darvon?

Qui eſt-ce qui a obtenu la victoire?

Wer hat den ſieg erhalten?

On en parle diverſement.

Man redt vnderſchiedlich darvon.

Le bruit court que les François ont gaigné.

Die rede gehet daß die Frantzoſen gewunnen haben.

On veut dire que les François ont emporté la victoire, & que les Imperiaux ont eu du pire.

Man will ſagen daß die Frantzoſen den ſieg erhalten haben / vnd daß die Keyſeriſche eingebüſſet haben.

On diſoit dernierement, que les Imperiaſtes eſtoient maiſtres de la campagne.

Man ſagte newlich / daß die Keyſeriſche meiſter im felde waren.

Voila comme toutes choſes ſe changent.

Alſo verendern ſich alle dinge.

C'eſt le ſort des armes & la fortune de la guerre.

Es iſt das glück vnd die fortun des kriegs.

Les armes ſont journalieres.

Das glück wendt ſich bald im krieg.

Je ne le puis pas croire.

Ich kan es nicht glauben.

On le dit pourtant.

Man ſagt es gleichwohl.

Et ſi on dit encor, qu'il y a eu à cinq ou ſix mille hommes de tués, & bien deux mille de bleſſés.

Vnd man ſagt noch darzu/ daß in die fünſt oder ſechs tauſend mann erſchlagen ſeind/ vnd wohl zwey tauſend verwundt.

Je ne le croy pas.

Ich glaube es nicht.

Ny moy auſſi.

Ich auch nicht.

Mais je vous le donne pour le prix que je l'ay eu.

Aber ich gebe es euch vmb den preiß als ich es bekommen hab.

Je ne vous en ſçaurois dire autre choſe.

Ich kan euch weiter nichts darvon ſagen.

Qui

Qui ne le croira, n'en ſera pas damné.
Wer es nicht glaube/ wird darumb nicht verdamt.

S'il eſt vray, nous en aurons bientoſt des nouvelles.
Wann es wahr iſt/ werden wir bald zeitung darvon haben.

Il n'eſt que trop vray.
Es iſt nur gar zu wahr.

Pour moy, j'aime mieux le croire que d'y aller voir.
Was mich anlangt/ ich will es lieber glauben als hin gehen zu ſehen.

On dit tant de choſes, qu'on ne ſçait que croire.
Man ſagt ſo vil dings/ daß einer nicht weiß was er glauben ſoll.

Ce qu'on dit parmy la ville, eſt auſſi vray comme je file.
Was man in der ſtatt hin vnd wider redt/ iſt ſo wahr als ich ſpinne.

Au reſte, Monſieur, comment vous portez vous?
Im vbrigen mein Herr/ wie gehet es euch.

Comme vous voyez, Monſieur.
Als der Herr ſiehet.

Encor aſſez bien, Dieu mercy.
Noch zimlich wohl/ Gott ſey danck.

A voſtre ſervice.
Zu ewerm dienſt.

Pour vous rendre ſervice.
Euch dienſte zu leiſten.

Preſt à vous ſervir en tout & par tout.
Bereit euch zu dienen in allen ſachen vnd örtern.

Mr. je ſuis voſtre ſerviteur bien humble.
Ich bin des Herren williglter diener.

Je vous remercie de bien bon cœur.
Ich bedancke mich von hertzen.

Et vous, comment vous va?
Vnd ihr/ wie gehts euch?

Entredeux.
Halb vnd halb.

Encor aucunement.
Noch zimlich.

Loüé ſoit Dieu.
Gott ſey gelobt.

Encor paſſablement.
Noch zimlich.

Dieu en ſoit loüé.
Gott ſey es gelobt.

Pour vous ſervir.
Euch zu dienen.

A voſtre commandement.
Zu ewerm befelch.

Monſieur, je ſuis voſtre valet.
Ich bin des Herren knecht.

Et comment vous eſtes vous porté en voſtre voyage?
Wie iſt es dann dem Herren auff der reyſe gangen?

Graces à Dieu, le mieux du monde.
Gott ſey gedanckt / auff das allerbeſte.

J'en ſuis bien aiſe.
Das iſt mir ſehr lieb.

Et comment ſe porte voſtre frere?
Vnd wie ſtehet es mit ewerm bruder?

Sur ſes deux pieds comme un oiſon.
Auff zweyen beinen wie eine ganß.

Sain & gaillard.
Friſch vnd luſtig.

Gaillard & diſpos.
Friſch vnd geſund.

A ce que j'en ſçay.
So vil als ich weiß.

Il ſe porte encor aſſez bien.
Es iſt noch zimlich wohl auff.

Loüange à Dieu.
Gott ſey Lob.

Comme je croy.
Wie ich darfür halte.

Mais, de grace, quel bon deſſein avez vous?
Aber / lieber / was habt ihr guts im ſinn?

Qu'avez vous envie de faire?
Was habt ihr im willens zu thun?

Si on le peut ſçavoir?
Wofern man es wiſſen mag?

Je voudrois bien aller chez quelque marchand, pour voir s'il n'auroit point quelque gentille eſtoffe, pour un habit.
Ich wolte gern zu einem kauffman gehen / zu ſehen ob er nicht einen ſchönen zeug hette / zu einem kleid.

Voulez vous venir avec moy?
Wollet ihr mit mir gehen.

Vous plait-il prendre la peine de me faire compagnie?
Beliebt dem Herren die mühe, zu nehmen mir geſelſchafft zu leiſten?

Helas Monſieur, tres-volontiers.
Ach Herr / gar gern.

J'en connoy un icy tout
Ich kenne einen hie nechſt /

près

prés, qui eſt franc, rond, & loyal.

welcher redlich / auffrichtig / vnd getrew iſt.

Voulons nous aller chez luy ?

Wollen wir zu ihm gehen ?

Comme il vous plaira.

Wie es euch beliebt.

Il ne demande pas plus que de raiſon, & ne ſurfait point ſa marchandiſe.

Er fordert nicht mehr als billig / vnd vberbietet ſeine wahre nicht.

C'eſt une belle choſe.

Das iſt ein ſchön ding.

Autrement on eſt bien-toſt trompé.

Sonſten wird man bald betrogen.

Je vous en reſponds.

Ich verſichere es euch.

Il y a tant de trompeurs au monde, que c'eſt une pitié.

Es ſeind ſo vil betrieger in der welt / daß es zu erbarmen iſt.

Ouy, je vous jure.

Ja / gewiß.

Mais que voulez vous qu'on y face ?

Was ſoll man aber darzu thun ?

Il faut que chacun vive de ſon meſtier.

Ein jeder muß von ſeiner handthierung leben.

Chacun tire l'eau à ſon moulin.

Ein jeder leitet das waſſer in ſeine mühle.

Mais comment faut-il faire, pour n'eſtre point trompé ?

Aber wie ſoll man es machen / daß man nicht betrogen werde ?

Il y a bon remede.

Da iſt gut mittel vor.

Je ne ſçay, quelque fin qu'on ſoit on eſt bien ſouvent attrappé.

Ich weiß nicht / wie arg einer iſt ſo wird er doch offt vbervortelt.

Je vous le diray bien.

Ich wills euch wohl ſagen.

Il faut prendre un bon & affidé tailleur.

Man muß einen guten vnd trewen ſchneider nehmen.

Mais où trouver ?

Aber wo iſt er zu finden ?

Il y en a aſſez.

Es gibt deren genug.

Hé bien, je vous prie de m'en addreſſer un bon & fidele.

Nun wohl / ich bitte euch mir einen guten vnd getrewen zu zu weiſen.

J'en connoy un qui travaille à la perfection, & qui donne tout contentement à ſes chalands.

Ich kenne einen welcher trefflich wohl arbeitet/ vnd denen alle begnügung gibt die bey ihm arbeiten laſſen.

Eſt-il auſſi homme de bien

Iſt er auch fromm?

Ouy, je vous promets.

Ja/ ich verſichere euch.

Il y a plus de dix ans que je le practique.

Es iſt länger als zehen jahr daß ich mit ihm vmbgehe.

Je m'aſſeure qu'il vous contentera.

Ich halte gewiß darfür daß er euch ein genügen geben wird.

Où demeure-il?

Wo wohnet er?

Sçavez vous bien où il demeure?

Wiſſet ihr wohl wo er wohnet?

Il a changé de logis.

Er hat ſein loſement verendert.

Mais je vous l'enſeigneray bien.

Aber ich will ihn euch wohl zuweiſen.

Et comment s'appelle-il?

Vnd wie heiſſet er?

Ouy, comment s'appelle-il des ja?

Ja/ wie heißt er doch ſchon?

Il s'appelle Maiſtre George.

Er heißt Meiſter Görg.

Si vous voulez, je l'envoyeray querir.

Wann ihr wollet/ ich will ihn hohlen laſſen.

Tantoſt, tantoſt.

Darnach/ darnach.

Nous avons encor aſſez de loiſir.

Wir haben noch zeit genug.

Mais je m'eſtonne de ce que vous voulez encor vous faire faire des habits.

Aber ich verwundere mich daß ihr euch noch wollet kleider machen laſſen.

Pourquoy vous en eſtonnez vous?

Warumb verwundert ihr euch darüber?

Parce que vous avez quantité de beaux, & bons accouſtremens au coffre.

Weil ihr ein hauffen ſchöne vnd gute kleider in der kiſten habt.

Ex-

Excuſez moy Monſieur, vous en avez plus que moy.

Vous en avez bien pour changer tous les jours.

Tout beau Monſieur.

Je n'en ay que cettuy-cy, que vous me voyez au dos, qui vaille le porter.

Auſſi je n'en porte tousjours qu'un, tant qu'il dure.

Puis quand il eſt uſé, j'en fay faire un autre.

Vous faites cela par plaiſir.

Voire pluſtoſt par neceſſité.

Veu que je n'en ay point d'autre.

Il faut faire de neceſſité vertu.

Quand on ne peut comme on veut, il faut faire comme on peut.

Mais pour revenir à nos moutons, & à noſtre propos.

Cet habit cy eſt encor fait à la vieille mode.

Il m'en faut avoir un neuf, pour les dimanches & jours de feſte.

Et qu'eſt devenu cet habit, que vous portiez il y a environ un mois?

Je l'ay quitté, d'autant qu'il

Der Herr verzeihe mir/ ihr habt deren mehr als ich.

Ihr habt deren wohl genug vmb alle tagen vmb zu wechſeln

Hola mein Herr.

Ich hab nur dieſes/ ſo ihr mir anſehet/ welches das tragen werth ſey.

Auch trage ich allzeit nur eins/ ſo lang es weret.

Darnach wann es abgetragen iſt/ ſo laſſe ich ein anders machen.

Ihr thuet das auß luſt.

Ja vil mehr auß noth.

Sintemahl ich kein anders hab.

Mann muß auß der noth eine tugend machen.

Wann wan nicht kan wie man will/ ſo muß man thun wie man kan.

Aber auff vnſere vorige rede wider zu kommen.

Dieſes kleidt iſt noch auff die alte manier gemacht.

Ich muß eitz newes haben/ für die Sontage vnd feyrtage.

Vnd wo iſt das kleidt hin gekommen/ das ihr vngefehr vor einem monath getragen habt?

Ich hab es abgelegt/ weil es

ne vaut plus rien.
nichts mehr nutz iſt.

Comment oſez vous dire cela?
Wie dörfft ihr das reden?

Ouy certes, il eſt ſi deſchiré, que je ſuis honteux de le porter.
Ja gewiß / es iſt ſo zerriſſen / daß ich mich ſchäme es zu tragen?

Pour quelle raiſon?
Auß was vrſach?

Je n'oſerois ſortir du logis avec, de peur qu'on ne me prenne pour quelque pouilleux bribeur.
Ich darff nicht darmit auß dem hauß gehen / damit man mich nicht für einen lauſigten bettler anſehe.

Vous aimez à eſtre bien couvert.
Ihr ſeidt gern wohl gekleidt.

Auſſi fay-je, l'habit fait l'homme.
Ja gewiß / das kleid macht den mann.

Au contraire Monſieur.
Das widerſpiel Herr.

L'habit ne fait pas le moine.
Das kleid macht den münchen nicht.

Et ſous un meſchant habit giſt ſouvent un bon eſprit.
Vnd vnder einem böſen kleid liegt offt ein guter geiſt oder gemüth.

Cela eſt vray, je ne le nie pas.
Das iſt wahr / ich leugne es nicht.

Mais toutefois on honore communément ceux qui ont beaux habillements, & beaucoup d'argent.
Aber man ehret doch gemeiniglich in der welt / die da ſchöne kleider haben / vnd vil geld.

Que voulez vous?
Was ſoll man thun?

C'eſt le cours du monde.
Eſt iſt der welt lauff.

C'eſt la corruption du ſiecle, où nous vivons.
Das thut die verkehrung der zeit / darinnen wir leben.

Voila comme va le monde.
So gehet es zu in der welt.

Voila que c'eſt du monde.
Alſo iſt es mit der welt.

Mais quels habits trouuez vous les plus beaux?
Was für kleider aber gefallen euch am beſten?

Cha-

Chacun à ſa fantaſie.
Ein jeder nach ſeinem kopff.

Neantmoins les habits à la mode d'à preſent me plaiſent bien mieux, que les autres du temps paſſé.
Nichts deſto weniger ſo gefallen mir die allamodiſche jetzige kleider vil beſſer/als die andere der vergangenen zeit.

La mode qui trotte eſt touſjours la plus eſtimée.
Die gewöhnliche manier wird allzeit am meiſten geachtet.

Ce qui eſt nouveau, eſt beau.
Was new iſt/ das iſt ſchön.

Je ſuis auſſi de voſtre avis.
Ich halte es auch mit euch.

En verité, j'aurois preſque envie de m'y faire habiller.
In warheit/ ich hette faſt luſt mich auff dieſelbe kleiden zu laſſen.

Et comment donc?
Wie anders?

Il faut tendre les voiles ſelon le vent, & s'accommoder au temps.
Man muß die ſegel nach dem wind ſtellen/ vnd ſich nach der zeit richten.

Il faut temporiſer.
Man muß ſich in die zeit ſchicken.

Non pas?
Gelt et?

Cela s'entend; & c'eſt ce que je penſe.
Das verſtehet ſich; vnd das iſt was ich meine.

Il faut ſuivre la vieille maxime, qui dit comme s'enſuit.
Man muß der alten regel folgen/welche ſagt als folgt.

Vy à l'antique, parle & t'habille à la moderne.
Lebe auff die alte manier/ rede vnd kleide dich auff die newe.

Mais je ne ſçaurois endurer d'eſtre desbraillé, comme quelques-uns.
Ich kan aber nicht leiden zerſchluttert zu gehen/ wie etliche.

Cela ſent ſon mal-propre.
Das ſtehet vnartig.

Vſez vous d'agraffes.
So brauchet haſſten.

Elles ſont fort commodes quand on a le cours de ventre, ſous correction.
Sie ſeind ſehr bequem wann man den durchlauff hat/ mit zůchten zu reden.

Avec

Avec reverence de parler.
Mit ehren zu melden.

Sauf l'honneur de la compagnie.
Mit zůchten zu reden vor der geſelſchafft.

L'invention n'en eſt pas mauvaiſe.
Die erfindung iſt nicht böß.

On eſt incontinent preſt pour faire ſes affaires, quand on eſt preſſé du ventre.
Man iſt ſtracks fertig vmb ſeine ſachen zu verrichten/ wann einem noth iſt.

Mais changeons de propos.
Aber laſſet vns von etwas anders reden.

Je vous prie de changer de diſcours.
Ich bitte euch ein ander geſprech an zu fangen.

Vous avez là un bel habit.
Ihr habt da ein hůpſches kleid.

Où l'avez vous fait faire?
Wo habt ihr es machen laſſen?

Je le fis faire à Paris quelques jours devant mon deſpart.
Ich ließ es zu Paris machen etliche tage vor meinem verreiſen.

Il eſt bien proprement & joliment fait.
Es iſt gar fein vnd artig gemacht.

Il vous joint & & vous ſied comme s'il avoit eſté jette en moule.
Es ſtehet vnd liegt euch an als wann es euch angegoſſen were.

Auſſi me couſte-il bon.
Es koſtet mich auch wohl was.

Ma bouiſe en ſçauroit bien que dire.
Mein beutel könte wohl etwas darvon ſagen.

Couſte & vaille.
Es koſte vnd ſey auch was werth.

Bonne marchandiſe vaut tousjours ſon argent.
Gůte wahr gult allzeit ihr geld.

Combien vous a-il donc couſté?
Wie vil hat es euch dann gekoſtet?

Il me revient à vingt cinq eſcus en tout.
Es kompt mich auch fünff vnd zwantzig kronen in allem.

Et

Et combien avez vous payé de la façon?
Vnd wie vil habt ihr fürs macherlohn bezalt?

J'en ay payé ſix francs.
Ich hab ſechs gülden bezahlt.

Ce n'eſt pas trop cher.
Es iſt nicht zu thewer.

Non, ce me ſemble.
Nein / als mich bedunckt.

Non non, l'argent le vaut bien.
Nein nein / das gelt iſt es wohl werth.

Mais il faut que j'envoye querir ce tailleur.
Aber ich muß den ſchneider hohlen laſſen.

Eſcoutez Jacques, allez vous en viſtement chez mon tailleur, & luy dites que je le prie de venir tout à l'heure icy.
Höre Jacob / gehe geſchwind in meines ſchneiders hauß / vnd ſag ihm ich laß ihn bitten jetzt alſo bald hieher zu kommen.

Allez viſte, courez, deſpeſchez vous.
Gehe geſchwind / lauff / mach dich hürtig furt.

Ouy Monſieur, je m'y en vay tout de ce pas.
Ja Herr / ich gehe jetzt gleich hin.

Hé bien, avez vous eſté chez le tailleur?
Nun / biſtu in des ſchneiders hauß geweſen?

Qu'eſt-ce qu'il dit?
Was ſagt er?

Vient-il?
Kompt er?

Ouy Monſieur, il dit qu'il viendra incontinent.
Ja Herr / er ſagt er wolle ſtracks kommen.

Tenez, le voila desja qui vient.
Sehet / da kompt er ſchon.

Vrayment il n'a pas beaucoup tardé.
Wahrlich er hat ſich nicht lang verweilet.

Dieu vous gard' Monſieur.
Gott grüſſe den Herren.

Et vous auſſi, Maiſtre George.
Vnd euch auch / Meiſter Görg.

Comment va?
Wie gehet es?

Tousjours encor à l'accouſtumée.
Noch immer wie es pflegt.

Avez vous beſoin de moy?
Bedarff der Herr meiner?

Vous

Vous plait-il me commander quelque choſe?
Will mir der Herr etwas befehlen?

Ouy, mon maiſtre, j'ay beſoin de voſtre aide.
Ja meiſter / ich bedarff ewerer hilff.

Eſtés vous maintenant bien empeſché?
Habt ihr jetzunder vil zu thun?

Avez vous force beſogne?
Habt ihr vil arbeit?

Tout ainſi.
So hin.

Pas trop.
Nicht zu vil.

Ne me ſçauriez vous faire un habit?
Könnet ihr mir nicht ein kleid machen?

Fort bien, Monſieur.
Gar wohl / mein Herr.

Et mieux que le plus grand Docteur de la ville.
Und beſſer als der vornemſte Doctor in der ſtatt.

Je ne demande que de l'ouvrage.
Ich begehre nichts als werck.

Quand voudriez vous l'avoir?
Wann wollet ihr es haben?

N'y auroit-il pas moyen de l'avoir pour dimanche prochain?
Were es nicht müglich es auff zukommenden ſontag zu bekommen?

Non certes Monſieur.
Nein gewiß Herr.

Je ne le ſçaurois faire ſi toſt.
Ich kan es ſo bald nicht machen.

Car c'eſt desja apres-demain dimanche.
Dann es iſt vbermorgen ſchon Sontag.

Il n'y a plus que deux jours.
Es ſeind nicht mehr als zween tage.

Si je pouvois, je le ferois bien volontiers.
Wann ich könte / ſo wolte ich es gern thun.

Mais vous l'aurez bien d'icy en huit jours.
Aber ihr werdet es wohl von jetzt vber acht tage vberkommen.

Je voudrois bien acheter quelque bonne eſtoffe, pour un habit pour moy.
Ich wolte wohl einen guten zeug kauffen / mir zu einem kleid.

Il y a bon moyen.
Darzu iſt gut mittel.

Car

Car il y a des marchands & de la marchandiſe aſſez.
Dann es ſeind kauffleute vnd wahre genug.

Allons donc chez quelque bon marchand.
So laßt vns zu einem guten kauffman gehen.

Venez, entrez dans cette boutique-cy.
Kommet / gehet in dieſen laden.

Regardez un peu là dedans, ſi vous trouverez quelque choſe qui me duiſe.
Sehet ein wenig darinn / ob ihr etwas findet das mir diene.

Bon, bon, Monſieur, vous n'avez qu'à commander.
Gar wohl Herr / ihr habt nur zu gebieten.

Vous n'avez qu'à le dire.
Ihr habts nur zu ſagen.

Dieu vous gard' Monſieur de ceans.
Gott grüſſe euch Herr im hauß.

Bien venus Meſſieurs.
Willkomm ihr Herren.

Que vous plait-il avoir?
Was beliebt euch zu haben?

Que voudriez vous avoir?
Was wollet ihr haben?

Avez vous de bon drap?
Habt ihr gut tuch?

J'en ay de toutes ſortes.
Ich hab von allerley.

De quelle couleur le voulez vous?
Von was für ein farb wollet ihr es haben?

Monſtrez nous quelque choſe de beau.
Zeiget vns etwas ſchönes.

Vous aurez à choiſir ce qui vous plaira le mieux.
Ihr ſollet auß zu leſen haben was euch am beſten gefallen wird.

La veuë ne vous couſtera rien.
Das beſehen werdt ihr vmb ſonſt haben.

Tenez, en voila de fort beau & bien fin.
Sehet / da habt ihr ſehr ſchönes vnd feines.

Combien faites vous l'aune de cettuy-cy;
Wie theur bietet ihr eine elle von dieſem?

Combien vendez vous cettuy-cy?
Wie theur verkaufft ihr dieſes?

Combien vous donneray-je de l'aune de cettuy-là?
Wie vil ſoll ich euch für eine elle von dem da geben?

Mais

Mais ne le ſurfaites pas, ſi vous voulez avoir de noſtre argent.

Aber vberbietet es nicht/ wofern ihr von vnſerm geld haben wollet.

Je vous feray auſſi bon marché qu'aucun de la ville.

Ich will euch ſo guten kauff geben als keiner in der ſtatt.

Je vous le donneray à auſſi bon marché que pas-un autre.

Ich will es euch ſo wohl feil geben/ als kein ander.

Combien donc l'aune?

Wie thewer dann die elle?

Vous en payerez ſeize francs.

Ihr werdet mir ſechzehen gülden darfür bezahlen.

Vous l'aurez pour ſeize livres.

Ihr ſollet es für ſechzehen gülden haben.

Oh, c'eſt trop.

Oh/ das iſt zu vil.

C'eſt trop cher.

Es iſt zu thewer.

Demandez raiſonnablement.

Begehret was billig iſt.

Si c'eſt trop, il en faut rabbattre quelque choſe.

Wann es zu vil iſt/ ſo muß man etwas abziehen.

Mais ce ne ſera pas beaucoup.

Aber es wird nicht vil ſeyn.

C'eſt un prix fort raiſonnable.

Das iſt ein ſehr billiger preiß.

Combien en voulez vous bailler?

Wie vil wollet ihr darfür geben?

Combien m'en offrez vous?

Wie vil bietet ihr mir darfür?

Je vous diray en un mot ce que j'ay envie d'en donner.

Ich will euch mit einem wort ſagen was ich willens bin darfür zu geben.

En voulez vous trois eſcus de l'aune?

Wollet ihr drey kronen für die elle haben?

Comment Monſieur!

Wie mein Herr!

Et à quoy penſez vous?

Was gedencket ihr doch?

C'eſt bien trop peu.

Es iſt gar zu wenig.

Oüy, je vous en bailleray neuf francs.

Ja/ ich will euch neun gülden darfür geben.

C'eſt

C'eſt bien aſſez.
Es iſt vberig genug.

Excuſez moy Monſieur.
Der Herr verzeihe mir.

Ce n'eſt certes pas aſſez.
Es iſt fürwar nicht genug.

Vous ne m'offrez pas ce qu'il me couſte à moy meſme.
Ihr bietet mir nicht was es mich ſelber koſtet.

Il m'a couſté plus que vous ne m'en offrez, ſur mon honneur.
Es hat mich mehr gekoſtet als ihr mir darfür bietet/ bey meinen ehren.

Il me ſemble que c'eſt tout ce qu'il peut valoir.
Mich dunckt es ſey alles was es mag werht ſeyn.

Non, il me couſte davantage à moy meſme, en ma conſcience.
Nein/ es koſtet mich ſelbſt mehr/ bey meinem gewiſſen.

Je ne le puis pas donner à ce prix là.
Ich kan es nicht vmb den preiß geben.

Je ne le ſçaurois laiſſer pour ce prix là, foy d'homme de bien.
Ich kan es nicht darumb laſſen/ ſo wahr als ich frumm bin.

Il eſt très-fin.
Es iſt gar fein vnd rein.

Hé bien, vous aurez dix francs, & pas davantage.
Wohlan/ ihr ſollet zehen gülden haben/ vnd nicht mehr.

C'eſt encor trop peu.
Es iſt noch zu wenig.

Il m'eſt impoſſible de le donner à ſi bon marché.
Es iſt mir vnmüglich es ſo wohlfeil zu geben.

J'y perdrois trop.
Ich würde zuvil daran verlieren.

Et moy je dy qu'il ſera fort bien payé.
Vnd ich ſage daß es gar wohl wird bezahlt ſeyn.

Voulez vous que je vous diſe le dernier prix?
Wollet ihr daß ich euch den letzten preiß ſage?

Tout en un mot.
Mit einem wort.

Au dernier mot.
Mit dem letzten wort.

Vous l'aurez pour les quatre eſcus, mais point autrement.
Ihr ſolt es für die vier kronen haben/ aber anders nicht.

Encor n'y gaigneray-je quasi rien.
Und darzu gewinne ich schier nichts daran.

Voire da.
Ja doch.

Vous chantez tousjours une mesme chanson.
Ihr singet immer ein lied.

Quasi garde les gens de mentir.
Schier bewahrt die menschen vor lügen.

Je n'en bailleray pas une maille plus que je vous en ay offert.
Ich will nicht einen heller mehr geben/ als ich euch geboten hab.

N'en avez vous point de meilleur?
Habt ihr kein bessers?

Ouy bien, mais il est plus cher.
Ja wohl/ es ist aber thewrer.

Voyons le un peu.
Last vns ein wenig sehen.

Tenez, en voila du plus fin.
Sehet/ da ist feiners.

Monstrez le un peu icy, que je le voye au jour.
Lasset es ein wenig hie sehen/ daß ich es beym liecht besehe.

Non, cettuy-là ne me plait pas.
Nein/ das gefält mir nicht.

Il n'est pas de la couleur que je voudrois.
Es ist nicht von der farb wie ich es gern hette.

Je crains que cette couleur ne tache.
Ich förchte daß die farbe flecket.

Je ne l'en veux pas garantir.
Ich will es nicht darvor gewähren.

Et puis il sent encor l'huile, qui est une vilaine chose.
Zu dem so riecht es noch nach öhl/ welches ein garstig ding ist.

Je retiendray l'autre.
Ich will das ander behalten.

J'en prendray de l'autre.
Ich will von dem andern nehmen.

Hé bien, voila ce qu'il vous faut.
Wohl/ daß ist was ihr haben müsset.

Mon maistre, que vous en semble?
Meister/ was dunckt euch darvon?

Le

Le prendrons nous?
Vaut-il bien cela?
Vaut-il bien autant?
M^r. je suis d'advis qu'ouy.
Tousjours en trouverons nous à grand' peine de si bon à meilleur marché.
A vostre avis?
Hé bien, me le voulez vous laisser pour ce prix là?
Voulez vous mon argent?

Tres-volontiers, mais il y faut encor mettre quelque chose.
Mettez y encor quelques sols.
Je n'y mettray pas une maille.
Vous regardez de trop prés.

Il ne faut pas regarder de si prés.
Pourquoy le faites vous donc?
Vous estes par trop cher.
Voulez vous donc que j'y perde?
Dites ce que vous voudrez.
Je n'en donneray pas un double davantage.
Hé bien, l'auray-je?
Ouy, ainsi que j'ay dit.
Avisez vous viſtement, si vous me le voulez donner pour ce prix là: sinon, laissez le.

Sollen wir es nehmen?
Ist es das wohl werth?
Ist es wohl so vil werth?
Ja Herr/ ich vermeine ja.
Wir werden doch kaum so gutes wohlfeiler finden.

Vermeinet ihr also?
Wohlan/ wollet ihr mir es vmb den preiß lassen?
Wollet ihr mein geld haben?

Gar gern/ aber man muß noch etwas darzu thun.
Leget noch etliche stüber darauff.
Ich will das geringste nicht darzu thun.
Ihr sehet gar zu genaw darauff.

Man muß nicht so genaw darauff sehen.
Warumb thuet ihr es dann?
Ihr seidt gar zu thewr.
Wollet ihr dann daß ich darauff verliere?
Saget was ihr wollet.
Ich will nicht ein heller mehr darfür geben.
Nun/ soll ich es haben?
Ja/ wie ich gesagt hab.
Bedencket euch bald/ ob ihr mir es darumb geben wollet: wo nicht/ so lasset es bleiben.

Si je vous le pouvois donner à moins, je ne vous entretiendrois pas si long-temps.

Könte ich es euch wohlfeiler geben / so wolte ich euch nicht so lang auffhalten.

Non, sans tant de paroles.

Nein / ohne so vil worte.

Ce n'est pas ma coustume de tant marchander, chicaner, & barguigner.

Es ist mein brauch nicht so lang zu feilschen / dingen / vnd marcken.

Dieu vous gard de mal.

Gott bewahre euch.

Nous ne nous accorderons pas ainsi.

Wir werden also nicht eines werden.

ça, ça Monsieur, venez ça, prenez le.

Nun / nun mein Herr / kommet her / nehmet es hin.

Vous reviendrez me voir une autre fois.

Ihr werdet ein ander mahl wider zu mir kommen.

Il faut donner à bon marché, pour avoir & retenir bonne chalandise.

Man muß wohlfeil geben / gute kundschafft zu bekommen vnd zu behalten.

Je vous promets aussi, que si vous n'estiez mon chaland, vous ne l'auriez pas pour ce prix là.

Ich versichere euch auch / daß wann ihr nicht mein bekandter weret / so soltet ihr es nicht vmb den greiß haben.

Vous me le voulez faire accroire.

Ihr wollet mich dessen vberreden.

Hé bien, soit ainsi.

Wohlan / so sey es.

Mesurez nous en, & nous faites bonne mesure.

Messet vns darvon / vnd machet vns gute maß.

Mais mesurez bien, & ne tirez pas si fort.

Aber messet wohl / vnd ziehet so starck nicht.

Combien vous en faut-il?

Wie vil müßt ihr haben?

Il m'en faut six aunes.

Ich muß sechs ellen haben.

Tenez, regardez, n'est-ce pas là bonne mesure?

Da / sehet / ist daß nicht gut maß?

Estes vous content?

Seidt ihr zu frieden?

En

En aurez vous aſſez de cela?
Werdet ihr genug darmit haben?

Ne vous faut-il autre choſe?
Müſſet ihr nichts anders haben?

Voulez vous encor quelque autre choſe?
Wollet ihr noch etwas anders haben?

Achetez de ce beau ruban.
Kauffet von dem ſchönen band.

Non pas pour à cette heure.
Für dis mahl nicht.

Non non, je n'ay pas affaire de cela.
Nein nein / ich hab das nicht von nöthen.

Ne voulez vous donc autre choſe?
Wollet ihr dann anders nicht?

Si faut, ſi faut.
Ja ich muß / ich muß.

Il faut pour le moins encor de la doublure.
Ich muß zum wenigſten noch futter haben.

Donnez ſeulement à maiſtre George ce qu'il faut encor.
Gebet nur meiſtern Görgen was noch darzu gehört.

Et mettez tout en une ſomme.
Und ſetzet alles in eine ſumme.

Me voulez vous faire credit?
Wollet ihr mir borgen?

Monſieur, le credit eſt banny du païs.
Herr / der credit iſt des landts verwieſen.

Argent contant porte Medecine.
Baar geld iſt eine gute artzeney.

Et ſi je n'ay point d'argent ſur moy?
Und ſo ich kein geld bey mir habe?

Je voudrois n'en avoir jamais moins.
Ich wolte daß ich nimmer weniger hette.

Orſus, contez un peu tout enſemble.
Nun wohlan / rechnet ein wenig alles zuſammen.

A combien monte tout cela?
Wie vil beträgt das alles?

Combien eſt-ce en tout?
Wie vil iſt es in allem?

Combien vous faut-il?
Wie vil müſſet ihr haben?

M. Le tout monte à vingt escus & trente sols.

H. es kompt alles auff zwantzig kronen vnd eine halbe.

Hé bien tenez, voila vostre argent.

Nun da / da habt ihr erwer geld.

Tendez la main.

Haltet die hand auff.

Combien vaut cela?

Wie vil gilt das?

Il vaut cinq livres & demie.

Es gilt fünff gulden vnd einen halben.

Cette pistole là est bien petite.

Der dublon ist sehr klein.

J'ay peur qu'elle ne soit trop legere.

Ich förchte daß er zu leicht sey.

Pierre, apportez le poids, pour peser ces pieces-cy.

Peter / bring daß gewicht / vmb dieſe stücker zu wegen.

La balance n'est pas juste.

Die wage hängt nicht recht.

Accommodez & ajustez la.

Leget vnd schicket sie zu recht.

Cet escu là est trop leger de deux grains.

Die kron da ist vmb zwey gran zu leicht.

Et cettuy-cy n'est pas coursable.

Vnd dieſe hie ist nicht gangbar.

Il est bon, il est bon.

Sie ist gut / sie ist gut.

Sauf vostre grace, il n'est pas de poids.

Vmb verzeihung / sie ist nicht gewichtig.

Je vous le fay bon.

Ich mache sie euch gut.

Je vous en responds.

Ich spreche euch gut darfür.

Je vous prie de me donner d'autre argent.

Ich bitte euch mir ander geld zu geben.

Je n'en ay point d'autre sur moy.

Ich hab kein anders bey mir.

Si vous ne le pouvez mettre, rapportez & rendez le moy.

Wo ihr sie nicht könnet auffgeben / so bringet vnd gebet mir sie wider.

Vous

Vous me connoissez bien.
Ihr kennet mich wohl.

ça, donnez moy mon reste, que je m'en aille.
Nun/ gebet mir mein rest/ daß ich gehe.

Il vous revient douze sols.
Es kommen euch wider zwölff stüber zu.

Tenez, les voila.
Da seind sie.

Hé bien, à Dieu.
Nun/ Gott behüte euch.

Monsieur, je demeure vostre tres-humble valet.
Ich verbleibe deß Herren milligster knecht.

A revoir un de ces jours.
Auff wider sehen diese tage.

Le plustost sera le meilleur.
Je eher je besser.

Or escoutez mon maistre.
Nun höret ihr Meister.

Gardez vous bien de me gaster cet habit là.
Sehet wohl zu daß ihr mir das kleid nicht verderbet.

Non, non, Monsieur, n'en ayez pas peur.
Nein/ nein/ Herr/ habt keine sorg darfür.

Je m'en garderay bien.
Ich will mich wohl darfür hüten.

Vous sçavez bien ma mode.
Ihr wisset meine manier wohl.

Ouy da Monsieur.
Ja freylich mein Herr.

A la trotte qui mode.
Auff die trotte qui mode.

Vous mettez la charruë devant les beufs.
Ihr spannet die pferde hinder den pflug.

Vous voulez dire à la mode qui trotte.
Ihr wollet sagen / auff die mode qui trotte.

Hé ouy, la langue fourche bien quelques-fois.
Ey ja/ man verredt sich wohl bißweilen.

Prenez bien la mesure; mais ne me chatouillez pas.
Nehmet die maß recht; aber kitzelt mich nicht.

Je suis si chatouilleux, que je ne puis enduter qu'on m'attouche.
Ich bin so kitzelicht / daß ich nicht leiden kan daß man mich anrühre.

J'y prendray bien garde.
Ich will wohl achtung darauff geben.

Et ne me faites pas les manches trop estroites.

Und machet mir die ärmeln nicht zu enge.

Non, non, elles seront assez larges.

Nein / nein / sie sollen weit und breit genug seyn.

Cousez le tout bien à point, que les coustures ne soient pas si grosses.

Nehet alles fein recht / daß die nahten nicht so grob seyen.

En fin faites le si bien, qu'il ne faille pas y remettre la main.

In summa machet es so wohl / daß man nicht widerumb hand anlegen müsse.

Je le feray comme il faut, & si bien que vous n'y aurez rien à redire.

Ich will es machen wie es gehört / und so wohl daß ihr nichts darwider werdet zu sprechen haben.

Et quand l'auray-je?

Und wann werde ich es bekommen?

Le plustost que je pourray.

Auff das eheste daß ich kan.

La semaine qui vient, s'il plait à Dieu.

Die künfftige woche / geliebt es Gott.

Ou de dimanche en huit jours, pour le plus tard.

Oder am sontag über acht tage / auff das längste.

Vous patienterez bien tant que cela?

Ihr könnet euch wohl so lang gedulden.

Ne manquez & ne faillez donc pas.

So fehlet und underlasset es dann nicht.

Non da Monsieur.

Nein freylich Herr.

Et s'il y faut encor quelque chose, vous l'acheterez & fournirez.

Und so noch etwas daran mangelt / solt ihr es kauffen und darzu geben.

Je vous rembourseray l'argent.

Ich will euch das geld wider erstatten.

Monsieur, laissez m'en le soucy.

Der Herr lasse mich darumb sorgen.

Il n'y aura point de faute.

Es soll kein mangel daran seyn.

Je

Je l'accommoderay bien. Ich will es wohl zurichten.

Monſieur je me recommande un million de fois à vos bonnes graces. Mein Herr / ich befehle mich zehen hundert tauſend mahl in ſeine gunſt.

Grand mercy, mon Maiſtre. Groſſen danck Meiſter.

Dieu vous conduiſe. Got begleite euch.

Voila qui eſt fait, Monſieur Antoine. Nun das iſt verricht / Herr Antoni.

Vous plait-il à cette heure venir prendre un petit & maigre diſner avec moy? Beliebt euch jetzunder zu kommen eine ſchlechte vnd geringe mahlzeit mit mir zu nehmen?

Monſieur, je vous remercie infiniment. Herr ich thue michs vilfeltig bedancken.

Il me faut trouver au logis au diſner. Ich muß mich zu mittag zu hauß finden laſſen.

Hé! ſi faites, je vous en prie. Ey ja/ thutes doch / ich bitte drumb.

Obligez moy de cette faveur. Der Herr erzeige mir die gunſt.

Monſieur, vous me pardonnerez. Der Herr verzeihe mir.

Je ne ſçaurois pour cette fois icy. Ich kan für dieſes mahl nicht.

J'ay des affaires au logis, qui me preſſent d'y retourner. Ich hab geſchäffte zu hauß/ die mich nöthigen wider hin zu kommen.

Ce ſera pour une autre fois. Ein ander mahl ſoll es geſchehen.

Nous nous reverrons apres diſner, ſi vous voulez. Wir wollen nach mittag wider zuſammen kommen / ſo ihr wollet.

M. comme il vous plaira. Wie es dem H. beliebt.

Cependant je vous remercie de voſtre bonne compagnie. Der Herr habe vnderdeſſen groſſen danck für ſeine gute geſelſchafft.

Et je vous demande pardon que je vous ay si long-temps amusé & entretenu.

Und ich bitte umb verzeihung daß ich euch so lang auffgehalten hab.

M. c'est bien peu de chose.

Ach H. es ist ein geringes.

Certes Mr. vous m'avez fait une grande faveur.

Der H. hat mir fürwar eine grosse gunst erwiesen.

Je suis vostre bien obeïssant valet.

Ich bin des Herren gehorsamer knecht.

Et moy le vostre de tout mon cœur.

Und ich der seine von gantzem Hertzen.

Ne bougez Monsieur.

Der Herr bleibe.

N'allez pas plus avant.

Der Herr gehe nicht weiter.

C'est mon devoir.

Es ist meine schuldigkeit.

Permettez moy que je m'acquitte de mon devoir.

Vergönt mir doch daß ich meiner schuldigkeit nachkomme.

Non Monsieur, ne passez pas plus outre, je vous en supplie.

Nein Herr / er gehe doch nicht ferner / ich bitte ihn höchlich darumb.

Hé bien Monsieur, je vous prie donc de m'excuser.

Wohlan dann / so bitte ich umb verzeihung.

Excusez moy donc, que je ne vous accompagne pas plus loin.

So verzeihe er mir dann / daß ich ihm nicht weiter das geleit gebe.

Mr. je vous baise bien humblement les mains, & demeure vostre tres-humble serviteur.

Ich küsse ihm gantz underthänig die hände / und verbleibe sein willigster diener.

Pierre, va t'en dire au cordonnier qu'il vienne un peu chez moy, d'icy à une heure.

Peter / gehe hin und sage dem Schuster / daß er ein wenig zu mir komme / von jetzt über eine stund.

Pren ta mandille, & t'en va viste ment.

Nim deinen rock / und gehe geschwind hin.

Monsieur, j'y ay esté.

Herr / ich bin da gewesen.

Qu'est-

Qu'est-ce qu'il a dit?
Il ne se porte pas trop bien,
Il a pris medecine ce matin, & a esté saigné.

Si est-ce qu'il viendra en une demie heure sans faute.
Tien. pren mon manteau.
Regarde s'il est crotté, ou chargé de poussiere.
Et aye bonne souvenance de le descrotter & nettoyer.

On heurte à la porte.
Va voir qui c'est.
C'est le cordonnier.
Fay le entrer.
Dy luy qu'il entre.

Bon soir Monsieur, vostre serviteur tres-humble.
Grand mercy Maistre Claude.
Comment se porte la santé?
Pour vous servir, Monsieur.
Qu'apportez vous de bon?
Vostre homme m'a esté appeller, il y a environ un quart d'heure.
C'est pourquoy je suis venu voir, ce qu'il vous plait me commander.
C'est bien fait; vous estes un brave homme.
Je voudrois que vous me faciez une belle & bonne paire de bottes, pour la

Was hat er gesagt?
Ist nicht gar wohl auff.
Er hat diesen morgen artzney eingenommen/ vnd hat zur ader gelassen.
Doch wird er in einer halben stund gewiß kommen.
Da/ nim meinen mantel.
Sihe zu ob er kothig/ oder staubigt ist.
Vnd dencke daran daß du ihn butzest vnd rein machest.
Man klopffet an der thür.
Gehe sihe wer es ist.
Es ist der schuhmacher.
Laß ihn herein kommen.
Sag ihm daß er herein komme.

Guten aben H. des Herren willigster diener.
Grossen danck Meister Claudi.
Wie stehet das leben?
Dem Herren zu dienen.
Was bringet ihr guts?
Ewer diener hat mir vngefehr vor einem viertel stund geruffen.
Darumb bin ich kommen zu sehen/ was der Herr mir gebieten will.
Das ist recht: ihr seidt ein wacker mann.
Ich wolte daß ihr mir ein schön vnd gut paar stieffel machet/ auff die zukom-

se

semaine prochaine.
Laissez moy faire Mr.
Je vous en accommoderay comme il faut.
Celles que vous me fistes dernierement m'ont fort blessé les pieds.
Ce n'est pas ma faute.
Ny la mienne aussi.
La faute de qui est-ce donc?
C'est le cuir, qui en est cause.
Et puis c'est que vous avez les pieds aucunement gros, ne vous en desplaise.
Vous n'avez que faire de me le dire.
Je le sçay bien, sans que vous me le disiez.
Mais ne vous souciez, les neuves ne le feront pas.
Prenez donc de meilleur & plus soupple cuir.
Les dernieres avoient le pied trop court, & la tige trop estroite.
Faites les autres d'un point plus longues, & un bien peu plus larges.
Ouy, je le feray.
Attendez, ce n'est pas encor tout.
Il faut que vous me faciez aussi une paire de souliers.

niende woche.
Der H. lasse mich machen.
Ich will ihn darmit versehen wie es sich gehört.
Die vorige / so ihr mir letztlich gemacht / haben mich gewaltig getrucket.
Es ist meine schuld nicht.
Die meine auch nicht.
Wessen schuld ists dann?
Es ist das leder / welches schuldig daran ist.
Vnd dann kompt es auch daher / daß ihr zimlich dicke füsse habt / haltet mir es nicht für vbel.
Ihr dürffet mir es nicht sagen.
Ich weiß es wohl / wann ihr mir es schon nicht saget.
Seidt aber vnbekümmert / die newe sollen es nicht thun.
So nehmet dann besser vnd geschmeidiger leder.
Die letzte hatten einen zu kurtzen fuß / vnd den schafft zu eng.
Machet die andere vmb einen stich länger / vnd ein klein wenig weiter.
Ja / das will ich thun.
Wartet / es ist noch nicht alles.
Ihr müsset mir auch ein paar schuhe machen.

Les

Les miens ne valent plus rien.
Die meine ſeind nichts mehr werth.

Tout ce qu'il vous plaira.
Alles was euch beliebt.

Avez' vous maintenant de bon marroquin?
Habt ihr jetzunder gut cardunn?

Bon & beau, & de toutes ſortes.
Gut vnd hüpſch/ vnd von allerley.

J'en ay d'auſſi bon qu'il y en ait en la ville.
Ich hab ſo guten als in der ſtatt iſt.

Faites m'en donc une bonne paire, bien propres & bien couſus.
So machet mir dann ein gut pahr/ fein artig vnd wohl genehet.

Laiſſez faire à George, c'eſt un homme d'aage.
Laſſet Görgen machen/ er iſt ein betagter mann.

Je vous en feray une auſſi belle paire, que vous en puiſſiez avoir.
Ich will euch ein ſo ſchön pahr machen/ als ihr bekommen könnet.

Et quand vous les aurez eſſayés, s'ils ne vous duiſent je les retiendray, & vous en feray d'autres.
Vnd wann ihr ſie werdet verſucht haben/ dienen ſie euch nicht ſo will ich ſie behalten/ vnd euch andere machen.

Eſt-ce mal parlé?
Iſt es vbel geredt?

C'eſt fort bien dit.
Es iſt gar wohl geſagt.

Nous le verrons.
Wir werden es ſehen.

Me voulez vous prendre la meſure?
Wolt ihr mir die maß nehmen?

M. Je n'ay pas mon compas.
H. Ich hab mein meßrahm nicht.

Mais je ſçay bien voſtre meſure.
Aber ich weiß ewer maß wohl.

Hé bien, bon ſoir.
Nun/ guten abend.

Monſieur, je vous ſouhaite la bonne nuit.
Ich wünſche dem Herren eine gute nacht.

Dieu vous donne bonne vie & bonne ſanté.
Gott gebe euch gut leben vnd gute geſundheit.

Mr. je vous baiſe tres-hum-
Dem Herren meine gewilligble

blement les mains.
Garçon, vien moy tirer les bottes.
Viste, viste, allons.
Leste, preste.
Ah, que tu es mal-habile!
Tu es habile comme l'oiſeau Saint Luc, qui s'appelle un beuf.
Auſſi ſuis-je, j'ay pluſtoſt fait un tour que deux.

Fay tout doucement au pied droit, parce qu'il me fait mal.
Qu'eſt-ce que vous y avez?
J'ay mal au talon.
Vous avez tousjours quelque fer qui loche.
Tu es un ſot, tay toy.

J'ay bien affaire de ton caquet.
Je croy que tu es yvre.

Helas Monſieur! comment ſerois-je yvre?
Je n'ay encor point veu de vin d'aujourduy.
Paix, paix.
C'en eſt aſſez.
Tu fais trop la beſte.
Tu n'es qu'un cauſeur & babillard.
Souviens toy ſeulement de faire ce que je t'ay dit.

ſte dienſte.
Jung/ komm vnd ziehe mir die ſtieffel auß.
Geſchwind/ geſchwind/ furt.
Fein hurtig.
Ach/ wie biſtu ſo langſam!
Du biſt hurtig wie Sant Lucas vogel/ welcher ein ochs heiſſet.
Das bin ich/ ich drehe mich ehe ein mahl vmb als zwey.
Thue ſachte vnd gemach am rechten fuß/ dieweil er mir weh thut.
Was iſt euch daran?
Ich habe eine böſe ferſe.
Ihr habe immer hie oder da einen mangel.
Du biſt ein geck/ halte das maul.
Ich bedarff deines geſchwetz nicht.
Ich glaube daß du trunecken biſt.
Ach Herr/ wie ſolte ich trunecken ſeyn?
Ich hab heut noch keinen wein geſehen.
Still/ ſtill.
Es iſt genug darvon.
Du biſt gar zu naſeweiß.
Du biſt nur ein ſchwätzer vnd pappeler.
Gedencke nur daran daß du thueſt was ich dir geſagt habe.

Hé

Hé Monſieur, ne vous en mettez pas en peine.
Ach Herr / bekümmeret euch nicht darumb.

Cela vaut fait.
Das iſt ſo gut als gethan.

Cela vaut autant que fait.
Es iſt ſo vil als wann es gethan were.

Il n'y aura point de faute.
Es ſoll kein mangel daran ſeyn.

Je ſçay bien ce que j'ay à faire.
Ich weiß wohl was ich zu thun habe.

Tu ne le fais pourrant pas tousjours.
Du thuſt es darumb nicht allzeit.

ça mon bonnet de nuit.
Meine ſchlaffmütze her.

Vois-tu frippon, qu'il te faut tout dire.
Siheſtu lecker / daß man dir alles ſagen muß.

Tu ne penſes à rien.
Du gedenckeſt an nichts.

Vrayment je ne puis pas deviner ce que vous voulez.
Fürwar ich kan nicht errathen was ihr haben wollet.

Hé bien, bien, va t'en coucher.
Nun/nun/ gehe hin leg dich zu bett.

Fin du Premier Dialogue.

Ende des Erſten Geſprächs.

Second

Second Dialogue.

Du boire & manger.

SErviteur Monsieur.

Monsieur, je suis le vostre de bien bon cœur.

Hé bien, nous rencontrons nous icy?

Ouy, comme vous voyez.

Je ne pensois pas faire une si heureuse rencontre.

Ny moy aussi.

Je suis bien aise d'avoir ce bonheur.

Et moy pareillement.

Je suis resjoüy de vous voir en bon estat.

Et moy aussi de vous revoir en bonne santé.

Mais d'où vient, que vous estes de si bonne heure en ville?

L'envie m'a pris de sortir.

Est-ce apres desjuner?

Pas encor.

Et où allez vous si matin ainsi tout seul?

Je n'en sçay encor rien.

Où la fortune me conduira.

Je m'en vay visiter un mien

Das Ander Gespräch.

Von Essen vnd Trincken.

DEs Herren diener.

Herr/ ich bin der sein von gantzem hertzen.

Nun/ begegnen wir einander hie?

Ja/ wie ihr sehet.

Ich gedachte nicht eine so glückliche begegnung zu thun.

Ich auch nicht.

Ich bin froh daß ich das glück habe.

Ich deßgleichen.

Ich bin erfreuret euch in gutem zustand zu sehen.

Vnd ich auch das ich euch frisch vnd gesund sehe.

Wie kompt es aber/ daß ihr so früh außgehet?

Die lust ist mich angekommen auß zu gehen.

Ist es nach dem früstück?

Noch nicht.

Vnd wo gehet ihr so früh hin also allein?

Ich weiß es noch nicht.

Wo mich das glück hinführen wird.

Ich will hin gehen meiner amy,

amy, pour voir s'il me voudra donner à desjuner.

freund einen besuchen / zu sehen ob er mit will ein frühstück geben.

Si vous n'avez point d'autre affaire, j'y donneray bon ordre.

Wann ihr sonsten nichts zu thun habt / dem will ich wohl rath schaffen.

S'il n'y a que cela, j'y remedieray bien.

Ist es anders nichts / so will ich dem ding wohl helffen.

Venez avec moy, nous desjunerons ensemble.

Kommet mit mir / wir wollen mit einander frühstücken.

Je vous prends au mot.

Ich nehme es für bekant an.

Il vaut mieux tenir que chasser.

Es ist besser haben als jagen.

Vous me ferez un grand plaisir.

Ihr werdet mir einen grossen gefallen thun.

Car sans vous il me faudroit aussi bien desjuner tout seul.

Dann sonder euch müste ich ohne das allein frühstücken.

Et sans vous il me faudroit peut estre desjuner par cœur.

Und wann ihr nicht weret / müste ich villeicht in gedancken zu morgen essen.

Vous avez trouvé vostre homme, & moy le mien.

Ihr habt ewern mann gefunden / und ich den meinen.

Je suis accoustumé de ne point bouger du logis le matin, que je n'aye mangé un morceau, & pris un doigt de vin.

Ich bin gewohnt des morgens nicht auß dem hauß zu gehen / ich habe dann ein bissen gessen / und ein trünckle in wein gethan.

C'est bien fait.

Das ist wohl gethan.

La coustume n'est pas mauvaise.

Der gebrauch ist nicht böß.

Non non, cela n'est pas mal sain.

Nein nein / das ist nicht vngesund.

Cela conforte l'eſtomac contre le mauvais air.
Das ſtärckt den magen wider die böſe lufft.

Quant à moy, ce n'eſt pas ma couſtume.
Was mich anlanget / es iſt mein gebrauch nicht.

Et ce que j'en ay dit, n'eſtoit que par raillerie.
Und was ich darvon geſagt hab / war nur auß ſcherts.

Mais moy, je m'en trouve fort bien.
Aber ich befinde mich gar wohl darbey.

Venez, venez.
Kommet / kommet.

Il n'y a point de danger, de prendre quelque petite choſe, & de boire un coup.
Es kan nicht ſchaden / daß man etwas zu ſich nehme / vnd einen trunck thue.

Je vous ſupplie de m'excuſer.
Ich bitte euch gar hoch mich zu entſchuldigen.

Je n'ay point accouſtumé de boire hors du repas.
Ich pflege nicht auſſerhalb der mahlzeit zu trincken.

Demeurez vous donc à jeun juſqu'au diſner?
Bleibet ihr dann nüchtern biß an den mittag?

Ouy, je vous jure.
Ja gewiß.

Mais avez vous desja faim?
Aber hungert euch ſchon?

Ouy, j'ay desja bon appetit.
Ja / ich hab ſchon guten appetit.

Auſſi toſt que je ſuis hors du lit, j'ay l'eſtomac ouvert comme la gibbéciere d'un Avocat.
So bald ich auß dem bette bin / ſtehet mir der magen offen wie eines Advocats taſche.

A ce que j'entends, vous eſtes tres-bien pourveu d'appetit.
So vil als ich vernehme / ſo ſeidt ihr gar wohl mit appetit verſehen.

Auſſi ſuis-je.
Das bin ich auch.

J'ay touſjours un bout de boyaux vuide, pour faire plaiſir à un bon amy.
Ich hab allzeit ein ſtuck darm lehr / einem guten freund einen gefallen zu erzeigen.

Je le croy bien.
Ich glaube es wohl.

Vous eſtes touſjours en eſtat de joüer des machoires.
Ihr ſeidt allzeit bereit mit den kinbacken zu ſpielen.

Il faut que vous ayez un estomac d'austruche, capable de digerer du fer.

Ihr müsset einen straußmagen haben/ der eysen verdawen kan.

Je suis, Dieu mercy, d'une forte & robuste complexion.

Ich bin/ Gott lob/ einer starcken vnd harten natur.

C'est que j'y suis accoustumé.

Daß machts daß ich es gewohnet bin.

L'accoustumance est la seconde nature.

Die gewohnheit ist die andere natur.

Il n'est que d'apprendre en jeunesse, pour sçavoir en la vieillesse.

Es ist nichts bessers als in der jugend lernen / auff daß man im alter wisse.

Or tenez, voila à des juner.

Nun da/ da ist zu essen.

Mangez & beuvez à vostre bon plaisir.

Esset vnd trincket nach ewerm belieben.

Faites à vostre volonté.

Thuet nach ewerm willen.

Approchez vous, avancez.

Kommet herbey/ trettet an.

Hé bien, ça donc, par compagnie.

Nun/ wohlan dann / zur gesellschafft.

Ne vous faites pas tant prier.

Lasset euch nicht so vil bitten

Non, non, ne vous en donnez point de peine.

Nein/ nein / bekümmert euch nicht darumb.

Je ne me fay pas deschirer le manteau en telles affaires.

Ich lasse mir den mantel nicht zerreisen in solchen geschefften.

Il me faut avoir une rostie.

Ich muß ein stück gebähte brodt haben.

Nicolas, rostissez moy un peu cette tronche de pain sur la braise.

Niclans/ roste mir ein wenig diesen schnitt brodt auff den kohlen.

ça Monsieur, je m'en vay boire à vostre santé, en vous remerciant beaucoup de fois.

Nun mein Herr/ ich will es ihm bringen / zu grosser danck sagung.

Monsieur, il n'y a dequoy.

Herr/ es bedarff kein danckens.

Voila bien dequoy.
Il n'eſt pas beſoin de remerciement.
En avez vous desja aſſez?
Ouy pour certe fois cy.
J'ay bravement desjuné.
Vous eſtes bien habile.
A certe heure j'attendray bien le diſner, pourveu qu'il vienne bien-toſt.
Je le croy bien.
Garçon, ſerrez bien tout cela, que le chat ne le mange.
A quoy paſſerons nous maintenant le temps?
Nous irons faire un tour de ville, pour prendre de l'exercice, & avoir un peu de mouvement.
Mais il ne nous faudra gueres demeurer.
Car il y a du danger au retardement.
Nous retournerons quand vous voudrez.
Hé bien retournons, & nous en allons voir ſi le diſner eſt preſt.
Vous avez peur de perdre le potage.
Ne ſçavez vous pas qu'on paſſe maiſtre celuy qui vient trop tard?
Une autre fois nous irons plus loin, quand nous aurons plus de loiſir.

Daß iſt wohl was.
Es iſt kein danckens von nöthen.
Habt ihr ſchon genug?
Ja für dieſes mahl.
Ich hab wacker gefrühſtückt.
Ihr ſeidt ſehr geſchwind.
Jetzt will ich wohl auff das mittag eſſen warten / wofern es bald kompt.
Ich glaube es wohl?
Jung / hebe das alles wohl auff / daß es die katz nicht freſſe.
Womit wollen wir jetzund die zeit vertreiben?
Wir wollen in der ſtadt ein wenig herumb gehen / vns ein wenig zu bewegen.
Aber wir werden nicht lang außbleiben müſſen.
Dann es iſt gefahr in dem verſpähen.
Wir wollen widerkommen wann ihr wollet.
Nun ſo laßt vns vmbkehren / vnd hin gehen zu ſehen ob das eſſen fertig iſt.
Ihr förchtet daß ihr die ſuppe verſäumen werdet.
Wiſſet ihr nicht daß man den jenigen meiſtſchet der zu ſpath kompt?
Ein ander mahl wollen wir weiter gehen / wann wir beſſer der weil haben.

Quel-

Quelle heure eſt-il bien?
Wie vil vhr iſt es wohl?

Il n'eſt pas loing de midy.
Es iſt nicht weit von zwölff.

Il y a desja une bonne eſpace qu'onze heures & demie ſont ſonnées.
Es iſt ſchon eine gute weil daß es halb zwölff geſchlagen hat.

Allons nous en donc voir ſi noſtre maiſon eſt encor en ſa place.
Laſt vns dann gehen ſehen ob vnſer hauß noch an ſeinem ort ſtehet.

Il ſera bientoſt temps de diſner.
Es wird bald zeit ſeyn zu mittag zu eſſen.

Je croy qu'ouy.
Ich glaube ja.

Je le ſens bien à mon ventre.
Ich fühle es an meinem bauch wohl.

J'ay desja bien faim & bien ſoif.
Es hungert vnd dürſtet mich ſchon ſehr.

Mon eſtomac eſt creux comme une lanterne.
Mein magen iſt lähr wie eine Laternen.

Et le mien comme une baſſe-contre.
Vnd der mein wie eine baßgeyge.

Entendez vous comme il gronde?
Höret ihr wie er rumpelt?

Ouy, je l'entends bien.
Ja/ ich höre es wohl.

Avez vous des grenouilles dans le ventre?
Habt ihr frösche im leib?

Je meurs de faim.
Ich ſterbe vor hunger.

Je ſuis affamé comme un loup.
Ich bin hungerig wie ein wolff.

Il nous faudra un peu haſter, ſi nous volons venir à temps au logis.
Wir werden ein wenig eylen müſſen / wo wir bey zeiten nach hauß kommen wollen.

Nous y voila tantoſt.
Wir ſeind bald da.

Nous avons encor du temps aſſez.
Wir haben noch zeit genug.

Entrons & voyons ſi on a mis la nappe.
Laſt vns hinein gehen vnd ſehen ob der tiſch gedeckt iſt.

Dieu vous gard Monsieur l'hoste.
Le disner est-il prest?
Disnerons nous bien-tost?
Il est tantost douze heures & demie.
Messieurs, quand il vous plaira.
Tout est prest.
Il ne faut que dresser, & servir.
J'ay fort bon appetit.

Tant mieux.
Vous en disnerez de meilleur courage.
Il n'est sauce que d'appetit, comme on dit en commun proverbe.
Estes vous tous ensemble?
Voulez vous qu'on serve les viandes?
Il ne manque plus personne que Monsieur Louys, qui ne mettra gueres à venir.

Il n'importe.
Pour un moine on ne laisse pas de faire une abbaye.

Il y a desja long-temps que midy est sonné.
Hé bien Messieurs.
Quittez la casaque.
Posez le manteau.
Et prenez de l'eau, en attendant qu'on dresse.

Gott grüsse euch Herr wirth.
Ist das essen fertig?
Werden wir bald essen?
Es ist bald halb eins.

Wanns den Herren beliebt.

Es ist alles fertig.
Man darff nur anrichten/ vnd auffragen.
Ich hab sehr gute lust zu essen.
Desto besser.
Das essen wird euch desto besser schmecken.
Es ist kein besser koch als der hunger/ wie man im gemeinen sprichwort sagt.
Seidt ihr alle beysammen?
Wollet ihr haben daß man das essen auffrage?
Es mangelt niemand mehr als der Herr Ludwig/ welcher nicht lang außbleiben wird.
Es ist nichts daran gelegen.
Von eines münchen wegen vnderläßt man nicht eine abtey zu bawen.
Es hat schon lang zwölff geschlagen.
Nun ihr Herren.
Leget den rock weg.
Leget den mantel ab.
Vnd nehmet wasser/ biß daß man anrichte.

Orsus

Orsus enfans, mettez viſtement la nappe.

Couvrez la table.

Là là, que l'on mette le couvert.

Sonnez la clochette.

Lavez les mains Monſieur, & les eſſuyez à cette ſerviette.

Monſieur, voila un eſſuy-main pour les eſſuyer.

Il n'y a pas long-temps que j'ay lavé les miennes; & je n'ay rien manié de ſale depuis.

ça ça Meſſieurs, à table.

La viande ſe refroidit, & ſe gaſte.

Que chacun prenne ſa place.

Allons, allons, ſans tant de ceremonies.

Treve de ceremonies; le premier va devant.

Il faut que quelqu'un ſoit le premier.

Monſieur, ne vous plait-il pas prendre place?

Apres vous Monſieur.

Mettez vous là, c'eſt voſtre lieu deſtiné.

Pardonnez moy, je ne m'y mettray pas.

Il me feroit beau voir aſſis au haut bout.

Je vous en prie.

Nun ihr kindet/ leget geſchwind das tiſchtuch auff.

Decket den tiſch.

Nun nun/ daß man den tiſch decke.

Klingelt mit der ſchellen.

Der Herr waſche die hände/ vnd er truckne ſie an dieſer ſalvet.

Herr/ da iſt ein handtuch vmb ſie ab zu truckenen.

Es iſt nicht lang daß ich die meine gewaſchen hab; vnd habe nichts vnreines ſeither in den händen gehabt.

Nun ihr Herren/ zu tiſch.

Das eſſen wird kalt/ vnd verdirbt.

Ein jeder nehme ſeinen platz.

Furt/ furt/ ohne ſo vil ceremonien.

Still mit ceremonien/ der erſte gehet vor.

Es muß einer der erſte ſeyn.

Beliebt dem Herren nicht ein platz zu nehmen?

Nach dem Herren.

Setzet euch dahin/ das iſt ewer beſtimter ort.

Verzeihet mir/ ich will mich nicht herſetzen.

Es würde mir ſchön anſtehen oben an zu ſitzen.

Ich bitte euch drumb.

Vous me pardonnerez, cela ne m'appartient pas.
Il n'y a ny haut ny bas bout à une table ronde.

Hé bien Monsieur, de peur de vous desplaire, je vous obeiray.
Je me mettray icy, pour vous contenter.
Ce sera pour monstrer le chemin à ces autres Messieurs.
Suivez moy donc.
Monsieur, vous monterez encor plus haut.
Asseez vous là, s'il vous plaist.
Hé bien, pour vous obeir, & pour ne donner point de mauvais exemple.
Messieurs, prions Dieu.
Que chacun face sa priere à part.
Dieu nous benie toutes choses, & toute compagnie.
Ainsi soit-il.
Mess. je vous prie une fois pour toutes, de prendre pour tousjours peu qu'il y a.

Monsieur l'hoste, il n'est pas besoin de protestations.
En voila bien assez.
Hé bien, Messieurs, prenez donc.
Mettez la main à l'œuvre.
Là là, mettez y la main.

Nein vmb verzeihung / das gebühret mir nicht.
Es ist kein hoch noch vnder ende an einem runden tisch.
Nun mein Herr / damit ich ihm nicht zu wider thue / will ich ihm gehorchen.
Ich will mich bieher setzen / euch zu frieden zu stellen.
Ich will es thun diesen andern Herren den weg zu weisen.
Folget mir dann nach.
Der Herr wird noch höher aufrücken.
Lieber / er setzet sich dahin.
Wohlan / euch zu gehorchen vnd kein böß exempel zu geben.
Ihr Herren / laßt vns betten.
Ein jeder thue sein gebett für sich.
Gott gesegene vns alles / vnd die gantze gesellschafft.
Amen.
Ihr Herren / ich bitte euch ein mahl für alle / für lieb zu nehmen so wenig als da ist.
Herr wirth / es bedarff kein protestirens.
Da ist wohl genug.
Wohlan ihr Herren / greiffet dann zu.
Greiffet das werck an.
Nun nun / greiffet es an.

ça ça, allons.	Hey nun/ furt.
Le premier commence.	Der erste fangt an.
Il faut bien que quelqu'un face le commencement.	Da muß doch einer den anfang machen.
Enfans, allez querir le second service.	Ihr kinder/ hohlet den andern gang.
Ah ha! voila Monsieur Louys qui vient comme si on l'avoit mandé.	Aha/ da kompt der Herr Ludwig alß wann man ihm einen botten geschickt hette.
En defaut Monsieur, en defaut.	Herbey herbey/ zu letzt.
Il ne faut plus que vous.	Es mangelt niemand mehr als ihr.
Où avez vous tant demeuré?	Wo seidt ihr so lang geblieben?
Il y a une heure qu'on vous cherche par tout.	Es ist eine stund daß man euch vberall sucht.
Vous venez bien tard.	Ihr kommet sehr spath.
Où avez vous esté si lontemps?	Wo seidt ihr so lang gewesen?
Qu'en avez vous à faire?	Was gehet es euch an?
Je ne suis pas tenu de vous en rendre conte.	Ich bin nicht gehalten euch rechenschafft darumb zu geben.
Ne me le voulez vous pas dire?	Wollet ihr mir es nicht sagen?
Je n'ay pas le loisir.	Ich hab nicht der weil.
Mais vous venez comme moustarde apres disner.	Ihr kommet aber wie senff nach dem essen.
Nous avons tantost disné.	Wir haben bald gessen.
Nous vous attendons de la main gauche.	Wir warten auff euch mit der lincken hand.
A propos de moustarde, n'y en a-il point ceans?	Weil ihr von senff redet/ ist dessen kein hie im hauß?
Non, que je sçache.	Nein/ daß ich wisse.
Toutesfois je le demanderay.	Jedoch will ich darnach fragen.

Apportez en une cuillerée ou deux, s'il y en a.
Tenez en voila.
Mais gardez qu'elle ne vous prenne au nez, car elle est bien forte.
Nous vous avons long-temps attendu.
J'en suis bien marry.
Il n'en estoit pas de besoin.
Je ne pouvois pas venir plus-tost.
J'estois un peu empesché.

Qui tard arrive, mal loge.

Il vous faut tascher de nous ratteindre & rattapper.

Je trouveray bien encor ma part.
Je n'ay pas grand appetit.
J'ay assez bien desjuné.
Messieurs, faites luy un peu de place.
Serrez vous un peu, Monsieur David.
Vous tenez plus de place que trois.
Messieurs ne bougez.
Voicy de la place assez.
Je seray bien icy.
Dieu vous benie Messieurs, & toute la compagnie.

Hé Messieurs, remettez vous.

Bringet ein löffel voll oder zwey/ wann daist.
Daist dessen.
Aber sehet zu daß er euch nicht in die nase beisse/ dann er ist sehr starck.
Wir haben lang auff euch gewartet.
Es ist mir sehr leid.
Es war nicht von nöthen.
Ich konte nicht eher kommen.
Ich hatte ein wenig zu thun.
Wer spath kompt / wird vbel beherberget.
Ihr müsset sehen daß ihr vns wider einhohlet vnd erdappet.
Ich werde mein theil noch wohl finden.
Ich hab kein grossen hunger.
Ich hab zimlich gefrüstücket.
Ihr Herren/ machet ihm ein wenig platz.
Rücket ein wenig zusammen/ Herr David.
Ihr haltet mehr platz als drey.
Die Herren bleiben.
Hie ist platz genug.
Ich soll hie gar wohl sitzen.
Gott segne es euch / ihr Herren / vnd allen mit einander.
Ey ihr Herren / sie setzen sich wider.

Ras-

Rassëez vous, je vous en supplie.
Gehet euch wider / ich bitte euch höchlich drumb.

Que chacun reprenne sa place.
Ein jeder nehme sein ort wider ein.

Nous avons longtemps sonné la nappe, je ne sçay si vous l'aurez entendu.
Wir haben lang an tischtuch geläutet / ich weiß nicht ob ihr es werdet gehört haben.

Voila comme il va ordinairement.
So gehets gemeiniglich.

On est tousjours encor mocqué avec le dommage qu'on a.
Man hat allzeit noch den spott zu dem schaden.

Mais patience, une autre fois j'en feray de mesmes.
Aber gedult / ein ander mahl soll ich es auch so machen.

A la pareille.
Es stehet zu vergleichen.

Cela n'empeschera pas pourtant, que je ne boive à vos bonnes graces.
Das soll doch nicht verhindern / daß ich euch nicht ein freundlichen trunck bringe.

Je ne laisseray pas pour tout cela de boire à vostre santé.
Ich will darumb nicht underlassen euch eines zu bringen.

Je vous rends graces de bon cœur.
Ich sage euch hertzlich danck.

Baillez moy un peu le pain.
Langet mir das brodt ein wenig.

Voulez vous que je vous en couppe?
Wollet ihr daß ich euch was schneide?

S'il vous plait de prendre la peine.
So es euch beliebt die mühe zu nehmen.

M. vous n'avez qu'à le dire.
Der H. hats nur zu sagen.

Tenez, en voila.
Da habt ihr.

Grand mercy.
Grossen danck.

Mais voicy que nous vous avons encor gardé quelque chose.
Aber hier haben wir euch noch etwas bewahret.

Je

Je vous en ſçay bon gré, & vous en remercie.
Ich weiß es euch groſſen danck / vnd bedancke mich deſſen.

Nous ne faiſons encor que commencer.
Wir fangen noch erſt an.

Je boy à voſtre ſanté pour voſtre bien-venuë.
Ich bring es euch zum willkomm.

Bon prou ſace Mr.
Wohl bekoms dem H.

Il me faut premierement poſer un bon fondement.
Ich muß erſtlich einen guten grund legen.

Mais pardonnez moy Meſſieurs, ſi je ne vous reſponds à tous propos.
Verzeihet mir aber ihr Herren / ſo ich euch nicht auff alle rede antworte.

Je ne ſçaurois joüer des dens & de la langue en meſme temps.
Ich kan nicht zugleich mit den zähnen vnd mit der zungen ſpielen.

Vous auez toutes les raiſons du monde.
Ihr habt recht vber recht.

On ne ſçauroit humer & ſouffler tout enſemble.
Man kan nicht zugleich ſchluryffen vnd blaſen.

Et brebis qui beele perd un morceau.
Ein ſchaff das bleert verliert ein biſſen.

Vous faites bien; ſongez ſeulement à vos affaires.
Ihr thuet recht; denecket nur was ihr zu thun habt.

Auſſi fay-je.
Das thue ich auch.

Ne vous ſouciez, je ne m'oublieray pas.
Bekümmert euch nicht / ich will mich nicht verſäumen.

Il y a encor aſſez dequoy pour moy.
Es iſt noch genug das für mich.

En voila encor plus qu'il ne m'en faut.
Da iſt noch mehr als ich bedarff.

Je ne ſuis pas ſi grand mangeur.
Ich bin kein ſo groſſer eſſer.

Voila encor de bons reliquats.
Da ſeind noch gute brocken.

Il vous faut reconforter, que
Ihr müſſet euch getröſten / ſi

si vous disnez mal, vous en souppetez de meilleur courage.

daß wann ihr schlecht zu mittag esset/ ihr desto lustiger zu nacht essen werdet.

Si vous n'avez gueres à manger, recompensez vous à boire.

Habt ihr nicht vil zu essen/ so erhohlet euch an trincken.

Voulez vous de ces escrevices?

Wollet ihr von den krebsen?

Nenny: c'est une viande creuse, à laquelle il y a plus à esplucher qu'à prendre.

Nein: es ist eine leichte speisi/ daran mehr auß zu suchen als zu nehmen ist.

Tenez, voila encor un pasté, qui a fort bonne mine.

Da habt ihr noch eine pastet/ die sehr gut ansehen hat.

Personne n'y a encor touché.

Es hat sie niemand noch angerühret.

Monsieur Paul, entamez le un peu.

Herr Paul/ schneidet sie ein wenig an.

Excusez moy Monsieur, je n'y entends rien.

Der Herr verzeihe mir/ ich verstehe mich nicht darauff.

Y a-il tant à faire?

Ist das ein so groß werck?

Voila une grande affaire.

Daß ist eine grosse sach.

Vous estes bien empesché en beau chemin.

Ihr habt vil zu thun mit einem schlechten ding.

Monstrez le moy, que je regarde ce qu'il a dans le ventre.

Weiset mir sie/ daß ich sehe weiß sie im leibe hat.

Il est fort excellent.

Sie ist herrlich gut.

Je le sens bien à l'odeur.

Ich rieche es wohl am geruch.

Il sent fort bon.

Sie riecht gar wohl.

Il a fort bonne odeur.

Sie hat ein guten geruch.

Il ne sçauroit estre meilleur, quand on seroit pour un Roy.

Sie könte nicht besser seyn/ wenn es schon für einen König were.

Hé bien, j'y prends part.

Wohlan/ ich nehme theil daran.

Gous-

Gouſtez un peu, ſi la ſauce eſt bien aſſaiſonnée.

Koſtet ein wenig / ob die ſuppe wohl zugerichtet iſt.

Eſſayez ſi la ſauce eſt bien accommodée.

Verſuchet ob die brühe wohl zu gerichtet iſt.

Parfaitement bien à mon gouſt.

Trefflich wohl nach meinem mund.

Elle eſt fort delicate & appetiſſante.

Sie iſt ſehr lieblich vnd anmuhtig.

Vous m'en faites venir l'eau à la bouche.

Ihr machet mir den mund darnach wäſſern.

Trempez y un moreeau de pain, & me le baillez pour l'eſſayer.

Tuncket ein biſſen brodt darin / vnd gebet mir ihn vmbzu verſuchen.

Vous plait-il m'en bailler un petit morceau?

Beliebt euch mir ein klein ſtück darvon zu geben?

Tres-volontiers Monſieur.

Gar gern Herr.

Et vous Monſieur, vous en plait-il auſſi?

Vnd ihr Herr / beliebt euch auch darvon?

Mr. je vous remercie.

Herr / ich bedancke mich.

Ne prenez pas la peine.

Der Herr nehme die mühe nicht.

Je n'aime pas ces viandes tant eſpicées & poivrées, ny toutes ces ſauces de haut gouſt.

Ich eſſe nicht gern die ſo ſehr gewürtzte vnd gepfefferte koſt / noch alle die ſcharpfſe vnd ſtarcke brühe.

Cela fait trop boire.

Das machet einen zu vill trincken.

Voulez vous que je vous ſerve de cette viande?

Wollet ihr daß ich euch von dieſer koſt vordiene?

Ce vous ſera beaucoup de peine.

Es werd euch eine groſſe mühe ſeyn.

Point du tout Monſieur.

Gantz vnd gar nicht / Herr.

Ce n'eſt que mon devoir.

Es iſt nicht mehr als meine ſchuldigkeit.

Monſtrez moy un peu ce roſti la, & cette ſalade.

Weiſet mir ein wenig das gebratenes / vnd den ſalat.

S'il

S'il vous plait deprendre la peine.
Car la salade rejouït le cœur.
Ouy, elle aiguise & resveille l'appetit.
Tenez, les voila.
Prenez en vous mesme.
Cela ne se presente pas.
C'est une salade à l'Italienné.
Et pourquoy?
Parce qu'il y a diverses sortes d'herbes.
Mais elle n'est pas trop bien espluschée: y voila encor une brin d'herbe.
Je voudrois que j'eusse une couple de bons pigeonneaux.
Et moy non; parce que j'en ay mangé mon saoul.
J'en ay tant mangé, que j'en suis desgousté.
Vous estes un friand.
Vous estes affriandé.
Il vaudroit mieux que nous eussions une couple de perdrix bien roties.
Cela ne seroit pas mauvais, avec une bonne bouteille de vin claret.
Vous n'estes pas friand, mais vous aimez bien quelque chose de bon.

Wann es euch beliebt die mühe zu nehmen.
Dann der salat erquicket das hertz.
Ja / er schärpffet vnd ewecket den appetit.
Da seind sie.
Nehmet selber darvon.
Das legt man nicht vor.
Es ist ein Italianischer salat.
Vnd warumb?
Dieweil vielerley kräuter darin seind.
Aber er ist nicht gar wohl außgelesen: da ist noch ein helmlein graß darin.
Ich wolte daß ich ein pahr gute junge tauben hette.
Vnd ich nicht: dann ich hab mich derselbigen satt gessen.
Ich hab deren so vil gessen / daß sie mir gantz verleidt seind.
Ihr seidt leckerhafftig.
Ihr seidt verleckert.
Es were besser daß wir ein pahr wohl gebratene feldhüner hetten.
Das solte nicht vbel schmecken / mit einer guten flaschen rothen wein.
Ihr seidt nicht leckerhafftig / aber ihr esset gern etwas guts.

Mais

Mais quoy? n'avons nous point de sel?

N'y-a-il point de sel sur la table?

Voyez un peu, ils ont oublié la saliere.

Hola Susanne, prenez une eschelle, & regardez ce qui manque sur la table.

Mr. entamez ce membre de mouton, tandis qu'il est encor chaud.

Aussi bien nous le faudra-il payer.

N'avez vous point de cousteau?

Que n'en demandez vous un?

Qui va sans cousteau, perd maint bon morceau.

Monsieur, les mains & les doigts ont esté faits devant que les cousteaux & que les fourchettes.

Cela est vray.

Ce que je ne coupe pas, je le deschire.

Prestez moy le vostre.

Il est à vostre service.

Tenez, le voila.

Mais rendez le moy bien tost; car je ne m'en saurois pas long-temps passer.

Si je ne vous le rends, ne me le prestez plus.

Aber was? haben wir kein saltz.

Ist kein saltz auff dem tisch?

Sehet ein wenig/ sie haben das saltzfaß vergessen.

Hör Susanna/ nim eine leytter/ vnd sihe was auff dem tisch mangelt.

Der Herr schneide den schepsen-braten an/ weil er noch warm ist.

Wir müssen ihn doch bezahlen.

Hat der Herr kein messer?

Warumb begehrt er nicht eins?

Wer ohne messer gehet/ verliere manchen gutten bissen.

Herr/ die hände vnd finger seind ehr gemacht worden als die messer vnd die gabeln.

Das ist war.

Was ich nicht schneide/ das zerreisse ich.

Leyet mir das ewere.

Es ist zu ewerm dienst.

Da habt ihrs.

Gebet mir es aber bald wider/ dann ich kan es nicht lang entbehren.

Wann ich es euch nicht wider gebe/ so leyet mirs nicht mehr.

Gardez de vous coupper.
Sehet zu daß ihr euch nicht schneidet.

Il est trenchant comme un raisoir.
Es ist scharpff wie ein scheermesser.

Il coupe tout ce qu'il void, non pas?
Es schneidt alles waß es siehet/ gelt?

oila un beau cousteau.
Das ist ein schön messer.

Il est mousse comme un fleuret.
Es ist stumpff wie ein fechtdegen.

Que ne le faites vous aiguiser?
Warumb lasset ihr es nicht schleiffen.

C'est à faire à un fol, ou à deux liards.
Es ist vmb ein stieber/ oder vmb einen halben zu thun.

Je n'y ay pas pensé.
Ich hab nicht daran gedacht.

Vous plait-il de cecy?
Beliebt euch hiervon?

Non pas: je ne veux point de cela.
Nein/ ich will darvon nicht.

Mais s'il vous plait me donner un morceau de ce brochet là, vous m'obligerez.
So es euch aber beliebt mir ein stück von jenem hecht zu geben/ werdet ihr mich verpflichten.

Voulez vous mesler le poisson avec la chair?
Wollet ihr die fische mit dem fleisch vermischen?

Il n'y a point de danger: ils s'accorderont bien.
Das kan nicht schaden: sie werden sich wohl vertragen.

Of, foin, je me suis bruslé la langue à ce potage.
Och/ hew schend/ ich hab mir die zung an der suppen verbrennt.

Que ne le soufflez vous, s'il est si chaud?
Warumb blaset ihr sie nicht/ wann sie so warm ist?

Et moy je me suis mordu la mienne bien serré, en mangeant de ce rosty.
Vnd ich hab mich hart in die meine gebissen/ in dem ich von diesem braten aß.

C'est bien employé.
Es ist euch recht geschehen.

Que n'y prenez vous mieux garde.
Warumb gebt ihr nicht besser acht drauff.

Vous penſiez manger du bœuf, & vous avez mordu du veau.

Ihr habt gemeinet vom ochſen zu eſſen / vnd ihr habt kalbfleiſch gebiſſen.

Et moy, voila que je me ſuis couppé au doigt, & encor bien avant.

Vnd ich / da hab ich mich in den finger geſchnitten / vnd darzu gar tieff.

Saigne-il;

Blutet er?

Comme vous voyez.

Wie ihr ſehet.

Ce n'eſt rien.

Das hat nichts zu bedeuten.

Cela ſe paſſera bien.

Das wird wohl vergehen.

Vous n'y penſerez plus le jour de vos nopces.

Ihr werdet auff den tag ewerer hochzeit nicht mehr daran gedencken.

Retirez un petit ce poiſſon, & approchez un peu ce roſty.

Ziehet die fiſche ein weinig zu rück / vnd laßt das gebratens ein wenig näher kommen.

Baillez moy un peu de ſel, je n'y puis avenir.

Gebet mir ein wenig ſaltz / ich kan nicht darzu kommen.

Tenez, en avez vous aſſez;

Da / habt ihr genug?

Ouy, mais que je le tienne.

Ja / wann ich es hab.

Quand je l'auray.

Wann ich es kriege.

Tenez donc.

Da habt ihres dann.

Grand mercy Monſieur.

Groſſen danck Herr.

Meſſieurs, n'attendez pas que je vous ſerve & vous preſente à manger.

Ihr Herren / wartet nicht biß ich euch vordiene vnd vorlege.

Mais que chacun prenne luy meſme, ſans qu'on luy diſe.

Sondern ein jeder nehme ſelbſt / wann man es ihm ſchon nicht ſagt.

On n'avertit icy perſonne, mais un chacun travaille à ſes pieces.

Man erinnert hie niemand / ſondern ein jeder arbeitet an ſeinen ſtücken.

Chacun pour ſoy, & Dieu pour tous.

Ein jeder für ſich / vnd Gott für alle.

Ah

Ah ça, me voila tantost bien.

Hey nun / da bin ich bald recht.

J'ay chassé celuy qui me chassoit auparavant.

Ich hab den gejagt der mich zuvor jagte.

Vous estes bien aisé à contenter; quand vous estes saoul, il ne faut gueres de choses pour vous, rassasier.

Ihr seidt gar gut zu befriedigen; wann ihr satt seidt / darff man nicht vil haben euch zu ersátigen.

Et vous aussi, non pas?

Vnd ihr auch / gelt?

Donnez moy la main.

Gebt mir die hand.

J'aimerois mieux avoir perdu un doigt de la main, que d'estre si sujet à mon ventre que vous.

Ich wolte lieber ein finger von der hand verlohren haben / als daß ich meinem bauch so ergeben were als ihr.

Prenez vous par le nez.

Greiffet euch bey der nasen.

Pour moy, je ne me trouve jamais mieux, que quand je demeure à mon ordinaire.

Was mich anlangt / ich befinde mich nie besser / als wann ich bey meiner gewohnlichen mahlzeit bleibe.

Quand je boy plus que de coustume, je ne m'en trouve pas bien.

Wann ich mehr trincke als ich pflege / so befinde ich mich nicht wohl darvon.

J'en suis incommodé deux ou trois jours.

Ich bin darmit beschwert ein tag oder drey.

Voire, vous estes un bon Apostre.

Ja / ihr seidt ein frommer Aposiel.

La purée de Septembre vous est fort cõtraire, n'est ce pas;

Der rebensafft ist euch sehr zuwider; nicht?

Oh que non.

Ach nein.

On le void bien à ce visage parsemé de rubis, & enluminé de vermillon de Bacchus.

Man sihet es wohl an dem angesicht mit rubinen besetzt / vnd mit Bacchusfarb illuminirt.

A la trogne on connoit l'yrogne.

An dem angesicht kennet man den sauffbruder.

Mais quoy?
Il me faut bien boire, je ne tette plus.
Mais que deviendrez vous à la fin?
Vous tomberez en fin entre les mains des Medecins:
Juſte & quarré comme une fluſte.
Je n'en ay pas peur.

C'eſt bien le moindre de mes ſoucis.
Vous en tenez bien le chemin pourtant.
Car l'intemperance eſt la mere des maladies.
Au contraire, ſi je ne beuvois je mourrois.

C'eſt le vin qui m'entretient: & je croy fermement, que tant que je boiray je ne mourray point.

Aſſeurément, vous ne ſçauriez mieux dire, ſi vous ne recommencez.
Mais vous deviendrez à la fin defectueux, caduc & maladif.
Et puis qui pis eſt, vous offenſez grandement Dieu, de faire ainſi continuellement la desbauche.
Mais ſi je ne m'en peux tenir?

Aber was ſoll ich thun?
Ich muß wohl trincken / ich ſäuge nicht mehr.
Was wird aber endlich auß euch werden?
Ihr werdet zu letzt den artzen vnder die hände gerathen.
Recht vnd viereckigt wie eine pfeiffe.
Ich förchte mich nicht darvor.

Das iſt wohl die geringſte meiner ſorgen.
Ihr haltet doch wohl den weg darzu.
Dann die vnmäſſigkeit iſt der kranckheiten mutter.
Das widerſpiel / wann ich nicht trincken ſolte würde ich ſterben.

Der wein erhält mich: vnd ich halte feſtiglich darfür / daß ich nicht ſterben ſoll ſo lang als ich trincken werde.

Sicherlich / ihr könnet nicht beſſer reden / ihr fanget dann widerumb an.
Aber ihr werdet endlich gebrechlich werden / bawfelich vnd kranckhafftig.
Vnd dann was noch ärger iſt / ihr beleidiget vnſern Herren Gott ſehr / alſo ſtets im luder zu liegen.
So ich mich aber deſſen nicht enthalten kan?

Il vous faut fuïr les mauvaises compagnies, comme une contagion, qui infecte & desbauche ceux qui practiquent.

Ihr müßet die böse gesellschafften meiden / wie eine ansteckende kranckheit / welche die jenige ansteckt vnd verführt / so mit ihr vmbgehen.

Pour eviter le peché il faut fuïr les occasions.

Die sünde zu meiden muß mann derselbigen gelegenheiten fliehen.

Avec les bons on devient bon, & pervers avec les pervers.

Mit den frommen wird man fromm / vnd verkehrt mit den verkehrten.

Je ne sçay ce que vous dites.

Ich weiß nicht was ihr sagt.

Je ne vous entends pas.

Ich verstehe euch nicht.

Vous ne m'entendez pas, parce que vous ne voulez pas m'entendre.

Ihr verstehet mich nicht / dieweil ihr mich nicht wollet verstehen.

Il n'y a point de pire sourd, que celuy qui ne veut pas ouïr.

Es ist kein ärger tauber / als der nicht hören will.

Il vous faut amander pendant qu'il est encor temps.

Ihr müst euch bessern weil es noch zeit ist.

Malheur à ceux qui offrent la fleur de leur jeunesse au diable, & gardent la lie de leur vieillesse à Dieu.

Weh denen welche die blüt ihrer jugend dem Teuffel opffern / vnd vnserm Herren Gott die hefen ihres alters behalten.

Mais Monsieur, pour ne hanter point de mauvaise compagnie, il ne faudroit bouger du logis.

Aber mein Herr / wer in keine böse gesellschafft gerathen wolte / müste nicht auß dem hauß kommen.

Il est bien vray; mais il se faut garnir l'esprit de l'excellent preservatif de vertu, contre le dangereux poison du vice.

Es ist nicht ohn; aber man muß sein gemüth mit dem herlichen preservativ der tugend versehen / wider das gefährliche gifft des lasters.

A vous oüir parler, on diroit que vous eſtes fort homme de bien.

Auſſi ſuis-je: & je ne m'en eſtime pas moins.

C'eſt dequoy je m'eſtime les plus.

En fin voila comme il s'y faut comporter.

Mais c'eſt aſſez filer ſans mouiller.

Ouy da-, beuvons', le vin s'eſchauffe.

Donnez moy un doigt de vin.

Je me paſme de ſoif.

Ma bouche eſt ſi ſeiche, que mes levres s'attachent l'une à l'autre.

Hé bien, je vous le porte à la ſanté de vos inclinations.

Il faut que cette ſanté aille à la ronde.

ça ça beuvons, nous ne boirons jamais ſi jeunes.

Vous parlez tant de boire, & ſi vous ne vous ſçauriez plus tenir ſur vos pieds.

Il ſouvient tousjours à Robin de ſes fluſtes.

On ſe plait tousjours à parler de ce qu'on aime.

A vos bonnes graces M^r.

Wann man euch hört reden / ſo ſolte man ſagen daß ihr gar fromm ſeidt.

Das bin ich auch: vnd ich achte mich darumb nicht geringer.

Eben darumb achte ich mich am meiſten.

In ſumma ſo muß man ſich darin verhalten.

Aber es iſt genug geſponnen ohne netzen.

Ja gewiß / laſſet vns trincken / der wein wird warm.

Gebet mir ein trünckleın wein.

Ich verſchmachte vor durſt.

Mein mund iſt ſo trucken / daß meine lippen an einander kleben.

Nun wohl / ich bringe es euch auff ewerer liebſten geſundheit.

Die geſundheit muß auff die die reih herumb gehen.

Hey laſſet vns trincken / wir werden doch nimmer ſo jung trincken.

Ihr redet ſo vil von trincken / vnd kömet doch nicht nicht auff ewern füßen ſtehen.

Es gedencket Robin allzeit an ſeine pfeiffen.

Man redt allzeit gern von dem / was man lieb hat.

Ich bring es dem Herren.

Grand

Grand bien vous fasse Mr.
Descouvrez un peu ce plat là, que nous voyions ce qu'il y a dedans.
Pardonnez moy, que je me rends si familier, & use de tant de privauté avec vous.
Monsieur, je vous en sçay fort bon gré.
La jeune fille, ostez un peu cette assiette, & m'en baillez une nette.

Allez querir un reschaut, pour reschauffer cecy.
Voila un bien friand morceau.
C'est un morceau de Prelat.
Ne le mangez pas.
Il vous fera mal aux dents.

Ah, que cela me fait grand bien!
Beuvez donc maintenant cette santé.
Sur un bon morceau il faut boire un coup.
Monsieur, descouppez & desmembrez un peu ce chappon là.
Et ne m'oubliez pas.
Oh! qu'il est dur.
Je croy que c'est le pere du coq qui chanta à Saint Pierre, lors qu'il renia le Seigneur.

Wohl bekomme es dem H.
Decket die schüssel ein wenig nig auff/ das wir sehen was darin ist.
Verzeihet mir daß ich mich so gemein mache / vnd so vil gemeinschafft bey euch gebrauche.
Herr / ich weiß euch sehr grossen danck darfür.
Junges mensch / nehmet ein wenig diesen teller weg / vnd gebet mir einen saubern.

Hohlet eine kohlpfanne / dieses zu wärmen.
Das ist ein recht leckerbißlein.
Es ist ein Pfaffen-bissen.
Esset es nicht.
Es wird euch die zähne verderben.

Ach / wie thut mir das so wohl!
Trincket dan jetzt die gesundheit.
Auff ein guten bissen gehört ein trunck.
Der Herr zerschneide vnd zerlege ein wenig jenen kappaun.
Vnd vergesset meiner nicht.
Och! wie hart ist er.
Ach! ich glaube es sey des hahns vatter der dem S. Petro gekrähet hat / wie er den Herren verleugnete.

C'eſt peut-eſtre qu'il n'eſt pas aſſez cuit.
Die vrſach iſt villeicht daß er nicht genug gekocht iſt.

Il eſt encor tout crud.
Er iſt noch gantz roh.

Quoy qu'il en ſoit, il n'eſt pas trop tendre.
Dem ſey wie ihm wolle / er iſt nicht gar mürb.

Il eſt auſſi dur que du fer.
Er iſt ſo hart als eiſen.

Il s'en faut encor un peu.
Es fehlet noch etwas daran.

Trenchez donc ces poulets, & en ſervez à la compagnie.
Zerſchneidet dann die junge hühner / vnd leget darvon vor.

Sans doute ils ſeront plus tendres & plus delicats.
Zweiffels ohn werden ſie mürber vnd beſſer ſeyn.

Voulez vous courir ou voler?
Wollet ihr lauffen oder fliegen?

Qu'eſt-ce que vous aimez mieux, une cuiſſe ou une aile?
Was habt ihr lieber / ein bein oder ein flügel?

Tout ce qu'il vous plaira.
Alles was euch beliebt.

Un peu du blanc, s'il vous plait.
Ein wenig vom weiſſen / wo es euch beliebt.

Ou bien la carcaſſe.
Oder aber den rumpen.

Le meilleur en eſt mangé.
Das beſt iſt darvon geſſen.

Il n'y a plus que les os.
Es is nichts mehr daran als bein.

Mais Monſieur, vous ne me faites pas raiſon.
Der Herr thut mir aber nicht beſcheid.

Excuſez moy, je viens de boire.
Verzeihet mir / ich hab nun erſt getruncken.

J'ay desja beu deux fois.
Ich hab ſchon zwey mahl getruncken.

Hé bien, beuvez auſſi la troiſiéme fois.
Wohlan trincket auch das dritte mahl.

Le nombre de trois eſt parfait.
Aller guten dingen ſeind drey.

Allons, raiſon fait maiſon.
Furt / beſcheid bawt häuſer.

Voire, mais telle raiſon
Ja / aber ſolcher beſcheid

nous

nous prive souvent de raison.
beraubet vns offt der vernunfft.

Hé allons, allons.
Ey furt / furt.

Faites en autant que j'en ay fait.
Thuet so vil als ich gethan habe.

Beuvez le tout d'un coup.
Trinckts in einen trunck.

Non, le verre est trop grand & trop plein.
Nein / das glaß ist zu groß vnd zu voll.

Il est si plein, que je ne le sçaurois tenir sans respandre.
Es is so voll / daß ich es nicht halten kan ohne verschütten.

Voyez, il s'en va & s'enfuit par dessus.
Sehet / es gehet vnd laufft vber.

Je vous jure que je l'ay eu tout aussi plein que cela.
Gewißlich ich hab es eben so voll gehabt als das ist.

Monsieur, vous & moy sommes deux.
Herr / ihr vnd ich seind zwey.

En bonne foy, il m'est impossible de le boire tout d'un trait.
Bey meiner trew / es ist mir vnmüglich es in einem trunck auß zu trincken.

Ce seroit pour achever de me peindre.
Das solte mich volgendts schwärtzen.

Beuvez le donc à vostre loisir.
Trincket es dann gemächlich vnd mit guter weil.

Vivons à la Françoise.
Wir wollen auff die Frantzösische manier leben.

Comment est-ce donc que les François vivent?
Wie leben dann die Frantzosen?

Ils vivent franchement, & ne s'entreforcent pas de faire raison.
Sie leben frey / vnd zwingen einander nicht bescheid zu thun.

Voire on ne presente pas aussi à boire, si on ne le demande.
Ja man bietet einem auch nicht zu trincken an / er fordere es dann.

Mais un chacun en demande quand il a soif.
Aber ein jeder fordert wann es ihn dürstet.

Certes, c'est une belle coustume.
Fürwar es ist eine schöne gewonheit.

J'eſtime fort cette couſtume là.

Ich halte viel von dem gebrauch.

Je voudrois que ce fuſt auſſi la mode en noſtre païs.

Ich wolte daß es auch der brauch in unſerm land were.

Comment font donc les Italiens & Eſpagnols?

Wie halten es dann die Italiäner vnd Spanier?

En Eſpagne & en Italie chacun boit quand il a ſoif, ſans le porter à perſonne.

In Spanien vnd Italien trinckt ein jeder wann ihn dürſtet / vnd bringet es niemand.

Que vous ſemble de ces couſtumes là, M. l'hoſte?

Was duncket euch von den gebrauchen / H. wirth?

Laquelle trouvez vous la plus belle?

Welcher gefält euch am beſten?

C'eſt une belle choſe, ce me ſemble, de laiſſer boire un chacun à ſa fantaiſie.

Es iſt ein ſchön ding / duncket mich / einen jeden nach ſeiner fantaſey trincken zu laſſen.

Chaque nation trouve ſa couſtume belle.

Einem jeden volck gefält ſein gebrauch.

C'eſt la verité.

Es iſt die warheit.

On a beau dire.

Man ſage was man will.

Un chacun aime mieux les manieres de ſon païs, que celles d'un autre.

Ein jeder hat die weiſe ſeines lands lieber / als eines andern.

L'uſage l'emporte ſur la raiſon.

Gebrauch gehet vber billigkeit.

Monſieur Charles, que ne mangez vous?

Herr Carl / warumb eſſet ihr nicht?

Vous ne faitez que ſervir, & ne mangez vas.

Ihr thuet nichts als vorlegen / vnd eſſet nicht.

Excuſez moy Monſieur, je n'ay garde de m'oublier.

Ach ja Herr / ich vergeſſe meiner wohl nicht.

Je ne fay pas la petite bouche à table.

Ich prange nicht vber tiſch.

Je mange bien, & ne boy

Ich eſſe wohl / vnd trinck

pas

pas mal.

Mais c'est vous, qui vous amusez à discourir, & ne beuvez pas.

J'ay bien beu & bien mangé, loüé soit Dieu.

Beuvez à Monsieur de ceans; je voy bien qu'il enrage de soif.

Certes, vous y estes.

A la verité Monsieur, vous l'avez deviné.

A vous donc Monsieur l'hoste, & à toute la compagnie.

Je vous remercie de bien bon cœur.

Là Monsieur, mangez, beuvez, faites bonne chere.

Laissez le faire, il songera bien à son profit.

Si quelqu'un s'oublie, il n'y en aura point de plus trompé que luy.

Donnez luy une trenche de ce jambon, pour luy faire trouver le vin bon.

Baillez m'en un petit morceau, s'il vous plait prendre tant de peine.

Tendez vostre assiette.

Elle n'est pas nette.

Enfans, donnez d'autres assiettes.

nicht wol.

Aber ihr seidres/ der ihr euch mit reden auffhaltet/ vnd trincket nicht.

Ich hab wohl getruncken vnd wohl gessen/ Gott sey gelobet.

Bringet es dem H. wirth/ ich sehe wohl daß er halb doll wird vor durst.

Ihr seidt fürwar recht darum.

Fürwar mein Herr/ ihr habt es errathen.

Ich bringe es euch dann Herr wirth/ vnd der gantzen gesellschafft.

Ich bedancke mich von gutem hertzen.

Nun mein Herr/ esset/ trincket/ seidt lustig.

Lasset ihn machen/ er wird sein nutzen wohl bedencken.

Wann jemand seiner vergisst/ wird keiner mehr zu kurtz kommen als er.

Gebet ihm einen schnitt von dem schincken/ daß ihm der wein darauff schmecke.

Gebt mir ein klein stuck darvon/ so es euch beliebt so vil mühe zu nehmen.

Haltet einen teller dar.

Er ist nicht sauber.

Ihr kinder/ gebet andere teller.

Mr.

Mr. Louys, voila de tres-delicate venaiſon, parfaitement bien accommodée.

Herr Ludwig / das iſt außbündig wildpret / trefflich wohl zugericht.

En voila du maigre & du gras.

Da iſt magers vnd fettes.

Cherchez voſtre appetit.

Suchet ewern appetit.

Pour moy, je mange de tout ce qu'on mange.

Was mich anlangt / ich eſſe alles was zu eſſen iſt.

Mon moulin moud toute ſorte de grain.

Meine mühle mahlt allerley getreid.

Il faut que je me ruë ſur ce hachis.

Ich muß mich an dieſes klein gehackt machen.

Et puis je me prendray à ce roſty.

Vnd darnach will ich vber dieſen braten wiſchen.

Ouy, mettez vous apres.

Ja/machet euch drüber her.

Il y a à prendre & à mordre,

Es iſt daran zu nehmen vnd zu beiſſen.

Encor n'eſt-il viande que de chair.

Es iſt doch keine beſſere ſpeiſe als fleiſch.

Chair fait chair & poiſſon poiſon.

Fleiſch macht fleiſch vnd fiſche gifft.

ça M. venez moy aider.

Nun H. kommet helffet mir.

Par compagnie.

Zur geſelchafft.

Pour moy, il ne faut pas que j'en mente, j'aime bien le mouton roſty.

Was mich anlangt / ich muß nicht lügen / ich eſſe gern gebraten ſchepſen fleiſch.

Mais je n'ay plus d'appetit.

Aber ich hab keine luſt mehr zu eſſen.

Vous trouveriez bien des compagnons.

Ihr ſoltet wohl miteſellen finden.

Il y en a bien d'autres, qui le mangent auſſi volontiers.

Deren ſeind wohl mehr / die es auch gern eſſen.

Eſſayez cette ſauce à l'orange, ou cette autre à l'hypocras.

Koſtet dieſe pomerantzenbrühe / oder die hypocrasſuppe.

C'eſt un excellent ragouſt,

Es iſt ein trefflicher appetit-

qui

qui vous fera revenir l'appetit.

Trempez y vostre pain.
Donnez m'en, s'il vous plait, une cuillerée.
Mr. prenez vous mesme, vous estes assez grand.
Il faut que je me serve moy mesme.
La chemise touche de plus pres que le pourpoint.
Et pour vous dire la pure verité, je ne presente pas volontiers les viandes aux autres.
Mais vous Monsieur Jerome, vous ne dites mot.
Pourquoy estes vous si pensif?
Il vaut mieux se taire que mal parler.
Vous ne faites pas bonne chere.
Je suis si enrumé & enroüé, que je ne sçaurois presque parler.
Ce n'est que santé.
Je voudrois bien qu'un autre eust cette santé.
ça, ça, courage, un bon mariage payera tout.
Prenez librement.
A table & au lit il ne faut pas estre honteux.
Les honteux perdent souvent.

macher / der euch widerlust zum essen erwecken wird.

Tunket ewer brodt darin.
Gebt mir / so es euch beliebt / ein leffel voll darvon.
Der Herr nehme selber / er ist groß genug.
Ich muß mir selbst vorlegen.
Das hembd liegt einem näher als den rock.
Vnd euch die lautere warheit zu sagen / ich lege nicht gern den andern das essen vor.
Aber ihr Herr Hieronyme / ihr saget nichts.
Warumb sitzt ihr so in gedancken?
Es ist besser schweigen als vbel reden.
Ihr seidt nicht lustig.
Ich bin mit dem schnuppen so geplagt vnd so heisser / daß ich fast nicht reden kan.
Es ist lauter gesundheit.
Ich wolte einem andern die gesundheit gern gönnen.
Hey nun / lustig / ein reiches weib bringt alles wider.
Nehmet frey hin.
Zu tisch vnd zu bett muß mann sich nicht schämen.
Die schamhafftige kommen offt zu kurtz.

Mr.

Mr. je ne le suis pas aussi; mais c'est que je vous entends volontiers discourir.

Herr / ich bin es auch nicht; aber es ist daß ich euch höre gern discurriren.

Dequoy riez vous?

Worüber lachet ihr?

Qu'avez vous à rire?

Was habt ihr zu lachen?

Vous pensez tousjours à mal.

Ihr gedencket allzeit an etwas böß.

Je ne ry pas de ce que vous pensez, mais d'autre chose.

Ich lache nicht umb das was ihr meinet / sondern umb etwas anders.

Honny soit qui mal y pense.

Zu schanden werde wer es böß meinet.

Je ry de vostre homme, qui a avallé un grand verre de vin.

Ich lache über einem diener / welcher ein groß glaß wein außgetruncken hat.

Ce n'est pas le premier fois, il en avalle bien d'autres.

Es ist das erste mahl nicht / er trinckt deren wohl andere.

Un verre de vin luy est autant qu'un grain de millet ou de dragée en la gueule d'un asne.

Ein glaß wein ist ihm so vil / als einem esel ein klein hirsen-körnlein oder ein zuckererbs.

Que vous semble de ce vin là?

Wie schmeckt euch der wein?

Qu'en dites vous?

Wie schmeckt er euch?

Il me semble assez bon.

Er schmeckt mir ziemlich wohl.

Je le trouve fort bon.

Er schmeckt mir gahr wohl.

Il est fort bon à mon gousst.

Er ist sehr gut nach meinem mund.

Il est bien à mon gousst.

Er ist recht nach meinem mund.

Mais me voila maintenant en fort bon estat, fort bien rassasié & fort bien disné.

Aber da bin ich nun in sehr gutem stand / gar wohl ersättiget und gespeiset.

J'ay bien cottonné mon pourpoint.

Ich hab mein wammes wohl außgefüllet.

Quand

Quand on est à table, il ne faut point engendrer de melancolie.
Wann man zu tisch ist / muß man keine schwermütigkeit verursachen.

C'est un mauvais compagnon que la melancolie.
Es ist ein böser gesell vnd die schwermütigkeit.

Elle ronge le cœur de l'homme, & luy accourcit la vie.
Es naget des menschen hertz / vnd verkürtzet ihm das leben.

Il ne faut pas estre melancolique en bonne compagnie.
Man muß bey guter gesellschafft nicht melancolisch seyn.

Quant à moy, je ne le suis pas aussi.
Mich betreffend / ich bin es auch nicht.

Auth de vray, cela n'est pas bien-seant à table.
Auch gewißlich / es stehet nicht wol vber tisch.

ça ça, courage, alaigrement.
Nun / nun / lustig / lustig.

Cent livres de melancolie ne payent pas une once de dettes.
Ein centner schwere gedancken bezahlen nicht zwey loth schulden.

Il faus prendre le bon temps, pendant qu'on le peut avoir, le mauvais vient plustost qu'on ne desire.
Man muß gute sach annehmen / weil man sie haben kan / die böse kompt eher als man begehrt.

C'est la devise des Epicuriens, & le dicton des enfans sans soucy.
Das ist deren Epicurer spruch / vnd das sprichwort der sorglosen kinder.

Toute chose a son temps.
Alles hat seine zeit.

Il se faut bien quelques-fois resjouir avec les bons amis.
Man muß sich wohl bißweilen mit guten freunden lustig machen.

Oüy bien, mais tous excez sont mauvais.
Ja wohl / aber aller vberfluß ist böß.

Toute extremité est vice.
Allzuvil ist ein laster.

La mediocrité est bonne en toutes choses.
Maß ist in allen dingen gut.

Vous faut-il quelque chose?
Mangelt euch etwas?

De

De fait je ne sçay, je ne me trouve pas trop bien.

Gewiß ich weiß nicht/ ich befinde mich nicht gahr wohl.

Voulez vous sortir?

Wollet ihr herauß?

Ouy, laissez moy un peu passer.

Ja/ lasset mich ein wenig durch.

Que voulez vous faire?

Was wollet ihr thun?

Il me faut aller faire place à un verre de vin.

Ich muß hin gehen einem glaß wein platz machen.

Sauf le respect de la compagnie.

Mit züchten zu reden vor der gesellschafft.

Il me faut parler à un homme.

Ich habe einem was zu sagen.

N'est-ce que cela?

Ist es nur das?

Hé bien, allez, allez.

Nun/ gehet hin/ gehet hin.

Mais escoutez Messieurs, que ferons nous au soupper?

Aber horet ihr Herren/ was werden wir bey dem nachtessen anfangen?

Aurons nous quelque chose de bon?

Wird es etwas guts geben?

Vous avez tousjours l'esprit en la cuisine.

Ihr stecket allzeit mit den gedancken in der küchen.

Je ne demande pas sans cause.

Ich frage nicht ohn vrsach.

Pourquoy donc?

Warumb dann?

C'est que je voudrois bien prier quelques bons amis au soupper, & leur faire bonne chere.

Es ist daß ich gern etliche gute freunde zum nachtessen zu gast bitten wolte/ vnd sie lustig machen.

Qui sont-ils?

Wer seind sie?

Je voudrois bien convier l'escuyer, parce que c'est un homme jovial & de bonne conversation.

Ich wolte gern den bereiter laden/ dieweil es ein lustiger mensch ist vnd von gutem gespräch.

Aussi est-il: il fait fort bon en sa compagnie.

Das ist er: es ist sehr gut in seiner gesellschafft zu seyn.

C'est un plaisant Robin.

Es ist ein kurtzweiliger schmack.

En

Et puis je voudrois aussi inviter son camarade: mais il est un peu capricieux, quand il a mis le nez au verre.

Darnach wolte ich auch seinen mitgesellen nöthigen/ aber er ist etwas seltzam/ wann er in daß glaß gesehen hat.

Il est à la verité mon bon amy, mais il me faut pourtant avouër, qu'il est d'une humeur estrange, quand il a beu.

Er ist zwar mein guter freund/ aber ich muß doch bekennen/ daß er wunderlich ist/ wann er ein rausch hat.

C'est ce que je veux dire.

Das ist was ich sagen will.

Il faut beaucoup de rodomontades, & puis c'est tout.

Er macht vil grosse worte/ vnd darbey bleibt es darnach.

Tant y a que c'est un vray trouble-feste.

Summa summarum er ist ein rechter stincke.

Il gasteroit toute l'affaire & tout le mistere.

Er würde den gantzen handel verderben.

Laissons le donc, puisque c'est un Rodomont.

So wollen wir ihn lassen/ weil er ein auffschneider ist.

Nous nous passerons bien de luy.

Wir können seiner wohl entbehren.

Qui desirez vous encor?

Wen begehret ihr mehr?

Monsieur la Fleur, à cause qu'il entame tousjours quelque propos recreatif.

Den H. Blum/ weil er allzeit eine oder die andere lustige rede anfangt.

C'est un habile homme, on apprend tousjours quelque bonne chose de luy.

Es ist ein wacker mann? man lernet immerdar etwas guts von ihm.

Il n'est pas de ces outrecuidés, qui veulent controlles tous les autres, & corriger le magnificat.

Er ist nicht einer von den naseweisen/ welche alle andere tadeln wollen/ vnd den lobgesang Mariæ corrigieren.

De fait il n'y a point de plaisir d'estre avec de telles gens.

In der warheit es ist kein lust bey solchen leuten zu seyn.

Il eſt vray, on s'aſſemble pour ſe resjouir de compagnie, & non pas pour diſputer.

Es iſt wahr / man kompt zuſammen ſich mit einander zu erluſtieren / vnd nicht vmb zu diſputieren.

Né voulez vous plus perſonne ?

Wollet ihr niemand mehr ?

Il me faudroit bien auſſi avoir mon marchand, parce que je ne l'ay pas encor traitté ou feſtoyé.

Ich müſte auch wohl meinen kauffman haben / weil ich ihn noch nicht zu gaſt gehabt hab.

Ah le bon homme, il ne le faut pas oublier.

Ach der gute mann / man muß ihn nicht vergeſſen.

C'eſt la meilleure ame du monde.

Es iſt das beſte gemüth von der welt.

Sans luy la feſte ne ſeroit pas bonne.

Wann er nicht were ſo hetten wir keine rechte luſt.

Orſus, voila tous mes hoſtes.

Nun / das ſeind alle meine gäſte.

Mais à qui donnerons nous la charge du feſtin ?

Wem wollen wir aber das Marſchalcks-ampt auffragen.

Nous prierons Monſieur Bartelemy d'en prendre la peine, il eſt bon eſcuyer-trenchant.

Wir wollen den H. Bartholomeum bitten daß er die mühe auff ſich nehme / er gibt einem guten vorſchneider.

Monſieur, je n'ay que faire de voſtre mocquerie.

Herr / ich bedarff ewers verierens nicht.

Vous trenchez beaucoup mieux que moy.

Ihr ſchneidet vil beſſer vor als ich.

Si peu que rien.

So wenig als nichts.

Autant que rien.

So vil als nichts.

Je m'y entends rien.

Ich verſtehe mich nicht darauff.

Je m'y entends comme un aveugle aux couleurs.

Ich verſtehe mich darauff / wie ein blinder auff die farben.

Mon-

Monsieur, vos mespris vous servent de loüange.
Herr / ewere verkleinerung gereicht euch zu lob.

Vostre abbaissement vous tourne à honneur.
Ewere erniedrigung gelangt euch zu ehr.

Monsieur, je vous prie de m'en dispenser.
Ich bitte den H. mich dessen zu vberheben.

Point, point, il faut resolument que ce soit vous.
Nein / nein / ihr müßet es kurtzumb seyn.

Il faut passer par là ou par la fenestre.
Es kan nicht anders seyn.

Il n'y a excuse qui vaille.
Es hilfft keine entschuldigung.

Cela est tout conclu & resolu, comme un arrest de Parlement.
Daß ist gantz beschlossen vnd resolvirt / wie ein rahtschluß.

Puis qu'il n'y a point d'autre remede, il me faudra hazarder le pacquet.
Weil es nicht anders seyn kan / so werde ich es müssen wagen.

Je feray comme Robin faisoit aux nopces, du mieux que je pourray.
Ich wills machen wie Robin bey der hochzeit thete / auffs beste ich kan.

Et j'espere que la bonté de la compagnie suppleera aux defauts de ma capacité.
Vnd will hoffen daß die güte der gesellschafft die mängel meiner fähigkeit ersetzen wird.

Ouy, ouy; faites vostre mieux, & ne vous souciez du reste.
Ja / ja / thuet ewer bestes / vnd bekummert ench weiter nicht.

Il est impossible de complaire à tout le monde.
Es ist vnmüglich jederman zu gefallen.

Qui fait ce qu'il peut est excusable.
Wer thut was er kan ist zu entschuldigen.

Et moy, je donneray ordre à la cuisine, & feray que nous ayons toute sorte de bonnes viandes.
Vnd ich / ich will die küche bestellen / vnd verschaffen daß wir allerley gut essen bekommen.

Ouy, faites nous avoir quelque chose de bon.
Ja / verschaffet vns etwas gutes.

Il faut taſcher d'avoir quelque choſe de delicat & d'extraordinaire.
Man muß ſehen daß man etwas liebliches vnd ſonderliches bekomme.

La varieté plait en toutes choſes.
Die verenderung iſt in allen dingen lieb.

Je le ſçay bien.
Ich weiß es wohl.

Le changement eſt agreable.
Die vnabwechſelung iſt angenehm.

On ſe laſſe de manger ſouvent d'une meſme choſe.
Es verleidt einem ein ding wann mans offeißt.

Bref, on ſe desgouſte en fin de tout, hormis de gaigner.
Kürtzlich / mann wird endlich alles vberdrüſſig / außgenommen des gewinnens.

Hé bien Monſieur, à la ſanté devos amis.
Nun wohlan H. auff die geſundheit ewerer freunden.

Dieu les conſerve, & nous auſſi.
Gott bewahre ſie / vnd vns auch.

Je vous pleigeray de bon cœur.
Ich will euch von hertzen gern beſcheid thun.

Retenez voſtre verre.
Behaltet ewer glaß.

Je vous ſeray raiſon icy.
Ich will euch hie beſcheid thun.

Non, non, il faut faire raiſon avec les meſmes armes.
Nein / nein / ihr müſſet beſcheid thun mit gleichen wehren.

A boire, garçon.
Zu trincken her / jung.

Mais reincez premierement le verre.
Schwencke aber erſtlich das glaß.

Hola, c'eſt aſſez.
Hola / es iſt genug.

Vous verſez trop plein.
Du ſchenckeſt gahr zu voll.

Non, non, verſez tout plein.
Nein / nein / ſchencke es gantz voll.

Mais ne reſpandez pas.
Verſchütte aber nicht.

Ah ! qu'il eſt bon.
Ach ! wie gut iſt er.

Ah ! que cela fait grand bien.
Ach ! wie wohl thut einem das.

Cela passe doux comme lait. Das gehet als wann es geschmiert were.

Cela fait grand bien à la jambe. Das thut einem wohl am lincken ellenbogen.

Beuvez tout. Trinckt gahr auß.

Vuidez le verre. Trinckt das glaß auß.

Faites rubis sur l'ongle. Trincket es biß auff das nägelchen.

Hé bien, à ce reste. Wohlan/ noch diesen rest.

Pour l'amour d'elle. Vmb ihret willen.

Achevez de boire encor cette goutte là. Trincket noch das tröpflein volgens auß.

Tenez, voila qui est vuidé. Sehet da/ das ist auß.

Ah, comme cela. Ah/ so recht.

Voila qui merite. Das passiert.

Cela merite. Daas ist lobens werth.

Cela passe. Das gehet hin.

Cela est passable. Das mag hin gehen.

Vous seriez bon chantre, vous entonnez bien. Ihr gebet einen guten singer/ ihr stimmet wohl an.

Laissez le chappeau. Er lasse den hut stehen.

Ne bougez le chappeau. Errühre den hut nicht.

Ne touchez point au chappeau. Greifft doch nicht zum hut.

Vous ne faites que l'engraisser. Ihr beschmieret vnd beschmutzet ihn doch nur.

Laissons à part les ceremonies. Wir wollen die ceremonien vnder wegen lassen.

Faisons une loy, que personne ne mette la main au chappeau sur peine de boire un verre de vin. Lasset vns ein gesetz machen/ daß niemand zum hut greiffe bey straff ein glaß wein auß zu trincken.

Pour moy, j'en suis tres-bien content. Was mich anlangt/ ich bins gahr wohl zu frieden.

Par ce moyen on sera dispensé de telles ceremonies. Also wird man von solchem gepräng befreyet.

Mais pourquoy humez & maschez vous ainsi le vin, comme si c'estoit un bouillon?

Warumb schlurpffet vnd kawet ihr aber den wein also/ gleich als wann es eine suppe were?

C'est pour en tirer la quinte essence.

Das geschicht die beste krafft herauß zu ziehen.

On le trouve bien meilleur, quand on le boit ainsi tout doucement, que quand on l'avalle & entonne à grands traits.

Er schmäckt einem vil besser/ wann man ihnen so langsam hinein trinckt/ als wann man ihn mit starcken zügen hinein giesset vndeintrichtert.

Hé, ne mangez pas trop de cela, qu'il ne vous nuise, & ne vous face mal.

Lieber/ esset nicht zuvil darvon/ daß es euch nicht schade/ vnd vbel bekomme.

Laissez m'en passer l'envie.

Lasset mich die lust daran büssen.

Il y a longtemps que je desirois d'en manger.

Ich hette langst gern darvon gessen.

J'aime mieux cela que chose du monde.

Ich esse das lieber als sonst was in der welt.

Je quitterois toute autre chose pour cela.

Ich wolte alle andere dinge darfür stehen lassen.

Mais il ne faut pas obeïr à ses appetits, ains les moderer & tenir en bride.

Aber man muß seinen begierden nicht folgen/ sondern sie mässigen vnd im zaum halten.

La raison doit commander aux passions.

Die vernunfft muß vber die affecten herschen.

Vous avez bien fait de me le dire.

Ihr habt recht gethan daß ihr mir es gesagt habt.

Je vous en sçay bon gré.

Ich weiß euch grossen danck darfür.

Tout avec raison.

Alles mit bedacht.

Mais M. pourquoy ne faites vous pas bonne chere, comme nous autres?

Aber warumb ist der Herr nicht lustig/ gleich wir andere?

Dieu

Dieu mercy, je suis fort bien rassasié.
Ich bin/ Gott sey danck/ sehr wohl ersättigt.

Je ne sçaurois plus ny boire ny manger.
Ich kan nicht mehr weder trincken noch essen.

Me voila plein comme un œuf.
Ich bin voll wie ein ey.

Je pensois auparavant qu'il n'y en auroit pas assez pour moy.
Ich gedachte zuvor daß da nicht genug würde für mich seyn.

On a ordinairement les yeux plus grands que le ventre.
Die augen seind einem gemeiniglich weiter als der bauch.

Vous voulez suivre la reigle, qui dit qu'il se faut lever de table avec la faim.
Ihr wollet der regel nachfolgen / welche sagt daß man mit dem hunger von dem tisch auffstehen soll.

Je voudrois bien que je le puisse faire,
Ich wolte gern daß ich es thun könte.

Mais cette maxime là n'est plus en usage:
Aber die regel ist nicht mehr gebräuchlich.

Il s'en trouve peu, qui considerent cette sentence.
Es finden sich wenig / welche diesen spruch betrachten.

Qui boit & mange sobrement,
Wer trinckt vnd isst mit mässigkeit/

Vit de coustume longuement.
Lebt gemeiniglich lange zeit.

Je m'en vay encor envoyer cettuy-cy au pays-bas, pour fermer & cacheter l'estomac.
Ich will gehen noch diesen in das Niederland schicken/ den magen zu schliessen vnd zu versiegeln.

Orça Mr. je vous le porteray.
Nun/ ich will es dem Herren bringen.

Hé bien, je n'auray donc que faire de l'aller querir.
Wollan/ so darff ich es nicht holen.

Mettez y de l'eau, il est trop fort.
Thuet wasser drein / er ist zu starck.

Non, non, il n'est pas de besoin.
Nein / nein / es ist nicht von nöthen.

Je n'aime pas l'eau.

Ich trincke nicht gern waſſer.

Je me tiens à la maxime des Italiens.

Ich halte mich an der Italianer regel.

Boy tousjours, si tu peux, du vin, & laiſſe aller l'eau au moulin.

Trincke immerder wein / ſo du kanſt / vnd laß daß waſſer in die mühle laufſen.

Et de la biere, n'en beuvez vous point?

Vnd bier / trincket ihr keins?

Ouy, quand je ſuis bien alteré.

Ja / wann ich ſehr dürſtig bin.

Parce qu'elle deſaltere & eſtanche mieux la ſoif.

Dieweil es den durſt beſſer leſcht vnd ſtillet als der wein.

Monſieur l'hoſte, n'y a-il pas moyen d'avoir un trait de biere?

Herr wirth / iſt es nicht müglich ein trunck bier zu bekommen?

Autant qu'il vous en plaira.

So vil als dem Herren beliebt.

Faites m'en donc apporter un gobelet.

Laſſet mir dann ein becher darvon bringen.

Il faut que j'en boive un trait.

Ich muß einen trunck darvon thun.

Pour moy, j'ayme cent fois mieux le vin, & le boy volontiers à l'Allemande.

Mich belangend / ich trincke hundert mahl lieber den wein / vnd trincke ihn gern auff die Teutſche manier.

Comment entendez vous cela?

Wie verſtehet ihr das?

C'eſt à dire, au matin pur, au diſner ſans eau, & au ſoupper comme il vient du tonneau.

Das iſt / des morgens lauter / zu mittag ohne waſſer / vnd zu nacht wie er auß dem faß laufft.

Vrayment en voila d'une bonne.

Fürwahr das iſt ein gutes.

Avec

Aveç voſtre permiſſion.
Mit des H. erlaubnuß.

Donnez moy un peu le pot.
Gebet mir die kanne ein wenig.

Mr. je verſeray bien.
Ich will wohl einſchencken.

Hé, permettez moy pour le moins, que je me verſe à moy meſme.
Ey / vergönt mir zum wenigſten / daß ich mir ſelbſt einſchencke.

Non, je ne le permettray pas.
Nein / ich werde es nicht zulaſſen.

Je ne me laiſſeray pas priver de mes droits.
Ich will mir mein recht nicht benehmen laſſen.

Je ſuis mieux à la main que vous.
Es ſtehet mir beſſer zur hand als euch.

Hé bien donc, puis qu'ainſi vous plait, je vous ſerviray une autre fois.
Nun dann / weil es euch alſo beliebt / ſo will ich euch ein ander mahl dienen.

Et toy garçon as-tu diſné?
Vnd du jung / haſtu geſſen?

On ne penſe pas à toy.
Man gedencket an dich nicht.

Il me faut bien ſouvent faire le diſner de chien, & me paſſer au pain & à l'eau.
Ich muß offt wie ein hund eſſen / vnd mit brodt vnd waſſer mich behelffen.

Pauvre garçon, il me fait mal de toy.
Du armer tropff / du dawreſt mich.

Tien, ronge cet os là, & te verſe un bon verre de vin, que tu ne faces le diſner à l'aſne, puis que tu parles des beſtes.
Da / nage das bein ab / vnd ſchencke dir ein gut glaß wein ein / damit du nicht wie ein eſel eſſeſt / weil du von thieren redeſt.

Gardez vous en bien.
Bey leib nicht.

Il parle volontiers des beſtes, à cauſe qu'il leur reſſemble en pluſieurs choſes.
Er redt gern von thieren / weil er ihnen in vilen sachen gleich iſt.

Monſieur, avec l'aage on devient ſage.
Mein Herr / mit dem alter wird man weiſe.

Le jugement vient avec le temps.
Der verſtand kompt mit den jahren.

Caſſe cet os là, pour voir s'il y a de la moüelle dedans.

Haſte toy de diſner, & t'en va dire à ces Meſſieurs, que je me recommande à leurs bonnes graces.

Entends-tu?

Et dy leur que le les prie bien affectuëuſement, de venir à ce ſoir prendre un petit ſoupper avec moy.

Cours viſtement.

Et ne demeure gueres à revenir.

Es-tu encor là?

Mr. l'hoſte, faites nous donner quelque autre choſe.

Enfans, oſtez cela, & apportez le deſſert.

Prenez de cette dragée, pour faire bonne bouche.

Je vous remercie.

Je n'aime pas ces friandiſes là.

Cela gaſte & agace les dents.

Baillez moy pluſtoſt une trenche de ce frommage.

Je l'aime bien mieux que toutes ces confitures.

Chacun a ſon gouſt particulier.

Mais Meſſieurs, levons nous,

Schlage das bein auff/ vnd zu ſehen ob marck darin iſt.

Iſt geſchwind/ vnd gehe/ ſage den Herren/ daß ich ihnen meine willige dienſte vermelden laſſe.

Höreſtu?

Vnd ſag jhnen daß ich ſie gantz freundlich bitte/ dieſe abend eine geringe mahlzeit mit mir zu nehmen.

Lauff geſchwind.

Vnd bleibe nicht lang auß.

Biſtu noch da?

Herr wirth/ laſſet vns etwas anders geben.

Ihr kinder/ thuet das weg/ vnd bringt den nachtiſch her.

Nehmet von dem zuckerwerck/ einem wohl richenden mund zu machen.

Ich bedancke mich.

Ich eſſe die ſchleckerey nicht gern.

Das verdirbt vnd macht die Zähne ſtumpff.

Gebet mir darfür einen ſchnitt von dem käß.

Ich eſſe jhn vil lieber als alles das confect.

Ein jeder hat ſeinen ſonderlichen geſchmack.

Aber jhr Herren/ laſſet vns aufſtehen.

C'eſt

C'est assez tenu table. — Es ist lang genug taffel gehalten

Je l'avois sur le bout de la langue. Ich hatte es auff der zungen.

Rendons graces, & puis nous boirons encor un coup debout. Lasset vns dem Herren dancken / darnach wollen wir noch eins im stehen trincken.

Il nous faut vuider la bouteille. Wir müssen die flasche außtrincken.

Monsieur l'hoste, dites les graces, s'il vous plait. Herr wirth / thuet die danckſagung / so es euch beliebt.

Dieu vous benie Messieurs, & toute la compagnie. Gott gesegene es euch ihr Herren / vnd allen mit ein ander.

Sus enfans, ostez la nappe. Nun ihr kinder / hebet den tisch auff.

Ce pendard de garçon met bien à revenir. Der schelmische Jung bleibt lang auß.

Il n'a jamais haste, mais il va tousjours son train. Er eilet nimmermehr / sondern gehet immer seinen gewöhnlichen gang.

J'ay peur qu'il ne trouve visage de bois; & meurs d'impatience de sçavoir la response. Ich förchte er wird die thür zu finden; vnd verlangt mich sehr die antwort zu wissen.

Ha! le voila, Ah! da ist er.

Quand on parle du loup, on en void la queuë. Wenn man vom wolff redt / so kompt er.

Hébien, que disent-ils? Nun / was sagen sie?

Monsieur, ils se recommandent un million de fois à vous, & vous prient de les excuser, à cause de quelques affaires importantes qu'ils ont. Herr / sie lassen euch vil guts sagen / vnd bitten euch sie zu entschuldigen / wegen etlicher wichtiger geschäfften die sie haben.

Je

Je m'en doutois bien.
Et quelles affaires donc?
Ne le sçavez vous pas?
Je croy qu'ils ont quelques amis, qui les sont venus voir.

Comment le sçavez vous?
On me l'a dit.
Au reste ils vous remercient infiniment de l'honneur, que vous leur avez voulu faire.
Nous voila bien.
C'est là bien conter sans son hoste.
Vos desseins ressemblent aux montagnes grosses, qui n'enfantent que des souris.
Monsieur, vos desseins ne reüssissent pas.
Patience par force.

Ce sera pour une autre fois.

Adieu jusqu'à revoir.

Es ahnte mich wohl.
Was für geschäffte dann?
Wisset ihr es nicht?
Ich glaub daß sie etliche freunde haben / welche gekommen seind sie zu besuchen.

Wie wisset ihr es?
Es ist mir gesagt worden.
Im vbrigen so dancken sie euch höchlich für die ehr / die ihr ihnen habt wollen anthun.
Da haben wir es.
Das heist wohl ohne den wirth rechnen.
Ewere anschläge seind wie die schwangere berge / welche nichts als mäuse gebehren.
Herr / es gerathen nicht alle anschläge.
So muß ich wohl gedult haben.
Es mag ein ander mahl geschehen.
Gott behüte euch biß auff widersehen.

Fin du Deuxiéme Dialogue.

Ende des Andern Gesprächs.

Dia-

Dialogue Troisiéme.

De la Promenade, de la visite, du logement, & d'aller coucher.

HE' bien Messieurs, à quoy passeronsnous l'apresdisnée?

Nous la passerons bien à quelque chose, attendez seulement.

Que ferons nous donc?

Il nous faut faire quelque chose, pour nous divertir un peu.

La recreation est fort bonne apres le repas.

Voulons nous joüer à la paume, ou bien au ballon?

Ces exercices là sont trop violens incontinent apres disner.

Joüons plustost aux cartes, ou aux dames.

Sçavez vous bien joüer aux eschecs?

Un bien peu, mais je n'y joüe pas volontiers.

Et pourquoy non?

Parce qu'il faut trop songer.

Das Dritte Gespräch.

Vom spatzieren gehen/ von der besuchung/ vom losement/ vnd vom schlaffen gehen.

NVn ihr Herren / womit wollen wir den nachmittag zubringen?

Wir wollen ihn wohl mit etwas vertreiben / wartet nur.

Was wollen wir dann thun?

Wir müssen etwas thun/ vns ein wenig zu erquicken.

Die erquickung ist sehr gut nach der mahlzeit.

Wollen wir im ballhauß spielen/ oder aber im ballonen?

Die exercitien seind gahr zu hart stracks auff das essen.

Lasset vns lieber mit karten oder im brett spielen.

Könnet ihr wohl im schach spielen?

Ein klein wenig / aber ich spiele es nicht gern.

Warumb nicht?

Weil man zu vil nachdencken muß.

C'est

C'eſt un trop grand rompement de teſte.
Es iſt ein gahr zu groß kopffbrechen.

Y voulons nous faire une partie?
Wollen wir ems darinn ſpielen?

Je n'aime pas le jeu.
Ich ſpiele nicht gern.

Nous ne jouërons pas pour le gain & proffit, mais ſeulement pour paſſer le temps.
Wir wollen nicht ſpielen vmb den gewinn vnd nutzen/ ſondern allein die zeit zu vertreiben.

Mais cela n'eſt pas ſain d'eſtre aſſis & ſe tenir tout coy apres le repas.
Aber es iſt nicht geſund nach der mahlzeit ſitzen vnd gantz ſtill zu ſeyn.

Cela eſt vray.
Das iſt warh.

Il eſt tres-veritable.
Es iſt gahr gewiß.

Irons nous donc promener?
Wollen wir dann ſpatzieren gehen?

Prenons pluſtoſt l'air, & faiſons un petit tour.
Laſſet vns lieber friſche lufft ſchöpffen/ vnd ein wenig herumb gehen.

Ouy, allons faire une petite promenade hors de la ville.
Ja/ laſſet vns einen kleinen ſpatziergang vor das thor thun.

Nous deviſerons enſemble en nous promenant.
Wir wollen mit einander reden im ſpatzieren.

Que vous en ſemble, Monſieur?
Was dunckt euch darvon/ Herr?

Quant à moy, j'en ſuis bien content.
Was mich anlangt/ ich bin es wohl zu frieden.

Je ſuis de tout bon accord.
Ich mache alles mit.

Il ne tiendra pas auſſi à moy.
Es wird auch an mir nicht liegen.

Vous eſtes un homme à tout faire.
Ihr ſeidt zu allen ſachen bereit.

Ouy, je m'accorde à tout.
Ja/ ich ſtimme vberall mit ein.

Nous irons donc enſemble.
Wir ſollen dann miteinander gehen.

Auſſi

Aussi bien ne suis-je pas maintenant en humeur d'estudier.

Ich hab doch jetzt keine lust zu studieren.

Cela sera bon pour nous eschauffer ; car il ne fait pas trop chaud.

Das wird gut seyn vns zu erwärmen ; dann es ist so gar warm nicht.

Il m'est avis qu'il fait trop sale.

Es dunckt mich daß es zu wüst wetter ist.

Voyez quel temps il fait.

Sehet was für wetter es ist.

Il fait si grand vent, qu'il n'y a point de moyen de demeurer sur la ruë.

Es ist so grosser wind / daß kein mittel ist auff der gassen zu bleiben.

De quel costé vient le vent?

Von welcher seiten kompt der wind?

Du costé de Septentrion.

Von dem Nord.

Il fait aussi froid qu'au fin cœur de l'hyver.

Es ist so kalt als mitten in dem winter.

Et puis nous pourrions bien avoir de la pluye.

Vnd zu dem möchten wir wohl regen bekommen.

Il pourroit bien estre.

Es könte wohl seyn.

Le temps est bien couvert.

Der himmel ist sehr trüb.

Ce n'est pas chose nouvelle en ce pays-cy.

Es ist nichts newes in diesem Land.

Asseurément, qu'il pleuvra tantost.

Sicherlich / es wird darnach regnen.

Ouy, je vous asseure qu'il pleuvra devant qu'il soit nuit.

Ja / ich versichere euch daß es regnen wird ehe es nacht ist.

Pour moy, je ne crains pas qu'il pleuve.

Mich betreffend / ich förchte nicht daß es regnen soll.

Je ne doute pas que nous n'ayons beau temps.

Ich zweiffele nicht daß wir nicht schön wetter haben sollen.

Mais moy j'ay bien peur qu'il ne pleuve.

Aber ich beförchte sehr daß es regnen wird.

Voyez un peu.

Sehet ein wenig.

Il s'en va pleuvoir.
Es wird gleich regnen.

S'il pleut, nous ferons comme on fait à Paris.
Wann es regnet/ so wollen wir thun wie man zu Paris thut.

Comment y fait-on donc?
Wie thut man dann da?

On laisse pleuvoir jusqu'à ce qu'il cesse.
Man läßt es regnen biß es auffhört.

Aussi fait-on bien ailleurs.
So thut man auch an andern orten.

Mais je crains que nous serons mouillés.
Aber ich beförchte daß wir naß werden.

Si nous sommes mouillés, quittes pour nous ressuyer.
Werden wir naß/ so ist es vmb das trucknen zu thun.

Tenez, il pleut desja.
Sehet da/ es regnet schon.

Il n'importe, ce n'est que de l'eau.
Es ist nichts daran gelegen/ es ist nur wasser.

Je voudrois donc que vous fussiez trempé & mouillé jusqu'à la peau, puis que vous en tenez si peu de conte.
So wolte ich dann daß ihr biß auff die haut naß weret/ sintemahl ihr es so wenig achtet.

Me voudriez vous bien tant de mal?
Soltet ihr mir wohl so vil vbels gönnen?

Je n'en ay pas peur.
Ich förchte mich nicht darvor.

Voila un si beau temps.
Das ist ein so schön wetter.

Voila le plus beau temps du monde.
Das ist das schönste wetter von der welt.

L'air est clair & serain.
Die lufft ist hell vnd klar.

Il fait maintenant cent fois plus beau aux champs, qu'à la ville.
Es ist jetzunder hundert mahl lustiger auff dem feld/ als in der statt.

Ouy, voila un beau temps, ce dites vous.
Ja/ das ist ein schön wetter/ saget ihr.

Encor faut-il faire quelque chose ou rien.
Man muß doch etwas oder nichts anfangen.

Allons

Allons y donc.

So laßet vns hinauß gehen.

Je vous presenterois volontiers ma compagnie, si je sçavois qu'elle vous fust agreable.

Ich wolte euch gern meine gesellschafft anbieten/ wann ich wüßte daß sie euch angenehm solte seyn.

Vous plait-il que je vous face compagnie?

Wollet ihr daß ich mit euch gehe?

Tres-volontiers, si c'est vostre commodité.

Gahr gern/ wann es ewer gelegengeit ist.

Je me reputeray heureux d'estre en vostre bonne compagnie, si vous l'avez pour agreable.

Ich will mich glückselig schätzen in ewer guten gesellschaffe zu seyn/ wan es euch angenehm ist.

S'il ne vous est desagreable.

Wann es euch nicht zuwider ist.

Helas Monsieur, vrayment que non.

Ach mein Herr/ warlich nein.

Ce me sera un grand contentement, d'avoir le bien de jouïr de vostre bon entretien & dou[illegible]onversation.

Es wird mir eine grosse lust seyn/ das glück zu haben ewer gut gespräch vnd liebliche vnderredung zu geniessen.

Je me donneray cette vanité de le croire, bien que je ne merite pas cet honneur.

Ich will mir den ruhm nehmen sulches zu glauben/ wiewohl ich der ehren nicht werth bin.

Je vous suis fort obligé de la bonne volonté, que vous avez pour moy.

Ich bleibe dem Herren sehr verpflicht wegen der guten zuneigung/ die ihr zu mir habt.

C'est l'excez de vostre courtoisie, qui vous fait dire cela.

Es ist ewere vbermässige höfflichkeit/ die euch bewegt das zu sagen.

C'est vostre bon naturel, qui vous fait parler de la sorte.

Es ist ewer gut gemüth/ das euch bewegt also zu reden.

Mais j'ay peur de vous incommoder.
Ich förchte aber / daß ich euch beschweren werde.

Je crains de vous faire de l'incommodité.
Ich beförchte euch ungelegenheit zu machen.

Point du tout Monsieur.
Gantz vnd gahr nicht Herr.

Au contraire, vous me ferez le plus grand plaisir du monde.
Das widerspiel / ihr werdet mir den gröstẽ gefallen von der welt thun.

Je vous en auray beaucoup d'obligations.
Ich werde euch deshalben sehr verpflicht seyn.

Irons nous par eau, ou par terre?
Wollen wir zu wasser oder zu land gehen?

Il ne fait pas beau aller à pied.
Es ist nicht hüpsch zu fuß zu gehen.

Allons plustost en chariot, ou à cheval.
Lasset vns lieber im wagen fahren oder reiten.

J'aimerois encor mieux aller en barque.
Ich wolte noch lieber in einem schiff fahren.

Si vous voulez, je m'en iray louër un basteau?
So ihr wollet / will ich hin gehen ein schiff zu mieten?

Comme il vous plaira.
Wie es euch beliebt.

Ce sera le meilleur.
Es wird das beste seyn.

Allez y donc.
Gehet dann hin.

Cela est plus commode.
Das ist bequemer.

Quant à moy, je me play fort à la campagne.
Was mich anlangt / ich bin gern auff dem felde.

Ouy, avec une belle compagne.
Ja / mit einer schönen gerfertin.

Vous estes un rieur & gausseur.
Ihr seidt ein vexierer.

Il faut que vous gaussiez tousjours.
Ihr müsset allzeit vexieren.

Vous jugez des autres par vostre naturel, & par vous mesmes.
Ihr vrtheilet von andern nach ewerm gemüth / vnd auß euch selbst.

De fait il n'est que l'air des champs pour la santé.
Gewiß es ist nichts bessers als die lufft des feldes zur gesundheit.

Mais

Mais pour cette fois-cy nous irons par basteau, s'il vous aggrée.

Aber für dieses mahl wollen wir zu schiff fahren / wann es euch behagt.

Je le veux bien.

Ich bin es zu frieden.

Quel chemin prendrons nous?

Was wollen wir für einen weg nehmen?

De quel costé irons nous?

Auff welche seite wollen wir hinauß?

Il nous faut prendre le plus court & le plus beau.

Wir müssen den kürtzesten vnd schönsten weg nehmen.

Nous monterons en barque hors de la ville, & en sortirons au premier village.

Wir wollen auß der statt in ein schiff tretten / vnd an dem ersten dorff wider außsteigen.

Nous nous embarquerons devant la porte, & nous débarquerons à un quart de lieuë de la ville.

Wir wollen vor dem thor zu schiff gehen / vnd wider außtretten ein viertel meil von der statt.

C'est bien avisé.

Es ist wohl bedacht.

Mais il ne faut pas oublier le manteau.

Aber man muß den mantel nicht vergessen.

Cela s'entend.

Das verstehet sich.

Celà va sans dire.

Das ist richtig.

Quand il fait beau, pren ton manteau, le temps se change bientost.

Wann schön wetter ist / nim deinen mantel / das wetter verändert sich gar bald.

Par ou sortirons nous?

Wo werden wir außgehen?

Sortons par la porte Saint Antoine.

Lasset vns außgehen durch das thor S. Antonius.

Il m'est avis que ce ne seroit pas mal fait, d'aller appeller Monsieur un tel, pour estre de la partie.

Es dunckt mich wir theten nicht vbel daran / daß wir hin giengen dem H. N. zu ruffen / mit zu machen.

Helas qu'ouy, c'eſt un homme de fort bonne humeur & façon.
Ach ja/ es iſt ein mann von gutem gemüth vnd weſen.

Il eſt certes fort honneſte homme.
Er iſt fürwar ein gahr wacker mann.

Ou bien envoyons y quelqu'un.
Oder aber laſſet vns jemand hin ſchicken.

Je diray à voſtre homme qu'il y aille.
Ich will zu ewerm diener ſagen daß er hin gehe.

Eſcoutez camarade, allez vous en viſtement chez un tel, & luy dites que voſtre Maiſtre & moy allons faire une promenade, & que nous luy demandons s'il en veut eſtre.
Höret ihr guter freund/ gehet geſchwind zu dem H. N. vnd ſaget ihm daß ewer Herr vnd ich einen ſpatziergang thun wollen/ vnd daß wir ihn fragen ob er es mit halten will.

S'il a le loiſir.
Wann er der weil hat.

S'il n'a rien à faire.
Wann er nichts zu thun hat.

Si ſa commodité le permet.
So es ſeine gelegenheit zulåſt.

Allez viſte, courez, & vous haſtez de revenir.
Gehet geſchwind / lauffet/ vnd kommet bald wider.

Saluëz le de ma part.
Grüſſet ihn meinet wegen.

Dites luy auſſi, que je luy envoye le bon jour.
Saget ihm auch / daß ich ihm laſſe einen guten tag ſagen.

Faites luy auſſi mes recommandations.
Vermeldet ihm auch meinen gruß.

Ouy monſieur, je m'y en vas tout à l'heure.
Ja Herr / ich will von ſtund an hingehen.

Hé bien, l'avez vous trouvé?
Nun / habt ihr ihn gefunden?

Eſtoit-il au logis?
War er zu hauß?

Qu'eſt-ce qu'il dit?
Was ſagt er?

Il vous envoye le bon soir, & se recommande un million de fois à vous.

Er läst euch einen guten abend sagen/ vnd vil gutes vermelden.

Grand mercy de sa part.

Grossen danck von seinet wegen.

Et il dit que, pour la response, il en sera le porteur luy mesme.

Vnd er sagt daß/ die antwort betreffend/ er dieselbe selbst bringen will,

Quand est-ce qu'il viendrà?

Wann wird er kommen?

Tout incontinent.

Stracks also bald.

Tenez, regardez, le voila desja qui vient.

Da/ sehet zu/ dort kompt er schon.

Vrayment il n'a gueres tardé.

Warlich er hat nicht lang verzogen.

Ah, bien venu Monsieur.

Ach/ willkommen mein Herr.

Monsieur, je suis bien aise de vous revoir en bonne disposition.

Ich frewe mich den Herren widerumb frisch vnd gesund zu sehen.

Messieurs, je me rejoüy aussi de vostre bonne santé.

Ihr H. ich frewe mich auch ihrer guten gesundheit.

Je suis bien resjoüy de vous voir.

Ich bin sehr erfrewet euch zu sehen.

Il y a longtemps que je ne vous ay veu.

Ich hab euch lang nicht gesehen.

Il y a longtemps que vous ne nous avez esté voir.

Ihr seidt lange zeit nicht bey vns gewesen.

Escoutez, nous sommes trois ou quatre, qui voulons aller un peu promener.

Horet/ es seind vnser ein oder vier/ die da gern wolten ein wenig spatzieren gehen.

Vous plait-il venir faire un petit tour avec nous?

Belieb euch ein klein spatzier-gang mit vns zu thun?

De tres-bon cœur, si ma compagnie vous est agreable.

Von hertzen gern/ so euch meine gesellschafft angenehm ist.

Ce me sera beaucoup d'honneur.

Es wird mir eine grosse ehr seyn.

Pourveu que je ne face point d'incommodité.
Wann ich nur keine vngelegenheit mache.

Ains pluſtoſt ſi nous ne vous deſtournons de vos affaires.
Ja vil mehr wo wir euch nicht von ewern geſchäfften abhalten.

Point du tout Monſieur.
Gantz nicht Herr.

Mes affaires ne ſont pas de ſi grande importance.
Meine geſchäffte ſeind nicht ſo wichtig.

Vous nous obligerez grandement, s'il vous plait d'en prendre la peine?
Ihr werdet vns ein groſſen gefallen erzeigen / ſo es euch beliebt die mühe zu nehmen?

Mr. ce n'eſt point de peine.
H. es iſt keine mühe.

Ce n'eſt point de peine que cela.
Das iſt keine mühe.

C'eſt bien peu de peine.
Es iſt eine geringe mühe.

Je voudrois vous pouvoir ſervir en autre choſe de plus grande importance.
Ich wolte daß ich euch in andern wichtigern ſachen dienen könte.

Mais laiſſons les complimens, je vous en prie.
Aber wir wollen die complimenten bleiben laſſen / ich bitte darumb.

N'entrons pas plus avant dans les complimens.
Laſſet vns nicht tieffer in die complimenten kommen.

Appreſtez vous donc.
Machet euch dann fertig.

Ne vous ennuyez pas, nous nous en irons incontinent.
Laſſet euch die zeit nicht lang ſeyn / wir wollen alſo bald gehen.

Nous n'attendions rien que voſtre perſonne.
Wir haben auff nichts als auff euch gewartet.

Vous m'avez fait grand plaiſir.
Ihr habt mir einen groſſen gefallen gethan.

Auſſi bien trouvois-je le temps fort grand au logis.
Es war mir ohn das die zeit lang zu hauß.

Je ſuis bien joyeux de me trouver en ſi bonne compagnie.
Ich bin gar froh mich in ſo guter geſelſchafft zu befinden.

Mais

Mais que faisiez vous donc? Aber was habt ihr dann gemacht?

Rien du monde. Nichts von der welt.

Car je ne sçavois que faire. Dann ich wuste nicht was ich thun solte.

J'estois à la fenestre à resvasser, & bastir des chasteaux en l'air. Ich lag am fenster zu fantasieren / vnd kalender machen.

Hé bien, allons donc. Wohlan / lasset vns dann gehen.

Marchez Monsieur. Der Herr gehe.

Passez devant, s'il vous plait. Der Herr gehe voran / so es ihm beliebt.

Excusez moy Mr. je ne le feray pas. Der Herr verzeihe mir / ich werde es nicht thun.

Pardonnez moy, je n'en feray rien. Vnd verzeihung / ich thue es nicht.

Hé, si faites Monsieur, je vous en prie. Ey ja doch Herr / ich bitte drumb.

Vous me pardonnerez, je ne commettray pas cette faute là. Nein Herr / ich will eine solche grobheit nicht begehen.

Ce seroit une grande indiscretion. Es were eine grosse vnbescheidenheit.

Hé Mr. sans ceremonies, je vous en prie. Ey mein H. ohne gepräng / ich bitte drumb.

Laissons ces contestations. Wir wollen den streit bleiben lassen.

Je ne meine personne hors de mon logis. Ich führe niemand auß meine losement.

Vous sçavez bien la maniere & la coustume. Ihr wisset die manier vnd den brauch wohl.

Le Maistre du logis doit tousjours estre le premier à entrer, & le dernier à sortir. Der Herr im hauß soll allzeit der erste seyn im hinein gehen / vnd der letzte im hinauß gehen.

Hé bien, nécessité est une Nun / noth ist ein hart

dure loy.
Je le feray pour vous complaire.
Mr. l'honneur vous appartient, comme à l'eſtranger & au plus vieux.
Vous eſtes trop ceremonieux.
Point du tout Mr.
Je ne fay que mon devoir.

Laiſſions donc les complimens & ceremonies ſuperfluës à part.

Ne faites donc pas tant de ceremonies.
Mr. je n'en fay point auſſi.
C'eſt vous qui en faites.
Ce ne ſont pas ceremonies, lors que le devoir nous y oblige, & que la bienſeance le requiert.

Pour moy, je les hay comme peſte.
Auſſi les ceremonies ne ſervent de rien.
Mais je vous prie, allons tout bellement, dautant que je ne ſuis pas bon pieton.
Quand je me haſte le moins du monde de marcher, je ſuis incontinent hors d'haleine, & ſouffle cõme vieil cheval.

geſetz.
Ich will es thun euch zu gefallen.
Dem Herren gebührt die ehr / als dem frembden vnd älteſten.
Ihr ſeidt gar zu voll gepräng.
Gantz vnd gar nicht Herr.
Ich thue nur meine ſchuldigkeit.
So wollen wir dann die vberflüſſige ehren-worte vnd gepräng bleiben laſſen.
So machet dann nicht ſo vil gepräng.
H. ich mache auch keine.
Ihr machet derſelbigen.
Das iſt kein gepräng / wann vns vnſere ſchuldigkeit darzu verpflichtet / vnd daß es die ehrbarkeit erfordert.
Mich belangend / ich haſſe es wie die peſtilentz.
Auch dienet das gepräng zu nichts nicht.
Aber ich bitte euch / laſſet vns gemach gehen / dieweil ich keinen guten fußgänger gebe.
Wann ich nur ein klein wenig geſchwind gehe / bin ich alſo bald auß dem athem / vnd blaſe wie ein alt pferd.

Hé

Hé bien, allons à noſtre aiſe.
Nun dann/ laſſet vns fein gemachlich gehen.

Auſſi n'y a-il rien qui nous preſſe, nous avons bon loiſir.
Auch iſt nichts das vns treibe/ wir haben gut weil.

Pourquoy nous haſterions nous, le temps eſt noſtre?
Warumb wolten wir eylen/ iſt doch die zeit vnſer?

Tout beau donc.
Gemach dann.

N'allez pas ſi viſte.
Gehet nicht ſo geſchwind.

Vous courrez comme un chien maigre, & comme un verrier deſchargé.
Ihr laufſet wie ein mager hund/ vnd wie ein glaſer der abgeladen hat.

Où voulez vous aller au giſte, que vous avez ſi haſte?
Wo wollet ihr hin in das nachtläger/ daß ihr ſo eylet?

Je ne vous ſçaurois ſuivre.
Ich kan euch nicht folgen.

Il ne me ſemble pas que je marche viſte.
Es dunckt mich nicht daß ich gaſchwind gehe.

Je ne vay que le petit pas, & mon petit train ordinaire.
Ich gehe nur einen kleinen ſchritt/ vnd mein gewöhnlichen ſchlechten gang.

Eſtes vous donc las?
Seidt ihr dann müde?

Ouy, je commence à me laſſer.
Ja/ ich fange an müde zu werden.

Allons, allous, courage,
Furt/ furt/ ein gut hertz.

Quant au courage, il eſt aſſez bon, mais les jambes me faillent,
Was das hertz anlangt/ das iſt gut genug; aber die beine wollen nicht furt.

Voulons nous reprendre le chemin de la ville?
Wollen wir wider den weg nach der ſtatt nehmen?

Retournons nous en donc à la ville.
So laſſet vns dann wider nach der ſtatt gehen.

Hé ouy, je vous en prie.
Ey ja/ ich bitte euch darvmb.

Nous avons eſté aſſez loin.
Wir ſeind weit genug geweſen.

Je ne ſçaurois plus marcher.
Ich kan nicht mehr gehen.

Je ſuis trop las.
Ich bin gahr zu müde.

Je ſuis ſi las, que je ne ſçaurois plus cheminer.
Ich bin ſo müde / daß ich nicht mehr gehen kan.

Je ſuis tout mouillé, & tout en eau de ſuëur.
Ich bin gantz naß / vnd gantz beſchwitzt.

Pour moy, le chemin ne m'a pas ennuyé.
Mich betreffend / der weg iſt mir nicht lang gefallen.

Mais comment vous eſtes vous porté, depuis que je ne vous ay veu?
Aber wie iſt es euch gangen / ſeither ich euch nicht geſehen hab?

Il me ſemble que vous eſtes malade?
Mich beduncket daß ihr kranck ſeidt.

Vous ne vous portez pas trop bien, ce me ſemble.
Ihr ſeidt nicht gahr wohl auff / als mich beduncket.

A quoy le voyez vous?
Woran ſehet ihr es?

A voſtre viſage, qui eſt auſſi bleſme, & auſſi paſle qu'un drappeau.
An ewerem angeſicht / welches ſo blaß vnd bleich eſt als ein tuch.

De fait je ne me porte pas trop bien.
Es iſt mir traun nicht gahr wohl.

J'ay eu ces jours cy un accés de fievre aſſez fort.
Ich hab dieſe tage einen anſtoß des fiebers gehabt zimlich ſtarck.

Vous a-elle donc quitté?
Hat es euch dann verlaſſen?

Elle n'eſt pas revenuë depuis.
Es iſt ſeither nicht wider kommen.

A propos, où eſtes vous logé?
Jetzt deucht ich daran / wo ſeidt ihr logiert?

En quelle ruë, & à quelle enſeigne?
In was für einer gaſſen / vnd zu welchem ſchild?

A la croix de fer, en la ruë Saint Martin.
Im eyſern Creutz / in Sant Martins gaſſen.

Eſtes vous bien accommodé?
Seidt ihr wohl accommodiert?

Je

Je suis assez bien, je m'en contente.
Ich bin zimlich wohl / ich bin darmit zu frieden.

Vivez vous en chambre garnie, ou bien allez vous en pension?
Lebet ihr für euch in ewer kammer / oder gehet ihr an einen tisch?

Je suis en pension; & nous sommes assez bien traittés.
Ich bin in der kost: vnd wir werden zimlich wohl tractirt.

Mais vous tient-on aussi nettement, pour ce qui est du lit?
Hält man euch aber auch sauber / was das bett anlangt.

Touchant cela, nous sommes assez blanchement.
Das belangend / wir werden zimlich rein gehalten.

Nous avons tous les quinze jours des draps blancs, & toutes les semaines deux fois des serviettes blanches.
Wir bekommen alle vierzehen tage weisse bettücher / vnd alle wochen zwey mahl weisse tellertüchlein.

Venez vous en avec moy, pour voir mon logis.
Kommet mit mir / mein losement zu sehen.

Est-ce loin d'icy?
Ist es weit von hier?

Y a-il encor loin?
Ist es noch weit?

Ce n'est qu'à trois pas d'icy.
Es ist nur drey schritte von hier.

Nous y voila tout à l'heure.
Wir seind also bald da.

J'en suis bien aise.
Dessen bin ich sehr froh.

J'ay tant sué, que je suis tout en eau.
Ich hab so sehr geschwitzet / daß ich gantz naß bin.

Tenez laquay, prenez la clef, & allez ouvrir la porte.
Da lackey / nim den schlüssel / vnd gehe hin die thür auff zu machen.

Mais vous ne nous arresterez pas plus d'un quart d'heure.
Aber ihr werdet vns nicht länger auffhalten als ein viertel stund.

Non, je ne vous retiendray pas plus qu'il ne vous plaira
Nein / ich will euch nicht länger auffhalten als

plaira demeurer.

euch belieben wird zu bleiben.

Au reſte, comment vont vos affaires ?

Gonſten/ wie ſtehet es mit ewern ſachen ?

Comme auparavant.

Gleich wie zuvor.

Encor aſſez bien.

Noch zimlich wohl.

Tout va encor bien.

Es ſtehet noch alles wohl.

Mais voicy noſtre logis.

Aber hie iſt vnſer hauß.

Vous plait-il entrer ?

Beliebt euch hinein zu gehen ?

Apres vous Monſieur.

Nach euch mein Herr.

Je n'ay garde de marcher devant vous.

Ich will es wohl bleiben laſſen daß ich vor euch gehe.

Entrez, entrez, ſans beaucoup de façon.

Gehet/ gehet heinein/ ohne vil weſen.

L'honneur eſt deu aux plus vieux.

Den älteſten gehört die ehr.

Ce n'eſt pas avec moy qu'il vous faut uſer de ceremonies.

Mit mir müſſet ihr kein gepränge machen.

Entre bons amis il faut vivre librement.

Vnder guten freunden muß man frey leben.

A quoy ſervent tant de ceremonies ?

Worzu iſt ſo vil gepräng nutz ?

Allons, allons, tant de ceremonies ne ſervent de rien.

Furt/ furt/ ſo vil gepräng iſt zu nichts nutz.

Reſervez les pour une meilleure occaſion.

Nun/ ſo fahret ſie auff eine beſſere gelegenheit.

Je paſſeray donc devant pour vous obeïr.

So will ich denn vor gehen euch zu gehorchen.

Soyez le bien venu chez vous.

Seidt willkomm in ewerm loſament.

Et vous le bien trouvé.

Vnd ihr wohl gefunden.

Je ſuis bien aiſe de vous voir en mon pauvre petit ſejour.

Ich bin froh euch in meiner ſchlechten vnd geringen wohnung zu ſehen.

Ma

Ma foy Monsieur, vous voila fort bien.
Bey meiner trew Herr / ihr seidt hie gahr wohl.

Vous estes logé en Prince.
Ihr seidt Fürstlich logiert.

Il se faut passer ainsi en attendant mieux.
Man muß sich also behelffen biß es besser wird.

Oh qu'il fait beau ceans
O wie schön ist es hierin!

Ce qui me contente le plus, c'est que ma chambre respond sur un beau jardin, & sur une riviere.
Was mich am meisten begnüget / ist das meine kammer auff ein schönen garten gehet / vnd auff einen fluß.

Y a-il longtemps que vous estes icy?
Seidt ihr lange zeit hie gewesen?

Il y aura bientost quinze mois.
Es wird bald fünff viertheil jahr seyn.

Voila une belle commodité.
Das ist eine schöne gelegenheit.

Il faut patienter de la sorte.
Man muß sich also gedulden.

On ne peut pas avoir toutes ses aises & commodités en un lieu.
Man kan nicht alle gemächlichkeit vnd bequemlichkeit an einem orth haben.

Orça Messieurs, prenez des sieges.
Wohlan ihr Herren / nehmet stühle.

Ne vous plait-il pas vous seoir?
Beliebt euch nicht zu sitzen?

Pourquoy ne vous asseez vous pas?
Warumb sitzet ihr nicht nieder?

Quant à moy, je ne suis pas las.
Was mich anlangt / ich bin nicht müde.

Il faut que je me promene.
Ich muß herumb spatzieren.

Hé bien, faites à vostre volonté, ny plus ny moins que si vous estiez en vostre logis.
Nun dann / so thuet nach ewerm belieben / anders nicht als wann ihr zu hauß weret.

Faites

Faites comme si vous estiez chez vous.
Thuet als wann ihr ihn ewerm hauß weret.

Monsieur, ne vous donnez point de peine.
Der Herr bemühe vnd bekümmere sich nicht.

Monsieur, ne vous incommodez pas.
Der Herr mache ihm keine vngelegenheit.

Nous ne sommes ny honteux ny ceremonieux.
Wir seind weder schamhafftig noch von vil gepräng.

Nous nous asseerons bien, quand nous en aurons envie.
Wir wollen vns wohl setzen/ wann wir lust darzu haben werden.

Il nous faut un peu prendre icy la fraischeur de l'air.
Wir müssen hie ein wenig kühle lufft einnehmen.

Ah mon Dieu! sentez quel petit vent gracieux, qui entre par cette fenestre.
Ach Gott! fühlet doch wie ein liebliches lüfftlein zu diesem fenster herein blaset.

Ouy aussi vray.
Ja gewiß.

Ah, que cela est charmant!
Ey/ wie ist das so lieblich!

Et regardez un peu, ne voila pas une belle veuë?
Vnd sehet ein wenig/ ist das nicht ein hübsch außsehen?

Voila qui est ravissant.
Daß ist recht anmuhtig.

Veritablement voila qui est parfaitement beau.
Warlich daß ist vberauß schön.

Je suis ravy de voir tant de belles choses.
Ich bin zum höchsten verwundert so vil schöne sachen zu sehen.

Voyez un peu, quel beau chambré à cette muraille.
Sehet ein wenig/ was für ein schöner weinstock an der mawer.

Il est bien vray qu'il est passable; mais c'est une chose de belle monstre, & de peu de rapport.
Sie ist zwar wohl passierlich; es ist aber ein ding von gutem ansehen/ vnd von geringem eintragen.

Voyez, tout rit là dedans.
Sehet/ es lachet alles darinnen.

S'il

S'il y avoit encor une jolie fontaine, ce seroit un vray paradis terrestre.

Wann nur noch ein fein springender brunn da were / so were es ein recht irdisch Paradyß.

Il n'y manque rien que cela.

Es mangele nichts daran als das.

Il ne faudroit plus que cela.

Es solte nichts mehr fehlen als das.

Et puis dedans la chambre, tout y est proprement & à la perfection.

Vber das in der kammer ist alles so wohl auffgeraumt vnd auffgeschicket.

Au contraire Monsieur, tout y est maintenant en desordre & en confusion.

Das widerspiel Herr / es ist jetzt alles darin in vnordnung vnd verwirruug.

Vous voyez comme mes livres & toutes mes besognes sont mal agencés.

Ihr sehet wie meine bücher vnd alle meine sachen vbel in ordnung stehen vnd vbel auffgeräumt seind.

Orsus enfans, apportez nous quelque chose.

Nun ihr kinder bringet vns etwas.

Faites nous apporter la collation.

Laßet vns eine collation bringen.

Hé Monsieur, ne faites rien apporter.

Ey mein Herr / er lasse doch nichts dringen.

Nous n'avons ny faim ny soif.

Wir haben weder hunger noch durst.

Il nous faut bien un peu faire collation.

Wir müssen wohl ein wenig collation halten.

Nullement Monsieur.

Gantz nicht Herr.

Il n'en est pas de besoin.

Es ist nicht von nöthen.

Allez nous tirer du vin.

Gehet zapffet vns wein.

En voila Monsieur.

Da ist wein / mein Herr.

Baillez m'en donc vn verre.

Gebt mir dann ein glaß darvon.

Qui est-ce qui a fait cela?

Wer hat das gethan?

Qui a rompu & cassé ces vitres?

Wer hat die gläser von den fenstern gebrochen.

Je

Je n'en ſcay rien.
Ce n'a pas eſté moy.
Oh, ce n'a eſté perſonne.

Ich weiß nichts darumb.
Ich hab es nicht gethan.
Oh / es hats niemand gethun.

Dormez vous tout ſeul en ce lit là?

Schlaffet ihr allein in dem bett?

Ouy Monſieur, à voſtre ſervice.

Ja mein Herr / zu ſeinen dienſten.

Si par avanture il arrive que vous vous trouviez tard en ces quartiers, vous m'obligerez d'en diſpoſer comme du voſtre propre.

Wann es vngefehr geſchicht daß ihr euch ſpath hierumb befindet / ſo werdet ihr mir ein ſonderlich gefallen thun damit als mit ewerm eygenen zu thun.

Monſieur je vous remercie de voſtre bonne offre.

Ich bedancke mich gegen dem H. ſeines guten erbietens.

Et je vous offre reciproquement ma chambre, ſi vous vous trouvez ſurpris de la nuit en nos quartiers.

Ich biete euch hergegen auch meine kammer an / ſo ihr euch villeicht bey vns von der nacht vberfallen befindet.

Voire je vous conjure auſſi, de vouloir diſpoſer de tout ce qui eſt en mon petit pouvoir.

Ja ich bitte euch auch höchlich / vber alles das jenige diſponiren zu wollen / ſo in meinem geringen vermögen iſt.

Mr. je vous baiſe bien humblement les mains de tant de courtoiſie.

Ich ſage euch großmächtigen danck für ſo vil höfflichkeit.

Vous pouvez diſpoſer de moy, comme de voſtre ſerviteur.

Ihr könnet mit mir machen / als mit ewerem diener.

Combien payez vous de cecy par ſemaine?

Wieuil bezahlet ihr für dieſes die woche?

J'en baille quatre eſcus le mois.

Ich gebe viet kronen des monaths.

N'eſt

N'eſt-ce pas bien cher?
Iſt es nicht ſehr thewer?

Non, ce n'eſt pas trop, pour eſtre ſi gentiment accommodé.
Nein/ es iſt nicht zu vil/ vmb ſo fein verſehen zu ſeyn.

Je trouve que c'eſt à bon marché.
Ich befinde daß es wohlfeil iſt.

A ce que je voy, vous eſtes bien pourveu & fourny de livres,
Als ich ſehe/ ſo ſeidt ihr mit büchern wohl verſehen vnd geſtaffieret.

Pas trop bien, Monſieur.
Nicht gar zu wohl/ Herr.

Excuſez moy, vous avez là une belle bibliothecque.
Verzeihet mir/ ihr habt da einen hüpſchen hauffen bücher.

Helas, ce n'eſt pas grand choſe.
Ach/ es iſt nicht vil beſonders.

Et telle qu'elle eſt, je la tiens plus pour parade que pour l'eſtude.
Vnd wie ſie auch ſeind/ halte ich ſie mehr auch zierath als zum ſtudieren.

Tout au rebours, je ſçay bien que vous eſtes fort addonné à l'eſtude.
Das widerſpiel/ ich weiß wohl daß ihr dem ſtudieren ſehr ergeben ſeidt.

Pleuſt à Dieu que j'y fuſſe autant addonné que vous.
Wolte Gott daß ich ihm ſo ergeben were als ihr.

Ouy, j'aime l'eſtude comme un chien les coups de baſton.
Ja/ ich hab das ſtudieren lieb/ wie ein hund die ſchläge des ſtocks.

Au lieu d'eſtudier je ne fay rien que tracaſſer.
An ſtatt des ſtudierens thue ich nichts als herumb lauffen.

Demandez le à Monſieur que voila, & il vous le dira.
Fraget den Herren da/ er wird es euch ſagen.

Mais il me faudra cy-apres eſtre plus diligent.
Aber ich werde hinführo fleiſſiger müſſen ſeyn.

Car c'eſt vne vilaine choſe que la pareſſe.
Dann es iſt ein ſchandlich ding vmb die faulheit.

Cela eſt tres-veritable.
Das iſt gewiß wahr.

L'oisiveté n'apporte jamais profit.
Der müssiggang bringt nimmer nutzen.

Qui veut estre sçavant, il faut estudier.
Wer gelehrt will seyn / der muß studieren.

Mais quels bons livres sont-ce?
Aber was seind es für gute bücher?

Il y en a de diverses sortes, tres-tous à vostre commandement.
Es seind underschiedliche / alle zu ewerm befelch.

Et si je vous prenois au mot, que diriez vous?
Vnd wann ich es für bekant annehme / was woltet ihr sagen?

Je dirois en payant.
Ich wolte vmbs geld sagen.

Mais non, sans mocquerie.
Aber nein / vngespottet.

Toute raillerie à part, regardez si vous y en trouvez quelcun qui vous plaise, & je vous le donne de tres-bon cœur.
Alle vexiererey bey seiten gesetzt / sehet zu ob ihr eins darunder findet das euch gefalle / das will ich euch von hertzen gern schencken.

Je vous remercie de tout mon cœur.
Ich sage euch von gantzem hertzen danck.

Remerciez quand vous aurez.
Dancket wann ihr haben werdet.

Regardez s'il y a quelque chose, dont vous soyez amoureux.
Sehet zu ob etwas da ist / darinn ihr verliebt seyet.

Non Monsieur, je ne veux rien en don.
Nein mein Herr / ich will nichts geschencket.

Mais je vous prieray d'une courtoisie.
Aber ich will euch vmb ein gefallen gebetten haben.

Je vous prie de me faire une faveur.
Ich bitte euch mir eine gunst zu erzeigen.

Obligez moy d'une courtoisie.
Thuet mir einen gefallen.

Si je vous puis servir en
Wo ich euch in etwas dienen

quel-

quelque chose, je le feray tres-volontiers.
kan / will ich es gar gern thun.

S'il est en mon pouvoir, je suis tout disposé à vous servir.
Wann es in meinem vermögen ist / bin ich bereit euch zu dienen.

Ne m'escondüisez donc pas.
Weiset mich dann nicht ab.

Non, je vous le promets, si c'est chose que je puisse faire.
Nein / ich verspreche es euch / wann es ein ding ist das ich thun kan.

Si je ne le fay, ce ne sera pas faute de bonne volonté.
Wo ich es nicht thue / wird es nicht geschehen auß mangel des guten willens.

Je suis prest à vous servir en tout ce qui me sera possible.
Ich bin bereit euch zu dienen / in allem was mir wird müglich seyn.

Monsieur, ce sera moy qui vous serviray en toute occasion.
Herr / ich werde der jenige seyn der ihm in aller gelegenheit dienen wird.

Je vous obeïray tousjours, quelques commandemens que vous me faciez.
Ich will euch allzeit gehorchen / was es auch sey das ihr mir gebietet.

Commandez moy seulemẽt.
Befehlet mir nur.

Dites moy seulement ce que c'est.
Saget mir nur was es ist.

J'attends l'honneur de vos commandemens.
Ich erwarte die ehr seiner gebotten.

Prestez moy ce livre cy pour deux ou trois jours.
Leyhet mir dieses buch auff ein tag oder drey.

Si vous vous en pouvez passer,
Wann ihr es entrahten könnet.

Si vous ne vous en servez pas.
Wann ihr es nicht brauchet.

Helas Mr. je le ferois de tres-bon cœur, s'il estoit à moy.
Ach H. ! ich wolte es von hertzen gern thun / wann es mein were.

Mais je l'ay moy mesme
Aber ich hab es selber von

emprunté d'un bon amy.

einem guten freund entlehnet.

Toutesfois si vous en avez bonne envie, je vous le laisseray bien pour quelques jours.

Doch wann ihr gute lust darzu habt / will ich es euch wohl auff etliche tage vberlassen.

Non, non, puis qu'il en est ainsi, je ne le desire pas.

Nein / nein / weil dem also ist / so begehre ich es nicht.

Mais me voulez vous prester cettuy-cy?

Wollet ihr mir aber dieses leyhen?

Mr. il est à vostre commandement.

Es ist zu des Herren diensten.

Je vous le renvoyeray infailliblement; ou je le raporteray moy mesme.

Ich will es euch gewiß widerschicken; oder ich will es euch selbst wider bringen.

Gardez le, & le retenez tant qu'il vous plaira.

Bewahret es / vnd behaltet es so lang als ihr wollet.

Hé bien, je le prendray; & grand mercy jusqu'au rendre.

Nun / ich will es nehmen; vnd grossen danck biß ich es wider gebe.

La semaine à trois jeudis, trois jours apres jamais.

Die woche mit drey donnerstagen / auff nimmerles-tag.

J'en suis bien content.

Ich bin es wohl zu frieden.

Mais changeons de discours, & parlons une fois de boire.

Aber lasset vns von etwas anders reden / vnd ein mahl von trincken sprechen.

Essayez un peu nostre vin.

Versuchet ein wenig vnsern wein.

S'il vous plait, nous le remettrons à une autre fois.

Wo es euch beliebt / wollen wir es auff ein ander mahl verschieben.

Je n'ay pas soif maintenant.

Ich hab jetzt keinen durst.

Beuvez pour la soif à venir.

Trincket für den zukommenden durst.

Il m'est avis que quelcun

Mich bedunckt es klopffe ei-

frap-

frappe & buque à la porte.
ner an der thür.

Il y a quelcun qui hurte à la porte.
Es klopfft jemand an der thür.

Jean, allez y voir.
Hanß/ gehe hin vnd sehe.

Henry, allez voir qui est à la porte.
Heinrich/ gehet hin vnd sehet wer an der thür ist.

Qui hurte-la?
Wer klopfft da?

Bon amy.
Gut freund.

Ouvrez seulement.
Machet nur auff.

Vostre maistre est-il au logis?
Ist ewer Herr zu hauß?

Nenny Monsieur, il n'y est pas.
Nein Herr/ er ist nicht da.

Mr. avec vostre permission, que luy voulez vous?
Mit erlaubnuß H. was will der Herr von ihm haben.

Ne sçaurois-je faire le message?
Kan ich die bottschafft nicht thun?

Je voudrois bien parler à luy.
Ich wolte gern mit ihm reden.

Ou bien est-il empesché?
Oder hat er was zu thun?

Il est allé en ville.
Er ist in die statt gangen.

Il est sorti dés aussi tost que nous avons eu disné.
Er ist außgegangen so bald als wir haben gessen gehabt.

Reviendra-il bientost?
Wird er bald wider kommen?

Il ne fait que sortir.
Er ist nun eben außgegangen.

A quelle heure sera-il bien de retour?
Vnd welche zeit soll er wohl wider kommen?

Quand le pourra-on trouver à la maison?
Wann wird man ihn zu hauß antreffen können?

Je ne vous le sçaurois dire pour asseuré.
Ich kan es dem Herren nicht für gewiß sagen.

S'il vous plait d'y revenir dans une heure, je croy
So es euch beliebt vber eine stund wider hieher zu

que vous l'y trouverez.

kommen / halte ich darfür daß ihr ihn finden werdet.

Hé bien ouy, je reviendray tantoſt, d'icy à une heure.

Wohl ja / ſo will ich darnach wider kommen / vber eine ſtund.

Mais Monſieur, ne vous deſplaiſe, que je vous demande comment vous vous appellez.

Aber der Herr halte es mir nicht für vbel / daß ich ihn frage wie er heiſſet.

Ne prenez pas en mauvaiſe part, ſi je vous demande voſtre nom.

Nehmet es nicht vbel auff / ſo ich euch frage nach ewern nahmen.

Point du tout.

Gantz nicht.

Je m'appelle ainſi & ainſi, natif de Lyon.

Ich heiſſe ſo vnd ſo / von Lyon gebürdig.

A la bonne heure Monſieur, je luy diray ſans faute dés qu'il ſera revenu.

Zur guten ſtund mein Herr / ich wills ihm gewiß ſagen ſo bald er wider kompt.

Hé bien, qui eſt-ce?

Nun / wer iſt es?

C'eſt un gentilhomme, qui s'appelle ainſi & ainſi.

Es iſt ein Edelman / genant ſo vnd ſo.

Faites le entrer.

Laß ihn herein kommen.

Le voila qui s'en va.

Dort gehet er weg.

Parce que vous voyant empeſché avec ces Meſſieurs, je luy ay dit que vous n'eſtiez pas au logis.

Dieweil ich geſehen daß ihr mit dieſen Herren zu thun hattet / hab ich zu ihm geſagt daß ihr nicht zu hauß waret.

Je ne vous en ſçay point de gré.

Das dancke dir Sant Velten.

Qui vous a commandé de le dire?

Wer hats euch befohlen zu ſagen?

Qui vous a dit que vous diſiez cela?

Wer hat euch geſagt daß ihr das ſagen ſolt?

Il faut que vous faciez touſjours quelque coup de voſtre teſte.

Du muſt immerdar etwas nach deinem kopff thun.

Vous

Vous en ferez tant que vous aurez sur les oreilles.
Du wirst so vil machen / daß dv ohrfeigen kriegen wirst.

Je vous bailleray bientost ce que vous ne mangerez pas.
Ich will dir bald was geben das du nicht essen wirst.

Je ne vous le quitte pas ainsi.
Ich will dir es nicht so schencken.

Ah monsieur, je vous crie mercy, je ne le feray plus une autre fois.
Ach Herr / ich bitte vmb verzeihung / ich wills ein ander mahl nicht mehr thun.

Si ce n'estoit le respect de Mr. je vous donnerois sur les les oreilles.
Wo ich den Herren nicht ansehe / so wolte ich dir ohrfeigen geben.

Pardonnez moy ce coup cy, je ne le feray plus jamais.
Vergebet mir dißmahl / ich will es nicht mehr thun.

Hé bien, je vous pardonne cette fois là.
Nun / das mahl sey es dir verziehen.

Mais n'y revenez plus de vostre vie.
Komme mir aber dein lebtag nicht mehr.

Monsieur ne vous faschez pas.
Der Herr erzürne sich nicht.

A qui est cette belle maison là?
Wem ist das schön hauß da?

Voila un beau bastiment.
Das ist ein schön gebäw.

A qui appartient-il?
Wem gehört es zu?

C'est à une riche vefve.
Es gehört einer reichen witwen.

Quel beau tableau est-ce là?
Was für ein schöne tafel ist das?

De qui est ce beau pourtrait là?
Wessen ist jenes schön conterfeht?

Voila une fort belle piece.
Das ist ein sehr schön stück.

Il ne luy faut plus rien que la parole.
Es mangelt ihm nichts mehr als die sprach.

Si vous le trouvez beau, il est à vostre service.
So es euch schön dunckt / es stehet zu ewern diensten.

Prenez le pour l'amour de moy.

Nehmet es von meinet wegen.

Ce seroit une grande incivilité & indiscretion.

Das were eine groffe vnhöfflichkeit vnd vnbescheidenheit.

Je n'en ay garde.

Ich will es wohl bleiben lassen.

Je m'en garderay bien.

Darvor will ich mich wohl hüten.

Je n'ay garde de le faire.

Ich will es wohl nicht thun.

Si vous me voulez tenir pour un de vos amis, vous l'accepterez sans autre contestation.

Wann mich der H. für seiner freunden einen hält/ so wird es ohn weiter widersprechen annehmen.

Je vous supplie de le prendre, & ne regarder pas tant à son peu de valeur, qu'à la singuliere affection de celuy, qui vous le donne.

Ich bitte euch dasselbige annehmen/ vnd nicht so vil auff sein geringen werth sehen/ als auff die sonderliche zuneigung desselbigen/ der es euch verehrt.

Monsieur, & l'une & l'autre sont plus grandes, que je n'ay jamais merité à vostre endroit.

Herr/ es ist eines vnd das ander grösser/ als ich nie vmb euch verdient habe.

Puis qu'il vous plait ainsi, je l'accepte de tres-bon cœur.

Weil es euch also beliebt/ so nehme ich es mit danck an.

Mais à la condition, que vous me ferez aussi l'honneur de me venir voir, & de disposer en contrechange de tout ce que vous trouverez à vostre gré en mon logis.

Aber mit dem bedinge/ daß ihr mir auch die ehr thun werdet zu mir zu kommen/ vnd hergegen nach ewerm belieben thun mit allem was zu ewerm gefallen in meinem losamen. seyn wird.

Ala charge, que vous me ferez auſſi l'honneur de me viſiter, & viendrez faire la pareille chez moy.

Mit dem beding / daß ihr mir auch die ehr anthun werdet mich zu beſuchen / vnd kommen bey mir deßgleichen zu thin.

Je me donneray cet honneur à la premiere occaſion.

Ich will mir auff die erſte gelegentheit die ehr geben.

Et bien, nous le verrons.

Nun / wir wollen es ſehen.

Mais M. il eſt temps que nous nous en aillions.

Aber mein Herr / eſt iſt zeit daß wir gehen.

Le temps s'en va ſans y penſer.

Die zeit gehet vnmercklich weg.

En deviſant le temps ſe paſſe inſenſiblement.

Mit ſchwätzen gehet die zeit hin daß mans nicht merckt.

Il commence desja à faire nuit.

Es fangt ſchon an nacht zu werden.

Cela n'importe.

Da is nichts an gelegen.

Enfans, allez nous querir de la lumiere.

Ihr kinder / hohlet vns ein liecht.

Apportez icy de la chandelle.

Bringet ein liecht hie.

Allumez une chandelle.

Zündet ein liecht an.

Eſclairez un peu icy.

Leuchtet hie ein wenig.

M. je vous ſouhaite la bonne nuit, & vous demande pardon de l'incommodité que nous vous avons faite.

Ich wünſche dem H. eine gute nacht / vnd bitte vmb verzeihung für die vngelegentheit / die wir ihm gemacht haben.

Il n'eſt pas beſoin de pardon là où il n'y a point d'offenſe.

Es bedarff keines verzeihens da keine beleidigung iſt.

Et moy Mr. je vous donneray le bon ſoir, en vous remerciant de vos beaux preſens, & vous ſuppliant

Vnd ich wünſche dem H. eine gute nacht / ihm für ſeine ſchöne verehrungen dancksagend / vnd bittend

de m'employer en toute occurrence.

mich in aller gelegenheit zu gebrauchen.

Encor un peu de patience.

Wartet noch ein klein wenig.

Il n'eſt pas encor ſi tard.

Es iſt noch nicht ſo ſpath.

Pardonnez moy, il eſt plus tard que vous ne penſez.

Vnd verzeihung/ es iſt ſpäther als ihr meinet.

Non, non, il eſt encor aſſez bonne heure.

Nein/ nein/ es iſt noch früh genug.

Jean, fermez cette porte là.

Hanß/ mache jene thür zu.

Le vent gaſte toute la chandelle.

Der wind verdirbt das liecht gantz.

Il ſera bien-toſt temps de ſoupper.

Es wird bald eſſen zeit ſeyn.

Non, pardonnez moy.

Nein/ verzeihet mir.

Il n'eſt que ſix heures.

Es iſt nicht mehr als ſechs.

Vous viendrez encor aſſez à temps.

Ihr werdet noch zeitlich genug kommen.

Et puis s'il ne tient qu'à cela, vous m'obligerez encor de cette faveur, de demeurer icy au ſoupper avec moy.

Vnd wanns nur daran liegt/ ſo werdet ihr mich noch mit dieſer gunſt verpflichten/ bey mir zum nacht-eſſen zu bleiben.

Je vous prie de faire penitence avec moy.

Ich bitte euch buß mit mir zu thun.

M. Nous vous remercions de bien bon cœur.

Mein H. wir bedancken vns von hertzen.

S'il vous plait de prendre un petit ſoupper avec moy, vous m'obligerez infiniment.

So es euch beliebe mit mir eine geringe mahlzeit zu nehmen/ werdet ihr mich höchlich verbinden.

Ce n'eſt pas que nous ayons choſe digne de vous retenir à ſoupper.

Es geſchicht nicht darumb daß wir etwas haben das werth ſey euch zu gaſt zu behalten.

Mais il vous faudra prendre

Aber ihr werdet müſſen den

la

la bonne volonté pour l'effet.
gutten willen für die that nehmen.

Je vous supplie de m'excuser pour cette fois-icy.
Ich bitte euch mich auff dieses mahl für entschuldigt zu halten.

Mais je suis marry, que je vous destourne d'un meilleur soupper.
Aber es ist mir leid / daß ich euch von einer bessern mahlzeit abhalte.

Point du tout.
Gantz vnd gahr nicht.

Vous avez peur d'estre mal traitté.
Ihr förchtet ihr werdet vbel tractirt werden.

Pardonnez moy, je sçay bien qu'il n'y a que bon traittement chez vous.
Nein mein Herr / ich weiß wohl daß nicht anders als gut tractement in ewerm hauß ist.

Hé bien, demeurez y donc.
Nun / so bleibt dann hie.

J'ay des affaires, qui me rappellent au logis.
Ich hab geschäffte / die mich nach hauß beruffen.

Cette excuse là n'est pas valable.
Die entschuldigung gilt nicht.

Mais il vous faudra exercer la patience, & prendre pour bon.
Aber ihr werdet müssen gedult brauchen / vnd für gutnehmen.

Nous n'aurons que l'ordinaire.
Wir werden nichts haben als das gewöhnliche.

Hé bien, puis qu'il vous plait avoir de l'incommodité, nous ne refuserons pas cet honneur.
Wohlan / weil es euch beliebt vngelegenheit zu haben / so wollen wir die ehr nicht außschlagen.

Messieurs, l'honneur m'en demeurera.
Ihr Herren / die ehr wird mein seyn.

Nous demeurerons donc.
So wollen wir dann bleiben.

Mais ce vous sera beaucoup d'importunité.
Es wird euch aber eine grosse beschwernuß seyn.

Mais plustost beaucoup d'honneur & de contentement.
Ja vil mehr eine grosse ehr vnd frewde.

Mais

Mais nous vous prions de nous traitter en amis, & de ne vous mettre en aucuns frais inutiles & superflus.

Aber wir bitten euch vns als freunde zu tractiren / vnd euch in keine vergebliche vnd vnnöthige vnkosten zu stecken.

N'en ayéz pas peur.

Ihr dörfft es nicht förchten.

Les viandes ne vous chargerons pas trop l'estomac.

Die speisen werden euch den magen nicht zuvil beschweren.

Toutesfois j'espere que vous prendrez en gré.

Jedoch hoffe ich daß ihr für lieb nehmen werdet.

Je me reconforte que viande d'amis est bientost cuite.

Ich getröste mich daß freundenspeiß bald gekocht ist.

Vostre discretion suppleera à tous deffauts.

Ewere bescheidenheit wird alle mängel ersetzen.

Mais pourquoy vous tenez vous ainsi descouvert & à teste nuë?

Aber warumb stehet der Herr also ohne hut vnd mit blossem haupt?

Je le fay pour ma commodité.

Ich thüe es vmb meine bequemlichkeit.

Hé couvrez vous, je vous en prie.

Ey / seidt bedeckt / ich bitte darumb.

Monsieur, je suis tant à mon aise, qu'il m'est avis d'estre en paradis.

Herr / es ist mir so wohl / daß mich dunckt ich seye im himmel.

Hé là, là, couvrez, couvrez.

Ey nun / nun / setzet auff.

Il ne fait pas si chaud.

Es ist so warm nicht.

Excusez moy, il ne fait pas froid pour dire.

Verzeihet mir / es ist nicht sonderlich kalt.

Asséez vous Monsieur.

Der Herr setze sich.

On n'a non plus de se tenir debout que d'estre assis.

Man hat eben so wenig vom stehen als vom sitzen.

Je le feray, pour vous complaire & satisfaire.

Ich will es thun / euch zu gefallen vnd zu befriedigen.

Quelles gentillesses & galanteries avez vous là?

Was hat der Herr für schöne kleine sachen da?

Ce ne sont que bagatelles & petri-

Es seind nur narrenpossen

petites brouilleries.
vnd lumpereyen.

Qu'avez vous en ces petites bouteilles là ?
Was habet ihr in den kleinen gläsern?

C'est une eau de senteur, que l'on m'a envoyé de Paris.
Es ist ein wohlriechend wasser / das man mir von Paris geschickt hat.

Et comment appelle-on cela?
Vnd wie heisset man das?

Je croy que c'est de l'eau d'ange.
Ich glaube daß es engelwasser ist.

Je vous proteste qu'elle est fort suave & odoriferante.
Ich versichere euch daß es gar lieblich vnd wohlrichend ist.

Si vous en avez envie, je vous en donneray.
Habt ihr lust darzu / so will ich euch darvon geben.

Je vous rends un million de graces.
Ich sag euch grossen danck.

Hé, si faites; retenez la, je vous en prie.
Ey ja / doch / behaltet es / ich bitte drumb.

J'en ay encor de l'autre.
Ich hab dessen noch mehr.

Je ne m'en sers pas.
Ich brauche es nicht.

Non, non Monsieur, gardez la pour vous.
Nein nein Herr / behaltet es für euch.

Je n'en ay pas besoin.
Ich habs nicht von nöthen.

Je n'en ay pas affaire.
Ich hab dessen nicht von nöthen.

Je n'ay que faire de ces delicatesses là?
Ich bedarff solcher zärtlichkeiten nicht.

Je serois extremement marry, de vous priver d'une chose si excellente.
Es were mir vber die massen leid / den Herrn einer so fürtrefflichen sach zu berauben.

Et moy je serois extremément aise de voir, que vous l'acceptassiez aussi franchement, que je vous en fay present de bonne affectiõ.
Vnd mir were es vber die massen lieb zu sehen / daß ihr es so gutwillig annehmet / als ich es euch von hertzen gern verehre.

Mon-

Monsieur, je feray tout ce qu'il vous plaira, pour vous monster que j'aime mieux estre incivil, que desobeissant à vostre endroit.

Herr / ich will alles thun was ihm geliebt / ihme zu bezeugen daß ich lieber vnhöfflich seyn will / als gegen ihm vngehorsam.

Mais j'espere d'avoir un jour ma revange.

Aber ich hoffe mich ein mahl zu revanschiren.

Messieurs, voila tout nostre traittement.

Ihr Herren / da ist all vnser tractament.

Voila tout ce que nous aurons.

Da ist alles was wir kriegen sollen.

Je vous prie d'excuser la mauvaise chere, que je vous fay faire.

Ich biete euch vmb verzeihung / daß ich euch so schlecht auffstragen lasse.

En voila beaucoup plus qu'il n'en falloit.

Da ist vil mehr als von nöthen war.

Avec vostre permission, il me faut un peu sortir.

Mit erlaubnuß / ich muß ein wenig hinauß gehen.

Qu'est-ce que vous avez?

Was ist euch?

Ne vous trouvez vous pas bien?

Ist euch nicht wohl?

Si vous vous trouvez mal, allez vous en coucher.

So euch nicht wohl ist / gehet hin vnd legt euch nieder.

Hé bien, adieu sans adieu.

Wohlan / Gott behüte euch auff eine weil.

Marguerite, venez icy rallumer la chandelle.

Margret / kommet hier das liecht wider an zu zünden.

Le vent l'a soufflée.

Der wind hats außgeblasen.

Escoutez m'amie, venez un peu icy.

Höret liebste / kommet ein wenig hieher.

J'ay un mot à vous dire.

Ich hab euch was zu sagen.

Hola, hola, Monsieur.

Hola / hola / mein Herr.

Que veut dire cela?

Was soll das seyn?

Escoutez un peu.

Höret ein wenig.

Tout beau barbier, la main

Gemach / gemach / verbren-

vous

vous tremble.
Hé, premettez moy de vous dire un mot.
Hé là, là, arrestez vous.
Ne sçauriez vous parler sans m'attoucher.
Il faut que je devise un peu avec vous.
Demeurez là.
Vous estes bien farouche.
Laissez cela.
Vous fripponnez & farfouillez tout mon mouchoir.
Vous n'avez rien caché là.

J'ay bien affaire de ces caresses.
Pour qui me prenez vous?
Vous me prenez pour une autre.
Oh! que vous estes meschant.
Pas tant que vous.
Il s'en faut bien la moitié.
Allez, allez.
Laissez moy en paix.
Vous ne trouverez pas icy ce que vous cherchez.
Je ne suis pas de ces gens là, que vous pensez.
Je voy bien de quel bois vous vous chaussez.
Hé bien, je vous quitte, puis que vous estes si sauvage.
Aussi bien n'estes vous qu'une laide medaille.

net die finger nicht.
Ey/ lasset euch doch ein wort sagen.
Ey nun/ nun/ stehet still.
Könnet ihr nicht reden/ daß ihr mich nicht anrühret.
Ich muß ein wenig mit euch schwatzen.
Bleibt da stehen.
Ihr seidt gewaltig schew.
Lasset das bleiben.
Ihr zertrucket vnd zerknittert mein halßtuch gantz.
Ihr habt da nichts verborgen.
Ich bedarff deren liebkosungen nicht.
Für wen sehet ihr mich an?
Ihr sehet mich für eine andere an.
Ach! wie seidt ihr so schalckhafftig.
Nicht so sehr als ihr.
Es fehlet wohl die helffte.
Gehet hin/ gehet hin.
Lasset mich zu frieden.
Ihr werdet hie nicht finden was ihr suchet.
Ich bin nicht ein solches mensch/ als ihr meinet.
Ich sehe wohl was ihr im schild führet.
Nun dann/ ich will euch lassen/ weil ihr so wild vnd schew seidt.
Ihr seidt doch nur ein heßlich muster.

Vous

Vous eſtes un vray remede d'amour.
Ihr ſeidt eine rechte artzney wider die liebe.

Vous reſſemblez à un maſſecoulis, le haut defend le bas.
Ihr ſeidt einem ſchutzgatter gleich / das obertheil bewahrt das vnderſte.

Ouy juſtement, vous y eſtes.
Ach ja / ihr habts getroffen.

Mais Mr. je ne la feray pas longue, dautant qu'il me faut demain lever de grand matin.
Aber mein Herr / ich werde es nicht lang machen / weil ich morgen früh auffſtehen muß.

Vous voulez faire un ſaut de la table au lit.
Ihr wollet einen ſprung thun / von dem tiſch in das bett.

Quand je ſuis ſaoul, je ne demande qu'à dormir.
Wann ich ſatt bin / begehre ich nichts mehr als zuſchlaffen.

Eſcoutez la belle fille.
Höret ihr junges menſch.

Nos lits ſont-ils faits?
Seind vnſere bette gemacht?

Ouy Monſieur, ils ſont tout accommodés comme il faut.
Ja Herr / ſie ſeind gantz auffgemacht wie es gehört.

Vous n'avez qu'à vous y mettre, quand il vous plaira.
Ihr dörfft euch nur hinein legen / wann es euch beliebt.

Hauſſez un peu cet oreillier.
Erhebet ein wenig das haupetküſſen.

Le chevet eſt trop bas.
Das haupt iſt zu niedrig.

Mettez encor un couſſin deſſous le traverſin.
Leget noch ein ſtuhlküſſen vnder den pfuhl.

Je m'eſtonne comment vous pouvez dormir la teſte ſi haute que cela?
Ich verwundere mich wie ihr mit ſo hohem haupt ſchlaffen könnet.

J'y dors fort à mon aiſe.
Ich ſchlaff gar wohl ſo.

C'eſt l'accouſtumance.
Die gewonheit machts.

Avez vous aſſez de couverture?
Habt ihr decke genug /

Cette couverte eſt bien le-
Dieſe decke iſt ſehr leicht / le-

gere,

gere, mettez y en encor une.
get noch eine darauff.

Estes vous si frilleux?
Seidt ihr so frostig?

Mouchez un peu cette chandelle.
Butzet das liecht ein wenig.

Où sont les mouchettes?
Wo ist die liecht butze?

Je ne les voy pas.
Ich sehe sie nicht.

Mettez bien vos lumetes, & vous les verrez.
Setzet ewere brillen recht auff/ so werdet ihr sie sehen.

Ne voyez vous goutte?
Habt ihr keine augen?

Les voila tout devant vostre nez.
Da ist sie vor ewer nasen.

Si c'estoit un loup, il vous sauteroit au collet.
Wann es ein wolff were/ so hette er euch lang gebissen.

Prenez garde à vous, vous renverserez ce pot là.
Nehmet euch in acht/ ihr werdt die kachel vmbstossen.

Non feray, non feray.
Nein/nein.

Vous plaist-il qu'on bacine vostre lict?
Will der Herr haben daß man sein bett wärme.

J'iray querir la bacinoire.
Ich will die bettpfanne hohlen.

Pour quoy faire?
Worzu?

Pour chauffer vostre lit.
Ewer bett zu wärmen.

Cela vous fera plus de bien que des coups de baston.
Das wird euch mehr gutes thun als eine brügel-suppe!

Non, non, il n'en est pas de besoin.
Nein/ nein/ es ist nicht von nöthen.

Je ne suis pas si delicat.
Ich bin nicht so zart.

Si vous voulez vous en passer, je m'en passeray bien aussi.
Will es der Herr entrahten/ so kan ich es auch wohl entrahten.

Non, je ne desire pas que vous le faciez.
Nein/ ich begehre nicht daß ihr es thuet.

Mais un bon petit feu ne seroit pas mauvais.
Aber ein gut klein fewer were nicht böß.

Si je vous puis ſervir en quelque

Wo ich euch in etwas dienen

Faites icy un peu de feu.
Les matinées & les ſoirées commencement à eſtre froides.
L'air du feu eſt touſjours bon & ſain.
Or ſus Meſſieurs, je m'en vay coucher.
J'ay plus faim de dormir que de cauſer.
Le ſommeil me prend.

Le bon petit homme me prend.
Le ſable me vient dans les yeux.
Oho! vous parlez par proverbes.
J'ay ſi ſomme que je ne ſçaurois plus durer.

Je ne puis plus tenir les yeux ouverts.
D'où vient cela?
Je n'ay gueres bien dormy la nuit paſſée.
Je n'ay preſque point dormy toute la nuit.
Et pourquoy?
Il y avoit du monde qui menoit une telle vie, & faiſoit tant de bruit ſur la ruë, que je ne pouvois m'endormir.
Meſſieurs, je prie Dieu de vous donner bonne nuit & bon repos.

Macht ein wenig fewer hie.
Die morgen vnd die abend fangen ſchon an kalt zu ſeyn.
Die lufft des fewers iſt allzeit gut vnd geſund.
Wollan ihr Herren / ich will ſchlaffen gehen.
Ich hab gröſſere luſt zu ſchlaffen als zu eſſen.
Es kompt mich der ſchlaff an.

Das klein ſandmänlein kompt zu mir.
Der ſand kompt mir in die augen.
Oho! ihr redet mit lauter ſprichwörtern.
Es ſchläffert mich ſo ſehr daß ich nicht mehr bleiben kan.

Ich kan die augen nicht mehr offen halten.
Wie kompt das?
Ich hab vergangene nacht nicht gahr wohl geſchlaffen.
Ich hab ſchier die gantze nacht nicht geſchlaffen.
Vnd warumb?
Es waren leute die ein ſolches leben führten / vnd ſo vil geſchrey auff der gaſſen machten / daß ich nicht konte einſchlaffen.
Ihr Herren / ich bitte vnſern Herren Gott euch gute nacht vnd gute ruhe zu geben.

Et

Mais je l'ay moy meſme Aber ich hab es ſelber von

Et à vous auſſi.	Vnd euch deßgleichen.
Dormez en paix.	Schlaffet wohl.
Ade main la partie.	Morgen weiter.
Monſieur, tuëray-je la chandelle?	Herr / ſoll ich das liecht außleſchen?
Eſteindray-je la chandelle?	Will ich das liecht außleſchen?
Non, non, emportez la avec vous.	Nein / nein / traget es mit euch weg.
Mais couvrez premierement le feu.	Aber decket zuvor das fewer zu.
Tirez un peu les rideaux.	Ziehet die vorhäng ein wenig zu.
Eſtes vous bien?	Lieget ihr wohl?
Ne vous faut-il plus rien?	Müſt ihr nichts mehr haben?
Non, allez vous en à la garde de Dieu, & fermez bien la porte apres vous.	Nein / gehet hin in Gottes nahmen / vnd macht die thür wohl hinder euch zu.
Sortez, ſortez d'icy.	Hinauß / hinauß.
Helas! quelle haſte avez vous?	Ach! wie eylet ihr ſo?
Allez, allez, & ne me rompez plus la teſte.	Gehet hin / gehet hin / brecht mir den kopff nicht mehr.
Vous ne faites que m'amuſer.	Ihr haltet mich nur auff.
Je veux faire mes prieres, & puis apres dormir.	Ich will mein gebett thun / vnd darnach ſchlaffen.
Hé bien, au nom de Dieu.	Nun / in Gottes nahmen.
C'eſt faire en bon Chreſtien.	Das iſt recht Chriſtlich gethan.
Bon ſoir donc, repoſez bien.	Gute nacht dann / er ſchlaffe wohl.
Dieu vous donne la bonne nuit.	Gott gebe euch eine gute nacht.

Fin du Troiſiéme Dialogue.

Ende des Dritten Geſprächs.

Dialogue Quatriéme.

Des exercices d'un Cavalier, & de voyager.

AH, Messieurs, il est encor trop bonne heure pour se coucher.

Que voulez vous que nous facions?

Passons encor un peu de temps à quelque petit discours.

Je le veux bien.

Et à propos de passetemps, vous nous raconterez comment vous passez le vostre, vous qui faites toutes sortes d'exercices.

Si vous desirez le sçavoir, je vous le diray bien volontiers.

Mais j'ay peur que cet entretien ne vous soit ennuyeux.

Car vous ne sçauriez pas beaucoup recevoir de contentement d'un si maigre entretien.

Monsieur, tout au contraire, il me sera tres-agreable.

Car pour mon particulier, il n'y a rien au monde,

Das Vierte Gespräch.

Von eines Cavaliers vbungen / vnd vom reysen.

ACh / ihr Herren / es ist noch zu früh sich nieder zu legen.

Was wollet ihr das wir thun.

Lasset vns noch ein wenig zeit mit einem kleinen gespräch vertreiben.

Ich bin es zu frieden.

Vnd weil ihr von zeitvertreibung redet / sollet ihr vns erzehlen wie ihr die ewere zubringet / der ihr allerley vbunge tribet.

Wann ihr es zu wissen begehret / will ich es euch gar gern sagen.

Aber ich beforchte daß dieses gespräch euch verdrüßlich sey.

Dann ihr könnet nicht vil lust von einem so schlechten gespräch haben.

Herr / gantz das widerspiel / es wird mir sehr angenehm seyn.

Dann was mich betrifft / es ist nichts in der welt / da-

dont

dont j'entende plus volontiers discourir, que des exercices d'un jeune cavalier.

von ich lieber höre reden/ als von eines jungen Caualiers vbungen.

Si cela est, je suis bien content de vous y complaire.

Wann dem also ist/ bin ich wohl zu frieden euch darin zu willfahren.

Ouy da Monsieut, croyez moy, il en est ainsi.

Ja doch Herr/ glaubet mir/ es ist also.

Il n'en est pas autrement.

Es ist anders nicht.

Sçachez donc premierement, qu'aussi tost que je me suis habillé, peigné, lavé, & recommandé à la garde du bon Dieu, je prends un doigt de vin.

Wisset derohalben erstlich/ daß so bald als ich mich angezogen / gekämmet/ gewaschen/ vnd in des lieben Gottes schutz befohlen habe/ so trincke ich ein glaß wein.

Bon, voila desja un bon commencement.

Gut so/ das ist schon ein feiner anfang.

Qui bien commence a demy fait.

Wohl angefangen ist halb volbracht.

Mais aprés, poursuivez, s'il vous plait.

Weiter aber/ fahret furt/ so es euch beliebt.

Apres cela j'estudie quelque petite chose en la Langue Françoise une heure dutant, ou bien és Mathematiques, & en la Fortification.

Darnach studiere ich etwas weniges in der Frantzösischen Sprach eine stunde lang / oder aber in der Mathematick / vnd in der Fortification.

Combien y a-il que vous avez commencé la Langue Françoise?

Wie lang ist es daß ihr die Frantzösische sprach angefangen habt?

Il y a environ six mois.

Es ist ungefehr ein halb jahr.

Pas davantage?

Nicht länger?

Non Mr. en bonne foy.

Nein Herr / gewißlich.

Vous parlez desja assez bien.

Ihr redet schon zimlich wohl.

Vous m'excuſerez, je ne fay que l'eſcorcher.

Ach nein / ich zermartele es nur.

Vous avez bien proffité pour ſi peu de temps.

Ihr habt wohl zugenommen für eine ſo kurtze zeit.

Monſieur, cela vous plait à dire, pour vous mocquer de moy.

Es beliebt dem Herren ſo zu reden/ meiner zu ſpotten.

Ja n'avienne.

Das ſey fern.

A dieu ne plaiſe, que je me mocque de vous.

Behüte mich Gott darvor/ daß ich ewer ſpotte.

Je le dy à bon eſcient.

Ich ſage es in gutem ernſt.

Certes, vous n'avez pas perdu voſtre temps ny voſtre argent.

Furwar / ihr habt ewer zeit noch ewer geld nicht verlohren.

Pour dire franchement la verité, je ne regrette ny l'un ny l'autre; & ne plains pas la peine que j'y ay employée.

Vmb auffrichtig die warheit zu ſagen / es reuet mich keines von beiden / vnd beklage die mühe nicht / die ich daran gewendet.

Que vous ſemble de ma prononciation?

Was dunckt euch von meiner außſprach?

Vous l'avez entrement bonne, & un bon accent.

Ihr habt ſie vberauß gut/ vnd einen guten accent.

Voire, je parle François comme une vache Eſpagnol.

Freylich ja / ich rede Frantzöſiſch wie eine kuhe Spanniſch.

Voſtre maiſtre eſt-il diligent.

Iſt ewer Sprachmeiſter fleiſſig?

Enſeigne-il bien?

Lehret er wohl?

C'eſt un des meilleurs de toute la ville, qui monſtre fort fidelement.

Es iſt einer von den beſten in der gantzen ſtatt / der gar trewlich weiſet.

Il eſt en bonne eſtime & reputation, & je me contente fort bien de luy.

Er iſt in gutem ruhm vnd gerüchte / vnd ich bin mit ihm ſehr wohl zu frieden.

Voila que c'eſt d'avoir un bon maiſtre.

So gehts wann man einen guten meiſter hat.

On apprend plus en trois mois, qu'on ne feroit autrement en six.

Es lernet einer mehr in einem vierthel jahr / als er anders in einem halben jahr thäte.

Ouy, je vous promets.

Ja / gewiß.

Cettuy-la merite mieux une pistole le mois, que tel autre une demie.

Der verdient besser ein dublon des monahts / als manicher ander einen halben.

Voulez vous encor continuër?

Wollet ihr noch furtfahren?

Ouy asseurément, jusqu'à ce que je sçache bien parler.

Ja gewißlich / biß daß ich recht reden könne.

Ce n'est pas assez de bien commencer, mais il faut aussi bien achever.

Es ist nicht genug daß man wohl anfangt / sondern man muß auch wohl vollenden.

Tousjours plus avant, disoit l'Empereur Charles Quint.

Immer weiter / sagte der Keyser Carolus Quintus.

Vous deviendrez bon François en peu de temps.

Ihr werdet in kurtzer zeit ein guter Frantzoß werden.

J'espere que ouy.

Ich hoffe es.

Il me faudra aussi apprendre ce langage, à cause qu'il est en grande estime & fort en usage en nostre païs.

Ich werde auch müssen die sprach lernen / weil sie in unserm land sehr geachtet und gebraüchlich ist.

Il ne tient qu'à vous.

Es liegt nur an euch.

Mais tousjours vous ne vous repentirez pas de l'avoir appris.

Aber es wird euch doch nicht gereuwen daß ihr sie werdet gelernet haben.

Quoy que vous deveniez, la langue Françoise vous sera tousjours profitable.

Ihr werdet was ihr wollet / die Frantzösische sprach wird euch allzeit nützlich seyn.

C'est bien à la verité un

Es ist zwar wohl eine schö-

beau & bon langage, mais il eſt auſſi aſſez malaiſé à apprendre.

ne vnd gute ſprach / aber ſie iſt auch zimlich ſchwer zu lernen.

Il faut conſiderer, que les quelles choſes ſont tousjours difficiles.

Man muß bedencken / daß die ſchöne ſachen gemeiniglich ſchwer ſeind.

C'eſt une belle choſe que de ſçavoir bien parler François.

Es iſt ein ſchön ding wann einer mohl kan Frantzöſiſch reden.

Si j'eſtois que de vous, je commencerois au pluſtoſt.

Wann ich were als ihr / wolte ich auff das eheſte anfangen.

Mais comment faut-il faire pour la bien apprendre?

Aber wie muß man es machen. daß man ſie recht lerne?

Il faut commence à parler, auſſi toſt que vous en ſçavez trois ou quatre mots.

Man muß anfangen zu reden / ſo bald als ihr ein wort oder vier wiſſet.

Cela eſt bien-aiſé à dire, & mal-aiſé à faire.

Das iſt gut zu ſagen / vnd böß zu thun.

Quel moyen de voler ſans plumes & ſans ailes?

Wie iſt es müglich ohn federn vnd fliegeln zu fliegen?

C'eſt à dire, qu'il faut taſcher de dire quelque choſe, pour deſnouër la langue.

Das iſt ſo vil zu ſagen / daß man ſich befleiſſigen muß etwas zu ſagen / die zung auff zu löſen.

Pour apprendre à parler il ſe faut exercer à parler.

Vmb zu lernen reden muß man ſich in dem reden vben.

On aprend plus en parlant qu'en eſtudiant.

Man lernt mehr mit reden als mit ſtudiren.

J'ay bien oüy dire, que quand on en ſçait trois paroles il en faut dire quatre.

Ich hab wohl hören ſagen / daß wann man drey worte kan ſoll man vier reden.

Juſtemene, il faut eſtre hardy,

Gahr recht / man muß vnver-

dy,

dy, & parler hardiment.

zagt seyn / vnd frisch dreil reden.

Qui ne parle jamais mal, ne parlera jamais bien.

Wer nimmermehr vbel redt / wird nimmermehr wohl reden.

Mais je n'oserois, de peur d'estre mocqué.

Ich darff aber nicht / damit ich nicht außgelacht werde.

Il ne se faut pas soucier de cela.

Man muß daß nicht achten.

Je mets tousjours la charruë devant les bœufs.

Ich spanne immer den pflug vor die ochsen.

Au commencement tout est malaisé.

Im anfang ist alles schwer.

Mais pourtant il faut que toute chose aye son commencement,

Aber doch muß all ding seinen anfang haben.

A tonte chose il faut un commencement.

All ding muß einen anfang haben.

Il n'y a rien qui empesche plus d'apprendre que la timidité.

Es hindert einen nichts mehr im lernen als die blödigkeit.

A moins qu'on ne s'exerce à parler, on n'aprend jamais à parler.

Wann man sich im reden nicht vbet / so lernt man nimmermehr reden.

Pou bien apprendre une langue, il faut lire, escrire, exposer, composer, & parler à tonte occasion.

Eine sprach wohl zu lernen / so muß man zu aller gelegenheit lesen / schreiben / außlegen / componieren / vnd reden.

Voire il faut aussi apprendre tous les jours quelque chose par cœur.

Ja man muß auch alle tage etwas außwendig lernen.

Remarquez bien cela.

Mercket das wohl.

Car pour parler, il faut sçavoir par cœur ce que l'on veut mettre en avant

Dann wann man reden soll / so muß man außwendig wissen was man vorbringen will.

De fait nous ne ſçavons rien, que ce que nous ſçavons par cœur.

Wir wiſſen traun nicht mehr/ als was wir außwendig können.

Et puis il faut hanter les François.

Vber das ſo muß man mit den Frantzoſen vmbgehen.

Car pour bien apprendre à parler une langue, il faut prattiquer les gens de la meſme nation.

Dann eine ſprach recht zu lernen reden/ man muß mit den leuten derſelben nation vmbgehen.

Je l'apprendray encor bien, Dieu aidant.

Ich will es noch wohl lernen/ mit Gottes hilff.

Mais que faites vous puis apres?

Aber was thuet ihr darnach?

Apres cela je m'en vay monter à cheval juſqu'à neuf heures; titer des armes, danſer, jouër de la picque, manier le drappeau. & voltiger, juſques à onze heures & demie.

Nach dem ſo gehe ich reiten biß vmb neun vhr; fechten/ dantzen/ mit der picken ſpielen/ fahnen ſchwingen/ vnd voltiſieren/ biß vmb halber zwölff.

Voila bien des choſes tout à 'une ſuite.

Das ſeind vil ſachen ſtracks auff einander.

Là deſſus je me repoſe & me pourmene un petit, juſqu'au diſner.

Darauff ruhe vnd ſpatzier ich ein wenig/ biß zum mittageſſen.

Et apres diſner nous faiſons quelque partie à la paume, ou au ballon.

Vnd nach mittag machen wir eine partey im kleinen ballen/ oder mit dem groſſen ballen.

Et puis je paſſe le reſte du jour à me divertir.

Darnach bringe ich den vbrigen tag zu mit ergetzen.

Y a-il longtemps que vous apprenez à monter à cheval?

Habt ihr lang lernen reiten?

S'il y a quatre mois, c'eſt tout.

Iſt es vier monath/ ſo iſt es vil.

Vous

Vous y serez donc bientost sçavant assez?

So werdet ihr dann bald geschickt genug darin seyn?

Avez vous un bon escuyer?

Habt ihr einen guten bereiter?

Ouy, j'en ay un tres-excellent, qui est fort diligent & fort affable & gracieux.

Ja/ich hab einen fürtefflichen/ der sehr fleissig ist/ vnd sehr freundlich vnd leutselig.

C'est le principal cela.

Das ist das fürnemste.

Il y en a plusieurs, qui sont fort negligens & malplaisans.

Es gibt deren vil/ welche sehr nachlässig vnd murrisch seind.

Le maistre est assez bon, si je m'acquittois aussi de mon devoir.

Der meister ist gut genug/ wann ich auch das meinige thäte.

Vous en parlez fort bien.

Ihr redet gar wohl darvon.

Ce n'est pas assez d'avoir un bon maistre, si celuy qui veut apprendre n'y employe aussi de la peine & de la diligence.

Es ist nicht genug einen guten lehrmeister zu haben/ wann der jenige so lernen will auch nicht mühe vnd fleiß daran wendet.

Pour apprendre quelque chose il faut un peu endurer de fatigue.

Etwas zu lernen muß man ein wenig mühe außstehen.

A moins que de prendre un peu de peine, on ne sçauroit rien apprendre.

Wofern man nicht ein wenig mühe nimpt / kan man nichts lernen.

On n'apprend rien sans peine.

Ohne mühe lernet man nichts.

Au reste, c'est l'homme du monde le plus courtois qui se puisse trouver.

Im vbrigen / so ist er der höfflichste mensch den man in der welt finden kan.

Et comment vous plait cet exercice?

Vnd wie gefält euch daß exercitium?

Estes vous desja bien avancé?

Seidt ihr schon weit gekommen?

J'ap-

J'apprends à reculons, comme vont les escrevices.
Ich lerne hinderſich / wie die krebſe gehen.

J'y demeure auſſi ſçavant un jour que l'autre.
Ich bleibe immer ſo geſchickt einen tag als den andern darin.

C'eſt voſtre humilité qui vous fait dire cela.
Es iſt ewere demuth die euch das bewegt zu ſagen.

Non certes, ſans feintiſe.
Nein gewiß / ohne gleißnerey.

C'eſt la verité qui parle par ma bouche.
Es iſt die warheit die auß meinem mund redet.

Vous eſtes trop ſage pour vous louër vous meſme.
Ihr ſeidt gar zu verſtändig vmb euch ſelbſt zu loben.

Tant plus l'homme eſt ſage & ſçavant, tant plus ſe va humiliant.
Je verſtändiger vnd gelehrter einer iſt / je mehr demühtiget er ſich.

Les plus doctes & vertuëux, ce ſont les moins preſomtuëux.
Die gelehrtſte vnd tugendſamſte ſeind am wenigſten auffgeblaſen.

Et pour l'exercice des armes comment en va-il?
Vnd das fechten betreffend / wie gehet das ab?

Sçavéz vous desja bien tirer?
Könnet ihr ſchon wohl fechten?

Apprenez vous bien?
Lernet ihr wohl?

Tellement quellement.
So hin.

J'apprends ainſi, tout doucement.
Ich lerne ſo hin / allgemach.

Voſtre maiſtre tire-il à la mode de France!
Ficht ewer meiſter auff die Frantzöſiſche manier?

Voila une belle demande.
Das iſt eine ſchöne frage.

Cela s'entend ſans qu'on le diſe.
Das verſtehet ſich ohne ſagen.

Il eſt fort habile homme en ſon art.
Er iſt gar ein hurtiger mann in ſeiner kunſt.

Il fit l'autre jour contre un autre, ou je luy vis faire
Er hat jens tags mit einem andern gefochten / da ich

des

des merveilles.

von ihm treffliche dinge gesehen hab.

Or est-il que l'on peut juger de toute la piece par un petit eschantillon.

Nun kan man aber von dem gantzen stück auß einem musterlein vrtheilen.

De quel païs est-il, & de quelle province?

Auß welchem land ist er/ vnd auß welcher landschafft?

Je ne m'en suis pas enquesté.

Ich hab nicht darnach gefragt.

Je ne luy ay point encor demandé?

Ich gab ihn noch nicht darumb gefragt.

Mais je m'en informeray.

Aber ich will mich dessen erfragen.

Mais je ne me soucie pas, de quel païs est un homme, ny un vin, pourveu qu'il soit bon.

Aber ich frage nicht darnach/ auß welchem land ein mann/ noch ein wein ist/ wann er nur gut ist.

C'est bien fait.

Das ist wohl gethan.

A-il femme & enfans?

Hat er weib vnd kinder?

Non, que je sçache.

Nein/ daß ich wisse.

Combien prend-il par mois?

Wie vil nimpt er des monaths?

Combien luy baillez vous le mois?

Was gebet ihr ihm des monaths?

Je n'ay point fait de marché ny d'accord avec luy.

Ich hab kein marck noch gedinig mit ihm gemacht.

Je luy bailleray autant que font ses autres escoliers.

Ich will ihm so vil geben/ als seine andere scholaren thun.

Avez vous desja appris à porter une estocade?

Habt ihr schon gelernt einen stoß an zu bringen?

Ouy da, & à la parer aussi.

Ja freylich/ vnd ihn auch auß zu nehmen.

Vous avez donc bien employé vostre temps.

Do habt ihr dann ewere zeit wohl angelegt.

Assez mal.

Schlecht genug.

Tout

Tout avec le temps.
Alles mit der zeit.

Paris n'a pas esté basty en un jour.
Paris ist nicht in einem tag gebawet worden.

Mon vrayment non : il est bien vray.
Nein doch gewiß nicht : es ist wohl wahr.

Petit à petit l'oiseau fait son nid.
Nach vnd nach macht der vogel sein nest.

Tout s'apprend avec le temps & l'exercice.
Es lernt sich alles mit der zeit vnd vbung.

Combien de mois avez vous appris ?
Wie vil monathen habt ihr gelernt ?

Je ne m'en souviens pas, & je ne les ay pas contés.
Es gedenckt mir nicht / vnd ich hab sie nicht gezehlet.

Mais j'ay mis en escrit le jour, que j'ay commencé.
Aber ich hab den tag auffgeschrieben / in welchem ich angefangen hab.

A propos, le quantiesme du mois avons nous ?
Ja / sihe da / den wievielsten des monaths haben wir ?

Si je ne m'abuse, nous avons le vingt & uniesme.
Wofern ich mich nicht irre / so haben wir den ein vnd zwantigsten.

Voulez vous que nous allions tirer une botte ?
Wollet ihr daß wir eins gehen fechten ?

Non, non, je ne me frotte pas à vous.
Nein / nein / ich reibe mich nicht an euch.

Vous avez peur de vostre peau.
Ihr förchtet euch ewere haut.

Ouy, pour n'en point mentir, je crains que je seray le plus fort, & que j'emporteray les coups.
Ja / daß ich nicht lüge / ich besörchte daß ich der stärckste seyn werde / vnd daß ich die stösse darvon tragen möchte.

Quant à moy, je ne crains pas que vous me faciez grand mal.
Was mich anlangt / ich förchte nicht daß ihr mir groß leid thun sollet.

Si la peau vous demange, je
Juckt euch die haut / so will

vous

vous gratteray bien.
ich euch wohl kratzen.

Vous estes aussi tantost maistre.
Ihr seidt auch bald meister.

Il s'en faut encor plus de la moitié.
Es fehlet noch mehr als die helffte daran.

Pardonnez moy, il ne s'en faut plus gueres; & moy, je ne suis que simple apprentif.
Verzeihet mir / es fehlet nicht vil mehr daran; vnd ich / ich bin nur ein schlechter angehender schühler.

Vous n'avez pas mauvaise raison.
Ihr habt nicht gar vnrecht.

Vous exercez vous aussi en la musique?
Vbet ihr euch auch in der musick?

Non pas pour dire.
Nicht sonderlich.

N'apprenez vous pas à jouër du lut?
Lernet ihr nicht auff der lauten?

Non Mr. mais au lieu du lut j'apprends à jouër de la quitarre.
Nein H. aber an statt der lauten lerne ich auff der kitarr spielen.

Je laisseray le lut jusques à ce que je seray à Paris.
Ich will die laute spahren biß ich nach Paris komme.

Car on dit qu'il y a des maistres sans comparaison beaucoup plus excellens qu'en aucun autre endroit du monde.
Dann man sagt daß alda weit fürtrefflichere meister seind als an keinem andern ort der welt.

Et quand vous allez à la chasse, comment faites vous?
Vnd wann ihr auff die jagt reitet / wie machet ihr es?

Racontez nous en aussi quelque petite chose.
Erzehlet vns auch etwas darvon.

Touchant nostre chasse, pour vous dire le tout en peu de paroles, il faut que vous sçachiez que nous courons le cerf,
Vnsere jagt belangend / daß ich es euch mit wenigen worten sage / so müsset ihr wissen daß wir hirsche jagen / wilde schwein /

que

que nous chaſſons aux ſangliers, aux loups, aux renards, aux taiſſons, aux lievres, & aux lapins.

wölffe/ füchſe/ dachſen/ haſen/ vnd kaninen.

Il y faut beaucoup de choſes, & un grand equippage.

Darzu gehören vil ſachen/ vnd vil zeug.

Dieu mercy, rien ne nous y manque.

Gott ſey es gedanckt/ es mangelt vns nichts darzu.

Nous avons de bons chevaux, de bons chiens, & de bonnes arquebuſes.

Wir haben gute pferde/ gute hunde/ vnd gute büchſen.

Meſmes auſſi de bons barbets & chiens couchans, pour la fauconnerie.

Ja auch gute waſſer-hunde/ vnd wachtel-hunde/ zu der falcknerey.

Comment! vous meſlez vous auſſi de la fauconnerie?

Wie? nehmet ihr euch auch der Falcknerey an?

Ouy, nous avons des oiſeaux de chaſſe & de proye, pour voler le lievre, le hairon, le corbeau, le canard, la perdrix, & l'alouëtte.

Ja/ wir haben ſtoß-vögel/ vmb den haſen/ den reger/ den raben/ den ant-vogel/ das feld-huhn/ vnd die lerche zu beitzen oder ſtoſſen.

A ce que j'entends, vous avez force venaiſon, & quantité de gibbier.

So vil als ich verſtehe/ ſo habt ihr wildprett vollauff/ vnd ſchnabelweid die fülle.

Tant que terre.

So vil als graß.

Tant & plus, & en grande abondance.

Vberauß vil/ vnd in groſſer menge.

Et n'allez vous point auſſi par fois pescher à la ligne?

Vnd gehet ihr auch nicht vnderweilen mit dem angel fiſchen?

Nenny, c'eſt un trop maigre paſſe-temps, & trop ennuyeux.

Nein/ es iſt eine gahr zu ſchlechte kurtzweil/ vnd zu langweillig.

Mais

Mais vous chassez bien aux petits oiseaux?

Aber ihr jaget wohl den kleinen vögeln nach?

Ouy, nous en prenons quelquesfois à la pipée, avec des gluons; parfois avec des filets sur une aire; souventesfois aussi avec des lacets & tresbuchets.

Ja / wir fangen sie zuweilen mit der lockpfeiff / mit leimruthen; vnderweilen mit netzen oder garnen auff einem herd; offtmals auch mit schleiffen vnd spreuckeln.

Et quand c'est la saison, nous prenons aussi des cailles dans les bleds, les attirant dans le filet avec le pippeau ou sifflet à cailles.

Vnd wann es die zeit ist / fangen wir auch wachteln in dem korn / in dem wir sie mit einer wachtelpfeiff in das netz locken.

A vostre dire, vous en avez de toutes sortes.

Nach dem ihr saget / so habt ihr von allerley.

C'est un parfaitement beau plaisir, de passer ainsi le temps avec une telle varieté de divertissemens.

Es ist eine recht schöne lust / die zeit also zu vertreiben / mit solcher vmbwechselung der ergetzlichkeit.

Pour moy, j'y prends un grand plaisir, parce que j'aime fort les chiens, tant pour leur fidelité, comme aussi pour les caresses qu'ils font à ceux qu'ils connoissent.

Was mich anlangt / ich hab grosse lust darbey / weil ich die hunde lieb hab / so wohl wegen ihrer trew / als auch wegen der freundschafft die sie denen anthun welche sie kennen.

De fait c'est un plaisir de voir, comment ils festient leurs maistres.

Ja gewiß es ist eine lust zu sehen / wie sie ihren Herren freundschafft anthun.

Certes, c'est un noble passe-temps.

Gewißlich / es ist eine Adliche zeit-vertreibung.

Cela est certain, mais il couste bon aussi.

Das ist gewiß / aber es kostet auch was stattliches.

& bon repos.

nacht vnd gute ruhe zu geben.

Et

Auſſi fait-il : il faut vrayment avoir bien dequoy.

Daß thut es doch : es muß einer fürwar ſehr gute mittel haben.

Et puis pour un peu de plaiſir il y a auſſi beaucoup de peine & de deſplaiſir.

Vnd zu dem für eine kleine luſt iſt auch vil mühe vnd vnluſt darbey.

Ouy, on dit en commun proverbe, pour un plaiſir mille douleurs ont les amants & les chaſſeurs.

Ja / man ſagt im gemeinen ſprichwort / für eine luſt tauſend plagen hat man im bühlen vnd im jagen.

Il eſt vray, c'eſt un plaiſir bien cher vendu.

Es iſt wahr / es iſt eine thewre luſt.

Cela eſt bon pour ceux, qui ont la bourſe bien fournie.

Das iſt gut für die jenige / welche den beutel wohl verſehen haben.

C'eſt un contentement incomparable, de voir de bons chiens pourſuivre gaillardement une beſte, & d'avoir un bon cheval entre les jambes, pour courir apres.

Es iſt ein vberauß groſſe luſt / wann man gute hunde ſihet luſtig ein ſtück wild verfolgen / vnd ein gut pferd zwiſchen den beinen hat demſelben nach zu rennen /

Je le croy, quand on eſt bien monté.

Ich glaube es / wann einer wohl beritten iſt.

Autrement c'eſt une peine & un tourment ineffable.

Sonſten iſt es eine vnauß-ſprechliche mühe vnd plage.

J'aimerois autant aller à pied, que de monter un cheval qui trotte.

Ich wolte eben ſo lieb zu fuß gehen / als ein trabendes pferd reiten.

Et moy auſſi.

Ich auch.

Nous fuſmes ſeulement Lundy paſſé un peu pourmener, ſi toſt que nous euſmes diſné, & parce que j'avois une meſchante haridelle, qui trottoit furieuſe-

Wir waren nur vergangen mohntag ein wenig ſpatzieren / ſo bald wir zu mittag geſſen hatten / vnd weil ich eine ſchlimme ſchindmerre hatte / welche

rieusement dur, j'estois comme rompu & estropié de tous les membres, apres que nous fusmes de retour.

schröcklich hart trabete/ war ich gleichsam zerschlagen vnd gelähmet von allen gliedern / nach dem wir wider kommen waren.

Aussi vray, cela travaille bien un homme.

Furwar / daß gibt einem vil zu thun.

Autrement je suis assez bien fait à la fatigue.

Anders bin ich zimlich wohl der hartigkeit gewohnt.

Vous avez mangé de la vache enragée, comme on dit.

Ihr habt von der dollen kuh gessen/ wie man sagt.

Ouy, j'ay eu bien du mal en ma vie.

Ja / ich hab vil vbels mein lebtag außgestanden.

Et parce que vous en avez esprouvé de toutes sortes, il faut que je vous prie encor d'une faveur.

Vnd weil ihr von allerley versucht habt / muß ich euch noch vmb einen gefallen bitten.

Vous avez à me commander.

Ihr habt mir zu gebieten.

Je le feray tres-volontiers, si c'est une demande, que je vous puisse octroyer.

Ich will es gar gern thun / so es eine bitte ist / die ich euch verwilligen könne.

C'est qu'ayant dessein d'aller en France, & de faire un voyage en Italie, il vous plaise me donner quelques bons preceptes pour un voyageur.

Nemlich daß weil ich willens bin in Franckreich zu ziehen / und eine reyse in Welschland zu thun / es euch beliebe mir etliche gute lehren für einen reysenden zu geben.

Comment! nous voulez vous quitter?

Wie! wollet ihr vns verlassen?

Il me faut bien, & à mon grand regret.

Ich muß wohl / vnd mit grossen widerwillen.

Vous y verrez un beau païs.

Ihr werdet da ein schön land sehen.

Car ſi le païs eſt beau & delicieux, il eſt auſſi tres-riche & tres-fertile.

Dann iſt das land ſchön vnd anmutig / ſo iſt iſt es auch ſehr reich vnd fruchtbar.

Mais vous vous mocquez.

Aber ihr vexieret.

Non ſay certes Monſieur, je ne me mocque en vertité point.

Nein fürwar Herr / ich vexiere in der warheit nicht.

C'eſt à bon eſcient: je le dy tout de bon.

Es iſt mein güter ernſt / ich ſage es in gutem ernſt.

A la bonne heure.

Vil glücks darzu.

Je vous rends grace infinies de la bonne confiance que vous avez en moy.

Ich ſage euch großmächtigen danck für die gute zuverſicht / die ihr zu mir habt.

Faites moy donc la courtoiſie de me gratifier, & favoriſer en ce que j'ay requis de vous.

Thuet mir dann den gefallen mir zu willfahren / vnd mich zu begünſtigen in dem was ich von euch begehrt hab.

Dautant que vous ſçavez bien, comment il ſe faut conduire & comporter en voyageant, vous qui avez veu la meilleure & plus belle partie du monde.

Weil ihr wohl wiſſet / wie man ſich in reyſen ſchicken vnd halten muß / der ihr den beſten vnd ſchönſten theil der welt geſehen habet.

Je vous remercie de voſtre mocquerie.

Ich bedancke mich ſeines ſcherzens.

Mais je vous prie de ne prendre point en mauvaiſe part, que je vous oſe faire cette priere.

Aber ich bitte euch mir nicht für vbel auff zu nehmen / daß ich euch darff dieſe bitte thun.

Tant s'en faut Monſieur, au contraire je vous en ay beaucoup d'obligations.

Das ſey ferne Herr / ſondern ich bin euch vil mehr deßhalben verpflichtet.

Ce m'eſt une ſinguliere faveur, laquelle je mettray

Es iſt mir eine ſonderliche gunſt / die ich in die zahl

au

au nombre des autres obligations que je vous ay.

der andern verpflichtungen rechnen will/ mit denen ich euch verbunden bin.

Mr. c'est moy qui vous suis fort obligé de l'honneur que vous me faites.

Ich bin vil mehr dem H. höchlich verpflichtet für die ehr welche er mir anthut.

Par ainsi donc vous y estes tout resolu?

Also seidt ihr dann darzu gantz entschlossen?

Ouy, c'est ma resolution, Dieu la face bien reüssir.

Ja/ es ist mein vorsatz/ Gott lasse ihn wohl gerathen.

Pour donques satisfaire à vostre demande, je vous avertiray d'aucunes petites choses les plus necessaires, remettant le reste à la prudence de vostre gouverneur.

Ewerm begehren dann ein genügen zu thun/ will ich euch etlicher nothwendigsten sachen ermahnen/ vnd das vbrige ewers hoffmeisters weißheit heimstellellen.

Car il est bien vray, que c'est une chose miserable que d'un homme sans conduitte, & qui ne sçait pas se gouverner.

Dann es ist wohl war/ daß es eine elende sache ist vmb einen menschen der sich nicht zu halten weiß/ vnd der sich nicht regieren kan.

Mais de vous dire tout ce qu'il faut faire, je ne sçaurois, & vous ne le desirez pas aussi.

Daß ich euch aber alles sagen solte was man thun muß/ das kan ich nicht/ vnd ihr begehret es auch nicht.

Je vous donneray seulement quelques petits avertissements, que j'ay moy mesme reconnus tres-proffitables à ceux qui voyagent.

Ich will euch nur etliche kleine erinnerungen geben/ die ich selbst für reysende leuten sehr nutzlich befunden hab.

Ayez donc tousjours la crainte de Dieu en singuliere recommandation.

Lasset euch dann stets die Gottes-forcht sonderlich befohlen seyn.

Il faut taſcher ſurtoutes choſes d'apprendre l'eſtat & la police du païs.

Man muß vor allen ſachen ſich befleiſſigen den zuſtand vnd die policey des lands zu lernen.

En voyageant il faut faire comme les abeilles; & non pas comme les araignes.

Jm reyſen muß man thun wie die bienen / vnd nicht wie ſpinnen.

En toutes vos actions prenez bien garde à voſtre honneur.

Jn allen ewer werckẽ nehmet ewere ehr wohl in acht.

Ne meſpriſez perſonne.

Verachtet niemand.

Ne diſcourez pas beaucoup des Princes.

Redet nicht vil von den Fürſten.

Mais ſur tout gardez vous bien de meſdire des grands Seigneurs.

Aber vor allen dingen hütet euch vbel von groſſen Herren zu reden.

Hantez le gens de bien.

Gehet mit frommen leuten vmb.

Fuyez touſjours les mauvaiſes compagnies; vous reſouvenant que qui dort avecque le chiens, ſe leve avec les puces.

Meidet die böſe geſelſchafften; euch erinnerend daß wer bey den hunden ſchläfft / mit den flöhen auffſtehet.

Il ne faut gueres de choſe pour desbaucher les jeunes gens.

Es mag leicht etwas ſeyn das die junge leute verführt.

Donnez vous garde des faut Docteurs, & faux compagnons.

Hütet euch vor den falſchen lehrern / vnd falſchen geſellen.

Partant ne vous fiez pas à tout le monde.

Trawet demnach nicht jederman.

Qui toſt ſe fie, eſt toſt trompé.

Wer bald trawet / wird bald betrogen.

Quand vous eſtes en voyage, Ayez foin de voſtre bagage.

Wann ihr auff einer reyſe ſeidt / habt [illegible] für ewere ſachen.

Il faut tousjours avoir un œil aux champs, & l'autre à la ville.
Man muß allzeit auff die andere sehen / vnd dann auch auff sich selbst.

Cettuy-la n'est pas mauvais.
Das stücklein ist nicht böß.

Laissez de nuit les pourmenades,
Lasset bey der nacht das spatzieren bleiben /

Si ne voulez des bastonnades.
So ihr nicht stösse haben wöllet.

Ne monstrez jamais le fond de vostre bourse, ny celuy de vostre ame.
Weiset nimmer den grund ewers beutels / noch den grund ewers gemüths.

Soyez bon mesnager, & bien aviſé à desbourser vostre argent.
Seidt ein guter haußhalter / vnd bedachtsam ewer geld auß zu geben.

Il ne faut pas tout despenser à une fois.
Es muß nicht alles auff ein mahl verzehrt seyn.

Car un escu en bourse fait plus d'honneur, que dix desbourſés.
Dann ein Reichsthaler in dem beutel bringt mehr ehr / als zehen darauß.

Il faut faire petite vie, & qu'elle dure.
Man muß ein schlecht leben führen / vnd das lang wehre.

Celuy-là est homme sage,
Derselbig ist ein weiser mann /

Qui use de bon mesnage.
Der das sein zu rath halten kan.

Il faut mesnager ce qu'on a, comme ayant encor long-temps à vivre, & vivre en ce monde comme ayant à mourir à tout moment.
Man muß sparsamlich vmbgehen mit dem was man hat / als wann man noch lang zu leben hette / vnd in dieser welt leben als wann man alle augenblick sterben solte.

Certes est fort bien dit.
Fürwar das ist wohl gesagt.

Cela eſt bien remarquable.
Das ist wohl zu mercken.

Je m'en souviendray touté
Ich will all mein lebtag dar-

ma vie.

an gedencken.

Penſez bien à la fin de toute choſe, avant que la commencer.

Dencket wohl an aller ſachen end/ ehe ihr ſie anfanget.

Penſez bien à ce que vous faites, & à ce qui vous en pout arriver.

Bedencket wohl was ihr thuet/ vnd was euch daraus entſtehen kan.

Gardez vous des femmes desbauchées, & des Preſtres diſſolus.

Hütet euch vor leichtfertigen weibern/ vnd vor gottloſen Pfaffen.

Ouy, ouy, arriere telles gens.

Ja/ja/ weg mir ſolchen leuten.

Oſtez moy ces gens là.

Thuet mir ſolche leute weg.

Ne vous laiſſez point ſurprendre d'amour folles & aveugles.

Laſſet euch närriſche vnd blinde liebe nicht vbernehmen.

C'eſt un dangereux Labyrinthe.

Es iſt ein gefährlicher irrgarten.

Car une belle femme eſt le paradis de l'œil, le purgatoire de la bourſe, & l'enfer de l'ame.

Dann ein ſchön weib iſt das Paradeis des auges/ des beutels fegfewr/ vnd der ſeelen hell.

Et ne vous laiſſez pas facilement emporter à la cholere.

Vnd laſſet euch nicht leichtlich von dem zorn einnehmen.

Touchant ces choſes là, je m'en abſtiendray & garderay bien.

Die ſachen betreffend/ ich will mich wohl darvor enthalten vnd hüten.

Retenez donc cette leçon.

Behaltet dann dieſe lehr.

Sage eſt celuy qui ſe modere,

Wohl dem der da kan mäſſig ſeyn/

En vin, en amour, & cholere.

Im zorn/ in der lieb/ vnd im wein.

Ayez en tout endroit œil de faucon, oreille d'aſne, viſage de ſinge, bouche de porc, & eſpaule de chameau.

Habet an allen orten ein falcken-aug/ eſels-ohren/ ein affen-geſicht/ ein ſchweinsmaul/ vnd cameels-ſchultern.

Et

Et ne soyez jamais sans argent, si vous pouuez.

Vnd seidt nie ohne geld / so ihr könnet.

De voyager sans argent, cela est trop fascheux & penible.

Ohe gelt zu reysen / das ist gahr zu verdrüßlich vnd mühselig.

Car un homme sans argent est comme un aveugle sans baston, un apoticaire sans succre, & une ville sans cloche; voire comme un corps sans ame.

Dann ein mann ohne geld ist gleich wie ein blinder ohne stab / ein apotecker ohne zucker / vnd eine statt ohne klocken; ja wie ein leib ohne seele.

Voila pourquoy l'on dit en France: point d'argent, point de Suisses.

Darumb sazet man in Franckreich / kein geld / kein Schweitzer.

Pleust à Dieu que je le puisse faire: mais cela est bien malaise à mettre en prattique.

Wolte Gott daß ich es thun könte: aber das das ist böß vnd schwer in das werck zu setzen.

Je vous diray, il faut faire du mieux que l'on peut.

Ich will euch sagen / man muß es auff das beste machen als man kan.

Vous auez beau dire, vous n'en avez pas faute.

Ihr habt gut sagen / ihr habt kein mangel daran.

Mais pour revenir au propos de vostre voyage, dites moy, je vous prie, quel chemin voulez vous prendre?

Damit wir aber wider auff die rede von ewer reyse kommen / saget mir / lieber / was für ein weg wollet ihr nehmen?

J'iray, moyennant la grace de Dieu, premierement sejourner quelques mois à Paris, pour y apprendre les exercices, & me perfectionner au possible en la langue Françoise.

Ich will / vermittels Gottes genad / erstlich hinziehen etliche monathen mich zu Paris auff zu halten / vmb da allerley vbungen zu lernen / vnd mich so vil als müglich in der Frantzösischen Sprach zu erfahren.

Il fait cher vivre à Paris.

Es iſt thewer zu Paris zu leben.

Il n'importe pour cela.

Daran iſt nichts gelegen.

Il ſe faut paſſer du mieux qu'on peut, & un peu eſpargner.

Man muß ſich behelffen auff das beſte daß man kan/ vnd ein wenig ſpahren.

Apres cela (comme je vous ay dit auparavant) j'ay bonne envie de faire auſſi un tour en Italie.

Nach dem (wie ich euch zuvor geſagt) hab ich gute luſt auch einen zug in Italien zu thun.

On dit qu'en Italie il y a trop de teſtes, trop de tempeſtes, & trop de feſtes.

Es ſollen in Italien zu vil köpffe ſeyn/ zu vil vngewitter/ vnd zu vil feyrtage.

De fait tout vier y eſt en vogue.

Es iſt nicht ohn/ es gehet da alles laſter im ſchwanck.

Ouy, à ce que l'on dit.

Ja/ nach dem man ſagt.

Si eſt-ce pourtant que ce païs là merite bien d'eſtre veu, tant pour ſa grande fertilité & richeſſe, comme auſſi pour la beauté extraordinaire de pluſieurs villes.

Jedoch iſt das land wohl werth zu ſehen/ ſo wohl wegen ſeiner groſſen fruchtbarkeit vnd reichtumb/ als auch wegen der ſonderlichen ſchönheit etlicher ſchönen ſtätten.

Ce n'eſt pas d'aujourduy que je le ſçay.

Es iſt heut nicht allereſt daß ich es weiß.

Bref, qui n'a veu l'Italie n'a rien veu.

In ſumma/ wer Italien nicht geſehen hat/ der hat nichts geſehen.

C'eſt le meilleur païs du monde.

Es iſt das beſte land von der welt.

Vous le dites.

Ihr ſagetes.

Et pourtant l'appelle-on le jardin d'Europe.

Vnd darumb nennet man es den garten von Europa.

Pour moy, je n'en ſçaurois que dire: je n'y ay pas encor eſté.

Mich betreffend/ ich kan nichts darvon ſagen: ich bin da nöch nicht geweſen.

Je

Je n'en sçay rien que par ouïr dire.
Ich weiß nicht darvon als von hören sagen.

Il faut connoistre avant que juger.
Man muß ein ding wissen ehe man darvon vrtheilet.

Je m'en rapporte à vostre oncle, qui y a esté, & qui le sçait aussi bien qu'homme du monde.
Ich beruffe mich deßwegen auff ewern ohm / der da gewesen ist / vnd der es so wohl weiß als einer in der welt.

Je voudrois que j'y fusse desja.
Ich wolte daß ich schon da were.

Et je le voudrois aussi, pour l'amour de vous.
Vnd ich wolte es auch / von ewert wegen.

D'ailleurs il y a une infinité de raretés, d'anticailles, & d'autres choses remarquables à voir.
Vber das seind auch vnzählich vil rariteten / antiquiteten / vnd andere merckliche sachen da zu sehen.

Joint que le langage est le plus beau de tous les autres vulgaires, apres le François.
Zu dem daß die sprach die schönste ist vnder allen gemeinen sprachen / nach der Frantzösischen.

Aussi est-il.
Das ist sie.

Voila pourquoy je suis resolu de m'y arrester quelque temps, & y rouler un peu par les provinces plus renommées.
Darumb hab ich mir vorgenommen mich eine zeitlang da auff zu halten / vnd da ein wenig in den berümtesten ländern herumb ziehen.

Je doute & crains seulement, qu'il ne m'y arrive quelque mal.
Ich besorge vnd besorchte nur / daß mir da einig vnglück widerfahre.

Il y faut prendre garde à sa vie, à ses actions, & à ses paroles.
Man muß da wohl achtung auff sich geben / auff sein leben / sein thun / vnd seine reden.

Que si vous voulez tout dire
Dafern ihr alles sagen wol-

dire ce que vous penſez, vous vous ferez grand tort.

let was ihr gedencket/ ſo werdet ihr zu kurtz kommen.

Je l'ay appris à mes deſpens, apprenez le aux deſpens d'autruy.

Ich hab es mit meinen vnkoſten gelernt/ lernet ihr es mit ander leuten vnkoſten.

Heureux celuy qui, pour devenir ſage,
Du mal d'autruy fait ſon apprentiſſage.

Glückſelig iſt derjenige/ der von anderer leut ſchaden klug wird.

Qui veut aller en Italie, il faut devenir ſage malgré qu'on en aye.

Wer in Italien zeihen will/ der muß weiſe werden wider ſeinen willen.

Car il faut dire ce qui en eſt, il y a beaucoup de meſchantes gens.

Dann man muß es ſagen wie es beſchaffen iſt / es gibt bald vil böſe leute.

C'eſt ſelon que l'on rencontre.

Nach dem man es trifft.

On y trouve auſſi des honneſtes & bonnes gens.

Man findet da auch ehrliche vnd gute leute.

Voulez vous que je vous diſe ce que c'eſt?

Wollet ihr daß ich euch ſage was es iſt?

En tout païs le ſoleil ſe leve au matin.

In jedem land gehet des morgens die ſonne auff.

Il y en a des bons & des meſchans par tout.

Es gibt gute vnd böſe vberall.

Mais toutesfois plus en un lieu qu'en l'autre.

Doch aber mehr an einem ort als an dem andern.

Il y en a tousjours vingt de meſchans pour un bon.

Es ſeind allzeit zwantzig böſe gegen einem frommen.

Les bons ſont bien clairs ſemés.

Die frommen ſeind dünn geſähet.

Ce n'eſt pas de maintenant qu'il y a ainſi.

Es iſt jetzunder nicht erſt alſo gegangen.

ç'a eſté de tout temps.

Es iſt allzeit geweſen.

Pour eviter beaucoup de dangers, il ſe faut abſte-

Manche gefahr zu vermeyden/ muß man ſich des nit

nir du jeu, des femmes, & des querelles.
Je m'en garderay le plus que je pourray.
Puis au partir de là je repaſſerray, Dieu aidant, les monts, & reprendray la route de France.

ſpielens / der frawen / vnd des zanckens enthalten.
Ich will mich ſo vil darvor hüten als ich kan.
Vnd nach dem will ich wider / mit Gottes hilff / vber das gebirge ziehen / vnd den weg wider nach Franckreich nehmen.

Quand faites vous eſtat de partir ?
Auſſi toſt que j'auray receu mon change, lequel j'attends de jour en jour.

Wann meinet ihr wohl auff zu ſeyn ?
So bald als ich werde meinen wechſel empfangen haben / welchen ich von tag tag zu tag erwarte.

Mais encor, quand penſez vous ?
D'aujourduy en huit jours.
Ou de demain en quinze jours.
Ou bien ſur la fin de ce mois, s'il y a quelque navire qui parte.

Aber doch / wann vermeinet ihr ?
Von heut vber acht tage.
Oder morgen vber vierzehen tage.
Oder aber an dem ende dieſes monaths / wo dar einig ſchiff abfahrt.

Entre cy & là il y aura bien quelque vaiſſeau preſt à partir.
Cela ſe peut bien faire.
Il y a toutes les ſemaines commodité, quand le vent n'eſt pas contraire.
Et maintenant il y a deux vaiſſeaux d'Angleterre, qui partiront en deux ou trois jours pour Rouën.

Zwiſchen der zeit wird wohl ein ſchiff bereit ſeyn ab zu fahren.
Das kan wohl geſchehen.
Es gibt alle wochen gelegenheit / wann der wind nicht zu wider iſt.
Vnd jetzunder ſeind zwey Engelſche ſchiffe da / welche in einem tag oder drey weg ziehen werden nach Roan.

C'eſt bien mon fait.

Das iſt ein recht thun für mich.

Voila

Voila juſtement mon cas.
Das iſt gahr recht für mich.

Ils ont desja leur charge, & ſont tout preſts à partir.
Sie haben ſchon ihre ladung / vnd ſeind fertig weg zu fahren.

C'eſt bien ce qu'il vous faut.
Das iſt recht für euch.

C'eſt une occaſion à ſouhait.
Es iſt eine gewünſchte gelegenheit.

Ouy, voila tout juſtement ce qu'il me faut, ſi j'avois ſeulement mon argent.
Ja / das iſt eben recht was ich haben muß / wann ich nur mein gelt hette.

Avec ce que le vent eſt bon & favorable pour Calais.
Zu dem ſo iſt der wind gut vnd befürderlich nach Calas.

Quel vent eſt-ce?
Was iſt es für ein wind?

C'eſt le vent d'Orient ou de Septentrion.
Es iſt der Oſtwind / oder der Nordwind.

Il eſt donc tourné & changé depuis peu? car nous avions ce matin le vent d'Occident, ou pour le moins le vent de Midy.
So iſt er dann gewendt vnd geendert ſeither kurtzem; dann wir hatten heut früh den Weſtwind / oder zum wenigſten den Sudwind.

C'eſt le veut de Nordeſt.
Es iſt der Nord-Oſt.

C'eſt le meilleur vent, que vous ſçauriez ſouhairer.
Es iſt der beſte wind / den ihr wünſchen könnet.

S'il demeure ainſi, vous aurez vent en pouppe.
Wann er alſo bleibt / ſo werdet ihr vorwind haben.

Je l'eſpere.
Ich hoffe es.

Vous ferez donc voſtre voyage par mer?
So werdet ihr zu waſſer reyſen?

Il fait bien dangereux, à cauſe des eſcumeurs de mer.
Es iſt ſehr gefährlich / wegen der ſeeräuber.

Il fera dorenavent meilleur voyager qu'il n'a fait parcy devant.
Es wird nach dieſem beſſer zu reyſen ſeyn als vor dieſem.

Pour quelle raiſon?
Auß was vrſach?

Parce que nous avons la paix.
Weil wir den frieden haben.

La

La paix eſt-elle donc faite en France?

Ouy à ce que l'on dit, & non ſeulement avec les Anglois, mais auſſi avec les Eſpagnols.

Bonté de Dieu, comment vont les affaires du monde!

Avez vous bonne compagnie?

Monſieur', point d'autre compagnie, que mon gouverneur & un valet.

C'eſt bien aſſez, cela ſuffit, ce me ſemble.

Ce n'eſt pas tousjours le meilleur d'eſtre en grande compagnie.

Il eſt bien vray; mais encor fait-il bon avoir quelque compagnie, affin que le chemin ne nous ennuye pas tant.

Mais à cauſe qu'il m'en faudra bientoſt aller, je m'en vay prendre dés a preſent congé de vous.

Dautant qu'il me faudra bientoſt partir, je m'en vay vous dire à Dieu.

Et ne payerez vous pas la bien-allée?

A mon retour je vous donneray mon adieu & ma bien-venuë tout enſemble.

Iſt dann der frieden in Franckreich gemacht?

Ja als man ſagt/ vnd nicht allein mit den Engelländern/ ſondern auch mit den Spaniern.

Hilff Gott/ wie gehet es in der welt zu!

Habt ihr gute geſelſchafft?

Herr/ keine andere geſelſchafft/ als meinen hoffmeiſter vnd einen knecht.

Es iſt gar genug/ wie mich beduncket.

Es iſt nicht allzeit das beſte in groſſer geſelſchafft zu ſeyn.

Es iſt zwar nicht ohn; doch aber iſt es gut einige gegeſelſchafft zu haben/damit der weg vns nicht ſo lang falle.

Aber weil ich bald werde weg ziehen müſſen/ will ich jetzt gleich abſcheid von euch nehmen.

Nach dem ich bald werde verreiſen müſſen/ ſo will ich euch gute nacht ſagen.

Vnd werdet ihr nicht ein valet oder abſcheid geben?

Wann ich wider komme will ich mein valet vnd mein willkomm zugleich geben.

Hé bien, Dieu vueille que vous reveniez en bonne santé.

Wohlan / Gott gebe daß ihr frisch vnd gesund wider kommet.

Mais vous ne vous en allez pas encor si tost.

Aber ihr ziehet noch nicht so bald weg.

Vous ne vous mettrez pas encor si tost en voyage?

Ihr werdet euch noch nicht so bald auff die reyse begeben?

Pardonez moy, & pourtant je me recommande bien-humblement à vos bonnes graces.

Verzeihet mir / vnd darumb befehle ich mich gantz dienstlich in ewere gunst.

Et moy tres-humblement aux vostres, vous suppliant de me continuër tousjours l'honneur de vostre bonne amitié.

Vnd ich mich gantz demühtig in die ewere; euch höchlich bittend mein guter freund allzeit zu verbleiben.

Monsieur asseurez vous, qu'en quelque part du monde que je me trouve, je seray toute ma vie vostre bien-humble & obeïssant serviteur.

Der Herr sey versichert / daß an welchem ort der welt ich mich befinde / ich mein lebtag des Herren willigster vnd gehorsamer diener seyn werde.

Je suis extrémement marry, de perdre si tost vostre bonne compagnie.

Es ist mir vber die massen leid / ewere gute gesellschafft so bald zu verlieren.

Monsieur, il n'y a si bonne compagnie, qui en fin ne se separe.

Herr / es iſſt keine so gute gesellschafft / die endlich nicht scheide.

Mais nous nous reverrons quelque jour.

Wir werden vns aber ein mahl wider sprechen.

J'ay bien peur que non.

Ich förchte nein.

Et moy j'espere que ouy.

Vnd ich hoffe ja.

Je me reconforte de vous revoir en France.

Ich getröste mich euch in Franckreich wider an zu treffen.

Car-

Car les montagnes ne ſe rencontrent pas, mais bien les hommes.

Dann berge vnd thale kommen nicht zuſammen / aber die menſchen wohl.

C'eſt ce qui me fait eſperer de vous rencontrer quelquepart.

Das iſt was mir hoffnung gibt / euch irgend an einem ort an zu treffen.

Puis qu'il faut donc paſſer par là, je prie le bon Dieu de vous donner bon & heureux voyage, & qu'il vous face la grace de revenir ſain & ſauf au païs.

Weil es dann nicht anders ſeyn kan / bitte ich den lieben Gott euch eine gute vnd glückliche reiſe zu geben / vnd daß er euch die genad verleihe friſch vnd geſund wider nach hauß zu kommen.

Je vous remercie de tout mon cœur, & prie le Toutpuiſſant de vous donner auſſi bon ſuccés en tous vos deſſeins.

Ich ſage euch von gantzem hertzen danck / vnd bitte den Allmächtigen euch auch guten fortgang in allen eweren anſchlägen zu verleihen.

Je vous rends graces infinies de vos bons vœux & ſouhaits, vous ſouhaitant reciproquement tout bien & tout contentement.

Ich dancke euch zum höchſten für ewere gute wünſche / vnd wünſche euch hinwidervmb alles gutes vnd alle frewde.

Je vous ſupplie de me conſerver touſjours l'honneur de voſtre bien-vueillance, & me tenir pour voſtre bien obeiſſant valet.

Vnd ich bitte euch mir jederzeit günſtig zu verbleiben / vnd mich für ewern gehorſamen diener zu halten.

Mr. c'eſt moy qui ſuis le voſtre de tout mon cœur.

Herr / ich bin der ſeine von gantzem hertzen.

Au reſte Monſieur, je vous demeure obligé à jamais de tant de courtoiſies, qu'il vous a pleu me faire, ſans en avoir oncques merité aucune par quelque

Im vbrigen / bleibe ich dem Herren in ewigkeit verpflicht für ſo vil wohlthaten / die es ihm beliebt hat mir zu erzeigen / ob ich mohte nie deren keine durch

signalé service.

C'est moy qui suis vostre redevable, & qui vous remercie infiniment de tant & tant de faveurs, dont il vous a pleu m'honorer.

Et particulierement de celle, que je viens de recevoir aujourduy icy chez vous; où vous m'avez fait tant d'honneur, que je ne vous en sçaurois dignement remercier.

Monsieur, l'honneur m'en demeure; & c'est à moy à vous rendre graces, de ce qu'il vous a pleu prendre tant de patience avec moy.

Mr. je vous suis totalement redevable, pour tant d'obligations que je vous ay; & me reputeray tousjours heureux d'avoir l'occasion de vous servir.

Et moy je vous conjure par la douceur de vostre bon naturel, de m'employer hardiment où vous me trouverez capable de vous rendre quelque bon service.

Hé bien Mr. je vous recommande à la garde de Dieu, & moy à vos bonnes graces.

Mr. je vous baise bien humblement les mains.

A Dieu.

Fin des Dialogues.

ein unerklichen dienst vmb ihn verdient hab.

Ich bin sein schuldner / vnd danecke ihm höchlich fur so vnd so vil gunst / mit welcher es ihm beliebt hat mich zu ehren.

Vnd in sonderheit für diese / welche ich allererst heut in seinem losement empfangen; da er mir so vil ehr angethan hat / daß ich ihm nicht genugsam darfür dancken kan.

Herr / die ehr bleibet mir; vnd mir gebührt es dem Herren zu dancken / daß ihm beliebt hat so vil gedult mit mir zu haben.

Herr / ich bin ihm gantz verbunden für so vil verpflichtung die ich an ihm habe; vnd will mich allzeit glückselig schätzen gelegenheit zu haben ihm zu dienen.

Vnd ich bitte ihn durch die lieblichkeit seiner guten natur / mich kühnlich zu gebrauchen wo er mich fähig befinden wird ihm einigen guten dienst zu leisten.

Wohlan mein H. ich befehle ihn vnserm Herren Gott / vnd mich in seine gunst.

Mein H. ich küsse ihm gantz vnderthänig die hände.

Er sey Gott befohlen.

Ende der Gespräch en. BOU-

BOVQVET,

De Sentences, Deviſes, Dictons, & Proverbes.

Außerleſene Sprüche.

Y a tousjours dedans ton cœur,
La croix de noſtre bon Sauveur.
In deim hertzen zu jeder friſt/
Habe den Herren Jeſum Chriſt.
Aime la vertu & l'honneur,
Ce ſont les flambeaux d'un grand cœur.
Hab die tugend vnd ehre lieb/
Edler hertzen ſchöner antrieb.
Au jeu d'eſchecs reſſemble noſtre vie;
Car auſſi toſt que la mort l'a ravie,
Dedans le ſac on met tout à la fois,
Roc, Chevalier, Fol, Pion, Roine & Rois.
Vnſer leben iſt einen ſchachſpiel gleich; dann ſo bald als der todt es weg geraubet hat/ ſo ſtecket man alles gleich in den ſack/ Rocken/ Springer/ Lauffer/ Bawren/ Königinne vnd Könige.
A bague d'amie l'amant paiſt ſa vie.
An der liebſten ring hat der buhler ſeine luſt.
A baſtir ne faut platte bourſe.
Zu bawen gehört kein flacher beutel.
A bon peſcheur ſouvent eſchappe anguille.
Einem guten fiſcher entgehet offt ein aal.
A bon entendeur peu de paroles.
Den gelehrten iſt gut predigen.
A bon ouvrier ne manque ouvrage,
S'il n'a donc faute de courage.
Dem guten arbeiter mangelt es an arbeit nicht/
Es mangele dann ihm an muth.

A bon vin ne faut point d'enſeigne.
Der gute wein bedarff keines ſchildes.
A bon gendarme bonne lance:
A bon yvrogne bonne pance.
Dem guten krieger eine gute lantz:
Dem guten ſauffbruder ein guter panch.
A bondance eſt voiſine d'arrogance.
Reichthumb iſt deß hochmuths nachbar.
A chaque jour ſon veſpre,
Et chaque cour ſon traiſtre.
Ein jeder tag hat ſeinen abend/
Vnd jede hofhaltung ihren verräther.
A chaque pourceau ſa Saint Martin.
Einem jeden ſchwein ſein Sant Martin.
A chaſque Saint ſa chandelle.
Jedem Heyligen ſein liecht.
A chair de loup ſauce de chien.
Auff wolffsfleiſch gehört eine hundsbrühe.
Narren muß man mit kolben lauſen.
Achette paix & maiſon faite,
Et te garde de vieille dette.
Kauff gemachten frieden vnd hauß/
Vnd hüte dich vor alten ſchulden.
A ce qui eſt fait il ne ſe peut remedier.
Dem was geſchehen iſt/iſt nicht mehr zu helffen.
A cœur vaillant & voulant,
Rien malaiſé ny peſant.
Einem tapfferen vnd willigen muth/
Iſt nichts vnmüglich noch ſchwer.
A Confeſſeurs, Medecins, Avocats,
La verité ne cele de ton cas.
Den Beichtvättern/ Artzen/vnd Advocaten/
Verhehle die warheit deiner ſache nicht.
Acquiers ſi tu peux en jeuneſſe,
Pour repoſer en ta vieilleſſe.
Erwerb ſo du du kanſt in der jugend/
Daß du in dem alter ruheſt.
A courageux & magnanime

Por-

Fortune approche & s'avoiſie.
Dem hertzhafftigen vnd muhtigen
Nahet ſich daß glück bey.
A Dieu, à maiſtre, & à parent
On ne peut rendre equivalent.
Gott/ lehrmeiſtern/ vnd eltern
Kan man nicht gleich vergelten.
Affection aveugle raiſon.
Die zuneigung verblend die vernunfft.
A femme ſotte nul ne s'y frotte.
An ein närriſch weib keiner ſich reib.
A fol conteur ſage eſcouteur.
Einem närriſchen erzehler ein weiſer zuhörer.
A graſſe cuiſine pauvreté voiſine.
Der feiſten küchen iſt die armuth nahe.
Aide toy, & Dieu t'aidera;
Fay bien, & mal ne t'en prendra.
Helffe dir / ſo hilfft dir Gott;
Thue guts/ ſo wird es dir nicht vbel bekommen.
Ai le de perdrix, cuiſſe de chappon.
Queuë de poiſſon, & teſte de ſaumon.
Feldhunern-flügel/ kappauns-ſchenckel/
Fiſche-ſchwantz/ vnd ſalmen-kopff.
Aimer n'eſt pas ſans amer.
Lieben iſt nicht ohn bitterkeit.
Aimer eſt doux & non amer,
Quand eſt ſuivy de contr'aimer.
Lieben iſt ſüß vnd nicht bitter/
Wann einer wider geliebt wird.
A la cour du Roy chacun eſt pour ſoy.
An des Königs hoff iſt ein jeder für ſich.
A la bonne volonté ne manque opportunité.
Dem guten willen mangelt gelegenheit nicht.
A l'aventure met on les œufs couver.
Auff gerath wohl legt man die eyer zu brüten.
A la chandelle la chevre ſemble damoiſelle.
Bey dem liecht gleicht eine ziege einer jungfraw.
A la fin on verra qui aura mangé le lard.

In dem außkehren wird es sich finden.
Es wird endlich wohl herauß kommen / wer es gethan hat vnd schuldig daran ist.
Au commencement, ou à la fin,
Mars a son poison & venin.
Der mertz ist im anfang oder am ende scharpff.
Aoust meurit le bled & le mouſt.
Der Angst macht reiff das getreid vnd den most.
Allumer à l'aveugle est une chose vaine;
Et prescher à un sourd c'est bien perdre sa peine.
Dem blinden zünden ist eine vergebliche sach/
Vnd dem tauben predigen ist verlohrene mühe.
A l'emprunter cousin germain,
Mais au tendre fils de putain.
Zum entlehnen liebster vetter/
Aber zum widergeben ein huhrenkind.
A l'habit & au chant l'oiseau,
Et au parler le bon cerveau.
An dem kleid vnd gesang kennet man den vogel/
Vnd an dem reden einen gutenkopff.
Aller, boire, & manger peut on
Bien ensemble, mais parler non.
Gehen/ trincken/ vnd essen kan man
Wohl mit einander/ aber nicht reden.
A longue corde tire,
Qui la mort d'autruy desire.
Der zieget an einem langen strick/
Welcher eines andern todt begehrt.
A l'ouvrage on connoit l'ouvrier.
An der arbeit kennet man den arbeiter.
A mauvais chien la queuë luy vient.
Dem bösen hund wächst der schwantz.
Je ärger schalck/ je besser glück.
Amis loyaux & vieux
Sont bons en tous lieux.
Getrewe vnd alte freunde
Seind an allen orten gut.
Amis, or, & vin vieux,

Sont bons en tous lieux.
Alte freunde / gold / vnd wein /
Seind gut an allen orten.
A meſchant chien court lien.
Einen böſen hund muß man kurtz anbinden.
A malheur & grand encombrier
Patience vaut un bouclier.
Auff vnglück vnd groß vnheil
Iſt die gedult wie ein ſchild.
Amour, toux, fumée, & argent
On ne peut cacher longuement. *Vel ſic.*
L'amour, la toux, & la fumée,
On ne peut pas tenir cachée.
Liebe huſten / rauch / vnd geld
Nicht lang man verborgen hält.
Amour fait beaucoup,
Mais argent fait tout.
Liebe thut vil /
Aber das geld thut alles.
Amour & ſeigneurie
Ne veulent point de compagnie.
Liebe vnd herrſchafft
Wollen kein geſelſchafft.
Amer à la bouche, & doux au cœur.
Bitter in dem mund / vnd ſüß im hertzen.
Amour eſt de telle nature,
Qu'il aveugle la creature.
Liebe iſt von ſolcher natur /
Daß ſie verblendt die creatur.
Apprenez bien le bon Latin,
C'eſt luy qui ouvre le chemin,
Et qui nous donne le courage
De parler au docte & au ſage.
Lerne wohl Latein reden / weil es dir den zutritt gibt vnd einen muth machet / vnd mit gelehrten vnd weiſen leuten zu reden.
A paroles lourdes orgilles ſourdes.
Auff delviſche reden gehören taube ohren.

Apres le repas dormir sain n'est pas.
Nach der mahlzeit ist das schlaffen nicht gesund.
Apres le crud le vin pur est bien venu.
Nach rohen sachen ist der lautere wein willkomm.
Apres poisson lait est poison.
Auff fische ist die milch ein gifft.
Apres poisson le vin est bon.
Auff fische ist der wein gut.
Apres poisson noix est contrepoison.
Auff fisch ist die nuß ein gegengifft.
Apres le fait ne vaut souhait.
Nach der that hilfft weder wunsch noch rath.
Apres conter il faut boire.
Nach der rechnung muß man eins trincken.
A promettre ne sois trop chaud;
Car tenir sa promesse il faut.
Zum versprechen sey nicht zu hitzig;
Dann es muß einer sein versprechen halten.
A pauvres gens enfans sont richesses.
Armer leut reichtumb seind die kinder.
Arbre souvent transplanté,
Rarement fait fruit à planté.
Ein baum welcher offt verpflantzt wird/
Trägt selten vil früchte.
Argent contant rend l'homme content.
Baar geld befriedigt die welt.
Argent fait rage, & amour mariage.
Geld macht toben/ vnd liebe macht heyrathen.
Argent frais & nouveau
Gaste la chair & la peau
De maint beau jouvenceau.
Frisch vnd new geld
Verderbt fleisch vnd haut
Manches wackern Jüngling.
Arrogance & vanité tient escorte à la beauté.
Trutz vnd eitelkeit hält der schönheit gesellschafft.
A renard renard & demy.
Arg wider arg.

Argent fait perdre & pendre gens.
Geld bringt die leute ins verderben vnd gahr an den galgen.
Artiſan qui ne ment, n'a meſtier entre les gens.
Ein handwercks-man der nicht leugt / kompt nicht wohl durch die leut.
Aſſeuré dort qui n'a que perdre.
Der ſchläfft ſicher / welcher nichts zu verlieren hat.
Aſſez toſt ſe fait, ce qui bien ſe fait.
Das geſchicht bald genug / was wohl gethan wird.
Aſſez demande, qui ſe plaind & lamente.
Der begehrt genug / welcher ſich beklagt vnd lamentirt.
Aſſez eſcorche qui pied tient.
Der ſchindet genug / welcher den fuß hält / der hehler vnd ſtehler iſt einer wie der ander.
Aſſez a qui bon crudit a.
Der hat genug welcher guten glauben hat.
Aſſez conſent qui ne dit mot.
Der ſtimmet genug vberein / welcher nichts ſagt.
Aſſez fait qui fait ce qu'il peut.
Der thut genug welcher thut was er kan.
A ſon maiſtre ne ſe faut jouër,
Ny à plus grand que ſoy frotter.
Mit ſeinem Herren ſoll man nicht ſpielen /
Noch an einem gröſſern ſich reiben.
Aſſiduë occupation empeſche la tentation.
Stetige geſchäfften verhindern die böſe gedancken.
Attente tourmente.
Warten vexieret.
A toute heure chien piſſe & femme pleure.
Zu aller ſtund weint ein fraw vnd ſeicht ein hund.
A ton gendre & à ton cochon,
Monſtre une fois ſeule ta maiſon.
Deinem eidam vnd deinem ſchwein /
Zeige nur ein mahl dein hauß.
Au beſoin l'on connoit l'amy,
S'il eſt feint, entier, ou demy.
In der noth kennet man den freund /
Ob er falſch iſt / gantz oder halb.

Au departir ſont les douleurs.
Scheiden bringt ſchmertzen.
Scheiden thut weh.
Au deſpendre giſt le proffit.
Am außgeben iſt der nutzen.
Avec la paille & le temps
Se meuriſſent neffles & glands.
Mit dem ſtroh vnd der zeit
Werden miſpeln vnd eicheln reiff.
Avec le temps on connoit les bons marchands.
Mit der zeit erkent man die gute kauffleut.
Avec florin, rouſſin, Latin,
Par tout on trouve le chemin.
Mit gülden/ hengſt/ vnd Latein/
Findet man vberall den weg.
Avec gens de bien tu ne perdras rien.
Mit frommen leuten wirſtu nichts verlieren.
Aujourduy ne te fie point
En homme, ſinon bien à point.
Heutigs tags nicht traw
Einem menſchen/ es geſchehe dann wohl.
Au lieu de bien cloches ſonner
A l'homme qui meurt de menaces,
Il faut que pluſtoſt on le face
A gros pets aſnes trompetter.
Wer von drewworten ſtirbt/
Den muß man mit eſels-fürtzen begraben.
Au malheureux peu proffite eſtre valeureux.
Dem vnglückhafftigen hilfft es wenig tapffer zu ſeyn.
Au matin boy le vin blanc,
Et le rouge au ſoir pour le ſang.
Deß morgens trinck den weiſſen wein/
Vnd den rothen des abends für das geblüt.
Au commencement,
Ordinairement,
On eſt plus bouillant;
Puis en avançant,
On va doucement

En s'artiedissant.
Im anfang ist man gemeiniglich hitziger/
Darnach wann man wetter kompt/ gehet es fein sachte vnd schläfferig.
Autant fait celuy qui tient le pied, que celuy qui escorche.
Der thut eben so vil der den fuß hält/ als der schindt.
Der hehler vnd der stehler ist einer wie der ander.
Au prester Dieu, au rendre diable.
Zum leyhen ein Gott/ zum widergeben ein teuffel.
Autant de villes autant de guises,
Autant de femmes mal appriſes.
So vil stätte so vil weise/
Vnd so vil vngezogne weiber.
Aux marques l'on connoit les bales,
Et au parler les langues males.
An dem zeichen kent man die ballen (verstehe von waaren)
Vnd am reden die böse zungen.
Aux amans & aux béuvans
Le chemin est court avec le temps.
Den buhlern vnd trinckenden
Ist weg vnd zeit kurtz.
Au riche homme souvent sa vache veele,
Et du pauvre le loup le veau emmene.
Dem reichen mann kälbert die kuh offt/
Vnd dem armen führet der wolff das kalb weg.
Au ris on connoit le fol.
An dem vil lachen kent man den narren.
Avoir froid apres le repas est signe de santé.
Frieren nach der mahlzeit ist ein zeichen der gesundheit.
Au ventre tout y entre.
In den bauch gehet alles.
Au vice on vient facilement,
Mais à vertu fort lentement.
Zu dem laster kompt man leicht/
Aber zu der tugend langsam.
Aussi tost meurt veau comme vache,
Et l'homme hardy que le lasche.
So bald stirbt ein kalb als ein kuh/

En

Vnd

Vnd ein kühner man als ein verzagter.
Au bout de l'aune faut le drap.
Es gehet zugleich mit einander auff.
Bacchus, Venus, & le bain,
Enervent le corps humain.
Bacchus/ Venus/ vnd das badt/
Machen den menschen schwach vnd matt.
Banniere vieille honneur de Capitaine.
Ein alter fahnen ist des hauptmans ehr.
Barbe rousse & noire chevelure
Signe est de meschante nature.
Schwartze haar vnd rother bart
Seind zeichen einer bösen art.
Baille corbeau, & tu auras becquée.
Das maul auff rab / so kriegstu waß zu essen.
Battre le fer il faut,
Tandis qu'il est chaud.
Das eisen muß man schmieden/
Weil es noch warm ist.
Bastard & bon c'est avanture;
Mais mauvais c'en est la nature.
Bastard vnd gut ist ein glück/
Aber böß ist nur sein natur.
Beau à vingt ans, fort à trente, sage a quarante.
Riche à cinquante, & vieil à soixante.
Schön zu 20 Jahren/ starck zu 30/ weiß zu 40/
Reich zu 50/ vnd alt zu 60.
Beauté sans bonté
Est comme vin esventé.
Schönheit ohne güte
Ist wie ein verrochener wein.
Beauté & chasteté,
Sagesse & richesse,
Jeunesse & continence,
Vieillesse & point de maladie,
Vont rarement de compagnie.
Schönheit vnd keuschheit/
Weißheit vnd reichtumb/

Jugend vnd enthaltung/
Alter vnd kein kranckheit/
Gehen ſelten mit einander.
Beau gain fait belle deſpenſe.
Schöner gewinn macht ſchöne außgab.
Beauté & folie vont ſouvent de compagnie.
Schönheit vnd thorheit gehen offt mit einander.
Beaucoup promette, & rien tenir
Il faut, pour fols entretenir.
Vil verſprechen/ vnd nichts halten
Muß man/ narren zu vnderhalten.
Beaucoup de plaid, & peu de fait.
Vil geſchwetz/ vnd wenig werck.
Beaucoup lire & rien n'entendre,
C'eſt beaucoup chaſſer & rien prendre.
Vil leſen vnd nichts verſtehen/
Iſt gleich vil jagen vnd nichts fangen.
Beau parler n'eſcorche pas la langue.
Schön reden verwundt die zunge nicht.
Belles promeſſes fols lient.
Schöne zuſage binden die narren.
Belles paroles & meſchants faits
Trompent les ſages & les niais.
Schöne worte vnd böſe thaten
Betriegen die weiſen vnd die gecken.
Belle femme, & mauvaiſe robe, s'accrochent fort aiſément.
Ein ſchön weib/ vnd ein böſer rock/ henecken ſich leichtlich an.
Belles paroles de bouche, mais garde la bourſe.
Schöne worte im mund/ aber gebt acht auff den beutel.
Belle chere, & cœur arriere.
Schön geſicht/ vnd das hertz darvon.
Beſoin fait vieilles trotter, & l'endormy reſveiller.
Noth macht die alten lauffen/ vnd den ſchläfferigen auffwachen.
Bienheureuſe eſt la maiſon,
Où regne prudence & raiſon.

Glückſelig iſt das hauß /
Da weißheit vnd verſtand regieret.
Bien venu à noſtre porte
Eſt celuy qui nous apporte.
Willkomm iſt der an vnſer thür /
Welcher vns etwas bringt.
Bien danſe à qui fortune chante.
Der dantzt wohl dem das glück aufffpielt.
Bienheureux qui a femme ſage,
Car c'eſt l'ornement du meſnage.
Glückſelig iſt der / ſo eine verſtändige frawen hat /
Dann ſie iſt deß hauſes zierde.
Bien avoir veſcu en jeuneſſe
Eſt le vray guerdon de vieilleſſe.
In der jugend wohl gelebt
Iſt des alters rechte belohnung.
Bien parler & bien vivre.
Wohl reden vnd wohl leben.
ien payer acquiert amis,
Envy desbourſer ennemis.
Wohl bezaghlen macht freunde /
Vngern geld außgeben feinde.
Bien n'eſt connu, s'il n'eſt perdu.
Das gute wird nicht erkant / biß es verlohren iſt.
Bien ſoupper fait bien dormir,
Et bien vivre bien mourir.
Wohl zu nacht eſſen macht wohl ſchlaffen /
Vnd wohl leben macht wohl ſterben.
Bien entendre, parler, & faire,
A chacun eſt fort neceſſaire.
Wohl verſtehen / reden / und thun /
Iſt einem jeden ſehr nöthig.
Bien dire fait rire;
Bien faire fait taire.
Wohl reden macht lachen;
Wohl thun macht ſchweigen.
Bien ſervir fait des amis,
Et vray dire des ennemis.

Wohl

Wohl dienen macht freunde/
Vnd die warheit sagen feinde.
Bigle, borgne, bossu, boiteux,
Ne t'y fie, si tu ne veux.
Schielend/ scheel/ buckelicht/ vnd lahm/
Traw ihnem nicht/ so du nicht wilt.
Bon pain, bon beurre, & bon frõmage,
Contre la mort est la vraye targe.
Gut brodt/ gut butter/ vnd gut käß/
Ist wider den todt ein rechter schild.
Bon Capitaine, bon soldat.
Gut Hauptmann/ gut soldat.
Bon Maistre, bon serviteur.
Gut Herr/ gut diener.
Bons ouvriers, grands gaudisseurs.
Gute arbeiter/ gute schlemmer.
Bon gaignage fait bon portage.
Guter gewinn macht gute suppen.
Bonté passe beauté.
Frommigkeit ist vber schönheit.
Bon vin mauvaise teste.
Guter wein macht böse köpffe.
Bon droit a souvent bon besoin de bonne aide.
Gut recht bedarff guter hilff.
Bon marché tire l'argent hors de la bourse.
Guter kauff ziegt das geld auß dem beutel.
Bon vin fait bon sang, & bon sang bon entendement.
Guter wein macht gut geblüt/ vnd gut geblüt guten verstand.
Bon fait sçavoir bien & mal proprement,
Mais user faut de l'un tant seulement.
Gut ist zu wissen gutes vnd böses/
Aber man muß eins nur brauchen.
Bonne doctrine prend en luy.
Qui se corrige par autruy.
Gute lehre nimpt der an sich/
Der sich an einem andern bessert.
Bouche en cœur au sage, cœur en boucheau fol.

Des weisen mund ist in seinem hertzen / des narren hertz ist in seinem mund.

Brebis mal gardée du loup est bien souvent mangée.

Wbel gehüetet schaff wird von dem wolff offt gefressen.

Brebis qui beele perd un morceau.

Ein schaff das blerret verliert ein bissen.

Brune matinée, belle journée.

Braune morgen / schöner tag.

Brebis par trop apprivoisée,

De plusieurs agneaux est tettée.

Ein schaff das gar zu kirr ist /

Wird von vilen lämmern gesauget.

Celuy-la est grand champion,

Qui surmonte ses passions.

Der kan vberauß wohl kämpffen /

Der seine affecten kan dempffen.

Ce n'est pas tout or ce qui reluit.

Es ist nicht alles gold was glänzet.

C'est bien une plus grande faute,

De faire desloger un hoste,

Que de ne le pas recevoir

D'abord, qu'iceluy nous vient voir.

Turpius ejicitur quàm non admittitur hospes.

C'est une chose sotte & lasche,

Ruër le manche apres la hache.

Es ist ein närrisch vnd kleinmütig ding /

Den stiel nach der art zu werffen.

Ce qui doit estre ne peut manquer.

Was seyn soll kan nicht ausseu bleiben.

Ce qui est destiné au giber, ne se noye pas.

Was hangen soll / das ersaufft nicht.

Ce qu'on apprend au bers,

Demeure jusqu'aux vers.

Was man in der wiegen lernt /

Bleibt biß in die würme.

C'est folie de se bouger, quand on est bien.

Es ist eine thorheit sich zu bewegen / wann einem wohl.

C'est folie de vouloir voler sans ailes.

Es iſt eine thorheit wollen fliegen ohne flügel.
C'eſt folie de bien gaigner, & mal eſpargner.
Es iſt eine thorheit wohl gewinnen/ vnd vbel ſpahren.
Ce que l'homme eſpargne à ſa bouche,
Le chien ou chat vient qui l'embouche.
Was der menſch ſpahet an ſeinem mund/
Das frißt die katz oder der hund.
Ce qui vient par la fluſte, s'en va par le tambour.
Vbel gewunnen/ vbel zerrunnen.
Celuy eſt fol, qui aviſe & prend garde
Aux faits d'autruy, & aux ſiens ne regarde.
Der iſt ein narr/ welcher achtung gibt
Auff ander leut thun/ vnd ſiehet nicht auff das ſeine.
C'eſt un noble threſor que la bonne ſanté
De corps & d'ame, & d'argent à planté.
Es iſt ein edler ſchatz vnd die gute geſundheit
Des leibs vnd der ſeelen/ vnd geld genug darbey.
Ce qui eſt au pourpoint, n'eſt pas aux chauſſes.
Was an dem wambs iſt/ iſt nicht an den hoſen.
De que l'on ne peut tenir,
Il le faut laiſſer courir.
Was man nicht halten kan/
Muß man lauffen laſſen.
C'eſt choſe difficile & rude,
De reſiſter à l'habitude.
Es iſt ein ſchwer vnd hartes ding/
Der gewohnheit zu widerſtehen.
Ce qui ſe fait de nuit, paroit de jour.
Was des nachts gemacht wird/ ſihet man des tags.
Ce n'eſt pas tout Evangile,
Ce qu'on dit parmy la ville.
Es iſt nicht alles wahr/
Was man in der ſtatt ſagt.
C'eſt tres-bien dit, mais trouvez qui le face.
Es iſt ſehr wohl geſagt/ aber findet einen der es thue
C'eſt folie de vouloir faire boire un aſne, s'il n'a ſoif.
Es iſt eine thorheit einen eſel wollen trincken machen / wann
ihn nicht dürſtet.

C'eſt grande prudence & ſageſſe,
Que d'eſpargner pour la vieilleſſe.
Es iſt groſſe weißheit vnd verſtand/
Für das hohe alter zu ſpahren.
C'eſt viande mal preſte que de lievre en buiſſon.
Es iß eine vbel bereitete ſpeiß vmb einen haſen in dem buſch.
C'eſt choſe faſcheuſe à garder,
Que jenne fille à marier.
Es iſt ein verdrüßlich ding zu bewahren/
Vmb eine junge manbahre tochter.
C'eſt avoir bien peu de ſçavoir,
De ſe tuër pour ce qu'on ne peut avoir.
Daß heißt nicht vil verſtand haben/ ſich zu todt bemühen vmb etwas das man nicht kriegen kan.
C'eſt folie de commencer ce qu'on ne peut achever.
Es iſt eine thorheit etwas an zu fangen das man nicht vollenden kan.
C'eſt foile de ſe deſpouiller avant que d'aller coucher.
Es iſt eine thorheit ſich auß zu ziehen/ ehe man will ſchlaffen gehen.
C'eſt une povre ſouris qui n'a qu'un pertuis.
Es iſt eine arme mauß/ die nur ein loch hat.
Ce n'eſt plus le temps, qu'on ſe mouche ſur la manche.
Es iſt nicht mehr vmb die zeit/ daß man die naſe auff den ärmeln wiſchet.
C'eſt une belle choſe que de beſogne faire.
Es iſt eine ſchöne ſach vmb gethanenarbeit.
Ceux qui penſent tromper Dieu, ſe trompent grandement eux meſmes.
Die da vermeinen Gott zu betriegen/ die betriegen ſich ſelber gar ſehr.
Chacun, ſoit Noble ou roturier,
A ſon vice particulier.
Ein jeder/ nidrig oder hoch/
Hat allzeit ſeine mängel doch.
Chacun eſt Roy en ſa maiſon.
Ein jeder iſt König in ſeinem hauß.

Cha-

Chacun s'aide de ſa prattique.
Ein jeder behilfft ſich mit ſeiner handtierung.
Chaque demain apporte ſon pain.
Ein jeder morgen bringt ſein brodt.
Chacun le fait comme il l'entend.
Ein jeder macht es wie er es verſtehet.
Chacun s'alambique la cervelle,
A forger quelque nouvelle.
Ein jeder zerbricht ihm den kopff/
Etwas newes zu erdencken.
Chacun favoriſe & ſon œuvre & ſa guiſe.
Ein jeder preiſet ſein werck vnd weiſe.
Chacun porte ſon fardeau.
Ein jeder trägt ſeine laſt.
Chacun n'a pas ſon moulinet.
Es hat nicht ein jeder ſeine mühle.
Chacun preſche & ſermonne,
Et à bien faire n'y a perſonne.
Ein jeder lehret vnd predigt/
Vnd iſt nienand der recht thut.
Chacun ſe plaind, que ſon grenier n'eſt pas plein.
Ein jeder klagt/ daß ſein kornboden nicht voll iſt.
Chacun d'autruy reprend le vice,
Et nul connoit ſon malefice.
Ein jeder ſtrafft des andern laſter/
Vnd keiner erkent ſeine miſſethat.
Celuy ſe doit bien ſentir net,
Qui de meſdire s'entremet.
Der muß ſich wohl rein befinden/
Der ſich des tadeln vnderfanget.
Chat mioleur ne fut oncques bon chaſſeur.
Eine ſchreyhafftige katz jaget nicht wohl.
Chacun ſent le mieux ou le ſoulier le bleſſe.
Ein jeder fühlet am beſten wo ihn der ſchuh trucket.
Chacun ſe prenne à ſon pareil.
Ein jeder mache ſich an ſeines gleichen.
Changer ſon cheval borgne à un aveugle.
Sein ſcheel pferdt gegen ein blinds vertauſchen.

Chacun affecte ce qui delecte.
Ein jeder begehrt was da erfrewt.
Chair, pain, & vin, chassent la soif & la faim.
Fleich / brodt, vnd wein / vertreiben durst vnd hunger.
Chappon de huit mois est un manger de Roy.
Ein Capppaun von acht monathen ist ein Königliche essen.
Chose trouvée, & non restituée,
Est tout autant que desrobée.
Gefunden ding/ vnd nicht wider zugestelt/
Ist so vil als gestohlen.
C'est bien disner quand on eschappe,
En torchant son nez à la nappe,
Sans desbourser pas un denier,
Et dire à Dieu au tavernier.
Das ist wohl gessen/ wann man darvon kompt/
Mit der nasen an das tischtuch zu wischen/
Ohne einen heller auß zu geben/
Vnd dem wirth eine gute nacht zu sagen.
Chose trop veuë n'est chere tenuë.
Was zu vil gesehen wird/ ist nicht hoch geacht.
Chose faite, conseil pris.
Wann ein ding gethan ist/ so hilfft kein rath.
Chose forcée est de petite durée.
Gezwungene sache wehret nicht lang.
Chose violente n'est point permanente.
Ein eilhafftig ding ist nicht wehrhafftig.
Strenge Herren regieren nicht lang.
Chose acquise facilement,
Ne se garde trop cherement.
Ein ding leichtlich erworben/
Wird nicht gar thewr bewahret.

Cherche	& tu	trouveras.
Travaille		auras.
Apprens		sçauras.
Tousse		boiras.
Seme		recueilleras.

Suche

Suche			finden.
Arbeite			was kriegen.
Lerne	}	ſo wirſtu	was wiſſen.
Hufte			trincken.
Sâe			einſamlen.

Ciel pommelé, & femme fardée,
Ne ſont pas de longue durée.
Apfel-grawer himmel/ vnd geſchminckte fraw/
Seind nicht von langer wehrung.
Cœur qui ſouſpire,
N'a pas ce qu'il deſire.
Ein hertz das da ſeufftzet/
Hat nicht was es gern hette.
Commandez & faites, & il ſera fait.
Befehlet vnd thuet/ ſo wird es gethan.
Comme feras à ton parent,
Dieu te rendra l'equivalent.
Wie du deinen eltern thun wirſt/
Wird dir Gott wider vergelten.
Comme chante le chappelain,
Ainſi reſpond le ſacriſtain.
Wie der Cappellan ſinget/
So antwortet ihm der küſter.
Compagnie d'un, compagnie de nul,
Compagnie de deux, commpagnie de Dieu,
Compagnie de trois, compagnie de Roy,
Compagnie de quatre, compagnie de diable.
Eines geſelſchafft/ iſt keines geſelſchafft/
Zweyer geſelſchafft/ Göttliche geſelſchafft/
Dreyer geſelſchafft/ Königs geſelſchafft/
Vierer geſelſchafft/ teuffels geſelſchafft.
Continuër fait l'homme habile.
Furt fahren macht den mann geſchickt.
Contre la mort il n'y a point d'appel.
Wider den todt kan man nicht appellieren.
Contre deux Hercules ne peut.
Widerzween kan Hercules nicht.

Contre le vice eſt vertu medecine.
Wider das laſter iſt die tugend eine artzney.
Conter, payer, net & ſouvent,
Eſt d'amitié vray aliment.
Rechnen/zahlen/rein weg vnd offt/
Iſt der freundſchafft rechte nahrung.
Converſation en jeuneſſe,
Eſt fraternité en vieilleſſe.
Gemeinſchafft in der jugend/
Iſt brůderſchafft im alter.
Contre fort & faux ne valent lettres ny ſeaux.
Wider einen ſtarcken vnd falſchen menſchen hilfft weder brieff noch ſiegel.
Conſcience vaut en eſſence
De mille teſmoins la preſence.
Das gewiſſen iſt in ſeinem weſen
So gut als tauſend zeugen an weſen.
Contra putain & larron
N'y a rime ny raiſon.
Wider eine hur vnd einen dieb
Hilfft weder recht noch billigkeit.
Contre un cauſeur remply de ſot langage
Jamais ne prends debat, ſi tu es ſage.
Wider einen närriſchen ſchwätzer/ voll närriſcher rede/
Nim nimmermehr keinen zanck/ ſo du weiſe biſt.
Cœur & courage font l'ouvrage.
Hertz vnd muth die arbeyt thut.
Courage de brebis, bientoſt venu, bientoſt failly.
Ein muth wie ein ſchaff/ kompt bald an/ vnd gehet bald wider ab.
Coucher de nuit, du matin ſeoir,
Droit à midy, marcher au ſoir.
Deß nachts liegen/ des morgens ſitzen/
Zu mittag ſtehen/ vnd deß abends gehen.
Courroux eſt vain ſans forte main.
Zorn iſt vmbſonſt ohne ſtarcke hand.
Courtois de bouche, prompt du chappeau,
Ne couſte guere, & eſt fort beau.

Hoff-

Höfflich mit dem mund/ hurtig mit dem hut/
Koſtet nicht vil/ vnd iſt ſehr gut.
Cuit & roſty va tout en un pertuis.
Gekocht vnd gebraten kompt alles in ein loch.
Corroux de freres, courroux de diable ou d'enfer.
Bruderzorn iſt ein teuffeliſcher oder helliſcher zorn.
D'aucun mocquer ne ſe faut nullement:
Car mocqueurs ſont mocqués finalement.
Keines ſoll man nimmer ſpotten/
Dann ſpotter werden endlich verſpottet.
De qui je me fie Dieu me garde,
Des autres me donray bien garde.
Vor dem/ welchem ich trawe/ behüte mich Gott/
Vor den andern will ich mich ſelber hüten.
De trop prés ſe chauffe, qui ſe bruſle.
Der wärmt ſich zu nahe/ welcher ſich verbrennt.
Deniers avancent les bediers:
Das geld befürdert die eſeln.
De quatre choſes Dieu nous garde;
D'une femme qui ſe farde,
D'un valet qui ſe regarde,
De bœuf ſalé ſans monſtarde,
Et de petit diſner qui tarde.
Gott behüte vns vor vier dingen;
Vor einem weib das ſich ſchminckt/
Vor einem knecht der ſich beſiehet/
Vor geſaltzen rundfleiſch ohne ſenff/
Vnd vor einer geringen mahlzeit die lang außbleibt.
De ſçavoir vient avoir.
Von wiſſen kompt haben.
De tout gain eſt bon le pain.
Von allem gewinn iſt das brodt gut.
De grande table à l'eſtable.
Von einer groſſen taffel in den ſtall.
De pareſſe nulle nobleſſe.
Von faulheit kompt kein adel.
De mauvais grain iamais bon pain.
Von böſem korn wird nie gut brodt.

De chat mioleur jamais bon chasseur.
Von einer schreyhafftigen katz wird nie kein guter jäger.
De gens de bien ne vient que bien.
Von frommen leuten koumpt nichts als guts.
De mains vuides prieres vaines.
Von lähren händen vergeblich gebett.
De pere gardien fils garde-rien.
Von einem sparsamen vatter ein vnsparsammer sohn.
De peu de chose courte prose.
Von wenig ding wenig worte.
De peu d'argent courte cappe.
Von wenig geld wenig wahr.
De regarder on ne peut nul garder.
Anschawen kan man niemand wehren.
Despends le pendard, & il te pendra.
Erlöse einen schelmen vom galgen / so hülfft er dir selber daran.
De jeune Medecin cimetiere bossu:
De jeune heritier bien-tost despendu:
De jeune mary mesnage molotru:
De jeune avocat le procez perdu.
Vom jungen artzt ein höckerichter kirchhoff:
Vom jungen erben bald verthanes gut:
Vom jungen eheman vngeschickte haußhaltung:
Vom jungen advocat der rechts-handel verlohren.
De grand caquet & langage
Peu de fruit & grand dommage.
Vom grossem geschwetz vnd plaudern
Wenig nutzen vnd grosser schaden.
Demander n'est pas vilainie,
Mais offrir est courtoisie.
Fragen ist keine grobheit/
Aber anbieten ist höfflichkeit.
De grande cuisine pauvreté voisine.
Einer grossen küchen ist die armuth nahe.
De mere piteuse fille teigneuse.
Ist die mutter gar zu barmhertzig / so wirth die tochter krätzig.

De

De grande science petite conscience.
Grosse wissenschafft vnd klein gewissen.
De mauvais hoste tost t'en oste.
Eines böſen wirts oder gasts mach dich bald loß.
De deux maux faut fuir le pire,
Et le moindre d'iceux eſlire.
Von zweyen vbeln muß man das ärgſte meiden/
Vnd das geringſte derſelbigen außleſen.
De sens, d'argent, & de foy,
Nul n'en a pas trop pour soy.
Verſtand/ geld/ vnd trew/
Hat keiner zu vil für ſich.
Defendre un crime averé
C'eſt commettre un nouveau peché.
Eine offenbahre miſſethat verthedigen/
Iſt eine newe ſünde begehen.
Dernier couché, premier debout,
Doit eſtre un bon maiſtre par tout.
Der letzt zu bett/ vnd der erſte auff/
Soll allenthalben ein guter hauſſherr ſeyn.
Deſrobe, prends, pille & amaſſe:
Tout faut laiſſer quand on treſpaſſe.
Stehle/ nim/ raub vnd verſamle/
Du muſt doch alles laſſen wann du ſtirbſt.
De quatre pieds prends le mouton,
Des oiſeaux perdrix ou chappon,
Et puis des poiſſons le saumon.
Vnder den vierfüſſigen nim den ſchepß/
Vnder den vögeln das feldhuhn oder den cappaun/
Vnd vnder den fiſchen den ſalmen.
Devant que bien on connoiſſe un amy,
Manger il faut muy de ſel avec luy.
Ehe man einen freund wohl erkennet/
Muß man ein ſcheffel ſaltz mit ihm verzehren.
Deux femmes font un plaid.
Trois un grand caquet,
Et quatre un plein marché.
Zwo frawen machen einen rechts-handel/

Drey ein groß geſchwätz/
Vnd vier einen vollen marckt.
Deux hommes ſe rencontrent bien,
Mais jamais deux montagnes.
Zween menſchen begegnen einander wohl/
Aber zween berge nimmermehr.
Deux loups mangent bien une brebis.
Zween wölffe freſſen wohl ein ſchaaff.
Dieu ſçait bien ce qu'il nous faut.
Gott weiß wohl was vns mangelt.
Dieu aide les malveſtus,
Et punit tous diſſolus.
Gott hilfft den vbel gekleidten/
Vnd ſtrafft alle gottloſen.
Dieu ne chatge perſonne outre ſa portée,
Gor leget keinem mehr auff als er tragen kan.
Dieu n'oublie pas les ſiens.
Gott vergißt der ſeinigen nicht.
Dieu benit la main laborieuſe.
Gott ſegnet die arbeitſame hand.
Dieu ne ſe peut tromper.
Gott kan man nicht betriegen.
Dieu connoit, ſçait, & void tout.
Gott kennet/ weiß/vnd ſiehet alles.
Dieu me gard' de quatre maiſons:
De la taverne, & du Lombard,
De l'hoſpital, & des priſons.
Gott behüte mich vor vier häuſern:
Vor dem wirtßhauß/ vnd dem Lomberd/
Vor dem ſpitahl/ vnd vor gefängnuß.
Dy moy ta converſation,
Je te diray ta vacation.
Sag mir deine geſelſchafft/
So will ich dir dein thun ſagen.
Diſne ſobrement,
Souppe honneſtement,
Dors paſſablement,
Et tu vivras longuement.

Iß zu mittag mässig/
Auff den abend ehrbarlich/
Vnd schlaff also zimlich/
So wirstu lang leben.
Diligence passe science.
Fleiß vbertrifft kunst.
Dix ans de guerre, & une heure de bataille.
Zehen jahr krieg/ vnd eine stund eine schlacht.
D'homme qui s'enyvre bientost te delivre.
Von einem versoffenem menschen mach dich bald loß.
Donner en temps & saison,
Est une abondante moisson,
Zur zeit vnd an seinem ort schencken/
Ist eine fruchtbahre vnd reiche ernde.
Donner à point, sagement retenir,
Fait l'homme riche en estat maintenir.
Recht geben/ vnd weißlich behalten/
Thut den reichen bey gutem stand erhalten.
D'oisiveté vient tout peché.
Von müssiggang kompt alle sünde.
Dormir en haut un tresor vaut.
In der höhe schlaffen ist ein schatz werth.
Douleur en l'aine,
Pierre prochaine.
Schmertzen im gemach/
Bedeut stein-gebrech.
Du dit au fait y a grand trait.
Von dem sagen zu dem thun ist ein weiter zug.
Du premier coup ne chet pas l'arbre.
Vom ersten streich fält der baum nicht.
Du cuir d'autruy large courroye.
Auß ander leut leder ist gut breite riemen schneiden.
Du petit on vient au grand.
Vom kleinen kompt man zu dem grossen.
Du bon l'on n'apprend que tout bien;
Et du meschant toute ne vaut rien.
Von frommen lernt man nichts als guts;
Vnd vom bösen ist alles nichts guts.

Du riche, heureux, & opulent,
Chacun eſt couſin & parent.
Des reichen/ glückſeligen/ vnd vermöglichen/
Iſt ein jeder vetter vnd verwandter.
D'un mauvais derteur ou payeur
Prends paille & foin pour ton labeur.
Von einem böſen ſchuldner oder bezahler
Nim ſtroh vnd hew für deine arbeyt.
Eclipſe de pecune à pauvres gens eſt commune.
Geld-finſternus iſt den armen leuten gemein.
En bienfaiſant ne crain perſonne.
Mit recht thun darffeſtu niemand förchten.
En nul endroit ne doit pas eſtre
L'eſcolier par deſſus le maiſtre.
An keinem orth ſoll nicht ſeyn
Der ſchühler vber den lehrmeiſter.
En une bien eſtroite couche
Sage eſt qui au milieu ſe couche.
In einem gar engen bett
Iſt der weiſe/ der ſich in die mitte legt.
En eſté pour la chaleur,
Et en hyver pour la froideur,
Le vin a tres-grande vigueur.
In ſommer für die hitz/
Vnd im winter für die kälte/
Hat der wein ſehr groſſe krafft.
En beau ſemblant giſt ſouvent grande fauſſeté.
In einem ſchönen anſehen iſt offt groſſe falſchheit.
En la goutte les Medecins ne voyent goutte.
In dem zipperlein ſehen die ärtzte nichts.
En eſperance d'avoir mieux
Vivotrans nous devenons vieux.
In dem wir auff beſſerung
Hoffen/ werden wir alt.
En femmes & chevaux ſouvent on ſe meſprend:
Tel penſe avoir bien fait, qui bientoſt s'en repent:
Et croyont avancer & ſoy, & ſon affaire,
Sa monture eſt reſtive, & va tout au contraire.

Mit

Mit weibern vnd mit pferden kompt man gar offt zu kurtz: dann mancher meinet es wohl getroffen zu haben/ den es bald gerewet: vnd wann er vermeint furt zu kommen/ ſo iſt das pferd ſtetig/ vnd gehet gantz verkehrt.

En tout œuvre, & en tout lieu,
Invoque l'aide du bon Dieu.
In allen wercken/ vnd an allen orten/
Rüffe die hilff des lieben Gottes an.
En apprenant on devient maiſtre.
Mit lernen wird man zum meiſter.
En forgeant on devient forgeron.
Mit ſchmieden wird man zum ſchmied.
En petite maiſon Dieu a ſa portion.
In einem kleinen hauß hat Gott ſeinen theil.
En tavernes point n'hyverne;
Ce ſont dangereuſes cavernes.
In wirts häuſern nicht vberwintere;
Es ſeind erfährliche gruben.
En la queuë & en la fin
Giſt de couſtume le venin.
In dem ſchwantz vnd an dem ende
Findt ſich gemeiniglich das gifft.
En un petit buiſſon ſe trouve bien un grand lievre.
In einem kleinen buſch findt ſich wohl ein groſſer haſe.
En demandant on va à Rome.
Mit fragen kompt man nach Rom.
En planche, torrent, & riviere,
Valet devant, maiſtre derriere.
Auff ein ſteg/ im regenbach/ vnd fluß/
Knecht vor/ vnd herr hinden gehen muß.
En ta vie ne te fie:
La mort l'a trop toſt ravie.
Auff dein leben dich nicht verlaß;
Der todt hat ihn gar zu bald weg genommen.
En eau endormie point ne te fie.
Stillen waſſern trawe nicht.
En clignant les yeux, & levant les dents,

On devient gros & puiſſant.
Mit angen zuchun/vnd zähne auffheben/
Wirb man dick vnd ſtarck.
En chomant on apprend à malfaire.
Mit nichts thun lernt man vbels thun.
En joüant on perd le temps & l'argent.
Mit ſpielen verliert man die zeit vnd das gelt.
En joüant & en beuvant
On ne trouve pas le temps grand.
Beym ſpielen vnd trincken iſt einem die zeit nicht lang.
En malfaiſant, penſez y bien,
S'en va le temps, & la mort vient.
Mit vbel thun / gedenckt wohl daran/
Vergehet die zeit/vnd kompt der todt an.
En maiſon neuve, qui rien n'y porte rien n'y treuve.
In ein new hauß/ der nichts heim bringt/ findt nichts dar-innen.
En hyver fournier, en eſté tavernier.
Im winter ein becker/ im ſommer ein wirth.
En hyver au feu, en eſté au bois & au jeu.
Im winter beym fewer/ im ſommer im wald vnd beym ſpiel.
En chaque maiſon ſa croiz & paſſion.
Ein jedes hauß hat ſein creutz vnd leiden.
En grands plaids petits faits.
In groſſem geſchwetz wenig thun.
En grande beauté rarement loyauté.
In groſſer ſchönheit ſelten iſt trewigkeit.
En Avril nuée, & en May roſée.
Im April wolcke/ vnd im May thaw.
En l'abſence du Seigneur
Se connoit le ſerviteur.
In des Herren abweſenheit
Erkennet man den diener.
Encor un peu vaut mieux que rien.
Doch iſt ein wenich beſſer als gar nichts.
En vaiſſeau ſale & mal lavé
Le bon vin eſt bien toſt gaſté.

In

In einem wüſten vnd vbel gewaſchen gefeß
Wird der gute wein bald verdorben.
En amour & en procez
On ne perd que ce qu'on y met.
In lieben vnd in rechten
Verliehret man nichts/ als was man daran wendet.
Eſpaule d'aſne, groin de porc,
Oreille de ſinge, ou de marchand,
Doit avoir un bon ſervant.
Eſels-ſchullern/ ſchweines-rüſſel/
Affen oder kauffmans ohren/
Soll ein guter diener haben.
Eſpere en Dieu
En chaſque lieu.
Hoffe auff Gott
In aller noth.
Entre l'enclume & le marteau,
Qui doigt y met, eſt un grand veau.
Zwiſchen den amboß vnd dem hammer/
Wer den finger dar zwiſchen ſteckt/ iſt ein groſſer geck.
Entre la bouche & la cuillier
Vient ſouvent grand deſtourbier.
Zwiſchen dem mund vnd dem leffel
Kompt offt groſſe hinderniß.
Entre deux ſelles le cul à tere.
Zwiſchen zween ſtühlen niederſitzen.
Entre tels tel devendras.
Vnder ſolchen wirſtu ſo.
Entre les verres & les pots
Moins de ſages que de ſots.
Zwiſchen den gläſern vnd den kannen
Weniger weiſe als narren.
Envie eſt touſjours en vie.
Neid iſt allzeit bey leben.
Envie en tout art eſt en vie.
Neid findet ſich in allen künſten.
Es petits ſacs ſont les meilleures eſpices.
In den kleinen ſäcken iſt das beſte gewürtz.

Fay ton livre comme il faut,
Et le laisse à tout assaut.
Mach dein buch wie es gehört/
Vnd laß es auff allen anfall.
Fay bien, & laisse dire le monde.
Thue recht/ vnd laß die leute reden.
Faveurs, dames, & deniers.
De vachers font des chevaliers.
Gunst/ weiber/ vnd geld/
Machen auß kühehirten Ritter.
Faire & taire, par mer & par terre.
Thun vnd schweigen/ zu wasser vnd zu land.
Faites du bien à un vilain,
Et il vous chiera dans la main.
Thuet einem vndanckbahren einige höfflichkeit/
So wird er euch bezahlen mit vndanckbarkeit.
Faute d'argent cause grand tourment.
Mangel an geld verursache grosse plag.
Faute de credit & d'argent
Rend l'homme triste & dolent.
Mangel an glauben vnd an geld
Macht einen traurig in der welt.
Faute d'adresse la bourse se blesse.
Mangel an geschicklichkeit thut dem beutel weh.
Feindre le fol par fois est sens,
Pour des maux eviter cinq cens.
Sich närrisch stellen ist bißweilen eine weißheit/
Vmb vil vbels zu vermeiden.
Femme prudente & bien sage
Est l'ornement du mesnage.
Eine verständige vnd weise frauw
Ist der haußhaltung zierde.
Femme de bien est un grand bien.
Eine fromme frauw ist ein groß gut.
Femme bonne vaut une couronne.
Eine fromme frauw ist eine Cron werth.
Femme sans rime ny raison
Chasse l'homme de sa maison.

Eine

Eine fraw ohn witz vnd verſtand
Treibt den mann auß ſeinem land.
Femme rit quand elle peut,
Et pleure quand elle veut.
Eine fraw lacht wann ſie kan/
Vnd weinet wann ſie will.
Femme ſe plaind, femme ſe deule,
Femme eſt malade quand elle veut;
Et par la ſainte Marie,
Quand elle veut elle eſt guerie.
Eine fraw klagt vnd lamentiert/
Vnd iſt krank wann ſie will;
Vnd bey der Heiligen Maria/
Wann ſie will iſt ſie geheilet.
Femme veut en toute ſaiſon
Eſtre dame de la maiſon.
Ein weib will zu jeder zeit
Meiſter in dem hauſe ſeyn.
Femme doit à ſon tour parler,
Quand la poulle va uriner.
Die fraw muß zu ihrem reyen reden/
Wann die hühner piſſen gehen.
Femme ſotte ſe connoit à la cotte.
Ein närriſch weib erkennet man an dem rock.
Femme qui envie file,
Porte chemiſe vile.
Eine fraw die vngern ſpinnet/
Trägt offt ein grobes hembd.
Femme yvrogneresſe de ſon corps n'eſt pas maiſtreſſe.
Eine verſoffene fraw iſt ihres leibs nicht meiſter.
Femmes & melons, à grand' peine les connoit on.
Weiber vnd melonen kan man kaum erkennen.
Femme varie comme la lune;
Aujourduy claire, demain brune.
Das weib endert ſich wie der mond;
Heut klar/ vnd morgen dunckel.
Une belle femme eſt comme une foible ville, aiſée à prendre & difficile à garder.

Eine schöne frauw ist wie eine schwache statt; leicht zu nehmen vnd böß zu bewahren.

Femmes sont à l'Eglise saintes, és ruës des anges, à la maison des diablesses, des crapaux & basilics aux fenestres, des pies aux portes, & des chevres és jardins.

Die weiber seind in der Kirchen heylig / engel auff der strassen / zu hauß teuffelinnen / kröten vnd basilisken an den fenstern / älstern an den thüren / vnd ziegen in den gärten.

Feu, argent, sageſſe, & santé,
Sont bons en hyver & esté.
Fewr / geld / weißheit / vnd gesundheit /
Seind gut in winter vnd sommers-zeit.

Feu sans creux,
Gasteau sans mie,
Et bourse sans argent,
Ne valent pas grandement.
Ein fewr ohne höhle / ein kuchen ohne brosam /
Vnd ein beutel ohne geld / gelten nicht vil in der welt.

Feuvrier est le plus court, & le pire de tous.
Der Hornung ist der kürtzeste / vnd der schlimst von allen monathen.

Fiente de chat, or, & argent,
Seront tout un au jugement.
Katzen-feyen / goldt / vnd geld /
Werden gleich in jener welt.

Filer, causer, pleurer, & braire,
C'est tout ce que femme sçait faire.
Spinnen / schwätzen / weinen / vnd schreyen /
Ist alles was eine frauw thun kan.

Fille brunette,
De nature gaye & nette.
Ein braunes magdelein /
Ist von natur frisch vnd rein.

Filles prestes à marier
Sont difficiles à garder.
Mannbahre töchter.
Seind böß zu bewahren.

Fille

Fille pour ſon honneur garder,
Ne doit ny prendre n'y donner.
Eine jungfraw ihr ehr zu bewahren/
Soll weder nehmen noch geben.
Fille oiſive, à mal penſive.
Müſſige jungfraw gedenckt an etwas böſes.
Fille qui trop ſe mire, peu file.
Eine Jungfraw die ſich zu vil beſpiegelt/ ſpinnet nicht vil.
La fin fait tout.
Das ende thut alles.
Fol qui s'oublie.
Ein narr der ſeiner vergiſſet.
Fol eſt qui dit tout ce qu'il penſe.
Der jeniger iſt nicht weiß /
Welcher alles ſagt was er weiß.
Fol eſt, qui bien eſt, & ſe bouge.
Der iſt ein narr / der wohl ſtehet/ vnd nicht bleibt.
Fol ne croit,
Tant qu'il ne reçoit.
Der narr glaubt nicht/
Biß er es fielt.
Fol eſt qui ſe fie
En eau endormie.
Ein narr iſt der ſtillen waſſern trawet.
Fol eſt celuy par tout l'Empire,
Qui a le choix, & prend le pire.
Ein narr iſt der in dem gantzen reich/
Der die wahl hat/ vnd nimpt das ſchlimſte.
Folles amours font les gens beſtes ;
Salomon en idolatra ;
Samſon y perdit ſes lunettes ;
Bienheureux eſt qui rien n'y a.
Närriſche liebe macht die leute zu beſtien ;
Salomon hat deßwegen abgötterey getrieben ;
Sámſon verlohr darüber ſein geſicht ;
Glückſelig iſt der nichts darmit zu thun hat.
Force n'eſt pas droit.
Gewalt iſt kein recht.

France eſt un pré,
Qui ſe fauche trois fois l'année.
Franckreich iſt eine weiſe/ auff welcher
Man drey mahl des jahrs das graß abhawet.
Frommage & pain
Eſt medecine au ſain.
Käß vnd brodt
Iſt dem geſunden eine artzeney.
Frommage & melon
Au poids les prend on.
Käß vnd melonen
Nimpt man nach dem gewicht.
Fuy haine, courroux, & menſonge.
Meyde haß/ zorn/ vnd lügen.
Fuy le vin, & le ſexe feminin,
La melancolie, la triſteſſe, & la folie.
Meyde wein/ vnd weiblich geſchlecht/
Melancoley/ traurigkeit/ vnd thorheit.
Gardez vous d'eau coye.
Hütet euch vor ſtillem waſſer.
Gens chauds ont beaucoup de maux.
Hitzige leute haben vil vbels.
Goutte à goutte
La mer s'eſgoutte.
Tropffen weiſe
Verdrucknet das meer.
Grand prometteur, petit donneur.
Ein groſſer verſprecher/ ein kleiner geber.
Grand vanteur, petit faiſeur.
Ein groſſer rühmer/ ein kleiner thäter.
Grand peché ne demeure point caché.
Eine groſſe ſünde bleibet nicht verborgen.
Grand bruit & petite toiſon,
Dit celuy qui tond le cochon.
Groß geſchrey vnd wenig woll/
Sagte jener der die ſaw ſchore.
Graſſe cuiſine & maigre teſtament.
Fette küche vnd mager teſtament.

Hardi-

Hardiment parle teſte ſaine.
Kuͤhnlich redet ein gut gewiſſen.
Hardiment heurte à la porte,
Qui bonne nouvelle apporte.
Kuͤhnlich klopffet der an der thuͤr/
Der gute zeitung bringt herfuͤr.
Hardy de langue, coüard de lance.
Kuͤhn mit der zungen/ verzagt mit der lantzen.
Haſtiveté engendre repentance.
Eylen bringt rew.
Heraut ny meſſager
Ne doivent eſtre en danger.
Kein herold noch botte
Soll in gefahr ſeyn.
Heureux eſt celuy qui rien ne doit à autruy.
Gluͤckſelig iſt der andern nichts ſchuldig iſt.
Homme jeune envy juſne.
Ein junger menſch faſtet nicht gern.
Homme fin ſe leve matin.
Ein kluger mann ſtehet fruͤh auff.
Homme faux & à deux viſages
N'aggrée en ville ny village.
Ein falſcher menſch mit zwey geſichtern/
Iſt weder in der ſtatt/ noch im dorff angenehm.
Homme roux, & femme barbuë,
De quatre lieuës les ſaluë,
Avec trois pierres au poing.
Pour t'en aider à un beſoing.
Ein rothkoͤpffigter mann/ vnd eine fraw mit einem bart/
Seind ſelten einer guten art.
Homme endormy, corps enſevely.
Ein ſchlaffender menſch/ ein begrabener leib.
Homme matineux, ſain, gay, & ſoigneux.
Ein fruͤher menſch/ iſt friſch/ geſund/ vnd ſorgfaͤltig.
Homme de paille vaut femme d'or.
Ein mann von ſtroh iſt eine guldene fraw werth.
Homme chiche n'eſt jamais riche.
Ein karger menſch iſt nimmer reich.

Hommes velu & poileux
Eſt riche ou luxurieux.
Ein raucher oder haarichter mann iſt reich oder geil.
Homme mort ne fait pas la guerre.
Ein todter menſch führt keinen krieg.
Honny ſoit qui mal y penſe.
Zu ſchanden werde der es vbel meinet.
Horloge entretenir,
Jeune dame à gré ſervir,
Et vieille maiſon reparer,
C'eſt tousjours à recommencer.
Mit vhren halten/
Jungen damen nach beliebẽ auffwarten/
Vnd alte häuſer wider zurichten/
Hat man allzeit zu thun.
Humilité à tout homme bien ſied,
Qui plus bas ſe tient, plus haut on l'allied.
Demut jederman wohl anſtehet/
Wer ſich erniedriget/ den ſetzet man höher hinauff.
Jamais homme n'eſt à priſer,
Pour ſçavoir autruy meſpriſer.
Niemahl iſt einer zu loben/
Daß er weiß andere zu verachten.
Jamais dormeur ne fit bon guet,
Ny poltron aucun bel exploit.
Niemahls hat ein ſchläfferiger gute wacht gehalten/
Noch ein verzagter einige ſchöne that verrichtet.
Jamais il ne demeure chair à la boucherie.
Nimmermehr iſt fleiſch in der fleiſchhalle geblieben.
Wird auch vom Frawen-zimmer verſtanden.
Jamais teigneux n'aima le peigne.
Nimmermehr liebt ein erbatindiger den kamm.
Jamais il ne fut ſi beau ſoulier, qui ne devint laide ſavatte.
Niemahls iſt kein ſo ſchöner ſchuh geweſen/ er ward zu einem alten ſtreifffſchuh.
Jamais homme ſage & diſcret
Ne revele à femme ſon ſecret.
Niemahls ein weiſer vnd kluger mann

Sagt

Sagt einer frawen seine heimlichkeit an,
Janvier fier, froid, & frilleux,
Feuvrier mouillé & fievreux,
Mars poudreux, Avril pluvieux,
May joly, gay, & venteux,
Presagent un an plantureux. *C'est le dicton des payſans.*
Jenner scharpff/ kalt/ vnd verstoren/
Hornung naß vnd fieberhafftig/
Mertz staubicht/ Aprill regenhafft/
Mey fein lustig/ vnd windig/
Zeigen ein fruchtbahres jahr an. Es ist der bawren sprichwort.
Icy & ailleurs il fait bon.
Hier vnd anderswo ist auch gut.
Je n'espouse point de querelle,
Pour vivre & mourir avec elle,
Si ce n'est celle de mon Dieu,
Que je soustiendray en tout lieu.
Ich nehme keinen streit auff mich/ darbey biß in den todt zu bleiben/ als meines Gottes sache/ die ich vberall zu verthädigen bereit seyn werde.
Jeunesse en croissance
A un loup en pance.
Die Jugend in dem wachsen
Hat einen wolff im bauch.
Jeune barbier, vieil Medecin.
Ein junger balbierer/ vnd ein alter artzt.
Jeune chair, & vieil poisson.
Jung fleisch/ vnd alte fische.
Il est facile d'avoir le nom, mais le fait non.
Leicht ist den nahmen zu haben/ aber die that nicht.
Il faut souvent que patisse l'innocent.
Der vnschuldige muß sich offt leyden.
Il faut tondre les brebis, mais non pas les escorcher.
Schaffe muß man scheeren/ aber nicht schinden.
Il faut laisser dire le monde, & faire ses affaires.
Man muß die leute reden lassen/ vnd seines thuns warten.
Il faut une fois mourir.

Es muß ein mahl gestorben seyn.
Il faut connoistre avant qu'aimer & que juger.
Man muß kennen ehe man liebet vnd vrtheilet.
Il faut battre le fer tandis qu'il est chaud.
Man muß das eisen schmieden weil es warm ist.
Il faut endurer, qui veut vaincre & sçavoir.
Der muß leiden/ wer siegen vnd wissen will.
Il faut souvent donner un œuf pour avoir un bœuf.
Man muß offt ein ey geben/ einen ochsen zu bekommen.
Il faut laisser suër ceux qui ont chaud, & trembler ceux qui ont froid.
Man muß die schwitzen lassen / denen es warm ist / vnd die zittern die es frieret.
Il faut que le sage porte le fol sur ses espaules.
Der weise muß den narren auff seinen schultern tragen.
Il faut espargner en jeunesse,
Pour avoir dequoy en vieillesse.
Man muß in der Jugend spahren/
Daß man im alter etwas habe.
Il faut hurler avec les loups.
Man muß mit den wolffen heulen.
Il faut bien penser à la mort,
Aujourduy vif & demain mort.
Man muß wohl an den todt gedencken/
Heut lebendig vnd morgen todt.
Il faut un fol & un sage,
Pour bien coupper un fromage.
Es gehört ein narr vnd ein weiser darzu/
Einen käß recht zu schneiden.
Il faut enseigner aux enfans,
Ce qu'ils doivent faire estans grands.
Man muß die kinder lehren/
Was sie thun sollen wann sie groß seind.
Il faut apprendre qui veut sçavoir.
Es muß gelernt seyn wer etwas wissen will.
Il ne faut pas clocher devant les boiteux.
Man muß nicht vor den hinckenden hincken.
Il ne faut pas resveiller le chat qui dort.

Man

Man muß den ſchleffenden hund nicht auffwecken.
Il ne faut pas aller aux meures ſans crochet.
Man muß nicht in die maulbeeren gehen ohne hacken.
Il ne faut qu'une eſtincelle pour allumer un grand feu.
Auß einem kleinen funcken wird bald ein groß fewer.
Il ne ſçait rien qui ne va par la ville.
Der weiß nichts/ der nicht in der ſtatt herumb gehet.
Il n'a pas fait qui commence.
Der hat noch nicht gethan / welcher erſt anfangt.
Il ne fait rien qui n'acheve bien.
Der thut nichts welcher nicht wohl vollendet.
Il ne faut pas mettre les eſtouppes auprés du feu.
Man muß daß werck nicht zu dem fewer thun.
Il ne peut ſortir du ſac que ce qu'il y a.
Es kan nichts auß dem ſack kommen als was darin iſt.
Il ne ſe faut pas enquerir d'où eſt cet homme, ou ce vin, pourveu qu'il ſoit bon.
Man muß nicht nachfragen wo der mann/ oder der wein her iſt/ wann er nur gut iſt.
Il n'eſt jamais tard à bien faire.
Es iſt nimmer zu ſpach guts zu thun.
Il n'eſt ſi bon qui ne faille.
Es iſt keiner ſo fromm er fehlet bißweilen.
Il n'eſt rien de plus certain que la mort, & rien plus incertain que ſon heure.
Es iſt nichts gewiſſers als der todt/ vnd nichts vngewiſſers als ſeine ſtunde.
Il n'eſt meſſager que de ſoy meſme.
Es iſt kein beſſer bott als der mann ſelbſt.
Il n'eſt que d'avoir la clef des champs.
Es iſt nichts beſſers als frey ſeyn.
Il n'eſt que le plancher des vaches.
Es iſt nichts beſſers als der kühebodẽ.
Il n'eſt pas bon de ſe remuër, quand on eſt en repos.
Es iſt nicht rahtſam ſich vil zu bewegen / wann man in guter ruhe iſt.
Il n'eſt pas tousjours temps de brebis tondre.
Es iſt nicht allzeit gut ſchaaffe ſcheeren.

Il n'eſt ſi petite chappelle qui n'aye ſon Saint.
Es iſt keine ſo kleine Capell/ die nicht ihren heyligen habe.
Il n'eſt ſi bien ferré, qui ne gliſſe.
Es iſt keiner ſo wohl beſchlagen/ der nicht ſchlupffe.
Il n'eſt ouvrage que de maiſtre.
Es iſt keine arbeit vber meiſter-arbeit.
Il n'eſt ſi bon, qui n'aye ſon compagnon.
Es iſt keiner ſo gut/ er findt ſeines gleichen.
Il n'eſt treſor que de ſageſſe & ſanté.
Es iſt kein ſchatz vber weißheit vnd geſundheit.
Il n'eſt chaſſe que de vieux chiens.
Es iſt keine beſſere jagt als mit alten hunden.
Il n'eſt vie que d'eſtre à ſon aiſe.
Es iſt kein beſſer leben als wann einem wohl iſt.
Il n'eſt pas homme qui n'a ſomme.
Der iſt kein mann der kein geld hat.
Il n'eſt que d'aller le grand chemin.
Es iſt nichts beſſers als den gemeinen weg gehen.
Il n'eſt que d'avoir à faire à des gens de bien.
Es iſt nichts beſſers als mit ehrlichen leuten zu thun haben.
Il n'eſt ſauce que d'appetit.
Es iſt keine beſſere brüh als der hunger.
Il n'eſt Comté que de Flandres, Duché que de Milan, & Royaume que de France.
Es iſt keine beſſere Grafſchafft als Flandern/ kein Hertzogtumb vber Meyland/ vnd kein Königreich vber Franckreich.
Il n'eſt pas bon eſcolier qui court & ſaute volontiers.
Der eſt kein guter ſtudent der gern laufft vnd ſpringt.
Il n'y a ſi laid pot qui ne trouve ſon couvercle.
Es iſt kein ſo heßlicher topff der nicht ſeinen deckel finde.
Il n'y a ſi bon qui ne peche, ny ſi ſage qui ne face quelque folie.
Es iſt keiner ſo fromm der nicht ſündige / vnd keiner ſo weiſe der nicht einige thorheit begehe.
Il n'y a ſi bon ny ſi ſage,

Qui

Qui par fois ne face la rage.
Es ist keiner so weise der nicht bißweilen tobe.
Nemo mortalium omnibus horis sapit.
Il n'y a si grand ny si sage,
Qui du petit n'ait bien dommage.
Es ist keiner so groß noch so weise/
Der von dem kleinen nicht wohl schaden bekomme.
Il n'y a gueres de feu sans fumée.
Es ist selten ein fewer ohne rauch.
Il n'y a chose tant celée,
Que le temps ne rende averée.
Es ist nichts so rein gesponnen/
Es kompt endlich an die sonnen.
Il n'y a si fort que la mort ne renverse.
Es ist keiner so starck den der todt nicht vmbreisse.
Il n'y a si riche qui n'aye besoin d'amis.
Es ist keiner so reich der nicht freunde bedürffe.
Il n'y a que deux bonnes femmes au monde, l'une est perduë, & l'autre on ne la peut trouver.
Es seind nur zwey gute weiber in der welt / die eine ist verlohren / vnd die andere kan man nicht finden.
Il n'y a rien de si beau que l'humilité.
Es ist nichts so schön/als demut.
Il n'y a femme, cheval, ny vache,
Qui n'aye tousjours quelque tache.
Es ist keine fraw/ pferd/ noch kuh/
Die nicht immerdar einen flecken hebe.
Il n'y a si vaillant, qui ne trouve son maistre.
Keiner ist so tapffer/ er findt noch seinen meister.
Il n'y a rien de si difficile que le commencement.
Es ist nichts so schwer als der anfang.
Il n'y a rien si malaisé à escorcher que la queuë.
Es ist nichts schwerers abzustreiffen als der schwantz.
Il n'y a point d'asseurance au temps, non plus qu'à une femme.
Es ist der zeit nicht zu trawen/
So wenig als einer frawen.

Il vaut mieux laiſſer ſon enfant morveux, que luy arracher le nez.
Es iſt beſſer ein kind vngeſchneutzt laſſen/ als demſelben die naſe abreiſſen.
Il vaut mieux eſtre un peu coüard, & vivre devantage.
Es iſt beſſer etwas verzagt/ vnd länger gelebt.
Innocence porte ſa defenſe.
Vnſchuld trägt ihre verthädigung.
Joye au cœur fait un beau teint.
Frewde im hertzen macht ſchöne farb.
Journée gaignée, journée deſpenduë.
Taglahn gewunnen/ taglohn verzehrt.
Jour ouvrier, gaigne- denier;
Jour de feſte, deſpenſier.
Werckeltag/ gewinntag;
Feyrtag/ zehrtag.
Juge l'oiſeau à la plume & au chant,
Et au parler l'homme bon ou meſchant.
Vrtheile den vogel nach ſeinen federn vnd geſang/
Vnd am reden den frommen oder böſen menſchen.
Juges ſont froids & eſcrivains,
S'ils n'ont ſouvent les pieds és mains.
Richter ſeind kalt vnd auch die ſchreiber/
Wo ſie nicht offt die füſſe in die hände kriegen/ verſtehe Cappaunen-füß vnd dergleichen.
Juifs en Paſques, Mores en nopces, Chreſtiens à plaidoyer, deſpendent leurs deniers.
Juden mit Oſter-feſten/ Moren mit hochzeiten/ Chriſten mit rechten/ verzehren ihr meiſt gut.
Juſtice ploye, l'Egliſe noye,
Le commun deſvoye, & Satan cherche ſa proye.
Gerechtigkeit biegt ſich/ die kirch erſäufft ſich/
Das gemein volck verirret ſich/ vnd Satan ſucht ſeinen raub.
La crainte de Dieu
Eſt bonne en tout lieu.
Die gottesfoecht iſt an allen orten gut.
La nuit eſt mere des penſées.

Die

Die nacht ist der gedancken mutter.
La foy, l'œil, & la renommée,
Ne veut gueres estre touchée.
Der glauben/ das aug/ vnd der gute nahm/
Wollen nicht vil angerührt seyn.
La melancolie & l'ennuy
Ne nous apportent aucun fruit.
Melancoley vnd vnlust
Bringen vns keine frucht.
La bride & le baston font le cheval bon.
Der zaum vnd die ruthe machen das pferd gut.
La bourse ouvre la bouche.
Der beutel macht einem das maul auffgehen.
La langue ne doit jamais parler,
Sans congé au cœur demander.
Die zung soll nimmer reden/
Ohn vrlaub vom hertzen begehren.
La bonne mere ne dit pas, veux tu?
Die gute mutter fragt nicht/ wilstu? wer fragt der gibt nicht gern.
La fortune change comme la lune;
Aujourduy seraine, demain brune.
Das glück endert sich wie der mond/
Heut klar/ vnd morgen dunckel.
L'aage rend l'homme sage.
Das alter macht de mann weise.
La vie de l'homme en cette terre,
N'est que perpetuëlle guerre.
Des menschen leben auff dieser erde/
Ist nur ein krieg der immer wehrt.
La brebis & l'abeille,
En Avril ont leur dueil.
Schaaffe vnd bienen/
Haben im Aprill ihr leid.
Weil sie meistentheils in dem monath sterben.
La cour est le fauxbourg d'enfer.
Das hoffleben ist der hellen vorstatt.
La croix est l'escalier des cieux.

Das Creutz iſt des himmels ſteg.
La coſte d'Adam n'a pas tant de bien que de dam.
Adams- rippe bringt nicht ſo vil nutzen als ſchaden.
La deffiance accompagne ordinairement les coulpables.
Die ein böß gewiſſen haben trawen andern nicht bald.
La femme ne ſçauroit avoir ſon lit trop eſtroit.
Eine fraw kan nicht ein zu eng bett haben.
La guerre trompe tousjours ſon homme.
Der krieg betriegt allzeit ſeinen mann.
La plus mauvaiſe compangnie eſt celle qui meine augibet.
Die ſchlimſte geſelſchafft iſt die einen zu dem galgen führet.
Là où les lieuës ſont plus courtes, les femmes y ſont plus chaudes.
Wo die meylen am kürtzſten ſeind / da ſeind die frawen am hitzigſten.
La petite cuiſine aggrandit la maiſon.
Die kleine küche macht das hauß groß.
La femme fait ou deſfait un meſnage.
Die fraw macht oder verderbt eine haußhaltung.
La nuit, l'amour, & le vin,
Ne conſeillent point de bien.
Nacht/ liebe/ vnd wein/
Rathen ſelten was gutes.
La langue venimeuſe & double
Cauſe bien ſouvent grand trouble.
Eine gifftige vnd falſche zung
Macht offt groſſe verwirrung.
La langue n'a point d'os,
Et ſi elle fait rompre le dos.
Die zung hat kein bein/
Vnd macht doch den rücken entzwey ſchlagen.
Lait ſur vin c'eſt venin;
Vin ſur lait c'eſt ſouhait.
Milch auff wein iſt gifft;
Wein auff milch iſt ein gewünſchte ſach.
L'ame & le corps ſouvent ſont diſcords.

Seel vnd leib ſeind offt vneins.
La pluſpart des femmes ont un eſprit de contradiction.
Die meiſte frawen haben widerſpenſtige köpffe.
La proſperité engendre de l'envie, & l'aſſeurance du danger.
Glück bringt neid/ vnd ſicherheit gefahr.
La ſobrieté eſt la nourrice de la ſanté.
Mäßigkeit iſt die ſeugam der geſundheit.
La ſcience ne vient de pareſſe & delices,
Mais elle s'acquiert bien par ſoigneux exercices.
Non jacet in molli veneranda ſcientia lecto,
Illa ſed aſſiduo parta labore venit.
L'argent fait la guerre;
Tel le dit qui n'en a guere.
Geld macht den krieg:
Mancher ſagt es/ der deſſen nicht vil hat.
L'argent, la femme, & le vin,
Ont leur miel & leur venin.
Geld/ weiber/ vnd wein/
Haben ihr honig vnd ihr gifft.
L'avaricieux eſt plus miſerable que le pourceau, parce qu'il n'a bien ny joye durant ſa vie, ny apres ſa mort.
Ein geitziger iſt elender als ein ſchwein / dann er hat weder frewde noch luſt in ſeinem leben / vnd auch nicht nach ſeinem todt.
L'arquebuſe ne porte pas tousjours.
Die büchs trifft nicht allzeit.
L'eau fait pourrir les ſouliers & les habits.
Das waſſer macht ſchuhe vnd kleider verfaulen.
Le coup de la mort eſt inevitable.
Dem todt kan niemand entgehen.
Le couſt fait perdre le gouſt.
Der preiß benimpt einem die luſt.
Le feu eſt demie vie à l'homme.
Das fewer iſt des menſchen halb leben.
Le fol apprend à ſes deſpens.
Der narr lernt mit ſeinem ſchaden.

Le beau viſage d'une femme s'appelle *veni mecum*, & le laid *noli me tangere*.

Das ſchön geſicht einer frawen heiſt gehe mit / vnd das garſtige rühre mich nicht an.

Le chien de Maiſtre Jean de Nivelle,
S'enfuit tousjours quand on l'appelle.
Es iſt meiſter Hanß Nivelle hund/
Der allzeit weg lauffe wann man ihm rufft.

Le connil & le vilain à la main.

Ein kanin vnd einen groben kerlen muß man mit der hand angreiffen. Das iſt / das kaninenfleiſch iſt beſſer zerriſſen als geſchnitten / vnd man bringt mehr auß einem groben menſchen mit harten worten / als mit liebkoſung.

Le fuſeau doit ſuivre le boyau.

Die ſpill muß der hacken volgen. Wann der mann im feld arbeitet/ſo muß die frauw zu hauß ſpinnen.

L'egliſe va devant.

Die kirche gehet vor.

Le bon appetit & la faim
Ne trouvent jamais mauvais pain.
Der gute appetit vnd hunger
Findet nimmer kein böſes brodt.

Le filet ſe rompt ordinairement où il eſt le moins fort.

Der fadem bricht gemeiniglich da er am ſchwächſten iſt.

Le jeu, la femme, & le vin friand,
Font l'homme pouvre en riant.
Spiel/ weiber/ vnd leckerer wein/
Machen den mann lachend arm.

Le jeu & le larcin ſont deux meſchans meſtiers, parce que l'un ruine ſon maiſtre, & l'autre fait mourir le ſien.

Das ſpielen vnd das ſtehlen ſeind zwey ſchlimme handwerckeren / weil das eine ſeinen meiſter verderbt / vnd das ander bringt den ſeinen an den galgen.

Le monde eſt ſpacieux & rond,
Qui ne ſçait nager, va au fond.
Die welt iſt gar weit vnd rund/

Wer

Wer nicht ſchwimmen kan/ gehet zu grund.
Le mariage eſt d'ordinaire
Un mal à l'homme neceſſaire.
Die ehe iſt gemeiniglich dem mann
Ein nothwendiges vbel.
Le Medecin ne guerit pas tousjours le malade.
Man kompt nicht allzeit zu ſeinem zweck.
Le milieu en toutes choſes eſt le meilleur.
Das mittelſte iſt in allen ſachen das beſte.
Le dernier venu ferme la porte.
Wer zu letzt kompt thut die thür zu.
Le mauvais couſteau coupe les doigts & laiſſe le bois.
Das böſe meſſer ſchneidt die finger / vnd läßt das holtz ſtehen.
Le jeune honteux eſt à priſer,
Et le vieillard à meſpriſer.
Ein junger ſchamhafftiger menſch iſt zu loben/
Vnd ein alter zu verachten.
Le mauvais & pervers
Va tousjours de travers.
Der böſe vnd verkehrte
Führt immer einen verkehrten wandel.
Le bon vin reſchauffe le pelerin.
Der gute wein erwärmet den pilgram.
Le foüet pour les enfans, le baſton pour les grands, & la mort pour les meſchans.
Die ruth für die kinder/ der ſtock für die gewachſene/ vnd der todt für die gottloſen.
Le bon paſteur tond ſon trouppeau, & le mauvais l'eſcorche.
Der gute hirt ſchert ſeine herde / vnd der böſe ſchindet ſie.
Le mortier ſent tousjours les aux.
Der mörſel riecht allzeit nach knoblach.
Le mal vient à cheval, & s'en retourne à pied.
Das vbel kompt geritten/ vnd gehet zu fuß wider weg.
Le plus beau du jeu, c'eſt de bien faire & dire peu.

Das schönste im spiel / ist thue guts vnd rede nicht vil.
Le plus fort l'emporte.
Der stärckste gewint es.
Le poivre est noir, & si chacun en veut avoir.
Der pfeffer ist schwartz / vnd doch will jederman darvon haben.
Le sac ne fut oncques si plein,
Qu'il n'y entrast encor un grain.
Der sack ist nie so voll gewesen/
Daß nicht noch ein körnlein hinein gehe.
Le naturel de la grenouille,
Qui bien boir & beaucoup gazouille.
Die natur des frosches/
Welcher wohl trinckt vnd schwätzt.
Le Sabbat invite à l'esbat.
Der Sabbat reitzet zur erquickung an.
Le sage se regit per raison,
Et le fol par le baston.
Der weise regiert sich mit vernunfft/
Vnd der narr mit dem stock.
L'espoir du gain diminuë la peine.
Die hoffnung des gewins vermindert die mühe.
L'Espagnol mange, l'Allemand aime la goutte,
Et le François s'accommode à tout.
Der Spanier isst/ der Teutsche liebt den trunck/
Vnd der Frantzoß schickt sich zu allen sachen.
Les amants & les beuvants
Ne trouvent pas le temps grand.
Bey guten ween vnd mägdlein schwang
Ist einem die zeit nicht lang.
Les apprentifs sont maistres.
Die leerjungen seind meister. In der liebe.
Les gourmans font leurs fosses avec leurs dens,
Die fresser machen ihre gräber mit ihren zähnen.
Les habitans d'une Province
Suivent l'exemple de leur Prince.
Nach des Fürsten hand richtet sich das gantze land.

Les

Les hommes font la guerre,
Et Dieu donne la victoire.
Die menschen führen den krieg/
Vnd Gott gibt den sieg.
Les hommes soint ingenieux à se tourmenter eux mesmes.
Die menschen verursachen ihnen selbst vil plage vnd vnruh.
Les morveux veulent tousjours moucher les autres.
Die schlimsten haben allzeit vber die andere etwas zu sagen.
Les maladies en ique
Font aux Medecins la nique.
Die kranckheit in ick vexieren die artzen.
Les biens sont bons à ceux qui bien en usent,
Mais ce sont maux à ceux qui en abusent.
Die güter seind gut denselben die sie wohl gebrauchen; aber groß gut ist dem boß/der es mißbraucht.
Les paresseux ont beaucoup de peine.
Faule leute haben grosse mühe.
Les poires sont pierres. *c'est à dire qu'elles nuisent & engendrent la gravelle.*
Die birren seind steine. Das ist sie schaden vnd bringen das grieß.
Les sages tiennent l'entredeux.
Die weisen halten den mittel-weg.
Les honneurs changent les mœurs.
Die ehren verendern die sitten.
Les paroles du soir ne ressemblent pas tousjours à celles du matin.
Die reden des abends seind nicht allzeit denen des morgens gleich.
Les plus fins sont les premiers pris.
Die ärgste werden am ersten erlupt.
Les plus courtes folies sont les meilleures.
Die kürtzeste thorheiten seind die besten.
Les vivres suivent le camp.
Die victualien folgen dem leger nach.

Les estouppes arriere du feu,
Et les jeunes gens loing du jeu.
Das werck von dem fewer/
Vnd die junge leute vom spiel.
Les grands Seigneurs ont souvent peur.
Grosse Herren förchten sich offt.
Les sots font les banquets, & les sages en jouissent.
Die narren halten die gastereyen/vnd die weise geniessen derselbigen.
Les grands poissons mangent les petits.
Die grosse fische fressen die kleine.
Le temps se change en bien peu d'heures,
Tel rit au matin qui au soir pleure.
Die zeit verendert sich bald/
Mancher lacht deß morgens der am abend weint.
Le temps & l'usage
Rendent l'homme sage.
Die zeit vnd die vbung machen einen klug.
L'oiseleur, pour tromper l'oiseau,
Chante doux avec son pipeau.
Fistula dulce canit volucrem dum decipit auceps.
L'oiseveté est aussi ennuyeuse à un homme actif, que le travail est fascheux à un paresseux.
Der müssiggang ist einem arbeitsamen eben so verdrüßlich/ als die arbeit einem nachlässigen zuwider ist.
L'oison mene l'oye paistre.
Die junge gantz führt die alte weiden/oder/ das ey will klüger seyn als die henne.
Le vin, les femmes, & les chevaux,
Causent aux hommes plusieurs maux.
Wein/weiber/vnd yferde/
Verursachen den männern vil vbels.
L'honneur s'achete aux despends de la peine.
Die ehr wird gekaufft vnd die mühe.
Longue langue & courte main.
Lange zung vnd kurtze hände.
Long procez vendange à l'avocat.

Ein

Ein langer proceß iſt des Advocats weinleeſe.
L'hoſte & le poiſſon
En trois jours puants ſont.
Der gaſt vnd der fiſch
Werden in dreyen tagen ſtinckend.
L'on ne ſçauroit eſcorcher une pierre.
Man kan einem ſtein die haut nicht abziehen.
L'on connoit avec le temps
Les bons payeurs & marchands.
Man erkennet mit der zeit
Die gute bezahler vnd kauffleut.
L'homme qui trop boit, tard paye ce qu'il doit.
Der zu vil trinckt / bezahlet langſam ſeine ſchulden.
L'homme propoſe, & Dieu diſpoſe.
Der menſch nimpt ihm vor/vnd Gott richtet es.
Loing de cité, loing de ſanté.
Weit von der ſtatt / weit von der geſundheit.
L'on ajouſte plus de foy à l'œil, qu'à l'oreille.
Man glaubt dem aug mehr/als dem ohr.
L'on ne doit pas tant donner à Saint Pierre,
Que Saint Paul demeure derriere.
Man muß Sant Peter nicht ſo vil geben/
Das Sant Paulus nichts darvon kriege.
L'homme coüard ne vaut rien en battaille;
Il fuit avant qu'aucun coup on luy baille.
Der verzagte mann iſt nichts nütz in der ſchlacht;
Er laufft darvon ehe man ihm einen ſtreich gibt.
L'opinion gouverne tout au monde.
Mundus regitur opinionibus.
L'orgueil & la pauvreté ſont mauvais meſnage enſemble.
Hoffart vnd armuth halten vbel hauß mit einander.
L'ouvrier eſt digne de ſon loyer.
Der arbeiter iſt ſeines lohns werth.
L'un gaigne, & l'autre deſpend.
Der ein gewint es / vnd der ander verthut es.
Vnus acquirit, alter conſumit.
L'un veut ay oir, l'autre demande,

L'un veut jouër, l'autre gourmande,
L'un veut du gras, l'autre du maigre,
Et l'un du doux, l'autre de l'aigre.
Der ein will haben/ der ander fordert/
Der ein will spielen/ der andere frißt vnd saufft/
Einer will vom fetten/ der ander vom magern/
Vnd einer vom süssen/ der ander vom sawren.
Main, argent, & courage.
Font au monde bel ouvrage.
Hand/ geld/ vnd hertz/
Richten in der welt vil auß.
Maison de terre, cheval d'herbe, & amy de bouche,
Ne valent pas un pied de mouche.
Ein hauß von erde/ ein pferdt so graß frißt/ vnd ein maulfreund/ seind nicht ein fliegen-fuß werth.
Mal aviſé a souvent peine.
Ein vnbedachtsamer hat offt vil mühe vnd plage.
Malheur & femme sans raison,
Ne manquent en point de saison.
Vnglück vnd ein vnbillig weib/
Mangelen zu keiner zeit.
Mal acquis par art ou mestier,
Ne proffite au tiers heritier,
Vbel gewunnen gut
Kompt an den dritten erben nicht.
Mal commence qui bien n'acheve.
Der fangt vbel an welcher nicht wohl außmacht.
Mal fait qui ne parfait.
Der macht es vbel/ der es nicht auß macht.
Mal gaigne qui tout despend.
Der gewint vbel welcher alles verthut.
Mal gaigner & bien vivre,
De tous moyens l'homme delivre.
Vbel gewinnen vnd wohl leben/
Macht einen bald arm.
Mal sert qui ne parsert.
Der dienet vbel welcher nicht außdienet.

Ma

Mal penſe qui ne contrepenſe & repenſe.
Der denckt übel der das widerſpiel nicht bedenckt vnd wi-
der bedenckt.
Marchand qui ne tient ſa promeſſe,
Juge qui le droit delaiſſe,
Et avocat qui n'a ſageſſe,
Ne valent pas une veſſe.
Ein kauffman der ſein wort nicht hält/
Ein richter der vom recht abfält/
Vnd ein advocat ohn verſtand/
Seind nicht werth ein fiſt oder dant.
Mars venteux, Avril pluvieux,
Font le May gay & gracieux.
Mertz windigt / Aprill regenhafft/
Machen einen luſtigen vnd lieblichen Mey.
Mars aride, Avril humide,
Et May gay tenant de tous deux,
Preſagent un an plantureux.
Der Mertz trucken/der Aprill naß/
Der Mey luſtig vnd von beyden was/
Bringt korn in den ſack vnd wein ins faß
Maudite faim d'argent, que tu cauſes de maux!
Verfluchter geldes-hunger/ was bringſtu doch vnheil!
Maudit ſoit qui penſe à mal.
Verflucht ſey der es böß meinet.
Mauvais chien n'eſpargne perſonne.
Ein böß maul verſchont niemand.
Mauvaiſe compagnie
Au gibet l'homme convie,
Böſe geſelſchafft
Bringt manchen an den galgen.
Mauvaiſe femme eſt un enfer,
Et point du tout une miſere.
Ein böſes weib iſt eine helle/
Vnd gar keine ein elend.
Une mauvaiſe femme eſt pire qu'un diable,
Et point du tout c'eſt vie miſerable.

Ein böses weib iſt vil ärger als ein teuffel/
Vnd gar keine zu haben/ iſt ein elendes leben.
Mentir, tromper, embler, & queſtion,
Acheminent ſouvent l'homme à perdition.
Lügen/ betriegen/ ſtehlen/ vnd zancken/
Bringen offt einen zum verderben.
Mieux vaut avoir flux de bourſe, que flux de ventre.
Beſſer iſt den beutelfluß haben als den bauch-fluß.
Mieux vaut peter que crever.
Beſſer iſt fartzen als zerſpringen.
Mieux vaut eſtre mediocrement riche,
Que deſmeſurément chiche.
Beſſer iſt mittelmäſſig reich ſeyn/
Als vnmäſſiglich karg.
Mieux vaut bon gardeur que bon gaigneur.
Beſſer iſt ein guter ſpahrer als ein guter gewinner.
Mieux vaut moins vaillant, que trop vaillant.
Beſſer iſt nicht ſo hertzhafftig ſeyn / als gar zu hertz-hafftig.
Mieux vaut ſçavoir qu'avoir.
Beſſer iſt wiſſen dann haben.
Mieux vaut laiſſer la peau, que le veau.
Beſſer iſt die haut laſſen/ als das kalb.
Mieux vaut ſçavoir que penſer.
Beſſer iſt wiſſen als gedencken.
Mieux vaut un preſent que deux futurs.
Beſſer iſt eines gegenwertig als zwey zukünfftig.
Mieux vaut avoir la goutte,
Que de ne voir goutte.
Beſſer iſt das podagra haben/
Als kein tropffen ſehen. Nemlich kein tropffen wein.
Mieux vaut povre & homme de bien,
Que riche, & ne valoir rien.
Beſſer iſt arm vnd fromm/
Als reich vnd nichts-wertig.
Mieux vaut un gigot prochain,
Qu'un bien gras mouton lointain.

Besser ist eine schepskeyle nahe/
Als ein fetter scheps noch weit.
Mieux vaut amy au besoing,
Que deniers au poing.
Besser ein freund in der noth/
Als geld in der faust.
Mieux vaut ne sçavoir, que mal sçavoir.
Es ist besser nicht wissen/ als vbel wissen.
Mieux vaut esprit que force, & bois qu'escorce.
Besser ist verstand als gewalt/ vnd holtz als rinde.
Mieux vaut perdre une fenestre, qu'une maison.
Besser ist ein fenster verlieren / als ein hauß. Wird von einem aug vnd dem gantzen leib verstanden.
Mieux vaut reigle que rente.
Besser ist ordnung als einkommen.
Mieux vaut un en la main, que deux demain.
Besser eins in der hand/ als zwey morgen.
Mieux vaut en paix un œuf,
Qu'en guerre un bœuf.
Es ist besser in frieden ein ey/
Als ein ochs mit vnfrieden.
Mieux vaut payer, & peu avoir,
Que prou avoir, & plus devoir.
Besser ist bezahlen/ vnd wenig haben/
Als vil haben/ vnd mehr schuldig seyn.
Mieux vaut oiselet de boscage,
Que grand oiseau de belle cage.
Besser ist ein schlechtes vögelein in dem wald/
Als ein grosser vogel in einem schönen kefig.
Moins d'honneur & plus d'escus,
C'est la devise des cocus.
Weniger ehr/ vnd mehr geld/
Ist der hahnreyen spruch.
Monstre moy un menteur, & je te monstreray un larron.
Weise mir einen lügner / so will dir einen dieb weisen.

Nature fait le chien tracer.
Die natur lehrt den hund ſpühren.
Ne donne pas tant à Saint Pierre,
Que Saint Paul demeure derriere.
Gib nicht ſo vil Sant Petro/
Daß Sant Paulus zuruck bleibe.
Ne ſois point pareſſeux,
Si ne veux eſtre diſerteux.
Sey nicht faul/
Wo du nicht arm ſeyn wilt.
Ne dy, ne penſe, & ne fay
Rien, de ce qui à Dieu deſplait.
Sage/ gedencke/ vnd thue nichts/
Das Gott mißfällig ſey.
Ne reprends ce que tu n'entends.
Tadele nicht was du nicht verſteheſt.
Ne ſois point trop haſtif.
Sey nicht zu eylhafftig.
Neceſſité n'a point de loy, de foy, ny de Roy.
Die noth hat kein geſetz/ keine trew/ noch König.
Ne ſouffre à ta femme pour rien,
De mettre ſon pied ſur le tien.
Car le lendemain cette beſte,
Le voudra mettre ſur ta teſte.
Laſſe deiner frawen nicht zu vmb etwas
Jhren fuß auff den deinen zu ſetzen;
Dann des andern tags wird die närrin
Jhn wollen gar auff deinen kopff ſetzen.
N'eſcoutez jamais les harangues
De ceux, qui portent doubles langues.
Höret nimmer die rede an
Deren/ die doppelte zungen haben.
Neige aux bleds eſt un benefice,
Comme au bon vieillard la peliſſe.
Der ſchnee iſt dem ſaat eine wohlthat/
Gleich wie dem alten mann ein beltz.
N'aille au banquet qui ne veut pas manger,

Ny ſur lá mer qui à peur du danger,
Ny à la cour qui dit tout ce qu'il penſe;
Ny meſme au bal qui n'aime pas la danſe.
Der gehe nicht zur gaſterey/ welcher nicht eſſen will;
Noch auff das meer/ welcher die gefahr förchtet;
Noch an einen hoff/ welcher alles ſagt was er gedenckt;
Noch zu dem dantz/ wer nicht gern dantzt.
Netteté nourrit la ſanté.
Reinigkeit erhält die geſundheit.
Noble & vertuëux.
Adelich vnd tugendſam/
Schicken ſich gahr wohl zuſamm.
Nourriture paſſe nature.
Die aufferziehung vbertrifft die natur.
Nous connoiſſons le bien, & ſi nous l'approuvons,
Et pourtant la pluſpart le mal nous enſuivons.
Video meliora proboque, deteriora ſequor.
Nous n'avons que noſtre vie en ce monde.
Wir haben nicht mehr als vnſer leben auff dieſer welt.
Nouveau Roy, nouvelle loy.
Newer König / new geſetz.
N'ouvre l'œuf moller,
Si ton pain n'eſt preſt.
Mache das weiche ey nicht auff/
Es ſey dann dein brodt bereit.
Nul bien ſans haine;
Nul pain ſans peine.
Kein gut ohne haß;
Kein brodt ohne mühe.
Nul vin ſans lie.
Kein wein ohne hefen.
Nul vice ſans ſupplice.
Kein laſter ohne ſtraff.
Nul or ſans eſcume.
Kein gold ohne ſchaum.
Nul ſamedy ſans ſoleil.
Kein ſonnabend ohne ſonne.

Nul

Nul ne peut bien à deux maiſtres ſervir,
Et la faveur de tous deux acquerir.
Keiner kan wohl zween Herren dienen/
Vnd die gunſt beyder verdienen.
Nul ne ſçait ce que c'eſt de bien, qui n'a enduré du mal.
Keiner weiß was das gute iſt / der das böſe nicht außgeſtanden hat.
Nul vif ſans vice.
Kein lebendiger ohne laſter.
Nul en prix en ſon païs.
Keiner wird hoch gehalten in ſeinem land.
Nul plaiſir ſans deſplaiſir.
Kein luſt ſonder vnluſt.
Nul ſoulas ſans helas.
Kein troſt ohne ſeufftzer.
Nul grain ſans paille,
Et nul homme ſans defaut.
Kein korn ohne ſprew/
Vnd kein menſch ohne mangel.
Nul peché n'eſt ſi celé,
Qui ne ſoit enfin revelé.
Keine ſunde wird ſo verhählt/
Die endlich nicht offenbar werde.
Nulle vertu vient ſans fatigue,
Qui la veut, il faut qu'il la brigue.
Keine tugend kompt ohne mühe/
Wer ſie haben will/ muß darnach trachten.
Nulle ſouris ſans ſon pertuis.
Keine mauß ohne loch.
Nulle terre ſans guerre.
Kein land ohne krieg.
Nulle montagne ſans vallée.
Kein berg ohne thal.
Nulle roſe ſans eſpines.
Keine roſe ohne dörner.
Nulle belle fille ſans ſerviteur,
Et point de vieillard ſans douleur.

Keine ſchöne tochter ohne liebhaber/
Vnd kein alter mann ohne ſchmertzen.
Nul ne parvient á la vieilleſſe,
Qui n'ait paſſé par la jeuneſſe.
Keiner gelangt zu dem alter/
Der nicht durch die jugend gangen.
Nul mal & nul bien
Sans peine ne vient.
Kein vbel vnd kein gut/
Ohne mühe nicht koumpt.
Nul ne ſe doit vanter d'avoir amy trouvé,
Si bien auparavant il ne l'a eſprouvé.
Keiner ſoll ſich rühmen einen freund gefunden zu haben/
Wo er ihn zuvor nicht wohl probiert hat.
Nul n'eſt guery de la verole,
Qui ne dira ces trois paroles,
Bien viſte, bien clair, & bien haut;
Abraham, Richard, & Renaud.
Keiner iſt von den Frantzoſen geheilt/
Der dieſe drey worte nicht ſprechen kan/
Fein geſchwind/ hell/ vnd vberlaut/
Abraham/ Reichard/ vnd Reinholt.
Ny amour, ny feu, ny chandelle,
Ne vivent de choſe rebelle.
Weder die lieb/ noch fewer/ noch liecht/
Lebt von widrigen ſachen nicht.
Ny eſtouppes prés des tiſons,
Ny les filles prés des garçons.
Weder werck nahe bey dem brand/
Noch die Jungfrawen bey den knaben.
Ny peu, ny trop.
Weder wenig/ noch zu vil.
Ny en froid, ny en chaud,
Tirer du ſang il ne faut.
Weder in der groſſen kälte/ noch in der groſſen hitz/
Muß man nicht zur ader laſſen.

L'ame & le corps ſouvent ſont diſcords.

Oiſon verd bon, griſon gueres bon.
Junge ganß iſt gut/ alte ganß iſt nicht ſehr gut.
On a plus de mal à rien faire qu'à travailler.
Nichts thun kompt einen ſchwerer an als arbeiten.
On change bien de poil,
Mais non pas de naturel.
Es fliegt eine ganß vber Meer (Rhein)/
Vnd kompt ein gagack wider her (heim).
Cœlum non animum mutant, qui trans mare currunt.
On dit en commun langage,
Qui trop parle n'eſt pas ſage.
Man ſagt in gemeiner ſprach/
Wer zu vil redet/ iſt nicht gar weiß.
On connoit tout hormis ſoy meſme.
Man kennet alles außgenommen ſich ſelbſt.
Oncques ſouhait n'emplit le ſac.
Nimmer kein wunſch füllet den ſack.
On n'a que faire d'enſeigner ſes chattons à ſouriſer, ou de mettre les eſtouppes aupres du feu, ny les poux dans ſes peliſſes.
Man darff die jnnge katzen nicht lehren mauſen / das werck zu dem fewer nicht ſetzen/ noch die louſe in dem beltz.
On ne ſçauroit faire d'un hibou un eſprevier.
Man kan auß keinem katzen einen falcken machen.
On ne ſçauroit trop penſer à ce qui ne peut jamais eſtre trop bien fait.
Was man nicht zu wohl thun kan / kan man auch nicht zu wohl bedencken.
On ne prend pas les lievres au tabourin.
Man fangt die haſen nicht mit der trummel.
On ſçait bien quand on s'en va, mais non pas quand on reviendra.
Man weiß wohl wann man weg ziehet / aber nicht wann man wider kommen wird.
On ne ſe doit pas mariet, ſi l'homme n'a dequoy diſner, & la femme dequoy ſouper.
Man muß ſich nicht verheyrathen / wann der mann nicht

Der narr lernt mit ſeinem ſchaden.

nicht zu mittag zu eſſen hat / vnd die frau zu nacht zu eſſen.

On perd beaucoup de choſes par faute de demander.
Man verſaumt vil ſachen auß mangel des fragens.
On ne doit point eſparguer bled de muſnier,
Vin de curé, ny pain de fournier.
Mann muß nicht ſpahren müllerkorn/
Pfaffenwein/ noch beckers-brodt.
Or ça, or là, fait plaider les avocats.
Gold hie/ gold da/ macht die advocaten plaudern.
Où chiens y a, puces y a.
Wo hunde ſeind/ da ſeind flöhe.
Où femmes ſont, enfans, oiſons,
Caquet y eſt à grand foiſon.
Wo weiber/ kinder/ vnd gänſe ſeind/
Da iſt geſchwetz die fülle.
Où femme gouverne & domine,
Tout s'en va bientoſt en ruïne.
Wo frawen führen das regiment/
Da nimpt es ſelten ein gut end.
Où l'hoſteſſe eſt belle, le vin eſt bon.
Wo die wirthin ſchön iſt/ da iſt der wein gut.
Où paix eſt, Dieu eſt.
Wo friede iſt/ da iſt Gott.
Où rien n'y a, le Roy perd ſon droit.
Wo nichts iſt/ da verliert der König ſein recht.
Où manque police, abonde malice.
Wo policey mangelt/ da nimpt böſheit vberhand.
Où l'or abonde, ne ſert langue faconde.
Wo gold genug iſt/ da hilfft keine wohlredende zung.
Où le diable ne peut aller,
Sa mere taſche d'y envoyer.
Wo der teuffel nicht kan hin kommen/
Da vnderſtehet er ſich ſeine mutter hin zu ſchicken.
Où le peuple eſt ſujet à prendre,
Il faut eſtre prompt à pendre,
Wo vil diebe ſeind/ muß man luſtig auffhencken.
Ouïr, voir, & faire,

Par

Qui ne ſçait nager, va au fond.
Die welt iſt gar weit vnd rund/

Par mer & par terre.
Hören/ ſehen/ vnd thun/
Zu waſſer vnd zu lande.
Ou un beau ouy, ou un beau non.
Entweder ein ſchön ja/ oder ein ſchön nein.
Où n'y a bon chef & bon Roy,
Survient fort ſouvent deſarroy.
Wo kein gut haupt vnd König iſt/
Da entſtehet offt groſſer zwiſt.
Où ſenſualité domine,
Eſt fort proche la ruïne.
Wo die fleiſchliche lüſte regieren/
Da iſt der vndergang ſehr nahe.
Où il n'y a que maſcher ny que frire, il n'y a gueres de plaiſir.
Wo weder zu beiſſen noch zu braten iſt/ da iſt wenig luſt.
Pain argus & bien oreillé,
Frommage taupe & aveuglé.
Brodt voll augen vnd wohl geohret/
Käß ohne augen vnd gantz blind.
Pain leger & peſant frommage
Prends tousjours, ſi tu es ſagé.
Leicht brodt vnd ſchweren käß
Nim allzeit/ wann du klug biſt.
Pain tant qu'il dure, mais vin à meſure.
Brodt ſo lang es währet/ aber wein mit maß.
Pain dur, lit dur, & vin gaſté,
C'eſt la vie du ſoldat ruſé.
Hart brod/ hart bett/ vnd verdorben wein/
Iſt der ſoldaten leben in gemein.
Pape par voix, Roy par nature, & Empereur par force.
Papſt mit ſtimmen/ König auß natur/ vnd Keyſer mit gewalt.
Pareſſeux en jeuneſſe,
Souffreteux en vieilleſſe.
Faul in der jugend/
Nothleidend in dem alter.

Par

Le plus beau du jeu, c'eſt de bien faire & dire peu.

Par trop tard ſe repent le rat,
Quand par le col le tient le chat.
Gut zu ſpath rewet es die mauß/
Wann ſie die katz hat bey der krauß.
Paroles ſont femelles. & les faits ſont maſles.
Die worte ſeind weibiſch/ vnd die thate männlich.
Parens ſans amis, amis ſans pouvoir, pouvoir ſans vouloir, vouloir ſans effet, effet ſans proffit, proffit ſans vertu, ne valent pas un feſtu.
Verwandte vnd nicht freunde / freunde ohne vermögen / vermögen ohne will / will ohne werck / werck ohne nutz / nutz ohne krafft / ſeind nicht ein ſtrohelm werth.
Par vertu & grand' diligence
L'on acquiert biens en affluence.
Durch tugend vnd groſſen fleiß/
Erwirbt man gut mit hauffen.
Pauvreté & maladie en vieillenſe,
C'eſt un magazin de triſteſſe.
Armuth vnd kranckheit in dem alter/
Iſt ein vorrath-hauß der trawrigkeit.
Pauvreté fait maint vertuëux.
Armuth machet manchen tugendſam vnd gut.
Pauvreté eſt compagne de pareſſe,
Faulheit bringt armuth.
Peine à amaſſer, ſoucy à garder, faſpherie à perdre.
Mühe zu ſamlen/ſorge zu bewahren / vnd vnluſt zu verlieren. Gibt das irdiſch-gut.
Penſer fait ſouvent l'homme menteur,
Et de grand maiſtre petit ſerviteur.
Gedencken macht einen offt zum lügner/
Vnd von einem Herren einen knecht.
Peu de bien, peu de ſoucy.
Wenig gut/ wenig ſorge.
Peu en repos eſt un grand bien.
Wenig mit ruh iſt ein groß gut.
Peu de barbe, & paſle couleur,
Monſtre homme de peu de valeur.

Wenig bart/ vnd bleiche farb/
Zeigen einen menschen an von wenig tapfferkeit.
Petit mesnage & grand repos.
Klein haußgesind vnd grosse ruh.
Petit mesnage, grand repos, petit potage.
Kleine haußhaltung/ grosse ruhe/ vnd kleine suppe.
Pense à la fin.
Bedenck das ende.
Petit à petit se perd l'appetit.
Allgemach vergehet der hunger.
Pere trop doux & piteux
Rend ses enfans malheureux.
Ein vatter zu lind vnd barmhertzig/
Macht seine kinder vnglücklich.
Plus couste mal-faire que bien.
Vbel thun kostet mehr als wohl thun.
Plus penser que dire.
Mehr gedencken als reden.
Plus de biens, plus de soucy.
Mehr gut/ mehr sorg.
Plustost la main au bonnet qu'à la bourse.
Die hand ehe zu der mützen als zum beutel.
Plustost estre que paroistre.
Lieber seyn als scheinen.
Poissons & enfans en eau vont croissans.
Fische vnd kinder wachsen im wasser.
Pommes, poires, cerneaux, & noix,
Ne font que gaster la voix.
Aepffel/ birren/ grüne vnd dürre nüsse/
Thun nichts als die stimm verderben.
Porcelet d'un mois, & oison de trois,
Est un tres-bon manger de Rois.
Ein ferckel von einem monath/ vnd eine gantz von dreyen/
Ist ein sehr gut vnd Königlich essen.
Pour pauvres personnes gueres on ne sonne.
Für arme leute nicht vil man läutet.
Pour l'amour du chevalier,
Baise la dame l'escuyer.

Von

Von wegen des Ritters
Küſſet die Jungfraw den bereiter.
Pour devenir bien aiſe & riche,
Sois diligent, prudent, & chiche.
Wohlhäbig vnd reich zu werden/
Sey fleiſſig/ verſtändig/ vnd karg.
Pour bien gouverner un meſnage,
Faut un homme prudent & ſage.
Eine haußhaltung wohl zu regieren/
Gehört ein kluger vnd weiſer mann darzu.
Pour parvenir il faut ſouffrir.
Wer etwas will werden/ muß etwas außſtehen.
Pour peu de fait
Souvent grand plaid.
Für wenig werck
Offt groß geſchwetz.
Pour peu de choſe peu de plaid.
Für wenig dings/ wenige rede.
Pour un peu de mal il ne faut pas laiſſer de faire un grand bien.
Propter exiguum malum non intermittendum eſt magnum bonum.
Pour feu & flamme entretenir,
Il luy faut donner nourriture,
Qui luy ſoit propre & convenable:
Ainſi pour l'amour maintenir,
Il faut penſer que ſa paſture
Doit eſtre une choſe agreable.
Weder fewer noch liebe/ werden mit widerwertigen dingen erhalten.
Premier levé, premier chauſſé.
Erſt auff/ erſt angezogen.
Prendre ne dois à la chandelle,
Argent, toille, drap, ny pucelle.
Du ſolt nicht nehmen bey dem liecht/
Geld/ leinwad/ tuch/ noch jungfraw nicht.
Prenez femme & ville comme vous pouvez,
Mais maniez les comme vous voulez.

Nehmet weiber vnd ſtätte wie ihr könnet/
Aber haltet ſie wie ihr wollet.
Prés de l'Egliſe, & loing de Dieu.
Nahe bey der kirchen/ weit von Gott.
Priez le vilain, il en ſera moins.
Bittet einen groben kerlen/ ſo thuter es noch weniger.
Procez. taverne, & urinal,
Chaſſent un homme à l'hoſpital.
Rechtshendel/ wirtshäuſer/ vnd kammer-potten (oder vil artzeney) bringen einen bald in das ſpital.
Promettre ne faut ſans tenir,
Pour ſon honneur entretenir.
Verſprechen muß man nicht ohne halten/
Wer ſeine ehr will vnterhalten.
Prodigue & grand beuveur de vin,
Fait rarement four ny moulin.
Ein verſchwender vnd groſſer weintrincker/
Bawet ſelten weder ofen noch mühle.
Proviſion faite en ſaiſon,
Et deſpenduë par raiſon,
Enrichit la maiſon.
Guter vorrath bey zeiten gemacht/
Vnd mit verſtand verzehrt/
Bereichet das hauß.
Quand Dieu veut quelqu'un chaſtier,
De bon ſens le fait varier.
Wann Gott einen ſtraffen will/
So verrückt er ihm ſeinen verſtand.
Quand le vin entre dans le corps,
Le jügement s'en va dehors.
Wann der wein eingehet/ gehet der witz auß.
Quand on parle du loup, on en void la queuë.
Wann man den wolff nennt/ ſo koumpt es gerent.
Quand argent faut, tout faut.
Wann geld mangelt/ ſo mangelt alles.
Quand le fol ſe tait, il eſt ſage.
Wann der narr ſchweigt/ dann iſt er weiſe.
Quand on eſt jeune, on aime en fol.

Quand

Quand on eſt vieil, qui aime eſt fol.
Wann man jung iſt/ liebt man als ein narr/
Wann man alt iſt/ wer liebt der iſt ein narr.
Quand en hyver eſt l'eſté,
Et en eſté l'hyvernée,
Jamais il ne fue bonne année.
Wann im winter der ſommer iſt/
Vnd im ſommer der winter/
Iſt nimmer kein gut jahr.
Quand l'abricotier eſt en fleur,
Jours & nuits ſont d'une teneur.
Wann der merillenbaum blühet/
Seind tag vnd nacht gleich.
Quand les feves ſont fleuries,
Les filles entrent en folie.
Wan die bohnen blühen/
So werden die mägdlein närriſch.
Quand d'autruy parler tu voudras,
Regarde toy, tu te tairás.
Wann du wilt von einem andern reden/
Beſihe dich ſelbſt/ ſo wirſtu ſchweigen.
Qui d'autruy meſdire voudra,
Penſe à ſoy, & il ſe taira.
Wer von andern will affterreden/
Gedencke an ſich/ ſo wird er ſchweigen.
Quaſi (preſque) ne toucha jamais l'oiſeau.
Schier oder faſt hat nie den vogel getroffen.
Que de maux, & puis mourir.
Was vbels/ vnd darnach der todt.
Qui d'un franc cœur à Dieu s'addonne,
Le Seigneur point ne l'abandonne.
Wer ſich Gott gäntzlich hat ergeben/
Den verläßt Gott nicht all ſein leben.
Qui mal ſe marie, le ſent toute ſa vie.
Wer vbel heyrahtet/ der fühlet es all ſein lebtag.
Qui mouche trop ſon nez, il en tire du ſang.
Wann man die kuh gar zu hart melcket/ ſo kriegt man blut
darauß an ſtatt der milch.

Qui beaucoup lit, & qui rien ne medite,
Semble à celuy qui mange avidemment,
Et de tous mets va chargeant tellement
Son estomac, que rien ne luy profite,
Vil lesen vnd nicht nachdencken / ist gleich wie vil essen vnd vbel verdawen.

Qui terre a, guerre a.
Wer land hat/ der hat krieg.

Qui au jeu s'amuse, se trompe & abuse.
Wer sich mit dem spiel auffhält/ der betriegt sich.

Qui art a, par tout part a.
Wer eine kunst weiß/ kan vberall durchkommen.
Quavis terra alit artes.

Qui femme a, noise a.
Wer eine fraw hat/ der hat gezänck.

Qui a la fievre au mois de May,
Est toute l'année sain & gay.
Wer in dem Mey das fieber hat/
Der ist das gantze jahr frisch vnd gesund.

Qui aime, il craint.
Wer liebt/ der förcht.

Qui bien aime, bien chastie.
Wer recht lieb hat/ der straffet scharpff.

Qui a argent & santé,
Est fort bien hyver & esté.
Wer geld vnd gesundheit hat/
Der stehet gar wohl früh vnd spath.

Qui aime le labeur, parvient à honneur.
Wer die arbeit lieb hat/ der kompt zu ehren.

Qui argent a, on luy fait feste:
Qui n'en a point, n'est qu'une beste.
Wer geld hat/ dem liebkoset man:
Wer keins hat/ ist ein elend mann.

Qui n'a dequoy, se tienne coy.
Wer nichts hat/ sitze fein still.

Qui a le plus d'aage, doit estre le plus sage.
Wer die meiste jahren hat/ soll der meiseste sein.

Qui a à faire à gens de bien,
Ne se doit soucier de rien.
Wer mit ehrlichen leuten zu thun hat/
Darff vor nichts sorgen.
Qui a des noix, il en casse:
Et qui n'en a point, s'en passe.
Wer nüsse hat/ der mag sie krachen:
Vnd wer kein hat/ lasse solche sachen.
Qui boit apres son potage,
Se procure du dommage.
Wer nach seiner suppen trinckt/
Jhm selbst grossen schaden bringt.
Qui boit & mange sobrement,
Vit de coustume longuement.
Wer trinckt vnd ißt mit mäßigkeit/
Lebt gemeiniglich lange zeit.
Quiconque aime sans estre aimé,
D'amour est vrayement bien charmé.
Wer da liebt vnd ist nicht geliebt/
Jst fürwar von lieb wohl bezaubert.
Qui bien dort ne sent pas les puces.
Wer wohl schläfft/ fühlt die flöhe nicht.
Qui bien dort, bien pisse, & bien colle,
N'a besoin de Maistre Nicolle.
Wer wohl schläfft/ wohl pist / vnd wohl hälset / der bedarff den artzen nicht.
Qui bien vit, le bien le suit.
Wer wohl lebt/ dem gehet das gut nach.
Qui change souvent de maison,
Perd & temps, & bois, & saison.
Wer seine behausung offt verendert/
Sich selbst an seinem glück verhindert.
Qui le l'œil void, du cœur croit.
Wer mit dem aug sihet/ der glaubt mit dem hertzen.
Qui demande, apprend.
Wer frägt/ der lernt.
Qui de vin friand est amy,
De soy mesme est grand ennemy.

Wer des weins ist ein guter freund/
Ist seiner selbst ein grosser feind.
Qui de malfaire n'a point honte,
Ou tost ou tard en tendra conte.
Wer sich des vbelthuns nicht schämet/
Wird darvon früh oder spath rechenschafft geben.
Qui d'autruy prend, sujet se rend.
Wer von einem andern nimpt/ der verpflichtet sich.
Qui doit estre pendu ne peut estre noyé.
Was hangen soll das ersäufft nicht.
Qui est coüard & paresseux,
Mourra chetif & mal-heureux.
Wer verzagt vnd fäul ist/
Wird elendig vnd vnglückselig sterben.
Qui est soigneux & diligent,
Acquiert science, honneur, & argent.
Wer nach tugend mit fleiß anhält/
Erwirbt wissenschafft/ ehr/ vnd geld.
Qui femme croit, & asne meine,
N'est point sans faschérie & peine. *Vet.*
Se trouve bien souvent en peine.
Wer einer frawen glaubt/ vnd einen esel führt/
Ist nicht ohne verdruß vnd mühe.
Qui fol envoye, fol attend.
Wer einen narren außschickt / der erwartet einen narren.
Qui fait ce qu'il ne devroit,
Il luy avient ce qu'il ne voudroit.
Wer da thut was er nicht solte/
Dem widerfährt was er nicht wolte.
Qui ne cherche son avanture, il la perd.
Wer sein glück nicht sucht/ der versaumet es.
Qui temps a, & temps attend.
Le temps perd, & puis s'en repent.
Wer zeit hat/ vnd zeit erwartet/
Der versäumt die zeit/ vnd darnach rewet es ihn.
Qui veut bien vivre, ne s'enyvre.

Wil-

Wilstu leben wohl/ sauffe dich nicht voll.
Qui respond, paye.
Wer gut sprichr/ der bezahlt.
Qui perd son pere, il perd honneur:
Qui perd sa mere, il perd douceur.
Wer seinen vatter verliert/ der verliert seine ehr:
Wer seine mutter verliert / der verliert freundlichkeit.
Qui veut vivre sagement,
Il faut qu'il vive sobrement.
Wer weißlich will leben/
Muß nüchtern vnd mässig leben.
Qui premier prend, ne s'en repent.
Wer erst nimpt/ den gerewet es nicht.
Qui vit il void, qui trouſſe il boit.
Wer lebt der sihet/ wer husiet der trinckt.
Qui tient, il boit.
Wer hält/ der trinckt.
Qui plus a, plus convoite.
Je mehr einer hat/ je mehr begehrt er.
Qui vit charnellement,
Ne vit pas longuement.
Wer nach dem fleisch lebt in der welt/
Pflegt allhie bald raumen das feld.
Qui veut nager contre le flot,
Eſt enragé & plus que sot.
Wer wider den strom will schwimmen/
Ist doll vnd beraubt aller sinnen.
Qui veut battre un chien, trouve facilement le baston.
Wer einen hund will schlagen / findt leichtlich einen stecken.
Qui peût empescher, & n'empesche,
Tout auſſi bien que l'autre il peche.
Wer hindern kan/ vnd nicht verhindert/
Der sündiget eben so wohl als der ander.
Qui n'a cure de sa maison,
N'eſt pas un homme de raison.

Wer nicht sorge trägt für sein hauß/
Der ist kein verständiger mann.
Qui trop haut monte,
A sa grand' honte
Souvent desmonte.
Wer zu hoch steigt/
Mit seiner grossen schand
Offt wider absteigt.
Qui ne prend son avanture quand il peut,
Il ne l'a pas quand il veut.
Wer sein glück nicht nimpt wann er kan/
Kriegt es nicht wann er will.
Qui trompe le trompeur, & desrobe le larron,
Gaigne cent jours de pardon.
Wer einen betrieger betriegt/ vnd einen dieb bestielt/
Der erlangt hundert jahr ablaß.
Qui vit en paix, dort en repos.
Wer in frieden lebt/ schlafft in ruhe.
Qui mal vit, son propre mal le suit.
Wer vbel lebt/ dem folgt sein eigen vnglück nach.
Qui rien ne sçait, de rien ne doute.
Wer nichts weiß/ der zweiffelt an nichts.
Qui se marie par amour,
A bonnes nuits & mauvais jours.
Wer sich auß liebe verheyrahtet/
Der hat gute nachte vnd böse tage.
Qui se fasche en une feste,
Est tenu pour une beste.
Wer da zürnet auff einem fest/
Der wird gehalten für ein best.
Qui par trop sa fille amignarde,
Il la rend meschante & paillarde.
Wer seine tochter zu sehr zertelt/
Macht sie vntugendsam vnd zur hur.
Qui rien ne dit, jamais ne ment.
Wer nichts sagt/ der lügt nimmermehr.

Qui

Qui moins { mange / despend } plus { mange. / despend

Qui plus { mange / despend } moins { mange. / despend.

Wer weniger { ißt / verzehrt } der { ißt / verzehrt } mehr.

Wer mehr { ißt / verzehrt } der { ißt / verzehrt } weniger.

Qui n'a somme, n'est pas homme.
Wer kein geld hat/ der ist kein mann.
Qui sçauroit la chance des dez,
La vente & la valeur des blez,
Il seroit bien tost riche assez.
Wer das fallen der würffeln wißte/
Den kauff vnd den preiß des korns/
Der würde bald reich genug seyn.
Qui est à son aise, cherche mailaise. *Vel.*
Quand on est à son aise, on ne S'y peut tenir.
Wem wohl ist/ der sucht sein vngemach. oder/
Wann einem wohl ist/ so kan er nicht bleiben.
Qui vin ne boit apres salade,
Est en risque d'estre malade.
Wer kein wein trincket nach dem salat/
Der stehet in gefahr kranck zu werden.
Qui hante les femmes & les dés,
Est au chemin de pauvretés.
Wer mit weibern vnd würffeln vmbgehet/
Der ist auff dem weg der armuth.
Qui sert au commun,
N'est salarié d'aucun,
Wer der gemeine dienet/
Wird von niemand belohnet.
Qui rit par trop, a nature de sot,
Et qui ne rit point, a nature de chien.
Wer zu sehr lacht/ ist wie ein narr.
Vnd wer nicht lacht/ ist wie ein hund.

Qui vit à conte, il vit à honte.
Wer auff rechnung lebt/ der lebt mit ſchande.
Qui vit ſans conte, il vit à honte.
Wer ohne rechnung lebt/ der lebt mit ſchande.
Qui plus vit, plus languit.
Wer mehr lebt/ der hat mehr vnluſt.
Qui s'abbaiſſe, Dieu le rehauſſe.
Wer ſich erniedriget/ den erhebt Gott.
Qui tient, verſe, & boit,
Eſt vilain en tout endroit.
Wer da hält/ einſchenckt/ vnd trinckt/
Der iſt ein grober kerl vberall.
Qui ſe marie en haſte, s'en repent à loiſir.
Wer ſich verheyrathet in der eil/
Den rewets mit guter weil.
Qui void ſa viande habiller,
Souvent eſt ſaoul ſans la gouſter.
Wer ſeine ſpeiſe ſihet zurichten/
Iſt deſſen offt ſatt ehe er ſie koſtet.
Qui prend femme pour ſa dot,
A liberté tourne le dos.
Wer eine fraw nimpt wegen ihrer mitgifft/
Der kehrt ſeiner freyheit den rucken.
Qui lave la teſte à l'aſnon,
Perd leſſive, peine, & ſavon.
Wer dem eſel den kopff waſcht/
Der verliert lauge/ mühe/ vnd ſeiffe.
Qui n'eſt diligent en jeuneſſe,
Pauvre ſera en ſa vieilleſſe.
Wer nicht fleiſſig iſt in der jugend/
Wird in dem alter arm werden.
Qui plaiſir fait, plaiſir attend.
Wer einem ein wohlgefallen thut/ der hat wider ein wohlgefallen zu erwarten.
Qui peche apres remiſſion,
Merite double punition.
Wer nach der vergebung wider ſündiget/
Iſt doppelter ſtraffe werth.

Qui tuë chat & chien,
Ne fait jamais gueres de bien.
Wer da vmbringt katz vnd hund/
Iſt all ſein tag ein ſchlimmer kund.
Qui veut vivre ſain,
Ne mange pas qu'il n'ait faim.
Wer geſund will leben/
Eſſe nicht biß es ihn hungert.
Qui mauvaiſe femme prend,
Ne peut eſtre ſans tourment.
Wer eine böſe fraw nimpt/
Der kan nicht ohne plage ſeyn.
Qui mange avec le boulanger,
Mange à ſon grand couſt & danger.
Wer da mit den becker iſſt/
Der iſſt mit vnkoſten vnd ſchaden.
Qui ne penſe à l'avenir, d'avoir faute ne peut fallir.
Wer an das zukünfftig nicht gedenckt/
Endlich ſich von armuth kräncket.
Qui par la pointe rend le couſteau,
Monſtre bien qu'il eſt un grand veau.
Wer bey der ſpitz eim langt ein meſſer/
Der iſt ein kalb/ oder nicht vil beſſer.
Qui ne veut avoir faſcherie,
Ne doit pas naiſtre en cette vie.
Wer kein plag will haben auff erden/
Muß allhie nicht gebohren werden.
Qui veut avoir bon ſerf ou chien,
Il faut qu'ils les gouverne bien,
Et qu'il y deſpenſe du ſien.
Wer einen guten diener oder hund haben will/
Der muß jhe wohl halten/ vnd jhn etwas koſten laſſen.
Qui n'a ſou ny franc,
Le Roy le fait franc.
Wer nichts hat/ darff nichts geben.
Qui vogue ſur la mer des plaiſirs, ſe desbarque au port des miſeres.

Wer in aller wollust lebt/ nimpt gemeiniglich ein böß end.

Remede en peste sur tout art,
C'est, fuy tost, loing, & revien tard.
Das beste mittel in der pest vber alle kunst/
Ist/ lauff bald/ weit/ vnd komm langsam wider.
Regarde ce que fais avant que te maries;
Car ce n'est pas un nœud, qui ainsi se deslie.
Sihe zu was du thust wann du dich wilst befreyen/
Es ist ein band/ darvon man nicht loß wird mit schreyen.
Renard qui dort la matinée,
N'a pas la bouche emplumée.
Ein fuchs der schläfferig vnd faul/
Hat selten ein federicht maul.
Rendre bien pour bien c'est justice,
Et mal pour mal c'est la vengeance:
Mais bien pour mal c'est charité,
Et mal pour bien c'est cruauté.
Guts vnd gut vergelten ist recht/
Böses mit bösem ist rachgierigkeit:
Aber gut für böses ist rechte liebe/
Vnd böß für gutes ist grausamkeit.
Richesse passe noblesse.
Reichthumb vbertrifft den adel.
Richesse ne fait pas riche,
Qui en tresors son cœur fiche;
Mais suffisance seulement
Fait vivre l'homme richement.
Groß gut macht nicht reich in der that/
Wann man das hertz darinnen hat:
Sondern allein genugsamkeit
Bringt die rechte wolhäbigkeit.
Richesse, prosperité, & science,
Sont rarement en mesme residence.
Reichthumb/ glück/ vnd die wissenschafft/
Seind selten in einer gesellschafft.
Rien n'est d'aucun bien estimé,
Avant que d'en estre privé.

Nichts wird groß geacht von jemand/
Biß es ihm iſt gangen auß der hand.
Rien je ne ſçay, ſinon que je ſçay,
Que rien je ne ſçay, ſi Dieu je ne ſçay.
Ich weiß nichts/ als daß ich weiß/
Daß ich nichts weiß/ wann ich Gott nicht weiß.
Rien ne ſe fait, & ne ſe dit, qui n'ait eſté fait & dit auparavant.
Es wird nichts gethan/ noch geredt/ das nicht zuvor gethan vnd geredt ſey worden.
Rouge ſoir & brun matin eſt le deſir du pelerin.
Rother abend vnd brauner morgen/
Iſt des pilgrams wunſch vnd ſorgen.
Roy ou rien.
Entweder König oder nichts.
Sage eſt le juge, qui bien eſcoute & tard juge.
Weiſe iſt der richter/ der wohl hört vnd langſam richtet.
Salade bien lavée & bien ſalée,
Peu de vinaigre, & bien huilée.
Ein ſalat wohl gewaſchen/ vnd wohl geſaltzen/
Wenig eſſig dran/ vnd vil gut baumöhl.
Sagement fait & ſe gouverne,
Qui fuit la desbauche & taverne.
Der thut gar weißlich vnd klug/
Welcher ſcheut den trunck vnd krug.
Saumon comme ſermon en careſme ont leur ſaiſon:
Salmen vnd predigte haben ihre zeit in der faſten.
Se botter & n'avoir cheval,
Eſt choſe qui s'accorde mal.
Stieffel anhaben vnd nicht reiten/
Schickt ſich nicht wohl bey den leuten.
Sans amorcer l'aim on peſche en vain.
Es iſt vergebens gefiſcht wann nichts an dem angel iſt.
Science, cour Royale, & mer,
Font l'homme ſouvent avancer.
Kunſt/ Fürſtlicher hoff/ vnd meer/
Befürdern offt die männer ſehr.
Science ſert d'heritage.

Wiſſen-

Wissenschafft ist eine gut erbschafft.
Selon les biens soit la despense,
Le sage le croit, le fol n'y pense.
Nach dem gut muß das zehren seyn/
Das glaubt der weise / der narr sagt nein.
Selon les rentes la despense;
Sage est celuy qui bien y pense.
Nach dem gut muß die außgab seyn/
Wer weise ist/ der bedenckt es fein.
Selon que je trouve en mon livre,
Le monde & le vin sont semblables:
Car l'un & l'autre nous enyvre,
Tant sont ils doux & delectables.
Nach dem ich mich laß beduncken/
So seind welt vnd wein sehr ähnlich:
Eins vnd das ander macht vns truncken/
So gar seind sie vns annehmlich.
Selon la regle de droit, qui rien n'a rien ne doit.
Nach des rechts regel / wer nichts hat ist nichts schuldig.
Selon la jambe le pas.
Nach dem bein muß der tritte seyn.
Secret de deux, secret de Dieu:
Secret de trois, secret de tous.
Heimlichkeit von zweyen / ist eine Göttliche heimlichkeit.
Heimlichkeit von dreyen / ist eine heimlichkeit von allen.
Service sans recompense est supplice.
Dienst ohne vergeltung ist ein todt.
Sept enfans de mesme ventrée,
Sont divers en sens & pensée.
Sieben kinder von einem stamm/
Seind von ander sinn allzusamm.
Seiche année n'est pas affamée.
Ein drucken jahr ist nicht vnfruchtbar.
Seurement va qui rien n'a.
Wer nichts hat gehet sicher dahin.
Si ce n'estoit le si & mais,

Peu de barbe, & paſle couleur,
Monſtre homme de peu de valeur.

Nous ſerions tous riches à jamais,
Wann das wann vnd aber nicht were/
So weren wir alle reich genug.
Si les ſouhaits eſtoient vrays,
Les paſtoureaux deviendroient Roys.
Wann alle wünſche wahr weren/
Die welt würde ſich gantz verkehren.
Si tu veux eſtre & vivre ſain,
Ne mange & ne boy ſans ſoif & faim.
Wilſtu geſund ſeyn vnd bleiben/ ſo iß vnd trincke nicht ohne hunger vnd durſt.
Si tu vis juſtement, tu ne te dois chaloir,
Quoy qu'on diſe de toy, car pis n'en peux valoir.
So du recht lebeſt/darffeſtu dich nicht bekümmern
Was man von dir ſage/ dann du wirſt darumb nicht geringer.
Si le grand eſtoit vaillant,
Et le petit patient,
Et le rouſſeau loyal,
Tout le monde ſeroit eſgal.
Möchte der groſſe tapffer ſeyn/
Der kleine mann gedultig/
Vnd der rothkopff auffrichtig/
So kämen wir alle vberein.
Si la femme ſçavoit combien le perſil vaut à l'homme,
Elle luy en iroit chercher juſques à Rome.
Wann die frauw wüſte wie gut der peterſilien dem mann iſt/ ſie würde ihn biß nach Rom gehen ſuchen.
Si tu veux bien vivre,
Garde que ne t'enyvres.
So du wohlleben willt/
Sihe zu daß du dich nicht voll ſauffeſt.
Si la jeuneſſe vouloit,
Et ſi la vieilleſſe pouvoit,
Vertu verrions regner au monde,
Au lieu que tout vice y abonde.
Wann die jugend wolte/
Vnd das alter könte/

Würde die tugend regieren/
Da man sihet alles boß grassieren.
Si gens noiseux y a en place,
Sagement fait qui s'en desplace.
Wo zänckisch volck an einem ort ist/
Thut der weißlich der sich darvon macht.
Si tu as maistre, sers le bien,
Dy bien de luy, garde le sien,
Cele son secret quoy qu'il face,
Et sois fidele en toute place.
Hastu ein Herren/ diene ihm wohl/
Rede wohl von ihm/ verwahr das sein/
Verheele seine heimlichkeit/ es sey was es wolle/
Vnd sey ihm getrew vberall.
Si tu veux qu'on die bien de toy,
D'autruy detracter tu ne dois.
Wilstu das man guts von dir sage/
So mustu andere nicht verleumbden.
Si Fevrier ne fait des fievres,
Mars luy livre une guerre fiere. *Ou,*
Si Fevrier n'est fievreux & fier,
Mars luy livre une guerre fiere.
Wann der Hornung kein fieber macht/
Liffert ihm Mertz manch starcke schlacht.
Sois tel en fait & en langage,
Comme tu es en ton courage.
Also sey dein thun vnd dein mund/
Wie du bist in deins hertzen grund.
Soit tost ou tard, ou pres ou loing,
Le riche a du povre besoing.
Es sey früh oder spatch/ nahe oder weit/
Der reich bedarff der armen leut.
Sois familier à peu, & amy à tous.
Gemein mit wenigen/ vnd freundlich mit allen.
Sois ferme en adversité,
Et humble en prosperité,
Soigneux en ta vacation,
Meur en deliberation.

Sey beſtendig in widerwertigkeit/
Demütig in glückſeligkeit/
Fleiſſig in deinem beruff/
Vnd reiff in rahtſchlägen.
Sois matineux, & tu verras:
Travaille bien, & tu auras:
Dors en haut, & ſain tu vivras.
Sey früh auff/ ſo wirſtu ſehen:
Arbeite wohl/ ſo wirſtu haben:
Schlaff in der höhe/ ſo wirſtu geſund leben.
Sois à bien faire ſoigneux,
Et à malfaire ſongeux.
Zum gut thun ſey wachtſam/
Vnd vbel zu thun langſam.
Soleil d'hyver, & amour de paillarde,
Bien tard vient, & fort peu tarde.
Winter-ſonne/ vnd liebe der huren/
Kompt langſam/ vnd wehret wenig vhren.
Soleil qui luiſarne au matin,
Femme qui parle du Latin,
Et un enfant nourry de vin,
Prennent rarement bonne fin.
Sonne die bleich des morgens ſcheint/
Weiber die gahr zu gelehrt ſeind/
Vnd kinder zu dem wein gewehnt/
Nehmen ſelten ein gutes end.
Souffre pour ſçavoir,
Et travaille pour avoir.
Wiltu wiſſen ſo leide/
Wiltu haben ſo arbeite.
Souvent on void la paſſion
Priver l'homme de la raiſon.
Man ſihet offt daß die affecten
Den menſchen der vernunfft berauben.
Soupçon eſt d'amitié poiſon.
Argwohn iſt der freundſchafft gifft.
Souppe devant & ſouppe apres,
Fait vivre l'homme à cent ans prés.

Suppe vor/ vnd ſuppe nach/
Macht den menſchen lang leben.
Sur or & argent n'y a point de parent.
Vber hold vnd gelt iſt kein freund in der welt.
Sur argent amy ny parent.
Vber gelt gilt kein freund in der welt.
Sur poire vin boire.
Auff birren muß mag wein trincken.
Sur le poiſſon le vin eſt bon.
Auff fiſche iſt der wein geſund.
Sur toute chair le mouton eſt le plus cher.
Vber alles fleiſch iſt der ſcheps am wertheſten.
Sur tout vin le Grec eſt divin.
Der Griechiſche wein iſt der beſte von allen.
Sur Dieu n'y a aucun Seigneur,
Ny ſur le noir point de couleur.
Vber Gott iſt kein Herr/
Vnd keine farbe vber ſchwartz.
Ta chemiſe ne ſçache ta guiſe.
Dein hembd ſoll deine weiſe nicht wiſſen.
Tant tonne & vente, que pluye deſcend.
Es tondert vnd wehet ſo lang biß es regnet.
Table vaut eſcole notable.
Der tiſch iſt eine mercklich ſchuhle werth.
Table ſans ſel, bouche ſans ſalive.
Ein tiſch ohne ſaltz/ iſt wie ein mund ohne ſpeichel.
Tant dure amour comme argent dure,
Mais argent court cherche avanture.
Die liebe wehrt ſo lang als das geld wehret/
Aber wenig gelt wenig freundſchafft ernehret.
Tant travaille & ſe peine l'homme,
Qu'il amaſſe en fin quelque ſomme.
Der menſch arbeitet vnd bemühet ſich ſo lang/
Biß er endlich etwas zuſammen bringt.
Tant que la marmite bout,
L'amour vit de bout en bout.
So lang als was iſt bey der hand/
Bleibt die freundſchafft in ihrem ſtand.

Ver-

Fervet olla, viget amicitia.
Tel Saint, tel miracle,
Wie der heylig/ also das wunderwerck.
Telle lame tel fourreau.
Wie die klinge/ also die scheide.
Tel cousteau telle gaine.
Wie das messer/ also die scheide.
Tel arbre tel fruit.
Wie der baum/ also die frucht.
Tel porte cornes que l'on void,
Et tel en porte, qui ne le croit.
Mancher trägt hörner die man sihet;
Vnd mancher trägt sie der es nicht glaubt.
Tel pied tel soulier.
Wie der fuß/ also der schuh.
Tel por tel couvercle.
Wie der topff/ also der deckel. *Dignum patellâ operculum.*
Tel chien tel lien.
Wie der hund/ also der strick.
Tel oiseau tel nid.
Wie der vogel/ also das nest.
Telle mere telle fille.
Wie die mutter/ also die tochter.
Telle cloche telle resonnance.
Wie die klock also der klang.
Telle nouvelle telle oreille.
Wie die zeitnng/ also die zuhörung.
Tel menace qui est battu.
Mancher drewet der schläge kriegt.
Tel est plein qui encor se plaint,
Mancher ist voll der sich noch beklagt.
Tel se cuide chauffer qui se brusle.
Mancher vermeint sich zu wärmen/ der sich verbrent.
Tel ne dit rien qui n'en pense pas moins.
Mancher sagt nichts der nicht weniger gedenckt.
Tel est mal vestu qui est fourré de vertu.
Mancher ist vbel gekleidt/ der mit tugend gefüttert ist.
Tel peut qui ne veut, & tel veut qui ne peut.

Mancher kan der nicht will / vnd mancher will der nicht kan.

Tel porte le baston dont il eſt batu.

Mancher trägt den ſtecken/ darmit er geſchlagen wird.

Tel rit le vendredy, qui pleure le dimanche.

Es lacht mancher am freytag/ der des ſontags weinet.

Tel ſemble gras & gros, qui n'a que la peau & les os.

Mancher ſcheinet fett vnd dick/ der nichts als haut vnd beine hat.

Tel penſe battre qui tuë.

Mancher meint zu ſchlägen/ der gar todt ſchmeiſſt.

Tel eſt petit qui bien boit.

Mancher iſt klein/ der doch wohl trincket.

Tel chante qui n'eſt point joyeux.

Mancher ſingt/ der nicht frölich iſt.

Tel penſe eſtre bien ſain,
Qui porte la mort en ſon ſein.

Mancher vermeint [illegible] geſund zu ſeyn/
Der den todt in ſeinem buſem trägt.

Tel bat les buiſſons,
Qui ne prend pas les oiſillons.

Mancher ſchlägt in die büſche/
Der die vögel nicht fangt.

Tel ſemble ſage en apparence,
Qui eſt fol en la quinteſſence.

Mancher ſcheinet weiſe zu ſeyn/
Der ein narr in folio iſt.

Tel a bonne cauſe qui eſt condamné.

Mancher hat eine gute ſach vnd verliert ſie doch.

Telle chair, telle ſauce.

Wie das fleiſch/ alſo die brühe.

Tel refuſe qui apres muſe.

Mancher ſchlägt ein ding ab/ den es hernacher rewet.

Tel fait ce qu'il peut, qui ne fait choſe qui vaille.

Mancher thut was er kan/ dennoch nichts guts thut.

Tel cuide avoir des oeufs au ſen, qui n'y a que des coquilles.

Mancher vermeint eyer im ſewer zu haben/

Der

Der nichts darin hat als schahlen.
Tel est bien haut monté, qui n'est pas le plus asseuré.
Mancher stehet gar hoch/ der nicht am sichersten ist.
Temps vient, & temps passe,
Bienheureux qui le compasse.
Zeit kompt/ vnd zeit vergehet/
Glückselig ist der sie wohl erwegt.
Temps perdu n'est à recouvrer,
Sage est qui le sçait emploÿer.
Die verlohrene zeit ist nicht wider zu bekommen/
Wohl dem der sie weiß an zu legen.
Temps, vent, femmes, & fortune,
Se changent comme la lune.
Zeit/ wind/ fraw/ vnd glück/
Verendern sich alle augenblick.
Tes dits & faits selon le temps modere;
Quelquefois doux, & d'autres fois severe.
Dein reden vnd thun richte nach der zeit:
Bißweilen lind/ vnd bißweilen auch scharpff.
Teste blanche couſteau sans manche,
Ein weisser kopff ist wie ein messer ohne stiel.
Toille & femme, laide ny belle,
Prendre ne dois à la chandelle.
Leinwad noch fraw/ heßlich noch schön/
Soltu nicht bey dem liecht annehmen.
Tost gaigné, tost gaspillé.
Bald gewunnen/ bald zerrunnen.
Tost fait, tost deffait.
Bald gemacht/ bald gebrochen.
Toute extremité est vice.
Alles eusserst ist ein laster.
Toute viande est à l'affamé friande.
Alle speise schmäckt einem hungerigen wohl.
Tout pain est sain à qui a faim.
Alles brodt ist gesund dem den des es hungert.
Toute terre & toute Province
Suit la nature de son Prince.
Jedes land vnd jede Provintz.

Folgt der natur seines Prinß.
Tout don est bon.
Alle geschencke seind gut.
Tout se fait negligemment,
Où l'un à l'autre s'attend.
Alles geschicht nachläſſiglich/
Wo einer sich auff den andern verläßt.
Tout homme sage & de raison
Doit estre maistre en sa maison.
Ein jeder weiß vnd verſtändiger mann
Soll in seim hause seyn der hahn.
Toute chose a son temps.
Alles hat seine zeit.
Tousjours faut-il une fois mourir.
Es muß doch ein mahl gestorben seyn.
Tous les mois qui n'ont point d'R
Laisse la femme & prends le verre
Alle monathen die kein R haben/
Laß die fraw stehen/ vnd nim daß glaß.
Tout n'en vaut rien qui n'a du bien.
Es gilt alles nichts wer kein gut hat.
Tout va mal, & ne vaut rien,
Qui n'a de l'argent & du bien.
Es gehet alles vbel vnd ist nichts werth/
Wer nicht geld vnd gut hat auff erd.
Toute chose veut son commencement. Or,
Il faut que toute chose aye son commencement.
Alle ding will seinen anfang haben. oder/
Es muß all ding seinen anfang haben.
Toute chose superfluë
Est à bon droit defenduë.
Alle vberflüſſige sachen
Seind billig verbotten.
Tout bec crochu de proye est entretenu.
Alle krumme schnäbel erhalten sich vom rauben.
Tout frommage est sain, qui vient de chiche main.
Der käß ist gut/ der von karger hand kompt.
Tout se diminuë en vieillesse,

Hor-

Hormis l'avarice & ſigelle.
Alles verwandert ſich im alter/
Geitz vnd weßheit außgenommen.
Tout au Roy, dit le François, & puis à moy.
Alles dem König/ ſagt der Frantzoß/ vnd darnach mir.
Tout paſſe par le cul du ſinge.
Es muß alles vergehen/ vnd endlich garſtig werden.
Toute terre m'eſt bon païs,
Où je trouve biens & amis.
Alles land iſt mein vatterland/ da es mir wohl gehet.
Trahiſon plait, & traiſtre deſplait.
Die verrätherey iſt angenehm/ aber der verräther nicht.
Triſteſſe & melancolie
Encheminent à maladie,
Et accoureiſſent la vie.
Traurigkeit vnd ſchwermühtigkeit/
Bringen nichts als kranckheit/
Vnd verkürtzen das leben.
Trois choſes laiſſez à part ſoy,
Les yeux, les femmes, & la foy.
Drey ding muß man zu frieden laſſen/
Die augen/ die weiber/ vnd den glauben.
Trois choſes ſont fort bien d'accord,
L'advocat, le preſtre, & la mort:
Le premier prend du droit & du tort,
Le ſecond du vif & du mort:
Et le tiers du foible & du fort.
Drey ding kommen wohl vberein/
Der advocat/ der pfaff/ vnd der todt:
Der erſte nimpt von rechter vnd vnrechter ſach/
Der ander vom lebendigen vnd vom todten/
Vnd der dritte vom ſchwachen vnd vom ſtarcken.
Trompeur, qui veux autruy tromper,
Garde que tu ne ſois trompé:
Car tromperie eſt de telle ſtre,
Que quand les trompeurs ont trompé,
Les pauvres trompés ont du pain,
Que les trompeurs meurent de faim.

Du betrieger / der andere betriegen wilt /
Siehe zu daß du nicht betrogen werdest.
Dann betrug ist von solcher art /
Daß wann die betrieger betrogen haben /
Werden die arme betrogene noch brodt haben /
Da die betrieger fast von hunger sterben.
Trop dormir cause mal vestir.
Zu vil schlaffen macht böse kleider.
Trop aimer est amer.
Zu sehr lieben ist gahr zu bitter.
Trop parler & beaucoup rire,
Font l'homme pour fol tenir.
Zu vil reden vnd vil lachen /
Für einen narn ein halten machen.
Trop boire nuit à la memoire.
Zu vil trincken schadet der gedechtnuß.
Trop gratter cuit,
Trop parler nuit.
Zuvil kratzen brennet /
Zuvil reden schadet.
Trop prendre fait pendre.
Zuvil nehmen bringt an den galgen.
Trop s'enquerir n'est pas bon.
Zuvil nachfragen ist nicht gut.
Varier occupation
Sert de recration.
Verenderung der geschäfften
Dienet zur erquickung.
Veaux, poullets, & poissons cruds,
Font cimetieres pollus.
Roh kalbfleisch / hühner / vnd fisch / machen vngleiche Gottes-
acker / oder hackerichte kirchhöffe.
Venin contre venin quit,
Car venin à venin nuit.
Gifft ist gut wider gifft /
Dann gifft schadet dem gifft.
Verité est desja bien loing,
Et justice faut au besoing.

Die

Die warheit hört man nicht gern/
Vnd die gerechtigkeit iſt fern.
Ventre trop gros & trop gras
Subtil eſprit n'engendre pas.
Ein dicker vnd fetter bauch
Macht keinen ſpitzfindigen kopff.
Ventre affamé prend tout en gré,
Ein hungeriger bauch nimpt alles an.
Ventre de velours, robbe de bureau.
Wohl gefreſſen/ vnd vbel gekleidt.
Verole & faute d'argent ſont deux maladies nompareilles.
Frantzoſen vnd mangel an geld
Seind ſchwere kranckheiten in der welt.
Vertu ſans contratieté
N'a vigueur ny autorité.
Tugend ohne widerſtand
Hat weder füſſe noch hand.
Vertu de ſilence eſt grande ſcience.
Die tugend der ſtillſchweigenheit iſt eine groſſe kunſt.
Vertu eſt plus reluiſante en haut lieu.
Die tugend glänzt vnd iſt ſehr ſchön
Bey einer vornehmen perſohn.
Vertu a bien plus de grace,
Reluiſante en belle face.
Die tugend hat vil mehr lieblichkeit vnd gemach
Wann ſie leuchtet vnd glänzt in einer ſchönen geſtalt.
Vertu ne vient pas ſans fatigue.
Travail & peine a qui la brigue.
Tugend koumpt nicht ohne mühe/
Wer ſie will/ arbeite fruch vnd frühe.
Veſts toy chaudement.
Mange eſcharcement,
Boy mediocrement,
Et tu vivras longuement.
Kleide dich warm/
Fill nicht zu ſehr den darm/
Vnd trincke mäſſiglich/
So wirſtu lang leben.

Veil-

Ist doppelter straffe werth.

Qui

Vieilles gens de leur nature
Sentent bientoſt la froidure.
Wann man iſt worden etwas alt/
Fühlet man die kälte bald.
Vilain enrichy ne connoit parent ny amy.
Wan ein ſchlechter kerle reich wird/ ſo erkent er weder verwandte noch freunde.
Ville gaignée, citadelle deſolée.
Statt gewunnen/ ſchloß verſtöret.
Vin & femmes attrapent les plus ſages,
Comme eſt notoire en maints paſſages.
Wein vnd frawen bringen die weiſeſten zum fall.
Vin n'eſt pas bon, qui n'esjouit le compagnon.
Der wein iſt nicht gut/ der eim nicht macht ein frölichen muth.
Vin de flaſcon, & amour de putain,
Sont eſventés du ſoir au lendemain.
Flaſchen-wein/ vnd liebe der huren/
Verlieren ihre krafft in wenig vhren.
Vin trouble, pain chaud, & bois verd,
Acheminent l'homme au deſert.
Trüber wein/ warm brodt/ vnd grün holtz/
Machen arm wer darmit iſt ſtolt.
Vin delicat, friand, & bon,
N'a beſoin d'enſeigne ou bouchon.
Lieblichem/ leckern/ vnd gutem wein
Darff kein ſchild außgeſtecket ſeyn.
Vin, chevaux, & blez,
Vendez quand pouvez.
Wein/ pferde/ vnd korn/
Verkauffet ſie wann ihr könnet.
Vin à la faveur, & pain à la couleur.
Der wein am geſchmack/ vnd das brodt an der farb.

Les

Qui vogue sur la mer des plaisirs, se desbarque au port des miseres.

Wer

Les proprietés du vin.

Die eygenschafften des weins.

Noé premier planta la vigne,
Arrousant de sang la racine,
D'agneau, pourceau, singe, & lion,
Dont le vin tient complexion.
Vin de lion fier veut combattre
Bien souvent au lieu de s'esbattre.
Vin d'agneau est fort agreable,
Tenant l'homme paisible à table.
Le vin de pourceau fait vomir,
Rotter, pisser, & puis dormir.
Celuy de singe est gracieux,
Rendant gay, gaillard, & joyeux.
Noah hat zu erst die reben geptlantzet/
Vnd die wurtzel mit blut begossen/
Vom lamb/ schwein/ affen/ vnd löwen/
Davon der wein seine eygenschafften hat.
Der wein eines trutzigen löwens will gar offt streiten/ an statt sich zu ergetzen.
Der lambs wein ist gar angenehm/
Vnd hält den menschen friedsam vber tisch.
Der saw-wein macht speyen/
Rülpsen/ seichen/ vnd schlaffen.
Der affen-wein ist fein possierlich/
Vnd macht einen lustig vnd frölich.
Vy par compas, & va pas à pas.
Lebe mit maß/ vnd gehe schritt vor schritt.
Vise à ton cas, si tu es fin,
Pensant tous jours bien à la fin.
Sihe deine sache an/ bistu klug/
Vnd dencke allzeit wohl zu ruck.
Vivre moderément fait enrichir les gens.
Mässig leben macht reiche leute.
Un bonnet par an plus ou moins,

Rien n'eſt d'aucun bien eſtimé,
Avant que d'en eſtre privé.

Richts

De papier blanc une ou deux mains,
Et par fois un verre de vin,
Font acquerir des amis maints.
Ein hut des jahrs nicht nach gebühr/
Ein buch oder zwey weiß papier/
Vnd dann bißweilen ein glaß wein/
Macht manchen guter freunde ſeyn.
Un chacun fait ce qu'il peut, pour ſurgir à bon port en la mer de ce monde.
Ein jeder thut was er kan/ daß er hie auff erden wohl ankomme.
Un Roy, une foy, une loy.
Ein König/ ein glaub/ ein geſetz.
Une eſpée, ou bien un conſteau,
Fait tenir l'autre en ſon fourreau.
Ein degen/ oder auch ein meſſer/
Hält des ander in der ſcheide.
Une bonne femme, une bonne mule, & une bonne chevre, ſont trois meſchantes beſtes.
Ein gut weib/ ein guter mauleſel/ vnd eine gute ziege/ ſeind drey böſe thiere.
Une folie eſt bientoſt faite.
Eine thorheit iſt bald begangen.
Une goutte de miel apporte un gouffre de fiel.
Eine kleine luſt bring offt eine groſſe plag.
Une heure paye tout.
Eine ſtund bezahlt alles.
Une pillule fromentine,
Une dragme fermentine,
Et la journée d'une geline,
Eſt un bonne medecine.
Ein ſtuck brodt/ ein trunck wein/
Vnd ein hühner-ey/
Iſt eine gute artzeney.
Un homme de paille vaut une femme d'or.
Ein ſtrohener mann iſt eine guldene frauw werth.
Un mal attire l'autre.
Ein vnglück bringt das ander.

Un

Befürdern offt die männer sehr.
Science sert d'heritage.

Wissen-

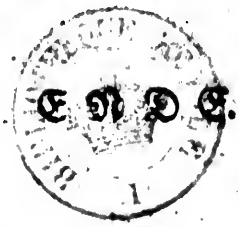
Un mary sans un amy, ce n'est rien fait qu'à demy.
Ein mann ohn einen freund/ ist nur halb werth.
Un plaisir est assez vendu,
Qui est longuement attendu.
Ein gefallen wird thewer genug verkaufft/ darauff man lang warten muß.
Un fol avise bien un sage.
Ein narr ermahnet wohl einen weisen.
Un grand mercy ne remplit pas la bourse.
Ein danckbab füllt den beutel nicht.
Un fol ne laisse jamais un feu en paix.
Ein narr läßt nimmer ein fewer zu frieden.
Un mal, & un Cordelier,
Rarement seul en un sentier.
Ein vnglück/ vnd ein Münch/
Seind gar selten allein.
Un malheur ne vient jamais seul.
Ein vnglück kompt nimmer allein.
Un jour d'alaigresse,
Et dix ans de tristesse.
Ein tag frewde/
Vnd zehen jahr traurigkeit.
Un jour viendra qui n'est venu,
Que je mordray qui m'a mordu.
Es wird ein mahl ein tag kommen/
Da werden soll mein'rach genommen.
Un mois avant & apres Noël
L'hyver se monstre plus cruël.
Ein monath vor vnd ein monath nach weynachten
Erzeigt sich der winter am hefftigsten.
Union est des cités fort bastion.
Die einigkeit ist der stätten festigkeit.
Un vice non puny
S'accroit à l'infiny.
Ein laster vngestrafft
Vermehret sich vnzehlhafft.
Volonté de Roy
N'a point de loy.

Des

Wer nichts hat gehet ſicher dahin.
Si ce n'eſtoit le ſi & mais,

Nous

Des Königs will
Hat gantz kein ziel.
Voila comme va le monde,
L'un deſcend & l'autre monte.
So gehet es zu in der welt/
Der eine ſteigt/ der ander fält.
Yvrognerie engendre forcenerie.
Trunckenheit macht dolle leut.
Yvrognerie ne cele rien.
Trunckenheit verſchweiget nichts.



Nous vous prions de bien vouloir nous excuser de ne pas pouvoir garantir la qualité de nos reproductions lorsque le document original présente un graphisme défectueux.